Lith.
457 nf
Wülfing
E

Sas Julrao Portugal
Sacramento
Mnana Erglio Ufrikar,

<36636752170012 S

<36636752170012

Bayer. Staatsbibliothek

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

DIE

METEORITEN IN SAMMLUNGEN

UND IHRE LITERATUR

NEBST

EINEM VERSUCH DEN TAUSCHWERT DER METEORITEN
ZU BESTIMMEN

VON

Dr. E. A. WÜLFING
A.O. PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

TÜBINGEN 1897
VERLAG DER H. LAUPP'SCHEN BUCHHANDLUNG.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

DRUCK VON H. LAUPP JR IN TÜBINGEN

Herrn Geh. Bergrat Professor Dr. H. Rosenbusch

in Verehrung und Dankbarkeit gewidmet.

Vorwort.

Die gegenwärtige Meteoritenforschung leidet unter mangelhafter Kenntnis des in Sammlungen aufbewahrten Materials und wird demzufolge durch die Unsicherheit über den Wert der einzelnen Lokalitäten in ungünstiger Weise beeinflusst. Es dürfte daher an der Zeit sein, den Versuch, welchen Otto Buchner bereits im Jahre 1863 gemacht hat, in einer dem heutigen Standpunkt der Wissenschaft entsprechenden und erweiterten Form wieder aufzunehmen. Das vorliegende Buch beabsichtigt einen Ueberblick über die der Forschung heute zugänglichen Meteoriten und ihre Literatur zu gewähren.

Als ich mich vor vier Jahren dieser Aufgabe zuwandte, konnte für mich von vornherein kein Zweifel darüber bestehen, dass ich zu ihrer Lösung zahlreicher Mitarbeiter bedürfen würde. Zu meiner Freude ist mir diese Mitarbeit in ausgedehntem Masse zu teil geworden. Indem ich nunmehr meine Untersuchungen der Oeffentlichkeit übergebe, drängt es mich, allen Vorständen und Besitzern von Sammlungen, die auf meine zuweilen wohl etwas unbequem fallenden Bitten mit liebenswürdiger Bereitwilligkeit eingegangen sind, den Ausdruck lebhaftesten Dankes zu übermitteln.

Bei Beginn der Arbeit ahnte ich nicht die Schwierigkeiten, die mir hierbei entgegentreten würden. Erst allmählich bin ich zu der Einsicht gelangt, dass eine absolute Vollständigkeit der Angaben kaum erreicht werden kann. Das Material ist eben über die ganze Erde zerstreut und die Literatur teilweise für den einzelnen Forscher schwer zugänglich. Immerhin glaube ich annehmen zu dürfen, dass es doch gelungen ist, wenigstens vier Fünftel aller in Sammlungen aufbewahrten Meteoriten kritisch zu ordnen und über den fehlenden Bruchteil diejenigen Nachweise zu geben, welche zur Zeit überhaupt möglich sind.

Um eine weitere Verbreitung der Meteoriten anzubahnen und damit

das Interesse an diesen wunderbaren kosmischen Massen neu zu beleben, habe ich ihren Tauschwert nach möglichst allgemeinen Gesichtspunkten zu ermitteln versucht. Ob hierbei der richtige Weg eingeschlagen worden ist, muss ich dem Urteil der Fachgenossen überlassen.

Ich darf wohl der Hoffnung Ausdruck geben, dass meine Arbeit, wenn dieselbe auch weit entfernt ist, dem mir vorschwebenden Ideale zu entsprechen, doch der Wissenschaft einige Dienste leisten wird. Ich würde glücklich sein, wenn fernere Mitteilungen über neue Meteoriten und weitere Nachrichten über ältere Fälle mich in den Stand setzten, die vorhandenen Lücken auszufüllen.

Tübingen den 25. Februar 1897.

Ernst Anton Wülfing.

Inhalt.

Seite

Einleitung IX—XXII

Zuwachs der Meteoriten XI. Rundschreiben vom Juli 1893 XII. Kurze Uebersicht der nachweisbaren Mengen aller Meteoriten XIV. Bitte um fernere Nachrichten XVII. Gegenwärtige Verteilung der Meteoriten XVIII. Aufforderung zum Tausch XXI. Tausch durch Wertskala erleichtert XXII.

Erläuterungen zum Verzeichnis der Meteoriten in alphabetischer Reihenfolge nebst Erklärung der Abkürzungen XXIV—XLVI

»Ursprüngliches Gewicht«, »Nachweisbares Gewicht« XXIV. Literaturangaben und Referate XXV. Kritische Sonderung der Lokalitäten XXVI. Nomenklatur XXVI. Abkürzungen XXVIII.

Verzeichnis der Meteoriten in alphabetischer Reihenfolge 1—395

Anhang 396—407

Meteoriten mit mangelhafter Literatur. Einige Pseudometeoriten. Drei neuere Fälle (Lesves, Madrid und Nagy-Borove).

Verzeichnis der Sammlungen 408—429

Versuch einer Bestimmung des Tauschwertes der Meteoriten 430—445

Acht Faktoren sind zu berücksichtigen: 1) Nachweisbares Gewicht 430. 2) Petrographische Eigenschaften 431 (teilweise Aenderung der Gruppengewichte). 3) Zahl der Besitzer 434. 4) Das in Zukunft fallende Material 435 (Ver-

Seite

staatlichung!). 5) Gewinnungskosten 435. 6) Erhaltungszustand 436. 7) Historisches Interesse 436. 8) Gefallen oder gefunden 436.

Aufstellung verschiedener Formeln 437. Abrundung der Gewichte und der Zahl der Besitzer 438. Wahl unter den Formeln 439. Tabellen zur Auffindung der Werte 441. Beispiele 445.

Systematische Uebersicht der erhaltenen Meteoriten und ihrer Tauschwerte 446—460

Berichtigungen 462

Einleitung.

Die Erscheinung eines Meteoritenfalls hat jederzeit bei allen, die so glücklich waren Zeugen zu sein, grosse Aufmerksamkeit und lebhaftes Interesse hervorgerufen. Allerdings haftete dieses Interesse meist nur an jenen Licht- und Schallerscheinungen, die vielfach mit überwältigender Grossartigkeit aufzutreten pflegen, und war, da die Ursache dieser Erscheinungen lange Zeit rätselhaft blieb, von keiner längeren Dauer. Erst als man darüber zu streiten begann, ob diese aus der Luft herabfallenden Massen Konkrezionen seien, welche durch irgend eine nicht näher zu definierende Wirkung der Elektrizität sich aus dem Staub der Atmosphäre bildeten oder ob sie Auswürflinge der Vulkane der Erde wären oder ob sie vom Monde, oder der Sonne und den Planeten herstammten oder ob sie schliesslich stellaren Ursprungs seien, wandte sich das Interesse diesen merkwürdigen Körpern immer mehr und mehr zu. Nach dem berühmten Steinfall von L'Aigle am 26. April 1803 gelang es endlich Chladni, mit seiner Ansicht — nach welcher er sich bekanntlich im Jahre 1794 für den kosmischen Ursprung der Meteoriten ausgesprochen hatte — durchzudringen, und nun wuchs in den nächsten 30 Jahren die Zahl der Arbeiten über Meteoritenfälle ganz ungeheuer. Indessen wurden in den meisten dieser Arbeiten nur die eigentlichen Fallerscheinungen ausführlich mitgeteilt, während der Chemiker und Mineraloge dem damaligen Standpunkt seiner Wissenschaft entsprechend seine Untersuchungen mit wenig Erfolg durchführte. Die Forscher gelangten schon damals zu der Ansicht, die irrtümlicherweise auch heute noch ziemlich verbreitet zu sein scheint, dass die Meteoriten eine sehr geringe Mannigfaltigkeit in ihrer Zusammensetzung besässen, so dass das Interesse an einer genaueren mineralogischen Untersuchung allmählich erlahmte. Nur bei den Vorständen oder Besitzern grösserer Sammlungen haben die Meteoriten den Forschungsgeist dauernd zu fesseln vermocht, wie sie dies sicherlich auch in Zukunft immer thun werden. Zum Beweis brauche ich wohl nur an die Arbeiten zu erinnern, welche einerseits von den Vorständen der Sammlungen in Berlin (Rose und Rammelsberg), London (Maskelyne und Fletcher), Paris (Daubrée und Meunier) und Wien (v. Schreibers, Partsch, v. Haidinger, Tschermak und Brezina), andererseits von Chladni, v. Reichenbach,

Shepard, Smith und Wöhler ausgeführt wurden. Dagegen hat sich die grosse Zahl der Mineralogen und Petrographen nie ernstlich mit diesen Körpern beschäftigt, wofür wohl deutlich die Thatsache spricht, dass wir bis jetzt noch kein vollständiges Handbuch oder Lehrbuch über Meteoriten in deutscher Sprache besitzen. Erst vor 3 Jahren — also gerade 100 Jahre, nachdem Chladni seine berühmte Schrift »Ueber den Ursprung der von Pallas gefundenen und anderer ihr ähnlicher Eisenmassen« veröffentlichte — ist von Cohen der erste Teil einer Meteoritenkunde [1]) herausgegeben worden. Die Mehrzahl der Fachgenossen steht diesem Forschungsgebiet fremd gegenüber.

Wenn man nun aber seiner Verwunderung darüber Ausdruck geben wollte, dass dieses geringe Interesse gerade in Bezug auf jene Massen vorhanden ist, welche doch die einzigen fassbaren Belegstücke für die Beschaffenheit der extratellurischen Körper abgeben, so muss man sich erinnern, dass die Meteoriten ausserordentlich wenig verbreitet sind, und nur eine kleine Zahl von Museen grössere Sammlungen besitzt.

Bei einem genaueren Studium der Meteoriten wird man sich auch in weiteren Kreisen bald überzeugen, dass die Einförmigkeit derselben durchaus nicht so gross ist, wie man anzunehmen pflegt. Wenn man eine kleinere oder mittlere Sammlung studiert, so werden sich in einer solchen allerdings jene Meteor*eisen*, welche im wesentlichen aus einer Eisen-Nickel-Legierung bestehen und jene Meteor*steine*, welche zur Gruppe der Chondrite gehören, fast ausschliesslich bemerkbar machen. Diese scheinbare Einförmigkeit schwindet aber mehr und mehr, wenn man in der Lage ist, die Gesamtmenge des vorhandenen Materials zu überblicken. Dass hierfür eine nicht ganz kleine Sammlung notwendig ist, geht schon aus der Bemerkung v. Reichenbach's hervor, welcher im Jahre 1859 [Pogg. Ann. Bd. 107 (1859), p. 157] sagt: »Die Meteoriten zeigen sich untereinander so verschieden, manche davon stehen nach ihren Beschaffenheiten noch so isolirt, dass 200 derselben noch nicht Stoff genug gewähren, eine so weltumfassende Erscheinung nach ihrem ganzen Umfang darzustellen.«

Die Untersuchung der Meteoriten pflegt heutzutage noch sehr oft nach veralteten Methoden ausgeführt zu werden. So beschränkt man sich bei der Analyse der Chondrite häufig darauf, einen in Salzsäure löslichen von einem in Salzsäure unlöslichen Teil zu trennen, wobei man den ersteren als Olivin, den letzteren als Bronzit anspricht, was doch nur im allgemeinen richtig sein dürfte. Eine genauere Trennung nach der in der Petrographie mit so grossem Erfolg angewandten Suspensionsmethode ist bei den Meteoriten bis jetzt noch nicht durchgeführt worden, obgleich sie bei vielen unzweifelhaft sehr wohl anwendbar ist. Auch pflegt man

1) Meteoritenkunde von E. Cohen. Heft I. Untersuchungsmethoden und Charakteristik der Gemengteile. Stuttgart, 1894. E. Schweizerbart. (340 Seiten und 39 Figuren).

vergleichende Untersuchungen aller Glieder einer Gruppe bei den Meteoriten nur selten und dann auch nur in Bezug auf einzelne Eigenschaften anzustellen. Versuche, die Meteoriten hinsichtlich ihrer Bauschanalyse nach ähnlichen Gesichtspunkten zu gruppieren, wie man dies bei den Gesteinen gethan hat, sind nur in den allgemeinsten Zügen durchgeführt worden. Für eine eingehendere Betrachtung reichen die vorhandenen Analysen nicht aus; die meisten sind zudem veraltet und müssen wiederholt werden. Vor allem wäre eine vergleichende Untersuchung der interessanten Glieder der Mesosiderit-Gruppe erwünscht. Aber freilich ist heutzutage kaum eine einzige Sammlung in der Lage, solche Arbeiten anstellen zu können, weil es ihr an dem nötigen Material fehlt oder das vorhandene gar zu sorgfältig konserviert wird. Ueberhaupt muss man erst den Mut gefasst haben, mit den Meteoriten etwas weniger ängstlich umzugehen, wenn man die modernen Untersuchungsmethoden anwenden und damit unsere Kenntnis über diese Körper wesentlich fördern will. Das Material ist durchaus nicht so selten, wie man vielfach annimmt, und wird überdies, wie aus der folgenden historischen Uebersicht zu erkennen ist, in Zukunft ganz ausserordentlich wachsen. Ich habe hier die Zahl der Meteoriten angegeben, welche in den daneben aufgeführten Zeiträumen in der Literatur zuerst erwähnt werden, wobei die in diesem Buche auf p. 1—395 mitgeteilten Daten zu Grunde gelegt worden sind. In der letzten Kolonne sind zum Vergleich einige der Hauptwerke über Meteoriten mit der Zahl ihrer Lokalitäten eingereiht. Die Art der Zählung geschah überall nach dem gleichen Prinzip. Diese Tabelle zeigt deutlich, dass die Aufmerksamkeit, welche man diesem Gegenstand — wenigstens was das Sammeln betrifft — gewidmet hat, in steter Zunahme begriffen ist.

	Zuerst beschrieben		
1492—1780	13 Lok.		
1781—1790	6 »	1794: Chladni »Pallaseisen«	9 Lok.
1791—1800	3 »		
1801—1810	24 »	1819: Chladni »Feuermeteore«	56 »
1811—1820	23 »		
1821—1830	27 »		
1831—1840	16 »	1843: Partsch »Meteoriten«	111 »
1841—1850	45 »		
1851—1860	61 »	1863: Buchner »Meteoriten«	230 »
1861—1870	83 »		
1871—1880	63 »	1885: Brezina »Wiener Sammlung«	392 »
1881—1890	117 »		
1891—1893 (1896)	55 »		
	536 Lok.		

Wir kennen also gegenwärtig 536 sogenannte Lokalitäten, d. h. Meteoriten, welche gesonderten Fällen angehören. Nach anderer Zählung (Brezina,

Wiener Sammlung 1895) erhält man etwa 550 Fälle, worunter sich aber einige nicht sicher beglaubigte Meteoriten und einige unzweifelhafte Pseudometeoriten befinden; ferner mehrere Massen, welche wahrscheinlich ein und demselben Falle angehören, doppelt oder mehrfach unter verschiedener Ortsbezeichnung aufgeführt werden.

Wenn der Zuwachs in der gleichen Weise wie in den letzten 20 Jahren fortschreitet, so werden wir schon in der ersten Hälfte des folgenden Jahrhunderts mehr als 1000 Lokalitäten besitzen. v. Reichenbach hat also im Jahre 1859 [Pogg. Ann. Bd. 107 (1859) p. 157] durchaus keine zu optimistische Schätzung angestellt, wenn er vermutungsweise äussert, dass die Zahl der gesammelten Fälle nach Ablauf von 2 Jahrhunderten sich auf einige Tausend erhoben haben wird.

Ohne die Bedeutung dieses Hinweises auf das in Zukunft zu erwartende Material unterschätzen zu wollen, dürfte er doch für die Förderung des gegenwärtigen Studiums von geringem Einfluss sein. Hierfür würde es sich vielmehr vor allen Dingen darum handeln, nachzuweisen, wieviel denn eigentlich von jenen einstmals gesammelten Meteoriten erhalten blieb, und wo dieselben aufbewahrt werden. Aus diesem Grunde habe ich statistische Erhebungen über das in Sammlungen aufbewahrte Material angestellt und vor 3½ Jahren mittelst Rundschreiben um Mitteilung der Meteoritenverzeichnisse aller Sammlungen gebeten.

Der Wortlaut des Rundschreibens war folgender:

»Vor 30 Jahren bemühte sich Dr. Otto Buchner in seinem »Werke »Die Meteoriten in Sammlungen« das Gewicht der einzel- »nen Meteoritenfälle und die Verteilung des erhaltenen Materiales in den »verschiedenen Sammlungen zu ermitteln. Die damals gewonnenen Zahlen »haben teils durch neue Meteoritenfälle, teils durch neu aufgefundene »Meteoriten und neue Publikationen vielfache Abänderungen erfahren, so »dass es für die Meteoritenforschung von Nutzen sein dürfte, eine Zu- »sammenstellung des heute vorhandenen Meteoritenmateriales zu besitzen.

»Wenn Sie, hochgeehrter Herr, ebenfalls von der Zweckmässigkeit »einer solchen Zusammenstellung überzeugt sind, so möchte ich es mit »Ihrer werten Hilfe versuchen, dieselbe in Form von Tabellen herauszu- »geben. Diese Tabellen sollten dann den Bestand der Sammlungen am »1. Juli 1893 enthalten; und da der Wert einer solchen Aufstellung allein »von der Vollständigkeit derselben abhängt, so bitte ich Sie — damit durch »das Fehlen Ihrer Sammlung keine Lücke entsteht — um gütige Mitteilung »Ihres Verzeichnisses vom 1. Juli 1893 mit Gewichtsangabe der einzelnen »Fälle in Grammen.

»Die beifolgende Aufzählung[1]) enthält die Sammlungen, an deren Be- »sitzer bezw. Vorstände ich die gleiche Bitte gerichtet habe. Sie würden

1) Die ich hier übergehe.

»mich zu besonderem Danke verpflichten, wenn Sie diese Liste auf ihre »Vollständigkeit prüfen und eventuell ergänzen wollten, soweit Ihnen dies »ohne weitere Mühe möglich ist.

»Indem ich Ihnen im voraus meinen ergebensten Dank ausspreche, »verbleibe ich u. s. w.«

Tübingen, den 1. Juli 1893.

Dieses Schreiben wurde ausserdem noch in englischer und französischer Sprache verfasst. Seit jener Zeit habe ich durch Privatkorrespondenz meinen Wünschen vielfach Nachdruck verliehen, so dass es schliesslich gelungen ist, ein einigermassen übersichtliches Bild von den in Sammlungen aufbewahrten Meteoriten zu erhalten.

Leider versäumte ich, diese Aufforderung gleichzeitig auch in den verbreiteteren Zeitschriften zu publizieren, wodurch wohl mancher Fachgenosse von meiner Bitte Kenntnis erhalten hätte, die ihn vermutlich wegen ungenügender Adresse nicht erreicht hat. Bis April 1894 erhielt ich 105 positive Antworten, worüber ich an anderer Stelle berichtet habe [1]). Das Ergebnis, wie es sich jetzt herausstellt, ist in der folgenden Tabelle kurz zusammengefasst. Die Charakteristik der einzelnen Gruppen ist auf p. 447 ff. gegeben.

Um einen schätzungsweisen Ueberblick darüber zu erhalten, wieviel des in Sammlungen aufbewahrten Materials hier noch nicht registriert wurde [2]), habe ich in der zweiten Reihe unter V diejenigen Gewichtsmengen aufgeführt, von denen man wohl vermutungsweise annehmen darf, dass sie noch erhalten sind. Diese hier unter V mitgeteilten Zahlen sind in manchen Fällen nicht so gross, wie die ursprünglichen Gruppengewichte (Gu). So habe ich bei Gruppe 1 für das vermutungsweise erhaltene Gewicht 1 Kgr. angenommen, während ursprünglich 1—2 Kgr. vorhanden gewesen sein sollen, und in ähnlicher Weise für die folgenden Gruppen einige Abänderungen getroffen. So wurde bei

Gruppe 2 an Stelle von	Gu =	108 [3])	V =	100	angenommen	
» 6 » » »	Gu =	4	V =	2	»	
» 7 » » »	Gu =	12	V =	10	»	

1) Verbreitung und Wert der in Sammlungen aufbewahrten Meteoriten. Jahresh. f. vaterl. Naturk. Württemberg, Bd. 51 (1895), p. 338—358 (Sep.-Abdr. von 1894).

2) Abgesehen ist von jenen Meteoritenkörpern, welche noch in der freien Natur liegen und wegen ihrer Grösse nicht in Sammlungen untergebracht werden konnten. Hier kommen besonders folgende Lokalitäten, die übrigens z. T. wieder neu aufgedeckt werden müssen, in Betracht:

Campo del Cielo	Mejillones	Sanct Augustine's Bay
Great Fish River	Port Orford	Senegal
Huejuquilla-Gruppe	Ranchito	

3) Zur Ermittlung der ursprünglichen Gruppengewichte dienten die auf p. 447 ff. angegebenen Zahlen.

Gruppe	10	an Stelle von	Gu =	156	V =	100	angenommen
»	13	» » »	Gu =	380	V =	300	»
»	14	» » »	Gu =	346	V =	300	»
»	17	» » »	Gu =	450 [1])	V =	500	»
»	18	» » »	Gu =	585	V =	500	»
»	20	» » »	Gu =	385	V =	350	»
»	28	» » »	Gu =	63	V =	50	»
»	40	» » »	Gu =	840 [2])	V =	700	»
»	41	» » »	Gu =	6700	V =	6000	»
»	42	» » »	Gu =	16257	V =	16000	»
»	43	» » »	Gu =	214	V =	200	»
»	48	» » »	Gu =	66	V =	50	»

Uebersicht der auf die einzelnen Gruppen entfallenden Mengen der Meteoriten in systematischer Anordnung.

		Zahl der Lok. Z	Vermut. erhalt. Gew. in Kgr. V	Nachweisb. Gruppengewichte in gr. G	Zahl der Bes. B
	A. Calcium- und aluminiumreiche Steine, arm an Nickeleisen. Struktur im wesentlichen krystallinisch körnig.				
1	I. Angrit, A	1	1	397	11
2	II. Eukrite, Eu	4	100	90 610	180
3	III. Shergottit, Sh	1	5	4 897	13
4	IV. Howardite, Ho und Hob	10	10	4 707	141
	B. Magnesiumreiche Steine, arm an Nickeleisen. Struktur im wesentlichen krystallinisch körnig.				
5	I. Bustite, Bu	2	2	1 650	20
6	II. Chassignit, Ch	1	2	854	33
7	III. Chladnite, Chl und Chla	4	10	9 161	95
8	IV. Amphoterite, Am	3	40	39 949	48
	C. Magnesiumreiche Steine mit Nickeleisen. Struktur chondritisch.				
9	I. Howarditische Chondrite, Cho u. Choa	9	118	108 302	129
	II. Weisse Chondrite				
10	a. Weisse Chondrite, Cw	24	100	53 995	321
11	b. Weisse Chondrite, geadert, Cwa	35	330	263 670	601
12	c. Weisse Chondrite, breccienähnlich, Cwb	6	25	19 655	70
	III. Intermediäre Chondrite				
13	a. Intermediäre Chondrite, Ci	13	300	112 743	227
14	b. Intermediäre Chondrite, geadert, Cia	17	300	180 199	304
15	c. Intermediäre Chondrite, breccienähnlich, Cib	7	80	63 071	176

1) Wegen Pultusk erhöht. — 2) Ohne Prambanan.

		Z	V	G	B
	IV. Graue Chondrite				
16	a. Graue Chondrite, Cg	8	495	436 114	146
17	b. Graue Chondrite, geadert, Cga	27	500	345 728	569
18	c. Graue Chondrite, breccienähnlich, Cgb	23	500	363 575	408
19	V. Schwarze Chondrite, Cs	7	430	138 827	105
	VI. Kügelchenchondrite				
20	a. Ornansit und Ngawit, Cco und Ccn	3	13	8 013	48
21	b. Kügelchenchondrite, Cc	43	350	282 431	686
22	c. Kügelchenchondrite, geadert, Cca	8	63	48 498	107
23	d. Kügelchenchondrite, breccienähnlich, Ccb	14	500	367 391	322
24	e. Kügelchenchondrite, krystallinisch, Cck	7	32	24 634	78
	VII. Krystallinische Chondrite				
25	a. Krystallinische Chondrite, Ck	20	880	835 880	279
26	b. Krystallinische Chondrite, geadert, Cka	2	14	7 849	30
27	c. Krystallinische Chondrite, breccienähnlich, Ckb	2	230	144 785	106
28	VIII. Kohlige Chondrite, K und Kc	8	50	29 660	214
29	IX. Orvinit, Co	1	3	2 324	26
30	X. Tadjerit, Ct	1	9	8 843	13
31	XI. Ureilite, Clu	3	5	4 528	30
32	XII. Meteorsteine, welche noch keine Stellung im System gefunden haben	21	114	12 468	25
	D. Nickeleisen mit Silikaten.				
33	I. Mesosiderite, M (u. vorläufig auch Grahamite)	10	590	482 925	284
34	II. Lodranit, Lo	1	1	970	11
35	III. Siderophyr, S	1	82	81 786	73
36	IV. Pallasite, P	9	2000	1 742 519	357
37	V. Meteoreisenbreccie von Copiapo, Obc	1	23	22 939	13
38	VI. Meteoreisen von Netschaëvo, Omn	1	6	5 858	27
	E. Nickeleisen.				
	I. Oktaëdrische Eisen				
39	a. Oktaëdrische Eisen mit feinsten Lamellen, Off	5	64	36 054	95
40	b. Oktaëdrische Eisen mit feinen Lamellen, Of (auch VictoriaWest-Eisen, Ofv)	24	700	224 263	402
41	c. Oktaëdrische Eisen mit mittleren Lamellen, Om (auch Hammond-Eisen, Oh)	67	6000?	4 694 845	1269
42	d. Oktaëdrische Eisen mit groben Lamellen, Og	21	16000	14 535 060	512
43	e. Oktaëdrische Eisen mit gröbsten Lamellen, Ogg	4	200	107 362	136
44	f. Oktaëdrische Eisen, breccienähnlich, Obz	2	1000?	36 657	63
	II. Hexaëdrische Eisen				
45	a. Hexaëdrische Eisen, H	10	1950	1 914 991	271
46	b. Hexaëdrische Eisen, breccienähnlich, Hb	8	590	581 409	74
47	c. Capeisen-Gruppe, Hca	3	100	83 135	49
48	d. Chesterville-Gruppe, Hch	8	50	19 402	85
49	III. Dichte Eisen, Db, Dn, Dp, Ds, Dt	15	2700?	1 596 406	272
50	IV. Meteoreisen, welche noch keine Stellung im System gefunden haben	11	2245	2 229 995	28

Für das gesamte vermutungsweise erhaltene Gewicht ergeben sich dann 39 912 Kgr. und für das gesamte nachweisbare Gewicht 32 412 Kgr., d. h. also etwas mehr als $^4/_5$ aller in Sammlungen aufbewahrten Meteoriten. Diese nachweisbare Menge verteilt sich in der Weise, dass auf die

Meteorsteine	4015 Kgr.,
Mesosiderite, Pallasite etc.	2337 Kgr.,
Meteoreisen	26 060 Kgr. entfallen.

Für eine Reihe von Lokalitäten zeigen sich also noch erhebliche Differenzen zwischen jenen Gewichten, welche in der Literatur angegeben werden, und jenen Mengen, welche nach meinen Erhebungen in Sammlungen vorhanden sind. Ich möchte diese Fälle in zwei Kategorien teilen und in die erste Kategorie jene Meteoriten stellen, bei denen man keine allzugrosse Hoffnung hat, einen grösseren Teil der fehlenden Menge wiederzufinden. Dahin würden z. B. zu zählen sein:

Asco	Luponnas	Sabetmahet
Chantonnay	Manegaon	Saint Christophe-la-Chartreuse (?)
Charwallas	Marshall County	Salles
Danville	Perth	Schellin (?)
Epinal	Pittsburg	Vago.
Lucé	Pnompehn	

Ob die grosse Masse des Eisens von Jackson County verloren gegangen oder unter einem andern Namen wieder aufgetaucht ist, dürfte nicht leicht mit Sicherheit zu entscheiden sein. Wie es sich mit dem Eisen von Jenny's Creek, sowie mit so vielen andern amerikanischen Eisen verhält (Baird's Farm, Cosby's Creek), bedarf einer sorgfältigen, an Hand eines reichlichen Materials auszuführenden, kritischen Untersuchung. Vielleicht wird man bei solchen kritisch vergleichenden Arbeiten finden, dass die Eisen, welche aus benachbarten Bezirken stammen, auffallende Aehnlichkeit zeigen, wie man andererseits auf die Ueberraschung gefasst sein muss, bei manchen Eisen, welche unter dem gleichen Namen gehen, grosse Verschiedenheiten anzutreffen, was häufig auf eine Verwechslung der Etiquetten zurückzuführen sein dürfte. Solche revidierende Arbeiten können nicht bald genug vorgenommen werden, da die Verwirrung im Laufe der Zeit immer weiter um sich greifen wird.

Zur andern Kategorie rechne ich jene Meteoriten, bei denen man hoffen darf, noch weitere Massen irgendwo in Sammlungen zu finden. Ich habe auch für diese, bei denen also der Unterschied zwischen ursprünglichem und nachweisbarem Gewicht in auffallendem Widerspruch mit den Angaben der Literatur steht, hier eine Liste zusammengestellt. In dieser Liste sind auch manche Lokalitäten aufgeführt, bei denen nur unbedeutende Mengen fehlen; indessen waren diese kleinen Stücke unzweifelhaft

einmal vorhanden und befanden sich in Händen von Meteoritenforschern, so dass man annehmen muss, dass sie noch irgendwo aufbewahrt werden. Z. B. hat Shepard von den Eisen von Auburn, Lion River und Orange River viel mehr besessen als sich jetzt nachweisen lässt. Auch hat er einen grösseren Teil des Eisens von Ruffs Mountain und des Steins von Searsmont in Händen gehabt. Aehnliches gilt für die Eisen von Russel Gulch und Tazewell, welche einst im Besitz von Lawrence Smith waren. Unter den aufgezählten 112 Lokalitäten befinden sich nicht weniger als 40 aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, nämlich 9 Steine und 31 Eisen, d. h. etwa $^1/_3$ aller aus diesem Gebiet bekannt gewordenen Meteoriten. Die ungleichmässige Verteilung zwischen Steinen und Eisen ist auffallend, so dass man auf den Gedanken kommt, die Eisen könnten verloren gegangen und nachher unter einem andern Namen wieder aufgetaucht sein. — Ich will nicht versäumen, auf diese 112 Fälle ganz besonders aufmerksam zu machen und die Bitte anschliessen, mir weitere Nachrichten darüber zukommen zu lassen. Bei einigen habe ich in () darauf hingewiesen, wo die Massen zu finden sein könnten.

Meteoriten, von denen wahrscheinlich mehr erhalten ist als sich jetzt nachweisen lässt.

Steine.

Alfianello
Angra dos Reis (Dr. Travassos? S. H. der Papst?)
Bachmut
Baratta (Sidney?)
Bethlehem
Bherai
Bialystock
Bishunpur (Calcutta?)
Bori (Calcutta?)
Cabezzo de Mayo
Charsonville
Chassigny
Cold Bokkeveld (Capstadt?)
Doroninsk
Dundrum (Dublin?)
Favars
Feid Chair
Forsyth
Fukutomi
Gilgoin
Harrison County
Hartford
Inca
Indarch
Jonzac (La Rochelle?)
Kalumbi
Kesen (Tokio?)
La Charca
Le Pressoir
Limerick (Dublin?)
Little Piney
Maêmê (Tokio?)
Mainz
Makariwa
Middlesbrough (York?)
Milena
Monte Milone
Mordvinovka
Morristown (Washington?)
Nagy-Borove
New Concord
Ogi (Tokio?)
Okniny
Orvinio (Rom?)
Pacula (Mexico?)
Petersburg
Renazzo (Bologna, Sternwarte?)
Sabetmahet
Searsmont (Shepard?)
Sewrukof
Tjabé (Batavia?)
Tounkin
Tourinnes-la-Grosse
Veramin (Schah v. Persien?)
Wairarapa (Wellington?)
Warrenton
Werchne Tschirskaja (Charkow?)
Zabrodje

Eisen.

Auburn (Shepard?)
Bald Eagle (Lewisburg, Pa?)
Bear Creek
Blue Tier
Cachiyuyal (Santiago?)
Cleveland (Philadelphia?)
Cosina (Mexico, Bergschule?)
Costilla (Denver, Col.?)
Cranbourne (Melbourne?)
Dakota
Deep Springs (Raleigh, N. C.?)
Dehesa (Santiago?)
Denton County (Austin?)
Descubridora (Mexico?)
Eli Eluat
Grand Rapids (Ward?)
Greenbrier County
Henry County
Ivanpah
Kenton County
Kokomo
La Grange (Smith?)
Lion River (Shepard?)
Losttown
Madoc (Washington, Geol. Surv.?)
Misteca (Mexico?)
Moonbi (Sidney?)
NarraburraCreek (Sidney?)
Nelson County
Oktibbeha (Philadelphia?)
Orange River (Shepard?)
Prambanan (Batavia?)
Primitiva (Howell?)
Putnam County
Rancho de la Pila-Cacaria (Mexico?)
Rasgata
Ruffs Mountain (Shepard?)
Russel Gulch (Smith?)
Saint Cristophe-la-Chartreuse
Shingle Springs
Smithville
Staunton
Tajgha
Tazewell (Smith?)
Thunda (Sidney?)
Tonganoxie (University of Kansas?)
Trenton
Tucson
Victoria
Victoria West (Capstadt?)
Union County
Wichita (Austin, Texas?)
Wooster
Zacatecas (Mexico?)

Kommen wir nunmehr auf das positive Resultat meiner Erhebungen zurück, so zeigt sich, dass von einer Seltenheit der Meteoriten nicht wohl mehr die Rede sein kann. Wenn dennoch so wenige Forscher in der Lage sind, diese Körper kennen zu lernen, so wird es nur daran liegen, dass die Massen zu wenig verbreitet sind. Diese zu geringe Verbreitung der Meteoriten kann in doppeltem Sinne verstanden werden: Einerseits giebt es überhaupt zu wenig grössere Meteoritensammlungen (kaum 20) und andererseits sind die einzelnen Lokalitäten grösstenteils in einer Hand. Der zweite Uebelstand lässt sich wie ich glaube beseitigen; ehe ich aber darauf näher eingehe, will ich an Hand des hier vorliegenden Materials zeigen, wieweit die 536 Lokalitäten verteilt sind.

Von dieser Verteilung gewinnt man eine Vorstellung in folgender Weise: Man dividiere das in einer Hand befindliche Maximalgewicht M durch das nachweisbare Gewicht N. Für den Fall, dass ein Meteorit sich nur in einer Hand befindet, würde man $\frac{M}{N} = 1$ erhalten, während in allen andern Fällen $\frac{M}{N}$ einen echten Bruch darstellt, der um so kleiner wird, je grösser die Verteilung ist. Teilt man hiernach die 536 Lokalitäten in 10

Gruppen ein, von denen die erste Gruppe alle jene Meteoriten umfasst, welche gänzlich oder wenigstens zu 96% sich in einer Hand befinden, die zweite Gruppe alle jene Meteoriten enthält, welche zu 95%—86%, im Mittel also zu $^9/_{10}$ einem Besitzer angehören u. s. f. bis $^1/_{10}$, so erhält man folgenden Ueberblick:

$\frac{M}{N}$	In einer Hand	Zahl aller Lokalitäten	Zahl der Lokalitäten mit mehr als 50 gr. des nachweisbaren Gew.
1.0	100—96 %	113	85
0.9	95—86 »	65	62
0.8	85—76 »	56	55
0.7	75—66 »	43	40
0.6	65—56 »	49	45
0.5	55—46 »	60	55
0.4	45—36 »	47	44
0.3	35—26 »	62	58
0.2	25—16 »	34	34
0.1	15—13 »	4	4
		533 [1])	482

Berücksichtigt man die Fälle nicht, von denen sich weniger als 50 gr. nachweisen lassen und man also schon wegen des mangelnden Materials keine grössere Verteilung erwarten darf, so ist die Hälfte, nämlich 85 + 62 + 55 + 40 = 242 der übrigen Meteoriten zu $^7/_{10}$ oder mehr in einer Hand, und nur ganz wenige haben eine solche Verteilung erfahren, dass nicht mehr als $^1/_{10}$ sich in einer Hand befindet. Hierzu gehören nur Coahuila, Marshall Co., Staunton und Toluca. Wenn man die nachweisbaren Gewichte hiervon im Index auf p. 1—395 nachschlägt, so wird man finden, dass die Verteilung durchaus nicht proportional der vorhandenen Menge stattgefunden hat, sondern dass sie ohne Gesetzmässigkeit, rein durch zufällige Momente bedingt, vor sich gegangen ist.

Auch dem Einwand, dass die Museen in Wien, London und Paris die Hauptmassen der Meteoriten besässen und dass das Uebrige im Verhältnis zu diesen 3 Sammlungen nicht in Betracht komme, lässt sich an Hand der nachstehenden Zahlen leicht begegnen. In der folgenden Liste sind die Sammlungen [2]) nach der Zahl derjenigen Lokalitäten geordnet, von welchen sie das Maximalgewicht besitzen; jene 3 grossen Sammlungen enthalten nur von 225 Lokalitäten, also bei weitem noch nicht von der Hälfte aller Fall- und Fundorte die Hauptmassen.

1) Ohne Lesves, Madrid und Nagy-Borove.

2) Die nähere Bezeichnung dieser Sammlungen, sowie auch die Namen jener Lokalitäten finden sich auf p. 408—429.

Wien, H. M.	87	Dorpat	5	Oxford	2	Herzogenbusch	1
London, B. M.	80	Göttingen	5	Riga	2	Kasan	1
Paris, M.	58	Howell	5	v. Siemaschko	2	Klausenburg	1
Calcutta	27	Petersburg, B.	5	Berlin, G.	1	Kopenhagen	1
Harvard, U.	23	Gregory	4	Braunau	1	Madison	1
New Haven	18	London, P. G.	4	Bremen	1	Modena	1
Berlin, U.	15	München	4	Breslau	1	Möricke	1
Tübingen	15	Odessa	4	Debreczin	1	Moskau	1
Washingt., Sh.	15	Stockholm	4	Detmold	1	Paris, E.	1
Budapest	13	Belgrad	3	Dresden, M.	1	Parma	1
Petersburg, A.	12	Brezina	3	Dublin	1	Pohl	1
Ward	12	Kristiania	3	Edinburg	1	Prag, M.	1
Madrid	10	Rom, U.	3	Ensisheim	1	v. Schilling	1
Kunz	8	Turin, U.	3	Freiberg, i. S.	1	Sevilla	1
Washington	7	Batavia	2	Gera	1	Siena	1
Bailey	6	Bologna	2	Giessen	1	Speyer	1
Kiew	6	Eger	2	Halle	1	Würzburg	1
Rio de Janeiro	6	Krantz	2	Heidelberg	1		
Bement	5	Leiden	2	Helsingfors	1		

Wenn ich nun eine etwas grössere Verbreitung dieser Massen in Vorschlag bringe, so möchte ich, um Missverständnissen vorzubeugen, voranschicken, dass sich eine Verteilung nur auf solche Meteoriten erstrecken soll, welche eine zu diesem Zweck notwendige Zerkleinerung ohne Schaden ertragen können. Ausgeschlossen also wären jene Meteoriten, welche noch eine vollständige Rinde tragen, eine schöne Orientierung besitzen und als einzig in ihrer Art angesehen werden; diese sind aber nur in verhältnismässig geringer Zahl vorhanden. Dagegen würden viele Meteoriten, ganz besonders die Meteoreisen in wissenschaftlicher Beziehung einen bedeutend grösseren Nutzen bringen, wenn man sie zerkleinerte. Liegen doch in vielen Sammlungen grössere Eisenblöcke schon seit Jahrzehnten immer noch mit der Rostrinde bedeckt, welche sie beim Auffinden besassen, und wodurch ihre innere interessante Struktur kaum zu erkennen ist. — Dass diese Ansicht von massgebenden Meteoritenforschern mehrfach ausgesprochen ist, möge an einigen Beispielen gezeigt werden. So sagt Partsch[1]) »die Meteoreisenmassen erhalten durch Aetzen und Anlaufen eigentlich erst wissenschaftliches Interesse«, und ähnlich Buchner[2]) »einen rohen Eisenklumpen kann man ob seiner Grösse und Schwere anstaunen; aber so lange er nicht polirte und geätzte Schnittflächen hat,

1) Kurze Uebersicht der im k. k. Hof-Mineralien-Kabinete zu Wien zur Schau gestellten acht Sammlungen, 1843, p. 74—75.

2) Pogg. Ann. Bd. 116 (1862), p. 642.

existirt er kaum für das Studium. Mit der Zubereitung steigt auch der Werth«. Ferner äusserte sich Rose[1]), als er die Berliner Sammlung untersuchte »Ich habe ... sämmtliche Stein- und Eisenmeteorite anschleifen lassen, und letztere geätzt, da man nur auf diese Weise bei den ersteren einen Ueberblick über die Gemengtheile erhalten, bei den letzteren die Structur erkennen kann....«[2]).

Es entsteht nunmehr die Frage, wie man eine grössere Verbreitung der einzelnen Lokalitäten herbeiführen kann. Aus der Uebersicht auf p. XIV—XV lässt sich ersehen, welch grosse Mengen vorhanden sind; da liegt der Gedanke vielleicht nicht ganz fern, sich an die Freigebigkeit der Besitzer dieser jetzt kaum noch als selten anzusehenden Objekte zu wenden. Schon Haidinger[3]) hat sich in ähnlichem Sinne geäussert und eine derartige Verbreitung als dem »wahren Geist der Wissenschaft« entsprechend bezeichnet, und auch die Vorstände des Calcutta-Museum's (Oldham, Atkinson und Thomson) sprechen sich in einem Gutachten[4]) dahin aus, »that in their opinion specimens may, without injury to the Society's collections, be transmitted to the Vienna collection«. Auch hat sich die Sammlung der Petersburger Akademie besonders hinsichtlich des Pallaseisens sehr freigebig gezeigt. Ferner möge als ein nachahmenswertes Beispiel hier erwähnt werden, dass von dem Stein von Djati Pengilon, welcher am 19. März 1884 auf der Insel Java fiel, über 10 Kgr. durch die niederländische Regierung an viele Sammlungen zur Verteilung gelangten. Freilich dürfte hier die unverhoffte Besitzerlangung eines Wertobjekts zu grösserer Freigebigkeit verleitet haben. Anders liegen die Verhältnisse, wenn alte Bestände, die schon seit langer Zeit in einer Sammlung aufbewahrt werden, angegriffen und verteilt werden sollen. Auch sind wohl manche grosse Sammlungen schon durch ihre Statuten an einer derartigen Freigebigkeit verhindert. So bleibt schliesslich nur noch die Möglichkeit offen, auf dem Wege des T a u s c h v e r k e h r s das Angestrebte zu erreichen. Dieser geplante Tauschverkehr setzt natürlich immer zwei Sammlungen voraus, welche sich gegenseitig ergänzen; es ist nicht schwer, aus den in diesem Buche befindlichen Angaben sehr viele derartige Sammlungen zu finden. Wie weit die Statuten eines Museums einem solchen T a u s c h g e s c h ä f t e hin-

1) »Meteoriten«. Abh. Berlin. Akad. 1863, p. 25.

2) Das Zerschneiden der Meteoreisen, welches bis vor Kurzem schwierig oder mit grossem Verlust an Material verbunden war, lässt sich gegenwärtig mit der sog. »Columbus-Kaltsäge« leicht ausführen. Diese Säge schneidet bei einer Schnittbreite von nur 1 mm. und bei äusserst geringer Kraftanwendung ein qcm. Eisen in etwa 3 Minuten, so dass grössere Platten in wenigen Stunden hergestellt werden können. Einzelheiten über diese Maschine sind bei Herrn Robert Zapp in Düsseldorf oder in Stuttgart, Paulinenstrasse 1 zu erfahren.

3) Sitzber. Wien. Akad. Bd. 48 II (1863), p. 307—308.

4) Journ. Asiatic. Soc. Bengal Bd. 28 (1859, Proc.), p. 261.

derlich sind, ist hier nicht der Platz zu erörtern. Meine Aufgabe soll es nur sein, darauf hinzuweisen, dass die Forschung gewinnen kann, wenn von dieser Seite sich kein Hindernis bietet.

Als Einwand gegen diesen geplanten Tauschverkehr liesse sich vielleicht geltend machen, dass eine grössere Sammlung überhaupt nicht zu tauschen brauche, dass sie genügend Material besitze, um einen Forscher sein ganzes Leben lang zu beschäftigen. Indessen habe ich bereits oben auf p. XI bei Erwähnung der Mesosiderite gesagt, dass z. B. keine Sammlung in der Lage ist, ein vollständiges Vergleichsmaterial dieser Gruppe zu besitzen, was auch für viele andere Gruppen gilt. Aus diesem Grunde müssen die Arbeiten, welche sich mit der Beschreibung einzelner Meteoritensammlungen beschäftigen, notwendig einseitig ausfallen. Selbst die enormen Massen, welche in Wien, London und Paris vorhanden sind, vermögen einzeln kein vollständiges Bild der Erscheinungen zu geben und zum Glück können auch diese grossen Sammlungen noch Desideraten-Listen aufstellen, die sie nicht anders, als durch Tauschverkehr mit andern Sammlungen zu beseitigen vermögen.

Für Sammlungen, welche überhaupt arm an Meteoriten sind, bleibt kein anderes Mittel übrig, als sich durch Kauf in den Besitz der im Handel vorkommenden, hauptsächlich neueren Lokalitäten zu setzen, um diese alsdann teilweise als Tauschmaterial zu verwenden; denn die Frage, wie Meteoriten gegen Mineralien oder Gesteine oder ähnliche Objekte eingetauscht werden könnten, lässt sich wohl kaum von allgemeinen Gesichtspunkten aus beantworten.

Höchst wahrscheinlich wäre dieser Tauschverkehr ein viel lebhafterer, falls man nur eine Vorstellung von dem Wertverhältnis der verschiedenen Meteoriten zu einander besässe. Wenn nämlich hierüber einige brauchbare Angaben sich machen liessen, so würden — wie ich glaube — die Vorstände der Sammlungen eher in der Lage sein, die Verantwortlichkeit für Tauschgeschäfte zu übernehmen, für welche jetzt jede Beurteilung fehlt. Will man also in einem lebhaften Tauschverkehr Vorteile für die Meteoritenforschung erblicken, so muss man zunächst versuchen, eine Art Wertskala aufzustellen, wie sie z. B. im botanischen Tauschverkehr in Schweden schon längere Zeit gilt und nun auch sich allgemein einzubürgern beginnt [1]). Auf diese Wertbestimmung gehe ich in dem Kapitel

1) Ich verweise besonders auf:

Points-Förteckning öfver Skandinaviens Växter. De angifna bytesvärdena äro antagna både in Lunds botaniska förening och Upsala botaniska bytesförening. 1. Fancrogamer och Kärlkrytogamer. Zweite Auflage. Lund 1883; gedruckt bei C. W. K. Gleerup.

Von den sich an dieses Points-Förteckning anschliessenden Tausch-Katalogen liegen mir zur Zeit vor:

Katalog öfver de växter, Upsala Botaniska Bytesförening erbjuder till utbyte Vårter-

auf p. 430—445 näher ein; hier will ich vorgreifend nur soviel bemerken, dass als Hauptmomente bei der Wertbestimmung das Gewicht der von jedem Fall erhaltenen Massen und ihre Verteilung unter den Sammlungen in Frage kommen und dass es also auch aus diesen Gründen geboten war, eine statistische Erhebung über die in Sammlungen aufbewahrten Meteoriten zu veranstalten. Das Resultat dieser Erhebungen, welches auf p. XIV—XV bereits in einer kurzen Uebersicht zusammengestellt wurde, ist in dem Verzeichnis der Meteoriten auf p. 1—395 ausführlich mitgeteilt.

minen 1892. Zusammengestellt von Herrn Konservator K. A. T. Seth. Upsala 1892; gedruckt bei Edv. Berling.

Katalog öfver de Växter, Lunds Botaniska Förening har att utbyta Höstterminen 1895. Zusammengestellt von Herman G. Simmons. Lund 1895; gedruckt bei Håkan Ohlsson.

Ferner möge verwiesen werden auf:

Jahres-Katalog pro 1894 des Wiener Botanischen Tauschvereins (Gegründet 1845). Herausgegeben von J. Dörfler, k. u. k. wissenschaftl. Beamter an der botan. Abth. des k. k. naturhistor. Hofmuseums in Wien, I. Burgring 7. Verlag des Wiener Botanischen Tauschvereins. Druck von Ch. Reisser u. M. Werthner, Wien.

Doubletten-Verzeichnis des Berliner Botanischen Tauschvereins. XXVII. Tauschjahr 1895/96. Leiter: Otto Leonhardt, Nossen i. S. Druck von E. Hensel, Nossen, i. S.

Liste générale des doubles de l'Association Pyrénéenne. Sixième année 1895/96. Druck von M. Bousrez. Poitiers 1895.

Katalog des Schweizerischen Botanischen Tauschvereins. 27stes Jahr 1896 Herausgegeben von Dr. Rob. Keller, Rektor in Winterthur u. Prof. Dr. H. Schinz, Direktor des botanischen Gartens in Zürich.

Erläuterungen zum Verzeichnis der Meteoriten nebst Erklärung der Abkürzungen.

Im alphabetischen Verzeichnis der Meteoriten ist unter dem Stichwort »Nachweisbares Gewicht« die Gesamtmenge des Materials angegeben, über welches ich durch die eingesandten Kataloge Nachricht erhalten habe. Daran anschliessend folgt die Liste der Besitzer in alphabetischer Ordnung. Ueber die Namen der Besitzer siehe p. 409—429. — Mengen unter 0.6 gr. sind als Spl. (Splitter) bezeichnet. Mengen von 0.6 gr.—1.5 gr. sind auf 1 gr.; von 1.6 gr.—2.5 gr. auf 2 gr.; von 2.6 gr.—3.5 gr. auf 3 gr. u. s. w. abgerundet. — Ueber dieser als »Nachweisbares Gewicht« bezeichneten Zahl findet sich noch eine andere Gewichtsangabe, welche »Ursprüngliches Gewicht« genannt ist. Hierunter sollen jene Mengen verstanden werden, welche, wie man mit einiger Sicherheit aus der Literatur erfahren kann, wirklich aufgesammelt wurden, und von denen man mit einiger Wahrscheinlichkeit annehmen darf, dass sie in die Hände gebildeter Personen gelangten. In vielen Fällen sind hierüber keine auch nur einigermassen sichere Angaben zu erhalten, was jedesmal eigens vermerkt worden ist. Die Originalgewichtsangaben sind, wo dies möglich war, in Kilogramme umgerechnet; doch wurden sie meistens noch in Klammern beigefügt. — Nur in wenigen Fällen erreicht das »Nachweisbare Gewicht« die Höhe des »Ursprünglichen Gewichts«; hierauf wurde indessen nur besonders verwiesen, wenn die Angaben aus der Literatur dahin lauten, dass die grosse jetzt nicht nachweisbare Menge in einer bekannten Hand sich befand und höchst wahrscheinlich noch irgendwo aufbewahrt wird. Wenn es also z. B. bei Benares heisst: »Ursprüngliches Gewicht: Viele Steine. Nachweisbares Gewicht: 2416 gr.«, so habe ich dies als keine auffallende Differenz angesehen, da ich geneigt bin zu glauben, dass von Benares kaum erheblich mehr als jene 2416 gr. erhalten sein dürften. Dagegen habe ich beispielsweise bei Tazewell (Knoxville) die Frage »Wo befindet sich die grösste Masse?« beigefügt, weil L. Smith die Hauptmasse von 55 lbs. besessen haben soll und sich doch nur 7510 gr. nachweisen lassen.

Jene Zahlen des ursprünglichen Gewichts von neuem festzustellen, war notwendig, um zu erfahren, wie weit die statistischen Erhebungen sich der Wahrheit nähern. Hierzu war ein Durchblättern der gesamten Literatur erforderlich. Aber auch die Angaben in den mir zugesandten Verzeichnissen waren häufig recht dürftig, so dass es bei der grossen Synonymen-Verwirrung, welche bei den Meteoriten herrscht, notwendig schien, die Literatur eingehend zu studieren. Es war dies um so mehr geboten, als wir uns bis jetzt wie schon erwähnt noch keines Handbuchs der Meteoritenkunde erfreuen, welches hätte zu Rat gezogen werden können. Bei diesem Studium hielt ich es für zweckmässig, den Versuch, welchen Buchner angestellt hat, zu wiederholen, nämlich ein möglichst vollständiges Verzeichnis der Literatur, soweit sie sich auf die einzelnen Lokalitäten bezieht, zusammenzustellen.

Die Aufsätze über Meteoriten sind ganz ausserordentlich zerstreut, so dass von den Einzelwerken abgesehen die Angaben aus nicht weniger als 252 Zeitschriften zusammengetragen werden mussten. Hierbei sind die Berichte aus den Tageszeitungen so gut wie gar nicht berücksichtigt. Wohl keine Bibliothek ist in der glücklichen Lage, alle diese Zeitschriften oder auch nur die Meteoritenaufsätze daraus zu besitzen. Der Wert dieser Literaturangaben für den praktischen Gebrauch würde also sehr illusorisch sein, wenn ich nicht versucht hätte, hinter den Angaben der Originalarbeiten jedesmal die Referate anzufügen, welche in den verbreiteteren Zeitschriften erschienen sind; insbesondere wurden in Bezug auf diese Auszüge oder Referate an erster Stelle natürlich das Neue Jahrbuch für Mineralogie etc., ferner Gilbert's und Poggendorff's Annalen, Annalen der Chemie und Pharmazie, Journal für praktische Chemie, Liebig-Kopp's Jahresberichte, Kenngott's Uebersicht der Resultate mineralogischer Forschungen und viele andere Zeitschriften und Werke, die sich auch gegenwärtig noch einer grösseren Verbreitung erfreuen, berücksichtigt. Mit Hülfe dieser ausgedehnten Hinweise auf Referate und Auszüge ist es auch bei einer kleinen Bibliothek möglich, sich über die meisten Lokalitäten zu unterrichten. In der gleichen Weise wie Originalarbeiten sind jene mehr oder weniger referierenden Werke von v. Boguslawski, Buchner, Chladni, Flight, v. Hoff, Meunier, Rammelsberg, Shepard u. a. unter der Jahreszahl ihres Erscheinens extra zitiert worden. Auf diese Weise vermag das Literatur-Verzeichnis der Meteoriten wenigstens vorläufig ein Handbuch einigermassen zu ersetzen. Umfassende vergleichende Arbeiten wurden meist, wenn sie nicht hauptsächlich theoretische Betrachtungen enthielten, bei den einzeln erwähnten Lokalitäten aufgenommen. Kleinere Aufsätze, welche sich mit der Beschreibung einer Lokalität befassen, daneben aber andere beiläufig erwähnen, sind, soweit es sich um w i c h t i g e r e Arbeiten handelt, auch vollständig ausgezogen. Aufsätze von rein theoretischem Charakter konnten nach der ganzen Anlage

meiner Arbeit keine Aufnahme finden. Dagegen sind einige der wichtigeren in dem nachfolgenden Verzeichnis der Abkürzungen aufgenommen. Ich habe die Arbeiten nicht alle einsehen können; doch ist dies nur dann besonders vermerkt, wenn der betreffende Aufsatz von besonderer Wichtigkeit für den einzelnen Fall sein dürfte. Eine Ergänzung zu den Literaturangaben bilden die im Druck erschienenen Kataloge, von denen die vor 1894 zuletzt erschienenen im Verzeichnis der Sammlungen erwähnt sind.

Es wurde versucht, die Angaben der eingesandten Kataloge möglichst kritisch zu ordnen, soweit dies an Hand der Literatur und ohne Besichtigung der in Frage kommenden Stücke möglich war. Es mussten hierbei notwendig eine Reihe von Fragen offen gelassen werden; so z. B. liess sich nicht entscheiden, wohin das »Abert-Eisen« und das »Humboldt-Eisen« gehören, welche vorläufig als selbständige Lokalitäten aufgezählt worden sind; ebenso sind Bachmut (Alexejewka) und Mordvinovka nicht vereinigt. Andererseits aber wurden die Eisen von Jewell Hill und Duel Hill, von Lime Creek und Walker Co., von Coahuila, Sancha Estate und Fort Duncan, von Brenham und Anderson, von Stannern und Constantinopel und manche andere hintereinander aufgeführt, da es höchst wahrscheinlich ist, dass diese Meteoriten je einem einzelnen Fall angehören. Auch sind die Stücke, welche von den verschiedenen grossen Eisenschollen der Gegend von Huejuquilla herstammen sollen, vorläufig unter dem Namen »Huejuquilla-Gruppe« vereinigt worden. Diese Vereinigung wurde aber in einer Weise vorgenommen, dass eine Trennung, welche infolge weiterer Untersuchungen notwendig werden könnte, leicht ausführbar ist. Ich glaube, dass wir vorläufig noch nicht in der Lage sind, mit Sicherheit zu entscheiden, wie weit die Differenzierung in einem Meteoritenfall gehen kann und dass wir also aus der Beschaffenheit der Stücke allein keine Trennung oder Vereinigung vornehmen dürfen. Erst die jüngsten Arbeiten Cohen's haben den Anfang zur Beantwortung derartiger Fragen gemacht. An Hand der hier mitgeteilten Listen der Besitzer einer Lokalität werden sie sich leichter verfolgen lassen. Bei mehreren Lokalitäten ist die meteorische Natur zweifelhaft; manche habe ich im Anhang aufgeführt, einige aber auch im alphabetischen Verzeichnis der Meteoriten eingeschaltet, nämlich: Grazac, Oktibbeha, Santa Catharina und Scriba.

Bei der Wahl der Bezeichnung der einzelnen Lokalitäten habe ich geschwankt, ob ich die von Brezina 1885 verwendete Nomenklatur adoptieren sollte. Ich glaube mich aber im Laufe meiner Studien überzeugt zu haben, dass hier gar zu rücksichtslos die alten historischen Namen verdrängt worden sind, um nur jenem Prinzip, wonach der dem Fallpunkt am nächsten gelegene Ort der beste zur Bezeichnung eines Meteoriten sei, zu huldigen. Ich habe also hier meine Auffassung von 1894 (Jahresh. d. Ver. f. vaterl. Naturk. Württbg. Bd. 51, 1895, p. 346) geändert und die alten historisch gewordenen Bezeichnungen wieder angenommen. Es

schien mir beispielsweise nicht zweckmässig, für »Wessely« den Namen »Znorow« einzuführen und damit den Zusammenhang mit der älteren Literatur zu erschweren, wenn auch Znorow nur 1/2 Stunde, Wessely 1 Stunde vom Fallort entfernt liegt[1]) und so in sehr vielen ähnlichen Fällen. Ueberhaupt habe ich mich bemüht, nach Möglichkeit keine neuen Namen einzuführen, sondern die in der Literatur am häufigsten vorkommenden zu verwenden. Diese Wiedereinführung der alten Namen kann um so unbedenklicher geschehen, als die von Brezina angewandte Bezeichnung sich noch keiner allgemeinen Zustimmung erfreut. Es ist also, um noch einige Beispiele anzuführen, wieder der Name

Grosnaja	anstatt	Mikenskoi
Krasnojarsk	»	Medwedewa
Lixna	»	Lasdany
Milena	»	Pusinsko Selo
Oesel	»	Kaande
Sikkensaare	»	Tennasilm
Tysnes	»	Midt-Vaage
Wessely	»	Znorow

gewählt worden. Wenn die ältere Bezeichnung jedoch gar zu allgemein gehalten war, wie z. B. »Gouvernement Charkow«, »Gouvernement Tula«, so habe ich hierfür eine genauere Lokalitätsbezeichnung gewählt, also in diesem Fall »Jigalowka« und »Netschaëvo«. Auch musste der Name »Murcia« aufgegeben werden, weil wir zwei Steinfälle aus der Nähe dieser Stadt, nämlich Cabezzo de Mayo und Molina kennen; in ähnlicher Weise wurde mit einigen andern Bezeichnungen verfahren. Wenn ich noch einige Vorschläge für die Bezeichnung der Meteoriten machen darf, so möchte ich raten, Namen wie »The Wisconsin Meteorite« (Trenton), »The Iowa Meteorite« (meistens Estherville), »Butcher und Couch Iron« (Coahuila), »The Lea Iron« (Cleveland), »The Colorado Meteorite« (Russel Gulch), »The Claywater Meteorite« (Vernon County), »The Safford Meteorite« (Morristown) und dergl. nicht als Stichwörter in den Verzeichnissen zu wählen und auch die Bezeichnung nach Counties, wie sie die amerikanischen Forscher häufig anwenden, in Zukunft nach Möglichkeit zu vermeiden.

Nach dem Stichwort folgen einige nähere geographische Bezeichnungen, soweit dieselben zur Orientierung notwendig schienen. Ist neben dem von mir gewählten Namen noch ein anderer verbreitet, so wurde dieser gleich hinter meinem Stichwort angegeben. Reichlich eingeschaltete Synonyma sorgen dafür, dass jede Lokalität leicht zu finden ist. Bei

1) v. Schreibers (Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. u. verw. Wissensch. Bd. 1 (1832), p. 200) sagt: Die Entfernung bis zum Orte des Ereignisses beträgt von Wessely 1 Stunde, von der Mahlmühle des Thomas Krämer 500 Schritte, vom Walde Trny 1000 Schritte, vom Dorfe Znorow 1/2 Stunde.

der Anlage meines Synonymen-Verzeichnisses waren an erster Stelle die eingesandten Kataloge massgebend.

Alsdann folgt die Bezeichnung »Stein« oder »Eisen« verbunden mit der von Tschermak eingeführten Symbolik. Hierbei habe ich mich in den allermeisten Fällen an die Wiener Bestimmungen angeschlossen, und nur in einigen Fällen bin ich davon abgewichen, wenn die Tübinger Sammlung mir für meine Auffassung genügende Stützpunkte bot Einige weitere Bemerkungen über die Systematik sind auf p. 432—433 und im letzten Kapitel p. 446—460 zu finden.

Erklärung der Abkürzungen.

Unter diesen Erklärungen wurden auch einige Werke erwähnt, welche in der Literatur bei den einzelnen Meteoriten nicht namentlich aufgeführt sind, da ihr Inhalt im wesentlichen mit dem anderer Arbeiten übereinstimmt, oder welche wie z. B. viele der Daubrée'schen Aufsätze die Meteoriten von allgemeineren Gesichtspunkten aus betrachten und sich weniger mit der Beschreibung der einzelnen Lokalitäten befassen. Diese Werke sind in Klammer [] gesetzt. Auch wurden nicht abgekürzte Titel einiger Aufsätze hier eingeschaltet, um bei einigen Autoren einen Ueberblick über ihre Meteoritenaufsätze zu erhalten, oder um hierbei noch auf weitere referierende Arbeiten aufmerksam zu machen.

1818— : **Am. Journ.** = American Journal of Science and Arts von 1818—1879; seit 1880 American Journal of Science. New Haven, Conn. U. S. A.

1886— : **Ann. Hof.-Mus.** = Annalen des K. K. Naturhistorischen Hofmuseums. Wien. Bd. 1 (1886)—.

Baden-Powell s. Luminous Meteors.

1854: **Balcells**: Lithologia meteorica. Dr. D. Joaquin Balcells, Barcelona. Imprenta de Francisco Granell, calle de Arenas de Escudellers n° 3, piso 3 1854 (spanischer Text mit französischer und englischer Uebersetzung).

1845: **v. Baumhauer**: **Ursprung** = Ueber den mutmasslichen Ursprung der Meteorsteine, nebst einer Analyse des Meteorsteins, welcher am 2. Juni 1843 in der Provinz Utrecht gefallen ist. Von Dr. E. H. v. Baumhauer. Pogg. Ann. Bd. 66 (1845), p. 465—503. Uebersetzung der Utrechter Dissert. von 1844: Specimen meteorologico-chemicum de ortu lapidum meteoricorum, annexis duorum lapidum analysibus chemicis. — Die Uebersetzung ist zitiert. (Die auf p. 476 eingeschaltete Tafel, auf welcher Meteore und Meteoriten nach Monaten geordnet sind, wurde bei den Literaturangaben nicht berücksichtigt).

[1839: **Benzenberg**: Die Sternschnuppen. Hamburg 1839. Lehnt sich in Bezug auf die einzelnen Fälle im Wesentlichen an Chladni und v. Schreibers an.]

1834: **Berzelius**: Om Meteorstenar. Vetensk. Acad. Handl. Uebersetzt in Pogg. Ann. Bd. 33 (1834), p. 1-32, 113—148; Trans. Roy. Acad. of Sc. 1834, p. 115—183; Auszüge in Philos. Magaz. Bd. 9 (1836), p. 429—441; Journ. Pharm. 1836; Am. Journ. (1) 37 (1839), p. 93—99; N. J. 1834, p. 530—531 und N. J. 1836, p. 599

—604. S. auch v. Hoff: Bemerkungen über den Ursprung der Meteorsteine, besonders in Beziehung auf den Aufsatz von Berzelius in diesen Annalen Bd. 33, p. 1 u. 113 in Pogg. Ann. Bd. 36 (1835), p. 161—186. Ref. »L'Institut« 1837, Nr. 219, p. 297—300.

1796—1835: **Bibl. Brit.** = Bibliothèque Bitannique; ou Recueil Extrait des Ouvrages Anglais périodiques et autres; des Mémoires et Transactions des Sociétés et Académies de la Grande-Bretagne, d'Asie, d'Afrique et d'Amérique, en deux Séries, intitulées: Littérature et Sciences et Arts, rédigé à Genève, par une Société de Gens de Lettres (nur von 1807—1815 in die Literaturangaben aufgenommen).

1812: **Bigot de Morogues** = Mémoire historique et physique sur les chutes des pierres tombées sur la surface de la terre à diverses époques. Orléans 1812. Imprimerie de Jacob ainé. 8^0. 361 Seiten. S. auch Journ. des Mines Bd. 31 (1812). p. 430—436; Leonhard's Taschenbuch Bd. 8 I (1814), p. 268—274 u. Bd. 9 II (1815), p. 537—542.

[1816: **Björn**: De indole et origine Aerolithorum. Othiniae 1816. Kl. 8^0 88 Seiten; bei Hempel.]

1848: **Bloede**: **Tabelle** = Tabelle über die in den öffentlichen Museen zu St. Petersburg befindlichen Aërolithen und kurze Charakteristik derselben, sowie Angabe der hierüber vorhandenen Nachrichten von Bloede. Bull. de la classe physico-mathématique de l'Acad. Imp. des sciences de St. Pétersburg T. VI Nr. 1 (8 Seiten) 4^0 (gelesen 25. Sept. 1846). (Bei Benutzung dieser Arbeit ist die Goebel'sche »Kritische Uebersicht« einzusehen).

[1816: **Blumhof**: Nachträge zu Chladni's neuem chronologischen Verzeichnisse herabgefallener Stein- und Eisenmassen, von dem Hofkammerrath Dr. Blumhof zu Biedenkopf. Mit einem Zusatz von Dr. Chladni. Gilb. Ann. Bd. 53, p. 307—312 (diese Nachträge beziehen sich auf alte Meteoriten-Fälle, von denen nichts erhalten ist).]

1854: **v. Boguslawski**: **Zehnter Nachtrag** = Zehnter Nachtrag zu Chladni's Verzeichnisse der Feuermeteore und herabgefallenen Massen (Wien 1819). Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 1—155, 353—456. (Die »Uebersichts-Tabelle der in die verschiedenen Monate des Jahres fallenden Erscheinungen von Feuermeteoren und Meteoriten« auf p. 415—451 wurde bei der Literatur-Aufnahme nicht berücksichtigt). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1853, p. 931.

1880: **Brezina**: **Reichenbach'sche Lamellen** = Ueber die Reichenbach'schen Lamellen in Meteoreisen; von Dr. A. Brezina, Wien. Denkschr. Wien. Akad. Bd. 43 (1880), p. 13—16 (mit 4 Tafeln). Ref. N. J. 1884 I, p. 33.

1880: **Brezina**: **Bericht** I = Vorläufiger Bericht über neue oder wenig bekannte Meteoriten. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 82 I (1880), p. 348—352. 1. Butler, Bates Co., Missouri, U. S., bekannt seit 1875. 2. Tazewell, Claiborne Co., Tennessee, U. S. 1853. 3. Casey County, Georgia, U. S. 1877. 4. Whitfield County, Georgia, U. S. 1878. 5. De Calb County, Caryfort, Tennessee, U. S. 1840. 6. Kalumbi, Praesidentschaft Bombay, Ostindien, gefallen am 4. Nov. 1879. Ref. N. J. 1881 II, p. 342—343; Liebig-Kopp, Jahresber. 1880, p. 1540.

1881: **Brezina**: **Bericht** II = Ueber die Meteoreisen von Bolson de Mapimi. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 83 I (1881), p. 473—477. Ref. N. J. 1883 I, p. 380—381; Liebig-Kopp, Jahresber. 1882, p. 1643—1644.

1881: **Brezina**: **Meteoritenstudien** II = Meteoritenstudien II: Ueber die Orientierung der Schnittflächen an Eisenmeteoriten mittelst der Widmanstädt'schen Figuren

(mit 4 Tafeln und 11 Holzschnitten). Denkschr. Wien. Akad. Bd. 44 (1881), p. 121 —158. Ref. N. J. 1884 I, p. 33.

1881 : **Brezina : Bericht** III = Bericht über neue oder wenig bekannte Meteoriten III. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I (1881), p. 277—283. 8. Veramin, Teheran, Persien, gefallen April 1880. 9. Duel Hill, Madison Co., North Carolina, U. S. N. A., gefunden 1873. 10. Lick Creek, Davidson Co., North Carolina, U. S. N. A., gefunden 19. Juli 1879. 11. Chulafinnee, Cleberne Co , Alabama, U. S. N. A., gefunden 1873. 12. Natürliche Trennungsfläche an Bolson de Mapimi Ref. N. J. 1883 I, p. 381—383.

1882 : **Brezina : Bericht** IV = Bericht über neue oder wenig bekannte Meteoriten IV. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 335—413. 13. Mócs, Koloscher Gespannschaft, Siebenbürgen.

1882 : **Brezina** : Ueber die Stellung der Mócser Meteoriten im System. Verh. k. k. geol. Reichsanst. v. 21. Februar 1882, p. 78. Ref. N. J. 1883 II, p. 184.

1885 : **Brezina : Wiener Sammlung** = Die Meteoriten-Sammlung des k. k. mineralogischen Hofkabinetes in Wien am 1. Mai 1885. Mit 4 Tafeln. 126 Seiten. Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. Bd. 35 (1885), p. 151—276. — Da die Arbeit kein Register enthält, wurde auch auf die blosse Erwähnung eines Falles hingewiesen. — Ref. N. J. 1886 I, p. 219—224; s. auch Meunier's Verteidigung gegen die Angriffe Brezina's C. R. Bd. 101 (1885), p. 728 - 730; Bull. Soc. géol. (3) 14 (1886), p. 68—79. Ref. N. J. 1887 I, p. 258; Liebig-Kopp, Jahresber. 1885, p. 2322—2323.

1886: **Brezina : Neue Meteoriten** I = Neue Meteoriten I. Ann. Hof.-Mus. Bd. 1 (Not.), p. 12—14. Ref. N. J. 1887 II, p. 45—46; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2328.

1886: **Brezina : Neue Meteoriten** II = Neue Meteoriten II. Ann. Hof-Mus. Bd. 1 (Not.), p. 25—26. Ref. N. J. 1887 II, p. 45—46.

1886/87: **Brezina und Cohen : Photographien** = Die Structur und Zusammensetzung der Meteoreisen, erläutert durch photographische Abbildungen geätzter Schnittflächen, herausgegeben von A. Brezina und E. Cohen. Die Aufnahmen von J. Grimm in Offenburg. Stuttgart, E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung (E. Koch) Lieferung I (1886), Lieferung II und III (1887). Ref. N. J. 1887 I, p. 259—260 von der ersten Lieferung; von der zweiten und dritten Lieferung ist bis jetzt noch kein Referat erschienen.

1887 : **Brezina : Reisebericht** = Reisebericht und Reisebericht aus Italien. Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 72 - 74, 103—112.

1887 : **Brezina : Neue Meteoriten** III = Neue Meteoriten III. Ann Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 114—115. Ref. N. J. 1888 II, p. 35.

1887 : **Brezina : Neue Meteoriten** IIIa = Neue Meteoriten des k. k. naturhistorischen Hofmuseums. Verh. k. k. geol. Reichsanst. 1887, p. 288—289.

1889 : **Brezina** : Cliftonit aus dem Meteoreisen von Magura, Arvaer Comitat. Ann. Hof-Mus. Bd. 4, p. 102—106.

[1889 : **Brezina** : Darstellung von Meteoriten auf antiken Münzen. Monatsbl. d. numismat. Ges. Nr. 70, p. 312—314.]

1889 : **Brezina** : Ankunft der Hidden'schen Meteoriten und Mineraliensammlung für die mineralogische Abtheilung. Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 85—87.

1890 : **Brezina : Reise** = Reise zur Pariser Weltausstellung. Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 116—122.

1890 : **Brezina : Ueber Meteoreisen** = Ueber Meteoreisen, seine Unterschiede vom

künstlichen Eisen und über das Schneiden des ersteren. Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38 (Nr. 31), p. 355—359.

1890: **Brezina**: Untersuchungen der Herren Berthelot und Friedel in Paris über das Meteoreisen von Magura. Ann. Hof-Mus. Bd. 5 (Not.), p. 112—114.

1892: **Brezina**: **Sternschnuppen** = Sternschnuppen, Feuermeteore und Kometen. — Detonierende Meteore, Meteoritenfälle, Streuungskarten. Allg. n.-ö. Volksbildungsverein, Zweig Wien und Umgebung. Volksthümliche Vorträge. Nr. 22. Sonderabdruck aus der Nummer 123 der »Volksbildungsblätter«. Selbstverlag des Zweiges »Wien und Umgebung«, p. 1-8, 8—16 (Sep.).

1893: **Brezina**: **Ueber neuere Meteorite.** Verh. d. Ges. Deutscher Naturf. u. Aerzte. Nürnberg 1893, p. 158—167 (Sep., p. 1—10).

1893: **Brezina**: **Ankunft** = Die Meteoriten vor und nach ihrer Ankunft auf der Erde. Mit 15 Abb. im Text. Schriften d. Ver. z. Verbreitung naturw. Kenntnisse Wien Bd. 33, p. 503-542 (Sep., p. 1—40).

[1894: **Brezina**: Die Gestaltung der Meteoriten. Mit 32 Abb. im Text. Vorträge d. Ver. z. Verbreitung naturw. Kenntnisse Wien Bd. 34, p. 249—274 (Sep., p. 1—26).]

[1894: **Brezina**: Bemerkungen über Meteoriten anf der Naturforscherversammlung in Wien.]

[1895: **Brezina**: Ueber Gefüge und Zusammensetzung der Meteoriten. Mit 32 Abb. im Text. Schriften d. Ver. z. Verbreitung naturw. Kenntnisse Wien Bd. 35, p. 1—36 (Sep.).]

1895: **Brezina**: **Wiener Sammlung** = Die Meteoritensammlung des k. k. naturhistorischen Hofmuseums am 1. Mai 1895. Mit 2 Anhängen: 1. Berichte des Directors der Sternwarte Zacatecas, Prof. José A. y Bonilla, über den Meteoreisenfall von Mazapil. 2. Die Meteoritensammlung der Universität Tübingen. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 231—370. — Die blosse Erwähnung einer Lokalität und Einreihung in das System ohne weitere Bemerkung ist schon aus dem Grunde nicht vermerkt, weil das im Ortsverzeichnis enthaltene Register leichte Orientierung erlaubt.

1859: **Buchner**: **Feuermeteore** = Die Feuermeteore, insbesondere die Meteoriten, historisch und naturwissenschaftlich betrachtet von Dr. Otto Buchner. Giessen 1859. J. Riker'sche Buchhandlung. 8⁰ 192 Seiten.

1861: **Buchner**: Versuch eines Quellenverzeichnisses zur Literatur über Meteoriten. Abh. d. Senckenb. Naturf. Ges. Bd. 3 (1859/61), p. 455—482.

1863: **Buchner**: Zweites Quellenverzeichnis zur Literatur der Meteoriten. Abh. d. Senckenb. Naturf. Ges. Bd. 4 (1863), p. 1—19 (Sep.).

1863: **Buchner**: **Meteoriten** = Die Meteoriten in Sammlungen, ihre Gewichte, mineralogische und chemische Beschaffenheit. Leipzig. Verlag von Wilhelm Engelmann. 1863. 8⁰ 202 Seiten.

1864: **Buchner**: **Erster Nachtrag** = Die Meteoriten in Sammlungen; von Dr. Otto Buchner in Giessen. Pogg. Ann. Bd. 122 (1864), p. 317—331; s. auch Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1864, p. 263.

1865: **Buchner**: **Zweiter Nachtrag** = Die Meteoriten in Sammlungen. Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124 (1865), p. 569—602.

1867: **Buchner**: **Dritter Nachtrag**: = Die Meteoriten in Sammlungen. Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132 (1867), p. 311—319.

1869: **Buchner**: **Vierter Nachtrag** = Die Meteoriten in Sammlungen. Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136 (1869), p. 437—460 und 589—611.

[1869: **Buchner**: Die Aetzfiguren des Meteoreisens. Ber. d. Oberhess. Ges. (1869),

p. 99—115, mit einer Tafel. Zusammenstellung aus den Arbeiten v. Schreibers', v. Haidinger's, v. Reichenbach's u. A.]

1856: **Burkart: Fundorte I** = Ueber die Fundorte der bis jetzt bekannten Mexikanischen Meteoreisen-Massen, nebst einigen einleitenden allgemeinen Bemerkungen über den Ursprung und die Zusammensetzung der Aerolithe von Herrn Oberbergrat Dr. H. J. Burkart N. J. 1856, p. 257—307 mit Tafel; s. auch Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 13 (1856), Sitzber., p. XL—XLVIII; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 151; Liebig-Kopp, Jahresber. 1856, p. 915—916.

1858: **Burkart: Fundorte II** = Ueber die Fundorte der Mexikanischen Meteoreisen-Massen, als Nachtrag zu den früheren Angaben über diesen Gegenstand unter Anschluss eines Berichtes von Friedr. G. Weidner über das Magneteisenstein-Vorkommen an dem Cerro del Mercado bei Durango in Mexiko. N. J. 1858, p. 769—800 (über Meteoriten nur bis p. 780).

1866: **Burkart: Fundorte III** = Ueber einige neue Fundorte mexikanischer Meteoriten. N. J. 1866, p. 401—408, mit Tafel. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber 1866, p. 1008; Verh. Naturh. Ver. Bonn Sitzber. 1865, p. 71.

1870: **Burkart: Fundorte IV** = Ueber die Fundorte mexikanischer Meteoriten. N. J. 1870, p. 673—692.

1889: **Castillo: Catalogue** = Catalogue descriptif des Météorites (Fers et Pierres météoriques) du Mexique. Avec l'indication des localités dans lesquelles ces météorites sont tombées ou ont été découvertes. Paris 1889, bei Léon Ouin. Rue du Bac 96. 8°. 13 Seiten mit Situationsplan der Gegend von Huejuquilla. S. auch Note de M. Daubrée accompagnant la présentation d'un catalogue descriptif des météorites du Mexique, rédigé par M. Antonio del Castillo. C. R. Bd. 109 (1889), p. 725—727. Ref. N. J. 1891 I, p. 49.

1794: **Chladni: Pallaseisen** = Ueber den Ursprung der von Pallas gefundenen und anderer ihr ähnlicher Eisenmassen und über einige damit in Verbindung stehende Naturerscheinungen. Riga bey Johann Friedrich Hartknoch 1794. 4°. 63 Seiten. Uebersetzt im Journ. des Mines Bd. 15 (1803/04; an XII), p. 286—320 u. 446—485 unter dem Titel: Réflexions sur l'origine de diverses Masses de fer natif, et notamment de celle trouvée par Pallas, en Sibérie. Traduites de l'Allemand de M. Chladni; par Eugène Coquebert. Auch besprochen in Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 350—357 und in vielen anderen Zeitschriften und Werken, wie Bibl. Brit. n° 122, p. 73; Izarn: Lithologie, p. 110—126; Klaproth: Abh. Berlin. Akad. 1803, p. 33—34.

1803: **Chladni: Chronologisches Verzeichnis** = Chronologisches Verzeichniss der mit einem Feuermeteor niedergefallenen Stein- und Eisenmassen, nebst einigen Bemerkungen. Gilb. Ann. Bd. 15, p. 307—328.

[1805: **Chladni:** Berichtigung, einen angeblichen Meteorstein betreffend. Gilb. Ann. Bd. 19, p. 243.]

[1805: **Chladni:** Einige kosmologische Ideen, die Vermehrung oder Verminderung der Masse eines Weltkörpers betreffend. Gilb. Ann. Bd. 19, p. 257—281.]

1808: **Chladni: Beiträge** = Beiträge zu den Nachrichten von Meteorsteinen. Gilb. Ann. Bd. 29, p. 375—383.

1812: **Chladni: Verzeichnis** = Chronologisches Verzeichniss der herabgefallenen Stein- und Eisenmassen. Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 1—19.

1814: **Chladni:** Dr. Chladni's vergebliche Bemühungen, verschiedene ältere Meteorsteine

aufzufinden, nebst einigen ihn selbst betreffenden Nachrichten. Gilb. Ann. Bd. 47, p. 96—104.

1815: **Chladni: Neues Verzeichnis** = Neues Verzeichniss der herabgefallenen Stein- und Eisenmassen, in chronologischer Ordnung. Gilb. Ann. Bd. 50, p. 225—256.

1815: **Chladni: Bemerkungen** = Bemerkungen über Gediegen-Eisenmassen. Gilb. Ann. Bd. 50, p. 257—277.

1816: **Chladni: Erste Fortsetzung** = Erste Fortsetzung des Verzeichnisses der bisher bekannt gewordenen herabgefallenen Stein- und Eisenmassen, welches im 7. Stück 1815 oder Bd. 50, p. 225 enthalten ist; nebst neuen Beiträgen zur Geschichte der Meteorsteine, und einigen diesen Gegenstand betreffenden Bemerkungen. Gilb. Ann. Bd. 53, p. 369—392.

1816: **Chladni: Zweite Fortsetzung** = Zweite Fortsetzung des Verzeichnisses der vom Himmel gefallenen Massen. Gilb. Ann. Bd. 54, p. 329—357; s. auch Berichtigung im gleichen Band, p. 393.

1817: **Chladni: Dritte Fortsetzung** = Dritte Fortsetzung des Verzeichnisses und der Geschichte der vom Himmel gefallenen Massen. Gilb. Ann. Bd. 56, p. 375—390.

1819: **Chladni: Vierte Fortsetzung** = Vierte Fortsetzung des Verzeichnisses der vom Himmel gefallenen Massen; nebst Bemerkungen über einige schon bekannte, und Beiträge zur Geschichte hierher gehörender Meteore. Gilb. Ann. Bd. 60, p. 238—254.

1819: **Chladni: Fünfte Fortsetzung** = Fünfte Fortsetzung des Verzeichnisses der vom Himmel gefallenen Massen; nebst weitern Nachrichten von einigen schon bekannten und von neuen Feuermeteoren (mit Zusätzen von Gilbert) Gilb. Ann. Bd. 63, p. 17—54.

1819: **Chladni: Feuermeteore** = Ueber Feuer-Meteore und über die mit denselben herabgefallenen Massen, von Ernst Florens Friedrich Chladni. Nebst zehn Steindrucktafeln und deren Erklärung von Carl von Schreibers. Wien 1819. 8⁰. 434 Seiten, bei J. G. Heubner (die v. Schreibers'schen Tafeln erschienen 1820; s. unter v. Schreibers). Ref. Gilb. Ann. Bd. 68 (1821), p. 367—370. — Die Seiten, auf denen ein Fall ausführlich besprochen wird, sind mit (!) versehen.

1821: **Chladni: Erster Nachtrag** = Neue Beiträge zur Kenntniss der Feuermeteore und der herabgefallenen Massen. Erste Lieferung. Gilb. Ann. Bd. 68, p. 329—370.

1822: **Chladni: Zweiter Nachtrag** = Neue Beiträge etc. wie vorher. Zweite Lieferung. Gilb. Ann. Bd. 71, p. 359—386.

1823: **Chladni: Dritter Nachtrag** = Neue Beiträge etc. wie vorher. Dritte Lieferung. Gilb. Ann. Bd. 75, p. 229—257.

1824: **Chladni: Vierter Nachtrag** = Neue Beiträge etc. wie vorher. Vierte Lieferung. Pogg. Ann. Bd. 2, p. 151—168.

1826: **Chladni: Fünfter Nachtrag** = Neue Beiträge etc. wie vorher. Fünfte Lieferung Pogg. Ann. Bd. 6, p. 21—34, 161—182.

1826: **Chladni: Sechster Nachtrag** = Neue Beiträge etc. wie vorher. Sechste Lieferung. Pogg. Ann. Bd. 8, p. 45—60; s. auch Froriep's Notizen der Natur- und Heilk. Bd. 13 (1826), p. 50—58, 70—73, 247—248.
Weitere Nachträge s. unter v. Boguslawski und v. Hoff.

1852: **Clark: Dissert. Gött.** = On Metallic Meteorites. An Inaugural Dissertation. Göttingen 1852. Gedr. bei Kaestner. 8⁰ 80 Seiten und drei Tafeln. Ref. Am. Journ. (2) 15, p. 7—22 »Notice of Professor Clark's Thesis on Metallic Meteorites«. N. J. 1853, p. 186; Kenngott, Uebersicht 1852, p. 91—92 u. 1853, p. 116; Ann. Chem.

Pharm. Bd. 82, p. 367; Journ. prakt. Chem. Bd. 58 (1853), p. 55; Pharm. Centr. 1852, p. 555; Liebig-Kopp, Jahresber. 1852, p. 990—991.

1889: **Cohen**: **São Julião** = Chemische Untersuchung des Meteoreisens von S. Julião de Moreira, Portugal, sowie einiger anderen hexaëdrischen Eisen. N. J. 1889 I, p. 215—228.

1891: **Cohen u. Weinschenk**: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131—165. Ref. N. J. 1892 II, p. 244—246.

1891: **Cohen**: Meteoreisen-Studien II. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 143—162. Ref. N. J. 1893 I, p. 478—479.

1894: **Cohen**: **Meteoritenkunde** = Meteoritenkunde von E. Cohen. Heft I. Untersuchungsmethoden und Charakteristik der Gemengtheile. 340 Seiten mit 39 Figuren. Stuttgart. E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung (E. Koch). 1894. Ref. N. J. 1895 I, p. 458—460. — Das Register, welches Cohen seinem Werk beigegeben hat, wurde aufgenommen, um einen Anhaltspunkt dafür zu geben, wie vollständig die einzelnen Lokalitäten besprochen werden. Nur bei Fällen, welche bei Cohen sehr oft genannt sind, wie z. B. Cosby's Creek, Magura, Toluca u. a. wurde nur erwähnt »an sehr vielen Stellen«.

[1847: **Coulvier-Gravier** et Saigey: Recherches sur les étoiles filantes. Introduction historique. Paris 1847. 8⁰ 192 Seiten. Hachette et Cie.]

1835—: **C. R.** = Comptes Rendus Hebdomadaires des Séances de l'Académie des Sciences. Paris Bd. 1 (1835).

[1811: **v. Dalberg**: Ueber Meteor-Cultus der Alten, vorzüglich in Bezug auf Steine, die vom Himmel gefallen. Ein Beytrag zur Alterthumskunde. Heidelberg, Mohr und Zimmer.]

[1866: **Daubrée**: Expériences synthétiques relatives aux Météorites. Rapprochements auxquels ces expériences conduisent, tant pour la formation de ces corps planétaires que pour celle du globe terrestre. C. R. Bd. 62 (1866), p. 200—206, 369—375, 660—674. Ref. Bull. Soc. géol. de France (2) 23, p. 391—417; N. J. 1866, p. 738—739; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 432—433; Liebig-Kopp, Jahresber. 1866, p. 1002—1007; Journ. prakt. Chem. Bd. 105 (1868), p. 6—7.]

[1867: **Daubrée**: Rapport sur les progrès de la Géologie expérimentale. Paris 1867. Quatrième Partie. Météorites, p. 93—139.]

[1868: **Daubrée**: Expériences synthétiques relatives aux Météorites. Rapprochements auxquels ces expériences conduisent. Paris, bei Dunod. 8⁰. 65 Seiten. S. auch Uebersetzung von Hauchecorne in Zeitschr. d. d. Geol. Ges. Bd. 22 (1870), p. 415—451. Ferner Uebersetzung in Annual Rep. Smithsonian Inst. 1868, p. 312—340.]

[1877: **Daubrée**: Recherches expérimentales, faites avec les gaz produits par l'explosion de la dynamite, sur divers caractères des météorites et des bolides qui les apportent. C. R. Bd. 85, p. 115—122, 253—259, 315—319. S. auch C. R. Bd. 84, p. 413. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1877, p. 1390—1393.]

[1879/80: **Daubrée**: Etudes synthétiques de Géologie expérimentale. Paris 1879 und 1880. Deutsche Uebersetzung von Gurlt: Synthetische Studien zur Experimental-Geologie. Braunschweig 1880. 8⁰ 596 Seiten (Meteore u. Meteoriten auf p. 369—554).]

[1885: **Daubrée**: Les Météorites et la constitution du Globe terrestre. Revue des Deux Mondes. 15. Dez. 1885. 37 Seiten. Ref. N. J. 1888 I, p. 46—47.]

[1888: **Daubrée**: Les Régions invisibles du Globe et des espaces célestes. Eaux souterraines, Tremblements de Terres, Météorites. Paris. Bibl. Scient. internat. 1888. 8⁰.

202 Seiten. — IV. Les Météorites et la Constitution du Globe terrestre, p. 149—199.]

1803: **de Drée: Recherches** = Recherches sur les masses minérales dites tombées de l'atmosphère sur notre globe. Journ. Phys. Bd. 56 (an XI), p. 380—389 und 405—427; s. auch Philos. Magaz. Bd. 16 (1803), p. 293; Bibl. Brit. Bd. 20.

1879: **Domeyko**: Mineralojia. 3. Aufl. Santiago 1879.

1890: **Eastman: Met. Astron.** = The Progress of Meteoric Astronomy in America. Philos. Soc. of Washington Bull. Bd. 11, p. 275—358. — Die hier in Betracht kommenden Tabellen auf p. 316—323 enthalten eine nicht sehr kritische Zusammenstellung der amerikanischen Meteoriten.

1847: **Eichwald: Verzeichnis** = Ein Verzeichniss von Meteorsteinfällen in Russland. Erman's Arch. f. wissensch. Kunde Russlands Bd. 5, p. 176—184.

1808: **»Encyclopédie«** = Encyclopédie Méthodique. Chimie et Métallurgie par M. Fourcroy. Tome Cinquième, Artikel »Pierre«. Paris (1808).

1804: **v. Ende: Massen und Steine** = Ueber Massen und Steine, die aus dem Monde auf die Erde gefallen sind. Braunschweig, 1804. 4⁰.

1889: **Fletcher: Atacama Meteorites** = On the Meteorites which have been found in the Desert of Atacama and its Neighbourhood (With a Map of the District, Plate X). Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 223-264. Ref. N. J. 1890 II, p. 230—231.

1890: **Fletcher: Mexican Meteorites** = On the Mexican Meteorites, with especial regard to the supposed occurence of widespread Meteoric Showers (With Maps of Region, Plates I and II). Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 91—178. Ref. Am. Journ. (3) 41, p. 79—80; N. J. 1891 II, p. 239—240.

1894: **Fletcher: Introduction** = An Introduction to the Study of Meteorites. With a list of the Meteorites represented in the Collection (British Museum). Printed by order of the Trustees. London 1894.

1887: **Flight: Meteorites** = A chapter of the history of meteorites by the late Walter Flight, D. Sc. Lond., F. R. S. With seven plates and six woodcuts. (Reprinted from the Geological Magazin with some additional notes by the Author.) London. Dulau u. Co. 37, Soho Square, W. 1887. 8⁰ 224 Seiten. Ref. N. J. 1888 II, p. 227. Die Flight'schen Arbeiten habe ich meist nach diesem Sammelwerk zitiert. Viele dieser Arbeiten sind auch in den »Luminous Meteors«, Rep. Brit. Assoc. von 1876 an abgedruckt. Ref. über die in Bd. 2 (1879) des Geol. Magaz. erschienenen Arbeiten siehe N. J. 1876, p. 91—93 und 1877, p. 101—102.

[1881: **Fouqué et Michel-Lévy**: Expériences synthétiques relatives à la réproduction artificielle des météorites. C. R. Bd. 92 n⁰ 14 vom 4. April 1881 u. Bd. 93 n⁰ 19. Ref. N. J. 1882 I, p. 366—368 u. 1882 II, p. 64—65.]

1867: **Goebel: Kritische Uebersicht** = Kritische Uebersicht der im Besitze der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften befindlichen Aërolithen, von Ad. Goebel (Lu le 7 Juin 1866). Mit einer Tafel. Bull. Petersburg. Akad. Bd. 11 (1867), p. 222—282. Abgedruckt in Mélanges phys. chim tirés du Bull. Petersburg. Akad. Bd. 7, p. 255—342; hiernach sind die Seitenzahlen angegeben. Referat der Arbeit findet sich in Buchner's drittem Nachtrag. — Es sind bei dieser Goebel'schen Arbeit ausnahmsweise nicht alle Seitenzahlen, auf denen das Stichwort vorkommt, angegeben, weil zum Verständnis der durch Bloede angestellten Verwirrungen doch eine vollständige Lektüre der Schrift notwendig ist.

1892: **Gredilla: Meteoritos** = Estudio sobre los Meteoritos. Madrid. Escuela Tipo-

grafica del Hospicio. 1892. 8° 128 Seiten. Nur der spezielle Teil (Parte Especial) p. 98—121 über spanische Meteoriten wurde berücksichtigt.

1854: **Greg: Catalogue** = Observations on Meteorites or Aërolites, considered Geographically, Statistically and Cosmically, accompanied by a complete Catalogue. Philos. Magaz. (4) 8, p. 329—342, 449—463. — Der »Catalogue« ist nur ausnahmsweise erwähnt, wenn er die erste Angabe bringt; er enthält eine für die damalige Zeit sehr vollständige Zusammenstellung. Ref. »L'Institut« 1854, p. 398; Liebig-Kopp Jahresber. 1854, p. 909—910.

1843: **Haidinger: Uebersicht** = Uebersicht der Resultate mineralogischer Forschungen im Jahre 1843 (Erlangen 1845).

[1861: **Haidinger**: Ueber die Natur der Meteoriten in ihrer Zusammensetzung und Erscheinung. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 43, p. 389—426. Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 169—170. S. auch Greg's Ansichten in Rep. Brit. Assoc. 1865. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1117—1118; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1865, p. 47—48, 61—63, 70—71; »L'Institut« Bd. 29 (1861) n° 1444, p. 303—304.]

1870: **v. Haidinger: Orientierung** = Der Ainsa-Tucson Meteoreisenring in Washington und die Rotation der Meteoriten in ihrem Zuge. — 4. Orientierung der Bewegung. Uebersicht. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p, 512—514.

1884: **Häpke: Beiträge** = Beiträge zur Kenntniss der Meteoriten. — 1. Ein neuer Fund von Meteoreisen aus Mexiko und Bemerkungen über mexikanische Meteoriten. — 2. Die Meteoriten des städtischen Museums zu Bremen. Abh. Naturw. Ver. Bremen Bd. 8 (1884), p. 517—531. Ref. N. J. 1885 I, p. 32.

1859: **Harris: Dissert. Gött.** = The Chemical Constitution and Chronological Arrangement of Meteorites. An Inaugural Dissertation on Promotion to the Degree of Doctor of Philosophy at the Georgia Augusta University by Elijah P. Harris. Le Roy, N. Y., U. S. A. Göttingen. Printed at the University Press by W. Fr. Kaestner 1859. Das Verzeichnis der Steinfälle geht bis Aussun, gefallen 9. Dezember 1858. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1859, p. 850, 853—854.

1830: **v. Hoff: Siebenter Nachtrag** = Neue Beiträge zu Chladni's Verzeichnissen von Feuermeteoren und herabgefallenen Massen. Siebente Lieferung. Pogg. Ann. Bd. 18, p. 174—197.

1832: **v. Hoff: Achter Nachtrag** = Neue Beiträge etc. wie vorher. Achte Lieferung. Pogg. Ann. Bd. 24, p. 221—242.

1835: **v. Hoff: Neunter Nachtrag** = Neue Beiträge etc. wie vorher. Neunte Lieferung. Pogg. Ann. Bd. 34, p. 339—370.

1886: **Huntington: Crystalline Structure** = On the Crystalline Structure of Iron Meteorites. Am. Journ. (3) 32, p. 284—303 (mit 11 Abbild. im Text); s. auch Proc. Amer. Acad. of Arts and Sc. May 12. 1886; Proc. Amer. Acad. of Arts and Sc. Bd. 23 (1887/88) Tafel I—IV und die Abhandlung »Catalogue of all recorded Meteorites with a description of the specimens in the Harvard College Collection, including the cabinet of the late J. Lawrence Smith«. Zeitschr. f. Kryst. Bd. 12 (1887), p. 622.

1803: **Izarn: Lithologie** = Des Pierres tombées du Ciel ou Lithologie Atmosphérique, Présentant la Marche et l'Etat actuel de la Science, sur le Phénomène des Pierres de foudre, Pluies de pierres, Pierres tombées du ciel, etc.; plusieurs Observations inédites, communiquées par MM. Pictet, Sage, Darcet et Vauquelin; avec un Essai de Théorie sur la formation de ces Pierres. Par Joseph Izarn, Médecin, Professeur de

Physique etc.; Paris 1803 (Floréal an XI). Verlag von Delalain Fils, Libraire. 8⁰. 422 Seiten; s. auch Journ. Phys. Bd. 56 (1803), p. 441—456.

1836: **Kämtz: Meteorologie** = Lehrbuch der Meteorologie. Dritter Band. Halle 1836. Der neunte Abschnitt »Problematische Erscheinungen« enthält grösstenteils kurze Angaben aus den Arbeiten Chladni's und Berzelius'.

1862: **Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung** = Mittheilungen über die Meteoriten der Zürcher Sammlungen. Vierteljahrschr. der Naturf. Ges. Zürich Bd. 7 (1862), p. 142—158. Ref. Kenngott, Uebersicht 1861 (gedruckt 1862), p. 107, 165.

1844/65: **Kenngott: Uebersicht** = Uebersicht der Resultate mineralogischer Forschungen in den Jahren 1844 bis 1865 (Wien 1852 bis 1855, Leipzig 1859 bis 1868).

[1859/61: **Kesselmeyer**: Ueber den Ursprung der Meteorsteine. Abh. d. Senckenb. Naturf. Ges. Bd. 3 (1859/61), p. 313—454.]

1796: **King: Remarks** = Remarks concerning stones said to have fallen from the clouds, both in these days and in antient times. London 1796. 4⁰. 34 Seiten; s. auch Bibl. Brit. Bd. 6 (1797), p. 51; Izarn: Lithologie, p. 99—108.

1807/15: **Klaproth: Beiträge** = Beiträge zur chemischen Kenntniss der Mineralkörper. Bd. 4 (1807), Bd. 5 (1810), Bd. 6 (1815) (die ersten drei Bände Bd. 1 (1795), Bd. 2 (1797), Bd. 3 (1802) enthalten keine Arbeiten über Meteoriten). In Bd. 4 (1807): Chemische Untersuchung des Gediegen-Eisens, p. 98—106; in Bd. 5 (1810): Chemische Untersuchung einiger der jüngst gefallenen Meteorsteine, p. 245—264; in Bd. 6 (1815): Chemische Untersuchung meteorischer Stein- und Eisenmassen, p. 290—308. Uebersetzung in Mém. Acad. Roy., p. 37—66; s. auch Gehlen's Neues allgemeines Journal der Chemie Bd. 1 (1803), p. 1—77.

1879: **Klein: Göttinger Sammlung** = Die Meteoritensammlung der Universität Göttingen am 2. Januar 1879. Göttingische Gelehrte Anzeigen (Nachrichten), p. 84—100. Nur der Text wurde eigens unter Literatur aufgeführt; im übrigen siehe unter Gewichtslisten.

1880: **Klein: Vermehrung** = Ueber eine Vermehrung der Meteoritensammlung der Universität. Göttingische Gelehrte Anzeigen (Nachrichten), p. 565—569. Nur der Text wurde eigens unter Literatur aufgeführt, im übrigen siehe unter Gewichtslisten.

[1825: **Kratter**: Versuch einer Entwicklung der Grundbegriffe über die Meteorsteine und Darstellung der vorzüglichsten Hypothesen, ihren Ursprung betreffend. Zum Gebrauch für angehende Physiker und Naturforscher. Wien 1825. 8⁰. 144 Seiten. Enthält auf p. 134—144 eine Zusammenstellung alter Zeitschriften und Abhandlungen über den Gegenstand.]

1882: **v. Lasaulx: Vermehrung** = Ueber die Vermehrung der Meteoritensammlung des mineralogischen Museums. Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 39 (1882) (Sitzber.), p. 100—110. Ref. N. J. 1884 I, p. 29.

1896: **Laspeyres**: Ist zuweilen bei einzelnen Literaturangaben genannt. Es ist immer die Arbeit in Verh. naturh. Ver. Bonn 1896 gemeint. S. Verzeichnis der Sammlungen unter Bonn.

1806: **Laugier: Chromium** = Entdeckung des Chromiums in den Meteorsteinen. Gilb. Ann. Bd. 24 (1806), p. 377—384; s. auch Ann. du Mus. d'hist. nat. Bd. 7 (1806), p. 392—397: »Extrait d'un Mémoire sur l'existence du chrôme dans les pierres météoriques«; ferner »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 582—584.

[1818: **Léman**: Considération sur les pierres, les masses de fer, et les poussières, dites météoriques. Article extrait du Nouveau Dictionnaire d' Histoire Naturelle, volume

26. Paris 1818. 8⁰. 40 Seiten. Zusammenstellung auf Chladni, Bigot de Morogue u. A. beruhend.]

1847—: **Liebig-Kopp, Jahresber.** = Jahresberichte über die Fortschritte der reinen, pharmaceutischen und technischen Chemie, Physik, Mineralogie und Geologie; herausgegeben von 1847 bis 1856 von Liebig und Kopp; von 1857 bis 1864 von Kopp und Will; von 1865 bis 1867 von Will; von 1868 bis 1869 von Strecker; von 1870 bis 1874 von Naumann; von 1875 bis 1890 von Fittica. Letzter Band erschien 1895.

1833/69: **»L'Institut«** = L'Institut, Journal des académies et sociétés scientifiques de la France et de l'étranger. Ausgezogen Bd. 1 (1833) bis Bd. 37 (1869).

[1890: **Lockyer**: The Meteoric Hypothesis a statement of the results of a spectroscopic inquiry into the origin of cosmical systems. London. Macmillan u. Co. and New-York 1890 (8⁰. 560 Seiten mit vielen Tafeln und Abb. im Text).]

1853/80: **Luminous Meteors** = Report on observations of Luminous Meteors. Die ersten zwölf Reports bis 1859 wurden von Baden-Powell redigiert; von 1859 an fand die Redaction durch ein Komité statt, an dessen Spitze James Glaisher stand. Diese Berichte sind abgedruckt in Rep. Brit. Assoc. Die von Flight verfassten, welche sich in seinen »Meteorites« finden, wurden nicht extra aufgeführt.

[1891: **Melnikow**: Hat im Bergjournal für 1891 ein Verzeichnis aller russischen Meteoriten herausgegeben (russisch).]

[1867: **Meunier**: Etude descriptive, théorique et expérimentale sur les Météorites. Paris 1867. 8⁰ 187 Seiten.]

1869: **Meunier: Recherches** = Recherches sur la composition et la structure des Météorites. Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 1—73; s. auch Thèse présentée à la Faculté des Sciences de Paris; ferner »La Nature« Bd. I, p. 229 (?); Chem. News Bd. 19, p. 5, 20; Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1294—1296; »L'Institut« Bd. 37 (1869), p. 383.

[1871: **Meunier**: Le Ciel Géologique, Prodrome de Géologie Comparée. Paris 1871. 8⁰. 247 Seiten.]

[1874: **Meunier**: Cours de Géologie Comparée, professé au Muséum d'Histoire Naturelle. Paris 1874. 8⁰.]

[1880: **Meunier**: Imitation synthétique des fers nickelés météorifiques. Bull. Soc. Min. France Bd. 3 (1880), p. 153. Ref. N. J 1881 II, p. 184.]

[1883: **Meunier**: Recherches expérimentales sur le mode de formation de divers minéraux météorifiques. Mémoires présentés par divers savants à l'académie des sciences de l'Institut National de France Bd. 27 nº 5. 28 Seiten. Ref. N. J. 1886 I, p. 405—406.]

[1883: **Meunier**: Essai d'application de la théorie cyclonique de M. Faye à l'histoire des météorites primitives. C. R. Bd. 96, p. 866—869. Ref. N. J. 1884 I, p. 331.]

1884: **Meunier: Meteorites** = Encyclopédie Chimique, publiée sous la direction de M. Fremy. Tome II: Métalloïdes Appendice. — 2 cahier: Météorites par M. Stanislas Meunier. Paris 1884. Verlag von Dunod. Paris, Quai des Augustins 49. 8⁰. 532 Seiten mit vielen Abbildungen und Tabellen. Ref. N. J. 1885 II, p. 413—414.

[1885: **Meunier**: Sur la classification et l'origine des météorites. C. R. Bd. 101, p. 728—730. Ref. J. 1887 I, p. 258.]

[1886: **Meunier**: Sur la géologie des météorites. Bull. soc. géol. de France (3) 14, p. 68—79. Ref. J. 1887 I, p. 258.]

1893: **Meunier: Revision des fers météoriques** = Revision des fers météoriques de la collection du Muséum d'histoire naturelle. Bull. Soc. d'hist. nat. Autun Bd. 6 (1893) Sep., 81 Seiten.

1895: **Meunier: Revision des lithosidérites** = Revision des lithosidérites de la collection du Muséum d'histoire naturelle. Bull. Soc. d'hist. nat. Autun Bd. 7 (1895) Sep., 44 Seiten.

1871/76: **M. M.** = Mineralogische Mittheilungen, gesammelt von Gustav Tschermak; 6 Bände 1871—1876.

1875: **Mohr: Entstehungsart** = Ueber die Natur und Entstehungsart der Meteoriten. Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 257—282. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1875, p. 1308—1309.

1878— : **M. P. M.** = Mineralogische und Petrographische Mittheilungen, herausgegeben von G. Tschermak Bd. 1 (1878) — Bd. 10 (1889). Von Bd. 11 (1890) = Tschermak's Mineralogische und Petrographische Mittheilungen, herausgegeben von F. Becke.

[1876: **Müller:** Die Meteorsteine. Oeffentl. Vortr., gehalten in der Schweiz, Bd. 4 Heft 3. 36 Seiten (Basel 1876).]

1805: **Münter:** Ueber die vom Himmel gefallenen Steine der Alten, Bäthylien genannt, in Vergleichung mit den in neueren Zeiten herabgefallenen Steinen. Eine Verdeutschung aus dem Dänischen von J. A. Markussen. Kopenhagen u. Leipzig 1805. 8o. 33 Seiten.]

1888: **Newton: Orbits** = Upon the relation which the former Orbits of those Meteorites that are in our collections, and that were seen to fall, had to the Earth's Orbit. Am. Journ. of Sc. (3) 36, p. 1—14.

v. Niessl: Die höchst wertvollen Arbeiten v. Niessl's, welche meist in den Verh. naturf. Ver. Brünn und in den Sitzber. Wien. Akad. erschienen sind, wurden nur insofern, als sie einen speziellen Fall behandeln, aufgenommen. In Bezug auf die Hemmungshöhe s. auch Brezina, »Die Meteoriten vor und nach ihrer Ankunft auf die Erde«, p. 39; s. auch die Ref. in Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1887, p. 245—248, 253—254, 260—262, 269—272, 275—277.

1890: **v. Niessl: Periheldistanzen** = Ueber die Periheldistanzen und andere Bahnelemente jener Meteoriten, deren Fallerscheinungen mit einiger Sicherheit beobachtet werden konnten. Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29 (1890) gedruckt 1891, p. 182—258.

1833— : **N. J.** = Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie etc. Stuttgart. E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung. Bd. 1 von 1833.

1878: **Nordenskjöld:** Trenne märkeliga eldmeteorer, sedda i Sverige under åren 1876 och 1877. Geologisca Föreningens i Stockholm. Förhandl. Bd. 4; s. auch Uebersetzung von v. Boguslawski in Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 33 (1881). Ref. N. J. 1879, p. 77—81; Liebig-Kopp, Jahresber. 1879, p. 1277—1279. Die Analysentafel s. auch in v. Nordenskjöld »Studien und Forschungen«. Leipzig 1885, p. 149; hier auch Situationsplan von Hessle und allgemeine Betrachtungen unter der Ueberschrift: Ueber die geologische Bedeutung des Herabfallens kosmischer Stoffe auf die Oberfläche der Erde mit besonderer Berücksichtigung der Kant-Laplace'schen Theorie, p. 123—217.

1884: **Original Researches** s. unter Smith.

1843: **Partsch: Meteoriten** = Die Meteoriten oder vom Himmel gefallenen Steine und Eisenmassen im k. k. Hof-Mineralien-Kabinette zu Wien. Beschrieben, und durch wissenschaftliche und geschichtliche Zusätze erläutert von Paul Partsch, Custos an dem genannten Kabinette. Mit einer Abbildung. Wien 1843. Verlag von Kaulfuss Witwe, Prandel u. Comp. 8°. 162 Seiten (mit 2 Tabellen).

[1803: **Patrin:** Bemerkungen gegen den vorhergehenden Aufsatz Howard's (aus den

Phil. Trans. von 1802). Gilb. Ann. Bd. 13, p. 328—336. Historisch interessant; s. auch: de Bournon in Journ. Phys. Bd. 56 (1803), p. 294—304.]

[1867: **Phipson**: Meteors, Aerolites and Falling Stars. With numerous illustrations. London 1867. 8°. 240 Seiten.]

1804: **Pötzsch**: **Kurze Darstellung** = Kurze Darstellung der Geschichte über das Vorkommen des gediegenen Eisens, sowohl des mineralischen als auch des problematisch-meteorischen und anderer darauf Bezug habenden Aerolithen, mit eigenen Wahrnehmungen, die auch das Daseyn der ersteren in dem Innern unsers Erdkörpers auf Lagern oder Gängen zu bestätigen scheinen. Dresden 1804. 8° 119 Seiten.

Powell s. Luminous Meteors.

1885: **Prinz**: Les Météorites tombées en Belgique et les Météorites en général. Ciel et Terre, Jahrgang 5, Sep. 39 Seiten und 1 Tafel (wurde nur in Bezug auf Saint-Denis-Westrem und Tourinnes berücksichtigt). Ref. N. J. 1886 II, p. 212—213.

1843: **Rammelsberg**: Ueber die Bestandtheile der Meteorsteine. Pogg. Ann. Bd. 60, p. 130—139 (der wesentliche Inhalt dieser Arbeit findet sich auch in Rammelsberg's Handwörterbuch). Ref. N. J. 1844, p. 718; Haidinger, Uebersicht 1843, p. 108—109; s. auch die Beiträge Rammelsberg's in Humboldt's Kosmos Bd. III (1850), p. 614—617.

1860: **Rammelsberg**: **Mineralchemie** = Handbuch der Mineralchemie; von C. F. Rammelsberg, Dr. u. Professor an der Universität etc. Leipzig 1860. Verlag von W. Engelmann Anhang I, p. 901—952 Meteoriten. — Die zweite Auflage von 1875 mit zwei Ergänzungsheften von 1886 und 1895 ist nur hinter den Arbeiten aufgeführt, auf welche die angeführte Stelle sich bezieht; diese zweite Auflage enthält nur kurze Angaben über einige meteorische Mineralien (Anorthit, Asmannit, Daubréelit, Maskelynit, Oldhamit, Troilit).

1870: **Rammelsberg**: **Meteoriten** = Die chemische Natur der Meteoriten von C. Rammelsberg. Abh. Berlin. Akad. 1870, p. 75—160. Ref. N. J. 1880 II, p. 32—34; s. auch: Ueber das Vorkommen der Augitsubstanz in den Meteoriten. Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 311—321. Olivin betreffend s. ferner: Autors Handbuch der Mineralchemie 2. Aufl. 1875, p. 429.

1879: **Rammelsberg**: **Meteoriten** = Die chemische Natur der Meteoriten von C. Rammelsberg. Abh. Berlin. Akad. 1879. 64 Seiten.

Rath s. vom Rath.

[1841: **Reichenbach**: Merkwürdiger Meteorsteinfall in Ungarn von Karl Reichenbach. Pogg. Ann. Bd. 54, p. 160.]

1850: **Reichenbach**: Ueber Meteoreisenanalysen. Pogg. Ann. Bd. 79, p. 478—480.

1857: **v. Reichenbach**: I = Ueber den Meteoriten von Hainholz von Karl Freiherrn v. Reichenbach. Pogg. Ann. Bd. 101, p. 311—313.

1857: **v. Reichenbach**: II = Zum Meteoriten von Hainholz. Pogg. Ann. Bd. 102, p. 618—621. Ref. Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 154—155.

1857: **v. Reichenbach**: III = Ueber die Meteoriten aus dem Tolucathale in Mexiko. Pogg. Ann. Bd. 102, p. 621—625; s. auch Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1858, p. 317—318.

1858: **v. Reichenbach**: IV = Ueber die Rinde der meteorischen Eisenmassen. Pogg. Ann. Bd. 103, p. 637—644. Ref. N. J. 1859, p. 444; Kenngott, Uebersicht 1858, p. 126–127; Liebig-Kopp, Jahresber. 1858, p. 805; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1858, p. 301—303.

1858: **v. Reichenbach**: V = Ueber die Rinde der Meteorsteine. Pogg. Ann. Bd. 104, p. 473—482. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1858, p. 805—806.

1858: **v. Reichenbach**: VI = Die Meteoriten und die Kometen nach ihren gegenseitigen Beziehungen. Pogg. Ann. Bd. 105, p. 438—460. Ref. Kenngott, Uebersicht 1858, p. 166—167, u. 1859, p. 171—172; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1859, p. 116—117; Kenngott, Monatschr. d. wiss. Ver. Zürich Bd. 4, p. 346; Liebig-Kopp, Jahresber. 1858, p. 806.

1858: **v. Reichenbach**: VII = Ueber die Anzahl der Meteoriten und Betrachtungen über ihre Rolle im Weltgebäude. Pogg. Ann. Bd. 105, p. 557—563. Ref. Kenngott Uebersicht 1859, p. 171—172; Kenngott, Monatschr. d. wiss. Ver. Zürich Bd. 4, p. 346; Liebig-Kopp, Jahresber. 1858, p. 806—808; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1859, p. 289—290.

1859: **v. Reichenbach**: VIII = Die meteorischen Kügelchen des Capitain Callum. Pogg. Ann. Bd 106, p. 476—490.

1859: **v. Reichenbach**: IX = Anordnung und Eintheilung der Meteoriten. Pogg. Ann. Bd. 107, p. 155—182. Ref. Kenngott, Uebersicht 1859, p. 165—166.

1859: **v. Reichenbach** (Ohne Nummer): Notiz über den Meteoriten von Clarac. Pogg. Ann. Bd. 107, p. 191—192. Ref. N. J. 1860, p. 82; Kenngott, Uebersicht 1859, p. 166.

1859: **v. Reichenbach**: X = Ueber die chemische Beschaffenheit der Meteoriten. Mit einer Analysentafel. Pogg. Ann. Bd. 107, p. 353—374; s. auch Kenngott, Uebersicht 1859, p. 166.

1859: **v. Reichenbach**: XI = Ueber das Gefüge der Steinmeteoriten. Pogg. Ann. Bd. 108, p. 291—311.

1899: **v. Reichenbach**: XII = Ueber die Zeitfolge und die Bildungsweise der näheren Bestandtheile der Meteoriten. Pogg. Ann. Bd. 108, p. 452—465.

1860: **v. Reichenbach**: XIII = Meteoriten in Meteoriten. Pogg. Ann. Bd. 111, p. 353—386 (Mit zwei Tafeln, Abbild. von Einschlüssen). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 844—845.

1860: **v. Reichenbach**: XIV = Meteoriten und Sternschnuppen. Pogg. Ann. Bd. 111, p. 387—401. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 845.

1861: **v. Reichenbach**: XV = Ueber das innere Gefüge der näheren Bestandtheile des Meteoreisens. Pogg. Ann. Bd. 114, p. 99—132. Ref. N. J. 1862, p. 598—599; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 105—106.

1861: **v. Reichenbach**: XVI = Ueber die näheren Bestandtheile des Meteoreisens. Das Bandeisen. Pogg. Ann. Bd. 114, p. 250—263.

1861: **v. Reichenbach**: XVII = Ueber die näheren Bestandtheile des Meteoreisens. Das Fülleisen. Pogg. Ann. Bd. 114, p. 264—274.

1861: **v. Reichenbach**: XVIII = Ueber die nähern Bestandtheile des Meteoreisens. Die Wülste und das Glanzeisen. Pogg. Ann. Bd. 114, p. 477—491 Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 106; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1118—1119.

1862: **v. Reichenbach**: XIX = Ueber die nähern Bestandtheile des Meteoreisens. Die Nadeln. Die Eisenkügelchen. Der Mohr. Pogg. Ann. Bd. 115, p. 148—156. Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 107.

1862: **v. Reichenbach**: XX = Ueber die nähern Bestandtheile des Meteoreisens. Ueber das Schwefeleisen. Pogg. Ann. Bd. 115, p. 620—636. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1862, p. 823—825.

1862: **v. Reichenbach**: XXI = Ueber die nähern Bestandtheile des Meteoreisens.

Der Graphit und das Eisenglas. Pogg. Ann. Bd. 116, p. 576—591. Ref. s. vorige Arbeit.

1863: v. **Reichenbach**: XXIa = Ueber das chemische Verhalten des Meteoreisens gegen Säuren. Von Reinhold von Reichenbach. Pogg. Ann. Bd. 119, p. 172—176. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 265; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 911.

[1863: v. **Reichenbach**: XXII = Ueber Erzeugung von Wärme und Licht durch Meteoriten. Von Reinhold Frhr. von Reichenbach. Pogg. Ann. Bd. 119, p. 275—287. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 428; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 900—903; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1863, p. 286—287.]

1864: v. **Reichenbach**: XXIII = Die Sternschnuppen in ihren Beziehungen zur Erdoberfläche. Pogg. Ann. Bd. 123, p 368—377.

1865: v. **Reichenbach**: XXIV = Geschichte der Meteoriten von Blansko, nebst Anleitung zu methodischer Aufsuchung frisch niedergefallener Meteoriten. Pogg. Ann. Bd. 124, p. 213—234.

1865: v. **Reichenbach**: XXV = Die schwarzen Linien und Ablösungen in den Meteoriten. Pogg. Ann. Bd. 125, p. 308—325, 420—441, 600—618. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 431—432.

1863: **Rose**: **Meteoriten** = Beschreibung und Eintheilung der Meteoriten auf Grund der Sammlung im mineralogischen Museum zu Berlin. Von Gustav Rose. 161 Seiten mit vier Tafeln. Abh. Berlin. Akad. 1863. Gelesen in der Akademie der Wissenschaften am 7. und 14. Aug. 1862 und am 11. Juni 1863. Anfang des Druckes am 4. Juli 1864, bis wohin einige neue Zusätze hinzugefügt sind. S. auch Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1862, p. 551—558, von welcher Arbeit besonders p. 555—557 berücksichtigt wurde. Auszug in Pogg. Ann. Bd. 118, p. 418—423 und Bd. 124 (1865), p. 193—213. N. J. 1862, p. 997—998 und 1865, p. 321—323; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 213, 219—220 und 1862/65, p. 428—431; Liebig-Kopp, Jahresber. 1865, p. 945—947; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1863, p. 278 und 1865, p. 86—87, 117—119; Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 17 (1865), p. 4—5; Vers. deutsch. Naturf. u. Aerzte Bd. 39, p. 111.

[1812: **Ruhland**: Ueber den Ursprung der Meteorsteine. Schweigg.Journ. Bd.6, p. 14—59.]

[1843: **Rumler**: Die spez. Gew.-Bestimmungen Rumler's, welche so vielfach in der Literatur verbreitet sind, befinden sich in Partsch: Meteoriten 1843 abgedruckt.]

[1808: **Salverte**: Conjectures sur les pierres tombées de l'atmosphère par Eusèbe Salverte. »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 559—561.]

1847: **Schafhäutl**: **Schönenberg** = Ueber den bey Schönenberg, Landgerichts Burgau gefallenen Meteorstein und sein Verhältniss zu den im mineralogischen Kabinete der Akademie der Wissenschaften befindlichen Aerolithen. Gel. Anz. München. Akad. 1847, p. 553—584. Ref. »L'Institut« Bd. 15 (1847), p. 340—341.

[1891: **Schauf**: Ueber Meteorsteine. Vortrag, gehalten bei dem Jahresfeste am 10. Mai 1891. Ber. Senckenberg. naturf. Ges. Frankfurt a. M. 1891, p. 319—335. Ref. N. J. 1892 I, p. 269.]

[1871: **Schiaparelli**: Entwurf einer astronomischen Theorie der Sternschnuppen. — Einzig autorisirte deutsche Ausgabe der vom Verfasser völlig umgearbeiteten »Note e Riflessioni sulla teoria astronomica delle Stelle cadenti« aus dem Italienischen übersetzt und herausgegeben von Georg v. Boguslawski. Stettin 1871. 8°. 268 Seiten u. 4 Tafeln.]

1820: v. **Schreibers**: **Beiträge** = Beyträge zur Geschichte und Kenntnisse meteorischer Stein- und Metall-Massen, und der Erscheinungen, welche deren Niederfall zu be-

gleiten pflegen. 4°. Wien bei Heubner 1820. 97 Seiten u. 10 Tafeln. S. auch Benzenberg: Sternschnuppen 1839, p. 85—87.

[1814: **Shearman**: On the origin of stones etc. De l'origine des pierres tombées de l'atmosphère. (New Monthly Magazine) Juin 1814. Bibl. Brit. n° 468 (Juni 1815), p. 181—190.]

1829: **Shepard**[1]: A mineralogical and chemical description of the Virginia Aerolite. Am. Journ. (1) 16, p. 191—203 (Richmond).

1829: **Shepard**: Analysis of the Meteoric Iron of Louisiana, and discovery of the Stanniferous Columbite in Massachusetts. Am. Journ. (1) 16, p. 217—219.

1830: **Shepard**: On Crystallized Native Terrestrial Iron, Ferro-silicate of Manganese, and various other American Minerals. Am. Journ. (1) 17, p. 141—142 (Guildford Co.).

1839: **Shepard**: On Meteoric Iron from Ashville, Buncombe county, N. C. Am. Journ. (1) 36, p. 81—84 (Baird's Farm).

1840: **Shepard**: Analysis of Meteoric Stone, which fell near Little Piney, Missouri, Feb. 13. 1839. Am. Journ. (1) 39, p. 245—255.

1841: **Shepard**: On Native and Meteoric Iron. Am. Journ. (1) 40, p. 366—370 (Scriba und Guilford Co.).

1842: **Shepard**: Analysis of Meteoric Iron from Cocke County, Tennessee, with some remarks upon Chlorine in Meteoric Iron masses. Am. Journ. (1) 43, p. 354—363.

1843: **Shepard**: On Phosphate of Lime (Apatite) in the Virginia Meteoric Stone. Am. Journ. (1) 45, p. 102—103.

1846: **Shepard**: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 2, p. 377—392. Ref. N. J. 1852, p. 614—618. Uebersetzung im »L'Institut« Bd. 15 (1847) Nr. 725, p. 379—384.

1847: **Shepard**: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 4, p. 74—87. Ref. und Uebersetzung wie vorher.

1847: **Shepard**: Fall of Meteoric Stones in Iowa. Am. Journ. (2) 4, p. 288—289.

1848: **Shepard**: An Account of the Meteorite of Castine, Maine, May 20, 1848. Am. Journ. (2) 6, p. 251—253.

1848: **Shepard**: Observations on Rammelsberg's Analysis of the Juvenas Meteoric Stone and on the Conclusion of Fisher's Examination of the Braunau Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 6, p. 346—349.

1848: **Shepard**: Report on Meteorites. Am. Journ (2) 6, p. 402—417.

1849: **Shepard**: On Meteoric Iron in South Carolina. Am. Journ. (2) 7, p. 449—450 (Chesterville).

1850: **Shepard**: On Meteorites. Am. Journ. (2) 10, p. 127—129.

1851: **Shepard**: On Meteorites. Am. Journ. (2) 11, p. 36—40.

1853: **Shepard**: 1. Notice of Meteoric Iron near Lion River, Great Namaqualand South Africa; and of the detection of Potassium in Meteoric Iron. — 2. Potassium in the

1) Das folgende Verzeichnis der Shepard'schen Arbeiten enthält jene Aufsätze, welche im Am. Journ. erschienen sind. In meinen Literaturangaben ist nicht auf jede in diesen Arbeiten beiläufig erwähnte Lokalität verwiesen worden; auch wurde der »Catalogue« von 1861 und der Aufsatz »New Classification« von 1867 nicht aufgenommen. Da aber die »Shepard'sche Sammlung« von der Sammlung des National Museum's in Washington bei mir getrennt aufgeführt ist, so gewinnt man einen Ueberblick über jene Meteoriten, über welche allenfalls noch weitere Angaben in den Shepard'schen Aufsätzen zu finden sind.

Meteoric Iron of Ruff's Mountain, South Carolina. — 3. Figure of the Iowa Meteoric Stone, which was seen to fall Feb. 25, 1847. Am. Journ. (2) 15, p. 1—7.

1853: **Shepard**: Notice of the Meteoric Iron found near Seneca River, Cayuga County, N. Y. Am. Journ. (2) 15, p. 363—366.

1854: **Shepard**: Notices of three ponderous masses of Meteoric Iron at Tuczon, Sonora. Am. Journ. (2) 18, p. 369—372.

1856: **Shepard**: On a new locality of Meteoric Iron, in the Orange River County, South Africa, and a supposed new locality of the same in Mexico. Am. Journ. (2) 21, p. 213—216 (Orange River u. Coahuila).

1857: **Shepard**: Notice of a Meteoric Stone, which fell at Petersburg, Lincoln county, Tennessee, August 5th 1855. Am. Journ. (2) 24, p. 134—137.

1860: **Shepard**: Notices of several American Meteorites. Am. Journ. (2) 30, p. 204—208 (Fort Pierre, Miney, Bethlehem, New Concord).

1861: **Shepard**: Catalogue of the Meteoric Collection of Charles Upham Shepard, deposited in the Cabinet of Amherst College, Mass. Am. Journ. (2) 31, p. 456—459 (88 Steine, 63 Eisen, darunter verschiedene Pseudo-Meteoriten, Einzelgewichte nicht angegeben. Gesamtgewicht 820 lbs.).

1866: **Shepard**: Brief Notices of several localities of Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 42, p. 249—251 (Savisavik, Botetourt, Bear Creek, »Tennessee«).

1866: **Shepard**: New locality of Meteoric Iron in Cohahuila, Northern Mexico. Am. Journ. (2) 42, p. 347—350.

1867: **Shepard**: New Classification of Meteorites, with an Enumeration of Meteoric Species. Am. Journ. (2) 43, p. 22—28. Ref. N. J. 1867, p. 719—724.

1867: **Shepard**: Additional Notice of the Cohahuila Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 43, p. 384—385.

1868: **Shepard**: A new locality of Meteoric Iron in Georgia. Am. Journ. (2) 46, p. 257—258.

1869: **Shepard**: Notices of new Meteoric Irons in the United States. Am. Journ. (2) 47, p. 230—234 (Auburn, St. François, Losttown).

1871: **Shepard**: Notice of the Meteoric Stone of Searsmont, Maine. Am. Journ. (3) 2, p. 133—136.

1872: **Shepard**: On a Meteoric Iron lately found in El Dorado county, California. Am. Journ. (3) 3, p. 438 (Shingle Springs).

1876: **Shepard**: Notice of the Meteoric Stone of Waconda, Mitchel County, Kansas. Am. Journ. (3) 11, p. 473—474.

1877: **Shepard**: On the Meteoric Stone of Rochester, Fulton County, Indiana. Am. Journ. (3) 13, p. 207—211.

1877: — Transfer of the Shepard Collections to Amherst College. Am. Journ. (3) 14, p. 167.

1879: **Shepard**: On the Estherville, Emmet County, Iowa, Meteorite of May 10th, 1879. Am. Journ. (3) 18, p. 186—188.

1880: **Shepard**: On the Ivanpah, California, Meteoric Iron. Am. Journ. (3) 19, p. 381—382.

1881: **Shepard**: On the Meteoric Iron of Lexington County, South Carolina. Am. Journ. (3) 21, p. 117—119.

1881: **Shepard**: On a new Meteoric Iron of unknown locality, in the Smithsonian Museum. Am. Journ. (3) 22, p. 119.

1883: **Shepard**: On Meteoric Iron from near Dalton, Whitfield County, Georgia. Am. Journ. (3) 26, p. 336—338.

1885: **Shepard**: On Meteoric Iron from Trinity County, California. Am. Journ. (3) 29, p. 469 (Glorieta).

1885: **Shepard**: On the Meteorite of Fomátlan, Jalisco Mexico. Am. Journ. (3) 30, p. 105—108 (Gargantillo).

1876: **Smith**: **Carbon compounds** = Researches on the Solid Carbon Compounds in Meteorites. Am. Journ. (3) 11, p. 388—395, 433 442; s. auch kurze Ankündigung C. R. Bd. 82 (1876), p. 1042—1043; Ann. Chem Pharm. Bd. 182 (1876), 113—127; Original Researches 1884, p. 496—514; Liebig-Kopp, Jahresber 1876, p. 1311—1312.

1883: **Smith**: **Concretions** = On the Peculiar Concretions occuring in Meteoric Iron. Am. Journ. (3) 25, p. 417—423; s. auch Original Researches 1884, p. 599—606. Ref. N. J. 1884 II, p. 33—34.

1884: **Smith**: **Original Researches** = Original Researches in Mineralogy and Chemistry, by J. Lawrence Smith. Membre correspondant de L'Institut de France (Académie des Sciences) etc. Printed for presentation only. Edited by J. B. Marvin, B. S. M. D. Louisville Ky. Printed by John P. Marton and Company 1884. Ref. N. J. 1885 II, p. 406.

1864: **Sorby**: On the Microscopical Structure of Meteorites. Proc. Roy. Soc. 1863/64, p. 333—334. Ref. Am. Journ. (2) 13 (1866), p. 136—138; Luminous Meteors: Rep. Brit. Assoc. 1865, p. 139—140; s. auch Note on the preceding Articles (5) and (7), by Professor Bradley im gleichen Bd., p. 140—142; Philos. Magaz. Bd 28 (1864), p. 157—159; Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 896; »L'Institut« Bd. 33 (1865) Nr. 1623, p. 46—47.

1887: **Sorby**: On the mikroskopical structure of iron and steel. The Journal of the Iron and Steel Institut 1887, p. 255—288. Ref. N. J. 1891 I. p. 46—47.

[1804: **Sukow**: Anfangsgründe der Mineralogie nach den neuesten Entdeckungen. Leipzig 1804 Bd. 2, p. 643—649 enthält kurze Angaben über Benares, Eichstädt, Krasnojarsk und Siena, die nichts Neues bringen; auch p. 234 und 235 Krasnojarsk und Campo del Cielo erwähnt.]

1870: **Tschermak**: **Goalpara** = Ueber den Meteorstein von Goalpara und über die leuchtende Spur der Meteore. Sitzber. Wien Akad Bd. 62 II (1870), p. 855—865.

1872: **Tschermak**: Die Meteoriten des k. k. Mineralogischen Museums am 1. October 1872. M. M. Bd. 2 (1872), p. 165—172. Ref. N. J. 1872, p. 952—953. S. auch Arbeit von 1877.

1875: **Tschermak**: **Vulkanismus** = Die Bildung der Meteoriten und der Vulkanismus. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II (1875), p. 661—673. Ref. N. J. 1875, p. 878—880; Liebig-Kopp, Jahresber. 1875, p. 1307—1308.

1877. **Tschermak**: Vermehrung der Meteoritensammlung des Mineralogischen Hofmuseums bis Ende September 1877. M. M. Bd. 7 (1877), p. 309—311. Ref. N. J. 1878, p. 79. Auf die beiden Verzeichnisse Tschermak's von 1872 u. 1878 ist in der Art verwiesen, dass bei der Gewichtsangabe der Sammlung des Wiener Hof-Museums, Wien, H. M.*) oder Wien, H. M.**) oder Wien, H. M.*)**) gedruckt ist.

1883: **Tschermak**: **Beitrag** = Beitrag zur Klassification der Meteoriten. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I (1883), p. 347—371. Ref. N. J. 1884 II, p. 25—28; Liebig-Kopp, Jahresber. 1883, p. 1951—1952.

1883/85: **Tschermak**: **Photographien** = Die mikroskopische Beschaffenheit der Meteoriten erläutert durch photographische Abbildungen. 25 Tafeln mit 100 mikrophotographischen Abbildungen. Stuttgart. E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung

(E. Koch) 1885. Ref. N. J. 1884 I, p. 174—175; N. J. 1885 I, p. 29; N. J. 1886 I, p. 218—219.

1808: **Vauquelin:** Mémoire sur les pierres dites tombées du ciel, lu à l'Institut; s. auch »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 564 ff.

1875: **vom Rath: Meteoriten** = Die Meteoriten des naturhistorischen Museums der Universität Bonn. Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32 (1875), p. 353—376. Ref. N. J. 1876, p. 67. Ein ausführliches Verzeichnis der vom Rath'schen Arbeiten über Meteoriten befindet sich im Sach- und Orts-Verzeichnis zu den mineralogischen und geologischen Arbeiten von Gerhard vom Rath. Im Auftrage der Frau vom Rath bearbeitet von W. Bruhns und K. Busz. Leipzig, W. Engelmann 1893.

1884: **Wadsworth: Studies** = Lithological Studies. A description and classification of the rocks of the cordilleras. By M. E. Wadsworth. With eight Plates. Memoirs of the Museum of Comparative Zoology at Harvard College. Bd. 11. Part. 1. Cambridge. Printed for the Museum. October 1884. (208 Seiten Text und 33 Tafeln Analysen, die grösstenteils auch in Rammelsberg's Arbeiten enthalten sind.)

[1882: **Weinland**: Ueber die in Meteoriten entdeckten Tierreste. Esslingen. 4°. 12 Seiten.]

— : **Wien, H. M.***) oder **Wien, H. M.****) oder **Wien, H. M.***)**) s. Tschermak 1877.

1852: **Wöhler: »Passiv«** oder **»Aktiv«** oder **»Intermediär«** = Passiver Zustand des Meteoreisens. Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448—449; s. auch Ann. Chem. Pharm. Bd. 82 (1852), p. 248—249: Rammelsberg: Die chemische Natur der Meteoriten. Abhandl. Berlin. Akad. 1870, p. 80; Rammelsberg, Handwörterbuch Suppl. V, p. 14; Cohen, Meteoritenkunde (1894), p. 67; v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 455—456; Kenngott, Uebersicht 1852, p. 90; Liebig-Kopp, Jahresber. 1852, p. 988; Journ. prakt. Chem. Bd. 56 (1852), p. 244—245.

1875: **Wright**: Spectroscopic Examination of Gases from Meteoric Iron. Am. Journ. (3) 9, p. 294—302. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1875, p. 1312—1314.

1876: **Wright:** On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 11, p. 253—262 und (3) 12, p. 165—176. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1876, p. 1312—1313; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1876, p. 361—364.

Verzeichnis der Meteoriten in alphabetischer Reihenfolge.

Verzeichnis der Meteoriten in alphabetischer Reihenfolge

Abert-Eisen, Eisen von unbekanntem Fundort; in der Sammlung von J. J. Abert gefunden und dem National-Museum in Washington durch seinen Sohn J. F. Abert geschenkt.

Eisen, Om; beschrieben 1887.

1887: Riggs: On two new Meteoric Irons and an Iron of doubtful nature. — The Abert Iron. Bull. U. S. Geol. Surv. Nro. 42 (1887), p. 95—96 (Analyse; Abbildung einer geätzten Platte); s. auch Am. Journ. (3) 34, p. 59. Ref. N. J. 1890 I, p. 41.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 54, 153.

1895: Brezina: WienerSammlung, p. 283.

Ursprüngliches Gewicht: 456 gr.

Nachweisbares Gewicht: 324 gr.

Bailey	11	Washington	199
Bement	7	Washington, Sh.	11
Harvard, U.	9	Wien, H. M.	40
London, B. M.	47		

Adalia, Konia, Kleinasien.

Stein, Eu; bekannt 1883.

1884: Meunier: Météorites, p. 295, 298.

1885: Brezina: Wiener Sammlg., p. 174. Ausser der Angabe Meunier's: »L'examen d'une lame mince m'a montré l'existence de l'anorthite très nettement caractérisé par son extinction sous des angles constamment supérieurs à 45°« scheint in der Literatur nur noch die Bestätigung Brezina's, dass der Stein in der That ein Eukrit sei, sich zu finden.

Ursprüngliches Gewicht?

Nachweisbares Gewicht: 3 gr.

Paris, M. 3

Adare — Limerick

Adargas — Huejuquilla-Gruppe

Aeriotopos — Bear Creek

Afzelius — Sachsen, s. Anhang

Afzelius — Südamerika, s. Anhang

Agen 1790 — Barbotan

Agen 1814 — Agen

Agen 1826 — Galapian

Agen, Departement Lot et Garonne, Frankreich.

Stein, Cia, gefallen 5. Sept. 1814.

1814: de Saint-Amans: Détails sur une chute d'Uranolythes, près d'Agen. Extrait d'une lettre écrite par M. de Saint-Amans à M. Thiébaut de Berneaud, sous la date d'Agen, le 17 septembre 1814. Ann. Chim. Bd. 92, p. 25—32; s. auch Bibl. Brit. Bd. 57 (Sept. 1814 No. 450), p. 80—87 und p. 194—198.

1814: De nouvelles chutes de Météorolites. Journ. Phys. Bd. 79, p. 211—212 (Bericht von Lamoureux).

1814: Gilbert: Berichte über den Steinregen, welcher am 5. September in einigen Gemeinden des Departement des Lot und der Garonne, unweit Agen, herabgefallen ist. 1) Bericht, abgestattet in der ökonom. litter. Gesellsch. zu Agen am 14. Sept. 1814 von Herrn de Saint-Amans, beständ. Sekr. d. Gesellsch. (Uebersetzung des Briefes in den Ann. Chim. s. o.). 2) Schreiben des Herrn J. Lamoureux, Ex-Pharmac. d. Armen, an den Präfekt Grafen von

Villeneuve. 3) Notiz, aufgesetzt von Herrn Prugnieres, Gutsbesitzer. 4) Aus einem Schreiben des Herrn Prevost, Prof. d. Philos. zu Montauban. Gilb. Ann. Bd. 48, p. 395—409. Kurzes Ref. Leonhard's Mineralogisches Taschenbuch 1816, p. 262—263.

1815: Vauquelin: Note sur les aërolites tombées aux environs d'Agen, le 5 septembre 1814 (Qualitative Analyse). Journ. Mines Bd. 37, p. 317—318.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 256.

1816: Chladni: Zweite Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 54, p. 355, 356.

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 240.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 44, 58, 59, 66, 73, 91, 157, 289, 290, 295, 305—306 (!), 308, 432.

1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 336.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 285.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 62, 63.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 23.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 14.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 84.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 72.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 35—36.

1863: Rose: Meteoriten, p. 85, 155.

1858/65: v. Reichenbach: V 475, 476, 480. VI 453. IX 161, 171, 180. XI 294, 296, 301. XIII 362. XX 626. XXV 317, 319, 321, 322, 324, 423, 427, 431, 432, 435, 601.

1868: Daubrée: Note relative à l'envoi de météorites récemment fait à l'Académie par la Haute Ecole de Varsovie. C. R. Bd. 67, p. 372 (betr. croûte secondaire).

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 260, 261.

1884: Meunier: Météorites, p. 247, 249, 479—481.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 182, 232.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn, Bd. 29, p. 188, 195, 196, 214, 244.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 223, 267.

Ursprüngliches Gewicht: 30—35 Kgr. Die 2 grössten Steine je etwa 9 Kgr., davon einer gleich nach dem Auffinden grösstenteils vernichtet.

Nachweisbares Gewicht: 5274 gr.

Bailey	1	London, B. M.	41
Berlin, U.	18	de Mauroy	20
Böhm	1	Moskau	1
Bologna	2	Neumann	4
v. Braun	4	New Haven	7
Budapest	7	Paris, E.	108
Calcutta	22	Paris, M.	4630
Cleveland	3	Pohl	Spl.
Göttingen	26	v. Siemaschko	6
Gregory	6	Stockholm	4
Greifswald	7	Troyes	39
Harvard, U.	15	Tübingen	62
Heidelberg	1	Ward	Spl.
Lausanne	37	Wien, H. M *)	202

Agra 1822 — Kadonah

Agra 1860 — Kheragur

Agra 1875 — Nageria

Agram — Hraschina

Agua blanca — Descubridora

Aigle — L'Aigle

Ain Dep. 1753 — Luponnas

Ain Dep. 1835 — Belmont s. Anh.

Ainsa — Tucson

Akburpoor, Distrikt Saharanpoor, N. W. Provinz, Ostindien.

Stein, Cgb, gefallen 18. April 1838.

1854: Greg: Catalogue, p. 460 (giebt als Gewicht 4 lbs an).

1859: Haris: Dissert. Gött., p. 86.

1862: Maskelyne: Chondritic Aërolites, Rep. Brit. Assoc. (Notices and Abstr.), p. 190.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 60 (wurde mit Chandakapoor vereinigt).
1863: Rose: Meteoriten, p. 154.
1865: v. Reichenbach: XXV 322, 608.
1877: Sorby: On the structure and origin of Meteorites. »Nature« Bd. 15, p. 497.
1884: Meunier: Météorites, p. 268.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

Ursprüngliches Gewicht: 1.8 Kgr. (4 lbs).
Nachweisbares Gewicht: 1663 gr.

Berlin, U.	9	London, P. G.	14
Calcutta	4	New Haven	1
Göttingen	8	Paris, M.	21
Harvard, U.	7	Tübingen	Spl.
London, B. M.	1569	Wien, H. M.*)	30

Alabama 1832 u. 1834 Lime Creek.

Alais, Departem. Gard, Frankreich. Stein, K, gefallen 15. März 1806.

1806: Pagès und Dhombres-Firmas: Relation de la chute de deux aérolithes. Journ. Phys. Bd. 62, p. 440—442; s. auch »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 584—585.
1806: Monge, Fourcroy, Berthollet, Vauquelin: Sitzungsprotokoll des National-Instituts vom 23. Juni 1806; s. auch Gilb. Ann. Bd. 24 (1806), p. 205.
1806: Thénard: Analyse d'un aérolithe tombé dans l'arrondissement d'Alais, le 15 mars 1806. Ann. Chim. Juli 1806, p. 35 u. 103?; s. auch »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 585—586, auch p. 592—593.
1806: Gilbert: Nachrichten über die beiden neuesten Meteorsteine, welche am 15. März 1806 im ehemaligen Languedoc (Departement du Gard) herabgefallen sind: 1) Bericht von dem Herabfallen zweier Aërolithe von den HH. Pagès Doct. Med. und Dhombres-Firmas, Grundeigentümer, Mitgliedern der Akad. des Gard-Dep. 2) Auszug aus dem Berichte des Friedensrichters des Kantons von Vezenobres, erstes Arrondissement des Gard-Departements, von einem zu Valence am 15. März 1806 herabgefallenen Steine. 3) Analyse eines Aëroliths, welcher (zu Valence) im Arrondissement von Alais am 15. März 1806 herabgefallen ist, von Thénard in Paris. 4) Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des National-Instituts vom 23. Junius 1806. Gilb. Ann. Bd. 24, p. 189—208; s. auch im gleichen Bd. p. 383—384 Anm.
1808: Pictet: Description comparative etc. (s. bei Weston), Bibl. Brit. No. 296 (April 1808), p. 284—285, 287, 289, 290.
1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 15.
1812: Bigot de Morogues: p. 202—207, 337—338.
1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 253—254; s. auch Carlo Amoretti: Nuova scelta d'opuscoli da ... II, p. 63 u. Bibl. Brit. Bd. 32.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 46, 51, 56, 58, 66, 69, 73, 91, 278—280(!), 287, 429.
1834: Berzelius: Om Meteorstenar. 4. Meteorsten från Alais. Kongl. Vetensk. Acad. Handl. (1834), p. 144—158 (Analyse); Uebersetzung in Pogg. Ann. Bd. 33 (1834), p. 113—123, 143 (Beiläufig: Burkart, Fundorte I, N. J. 1856, p. 267).
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 256—257 (Berzelius' Arbeit), 258, 281.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 13—14.
1847: Schafhäutl: Schönenberg, Sitzber. München. Akad. (1847), p. 573.
1843/53: Rammelsberg: Handwörterbuch, p. 435 u. Suppl. V, p. 32.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 11—12, 14.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 75—76.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 66—67.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 944.
1862: Kenngott und Wiser: Zürcher Sammlung, p. 155.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 19.
1863: Rose: Meteoriten, p. 25, 28, 126, 156.
1863: Roscoe: On the existence of a crystallizable carbon compound and free sulphur in the Alais Meteorite. Philos. Magaz. (4) 25, p. 319—320; s. auch Proc. of the Literary and Philos. Soc. Manchester, February 24, 1863; ferner Kenngott, Uebersicht, 1862/65, p. 441.
1864: Wöhler: Gött. Gel. Anz. 1864. Ref. »L'Institut« Bd. 33 (1865), p. 14—15.
1858/65: v. Reichenbach: IV 637. VI 456. VII 558, 561, 562. IX 156, 160, 163, 172, 180. X 359, 362. XI 298, 299, 300, 304, 306. XII 458. XIII 353, 376. XIV 395, 396. XXIV 229. XXV 607.
1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 573, 576.
1867: Geinitz: N. J. 1867, p. 724.
1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 110-111, 138, 139.
1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 271.
1876: Smith: Carbon compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 391, 435 (!), 438, 439. Ref. N. J. 1877, p. 871.
1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 12, p. 165.
1877: Flight: Meteorites and the origin of life. The Popular Science Review. 18. Okt. 1877, p. 7—8 (Sep.).
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 23, 24.
1882: Wiechmann: Fusion Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc., Bd. 2, p. 301—302.
1884: Meunier: Météorites, p. 79, 89, 93, 95, 96, 97, 301—302, 395.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 184, 233.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 8, 154, 156, 158, 160, 162, 165, 166, 167, 222, 235, 236, 245.
1894: Fletcher: Introduction, p. 36.

Ursprüngliches Gewicht: 6 Kgr. Zwei Steine von 4 u. 2 Kgr., von denen nicht viel erhalten sein dürfte.
Nachweisbares Gewicht: 266 gr.

Bailey	1	London, P. G.	2
Bement	1	de Mauroy	Spl.
Berlin, U.	22	Moskau	2
Bologna	1	Neumann	1
Budapest	1	Paris, E.	9
Calcutta	9	Paris, M.	154
Cambridge	Spl.	Pohl	Spl.
Cleveland	Spl.	v. Siemaschko	2
Dorpat	3	Stockholm	4
Göttingen	1	Strassburg	1
Gregory	5	Troyes	Spl.
Harvard, U.	6	Tübingen	2
Klausenburg	6	Washington, Sh.	1
Kopenhagen	1	Wien, H. M.*)	7
Kunz	10	Wien, U. II	Spl.
London, B. M.	13	Zürich	1

Alastoewa Djati Pengilon
Alatyr Nowo Urei
Albacher Mühle Bitburg
Albany 1859 Bethlehem

Albareto, bei Modena, Italien.
Stein, Cc, gefallen Mitte Juli 1766.

1766: Troili: Della caduta di un sasso dall' aria. Modena 1766. 4°.
1766: Troili: Ragionamento della caduta di un sasso dall' aria. Modena 1766.
1794: Chladni: Pallaseisen, p. 37.
1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 310. (Hinweis auf Vassalli: Lettere fisicometeorologiche, p. 120.)
1804: v. Ende: Massen und Steine, p. 44—46.
1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 64.
1804: Gilbert: Nachträge zu den Aufsätzen in den Annalen über die aus

der Luft gefallenen Steine. Gilb. Ann Bd. 18, p. 308.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 13.

1812: Bigot de Morogues, p. 102 - 103.

1814: Dr. Chladni's vergebliche Bemühungen, verschiedene ältere Meteorsteine aufzufinden, nebst einigen ihn selbst betreffenden Nachrichten. Gilb. Ann. Bd. 47, p. 101.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 249.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 66, 69, 73, 82, 250(!).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 274.

1857: Arago: Astronomie populaire, Bd. 4, p. 193.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 59—60.

1863: Haidinger: Der Meteorit von Albareto im K. K. Hof-Mineralien-Kabinet vom Jahr 1766, und der Troilit. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 47 II, p. 283—298; s. auch Kenngott, Uebersicht, 1862/65, p. 438; Philos. Magaz. (4) 28 (1864), p. 327—328; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 905; »L'Institut« Bd. 31 (1863), p. 272.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 7.

1863: Rose: Meteoriten, p. 39, 154.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 319.

1879: Maissen: Ricerche chimica sulla meteorite di Albareto Annuario dei naturalisti XII. Modena. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1880, p. 1539; N. J. 1881 I, p. 199—200; Gazetta chimica X, p. 20.

1884: Meunier: Météorites, p. 61, 268.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 167—168.

1887: Brezina: Reisebericht, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 72.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 186.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255.

Ursprüngliches Gewicht: Ein grosser Stein (von 25 Pfund?)

Nachweisbares Gewicht: 1159 gr.

Bailey	9	London, B. M.	53
Berlin, U.	1	London, P. G.	Spl.
Bologna	56	Modena	697
v. Braun	73	Paris, M.	4
Budapest	16	Rom	145
Calcutta	3	v. Siemaschko	2
Göttingen	Spl.	Washington, Sh.	1
Gregory	53	Wien, H. M.*)	46

Albuquerque Glorieta

Aldsworth, Cirencester, England.
Stein, Cga, gefallen 4. August 1835.

1854: Greg: Catalogue. Philos. Magaz. (4) 8, p. 460 (giebt als Gewicht des Steins 2 lbs. an).

1857: Powell: Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. (1857), p. 140 (dieser Fall soll schon in einem früheren Report erwähnt worden sein).

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 84.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 58.

1865: v. Reichenbach: XXV 431.

1884: Meunier: Météorites, p. 268, 270, 335.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

Ursprüngliches Gewicht: Nach Greg 2 lbs (Powell sagt: 9270 grs.; das wären nur 574 gr.)[1]).

Nachweisbares Gewicht: 572 gr.

Bement	2	London, B. M.	525
Calcutta	4	London, P. G.	2
Gregory	4	Paris, M.	11
Harvard, U.	9	Wien, H. M.*)	15

Aleppo (Haleb), Kleinasien.
Stein, Cwb, gefallen (?) 1873.

1) Buchner sagte 1863, dass die Hauptmasse des Steins im Museum von Cirencester sei; nach Herrn Direktor Fletcher's gütiger Mitteilung ist das zur Zeit nicht mehr der Fall.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159.

1893; Meunier: Sur deux météorites turques récemment parvenues au Muséum d'Histoire naturelle. C. R. Bd. 117, p. 257, 258. Ref. N. J. 1895 I, p. 276.

1895: Brezina: Wiener Samml., p. 246.

Nach Herrn Direktor Brezina's Mitteilung brachte Herr Mineralienhändler Dr. Eger im Jahr 1893 zwei Meteorsteine mit der Fundortsangabe »Haleb« und »Belgradiik« aus der Türkei mit. St. Meunier erhielt 1893 zwei Steine aus der Türkei mit der Ortsangabe »Tirnowa« und »Urba«. Der Stein von »Tirnowa« ist identisch mit dem von »Haleb« oder Aleppo; »Urba« ist identisch mit Belgradiik oder Wirba.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 3 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 2225 gr.

v. Braun	4	Paris, M.	28
Eger	2100 [1]	Wien, H. M.	15
London, B. M.	78		

Alessandria, Piemont, Italien.
Stein, Cga, gefallen 2. Febr. 1860.

1861: Missaghi: Nuovo Cimento, Bd. 13, p. 272. (Pisa 1861). Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 164—165; Liebig-Kopp, Jahresber. 1862, p. 828—829; Wochenschr. f. Astr. Met. u. Geogr. 1864, p. 77—78.

1863: Schrauf: Ueber den Meteorit von Alessandria. Pogg. Ann. Bd. 118, p. 361—363 (Auszug aus der vorigen Arbeit). Ref. Kenngott, Uebersicht, 1862/65, p. 436; N. J. 1863, p. 589; Journ. prakt. Chem. Bd. 90 (1863), p. 113—114.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 103.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 663.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 26.

1884: Meunier: Météorites, p. 247, 255.

1884: Wadsworth: Studies, p. 104.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1894: Fletcher: Introduction, p. 39.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: Es fielen einige Steine, von denen die Fragmente 0.3 bis 1.0 Kgr. wogen.
Nachweisbares Gewicht: 960 gr.

Berlin, U.	1	Neumann	4
Bologna	12	Paris, E.	25
Budapest	100	Paris, M.	52
Calcutta	2	Pohl	61
Cleveland	1	Rom, U.	52
Dorpat	40	v. Siemaschko	Spl.
Harvard, U.	9	Stockholm	2
London, B. M.	35	Turin, J.	230 [2]
London, P. G.	Spl.	Turin, U.	256
Modena	Spl.	Wien, H. M. *)	78

Alexander Co. s. Anhang
Alexejewka Bachmut
Alexinac Sokobanja

Alfianello bei Pontefico u. Brescia, Cremona, Italien.
Stein, Ci, gefallen 16. Februar 1883.

1883: Bombicci: Sull' Aerolito caduto presso Alfianello e Verolanuova (Provincia di Brescia); sulla causa delle detonazioni che accompagnano la caduta dei bolidi; e sulla costante presenza del ferro nelle meteoriti. Reale Accade-

1) Nach dem Stand vom 1. Juli 1893. Seitdem gelangten nach Mitteilung von Herrn Dr. Eger 879 gr. an Direktor Brezina; 477 gr. an Dr. Krenner in Budapest; 306 gr. an Excellenz v. Braun; 29 gr. an St. Meunier, so dass Herr Dr. Eger Januar 1896 noch 393 gr. besass (16 gr. giengen bei der Zerteilung verloren). Von den 879 gr. Brezina's erhielt das H. M. in Wien 556 gr., so dass dieses gegenwärtig 571 gr. besitzt.

2) Ausserdem noch ein Steinmeteorit von 67 gr. bezeichnet »Alessandria, Agosto 1856«.

mia dei Lincei 1882/83, p. 11; s. auch Mem. di Sc. fisiche Bd. 14, p. 675 —683.

1883: Gallia: Meteorsteinfall bei Alfianello, unweit Brescia. Verh. k. k. geol. Reichsanstalt Nro. 6 (1883), p. 92 —93. Ref. N. J. 1883 II, p. 188.

1883: Brezina: Weitere Nachrichten über den Meteoriten von Afianello. Verh. k. k. geol. Reichsanstalt Nro. 6 (1883), p. 93—94. Ref. N. J. 1883 II, p. 188.

1883: Denza: Chute d'une météorite à Alfianello, territoire de Brescia (Italie). C. R. Bd. 96, p. 805—808. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1883, p. 1952; s. auch »Nature« Bd. 27, p. 464, 511.

1883: Flight: Examination of the Meteorite which fell on the 16th February 1883 at Alfianello, in the District of Verolanova, in the Province of Brescia, Italy. Proc. Royal Soc. Bd. 35, p. 258—260 (Analyse); s. auch Geol. Magaz. Bd. 10 (1883), p. 464—466; vgl. auch w. u. 1887 Flight.

1883: v. Foullon: Ueber die mineralogische und chemische Zusammensetzung des am 16. Februar 1883 bei Alfianello gefallenen Meteorsteines. Sitz.-ber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 433 —443.

1883: Maissen: La meteorite di Alfianello. Gazetta chimica Bd. 13, p. 369 —374, 492; s. auch Cavazzi: Memorie del Accademia della Scienza dell' Instituto di Bologna (4) 4, p. 613; Ref N. J. 1885 II, p. 271. Liebig-Kopp, Jahresber. 1883, p. 1952—1953.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien Akad. Bd. 88 I, p. 355, 356.

1884: Cohen: Referat über die Arbeiten von Bombicci, Denza, Flight und v. Foullon, N. J. 1884 II, p. 30—32; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1883, p. 1952—1954.

1884: Meunier: Météorites, p. 209, 226—227, 461, 497—498.

1884: Wadsworth: Studies, p. 102.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 11, 17, p. 12, 13, 16, 18.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 168, 169, 181, 232.

1885: Shepard: Am. Journ. (2) 30, p. 106 (Krystall von Nickeleisen).

1887: Brezina: Reisebericht, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 108.

1887: Flight: Meteorites, p. 221—223.

1888: Friedheim: Ueber die chemische Zusammensetzung der Meteoriten von Alfianello u. Concepcion. Sitzber. Berlin. Akad. 1888. Erster Halbbd., p. 345 —363. Ref. N. J. 1889 II, p. 278—279.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 193.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57, 112, 205, 268, 312, 313.

Ursprüngliches Gewicht: Nicht viel unter 200 Kgr. (der ganze Stein mochte 260 Kgr. gewogen haben).

Nachweisbares Gewicht: 54 866 gr.

Bailey	205	Frankfurt	39
Bayet	4	Graz	76
Bement	1362	Gregory	4269
Berlin, G.	14	Greifswald	38
Berlin, U.	12 759	Harvard, U.	738
Blatz	38	Howell	5
Böhm	21	Karlsruhe, M.	34
Bologna	1057	Kasan	124
Bonn	22	Klausenburg	236
v. Braun	413	Kopenhagen	1540
Breslau	57	Krantz	600
Budapest	5014	Kristiania	39
Calcutta	30	Lausanne	9
Cambridge	48	Lissabon	81
Catania	393	London, B. M.	2515
Cleveland	40	Lüttich	67
Darmstadt, M.	105	Madrid	8
Dorpat	71	de Mauroy	97
Dresden, M.	74	Meli	2500
Dublin, M.	165	Melion	6
Dublin, R. C.	122	Modena	53
Eger	1354	Moskau	71

Neapel	76	Strassburg	142
Neumann	49	Strüver	1150
New Haven	350	Stürtz	1317
Newton	7	Stuttgart	48
Odessa	117	Troyes	117
Paris, E.	207	Turin, J.	84
Paris, M.	1000	Turin, U.	619
Parma	134	Upsala	84
Pech	3080	Utrecht	43
Petersburg, B.	115	Ward	158
Pohl	29	Washington	61
Riga	89	Washington, Sh.	29
Rom, U.	7620	Wien, H. M.	274 [1])
Sidney	117	Wien, U. I.	140
v. Siemaschko	718	Würzburg	53
Stockholm	326		

Allahabad 1814 Chail

Allahabad 1822 Futthepore

Alleghany Co. Pittsburg

Alleghany Mts. Greenbrier Co.

Allen Co. Scottsville

Altenburg Eisenberg s. Anhang

Amana Homestead

Amates s. Anhang

Ameca-Ameca s. Anhang

Amerika s. Anhang

Anderson Brenham

Angara s. Anhang

Angers, Departement Maine et Loire, Frankreich.

Stein, Cwa, gefallen 3. Juni 1822.

1822: Gilbert: Nachrichten von dem am 3. Juni 1822 zu Angers herabgefallenen Meteorsteine; frei übertragen und mit einer Nachschrift von Gilbert. — 1. Aus einem Schreiben des Hrn. Desvaux, Conservateur des naturhistor. Mus. zu Angers, an d. Präs. des National-Inst. in Paris. — 2. Aus einem Brief des Herrn Boisgiraud des Aelteren, Prof. der physik. Wissensch. am königl. Colleg zu Poitiers, an Herrn Arago. — 3. Nachschrift von Gilbert, Gilb. Ann. Bd. 71, p. 345—353.

1822: Chladni: Zweiter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 71, p. 361.

1823: Chladni: Dritter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 75, p. 241.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 290—291.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 142.

1845: v. Baumhauer: Ursprung, Pogg. Ann. Bd. 66, p. 476.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 24.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 22.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 88.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 77.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 44.

1865: v. Reichenbach: XXV 321.

1884: Meunier: Météorites, p. 208, 214.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1889: Meunier: Sur la matière noire de la Chantonnite Bull. Soc. Franc. Min. Bd. 12, p. 76—81.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 242, 243.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 1 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 149 gr.

Bailey	19	v. Siemaschko	1
Calcutta	Spl.	Tübingen	Spl.
Gregory	24	Washington, Sh.	1
London, B. M.	22	Wien, H. M. *)	2
Paris, M.	80		

Angra dos Reis, Provinz Rio, Brasilien.

Stein, Angrit, gefallen 2. Hälfte Januar 1869.

1885: Tschermak übersendet eine Notiz über den Meteoriten von Angra dos Reis in Brasilien. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 92 I, p. 110.

1) Gegenwärtig 652 gr.

1887: Ludwig und Tschermak: Der Meteorit von Angra dos Reis. M. P. M. Bd. 8, p. 341—355, Ref. N. J. 1888 I, p. 47—48, auch Ztschr. f. Kryst. Bd. 17 (1890), p. 206—208.

1888: Tschermak: Beiläufige Angabe der Fallzeit des Meteoriten von Angra. M. P. M. Bd. 9, p. 423. Ref. N. J. 1889 I, p. 239, auch Am. Journ. (3) 36 (1888), p. 157.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg.), p. 158.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 29, 49, 203, 259, 268, 295, 296, 297.

1894: Fletcher: Introduction, p. 37.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 239.

Ursprüngliches Gewicht: 1 1/2—2 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 397 gr.

Berlin, U.	2	Rio de Janeiro, urspr. 446 gr., jetzt	344
Böhm	8		
Budapest	6	v. Siemaschko	4
Gregory	6	Strassburg	4
London, B. M.	6	Washington	9
Paris, M.	3	Wien, H. M.	5

Das grössere der Bruchstücke kam nach Rio, ein kleineres behielt der Schwiegervater des Dr. Travassos, Arzt in Rio. Ein Stück soll an Seine Heiligkeit den Papst nach Rom geschickt worden sein; meine Bemühungen hierüber Auskunft zu erhalten, waren vergeblich.

Antifona Collescipoli

Antofogasta, Eisen, 1876 Mantos Blancos

Antofogasta, Pallasit, 1876 San Cristobal, s. Anhang

Apt Saurette

Arizona 1851 Tucson

Arizona 1867 (Tucker's A.) Krasnojarsk

Arizona 1891 Cañon Diablo

Arva Magura

Arve s. Anhang

Asco, Insel Corsica.

Stein, Cwa, gefallen November 1805.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 64.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 11.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 66.

1859: v. Reichenbach: IX 162, 163, 164, 169, 178.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 19.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

Ursprüngliches Gewicht: ? (Nach Partsch soll der Stein in einer Kirche aufbewahrt werden.)
Nachweisbares Gewicht: 42 gr.

Berlin, U.	6	Calcutta	1
v. Braun	5	v Siemaschko	12 [1])
Budapest	Spl.	Wien, H. M.*)	18

Ashville, beschr. 1839 Bairds-Farm

Ashville gefd. 1839, beschr. 1847 Black Mountain

Ashville 1854 Jewell Hill

Asien s. Anhang

Assam, Ostindien. Nur die Provinz, kein näherer Fundort bekannt.

Stein, Cgb, gefunden 1846.

1846: Piddington: Kurze Ankündigung, dass er in the Coal Committee's Collection einen Meteoriten gefunden habe. Journ. Asiatic Soc. Bengal. Bd. 15 (Proc.), Juni 1846, p. XLVI.

1859: Atkinson: In einem Bericht über die Meteoritensammlung der Gesellschaft wird auch der Stein von Assam erwähnt. Journ. Asiatic. Soc. Bengal. Bd. 28 (Proc.), Juni 1859, p. 260.

1) Nach Herrn Direktor Brezina's Mitteilung soll dieses Stück Siemaschko's, der dasselbe von Herrn v. Braun erhalten habe, nicht mit dem Wiener Stück übereinstimmen.

1860: Haidinger: Die Calcutta-Meteoriten, von Shalka, Futtehpore, Pegu, Assam und Segowlee im k. k. Hof-Mineralien-Kabinete. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 41, p. 752—753. Ref. Am. Journ. (2) 32 (1861), p. 143; Luminous Meteors: Rep. Brit. Assoc. 1861 (Sep.), p. 34; »L'Institut« Bd. 28 (1860), p. 423.

1860: Haidinger: »Es gelang nicht, ausführlichere Nachrichten über den Meteoriten von Assam aufzufinden.« Sitzber. Wien. Akad. Bd. 42, p. 306.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 115—116.

1865: v. Reichenbach: XXV 422, 427, 428, 430.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 449.

1869: v. Haidinger: Hessle, Rutlam, Assam, drei neue Meteoriten. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 59 II, p. 229.

1884: Meunier: Météorites, p. 22, 260 (Abb.) 261, 381.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10.

Ursprüngliches Gewicht: In der Notiz von 1859 heisst es:

ein Bruchstück 1 lb. 8³/₄ oz.
» » 8³/₄ oz.
» » 7¹/₂ oz.

Haidinger sagt 1860: »Drei Bruchstücke im Gewichte von 1 Pfund 17¹/₂ Loth, 17¹/₂ Loth u. 15 Loth, übersetzt also einfach die englischen lbs = 453.6 gr. in die österreichischen Pfunde (von 560 gr). In der Arbeit von 1869 sagt er, dass Dr. Oldham in seinem Verzeichnis der Meteoriten in dem Museum in Calcutta für Dezember 1867 (p. 8) »Assam (history unknown) 5 Pds. 13 oz. 2.5 grs« angebe, was auch in der That richtig ist, aber nicht leicht mit den früheren Angaben in Einklang gebracht werden kann. Buchner übersetzt die Gewichtsangaben Haidinger's (das Pfund zu 560 gr. gerechnet) in Gramme u. sagt: »es waren drei Bruchstücke (866 g., 306 gr., 262 gr.).« Nimmt man die älteste Angabe als die der Wahrheit am nächsten kommende und das englische lb. zu 453,6 gr. = 16 Unzen, so erhält man: 702 gr., 248 gr. u. 213 gr., in Summa: 1163 gr., was mit der nachweisbaren Menge nicht übereinstimmt.

Nachweisbares Gewicht: 1247 gr.

Budapest	1	Paris, M.	200
Calcutta	301	v. Siemaschko	3
Göttingen	Spl.	Washington, Sh.	7
London, B. M.	539	Wien, H. M.*)	188
London, P. G.	8		

Assisi (Torre Assisi, auch Torre d'Andrea), Perugia, Italien.

Stein, Cc, gefallen 24. Mai 1886.

1887: Bellucci: Il meteorite di Assisi, Perugia. Tipografia di Vinçenzo Santucci. Perugia 1887. 8 Seiten.

1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64.

1891: Terrenzi: Notizie intorno agli Aeroliti caduti nell' Umbria. Rivista Scientifico-Industriale di Firenze. (Sep.). Oktober 1891.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 256.

Ursprüngliches Gewicht: 1795 gr.; ein Stein.

Nachweisbares Gewicht: 1551 gr.

Bailey	3	Budapest	275
Bellucci	155	Cleveland	5
Berlin, U.	23	Dresden, M.	40
v. Braun	98	Eger	25

Gregory	69	Rom, U.	126
Harvard, U.	3	v. Siemaschko	61
London, B. M.	152	Turin, U.	227
de Mauroy	2	Washington, Sh.	29
Paris, M.	108	Wien, H. M.	150

Atacama Bolivia 1858 Joël Eisen

Atacama »Daubrée's localité non indiquée« Dehesa

Atacama Pallasit Imilac

Atacama 1874 Cachiyuyal

Atacama Wüste, Eisen 1870 Ilimaë

Atacama Wüste, Stein 1860 Lutschaunig

Atacama (ohne nähere Bez.) s. Anh.

Aubres, Bezirk Nyons, Departement Drôme, Frankreich.

Stein, Bu, gefallen 14. Sept. 1836.

1887: Gregory: Two new French Meteorites. Geol. Magaz. (3) IV, Nr. 12. Ref. N. J. 1889 I, p. 60.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 239.

Ursprüngliches Gewicht: 567 gr. (Der ganze Stein mochte wohl 800 gr. gewogen haben.)

Nachweisbares Gewicht: 528 gr.

Gregory	23	Paris, M.	9
London, B. M.	488	Wien, H. M.	8

Auburn, Macon Co., Alabama, U.S.A.

Eisen, H., gefunden 1867.

1869: Shepard: Notices of New Meteoric Irons in the United States. 1) Meteoric Iron from Auburn, Macon county, Alabama. Am. Journ. (2) 47, p. 230—233 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1301—1302 s. auch: beiläufige Erwähnung in Smith's Arbeit über Franklin Co. (Frankfort, Eisen): On the presence of Cobalt in Meteoric Irons. Am. Journ. (2) 49 (1870), p. 331; s. auch Original Researches 1884, p. 447.

1884: Meunier: Météorites, p. 137.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 218, 234.

1887: Flight: Meteorites, p. 164—165.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1891: Cohen und Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 160.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 75.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 88.

Ursprüngliches Gewicht: $3^1/_2$ Kgr. (8 lbs; die Hälfte gelangte in Shepard's Besitz.)

Nachweisbares Gewicht: 791 gr.

Bailey	19	Minneapolis	25
Bement	22	Moskau	6
Berlin, U.	17	Newton	2
Bologna	18	Paris, M.	53
v. Braun	13	v. Siemaschko	7
Budapest	20	Stockholm	43
Cleveland	2	Troyes	6
Dresden, M.	9	Upsala	32
Göttingen	27	Ward	99
Gregory	8	Washington	29
Kopenhagen	28	Washington, Sh.	228
London, B. M.	37	Wien, H. M. *)	18
London, P. G.	23		

Augusta Co. Staunton

Augustinowka, Gouvernement Ekaterinoslaw, Russland.

Eisen, gefunden 1890 im Löss, in einer Tiefe von 3 Meter (4 Klafter lautet eine andere briefliche Mitteilung); beschrieben 1893.

1893: Alexejew: Ueber den Meteorit aus dem Dorfe Awgustinowka, Gouvernement Jekaterinoslaw. Verh. russ. min. Ges. Bd. 2, p. 30 und 470 (russisch) (Analyse).

1893: Meunier: Sur le fer météori-

que d'Augustinowka (Russie). C. R. Bd. 116, p. 1151—1153, (Analyse). Ref. N. J. 1894 I, p. 449.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 76.

Ursprüngliches Gewicht: 400 Kgr. (25 Pud).

Nachweisbares Gewicht: 360 Kgr., der Rest oxydierte Rinde und Schreibersit.

Petersburg, B. besitzt noch (März 1896) die ganze Masse, nur kleine Stücke der Rinde wurden nach Herrn Bergingenieur Melnikoffs gütiger Mitteilung an 3 oder 4 Sammlungen abgegeben. Paris besitzt 43 gr, Odessa 65 gr.

Anm.: Brezina vereinigt diese Lokalität mit Werchne-Dnieprowsk. Herr Professor Prendel (Odessa) hatte die Freundlichkeit mir mitzuteilen, dass Augustinowka und Werchne-Dnieprowsk zwei verschiedene Eisen und die beiden Lokalitäten sehr entfernt von einander seien. Herr Melnikoff spricht sich in gleichem Sinne aus.

Aukoma Pillistfer

Aumale Senhadja

Aumières, Canton Massegros, Departement Lozère, Frankreich.

Stein, Cwa, gefallen 3. Juni 1842 [1]).

1842: de Malbos: Sur un Aérolithe tombé aux environs de Berrias (Lozère). — Extrait d'une Lettre de M. J. de Malbos à M. Elie de Beaumont. C. R. Bd. 14, p. 917—918.

1842: de Mondesir: Sur un météore lumineux observé le 3 juin à Mende (Lozère). — Extrait d'une Lettre de M. P. de Mondesir, ingénieur des Ponts-et-Chaussées à M. Arago. C. R. Bd. 14, p. 918—919.

1842; Deydier: Sur un météore lumineux observé, le 3 juin, à Saint-Beauzire (Haute-Loire). Extrait d'une Lettre de M. Deydier à M. Arago. C. R. Bd 14, p. 919—920; s. auch Pogg. Ann. Bd. 56 (1842), p. 644; »L'Institut« Bd. 10 (1842), p. 214.

1843: Petit: Sur la hauteur et la vitesse du météore lumineux du 3 juin 1842. C. R. Bd. 16, p. 485—489.

1851: Boisse: Recherches sur l'histoire et la nature des Aerolithes. Rodez.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Erg.-Bd. 4, p. 95.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 68.

1858/65: v. Reichenbach: V 480. VI 456. IX 161, 168, 178. X 365. XI 295. XIII 380. XX 626. XXV 607.

1884: Meunier: Météorites, p. 95, 97, 208, 217, 378, 485, 486.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 110—112 (Abb.).

Ursprüngliches Gewicht: Die Hauptmasse des ganzen Falles ist in Paris.

Nachweisbares Gewicht: 1556 gr.

Bailey	1	de Mauroy	16
Bologna	85	Paris, M.	1382 [2])
Calcutta	2	v. Siemaschko	17
Harvard, U.	4	Troyes	Spl.
London, B. M.	43	Washington, Sh.	Spl.
London, P. G.	1	Wien, H. M.*)	5

Aussun (Clarac), Montréjeau, Depart. Haute Garonne, Frankreich.

Stein, Cc, gefallen 9. Dezember 1858.

1858: Petit: Sur l'aérolithe du 9 décembre. (Lettre de M. Petit à M. Élie de Beaumont). C. R. Bd. 47, p. 1053—1055; s. auch »L'Institut« B. 26 (1858),

1) de Malbos, de Mondesir u. Deydier geben den 3. Juni als den Tag an, an welchem sie das Meteor 9 h p. m. gesehen und gehört haben; es ist hiernach das allgemein verbreitete Datum des 4. Juni in den 3. Juni umzuändern.

2) Durch Vermittlung des Herrn Boisse aus dem Museum von Rodez erhalten.

p. 425; Kenngott, Uebersicht, 1859, p. 165; Liebig-Kopp, Jahresber. 1858, p. 811. »Cosmos« Bd. 13 (1858) (Jahrg. 7), p. 727—728.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 45—51. (Analyse) und p. 100; s. auch Ann. Chem. Pharm. Bd. 110 (1859), p. 181, 184; Chem. Centr. 1859, p. 565—567; Kenngott, Uebersicht, 1859, p. 170—171.

1859: Angelot donne une communication de l'extrait suivant d'une lettre qui lui a été adressée, le 26 décembre 1858, par M. le maire de Clarac (Haute-Garonne). Bull. Soc. Géol. Bd. 16, p. 207—208.

1859: Elie de Beaumont: (Vorzeigen einiger Stücke) C. R. Bd. 48, p. 16, (Biot schlägt eine Kommission für die Untersuchung vor); s. auch »L'Institut« Bd. 27 (1859, p. 1, 9.

1859: Filhol und Leymerie: Note sur l'aérolithe de Montrejeau. C. R. Bd. 48, p. 193—198 (Analyse). Ref. Kenngott, Uebersicht, 1859, p. 171.

1859: Chancel et Moitessier: Note sur la composition chimique et minéralogique de l'aérolithe de Montrejeau, tombé le 9 décembre 1858. C. R. Bd. 48, p. 267—269. Ref. Kenngott, Uebersicht, 1859, p. 166; Journ. prakt. Chem. Bd. 77 (1859), p. 498—499.

1859: Filhol: Supplément à une précédente note sur l'analyse de l'aérolithe de Montrejeau. C. R. Bd. 48, p. 348—349. (Neue Analyse); s. auch »L'Institut« Bd. 27, 1859, p. 26, 61 u. kurze Angabe in Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1859, p. 56.

1859: Leymerie: Etude d'une des parties constituantes de l'aérolithe de Montrejeau. C. R. Bd. 48, p. 446—447.

1859: Chancel et Moitessier: Deuxième Note sur la composition chimique et minéralogique de l'aérolithe de Montrejeau. C. R. Bd. 48, p. 479—481. (Neue Analyse).

1859: Laroque und Bianchi: Note sur l'aérolithe de Montrejeau (propriétés magnétiques). C. R. Bd. 48, p. 578—579.

1859: Laroque und Bianchi: Propriétés magnétiques de l'émail que donnent le pyroxène et le péridot par l'action de la chaleur: addition à une précédente note sur les propriétés magnétiques de l'aérolithe de Montrejeau. C. R. Bd. 48, p. 798—799, Fortsetzung, p. 920—921.

1859: v. Reichenbach: Notiz über den Meteoriten von Clarac. Pogg. Ann. Bd. 107, p. 191—192. Ref. N. J. 1860, p. 82.

1859: Haidinger: Notiz über den Meteorit von Aussun im k. k. Hof-Mineralien-Cabinete. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 34, p. 265—267.

1859: Damour: Recherches chimiques et analyses sur l'aérolithe de Montrejeau. C. R. Bd. 49, p. 31—36. (Neue Analyse); s. auch »L'Institut« Bd. 27 (1859), p. 213—214.

1859: Leymerie: Sur l'aérolithe de Montrejeau; rémarques présentées à l'occasion d'une communication récente. C. R. Bd. 49, p. 247—248; s. auch Act. Soc. Linn. de Bordeaux Bd. 23 (1860), p. 51; »L'Institut« Bd. 27 (1859), p. 266.

1859: Referate über die Arbeiten von Filhol, Leymerie, Chancel, Moitessier, Laroque, Bianchi und Damour in Liebig-Kopp, Jahresber. 1859, p. 850—853; s. auch kurzes Ref. in der Revista minera. Madrid Bd. 10 (1859), p. 94.

1859: Girard: zeigte ein ansehnliches Stück eines am 9. Dez. v. J. südwestlich von Toulouse gefallenen Meteorsteins, welches derselbe für das hiesige Mineral. Museum erworben. Abh. Naturf. Ges. Halle Bd. 5 (Sitzber.), p. 5.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 183.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 923, 950.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 99—101.

1863: Rose: Meteoriten, p. 85, 87, 98, 99, 106, 155.

1863/64: Sorby: On the Microscopical Structure of Meteorites. Proc. Royal Soc. Bd. 13, p. 333, 334. Ref. Am. Journ. (2) 41 (1866), p. 137.

1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 169, 179. X 371. XI 295, 297, 298, 306. XIII 360, 375, 378. XIX 152, 153. XX 623. XXIII 368. XXV 606, 607, 615.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 446—447.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 139, 140.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn. Bd. 32, p. 368.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 12, p. 171.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.

1884: Wadsworth: Studies, p. 104.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 84, 85, 97, 230 (Abb.), 232—233, 349, 370, 395, 458 (Abb.), 522.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3, 18.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.

1885: Shepard: Am. Journ. (3) 30, p. 106 (Krystall von Nickeleisen).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57, 85, 174, 248, 249, 252, 266, 267, 283.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255.

Ursprüngliches Gewicht: 48—55 Kgr. Zwei Steine von 8—10 und 40—45 Kgr. Viel verschleppt.

Nachweisbares Gewicht: 9527 gr.

Bailey	21	Kunz	22
Belgrad	14	London, B. M.	477
Bement	13	London, P. G.	422
Berlin, U.	546	Lüttich	27
Böhm	4	Madrid	3
Bologna	106	de Mauroy	40
Bonn	13	Melion	2
v. Braun	45	Modena	17
Brezina	20	Moskau	86
Budapest	187	New Haven	18
Calcutta	378	Paris, E.	111
Cambridge	17	Paris, M.	1703
Cleveland	2	Pohl	122
Cohen	31	Rom, U.	33
Dorpat	12	Sidney	7
Dresden, M.	107	v. Siemaschko	163
Edinburg	1231	Stockholm	277
Gent	53	Strassburg	461
Göttingen	95	Troyes	8
Gregory	262	Tübingen	493
Halle	50	Turin, U.	185
Hamburg	4	Ward	58
Harvard, U.	314	Washington, Sh.	20
Heidelberg	8	Wien, H. M. *) **)	1038
Klausenburg	17		
Kopenhagen	150	Wien, U. II.	34

Ausserdem besitzt La Faculté des Sciences in Bordeaux ein Stück dieses Falles, wie Herr Fallot mir mitteilte. Seit Juli 1893 erwarb Herr Bayet, Brüssel, 116 gr.

Austin 1856 Denton Co

Austin 1856 Wichita Co

Australien 1825 Honolulu

Australien s. Anhang

Authon Lancé

Avilez, bei Cuençamé, Durango, Mexico.

Stein, Cc—Cg[1]), gefallen Juni 1856[2]).

1) Der Stein steht auf der Grenze von Cc u. Cg, näher Cc; s. auch: Bjelaja-Zerkow, Motta di Conti, Mühlau.

2) Der Fallmonat wurde Castillo entnommen; die Angaben über das Jahr des Falles schwanken zwischen 1855 u. 1856 (abgesehen von mehrfachen Druckfehlern).

1867: W ö h l e r: Notiz über einen Meteorstein aus Mexico. Gött. Gel. Anz. (Nachr.) (1867), p. 57—58.

1869: B u c h n e r: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 450—451.

1870: B u r k a r t: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 683—684, 689.

1884: H ä p k e: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen. Bd. 8, p. 515—516.

1885: B r e z i n a: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

1887: F l i g h t: Meteorites, p. 92.

1887: B r e z i n a: Neue Meteoriten III. Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 115.

1889: C a s t i l l o: Catalogue, p. 13.

1890: F l e t c h e r: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 95.

1895: B r e z i n a: Wiener Sammlung, p. 249, 255.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 236 gr.

Breslau	10	Göttingen	142
Budapest	81	Wien, H. M.*)	3

Babb's Mill (Green County), Tennessee, U. S. A.

Eisen, Db, bekannt 1842; beschr. 1845: die grosse Wiener Masse bekannt seit 1876.

1845: T r o o s t: Description of a mass discovered in Green County, Tenn. Am. Journ. (1) 49, p. 342—344; s. auch Am. Journ. (2) 5 p. 351 (beiläufige Erwähnung).

1847: S h e p a r d: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 4, p. 76—77 (Abb.). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber., 1847/48, p. 1309 u. Kenngott, Uebersicht, 1850/51, p. 135.

1852: C l a r k: Dissert. Gött., p. 65—66.

1852: W ö h l e r: Passiv, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448, 449.

1854: v. B o g u s l a w s k i: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 400.

1859: B u c h n e r: Feuermeteore, p. 136.

1859: H a r r i s: Dissert. Gött. p. 114.

1860: R a m m e l s b e r g: Mineralchemie, p. 916, 946.

1859/62: v. R e i c h e n b a c h: IX 176, 177, 182. X 359, 363. XI 291. XIII 354. XV 100. XVII 267, 268, 269, 273. XVIII 488. XIX 151.

1863: B u c h n e r: Meteoriten, p. 172.

1863: R o s e: Meteoriten, p. 26, 72—73, 153.

1867: G o e b e l: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 325.

1870: R a m m e l s b e r g: Meteoriten, p. 79.

1880: B r e z i n a: Bericht I, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 82 I, p. 351.

1884: M e u n i e r: Météorites S. 116, 122.

1885: B r e z i n a: Wiener Sammlung, p. 200, 201, 203, 219, 234.

1886: B r e z i n a: Neue Meteoriten I, Ann. Hof-Mus. Bd. 1 (Not.), p. 12, 25.

1886: H u n t i n g t o n: Crystalline Structure, Am. Journ (3) 32, p. 285, 298.

1886: B l a k e: Description of a Meteorite from Green County, Tennessee. Am. Journ. (3) 31 p. 41—46 (Abbildung). (Dieses Stück jetzt in Wien). Ref. N. J. 1887 II, p. 48; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2329—2330.

1887: v. H a u e r: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 38.

1890: E a s t m a n: Met. Astron., p. 318, 322.

1890: B r e z i n a: Ueber Meteoreisen. Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38, p. 358.

1891: C o h e n und W e i n s c h e n k: Meteoreisen-Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 132, 142—143 (Analyse), 160.

1892: C o h e n: Meteoreisen-Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 147—148 (Analyse), 162.

1893: M e u n i e r: Révision des fers météoriques, p. 16, 21.

1894: C o h e n: Meteoritenkunde, p. 52, 58, 67, 68, 86, 99, 108, 109, 110, 232.

1895: B r e z i n a: Wiener Samml., p. 297.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 90, 91.

Ursprüngliches Gewicht: 136 bis 141 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 133408 gr.

Berlin, U.	48	London, B. M.	2164
v. Braun	170	London, P. G.	98
Budapest	33	Minneapolis	21
Calcutta	139	Moskau	1
Cohen	1	Paris, M.	55
Dresden, M.	3	v. Siemaschko	73
Edinburg	70	Stockholm	66
Göttingen	93	Tübingen	33
Gregory	129	Washington	38
Harvard, U.	990	Washington, Sh.	21
Kopenhagen	63	Wien, H.M.*)	129099[1]

Bachmut (Alexejewka), bei Bachmut, Gouvernement Ekaterinoslaw, Russland.

Stein, Cw, gefallen 15. Februar 1814. Hierher auch: »Scholakow, Stein gefallen 23. Januar 1814«. Vgl. auch Mordvinovka, mit welcher Lokalität diese vielleicht zu vereinigen ist, s. u. Anm. zu Kiew.

1815: Giese: Ueber die chemische Nomenklatur, und einige andre chemische und physikalische Gegenstände. Gilb. Ann. Bd. 50, p. 117, 118.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 256.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 65, 69, 73, 304—305 (!).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 285.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 53—54.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Archiv für Kunde Russland's, Bd. 5, p. 178.

1847: Borrisiak: Sur l'Aérolithe tombé près de Verkhne-Tschirskaia Stanitsa. Bull. Petersburg Acad. Bd. 5, p. 198 (die Universität Charkow besitze einen Stein von Alexejewka).

1848: v. Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg Acad. Bd. 6, p. 7.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 418.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 23.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 72.

1862: Wöhler: Ueber den Meteorstein von Bachmut. Gött. Gel. Anz. (Nachr.) Bd. 3, p. 373, 374.

1862: Greg: On the Meteorites in the British Museum. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 538, 539.

1862: Wöhler: Ueber die Bestandtheile des Meteorsteines von Bachmut in Russland. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 46, p. 302—306; s. auch Gött. Gel. Anz. (Nachr.) 1863, p. 222. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1862, p. 830—831.

1862: Haidinger: Die Meteoriten von Bachmut u. von Paulowgrad, beide im Gouvernement Jekaterinoslaw. Sitz.-ber. Wien. Akad. Bd. 46, p. 307—310; s. auch Wiener Zeitung vom 18. Oktober 1862, Beilage Nro. 38, p. 303; Kenngott, Uebersicht, 1862/65, p. 437—438; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 906—907; »L'Institut« Bd. 31 (1863), p. 57.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 34, 35.

1863: Rose: Meteoriten, p. 84, 85, 93, 155.

1863: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. Philos. Magaz. Bd. 25, p. 449—451.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 319.

1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 162, 168, 178. X 359, 363. XI 296. XIII 372 (Fig.), 377, 383. XXV 438, 615.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 577.

1865: Kuhlberg: Analyse und Beschreibung der Meteorite von Nerft, Honolulu, Lixna und eines im Gouvernement Jekatherinoslaw gefallenen

1) Ausserdem 20 gr. Babb's Mill, gefunden 1842, nach 1. Juli 1893 erworben.

Meteoriten. Arch. f. Naturk. Liv. Esth. u. Kurl. (1) 4, p. 18—22 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1867, p. 1048—1049.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd.7, p.288—289.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 315, 319.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 442—444.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 139, 140.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 85, 208, 211—212, 395.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177—180, 232.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p.136, 205, 206, 247, 248, 249, 266, 303.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 242.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 16 Kgr. (40 Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 2531 gr.

Bailey	31	London, B. M.	41
Berlin, U.	99	Moskau	252
v. Braun	8	Neumann	2
Budapest	18	New Haven	2
Calcutta	158	Paris, M.	68
Cleveland	31	Petersburg, B.	215
Göttingen	82	v. Siemaschko	3
Gregory	17 [1])	Stockholm	42
Harvard, U.	2	Strassburg	11
Kasan	119	Tübingen	12
Kiew	57 [2])	Washington, Sh	9
v. Leuchtenberg	8	Wien, H.M.*)**)	1244

Ein grosses Stück von 20 Pfund wurde nach Charkow geschickt, 2 Stücke von 4 Kgr. kamen an das Gymnasium zu Jekatherinoslaw (Kuhlberg); von Charkow, habe ich mich vergeblich bemüht, Nachricht zu erhalten.

Bacubirito — Ranchito

Baffinsbay — Sowallik s. Anhang

Bahia — Bemdego

Baird's Farm, Asheville, Buncombe County, Nord-Carolina, U. S. A.

Eisen, Om, beschr. 1839.

Diese Lokalität ist meistens in der älteren Literatur (von Fletcher noch jetzt) als »Asheville« bezeichnet, während Asheville - Black Mountain als Black Mountain aufgeführt und Asheville-Jewell Hill als Jewell Hill bezeichnet wird.

1839: Shepard: On Meteoric Iron from Ashville, Buncombe county, N. C., Am. Journ. (1) 36, p. 81—85.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 116.

1847: Shepard: Report on Meteorites, Am. Journ. (2) 4, p. 79. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1309—1310; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 135.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 55—56; s. auch Ann. Chem. Pharm. Bd. 82 (1852), p. 367.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd.4, p.403.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 112.

1858/62: v. Reichenbach: IV 638. VII 551. IX 163, 174, 182. X 359. XII 457. XIV 390. XV 100, 110, 114, 124. XVI 253, 255, 256, 261. XVII 264, 265, 266, 272. XVIII 480, 484, 487, 489. XIX 155. XX 621, 628, 629, 630. XXI 583, 587.

1) Hiervon 5 gr »23. Januar 1814 Scholakow, near Ekaterinoslaw, Russia«; auch das Brit. Mus. besitzt einen Splitter dieser Lokalität, den es von Gregory erhielt. Herr Direktor Fletcher ist ebenfalls der Ansicht, dass dieser Fall zu streichen ist, so lange nicht weitere Einzelheiten darüber bekannt werden; auch Brezina spricht sich in ähnlichem Sinne aus.

2) Mit der Bezeichnung »1814 (Datum?) im Gouvernement Jekaterinoslaw (im Ort Pawlograd?)«.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 163.
1863: Rose: Meteoriten, p. 65, 153.
1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Bull. Petersburg Acad. Bd. 7, p. 325.
1884: Meunier: Météorites, p. 116, 120.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200 (Ashville), 209, 233.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 64—65.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 76, 194, 231.

Ursprüngliches Gewicht: Eine etwa kopfgrosse Masse; Shepard erhielt 9—10 Unzen, also etwa 1/4 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 837 gr.

Bailey	7	Neumann	3
Berlin, U.	13	Paris, M.	72
Budapest	1	Pohl	71
Calcutta	6	Stürtz	4
Cambridge	14 [1])	Stuttgart	5 [2])
Cleveland	1	Tübingen	171
Göttingen	1	Turin, U.	13 [3])
Gregory	2	Upsala	4 [4])
Krantz	Spl.	Ward	52
London, B. M.	115	Washington, Sh.	3
London, P. G.	8	Wien, H. M.*)	271

Baird's Plantation Baird's Farm

Bald Eagle, Park Hotel, 10 Klm. südl. Williamsport, Pa., U. S. A.

Eisen, O, gefunden 1891, beschr. 1892.

1892: Owens: A Meteorite from Central Pennsylvania. Am. Journ. (3) 43, p. 423—424. Ref. N. J. 1893 I, p. 479—480.

Ursprüngliches Gewicht: 3.3 Kgr.
Nachweisbares Gewicht?

Das Eisen soll nach Owens an die Bucknell University, Lewisburg, Pa. gekommen sein.

Die geographische Länge und Breite, welche Brezina angiebt, bezieht sich nach Stieler's Handatlas Blatt 85 (1880) auf die Gegend von Williamsport am Potomac, welche Stadt etwa 39° 35′ n. Br. und 77° 50′ w. L. liegen dürfte, während das hier in Betracht kommende Williamsport am Susquehanna etwa 41° 15′ n. Br. und 77° 3′ w. L. liegt. Brezina giebt an 39° 10′ n. Br. und 78° 8′ w. L.

Baldohn Misshof

Bambuk Senegal

Bancoorah Shalka

Bandong, Goemoroeh, Preanger, Insel Java.

Stein, Cwb, gefallen 10. Dez. 1871.

1872: Everwijn: Jaarboek van het Mijnwezen in Nederlandsch Ost India. Deel 2, p. 197.
1872: Daubrée: Sur une météorite tombée dans l'île de Java, près Bandong, le 10 décembre 1871, et offerte au Muséum par M. le Gouverneur général de l'Inde néerlandaise. C. R. Bd. 75, p. 1676—1678 (Analyse von Vlandeeren). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1198—1199.
1873: Hirzel u. Gretschel: Jahrbuch der Erfindungen Bd. 9, p. 20—21.
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 11, 24, 26.
1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Acad. Bd. 85 I, p. 338.
1884: Meunier: Météorites, p. 79, 256.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.
1886: Verbeeck: Jaarboek van het Mijnwezen etc. (2) 1.
1887: Flight: Meteorites, p. 50.

1) »Asheville«.
2) »Asheville, bekannt seit 1839«.
3) »Asheville N. Carol.« Könnte also Black Mountain (oder Jewell Hill?) sein.
4) »Asheville 1839«.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 249, 266.

Ursprüngliches Gewicht: 11 1/4 Kgr. 6 Steine; die drei grössten 8.2 Kgr., 2.24 Kgr. u. 0.68 Kgr.; die übrigen zusammen 150 gr.

Nachweisbares Gewicht: 11 110 gr.

Bailey	3	Melion	1
Batavia	8125	Paris, E.	56
Bayet	2	Paris, M.	2075
Bement	28	Prag, M.	238
Berlin, U.	1	Rom, U.	60
Bologna	1	v. Siemaschko	17
Bonn	6	Stockholm	2
v. Braun	12	Strassburg	6
Budapest	192	Troyes	1
Gregory	88	Utrecht	7
Greifswald	7	Washington	2
London, B. M.	14	Washington, Sh	51
Lüttich	3	Wien, H. M.**)	112

Banja Sokobanja

Baratta, Deniliquin, Australien.

Stein, Cs, gefallen im Mai um 1845 (?) (das Falldatum ist sehr unsicher).

1871: The »Australasian«, April 22 nd. Ref. »Nature« IV (1871), p. 212.

1872: Liversidge: The Deniliquin or Baratta Meteorite. Trans. Royal Soc. New South Wales (1872), p. 97—98 u. 101—103. Vergl. auch Liversidge: The Deniliquin or Baratta Meteorite. Sidney 1873. T. Richards, government printer.

1874: Journ. of Sc. (welches?); Januar 1874, p. 123.

1882: Liversidge: The Deniliquin or Baratta Meteorite (Second Notice). Journ. and Proc. Royal Soc. N. South Wales Bd. 16, p. 31—33 (mit 3 Tafeln; Abbildung des Steins und eines Dünnschliffs). Ref. N. J. 1885 II, p. 270.

1884: Meunier: Météorites, p. 242.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 251.

1887: Flight: Meteorites, p. 170—171.

1888: Liversidge: The Deniliquin or Baratta Meteorite. Appendix zu: Minerals of New South Wales (London bei Trübner u. Co. 1888), p 207—217 (Analyse; Abbildung des Steins und eines Dünnschliffs).

1889: Russell exhibited three new meteorites. Journ. and Proc. Royal Soc. of New South Wales Bd. 23, p. 46—47.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 252.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 137 Kgr.; ausser den anfangs gefundenen Massen von 150 + 70 + 4 lbs. wurden 1889 (nach briefl. Mitteilung von Herrn Gregory) noch zwei weitere Massen von 48 + 31 1/2 lbs. aufgedeckt.

Nachweisbares Gewicht: 25 gr.

Gregory	10
Paris, M.	15

Die Hauptmasse war Privateigentum von Herrn Russell in Sidney und befand sich 1888 in dessen Besitz; wo ist dieselbe gegenwärtig?

Barbotan, Roquefort, Gascogne, Frankreich.

Stein, Cga, gefallen 24. Juli 1790.

1790: Bertholon: Journ. des Sc. utiles Nr. 23 und 24 (1790), p. 305. (Bei Izarn wird auf Nr. 23 und 24 (1791), p. 125 verwiesen.)

1790: Lapeirouse: Mém. Acad. Toulouse Bd. 4, p. 189.

1796: Baudin: Décade philosoph., littéraire et politique Nr. 67 (29. Febr. 1796). Auszug in Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 346—349: Beschreibung eines feurigen Meteors, das am 24. Juli 1790 in Gascogne gesehen wurde.

1803: De Drée: Notice sur les pierres tombées près d'Ensisheim et dans les environs d'Agen (die Lokalität Barbo-

tan ist gemeint). Journ. Phys. Bd. 56, p. 405, 408—410, 411, 413, 419, 420, 421; s. auch Tilloch's Philos. Magaz. Bd. 16, p. 293; Bibl. Brit. Bd. 20 Nr. 154, p. 85 (ferner Voigt's Magaz. Bd. 11, p. 2).

1803: Izarn: Lithologie, p. 80—94 (aus Bibl. Brit. Nr. 135 und 136), 108, 215, 255, 311, 325, 346; s. auch Gilb. Ann. Bd. 15, p. 421 (Vauquelin) u. Gilb. Ann. Bd. 24, p. 379 Anm.; auch »Encyclopédie« 1808, p. 566—568, 591.

1803: Bournon: Lettre de M. le comte de Bournon, membre de la Société royale de Londres et de celle de Linnée, à M. Delamétherie en réponse à la critique de M. Patrin à l'égard des pierres tombées de l'atmosphère. Journ. Phys. Bd. 56, p. 294—301.

1803: Vauquelin: Mémoire sur les pierres dites tombées du ciel. (s. bei Benares); auch »Encyclopédie«, p. 564.

1803: Gilbert: Noch einiges über den Steinregen von Gascogne am 24. Juli 1790. Gilb. Ann. Bd. 15, p. 429—436, und 310, 328.

1803: Klaproth: Ueber meteorische Stein- und Metall-Massen. Abh. Berlin. Akad. (1803), p. 34—35.

1804: Gilbert: Nachträge zu den Aufsätzen in den Annalen über die aus der Luft gefallenen Steine. Gilb. Ann. Bd. 18, p. 283—284, 286 (Analyse von Vauquelin; Zahlen nicht angeführt, dieselben seien unbedeutend verschieden von Sales).

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 71—74, 109, 110.

1804: v. Ende: Massen und Steine, p. 48—49.

1808: Laugier: Chromium, Gilb. Ann. Bd. 24 (1806), p. 379—383.

1808: Pictet: Description comparative etc. (s. bei Weston), Bibl. Brit. Nr. 296 (April 1808), p. 280—281, 286, 287, 288, 290; s. auch Bibl. Brit. Nr. 450 (Sept. 1814), p. 88—91 (Saint-Amans).

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 14.

1812: Bigot de Morogues, p. 122—140, 336.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 251.

1815: Chladni: Bemerkungen, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 263.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 43, 48, 50, 51, 57, 66, 70, 71, 90, 132—133, 236, 248, 254, 258—260 (!), 271, 295, 309, 428.

1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 339.

1823: Chladni: Dritter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 75, p. 230.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 277.

1836: Gruithuisen: Naturgeschichte des gestirnten Himmels, p. 407—408.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 77—78.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 21—22, 40—41.

1857: Arago: Astronomie populaire, Bd. 4, p. 194, 250.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 62.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 44—48, 61—62.

1862: Kenngott und Wiser; Zürcher Sammlung, p. 155.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. — Note on Bluish Meteorites. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 542.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 11.

1863: Rose: Meteoriten, p. 87, 88, 92, 154.

1858/65: v. Reichenbach: V 476. VI 454. IX 155, 162, 171, 180. X 359, 363. XI 295, 302, 309. XII 454, 455. XIII 365. XV 101, 121. XVIII 490. XX 623. XXV 322, 429, 432, 604, 607.

1872: »Nature« 1. Febr. 1872.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 368—369 (unter Nr. 45: New Concord).

1884: Meunier: Météorites, p. 94, 95, 97, 268, 269, 443, 444, 446, 459,

460, 466—468, 470.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 16, 17.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 95.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld 6 miles).

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 189, 195, 214, 253.

1892: Pfahler: Ueber den Meteoriten von Barbotan. 24. Juli 1790. Ueber den Meteoriten von l'Aigle. 26. April 1803. — Ueber den Meteoriten von Barbotan. Tschermak's M. P. M. Bd. 13, p. 353—362 (Analyse; Abb. von Dünnschliffen); s. auch Ann. Hof-Mus. Bd. 9 (Not.), p. 20. Ref. N. J. 1895 I, p. 276.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 59, 85, 244, 277.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer.

Nachweisbares Gewicht: 5911 gr.

Bailey	3	Halle	44
Belgrad	4	Hamburg	5
Bement	14	Harvard, U.	12
Berlin, G.	27	Kopenhagen	69
Berlin, U.	300	Kunz	32
Bologna	12	London, B. M.	858
Bonn	30	London, P. G.	185
v. Braun	88	de Mauroy	2
Budapest	92	Moskau	12
Calcutta	82	Neumann	20
Cambridge	164	New Haven	15
Cleveland	5	Paris, E.	308
Darmstadt, M.	15	Paris, M.	274
Dorpat	1	Paris, U.	155
Frankfurt	2	Pohl	13
Göttingen	103	Rom, U.	9
Graz, J.	657	v. Siemaschko	87
Gregory	389	Stockholm	17
Strassburg	8	Ward	6
Troyes	2	Washington, Sh.	29
Tübingen	1089 [1]	Wien, H. M. *)	618
Upsala	10	Zürich	44

Barcelona 1851 — Nulles

Barcelona 1861 — Canellas

Baré — Mócs

Barea (Logroño), Provinz Logroño, Spanien.

Mesosiderit, M, gefallen 4. Juli 1842.

1854: Greg: Catalogue, Philos. Magaz. Bd. 8, p. 460.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 88.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 68.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 579.

1872: Meunier: Analyse lithologique de la météorite de la Sierra de Chaco. Mode de formation de la logronite. C. R. Bd. 75, p. 1547—1548.

1881: Brezina: Bericht III. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 278.

1884: Meunier: Météorites, p. 165, 359, 361, 362.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 251.

1887: Brezina: Reisebericht, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 108.

1892: Gredilla: Meteoritos, p. 101—102.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 289.

1895: Meunier: Révision des Lithosidérites, p. 33—34.

Ursprüngliches Gewicht: Greg sagt 7 lbs., Meunier 2211 gr. und neuerdings 2300 gr., Gredilla 2250 gr.

Nachweisbares Gewicht: 2306 gr.

Berlin, U.	10	Paris, M.	44
Madrid	2250	Rom, U.	2

Barntrup (Krähenholz), Fürstentum Lippe, Deutschland.

Stein, Cia, gefallen 28. Mai 1886.

1) Ausserdem besitzt Tübingen ein Stück mit der Bezeichnung »Barbotan«, welches nach Herrn Direktor Brezina höchstwahrscheinlich zu Timochin gehört.

1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 38.

1889: Häpke: Der Meteorit von Barntrup. Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 11 p. 323—324; s. auch Weser Zeitung vom 24. August 1886; »Naturforscher« 1886, p. 426—427; »Nature« Bd. 34 (1886), p. 439; N. J. 1891 I, p. 48.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 160.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 247—248.

Ursprüngliches Gewicht: 17.3 gr. Ein kleiner Stein.

Nachweisbares Gewicht: 15.8 gr. (1.5 gr gingen beim Zerschneiden verloren.)

Detmold	9.5
Wien, H. M.	6.3

Barranca Blanca, San Francisco Pass, Cortillere Atacama, Chili, Südamerika.

Eisen, Obz, gefunden 1855, vorläufig bestimmt 1885, beschr. 1889.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 217—234.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 224, 262—263 (Analyse).

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 289.

Ursprüngliches Gewicht: 12.3 Kgr. Fletcher giebt 11.3 Kgr. an, nach der folgenden Zahl dürfte ein Druckfehler vorliegen.

Nachweisbares Gewicht: 12 233 gr.

Bailey	10	London, B.M.	11 915
Budapest	25	London, P.G.	147
Gregory	28	v. Siemaschko	15
Harvard, U.	27	Wien, H. M.	66

Bassein Quenggouk

Bates Co. Butler

Batesville Joe Wright

Bath, South Dakota, U. S. A.

Stein, Ccb, gefallen 29. August 1892.

1893: Foote: Preliminary Notice of a Meteoric Stone seen to fall at Bath, South Dakota. Am. Journ. (3) 45, p. 64 (Abb.). Ref. N. J. 1894 I, p. 274.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 162.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 259.

Ursprüngliches Gewicht: 21.2 Kgr. (46¾ lbs.) Der ganze Stein war nach Herrn Direktor Brezina's Mitteilung im Besitz von Herrn Bement.

Nachweisbares Gewicht: 14 648 gr.

Bailey	57	London, B. M.	2119
Bement	2825	Newton	43
Böhm	910	Prag, M.	325
v. Braun	138	Rom, U.	92
Brezina	1457	v. Siemaschko	93
Budapest	246	Ward	1276
Harvard, U.	2265	Wien, H. M.	2802 [1]

Bathurst Cowra

Battle River Victoria

Bear Creek, auch Bear River, Denver Co., Colorado, U. S. A.

Eisen, Of, gefunden u. beschr. 1866.

1866: Wilson: Daily News. Denver, Colorado, 14. Mai 1866.

1866: Shepard: Brief Notices of several localities of Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 42, p. 250—251.

1866: Henry: Mass of Meteoric Iron in Colorado territory. Am. Journ. (2) 42, p. 286—287.

1867: Smith: On Colorado Meteorites. — Russel Gulch Meteoric Iron and Bear Creek Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 43, p. 66—67 (Analyse von Schwefeleisen u. Nickeleisen); s. auch Ori-

1) Ausserdem 729 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

ginal Researches 1884, p. 439—440.

1867: Jackson: Analysis of a Meteoric Iron from Colorado. Am. Journ. (2) 43, p. 280—281; s. auch Boston Society 1866, p. 71—72.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 604—605.

1884: Meunier: Météorites, p. 116, 125.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 209, 210, 233.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 57.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57, 188, 191, 198.

Ursprüngliches Gewicht: 500 pounds nach einer Schätzung, 436 lbs. nach Eastman.

Nachweisbares Gewicht: 2389 gr.

Bailey	173	Moskau	60
Bement	125	New Haven	151
Berlin, U.	76	Paris, E.	51
Bonn	1	Paris, M.	59
v. Braun	12	Petersburg, B.	101
Budapest	80	Pohl	50
Cleveland	21	Stockholm	83
Göttingen	305	Troyes	6
Gregory	8	Upsala	9
Harvard, U.	38	Ward	462
London, B. M.	52	Washington	28
London, P. G.	52	Washington, Sh.	307
Minneapolis	41	Wien, H. M.*)	38

Wo befindet sich die grösste Masse dieses Eisens?

Bear River — Bear Creek

Beaufort — Orange River, Stein

Beaugency — Charsonville

Beaver Creek, Distrikt West Kootenai, British Columbia.

Stein, Cck, gefallen 26. Mai 1893.

1893: Howell: Beaver Creek Meteorite. »Science«, July 21th 1893, p. 41.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 162.

1894: Howell: Beaver Creek Meteorite. Am. Journ. (3) 47, p. 430—431 (Abb. des Steins von 22½ pounds). Ref. N. J. 1896 I, p. 228—229.

1894: Hillebrand: Chemical Discussion, Beaver Creek Meteorite. Am. Journ. (3) 47, p. 431—435. Ref. N. J. 1896 I, p. 228—229.

1894: Merrill: Microscopical Discussion, Beaver Creek Meteorite. Am. Journ. (3) 47, p. 435. Ref. N. J. 1896 I, p. 228—229.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 241.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 260.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 14 Kgr. (etwa 31 lbs.)

Nachweisbares Gewicht: 11 864 gr.

Bailey	155	Paris, M.	264
v. Braun	185	Prag, M.	139
Cleveland	29	Rom, U.	10
Harvard, U.	447	v. Siemaschko	99
Howell	10 206	Washington	330

Seit 1. Juli 1893 gelangten an Wien, H. M. 885 gr, an Herrn Direktor Brezina 279 gr, an Herrn Bayet, Brüssel, 17 gr.

Becasse — La Becasse

Bechuana Land — s. Anhang

Belaja Zerkwa — Bjelaja Zerkow

Belgorod — Sewrukof

Belgradjek — Wirba

Bella Roca, auch La Bella Roca, Sierra de San Francisco, Santiago Papasquiaro, Durango, Mexico.

Eisen, Of, gefund. 1888; beschr. 1889.

1889: Whitfield: A new Meteorite from Mexico. Am. Journ. (3) 37, p. 439—440 (Analyse u. Abb. des Eisens); s. auch Bull. United States Geol. Surv. Nr. 64, p. 29—30. Ref. N. J. 1891 II, p. 418; Liebig-Kopp Jahresber. 1889, p. 466.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 322.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 155—156.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54; s. auch Bd. 7 (1892) (Not.), p. 72.

1891: Cohen und Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 162.

1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 45.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 163.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 44—45 (Abb. einer geätzten Platte).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 95, 116, 124, 125, 135, 156, 195, 196, 199.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 271 (Abb. einer geätzten Platte; auch Taf. VIII, Fig. 9).

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 90.

Ursprüngliches Gewicht: 33 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 26 387 gr.

Bailey	809	Krantz	613
Bement	746	London, B. M.	3542
Berlin, U.	38	New Haven	315
Böhm	12	Newton	74
v. Braun	57	Paris, E.	39
Brezina	1353	Prag, M.	274
Budapest	151	Riga	55
Calcutta	88	Rom, U.	62
Dorpat	612	v. Siemaschko	146
Gregory	480	Stürtz	45
Greifswald	72	Ward	2003
Harvard, U.	1925	Washington	152
Kopenhagen	95	Wien, H. M.	12 629

Belmont s. Anhang

Bemdegó (Bahia), Monte Santo, Bahia, Brasilien.

Eisen, Og, gefund. 1784; beschr. 1816.

1816: Mornay: An account of the discovery of a mass of native iron in Brasil. Philos. Trans. (1816) p. 270—280 (mit zwei Umrisszeichnungen des Eisens); s. auch Gilb. Ann. Bd. 56 (1817), p. 355—368 u. Bd. 58, p. 169 (Abb.); Philos. Magaz. Bd. 48 (1816), p. 417—424.

1816: Chladni: Erste Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 53, p. 385—386.

1816: Wollaston: Observations and experiments on the mass of native iron found in Brasil. Philos. Trans. (1816) p. 281—285 (Analyse); s. auch Gilb. Ann. Bd. 56 (1817), p. 369—374; Schweigg. Journ. Bd. 23 (1818), p. 300—308; »Isis« von 1818, Heft 12.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 343—344.

1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 343—344.

1828: v. Spix u. v. Martius: Reise in Brasilien auf Befehl Sr. Majestät Maximilian Joseph I., Königs von Baiern, in den Jahren 1817—1820, Teil II, p. 730—740 u. 748—752. München 1828. (Analyse von Fikentscher; Abb.)

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 277.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 121—122.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 32.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 413-414.

1855: Haidinger: Bemerkungen über die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Structur, verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd, 15 I, p. 357 (Fig. 13).

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 148—150.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 105.

1860: Wöhler: Ueber das Meteoreisen von Bahia. Ann. Chem. Pharm. Bd. 115, p. 92—95 (Analyse von Martius jr. Abb. von zwei geätzten Platten); s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 82 (1861), p. 319—320; Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 853—854; Chem. Centr. 1860, p. 833—834; N. J. 1861, p. 699; Kenngott, Uebersicht 1860, p. 103.

1858/62: v. Reichenbach: VI 448. VII 551, 557. IX 163, 174, 181. XII 457. XIII 363. XIV 390, 393 XV 100, 110, 124, 128, 131. XVI 261. XVII 266. XVIII 484, 487. XX 621, 626, 627, 628, 630. XXI 578, 587.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 142—144.

1863: (Wöhler?): Giebt im Referat über die vorige Arbeit an, dass Dr. Fikentscher in Wunsiedel 1220 gr. von Bemdegó besitze. Gött. Gel. Anz. p. 1240.

1863: Rose: Meteoriten, p. 59, 152.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chem. Bd. 7, p. 312.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 21.

1874: Björling: Meteoriter och Kometer (cf. Hessle), p. 13.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 270.

1878: Possner: Das Meteoreisen vom Bemdêgo in Brasilien. Bamberg 1878 (?), p. 1—32 (p. 33—46, Allgemeines über Meteoriten, nicht ausgezogen).

1879: Klein: Gött. Sammlung, Gött. Gel. Anz. 1879, p. 98.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 518—519.

1884: Meunier: Météorites, p. 23, 35, 137.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 207, 214, 234.

1887: de Carvalho: Bull. Soc. geograph. Bd. 3 (?) 1887; auch Revue Soc. geograph. 3. Juni 1887. Rapport sur le déplacement; s. auch Am. Journ. (3) 36 (1888). p. 158.

1888: Daubrée présente à l'Academie de la part de S. M. Dom Pedro, Associé étranger, la photographie d'un fragment poli du fer météorique ou holosidère de Bendego (Brésil), C. R. Bd. 107, p. 896—897.

1888: Derby: Meteoritos Brasileiros. Revista do Observatorio. Rio. p. 2—3.

1889: Brezina: Cliftonit aus dem Meteoreisen von Magura, Arvaer Comitat. Ann. Hof-Mus. Bd. 4, p. 102.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 116, 118, 122.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 55.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 165.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 25—26.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 41, 54, 62, 68, 115, 117, 194, 232.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 85, 90, 91, 93.

Ursprüngliches Gewicht: 5370 Kgr. 5361 Kgr. betrug das Gewicht bei der Ankunft in Rio; etwa 9 Kgr. waren durch Mornay, Spix und Martius abgetrennt worden. Herr Orville A. Derby teilte mir ferner mit, dass in Rio ein grosses Stück von 62 Kgr. abgesägt wurde, von welchen kleinere Schnitte durch die Herren Kunz und Ward zur Verteilung gelangten. Der grössere Teil dieser 62 Kgr. schweren Masse blieb in Rio; ausserdem erhielt das Museum dort 1868 gr. von Dr. Luiz da Rocha Dias zum Geschenk, so dass der Besitz des National Museums in Rio sich auf etwa 5335 Kgr. belaufen dürfte.

Nachweisbares Gewicht: 5 354 592 gr.

Bailey	98	Brezina	178
Bement	857	Budapest	585
Berlin, U.	34	Calcutta	60
Bologna	53	Cambridge	77 [1]
v. Braun	651	Cleveland	17

1) »Bahia?«

Cohen	250	Neumann	54
Dorpat	37	New Haven	160
Dresden, M.	389	Newton	2
Erlangen	17	Odessa	7
Göttingen	290	Paris, M.	920
Gregory	65	Pohl	138
Greifswald	212	Rio	5 335 000
Halle	24	v. Siemaschko	104
Harvard, U.	14	Stockholm	205
Howell	260	Strassburg	53
Kopenhagen	15	Troyes	13
London, B. M.	3115	Tübingen	2647
London, P. G.	301	Ward	1987
de Mauroy	30	Washington	102
München	3119	Wien, H. M.*)	2452

Benares, Krakhut, Bengalen, Ostindien.

Stein, Cc, gefallen 19. Dezbr. 1798.

1802: Auszüge aus Briefen u. ein Paar Zeitungsartikel: 6) Vom Himmel gefallene Steine. Gilb. Ann. Bd. 10, p. 502 (Hinweis auf die Zeitung »Moniteur« Nr. 166 an X).

1802: Howard: In seiner grossen Arbeit: Experiments and observations u. s. w.; s. den Bericht William's: Account of the Explosion of a meteor, near Benares, in the East Indies; and of the falling of some Stones at the same time, about 14 Miles from that City. Philos. Trans. 1802, p. 175—179; s. auch Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 298—301 u. Izarn, Lithologie, p. 176—182; Fourcroy's Uebersetzung in »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 547—548, 548—549, 550—553.

1803: Izarn: Lithologie, p. 171, 176—182, 184 187, 193—206, 214, 215, 219, 257—274, 349.

1803: de Drée: Recherches, Journ. Phys. Bd. 56, p. 383—384, 409, 411, 413, 419, 420, 421.

1803: Vauquelin: Ueber die aus der Atmosphäre herabgefallenen Steine. Gilb. Ann. Bd. 15, p. 422—424. Längeres Referat der Schrift Vauquelin's aus »L'Institut« vom 1. Dezember 1802 u. aus Izarn's Lithologie, p. 253—274; s. auch »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 565—567, 592.

1803: Klaproth: Ueber meteorische Stein- und Metall-Massen. Abh. Berlin. Akad. (1803), p. 31—32.

1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 311.

1804: v. Ende: Massen und Steine, p. 56—60.

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 85—88, 92, 93, 118.

1804: Gilbert: Nachträge zu den Aufsätzen in den Annalen über die aus der Luft gefallenen Steine. Gilb. Ann. Bd. 18, p. 286, wo auf Vauquelin's Analyse in Ann. XV, p. 424 verwiesen wird.

1806: Laugier: Chromium, Gilb. Ann. Bd. 24, p. 379.

1807: Klaproth: Beiträge, Bd. 4, p. 98.

1808: Pictet: Description comparative etc. (s. bei Weston), Bibl. Brit. Nr. 296 (April 1808), p. 282—283, 288.

1811: Account of stones etc. Relation d'une chute de pierres tombées du ciel aux environs de Bénarés, le 20 (!) Décembre 1799; tirée des voyages de Lord Valentia. Bibl. Brit. (Januar 1811), Nr. 362, Bd. 46, p. 96—102.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 15.

1812: Bigot de Morogues, p. 17, 164—176, 335—336.

1812: Gilbert: Meteorsteine. 5) Aussagen von Hindoos über den Steinregen bei Benares den 20. (!) Dezember 1799. Gilb. Ann. Bd. 41, p. 453—454.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis. Gilb. Ann. Bd. 50, p. 252.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 6, 10, 50, 58, 66, 70, 71, 74, 138, 264, 266—268 (!), 294, 428; s. auch Bibl. Brit. Bd. 46, p. 96.

1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 62—63 (Abb. Tafel VII).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 278.
1836: Gruithuisen: Naturgeschichte des gestirnten Himmels, p. 412.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 43—44.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 59—62.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 64.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 14—15.
1863: Rose: Meteoriten, p. 30, 86, 106, 154.
1858/65: v. Reichenbach: IV 637. V 475, 477, 479, 481. VI 443, 444, 449, 455, 456. IX 161, 169, 179. X 359, 362, 371. XI 295, 297, 298. XIII 357, 360, 361, 365, 375. XIX 152, 153. XX 622, 623. XXIII 368. XXIV 226. XXV 606, 615.
1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 574.
1884: Meunier: Météorites, p. 268, 269, 443, 446, 459, 460, 468—469.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.
1894: Fletcher: Introduction, p. 9, 23, 24.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 7, 23, 185.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255.

Ursprüngliches Gewicht: Viele Steine.
Nachweisbares Gewicht: 2416 gr.

Bailey	60	Moskau	25
Berlin, U.	16	Neumann	1
Bologna	1	New Haven	1
Budapest	110	Paris, M.	14
Calcutta	77 [1]	Parma	24
Cambridge	48	v. Siemaschko	1
Göttingen	5	Stockholm	8
Gregory	70	Troyes	6
Heidelberg	1	Tübingen	388
Kopenhagen	180	Ward	1
London, B. M.	511	Washington	1
London, P. G	183	Washington, Sh.	7
Madras	15	Wien, H. M.*)	662

Berar — Chandakapoor
Beraun — Zebrak
Berdjansk — Mordvinovka
Berlanguillas, Burgos, Altcastilien, Spanien.

Stein, Cia, gefallen 8. Juli 1811.

1811: Comte Dorsenne: Détails sur la chute d'une pierre météorique en Espagne. Bibl. Brit. Bd. 48, p. 162—164.
1812: Gilbert: Herabfallen dreier Meteorsteine am 8. Juli 1811, unweit Burgos in Altcastilien. Gilb. Ann. Bd. 40, p. 116; s. auch Schweigg. Journ. Bd. 4 (1812) Beil. I, p. 20—21.
1812: Bigot de Morogues: p. (52), 272—275, 333.
1812: Gilbert: Meteorsteine. 4) Noch etwas über die bei Burgos in Spanien am 8. Juli 1811 herabgefallenen Meteorsteine. Gilb. Ann. Bd. 41, p. 452—453.
1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 16.
1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 255.
1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 239.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 57, 66, 70, 74, 91, 273, 296—297 (!), 431.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 283.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 59.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 70.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 29.
1863: Rose: Meteoriten, p. 155.
1858/65: v. Reichenbach: V 476. IX 161, 170, 179. XI 294, 301. XIII 362. XXV 318, 324.
1884: Meunier: Météorites, p. 197, 198.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.
1892: Gredilla: Meteoritos, p. 104—105.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 247.

1) 29 gr. u. 48 gr., zwei stark von einander abweichende Stücke, eins derselben wohl nicht Benares.

Ursprüngliches Gewicht: 2—3 Kgr. Ein Stein.

Nachweisbares Gewicht: 1376 gr.

Bement	2	Neumann	1
Berlin, U.	38	New Haven	14
Calcutta	2	Paris, M.	1000
Dublin, M.	14	Pohl	Spl.
Göttingen	2	v. Siemaschko	4
Gregory	5	Stockholm	35
Harvard, U.	8	Tübingen	20
London, B. M.	26	Wien, H. M.*)	198
Modena	7		

Bethlehem, Troy, Albany Co., New York, U. S. A.

Stein, Cck, gefallen 11. Aug. 1859.

1859: Shepard: Meteor of August 11, 1859. Am. Journ. (2) 28, p. 300—303.

1860: Bethlehem (New York) Meteoric Stone, of Aug. 11, 1859. Am. Journ. (2) 30, p. 206—207 (Umrisszeichnung des etwa taubeneigrossen Steins); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 846 (Anm.); N. J. 1862, p. 197.

1859: Rogers: presented the following communication on the meteor of August 11, 1859, by Mr. David A. Wells. Proc. Boston Soc. of Nat. Hist. Bd. 7 (1859/61), p. 176—179.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 102.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 252.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 259.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von Taubeneigrösse. Wo befindet sich derselbe gegenwärtig?

Nachweisbares Gewicht: 2.7 gr.

Bailey	2.7
Gregory	Spl.
Wien, H. M.	Spl.

Beuste — Bueste

Bhagur — Dhulia

Bhawalpur — Khairpur

Bherai, Junagadh, Kathiawar, Bombay.

Stein, gefallen 28. April 1893.

1894: Fletcher: Introduction, p. 15.

Ursprüngliches Gewicht?

Nachweisbares Gewicht: 17 gr.

London B. M. 17 gr. (Oktober 1894).

Bhurtpur 1860 — Kheragur

Bhurtpur 1868 — Motecka-nugla

Bialystock (Jasly), Gouv. Bialystock, Russisch Polen.

Stein, Ho, gefallen 5. Okt. 1827.

1828: Chute d'aërolithe en Russie. Ann. Chim. Phys. Bd. 39, p. 421. (Abgedruckt aus »Gazette de Saint-Pétersbourg«).

1830: v. Hoff: Siebter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 18, p. 185—186 (Hier ist verwiesen auf Froriep's Notizen Bd. 19 Nr. 2, p. 26 und Bd. 20 Nr. 18, p. 276).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 296.

1837: Rose: Reise nach dem Ural. Bd. 1, p. 76 u. 77 (Anmerkung).

1843: Partsch: Meteoriten, p. 27—28.

1845: v. Baumhauer: Ursprung, Pogg. Ann. Bd. 66, p. 476.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Archiv f. wissensch. Kunde v. Russland Bd. 5, p. 179.

1848: Blöde: Tabelle, Bull. Petersburg Akad. Bd. 6, p. 7.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 439.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 81.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 51—52.

1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 29, 107, 110—112, 156.

1859/65: v. Reichenbach: IX 160, 169, 179. X 363, 372. XIII 364, 373. XXV 438.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 325—326.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 317.

1877: Sorby: On the structure and origin of Meteorites. »Nature« Bd. 15, p. 496.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 368.

1884: Meunier: Météorites, p. 77, 94, 95, 286, 288.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 7—8.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 174, 232.

Ursprüngliches Gewicht: Mehrere Steine, von denen einer etwa 2 Kgr. wog.

Nachweisbares Gewicht: 627 gr.

Berlin, U.	79	Krantz	7
Bonn	4	London, B. M.	4
v. Braun	4	London, P. G.	Spl.
Budapest	101	Paris, M.	1
Calcutta	1	Petersburg, A.	112
Cleveland	Spl.	v. Siemaschko	5
Dorpat	81	Stockholm	49
Göttingen	Spl.	Wien, H. M. *)	59
Kiew	120	Washington	Spl.

Es ist noch keine Analyse dieses Steines ausgeführt.

Bielokrynitschie Bjelokrynitschie

Bingera, New South Wales.

Eisen, Hch, gefunden 1880 (nach Gregory's Catalogue, Addenda zu 1889, p. 4 Nr. 346), beschrieben 1882.

1882: Liversidge: On the Bingera Meteorite, New-South-Wales (Preliminary Notice). Journ. and Proc. of the Royal Soc. New-South-Wales Bd. 16 (1882), p. 35—37 (Analyse u. Abb. des Eisens). Ref. N. J. 1885 II, p. 271; s. auch Liversidge: The Minerals of New-South-Wales 1888, p. 218—220.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 64.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 294— 295 (Abbildung einer geätzten Schnittfläche).

Ursprüngliches Gewicht: 241 gr.

Nachweisbares Gewicht: 86 gr.

Gregory	1
Wien, H. M.	85

Bischtübe, Nikolaew'scher Kreis, Turgaiski'sches Gebiet, Russland.

Eisen, Og, gefunden 1888, beschrieben 1890.

1890: Kislakowsky: Ueber den Meteoriten von Turgaisk. Bull. Soc. Imp. des Naturalistes de Moscou 1890 Nr. 2, p. 187—199 (mit Tafel). — Ref. N. J. 1892 I, p. 51—52; s. auch Oesterr. Zeitschr. f. Berg- und Hüttenw. Bd. 39 (1891), p. 239.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 25, 27.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 53, 73, 131, 134, 157, 267, 308.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 287.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 90, 91.

Ursprüngliches Gewicht: $48^3/_4$ Kgr. 3 Stücke von $32^1/_2$, 16 u. 0.205 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 26 609 gr.

Bailey	27	Paris, M.	45
Cohen	111	Petersburg, B. 24 656 [1]	
Dorpat	72		
Gregory	45	v. Siemaschko	1238
Kasan	145	Stockholm	22
Krüger	32	Ward	19
London, B. M.	88	Wien, H. M.	109

Bishopville, Sumterville, Sumter Distrikt, Süd-Carolina U. S. A.

Stein, Chla (Chladnit, geadert), gefallen 25. März 1843.

1846: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 2, p. 379, 384, 392. Auf dieser Seite sagt der Autor »described by Shepard«, während in dieser Arbeit vorher nur kurze Erwähnung einiger Mineralien geschieht,

1) 60 Pfund 20 Zolodnik.

welche im Stein von Bishopville vorkommen. Es muss also wohl noch eine frühere Beschreibung des Steines geben, obgleich Shepard nicht darauf hinweist. Eine solche Beschreibung des Falles und des Steines findet sich indessen auch in der folgenden Arbeit Shepard's von 1848.

1848: Shepard: Report on Meteorites. 10) Bishopville, South-Carolina. Am. Journ. (2) 6, p. 403, p. 411—414 (Zwei Abbildungen des Steines); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1314—1316.

1848: Haidinger: Berichte der Vers. d. Freunde d. Naturw. Wien Bd. III, p. 282.

1851: v. Waltershausen: Ueber einen Meteorstein von Bishopville in Süd-Carolina. Ann. Chem. Pharm. Bd. 79, p. 369—374 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1851, p. 881—882; Pharm. Centr. 1852, p. 9; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 179—180.

1853: Rammelsberg: Handwörterbuch. Suppl. V, p. 33—34.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 367—368.

1855: Smith: Memoire on Meteorites, Am. Journ. (2) 19, p. 162, 163 Anm. (Chladnit sei ein Pyroxen).

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 89.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 941.

1861: Rammelsberg: Ueber einige nordamerikanische Meteoriten. 1) Meteorstein von Bishopville, Süd-Carolina. Monatsber. Berlin. Akad. (1861), p. 895—899; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 85 (1862), p. 83—87; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 166—168; Chem. Centr. 1862, p. 1; Zeitschr. f. d. Ges. Naturw. Bd. 19, p. 185; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1130—1131, Am. Journ. (2) 38, p. 425—426.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 69—71.

1863: Rose: Meteoriten, p. 27, 28, 117—122, 156; s. auch Monatsber. Berlin. Akad. 1862, p. 557.

1864: Smith: Chladnite of the Bishopville Meteoric Stone proved to be a Magnesian Pyroxene. Am. Journ. (2) 38, p. 225—226; s. auch »L'Institut« 1865, p. 63; Journ. prakt. Chem. Bd. 95, p. 313; Chem. Centr. 1865, p. 654; Am. Journ. (3) 5, p. 108—110; Original Researches 1884, p. 429—430, 470—472; C. R. Bd. 76 (1873), p. 295—297; Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 901; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 450.

1857/65: v. Reichenbach: III 624. IV 637. V 476, 477, 480. VI 454, 456. VII 558. IX 160, 166, 177. X 359, 363. XI 294, 301. XIII 353, 356, 359—360, 364, 375. XIV 390, 396. XV 101. XX 620, 632. XXV 318, 322, 324, 424, 429, 431.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag. Pogg. Ann. Bd. 124, p. 572, 579—580.

1868: Mohr: Bildung der Meteoriten. Verh. naturh. Ver Bonn Bd. 25 (Sitzber.), p. 65.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 105, 121—123; s. auch Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 315.

1870: Maskelyne: On the Mineral Constituents of Meteorites. Philos. Trans. 1870 I, p. 194, 195; s. auch Proc. Royal Soc. 1869/70 Bd. 18, p. 149; Rammelsberg, Mineralchemie 2. Aufl. 1875, p. 52 (Oldhamit).

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 262.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 375, Nr. 59.

1882: Wiechmann: Fusion Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Bd. 2, p. 293.

1883: Wadsworth: The Bishopville and Waterville Meteorites. 1) The Bishopville Meteorite. Am. Journ. (3)

26, p. 32—36, auch p. 248. Ref. N. J. 1884 II, p. 28; Liebig-Kopp, Jahresber. 1884, p. 2042.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 363—365, 367.

1884: Meunier: Météorites, p. 62, 73, 74, 80, 93, 94, 95, 96, 98, 278—280 (Abb.), 523.

1884: Wadsworth: Studies, p. 199—201.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. V, p. 9—10.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 174, 176, 232.

1890: Eastmann: Met. Astron., p. 316.

1890: Weinschenk: Ueber zwei neue Bestandteile des Meteoriten von Sarbanovac. Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p 110.

1894: Fletcher: Introduction, p. 37.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 239.

Ursprüngliches Gewicht: 6 Kgr. (13 lbs.)

Nachweisbares Gewicht: 3472 gr.

Bailey	5	Frankfurt	Spl.
Belgrad	2	Frenzel	Spl.
Bement	6	Göttingen	15
Berlin, U.	233	Gregory	20
Bologna	15	Greifswald	7
Bonn	2	Harvard, U.	53
v. Braun	20	Heidelberg	2
Budapest	20	Klausenburg	3
Calcutta	74	Kopenhagen	67
Cambridge	157	Kristiania	6
Cleveland	13	Kunz	5
Dorpat	3	Lissabon	5
Dresden, M.	2	London, B. M.	512
London, P. G.	166	Roebling	45
Madrid	Spl.	Rom, U.	9
de Mauroy	2	v. Siemaschko	7
Melion	3	Stockholm	7
Minneapolis	2	Strassburg	8
München	8	Troyes	3
Neumann	Spl.	Tübingen	507
New Haven	213	Upsala	7
Paris, M.	56	Ward	1
Petersburg, B.	22	Washingt., Sh.	1090
Pohl	24	Wien, H. M *)	45

Bishunpur, Mirzapur Distrikt, Nord-West Provinz, Ostindien; hierher auch Parjabatpur.

Stein, Cs, gefallen 26. April 1895.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 253—254.

Ursprüngliches Gewicht: 1038 gr. Nach gütiger Mitteilung von Herrn Direktor Holland in Calcutta fielen zwei Steine. Der eine von Bishunpur wog 941.8 gr., der andere von Parjabatpur 96.6 gr.; von ersterem besitzt Calcutta 428.6 gr., von letzterem 61.8 gr.

Nachweisbares Gewicht: 570 gr. Es ist vermutlich noch mehr in Sammlungen enthalten, aber wegen des späten Falltermins nicht in den mir zugeschickten Listen aufgeführt.

Calcutta	490	Wien, H. M.	80

Bissempore Shalka

Bitburg, (Albacher Mühle), nördlich von Trier, Rheinpreussen.

Pallasit, P[1]), gefunden 1802, erwähnt 1814.

1) Brezina trennt neuerdings von den Pallasiten eine Gruppe der breccienähnlichen Pallasite, die er als Albacher Gruppe bezeichnet und wozu er Bitburg (Albacher Mühle) und Brenham rechnet. Von Bitburg ist aber so wenig unverändertes Material vorhanden, dass die Bezeichnung schon aus diesem Grunde nicht sehr glücklich gewählt sein dürfte. cf. Ann. Hof-Mus. Bd. 10 (1895), p. 265.

1812/14: Gibbs: Observations on the Mass of Iron from Louisiana. Bruce's Am. mineralog. Journ. Bd. 1 (1814), p. 219—221.

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 242—244.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 353—354.

1821; Chadni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 342.

1825: Nöggerath und Bischof: Ueber die grösste europäische Gediegen-Eisenmasse meteorischen Ursprungs. Eine historisch-physikalisch-chemische Abhandlung. Schweigg. Journ. Bd. 43, p. 1—20.

1825: Nöggerath: Gibbs über das Gediegen-Meteoreisen von Bitburg. Schweigg. Journ. Bd. 43, p. 20—23. Ueber die sehr kleinen Oktaëder in der Schlacke des umgeschmolzenen Meteor-Eisens von Bitburg. Ebend. p. 23—24.

1826: Chladni: Fünfter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 6, p. 33—34.

1826: Seebeck: Ueber die magnetische Polarisation der Metalle und Erze durch Temperaturdifferenz. Pogg. Ann. Bd. 6, p. 144.

1826: Chladni: Sechster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 8, p. 51, 52.

1826: Chladni: Ueber Zusammensetzung der Meteormassen. Weitere Nachrichten von der grossen Bitburger Gediegen-Eisenmasse, gegeben von den Herren Steininger und Nöggerath und nebst einigen Bemerkungen. Schweigg. Journ. Bd. 46, p. 385 - 396.

1835: Steininger: Aufsätze über einige Gegenstände aus dem Gebiete der Physik. — III. Ueber das Gediegen-Eisen von Bitburg. Gymnasial-Programm Trier 1835, p. 18—21 (Gedruckt mit Blattau'schen Schriften).

1838: Silliman: Meteoric Iron in France. Am. Journ. (1) 33, p. 257—258.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 95—98.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 25 - 26.

1852: Wöhler: »Aktiv«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 384—385.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 123.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 106.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 920.

1857/62: v. Reichenbach: III 624. IV 638. VI 442. VII 551. IX 162, 163, 173, 181. XI 296, 302, 308. XII 452—454, 455. XIII 363. XIV 399. XV 101, 104, 107, 116. XVI 261, 262. XVII 265. XVIII 481. XX 622, 627.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 126.

1863: Rose: Meteoriten, p. 73, 77, 79, 153.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn, Bd. 32, p. 376.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 267—268.

1879: Klein: Göttinger Sammlung, Gött. Gel. Anz. (1879), p. 98.

1879: Finkener: (Mitteilung einer Analyse). Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 31 (1879), p. 635.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 348.

1884: Meunier: Météorites, p. 137.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 518, 520.

1884: Wadsworth: Studies, p. 70.

1884: Wiepken: Notizen über die Meteoriten des Grossherzoglichen Museums (Oldenburg). Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 528.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 23.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 206, 233.

1886: Brezina und Cohen: Photographien, T. 6.

1888: Lockyer: Researches on the Spectra of Meteorites. Proc. Royal Soc. Bd. 43, p. 125.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 70.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 67.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 265.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 85.

Ursprüngliches Gewicht: über 1600 Kgr.; grösstenteils umgeschmolzen; auch die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Stücke dürften zum allergrössten Teil der umgeschmolzenen Masse entstammen. Bei wenigen kleinen Stücken ist in den Verzeichnissen ausdrücklich angegeben worden, dass sie von der nicht umgeschmolzenen Masse herrühren.

Nachweisbares Gewicht: 77 424 gr., davon nicht umgeschmolzen 34 gr.

Bailey	21	Greifswald	86
Belgrad	33	Halle	1486
Berlin, G.	55 052	Hamburg	194
Berlin, L.	227	Harvard, U.	252
Berlin, P.	396	Heidelberg	554
Berlin, U.	2790 1)	Kopenhagen	581
Bologna	30	Kunz	17 7)
Bonn	3440	London, B. M.	1349
Bremen	15 2)	London, P. G.	50
Breslau	376	de Mauroy	15
Budapest	1243	Minneapolis	5 3)
Calcutta	1	Moskau	103
Cambridge	61	Neumann	1 4)
Clausthal	1218	New Haven	63
Cleveland	Spl.	Oldenburg	230
Darmstadt, M.	725	Paris, M.	384
Dorpat	21	Paris, U.	187 8)
Dresden, M.	175	Parma	33
Giessen	74	Pohl	394
Göttingen	361	Riga, P.	94
Gregory	750	v. Siemaschko	86
Stockholm	184	Utrecht	530
Strassburg	235	Ward	142
Troyes	74	Washington, M.	22
Tübingen	2792 5)	Washington, Sh.	19
Turin, U.	144	Wien, H.M.*)	109 6)

Die Universität Basel besitzt ebenfalls ein Stück Bitburg.

Bjelaja Zerkow, Ukraine, Gouv. Kiew, Russland.

Stein, Cc—Cg, gefallen 16. Januar 1796.

1809: Stoikowitz: Nachrichten von mehreren russischen Luftsteinen, besonders von denen, die am 1. Oktober 1787 im Gouvernement von Charkow herabgefallen sind. — 1) Einige ältere in Russland gefallene Luftsteine. Gilb. Ann. Bd. 31, p. 307.
1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 14.
1812: Bigot de Morogues, p. 161.
1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 252.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 41, 65, 73, 264 (!).
1826: Chladni: Fünfter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 6, p. 29.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 277.
1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. wissensch. Kunde v. Russland Bd. 5, p. 176–177.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 416.
1857: Arago: Astronomie populaire Bd. 4, p. 195.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 63.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 13.
1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 338.
1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 314, 318.
1884: Meunier: Météorites, p. 191, 371.

Von der nicht umgeschmolzenen Masse: 1) 10 gr., 2) 15 gr., 4) 1 gr., 5) 2½ gr., 6) 6 gr. — 3) »Similar in appearance to the Ovifac iron«. — 7) Mit der Bezeichnung »Trier«. — 8) Mit der Bezeichnung »Trèves?«.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.
1887: Brezina: Neue Meteoriten III. Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 115.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 249.

Ursprüngliches Gewicht: »Ein ziemlich grosser Stein«.
Nachweisbares Gewicht: 1826 gr.

Berlin, U.	19	Paris, M.	80
Budapest	4	Petersburg, A.	30
Calcutta	4	v. Siemaschko	1
Dorpat	90	Stockholm	66
Kiew	1395	Washington, M.	10
London, B. M.	9	Wien, H. M.*)	118
Neumann	Spl.		

Die meisten in der obigen Literatur verzeichneten Angaben erwähnen nur den Fall; auch Meunier sagt: »Aucune analyse minéralogique de cette roche n'a été publiée jusqu' ici du moins à notre connaissance«, stellt aber trotzdem eine Gruppe der Belajite auf. — Nachdem nun bereits 100 Jahre seit dem Fall verflossen sind, wäre wohl eine Untersuchung wünschenswert; Material ist ja genügend vorhanden.

Herr Direktor Brezina teilte mir früher mit, dass der Stein auf der Grenze von Cg und Cc stehe, wie Avilez, Mühlau und Motta di Conti; neuerdings spricht er ihn als Cc an.

Bjelokrynitschie, Volhynien, Russland.

Stein, Cib, gefallen 1. Januar 1887.

1891: Agafonov: Trav. Soc. Nat. Pet. Bd. 21, p. 20; s. auch Agafonov, Rev. Sc. Nat. Bd. 1 (1891), p. 41.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 160.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 249.

Ursprüngliches Gewicht: ? (Auskunft geben wahrscheinlich die russischen Aufsätze, die mir nicht zugänglich waren.)
Nachweisbares Gewicht: 1662 gr.

Böhm	13	London, B. M.	54
v. Braun	77	Odessa	35
Budapest	49	Paris, M.	99
Dorpat	31	Petersburg, A.	31
Gregory	245	Rom, U.	34
Greifswald	20	v. Siemaschko	273
Harvard, U.	9	Stockholm	44
Kasan	11	Strassburg	9 [1])
Krüger	12	Wien, H. M.	616

Blaauw Capel Utrecht

Black Mountain, Asheville, Buncombe County, North Carolina, U. S. A.

Eisen, Og, gefunden um 1839 [2]), beschr. 1847.

1847: Shepard: Report on Meteorites. — 16. Black Mountain, head of Swannanoah River, eastern line of Buncombe county (fifteen miles east of Asheville) N. C., Am. Journ. (2) 4, p. 82—83. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1310 - 1311; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 136.
1852: Clark: Dissert. Gött., p. 34.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 407—408.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 134.
1859: Harris: Dissert., Gött., p. 112.

1) Professor Bücking bezeichnet in seiner Mitteilung den Stein als Cgb.

2) Im Jahr 1839 wurde schon ein Stück von Wien, H. M. erworben. Ueber die Fundzeit finden sich in Shepard's Aufsatz folgende Angaben aus einem Brief von 1846: »Dr. Hardy . . . gave a . . . meteoric iron, found in this county (Buncombe) to the late Col. Nicholson . . . who died . . . six or seven years ago«; ferner: »The year Col. Nicholson of Charleston died, he had obtained it in Pendleton or Greenville District.«

1861/62: v. Reichenbach: XV 110, 124. XVI 261. XVII 265. XVIII 487. XX 622, 630, 631. XXI 578, 580, 589.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 180—181.
1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 65, 153.
1884: Meunier: Météorites, p. 98, 138.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 207, 214, 234.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 72.

Ursprüngliches Gewicht: 596 gr. (21 Unzen).
Nachweisbares Gewicht: 384 gr.

Bailey	29	London, P. G.	76
Berlin, U.	33	Moskau	7
Budapest	44	New Haven	15
Calcutta	22	Paris, M.	5
Dorpat	19	v. Siemaschko	2
Frankfurt	Spl.	Tübingen	2
Kopenhagen	14	Wien, H. M.*)	45
London, B. M.	71		

Blansko, Brünn, Mähren, Oesterreich.
Stein, Cga, gefallen 25. Nov. 1833.

1834: v. Reichenbach: Auszug aus der »Allgem. Zeitung«, im N. J. 1834, p. 125—126; s. auch N. J. 1835, p. 48 (Vorzeigen auf der Naturf. Vers. in Stuttgart); Jahresber. schles. Ges. 1834, p. 10.
1834: v. Reichenbach: Ueber den Meteorsteinfall zu Stannern bei Blansko in Mähren am 25. Nov. 1833. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. Bd. 3, p. 73—77. Ref. N. J. 1836, p. 496—497; Philos. Magaz. Bd. 6 (1835), p. 159; Am. Journ. (1) 30, p. 175—176.
1834: Berzelius: Om Meteorstenar. 1) Meteorsten från Blansko. Vetensk. Acad. Handl. (1834), p. 122—141; abgedruckt in Pogg. Ann. Bd. 33, p. 8—25; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 34 (1855), p. 123 (Vergleich mit Ski).
1835: v. Hoff: Neunter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 34, p. 343.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 252, 253—255 (Berzelius' Arbeit), 300.
1839: Benzenberg: Sternschnuppen, p. 263—264.
1841: Rammelsberg: Handwörterbuch, Bd. 1, p. 433—434.
1843: Haidinger: Uebersicht, p. 108.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 65—66.
1843: Rammelsberg: Ueber die Bestandteile der Meteorsteine. Pogg. Ann. Bd. 60, p. 137—138. Ref. N. J. 1844, p. 718.
1845/53: Rammelsberg: Handwörterbuch, Suppl. II, p. 92, Suppl. V, p. 16.
1847: Schafhäutl: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. (1847), p. 573.
1849: Baden-Powell: Luminous Meteors. Appendix Nr. 1. Fall of Meteorites at Stannern, near Blansko, Moravia, Nov. 25. 1833. Note from W. W. Smyth. Rep. Brit. Assoc. (1849), p. 32 (Sep.).
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 30—32, 33.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 90—92.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 83—84.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 922 ff., 950.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 56—57.
1863: Rose: Meteoriten, p. 31, 87, 101—103, 106, 154.
1857/65: v. Reichenbach: III 624. V 477, 479, 480. VI 441, 454. VII 561. IX 159, 162, 171, 175, 180. X 357, 359, 366. XI 294, 297, 301, 302, 309. XII 454. XIII 355, 356, 358, 362, 364, 365, 370 (Fig.), 371 (Fig.). XIV 388, 392. XV 101, 120, 121, 131. XVI 262. XVII 269. XVIII 490. XX 623, 624, 626, 634, 635. XXIV s. f. Zitat. XXV 318, 321, 324, 428, 429, 433, 600, 603, 607, 608.
1865: v. Reichenbach: Geschichte

des Meteoriten von Blansko nebst Anleitung zu methodischer Aufsuchung frisch niedergefallener Meteoriten. Pogg. Ann. Bd. 124, p. 213—234.

1867: Wankel: Ueber den Meteoritenfall im Jahre 1833 in der Nähe von Blansko. »Lotos« (Prag), p. 73—77 u. 103—109 (Ein bis dahin ungedruckter Bericht Reichenbach's.).

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 446.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 98, 100—102, 103, 105, 106, 138, 139, 140.

1881: v. Nordenskiöld: Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 33, p. 24 (Vergleich mit Ställdalen).

1884: Meunier: Météorites, p. 35, 79, 85, 256, 257—258, 395.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

1886: Melion: Die Meteorsteinfälle in Mähren. Notizbl. d. mähr. schles. Ges. z. Beförd. des Ackerbau's etc. (1886) Nr. 5 und 6, p. 4—5, 7, 10, 11.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 195, 214, 242—243.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 56, 85, 208, 247, 248.

Ursprüngliches Gewicht: 350 gr. (20 Lot), 8 Steine.

Nachweisbares Gewicht: 243 gr.

Bement	2	Paris, M.	2
Berlin, U.	26	Pohl	20
v. Braun	3	Stockholm	5
Budapest	6	Stuttgart	19
Calcutta	1	Tübingen	88
Gregory	2	Wien, H. M.*).	69
London, B. M.	Spl.		

Blount Co. Summit

Blue Tier, N.O.-Küste von Tasmanien.

Eisen, gefunden 1890, beschr. 1893.

1893: Petterd: Catalogue of Minerals of Tasmania, p. 40.

Ursprüngliches Gewicht: 1.3 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: ?

Mitteilung von Herrn Direktor Brezina.

Bluff, am Colorado, Lagrange, Fayette Co., Texas (s. auch Travis Co.). Stein, Ckb, gefunden um 1878, beschrieben 1888.

1888: Whitfield und Merrill: The Fayette County, Texas, Meteorite. Am. Journ. (3) 36, p. 113—119 (Analyse u. Abbildung). Ref. N. J. 1889 II, p. 444—445.

1888: Howell: »Science«; s. auch The Ward Collection of Meteorites. Rochester. N. Y. 1892, p. 55—61.

1888: Meunier: Détermination lithologique de la météorite de Fayette County Texas. C. R. Bd. 107, p. 1016—1018 (Analyse). Ref. N. J. 1890 I, p. 42.

1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64 und Bd. 5 (1890) Not., p. 62.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 162.

1893: Newton: Lines of structure in the Winnebago Co. Meteorites and in other Meteorites. Am. Journ. (3) 45, p. 152—153, 355. Ref. N. J. 1894 I, p. 273—274.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 61, 202, 298, 316.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 261.

Ursprüngliches Gewicht: 146 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 74 400 gr.

Bailey	1001	v. Braun	524
Bayet	10	Brezina	506
Belgrad	324	Budapest	240
Bement	1478	Cleveland	41
Berlin, U.	50	Dorpat	153
Böhm	23	Dresden, M.	166 [1])

1) 44 gr. »Bluff« und 122 gr. »Fayette Co.«

Giessen	50	Paris, M.	325
Gregory	1160	Pohl	184
Greifswald	18	Prag, M.	145
Harvard, U.	8040	Roebling	486
Howell	7680	Rom, U.	50
Kopenhagen	338	v. Siemaschko	335
Kristiania	166	Stockholm	108
London,B.M.	12 700	Strassburg	105 [2])
de Mauroy	78	Stürtz	89
Minneapolis	7258 [1])	Troyes	7
München	152	Ward	12 332
New Haven	780	Washington	247
Newton	137	Wien,H.M.	16 738 [3])
Odessa	64	Würzburg	79
Paris, E.	33		

Bocas, Hacienda de Bocas, San Luis Potosi, Mexico.

Stein, Cw, gefallen 24. Nov. 1804.

1865: Burkart: Verh. naturh. Ver.Bonn Bd. 22 (Sitzber.), p. 71 (berichtet über Mitteilungen von Castillo über mexikanische Meteoriten).

1866: Buchner: Neue Meteoriten, Pogg. Ann. Bd. 129, p. 350—351.

1866: Burkart: Fundorte III, N. J. 1866, p. 401.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann Bd. 136, p. 449–450.

1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 689.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 367 Nr. 28.

1884: Meunier: Météorites, p. 209.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1889; Castillo: Météorites, p. 13.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 95.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 14 gr.

Berlin, U.	2	London, B. M.	Spl.
Bonn	1	Paris, M.	9
Calcutta	1	Wien, H. M. *)	1

Bogota Rasgata

Bohême s. Anhang

Bohumilitz, Kreis Brachin, Böhmen, Oesterreich.

Eisen, Og, gefunden 1829.

1830: Verh. d. Ges. d. Vaterl. Museums Böhmen Bd. 3? p. 15 (oder 15. April 1830?). (Laspeyres, Bonner Sammlung, verweist noch auf p. 17 und 29).

1830: Brewster's Journal, Juli 1830; s. auch Am. Journ. (1) 19 [1831], p. 334—336.

1831: v. Holger: Analyse des Meteoreisens von Bohumilitz. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. u. Math. Bd. 9, p. 323—328.

1832: Berzelius: Undersökning af en vid Bohumilitz i Böhmen funnen jernmassa. Vetensk. Acad. Handl. (1832), p. 106; Uebersetzung in Pogg. Ann. Bd. 27 (1833), p. 118—132: Untersuchung einer bei Bohumilitz in Böhmen gefundenen Masse; s. auch Pogg. Ann. Bd. 33 (1834), p. 137, 147—148 (v.Holger's Beryllium bestehe aus Phosphorsäure); Ann. Pharm. Bd. 8 (1833), p. 172; N. J. 1833, p. 335—336; Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. und verw. Wissensch. Bd. 1 (1832), p. 289—297.

1833: v. Holger: Bemerkungen zur Berzelius'schen Analyse des Meteoreisen von Bohumilitz. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. und verw. Wissensch. Bd. 2, p. 35—37; s. auch N. J. 1836, p. 497.

1835: v. Hoff: Neunter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 34, p. 344—346.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 261, 262.

1841: Rammelsberg: Handwörter-

1) »16 lbs«.

2) 73 gr. »Bluff Ck«, 32 gr. »Fayette Co. Cg«. Auch Brezina sagt, dass der Stein auf der Grenze von Ckb u. Cgb stehe.

3) Ausserdem 336 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

buch Bd. 1, p. 424.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 117—120.

1848: Haidinger: Haiding. Berichte Bd. 3, p. 69—71, 282 (Dieser Hinweis ist Laspeyres, Bonner Sammlung, entnommen).

1852: Wöhler: Passiv, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 30—31.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 385—386.

1855: Haidinger: Bemerkungen über die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Structur, verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 15 I, p. 357 (Fig. 6).

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 123—124.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 110.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 903, 947, 948.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 158—160.

1863: Rose: Meteoriten, p. 31, 32, 55, 56 Taf. II, 56—57, 152, 159.

1858/65: v. Reichenbach: IV 638. VI 449, 452. VII 551. VIII 488. IX 162, 174, 175, 181. X 359. XII 457. XIII 363. XIV 390. XV 109, 110, 124, 128. XVI 250, 255, 261. XVII 272. XVIII 480, 484, 487, 490. XIX 155. XX 622, 625, 631. XXI 573, 587. XXIV 227. XXV 437.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 72.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 81, 83, 84.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 362.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 268.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 282.

1881: Shepard: Vergleich mit Lexington. Am. Journ. (3) 21, p. 117—119. Ref. N. J. 1881 II, p. 344.

1884: Meunier: Météorites, p. 99, 116, 120.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 207, 214, 234.

1888: Warren: Detection and estimation of Selenium in Meteoric Iron. Chem. News Bd. 57, p. 16. Ref. N. J. 1890 II, p. 229; s. auch Chem. Centr. Bd. 19, p. 300 (Letzterer Hinweis ist Laspeyres, Bonner Sammlung, entnommen).

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 222, 224, 225.

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen, Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38, p. 356.

1891: Cohen und Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 143—144 (Analyse), 160, 164.

1892: In diesem Jahre wurde ein 962 gr schweres Stück Eisen auf dem Gut Skalitz (bei Smrcna?) bei Bohumilitz gefunden, welches genau mit dem im J. 1829 gefundenen Eisen übereinstimmt. Briefl. Mitteilung E. v. Lumke's an Herrn Direktor Brezina.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 25, 26 (Abb. einer geätzten Platte).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 22, 40, 47, 54, 56, 67, 121, 131, 150.

Ursprüngliches Gewicht: Ueber 57 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 46 856 gr.

Bailey	5	Gregory	142
Bement	2	Halle	13
Berlin, U.	1405	Harvard, U.	49
Bonn	44	Leoben	19
Brezina	112	London, B. M.	118
Budapest	715	London, P. G.	117
Calcutta	20	Melion	5
Dresden, M.	37	Moskau	10
Gotha	36	Neumann	57
Göttingen	31	New Haven	37
Graz, J.	50	Paris, M.	1585

Pohl	139	Stuttgart	10
Prag, B. U.	64	Tübingen	293
Prag, D. U.	427	Turin, U.	44
Prag, M.	38 282	Washington, Sh.	1
Rom, U.	198	Wien, H. M.*)	2694
v. Schilling	20	Wrany	65
v. Siemaschko	10		

Bois de Fontaine Charsonville

Bokkefeld Cold Bokkefeld

Bolson de Mapimi Coahuila

Bonanza Coahuila

Borgo San Donino (Parma), Pieve di Cusignano, Parma, Italien.

Stein, Cho, gefallen 19. April 1808.

1808: Guidotti: Memoria fisico-chimica sulle pietre cadute dall' atmosfera nel circondario di Borgo-San-Donino il giorno 19. April 1808. Parma bei Giuseppe Paganino kl. 8⁰. 43 Seiten; s. auch »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 596–602.

1808: Amoretti: Nuova Scelta d'opuscoli da C. Amoretti Bd. II, p. 275.

1808: Sur un météorolite tombé du côte de Parme. Journ. Phys. Bd. 66, p. 459.

1808: Gilbert: Einige Nachrichten von den drei neuesten Steinregen und von drei Meteorsteinen aus Russland. 2) Auszug eines Schreibens des Herrn C. Amoretti an seine Excellenz den Herrn Ritter Laudriani. Steinregen im Piacentinischen am 19. April 1808. Gilb. Ann. Bd. 29, p. 209–211.

1808: Chladni: Beiträge, Gilb. Ann. Bd. 29, p. 375.

1809: Vauquelin: Sur l'aërolithe tombé aux environs de Parme, pour y découvrir la présence de l'alumine, annoncé par M. Sage. Ann. Chim. Bd. 69, p. 280–284.

1809: Vauquelin: Versuche über den von Herrn Sage angekündigten Thonerde-Gehalt eines Aërolithen. Gilb. Ann. Bd. 33, p. 198–201.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beilage I, p. 16–17.

1812: Bigot de Morogues, p. 222–229, 332–333.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 254.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 41, 58, 66, 69, 73, 91, 284–286 (!), 290, 297, 308, 428.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 282.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 30–31.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 23.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 68.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 23.

1863: Rose: Meteoriten, p. 88, 154.

1858/65: v. Reichenbach: V 477. VI 441. IX 161, 169, 179. X 359. XI 294. XIII 357, 378. XIV 389. XX 622, 626. XXV 615.

1884: Meunier: Météorites, p. 230–231.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 8.

Ursprüngliches Gewicht: Viele Steine.
Nachweisbares Gewicht: 1516 gr.

Bailey	Spl.	London, P. G.	2
Bement	1	Modena	1
Berlin, U.	15	Neumann	2
Bologna	164	New Haven	10
v. Braun	9	Paris, E.	59
Budapest	29	Paris, M.	428
Calcutta	4	Parma	477 [1])
Göttingen	Spl.	Rom, U.	18
Gregory	6	v. Siemaschko	5
Harvard, U.	Spl.	Tübingen	1
Klausenburg	11	Wien, H. M.*)**)	264
London, B. M.	10		

Nach Buchner (1863) soll Graf Linati in

1) Herr Professor Vittorio Simonelli hatte die Güte, mir noch mitzuteilen: »Son poids orig. était de 893 gr. Une partie fut cédée par Guidotti à M. Chladni et des fragments se trouvent dans les collections de Bologne et de Rome«.

Parma den grössten Stein besessen haben; meine Bemühungen, darüber Näheres zu erfahren, waren vergeblich.

Bori, 12 miles nordöstlich Badnur, Betul Distrikt, Zentralprovinzen, Ostindien.

Stein, Cia, gefallen 9. Mai 1894.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 248.

Ursprüngliches Gewicht: 18617 gr. Nach gütiger Mitteilung des Herrn Direktor Holland in Calcutta.

Nachweisbares Gewicht: 5287 gr. Es ist vermutlich noch mehr in Sammlungen aufbewahrt, aber wegen des späten Failtermines nicht in den mir zugeschickten Listen aufgeführt.

Brezina	24
Calcutta	4918 (Dez. 1895)
Wien, H. M.	345

Borkut, an der schwarzen Theiss, Marmaroscher Comitat, Ungarn.

Stein, Cc, gefallen 13. Oktober 1852.

1856: Leydolt: Ueber den Meteoriten von Borkut. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 20 (1856 II), p. 398—406 (Analyse von Nurisany). Ref. N. J. 1857, p. 177—179; Kenngott, Uebersicht 1855, p. 159 u. 1856/57, p. 237; Liebig-Kopp, Jahresber. 1856, p. 912; »L'Institut« Bd. 23 (1855), p. 459.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 101—102, 182.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 95.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 923 ff., 950.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 83—84.

1858/65: v. Reichenbach: V 475, 477, 481. VI 441, 443, 445, 456. IX 161, 164, 171, 180. X 359. XI 295, 306. XIII 355, 357, 358, 361, 369 (Fig.), 377. XIV 399. XIX 152. XXIII 368, 370. XXV 606, 615.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 138, 139, 140.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 25.

1880: Hahn: Die Meteorite (Chondrite) und ihre Organismen. Tübingen. T. 29 Fig. 5, T. 32 Fig. 2.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 85, 188, 189—190, 395.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 9, 19, p. 3, 13, 16, 17.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.

1894: Cohen, Meteoritenkunde, p. 60, 330.

Ursprüngliches Gewicht: 6.7 Kgr. (12 Wiener Pfund). Ein Stein.

Nachweisbares Gewicht: 4086 gr.

Bement	2	Neumann	8
v. Braun	6	Paris, M.	8
Budapest	221	Pohl	134
Calcutta	Spl.	v. Siemaschko	4
Gregory	41	Tübingen	3431
London, B. M.	40	Ward	Spl.
Melion	Spl.	Wien, H. M.*)**)	191

Borodino, Fluss Stonitza, bei Kolotscha, Moskau, Russland.

Stein, Cgb, gefallen 5. oder 6. September 1812 (neuen Stils).

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 325 gr.

Krüger	1	Petersburg, B.	320
Paris, M.	2	Wien, H. M.	2

Der Stein wäre nach dem obigen Datum, welches Herrn Direktor Brezina von Herrn v. Siemaschko mitgeteilt wurde, kurz vor der Schlacht bei Borodino (7—8. September 1812) gefallen. Herr St. Meunier teilt mir den 7. Sept. 1812 als Falltag mit. Die beiden Heere standen seit dem 5. September einander gegenüber. Meine Bedenken gegen die Authentizität dieses Falles hat Herr

Direktor Brezina in seiner oben angeführten Arbeit ausgesprochen; indessen gründen dieselben sich nicht auf das eigentümliche Zusammentreffen der beiden Ereignisse, sondern vielmehr darauf, dass dieses Zusammentreffen nicht hervorgehoben wurde. Auch hatte Siemaschko als ganze Fallmasse nur 5—6 gr. angegeben. Inzwischen habe ich ganz kürzlich erfahren, dass die Petersburger Bergschule ein grösseres Bruchstück dieser Lokalität besitzt. Herr M. Melnikoff hatte die Güte, mir auf meine Anfrage mitzuteilen, dass Siemaschko eine Broschüre über diese Lokalität verfasst habe. Danach sei der Fall von einem Soldaten, der auf Wache stand, beobachtet, der Meteorit als Familienstein aufbewahrt und 1890 von Herrn Herke für das Petersburger Berginstitut angekauft worden.

Botetourt s. Anhang

Botschetschki, Kreis Putiwl, Gouvernement Kursk, Russland.

Stein, Cg, gefallen Dezember (?) 1823.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 70.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. wissensch. Kunde Russlands Bd. V, p. 180.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Akad. Bd. 6, p. 6.

1854: Harris: Dissert. Gött., p. 89.

1859: v. Reichenbach: IX 161, 171, 180. XI 306.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 114—115.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 304—306, 313.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 315—316.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

Ursprüngliches Gewicht: Wohl das von Bloede angegebene Stück von 1 Pfd. 48 Zolotnik = 614 gr.

Nachweisbares Gewicht: 550 gr.

Bailey	3	Krantz	Spl.[1])
v. Braun	Spl.[1])	Petersburg, A.	544
Calcutta	Spl.	Wien, H. M. *)	3

Böttcher-Insel Mauritius

Bourbon-Vendée 1812, Chantonnay

Bourbon-Vendée 1841, Saint Christophe la Chartreuse

Bourdeaux Mornaus

Boyett Cross Roads

Brahin (Rokicky), Gouv. Minsk, Russland.

Pallasit, P, bekannt 1810. In der älteren Literatur wird mehrfach 1809 angegeben. Partsch sagt: »1810 (nicht 1809)«. Herr Prof. Armaschewski (Kiew) teilt mir mit »1810 (Datum?)«. Erwähnt 1817.

1817: Laugier: Mém. du Mus. 1817 Bd. 6 (?).

1819: Chladni: Fünfte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 63, p. 32—33.

1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 342.

1823: Laugier in Bull. des Sc. de la Soc. Philom. Juni 1823; Uebersetzung in Gilb. Ann. Bd. 75 (1823), p. 267—269 unter dem Titel: Vorläufige Nachricht von der chemischen Analyse zweier in Polen gefundenen Aërolithen und zweier Meteoreisenmassen. Mit Bemerkungen von Gilbert; s. auch Ann. Chim. Phys. Bd. 25 (1824), p. 220—221 und Ann. du Mus. d'hist. nat. 6. Jahrgang II. Heft; Schweigg. Journ. Bd. 43 (1825), p. 25—26.

1823: Chladni: Dritter Nachtrag, Gilb.

1) Bezeichnet als Kursk ohne Angabe der Fallzeit, daher wohl nicht Sevrukof.

Ann. Bd. 75, p 230 (Anmerkung von Gilbert).
1824: Chladni: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 2, p. 161—162.
1826: Seebeck: Ueber die magnetische Polarisation der Metalle und Erze durch Temperaturdifferenz. Pogg. Ann. Bd. 6, p. 144.
1841: Rammelsberg: Handwörterbuch, p. 423.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 90—91.
1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. wissensch. Kunde Russlands Bd. 5, p. 183.
1852: Clark: Dissert. Gött., p. 21—22.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 393—394.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 105.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 106—107.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 908—909, 949.
1859/62: v. Reichenbach: IX 162, 163, 173, 181. X 359, 363, 364, 372. XI 296, 302. XII 452, 454, 461. XV 104, 107, 112, 116, 126. XVI 261. XVII 265, 272. XVIII. 481, 487. XIX 155. XX 627.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 129.
1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 30, 41, 73, 76, 139, 153.
1867: Daubrée: Contribution à l'anatomie des météorites. C. R. Bd. 65, p. 149.
1869: v. Inostranzew: Verh. der russ. K. mineralog. Ges. Petersburg (2) 4, p. 202; s. auch v. Kokscharow, Materialien Bd. 7 (1875), p. 216—217 (Analyse des Olivins).
1870: Rammelsberg: Beiträge zur Kenntnis der Meteoriten. Ueber die Analyse von Meteoriten. 3) Die Analyse der Silikate. — B. Der Pallasit von Brahin. Mon.-Ber. Berlin Akad. (1870), p. 444—445.
1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 79, 87, 88, 138; s. auch Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 312.
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 6, 24.
1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 348.
1884: Meunier: Météorites, p. 79, 96, 143—144 (Abb.), 356, 358.
1884: Wadsworth: Studies, p. 72.
1883/85: Tschermak: Photographien, T. 25, p. 23, 24.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 206, 233.
1886: Brezina und Cohen: Photographien, T. 5.
1887: Flight: Meteorites, p. 100—101.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 248, 252, 254, 256, 263.
1895: Meunier: Révision des lithosidérites, p. 15, 17—19 (Abb. einer geätzten Platte).
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 265.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 100 Kgr., es sollen zwei Massen gefunden worden sein, von denen die eine 79 Kgr. (193.5 Pfd.) wog.

Nachweisbares Gewicht: 92 886 gr.

Bailey	11	Paris, M.	281
Berlin, U.	313	Petersburg, B.	234
Budapest	53	Pohl	249
Calcutta	250	v. Siemaschko	60
Dorpat	161	Stockholm	19
Göttingen	17	Troyes	14
Gregory	31	Tübingen	30
Harvard, U.	35	Washington	14
Kiew	87 285	Washington, Sh.	5
London, B. M.	22	Wien, H. M.*)	3320
London, P. G.	6	Wien, U. I.	82
Neumann	4	Wien, U. II.	390

Brambanan Prambanan
Bramudor Gargantillo
Brandenburg, Eisen Seeläsgen
Brandenburg, Stein Linum
Brandera Co. Pipe Creek

Braunau, Hauptmannsdorf, Kreis Königgrätz, Böhmen.

Eisen, H, gefallen 14. Juli 1847.

1847: Humboldt: Aérolithe de Braunau, en Bohême, tombé le 14 jouillet 1847 (Extrait d'une lettre de M. de H. à M. Arago). C. R. Bd. 25, p. 627; s. auch »L'Institut« Bd. 15 (1847), p. 354.

1847: Göppert und v. Boguslawski: Meteorsteinfall, Journ. prakt. Chem. Bd. 42, p. 59—62 (Bericht von Augenzeugen); s. auch w. u. 1847: Beinert.

1847: Göppert: Ueber das Braunauer u. das Seeläsgen'sche Meteoreisen. Journ. prakt. Chem. Bd. 42, p. 428—431; s. auch Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. Bd. 1 (1847), p. 263, 340; Bd. 2 (1848), p. 24.

1847: Beinert: Meteoreisenfall bei Braunau in Böhmen am 14. Juli d. J., Pogg. Ann. Bd. 72, p. 170—173 (Abb.). Ref. N. J. 1848, p. 729—731; s. auch Schles. Ges. f. vaterl. Kult. 1847, p. 36—38; Journ. prakt. Chem. Bd. 42 (1847), p. 59—62 und eine kurze Notiz im Am. Journ. (2) 5 (1848), p. 285.

1847: Duflos und Fischer: Analyse des Braunauer Meteoreisens. Pogg. Ann. Bd. 72, p. 475—480; s. auch Schles. Ges. f. vaterl. Kult. 1847, p. 38—46; Journ. prakt. Chem. Bd. 42 (1847), p. 62; Am. Journ. (2) 5, p. 338—342; N. J. 1847, p. 853 u. 1848, p. 577.

1847: Fischer: Fortsetzung der Untersuchung des Meteoreisens von Braunau. Pogg. Ann. Bd. 72, p. 575—580; s. auch Schles. Ges. f. vaterl. Kult. 20. Oktober 1847; N. J. 1848, p. 320—321; Am. Journ. (2) 7 (1849), p. 171—175.

1847: Haidinger: Bericht in der Versammlung am 8. Oktober. Mitteilungen d. Freunde d. Naturw. Bd. 3, p. 302—305. Weitere Mitteilungen nebst Abbildung einer Platte, p. 378—380. Weitere Mitteilungen, p. 493—494; s. auch Pogg. Ann. Bd. 72, p. 580—582.

1844/49: Kenngott: Uebersicht, p. 222—224 (Ref. über mehrere der obigen Arbeiten).

1847: Poggendorff legt Zeichnungen vor. Mon.-Ber. Berlin. Akad., p. 243.

1847: Weiss legt ein Stück vor. Mon.-Ber. Berlin Akad., p. 391.

1848: Neumann: Mitteilung über die krystallinische Struktur des Meteoreisens von Braunau und über die krystallographische Orientierung der Linien, welche durch die Aetzung der Flächen hervortreten. Haidinger's Mitteilungen d. Freunde d. Naturw. Bd. 4, p. 86—87; s. auch Oesterr. Bl. f. Lit. u. Kunst etc. Bd. 2 (1848) Nr. 26, p. 100. Ref. N. J. 1848, p. 825.

1848: Beinert: Der Meteorit von Braunau. Aktenmässige Darstellung, Beschreibung und Analyse nebst Ansichten über die Natur der Meteoriten (Situationsplan; 3 Tafeln mit Abb.); Breslau 1848; in Kommission bei Eduard Trewendt; s. auch Haidinger's Mitteilungen d. Freunde d. Naturw. Bd. 4 (1848), p. 349—351 (Vorzeigen dieses Werks); v. Boguslawski im Tageblatt d. naturw. Ver. Breslau 1847, p. 36—48.

1848: Liebig-Kopp: Jahresber. p. 1300—1304. Referate über viele der obigen Arbeiten.

1848: Glocker: Ueber die krystallinische Struktur des Eisens. Pogg. Ann. Bd. 73, p. 332—336.

1848: Fischer: Schluss der Untersuchung des Braunauer Meteoreisens. Pogg. Ann. Bd. 73, p. 590—594.

1848: Shepard: Observation on Rammelsberg's Analysis of the Juvenas Meteoric Stone and on the Conclusion of Fischer's Examination of the Braunau Meteoric Iron. 2) Fischer's Analysis. Am. Journ. (2) 6, p. 348—349 (Shepard's Dyslytite gleich Schreibersit).

1849: Rammelsberg: Handwörter-

buch, Suppl. 4, p. 151—152.

1849: Baden-Powell: Luminous Meteors; Nr. 2. Meteorite of Braunau. Note from W. W. Smyth. Rep. Brit. Assoc. (1849), p. 32—34 (Sep.).

1850: Neumann: Ueber die krystallinische Struktur des Meteoreisens von Braunau. Haidinger's Naturw. Abh. Bd. 3, p. 45—56 (Tafel).

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 52—55.

1852: Wöhler: »Passiv«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448.

1854: Prestel: Ueber die krystallinische Structur des Meteoreisens als Kriterium desselben. Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. 1854, p. 866; s. auch Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 6 (1854), p. 663—665.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 120—122, 386—388.

1855: Haidinger: Bemerkungen über die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Structur verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 15, p. 354 (Abb. einer geschliffenen Platte).

1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 270.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 118—120.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 117.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 904, 947, 948.

1861: Rose legt ein Stück des Braunauer Eisens vor, vergleicht die Neumann'schen Linien mit denen am künstlichen Eisen. Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 13 (1861), p. 356.

1862: Rose: Ueber den Asterismus der Krystalle, insbesondere des Glimmers und des Meteoreisens. Pogg. Ann. Bd. 117, p. 634—635; s. auch Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1862, p. 617.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 176—178.

1863: Rose: Meteoriten, p. 34—35, 37, 42, 43—49 (Taf. I), 87, 138, 152, 158.

1858/65: v. Reichenbach: IV 640. VI 448. IX 162, 176, 177, 182. X 359, 363, 368, 369. XII 457. XIII 354. XV 100, 116, 117, 118, 119, 122, 128, 131. XVI 255, 262. XVII 266, 273. XVIII 482, 487, 490. XIX 150, 151, 155, 156. XX 621, 622, 630. XXI 578. XXIV 226. XXV 612.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag Pogg. Ann. Bd. 124, p. 574.

1867: Daubrée: Nouveau procédé pour étudier la structure des fers météoriques. C. R. Bd. 64, p. 685—688.

1874: Björling: Meteoriter och Kometer (cfr. Hessle), p. 12.

1874: Tschermak: Das Krystallgefüge des Eisens, insbesondere des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 70 I, p. 443—458, insbesondere p. 449—458 (Taf.). Ref. N. J. 1875, p. 416—417; s. auch Lehrbuch der Mineralogie, Aufl. v. 1888, p. 582.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 269, 276.

1875: Sadebeck: Ein neues Zwillingsgesetz im regulären System, beobachtet am gediegen Eisen. Pogg. Ann. Bd. 156, p. 554—557.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 356.

1881: Döll: Form, Oberfläche, Rinde, physische und chemische Zusammensetzung der Meteoriten. Mon.-Bl. d. Wiss. Club's in Wien, III. Jahrgang, Nr. 4, p. 42.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 280.

1883: Kunisch: Die Meteoriten unter besonderer Berücksichtigung der schlesischen, Vortrag gehalten am 21. Januar 1883 im Humboldt-Verein zu Breslau, p. 3—4 (Sep.).

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 417, 422.

1884: Meunier: Météorites, p. 35, 68

(Abb.), 94, 96, 98, 112, 113–114 (Abb.), 459, 462.

1884: v. Niessl: Ueber die astronomischen Verhältnisse bei dem Meteorsteinfalle von Mócs in Siebenbürgen am 3. Febr. 1882. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 89 II, p. 291. Ref. N. J. 1886 I, p. 224.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 203—204, 205, 218, 234.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (2) 32, p. 289, 291, 293 (Abb.), 295, 296, 297.

1887: Flight: Meteorites, p. 114—115.

1887: Meunier: Examen minéralogique du fer météorique de Fort Duncan (Texas). C. R. Bd. 104, p. 872—873 (Vergleich mit Braunau).

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 216, 217, 222, 224, 225.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral-Magaz. Bd. 8, p. 226.

1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64.

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen, Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38, p. 358.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 189, 195, 214, 257—258.

1890: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 159.

1892: Linck: Ueber die Zwillingsbildung und den orientierten Schimmer am gediegen Eisen. Zeitschr. f. Krystallogr. Bd. 20, p. 209–215. Ref. N. J. 1893 I, p. 231–232; s. auch Linck: Ueber das Krystallgefüge des Meteoreisens. Ann. Hof-Mus. Bd. 8 (1893), p. 116–117.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 15, 16.

1894: Cohen: Meteoreisen-Studien III, Ann. Hof-Mus. Bd. 9, p. 97, 117 (Rhabdit).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 33–34.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 290.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 88, 89.

Ursprüngliches Gewicht: 2 Massen von 23 628 u. 17 082 gr; die letztere noch im Besitz des Benediktinerstifts in Braunau; s. Fussnote.

Nachweisbares Gewicht: 29 367 gr.

Bailey	14	Breslau	1221
Belgrad	21	Budapest	199
Bement	23	Calcutta	234
Berlin, U.	1624	Cambridge	14
Bologna	7	Cleveland	1
Bonn	51	Dorpat	15
v. Braun	19	Dresden, M.	234
Braunau	17 082 [1])	Frankfurt	70

1) Im Auftrag Sr. Hochwürden des Herrn Abtes des Benediktinerstifts in Braunau teilte mir Herr Gymnasiallehrer V. Maiwald am 14. März 1896 mit, dass die kleinere der beiden gefallenen Massen von 17 082 gr. noch unversehrt in der dortigen Abtei aufbewahrt werde. Von der grösseren ursprünglich 23 628 gr. schweren Masse gelangten durch Verteilung seiner Zeit Stücke an: Berlin, U.; Breslau, U.; Breslau, Schles. Ges. f. vaterl. Kult.; Brünn Mähr. Schles. Ges. z. Beförd. d. Ackerb.; Dresden, M.; Göttingen; Graz, Johanneum; Halle; v. Haidinger; A. v. Humboldt; Leipzig; Neumann; Prag, M.; v. Reichenbach; Wien, H. M. — Als Gegenleistung kamen Stücke von 22 Fundorten an das Stift u. a. von Bohumilitz, Elbogen, Estherville, Goruckpur, Lenarto, Magura, Netschaëvo, Seeläsgen. Ueber das Gewicht dieser Stücke war zur Zeit leider keine Nachricht zu erhalten.

Freiberg, i. S.	33	Neumann	57
Giessen	131	New Haven	5
Göttingen	200	New York, M.	26
Graz, J.	261	Paris, U.	454
Gregory	23	Pech	51
Greifswald	41	Pohl	98
Halle	9	Prag, D. U.	126
Hamburg	5	Prag, M.	762
Harvard, U.	105	Rom, U.	27
Heidelberg	6	v. Siemaschko	157
Kopenhagen	2	Stockholm	7
Kunz	48	Strassburg	21
Leipzig	29	Stürtz	21
London, B. M.	553	Tübingen	1769
London, P. G.	89	Turin, U.	9
Marburg	21	Ward	8
de Mauroy	7	Washington	7
Melion	12	Washington, Sh.	14
Moskau	193	Wien, H.M.*)**)	2457
München	588	Wien, U. I.	106

Brazos River 1808 (auch vielfach 1814) Cross Timbers

Brazos River 1836 (auch vielfach 1856) Wichita Co.

Breitenbach Steinbach

Bremervörde (Gnarrenburg), Prov. Hannover, Deutschland.

Stein, Ccb, gefallen 13. Mai 1855.

1855: Die Sammlung in Göttingen erhält einen 5 Pfund 29 Lot wiegenden Stein von Wöhler geschenkt. Gött. gel. Anz. (Nachr.) 1855, p. 142.

1855: Auszug aus einem Brief des Professors Hofrat Wöhler in Göttingen, correspondierendem Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften an den Vorstand des kais. Hof-Mineralien-Cabinets P. Partsch. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 17, p. 56—57. Auch abgedruckt in Pogg. Ann. Bd. 96 (1855), p. 626—628. Ref. Kenngott, Uebersicht 1855, p. 158; s. auch »L'Institut« Bd. 23 (1855), p. 233.

1856: Wöhler und Hausmann: Der Königlichen Societät wurden am 9. Juni von dem Geheimen Hofrath Hausmann die nachstehenden Bemerkungen über die im vorigen Jahre in der Gegend von Bremervörde herabgefallenen Meteorsteine, nebst der chemischen Untersuchung derselben, von dem Herrn Obermedicinalrathe Wöhler vorgelegt. Gött. Gel. Anz. (Nachr.) 1856, p. 145—157 (Analyse); auch abgedruckt in Pogg. Ann. Bd. 98 (1856), p. 609—620. Ref. N. J. 1857, p. 332—336; Liebig-Kopp, Jahresber. 1856, p. 914; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 235—236; »L'Institut« Bd. 24 (1856), p. 289—290; Wochenschr. f. Astr. Met. u. Geogr. Bd. 11 (1857), p. 96.

1856: Wöhler: Ueber den Meteorsteinfall bei Bremervörde; Ann. Chem. Pharm. Bd. 99 (1856), p. 244—248 (Analyse). Ref.: Journ. prakt. Chem. Bd. 69 (1856), p. 472—473; Am. Journ. (2) 21 (1856), p. 146 u. Am. Journ. (2) 24 (1857), p. 295.

1856: Krantz zeigte zwei ganze Meteorsteine von dem am 18. Mai d. J. bei Quarrenburg, Amt Bremerförde in Hannover beobachteten Falle herrührend vor und zwar einen von 4¾ Pfund und einen von 22 Lot. Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 13, p. XII —XIII.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 103.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 97.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 923 ff.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 88—89.

1863: Rose: Meteoriten, p. 86, 89, 99, 155.

1858/65: v. Reichenbach: VI 441, 443. IX 161, 171, 180. X 359, 362, 372. XI 296, 300. XIII 355, 357, 362, 366, 368 (Fig.), 370 (Fig.), 374. XIV 399. XX 623. XXIII 369. XXV 603.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn. Bd. 32, p. 368.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. Naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 523.

1884: Meunier: Météorites, p. 95, 273, 276.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 68, 153.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 257.

Ursprüngliches Gewicht: 7¼ Kgr. Krantz sagt 1856, dass den grössten Stein von 6 Pfund Göttingen, einen von 3 Pfund die Bergschule in Clausthal erhalten habe, dass er selbst zwei Steine von 4¾ Pfund und von 22 Lot und den kleinsten Stein Wöhler besitze. Zusammen werden diese fünf Steine also etwa 14½ Pfund gewogen haben.

Nachweisbares Gewicht: 6424 gr.

Bailey	6	Klausenburg	2
Belgrad	39	Kopenhagen	47
Bement	2	London, B. M.	808
Berlin, U.	281	London, P. G.	22
Bonn	23	Moskau	11
v. Braun	10	Neumann	13
Breslau	12	Paris, M.	20
Budapest	5	Pohl	6
Calcutta	519	Rom, U.	2
Clausthal	1222	v. Siemaschko	16
Cleveland	3	Stockholm	14
Dorpat	32	Troyes	3
Göttingen	2826	Tübingen	79
Gregory	3	Turin, U.	7
Greifswald	36	Ward	Spl.
Harvard, U.	3	Washington	2
Heidelberg	2	Wien, H. M. *)	348

Brenham, Brenham Township, Kiowa County, Kansas, U. S. A.

Pallasit, Pb (s. o. p. 31 Fussnote); gefunden 1885 oder 1886; beschr. 1890. Hierher auch vorläufig Anderson (s. Anhang am Schluss dieses Artikels).

1890: Kunz: On five new American Meteorites. 1) On the group of Meteorites recently discovered in Brenham Township, Kiowa County, Kansas. Am. Journ. (3) 40, p. 312—318 (Abb. einer geschliffenen Platte. Analyse von Eakins); s. auch U. S. Geol. Surv. Nr. 78 (1891), p. 94—95; »Science« Bd. 15, p. 359 u. Bd. 16, p. 39; Proc. New-York Acad. 7. April 1890; Journ. Chem. Soc. 1891, p. 277—279; Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 39 (1891), p. 228; N. J. 1891 I, p. 385—386 u. N. J. 1891 II, p. 52.
1890: Winchell u. Dodge: The Brenham, Kiowa County, Kansas Meteorites. — Amer. Geologist Bd. 5 (1890), p. 309—312 u. Bd. 6 (1890), p. 370—377 (Analyse u. Abb. einer geätzten Platte).
1890: Eastmann: Met. Astron., p. 320, 322.
1891: Huntington: The prehistoric and Kiowa County Pallasites. Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Bd. 26, p. 1—12 (3 Tafeln). Ref. N. J. 1892 I, p. 266—267.
1892: Hay: The Kiowa Co. (Kansas) Meteorites. Am. Journ. (3) 43, p. 80. Ref. N. J. 1892 II, p. 241.
1893: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 10 (Not.), p. 35.
1893: Meunier: Examen minéralogique et lithologique de la météorite de Kiowa, Kansas. C. R. Bd. 116, p. 447—450. Ref. N. J. 1894 I, p. 448—449.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 153.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.
1895: Meunier: Révision des Lithosidérites, p. 20—24 (Abb. einer geätzten Platte).
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 265—266.

Ursprüngliches Gewicht: Ueber 900 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 768 836 gr.

Bailey	4825[1]	London, B. M.	2011
Belgrad	90	Marburg	93
Bement	2604[2]	de Mauroy	76
Berlin, U.	135	Minneapolis	80 515
Böhm	2708	München	99
Bologna	200	Neapel	91
Bonn	45	New Haven	45 000
v. Braun	3683	Newton	1958
Breslau	12	Paris, E.	310[4]
Brezina	4368	Paris, M.	1148
Brunner	164	Pech	108
Budapest	2810	Pohl	107
Calcutta	60	Prag, M.	230
Cleveland	367	Prag, B. U.	207
Czernowitz	115	Prag, D. U.	115
Dijon	33	Röbling	1253
Dorpat	988	Rom, U.	639
Dresden, M.	77	Seligmann	108
Freiberg i. S.	120	Sevilla	21
Giessen	85	v. Siemaschko	20
Gotha	63	Stockholm	272
Gregory	168	Strassburg	321
Greifswald	126	Stürtz	356
Harvard, U.	53627[3]	Stuttgart	195
Heidelberg	137	Turin U,	104
Howell	964	Upsala	132
Karlsruhe, M.	178	Utrecht	190
Kopenhagen	46	Ward	4667
Krantz	3323	Washington	720
Kristiania	122	Wien, H. M.	725[5]
Kunz	544 000	Wien, U. I.	224
Leiden	31	Wien, U. II.	57
Leoben	76	Würzburg	117
Lissabon	86	Zürich	211

Nach 1. Juli 1893 erwarb Herr Bayet, Brüssel, 16 gr.

Brenham (Anderson), Little Miami Valley, Hamilton County, Ohio, U. S. A.

Pallasit, P, bekannt 1883, beschr. 1884.

1884: Kinnicut: Report on the Meteoric Iron from the Altar Mounds in the Little Miami Valley, Ohio. Rep. Peabody Museum. Amer. Archeologie and Ethnologie of Cambridge, Febr. 1884, p. 381—384 (Analysen und Abbildung eines Schnitts). Ref. Am. Journ. (3) 27, p. 497—498; Liebig-Kopp, Jahresber. 1884, p. 2042.

1884: Wadsworth: Studies, p. 71.

1884: Brezina: Wiener Sammlung, p. 251.

1886: Putnam: The Marriott Mound, Nr. 1, and its contents. Rep. Peabody Museum etc. Cambridge 1886, p. 463—465 (Abb. der Ohrringe).

1887: Kunz: On two new Meteorites from Carroll County, Kentucky, and Catorze, Mexico. Am. Journ. (3) 33, p. 228—232 (Abb. eines Schliffs von Turner Mound). Ref. N. J. 1888 I, p. 209—210.

1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 42.

1890: Kunz: s. vorige Seite.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 102.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 163.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 62, 252, 263.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 263—264.

Ursprüngliches Gewicht: 847 gr. (28 + 52 + 767; ausserdem mit Me-

1) Davon 2356 gr. Haviland, Kiowa Co., Kansas (Siderite); 567 gr. Haviland Kansas (Pallasite); 305 gr. Haviland, Kansas (Pallasite-altered?).

2) Davon 869 gr. Haviland Township, Kiowa Co. Kansas.

3) Davon 596 gr. Eigentum von O. W. Huntington.

4) Davon 77 gr. Haviland.

5) Inzwischen noch weitere 11 727 gr. erworben.

teoreisen plattierte Ohrringe, von denen einer in Wien, H. M.). Kinnicut giebt für das Gewicht des grössten Stücks 767.5 gr. an; dies stimmt nicht mit Huntington's Catalogue der Harvard-Sammlung überein, welcher als »the greater portion of the original mass« 186 gr. aufführt.

Nachweisbares Gewicht: 272 gr.

Gregory	1	Newton	28
Harvard, U.	216	Washington	15
New Haven	6	Wien, H M.	6 [1]

Brescia Alfianello

Brésil s. Anhang

Bridgewater, Bridgewater Station, Burke Co. North Carolina. U. S. A.

Eisen, Of, gefunden und beschrieben 1890.

1890: Kunz: On five new American Meteorites. — 4. Meteoric iron from Bridgewater, Burke County, North Carolina. Am. Journ. (3) 40, p. 320—322 (Abb. und Analyse, letztere von Venable). Ref. N. J. 1891 II, p. 52.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 84, 231.

1895: Cohen: Meteoriten-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82.

1895: Brezina, Wiener Sammlung, p. 271—272.

Ursprüngliches Gewicht: 13.63 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 9513 gr.

Bailey	95	Greifswald	35
Bement	155	Prag, M.	174
v. Braun	152	Rom, U.	92
Budapest	566	Wien, H. M.	8244 [2]

Britisch Nordamerika 1871 Victoria

Bruce's Eisen s. Anhang

Bubuowly Supuhee

Bückeberg Obernkirchen

Bueste, Pau, Pyrénées, Frankreich.

Stein, Cgb, gefallen Mai 1859.

1873: Daubrée: Note sur des météorites représentant deux chutes inédites qui ont eu lieu en France, l'une à Montlivault (Loir-et-Cher), le 22 juillet 1838, l'autre à Beuste (Basses-Pyrénées) en mai 1859. C. R. Bd. 76, p. 315—316; s. auch »Naturforscher« 1873, p. 167; Liebig-Kopp, Jahresber. 1873, p. 1250.

1884: Meunier: Météorites, p. 247, 335.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 253.

1887: Flight: Meteorites, p. 130—131.

1889: Fouqué: Étude d'une météorite de la chute de Beuste (Basses-Pyrénées). Bull. Soc. Franc. Min. Bd. 12, p. 32—35. Ref. N. J. 1890 I, p. 42.

1889: Meunier: Sur la matière noire de la Chantonnite, Bull. Soc. Franc. Min. Bd. 12, p. 76—81.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 160.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 251.

Ursprüngliches Gewicht: 1.82 Kgr. Zwei Bruchstücke von 1.40 u. 0.42 Kgr. Das erstere gelangte an die Ecole des Mines, Paris; das andere an das Museum von Pau (Basses-Pyrénées).

Nachweisbares Gewicht: 1588 gr.

1) Ausserdem 84 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

2) Ausserdem 172 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

v. Braun	11	Paris, M.	66
Brezina	38	Pau	420 [1])
Budapest	8	v. Siemaschko	37
Gregory	1	Stockholm	40
London, B. M.	40	Wien, H. M.	66
Paris, E.	861		

Bulloah Butsura

Buncombe Co., beschr. 1839 Bairds-Farm

Buncombe Co., gefd. 1839, beschr. 1847 Black Mountain

Bunzlau 1723 Ploschkowitz

Bunzlau 1808 Lissa

Burggraf, Der verwünschte, Elbogen

Burgos Berlanguillas

Burke Co. 1882 Linnville

Burke Co. 1890 Bridgewater

Burlington, Cooperstown (nicht Coopertown), Otsego County, New-York, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden vor 1819, beschr. 1844.

1844: Pierce: Analysis of Meteoric Iron from Burlington, Otsego Co., N. Y. Am. Journ. (1) 46, p. 401—403 (Analyse von Rockwell).

1846: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 2, p. 382.

1847: Shepard: Report on Meteorites, Am. Journ. (2) 4, p. 77—78 (Abb.); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1309, 1311—1312; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 135.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 61—62.

1852: Wöhler: »Intermediär«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 449.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 402—403, 410.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 133.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 108—109, 115—116.

1860: Haidinger: Ueber das von Herrn Dr. J. Auerbach in Moskau entdeckte Meteoreisen von Tula. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 42, p. 512 (Vergleich mit Burlington. Abb.).

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 914—915.

1858/62: v. Reichenbach: IV 638. VI 448, 452. VII 551. IX 162, 174, 181. X 359, 365. XII 457. XIII 363. XV 100, 110, 114, 124, 126. XVI 255, 256, 261, 262. XVII 264, 266, 272. XVIII 484, 487. XIX 150, 154, 155. XX 622, 628. XXI 589.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 170—171.

1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 27, 64, 152.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 35, 72.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 80.

1872: Quenstedt: Klar und Wahr, p. 314 (Abb. einer geätzten Platte).

1884: Meunier: Météorites, p. 51, 99, 133 (Abb.).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 211—212, 234.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1893: Révision des fers météoriques, p. 49, 50 (Abb. einer geätzten Platte).

1894: Fletcher: Introduction, p. 33.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 52, 62, 67, 76, 194 (verweist von Coopertown auf Burlington; es liegt wohl eine Verwechslung mit Cooperstown vor).

1895: Brezina: Wiener Samml., p. 276.

Ursprüngliches Gewicht: 100 bis 200 lbs; grösstenteils verschmiedet, etwa 6 Kgr. erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 4867 gr.

1) Herr Soulice hatte die Freundlichkeit mir mitzuteilen, dass der Stein noch im Museum von Pau aufbewahrt werde; das Gewicht, welches leider nicht angegeben wurde, ist nach dem Aufsatz Daubrées gleich 420 gr.

Bailey	25	London, P. G.	132
Bement	65	New Haven	738
Berlin, U.	118	Paris, M.	81
Budapest	213	Pohl	83
Calcutta	216	v. Siemaschko	40
Clinton	80	Stockholm	57
Dresden, M.	15	Tübingen	850
Göttingen	62	Ward	32
Gregory	64	Washington	77
Kopenhagen	30	Washington,Sh.	1528
London, B. M.	290	Wien, H. M.*)	71

Buschhof (Scheikahr Stattan), bei Jacobstadt, Kurland, Russland.

Stein, Cwa, gefallen 2. Juni 1863.

1863: Grewingk in der »Rigaer Zeitung« Nr. 127 (1863).

1863: Rose berichtet über zwei neue Meteoritenfälle nach den Mitteilungen, die ihm Hr. Prof. Grewingk in Dorpat gemacht hatte. Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1863), p. 441; s. auch Pogg. Ann. Bd. 120 (1863), p. 619—620. Ref. N. J. 1864, p. 236; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 444; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 906.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 323.

1864: Grewingk und Schmidt: Ueber die Meteoritenfälle von Pillistfer, Buschhof und Igast in Liv- und Kurland, Arch. f. Naturk. Liv. Ehst- u. Kurland's Bd. 3, Dorpat 1864, p. 452—457, 473—481 (Abbildungen, Karte u. Analyse). Ref. N. J. 1865, p. 99—100; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 443.

1865: Heis sprach über den am 2. Juni 1864 zu Buschhof bei Jakobstadt in Curland gefallenen Meteorstein Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 22, p. 60.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 82, 98.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 369.

1884: Meunier: Météorites, p. 209.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

1893: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 8 (Not.), p. 49.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 112, 205, 262, 303.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 244.

Ursprüngliches Gewicht: 5 Kgr. (12 1/2 Pfund russisch).

Nachweisbares Gewicht: 3521 gr.

Berlin, U.	75	Moskau	30
Bonn	13	New Haven	22
v. Braun	42	Paris, M.	52
Brezina	134	Pohl	119
Budapest	126	Prag, M.	99
Calcutta	24	Petersburg, B.	12
Dorpat	1342	Riga	92
Göttingen	51	Riga, Ges.	69 [1])
Gregory	17	Riga, P.	15
Heidelberg	14	v. Siemaschko	2
Helsingfors	48	Stockholm	42
Kiew	77	Stürtz	1
Krüger	33	Stuttgart	10
London, B. M.	98	Tübingen	23
London, P. G.	11	Wien, H. M.*)	828

Bustee, Goruckpur, Nord-West-Provinz, Ostindien.

Stein, Bu, gefallen 2. Dezbr. 1852.

1862: v. Reichenbach: XX 632.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 84.

1870: Maskelyne: On the Mineral Constitution of Meteorites. III. The Busti Aërolite of 1852. IV. Oldhamite-Sulphit of Calcium. V. Osbornite. VI. The Augitic Constituent of the Busti Aërolite. VII. Enstatite as a Constituent of the Busti Meteorite. VIII. General Analysis of the Busti Meteorite. IX. The Action of Acids on the Enstatite and Augite. X. The Iron of the Busti Meteorite. Philos. Trans. Bd. 160,

1) Ges. = Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde. Riga.

p. 193—211 (2 Tafeln mit Abbildungen des Steins und mikroskopischer Präparate); s. auch Proc. Royal Soc. Bd. 18 (1870), p. 146—156; Rammelsberg, Mineralchemie II. Aufl. (1875), p. 52 (Oldhamit); Rep. Brit. Assoc. 1862, Appendix II, p. 190 (Vorläufige Mitteilung).

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 106.

1870: Rammelsberg: Die chemische Natur der Meteoriten. 5) Enstatit und Diopsid (Meteorit von Busti). Abh. Berlin. Akad. (1870), p. 123—127; s. auch Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 315—316, 320.

1871: Meunier: Coexistence de deux types lithologiques dans la même chute de Météorites. C. R. Bd. 73, p. 1483—1485.

1872: Tschermak: Der Meteorit von Shergotty und Gopalpur. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 65 I, p. 127.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 25.

1883: Tschermak: Beiträge, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 366—367.

1884: Wadsworth: Studies, p. 202.

1884: Meunier: Météorites, p. 64, 65, 85, 188, 192—193.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 5, p. 9.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 174, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 118—122 (Abb.); s. auch Geol. Magaz. Sept. 1875.

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 223, 224, 225.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10, 11—12, 13, 37.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 239.

Ursprüngliches Gewicht: 1.3 Kgr. (ungefähr 3 Pfund englisch).

Nachweisbares Gewicht: 1122 gr.

Budapest	1	London, P. G.	11
Calcutta	12	München	3
Cambridge	3	New Haven	11
Göttingen	Spl.	Paris, M.	13
Gregory	4	Roebling	3
Harvard, U.	17	Stockholm	10
Kristiania	13	Washington	Spl.
London, B. M.	1000	Wien, H. M.*)	21

Butcher Iron Coahuila

Butler, Bates Co., Missouri, U. S. A.
Eisen, Off, gefunden vor 1874, beschr. 1875.

1875: Broadhead: On a Discovery of Meteoric Iron in Missouri. Am. Journ. (3) 10, p. 401.

1877: Smith: Examination of the Waconda Meteoric Stone, Bates County Meteoric Iron, and Rockingham County Meteoric Iron. — Bates County Meteoric Iron. Am. Journ. (3) 13, p. 213 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 525—526. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1877, p. 1396.

1880: Brezina: Vorläufiger Bericht über neue oder wenig bekannte Meteoriten. — 1) Butler, Bates Co., Missouri. N. S., bekannt seit 1875. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 82, I, p. 348—350, 351.

1881: Brezina: Meteoritenstudien II, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 44, p. 135—158 (Mit 4 Tafeln mit Abbildungen geätzter Platten).

1884: Meunier: Météorites, p. 129, 131.

1884: Wadsworth: Studies, p. 61.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 9, T. 5.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 207—208, 233.

1886: Brezina und Cohen: Photographien, Fig. 7, 8, 9.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 290 (Abb.), 291, 295.

1887: Flight: Meteorites, p. 187—188.

1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 322.

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen, Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38, p. 356, 357 (Abbildung einer geätzten Platte).

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 40—41 (Abb. einer geätzten Platte).

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 163.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 94, 100, 105, 192, 199.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 267 (Abb. einer geätzten Platte).

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 90.

Ursprüngliches Gewicht: 36 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 27 550 gr.

Bailey	480	New Haven	970
Bement	335	Odessa	126
Bologna	130	Paris, E.	17
v. Braun	317	Paris, M.	4142
Brezina	4	Petersburg, B.	50
Budapest	501	Pohl	110
Cleveland	7	Rom, U.	66
Dorpat	44	v. Siemaschko	109
Gregory	328	Stockholm	288
Greifswald	13	Strassburg	60
Hamburg	65	Stürtz	48
Harvard, U.	14 569	Troyes	48
Klausenburg	66	Ward	76
Kopenhagen	287	Washington	270
Kunz	71	Washington, Sh.	391
London, B. M.	389	Wien, H. M.	2959
Minneapolis	104	Wien, U. I.	47
Moskau	63		

Butsura, Goruckpur, Ostindien.

Stein, Ci, gefallen 12. Mai 1861.

1862: Haidinger: Der Meteorsteinfall im Gorukpur-Districte in Ober-Bengalen, am 12. Mai 1861. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 45 II, p. 665—671. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 433—434; »L'Institut« Bd. 30 (1862), p. 306—307.

1863: Maskelyne und v. Lang: Mineralogical Notes — 6. The Fall of Butsura, May 12, 1861. Philos. Magaz. Bd. 25, p. 50—58 (Situationsplan und Abbildung der Steine); s. auch Rep. Brit. Assoc. 1862 (Notices and Abstracts), p. 190; Kenngott, Uebersicht 1862/65; p. 440; Brezina, Ankunft 1893, p. 18.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 107—109.

1863: Rose: Meteoriten, p. 154.

1864: Haidinger: Sternschnuppen, Feuerkugeln und Meteoritenschwärme im Zusammenhange betrachtet. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 49 II, p. 6.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 338 (Goruckpoor).

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 662.

1884: Wadsworth: Studies, p. 92—93.

1884: Meunier: Météorites, p. 187 (Abb.), 371.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

1886: Brezina: Neue Meteoriten I, Ann. Hof-Mus. Bd. 1 (Not.), p. 13.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld 3 zu 2 miles).

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159, 164.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 24, 208.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10, 28—29.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 246.

Ursprüngliches Gewicht: 22 Kgr. Fünf Steine, zum Teil vollständig umrindet u. dennoch zusammenpassend.

Nachweisbares Gewicht: 20448 gr. (ohne Calcutta).

Belgrad	87	London, P. G.	90
Bement	3	Moskau	24
Berlin, U.	90	New Haven	92
v. Braun	9	Paris, M.	19
Budapest	1	Petersburg, A.	32
Calcutta	? [1])	v. Siemaschko	10
Debreczin	9	Stockholm	46
Dorpat	99	Ward	2
Göttingen	48	Washington	11
Gregory	27	Washington, Sh.	8
Klausenburg	20	Wien, H. M.*)	588
London, B. M.	19133		

Cabarras Co. Monroe

Cabaya Great Fish River

Cabezzo de Mayo, Murcia, Spanien.

Stein, Cw, gefallen 18. August 1870.

1870: D. Juan de Velasco: »El Tiempo« Nr. 247 vom 20. Okt. 1870.

1872: Don José Maria Solano y Eulate: Noticia sobre la Pietra Meteórica caïda en termino de Múrcia el dia 18 de Agosto de 1870. Anales Soc. Esp. hist. nat. Bd. 1, p. 77—84.

1884: Meunier: Météorites, p. 209.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 180, 232.

1892: Gredilla: Meteoritos, p. 115—116.

[1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 207, 265, 283, 286 bezieht sich nicht auf Cabezzo de Mayo wie angegeben, sondern auf Molina].

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 25 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 1208 gr.

Bailey	4	Freiberg, i. S.	52
Bonn	1	Gregory	2
Budapest	372	London, B. M.	3
Dresden, M.	116	Madrid	520
Paris, M.	76	Stuttgart	20
Rom, U.	4	Troyes	1
v. Siemaschko	2	Washington, Sh.	14
Stockholm	Spl.	Wien, H. M.	17
Strassburg	4		

Cabin Creek, Johnson Co., Arkansas, U. S. A.

Eisen, Om, gefallen 27. März 1886.

1887: Kunz: On the Meteoric Iron, which fell near Cabin Creek, Johnson County, Arkansas, March 27th 1886. Am. Journ. (3) 33, p. 494—499 (Abb. der Masse und zweier Schnittflächen). Ref. N. J. 1891 II, p. 51—52.

1887: Whitfield: On the Johnson County, Ark., and Allen County, Ky., Meteorites. — 1) Johnson County. Ark. Am. Journ. (3) 33, p. 500 (Analyse).

1887: Kunz: The meteoric iron which fell in Johnson County, Ark., 3. 17 p. m. March 27, 1886. Proc. U. S. Nat. Mus. (1887) X, p. 598—655 (3 Tafeln). Ref. N. J. 1891 II, p. 51—52.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 6, 54.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1894: Fletcher: Introduction, p. 34.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57, 73, 196.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 283.

Ursprüngliches Gewicht: 47.4 Kgr. Kunz sagt: 107 1/2 lbs u. berechnet dieses Gewicht zu 44213 gr. anstatt zu 48.7 Kgr. Brezina teilt jüngst mit, dass von dem Stück nur wenige Plättchen im Gesamtgewicht von 29 gr. abgetrennt seien, was auch nicht ganz richtig

1) 1880 besass Calcutta nach Fedden's »Popular Guide« 7786 gr. (17 lbs 2 oz 318 grs). Obgleich Herr Direktor Holland diese Zahl in dem mir gesandten Verzeichnis nicht korrigiert hat, nehme ich doch an, dass der grösste Teil nach London gelangte.

ist, da Washington allein 34 gr. besitzt. Vielleicht bezieht sich die Abtrennung auf eine solche nach der Ankunft des Stückes in Wien.

Nachweisbares Gewicht: 47 409 gr.

v. Braun	5	Washington	34
London, B. M.	5	Wien, H. M.	47 365

Cacak 1889 Jeliza

Cacak 1891 Guca

Cacaria Rancho de la Pila

Cachiyuyal, Atacama, Chili, S. A.

Eisen, Om, gefunden 1874, beschrieben 1875.

1875: Domeyko: Note sur deux nouvelles météorites du désert d'Atacama, et observations sur les météorites qui ont été découvertes jusqu'ici dans cette partie de l'Amérique méridionale. C. R. Bd. 81, p. 597 (Analyse); Nachwort von Daubrée C. R. Bd. 81, p. 600, worin er sagt, dass dieses Eisen (wie auch Mejillones) keine Widmanstätten'schen Figuren zeige. Dagegen konstatierte Brezina an dem Pariser Stück Figuren wie bei Ruffs Mountain. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1875, p. 1315—1316; s. auch Mineralojia 3. Aufl., p. 130—131.

1884: Meunier: Météorites, p. 116.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 212—213, 253.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd.8, p.224, 259—260.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119 (Cachiuyal ein Glied der La Caille Gruppe, ähnlich Ruffs Mountain).

1894: Cohen: Meteoritenkunde. Verweist auf Juncal.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82.

Ursprüngliches Gewicht: 2550 gr.

Nachweisbares Gewicht: 434 gr.

London, B. M.	28	Paris, M.	350
Paris, E.	56		

Fletcher sagt 1889, dass der grösste Teil des Eisens an das Museum von Santiago gelangt sei.

Caille La Caille

Calderilla, Caldera, Chili.

Pallasit, P (obgleich kein Olivin mehr erhalten ist), gefallen (?) 1883, erwähnt 1890, beschrieben 1895.

1890: Howell: Description of new Meteorites. — The Calderilla Meteorite. Proc. Rochester Acad. Sc. Bd. I, p. 100.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 264.

Ursprüngliches Gewicht: 21 gr.

Nachweisbares Gewicht: 19 gr.

Wien, H. M. 19

Dass der Fall dieses Pallasits wirklich kürzlich stattgefunden hat, geht aus der Beschaffenheit des Wiener Stücks hervor, an welchem noch Schmelzrinde zu erkennen ist.

Callac Kerilis

Cambria (Lockport), Niagara Co., New York, U. S. A.

Eisen, Of, gefunden 1818?, beschrieben 1845.

1845: Silliman: Notice of a mass of Meteoric Iron found at Cambria near Lockport, in the State of New York. Am. Journ. (1) 48, p. 388—392 (Abbildung der Masse und einer geätzten Platte). Ref. Pogg. Ann. Bd. 67 (1846), p. 124; N. J. 1846, p. 85—86; s. auch beiläufige Erwähnung bei Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 267.

1846: Silliman und Hunt: On the Meteoric Iron of Texas and Lockport. — Examination of the Lockport Iron. Am. Journ. (2) 2, p. 374—376 (Abbildung der gleichen Platte wie oben).

Ref. Pogg. Ann. Bd. 71 (1847), p. 544; Pogg. Ann. Bd. 73 (1848), p. 332; Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 222; Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1313; Journ. prakt. Chem. Bd. 42 (1847), p. 458; »L'Institut« Bd. 14 (1846) Nr. 637, p. 96 und Bd. 15 (1847) Nr. 725, p. 384.

1846: Shepard: Report on Meteorites. Part IV. Summary of American Meteor-masses. Am. Journ (2) 2, p. 391.

1847: Rammelsberg: Handwörterbuch, Suppl. 3, p. 81.

1847: Shepard: Report on Meteorites. — Nr. 15. Lockport (Cambria) New York. Am. Journ. (2) 4, p. 82. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1310; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 136.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 33—34 (Abb. einer Platte s. oben).

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 406—407.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 108.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 914, 915.

1858/62: v. Reichenbach: IV 638. VII 552. IX 163, 174, 181. X 359, 365. XII 457. XIII 363. XV 110, 124, 126. XVI 261, 262. XVII 266, 268, 269, 272. XVIII 484, 487. XIX 150, 154. XX 622, 624, 634, 635.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 173—174.

1863: Rose: Meteoriten, p. 27, 65, 138, 153.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 72.

1870: Rammelsberg: Beiträge zur Kenntnis der Meteoriten. — Lockport (Cambria), New York (Analyse mittelst Brom). Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1870, p. 444.

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 417, 419.

1884: Meunier: Météorites, p. 110.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 210, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 105.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 47—48 (Abb. von geätzten Platten).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 40, 55, 95, 131, 199, 208, 231.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 268—269.

Ursprüngliches Gewicht: 16⅓ Kgr. (36 pounds avoirdupois).

Nachweisbares Gewicht: 12018 gr.

Bailey	34	London, P. G.	25
Bement	209	Moskau	19
Berlin, U.	240	New Haven	3156
Bologna	9	Paris, M.	160
Budapest	38	Petersburg, B.	28
Calcutta	150	Pohl	28
Cambridge	51	v. Siemaschko	79
Cleveland	1	Stockholm	39
Dorpat	8	Troyes	Spl.
Edinburg	102	Tübingen	862
Frankfurt	39	Turin, U.	27
Göttingen	42	Ward	210
Gregory	103	Washington	155
Harvard, U.	692	Washington, Sh.	33
London, B. M.	5329	Wien, H. M.*)	150 [1]

Campbell Co. s. Anhang Stinking Creek

Campo del Cielo, Tucuman, Otumpa; Gran Ghaco Gualamba, Argentinien.

Eisen, Ds, gefunden 1783, beschrieben 1788.

Hierher auch vorläufig »Wöhler-Eisen« von unbekanntem Fundort.

1788: Rubin de Celis: An Account of a Mass of native Iron, found in South-America. Phil. Trans. Bd. 78,

1) Ausserdem noch 149 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

p. 37—42. Translation of Don Michael Rubin de Celis's Letter to the Royal Society, relative to a Mass of native Iron, found in South-America, p. 183—189.

1794: Chladni: Pallaseisen, p. 40—41.

1799: Proust: Sur le fer natif du Pérou. Journ. Phys. Bd. 49 (an VII), p. 148—149; s. auch Gilb. Ann. Bd. 24 (1806), p. 297—300: Ueber das gediegene Eisen aus Tucuman.

1802: Howard: Experiments and Observations on certain stony and metalline Substances, which at different Times are said to have fallen on the Earth; also on various Kinds of native Iron. — Description of various Kinds of native Iron. By the Count de Bournon. — Examination of the Iron from South-America. Phil. Trans. (1802), p. 202—203, 210.

1803: de Drée: Recherches, Journ. Phys. Bd. 56, p. 417.

1803: Izarn: Lithologie, p. 218, 224, 230, 232, 343.

1804: v. Ende: Massen und Steine, p. 70—72.

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 45—49, 92.

1804: Sukow: Anfangsgründe der Mineralogie. Leipzig 1804, p. 235.

1805: Reus: Lehrbuch der Mineralogie. Dritter Teil, Bd. 1, p. 480.

1807: Klaproth: Beiträge, Bd. 4, p. 101; s. auch Abh. Berlin. Akad. 1803, p. 31.

1812: Bigot de Morogues, p. 296—300, 339.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 18.

1815: Chladni: Bemerkungen, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 266—268.

1817: Chladni: Dritte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 56, p. 385.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 92, 318, 341—343(!), 434; s. auch Denkschr. München. Akad. 1812, p. 106.

1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 346.

1825: Stromeyer in Poggendorff's Zusatz zu Rose's Arbeit: Ueber die in den Meteorsteinen vorkommenden krystallisierten Mineralien. Pogg. Ann. Bd. 4, p. 195, 196 (Analyse eines Olivins aus dem Eisen von Campo del Cielo, welches dem Pallas-Eisen vollkommen ähnlich sein soll).

1826: Seebeck: Ueber die magnetische Polarisation der Metalle und Erze durch Temperaturdifferenz. Pogg. Ann. Bd. 6, p. 144.

1833: Giebel u. Heintz: Zeitschr. f. ges. Naturw. Bd. 1, p. 234.

1834: Woodbine Parish: Notice as to the supposed Identity of the large Mass of Meteoric Iron now in the British Museum, with the celebrated Otumpa Iron described by Rubin de Celis in the Philosophical Transactions for 1786. Phil. Trans. Bd. 34, p. 53—54; s. auch Buenos Ayres and the Provinzes of the Rio de La Plata, by Sir Woodbine Parish. London 1839, p. 257, 259. Ref. N. J. 1835, p. 94.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 260—261.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 128—130.

1845: Darlu: Nombreux aérolithes du désert d'Atacama (haut Pérou) et nombreuses masses de fer météorique des environs de Santiago del Estero (République Argentine). C.R. Bd. 20, p. 1720. Ref. N. J. 1846, p. 111.

1852: Wöhler u. Manross: Analyse eines Meteoreisens. Ann. Chem. Pharm. Bd. 81, p. 252—255. [Diese Analyse bezieht sich auf das sog. »Wöhler Eisen«, welches ursprünglich fast 37 gr. (4 Lot) wog und welches nach Brezina mit Campo del Cielo grosse Aehnlichkeit zeigt]; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1852, p. 991—992 u. 1857, p. 734; Gött. Gel. Anz. (Nachr.)

Januar 1852; Burkart, Fundorte I, N. J. 1856, p. 265, 268; Journ. prakt. Chem. Bd. 56, p. 185—186; Pharm. Centr. 1852, p. 555; »L'Institut« Bd. 20 (1852), p. 159—160.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 36—37 und 76—77.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 26.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 414, 453 (Wöhler-Eisen).

1855: Haidinger: Bemerkungen über die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Structur, verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 15 I, p. 358.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 52—53, 127.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 103, 125—126.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 918, 949.

1858/62: v. Reichenbach: VII 551, 557. VIII 486. IX 162, 175, 176, 182. X 359 (Wöhler-Eisen). XI 291. XII 457. XIII 354, 364. XIV 393. XV 100. XVIII 482, 483, 491. XIX 150, 155. XX 622, 627, 629, 630, 631. XXI 578.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 136—138.

1863: Rose: Meteoriten, p. 30, 38 (Wöhler-Eisen), 51—52, 69, 152, 153.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 439.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 79.

1874: Björling: Meteoriter och Kometer (cfr. Hessle), p. 13.

1884: Meunier: Météorites, p. 37, 96, 98, 112.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 220, 221 (Wöhler-Eis.), 234.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 228, 229.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 322.

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen, Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38, p. 358 (Abbildung einer geätzten Platte).

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 167.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 70.

1894: Fletcher: Introduction, p. 9, 14 (Wöhler-Eisen), 21, 34.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 7, 38, 194, 263.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 295.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 84, 85.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 300 Zentner (nach Rubin de Celis' Schätzung).

Nachweisbares Gewicht: 644 854 gr.

Belgrad	20	London, P. G.	460
Berlin, U.	191	Paris, E.	982
Bologna	10	Paris, M.	2353
Budapest	67	v. Siemaschko	54
Calcutta	38 [1])	Stockholm	23
Cambridge	59	Troyes	2
Göttingen	5	Tübingen	354
Gregory	177	Ward	20
Greifswald	8	Washington, Sh.	24
Harvard, U.	169	Wien, H. M. *) **)	512 [3])
Kopenhagen	2226		
London, B. M.	637 000 [2])		

Campo del Pucara — Imilac

Cañada de Hierro — Tucson

Canara — Udipi

Canellas, Villa nova bei Barcelona, Spanien.

Stein, Ci, gefallen 14. Mai 1861.

1861: Greg: On New Falls of Meteoric Stones. Philos. Magaz. Bd. 22, p. 107—108. Ref. Kenngott, Uebersicht 1861,

Ausserdem Wöhler-Eisen: 1) 8 gr. 2) 30 gr. 3) 5 gr.

p. 163—164; N. J. 1862, p. 497; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1121.

1861: Buchner: Zwei neuere Meteorsteinfälle. Briefliche Mitteilung. Pogg. Ann. Bd. 113, p. 510. Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 163.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 109.

1884: Meunier: Météorites, p. 261.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.

1892: Gredilla: Meteoritos, p. 110—111.

Ursprüngliches Gewicht: Wohl nicht über 1 Kgr. Das grösste erhaltene Stück dürfte Madrid besitzen.

Nachweisbares Gewicht: 805 gr.

Berlin, U.	8	Madrid	500
Budapest	3	Paris, M.	237
Calcutta	1	Rom, U.	46
Gregory	1	v. Siemaschko	7
London, B. M.	1	Wien, H. M.*)	1

Der Stein scheint noch nicht analysiert worden zu sein.

Caney Fork Carthago

Cangas de Onis (Elgueras), Oviedo, Spanien.

Stein, Cgb, gefallen 6. Dezbr. 1866.

1873: Römer: Geologische Reisenotizen aus der Sierra Morena. N. J. 1873, p. 257. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1873, p. 1250—1251.

1873: Meunier: Les pierres, qui tombent du ciel. »La Nature« Bd. 1, p. 403.

1874: Luanco: Annales de la Sociedad de la Historia Natural (Madrid) Bd. 3, p. 64 (Analyse s. auch Gredilla 1892 w. u.).

1884: Meunier: Météorites, p. 98, 256, 259, 335, 347.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 183, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 147.

1892: Gredilla: Meteoritos, p. 112—115.

Ursprüngliches Gewicht: Römer sagt »6 Pfund«, was aber nach den folgenden Angaben nicht richtig sein kann.

Nachweisbares Gewicht: 6880 gr.

Bement	4	de Mauroy	1
v. Braun	17	Paris, M.	2155
Budapest	154	Rom, U.	2
Cohen	81	Sevilla	3627
Dresden, M.	73	v. Siemaschko	14
Gregory	33	Strassburg	8
Greifswald	66	Tübingen	8
Harvard, U.	13	Turin, U.	14
London, B. M.	96	Wien, H. M.	114
Madrid	400		

Cañon Diablo, Arizona U. S. A.

Eisen, Og, gefunden und beschr. 1891.

1891: Foote: A new Locality for Meteoric Iron with a Preliminary Notice of the Discovery of Diamonds in the Iron. Am. Journ. (3) 42, p. 413—417. (Abb. einer Masse von 201 lbs und einer geätzten Platte auf Tafel 14 und 15). Ref. N. J. 1892 I, p. 513—514.

1892: Huntington: »Science« 8. Juli 1892; s. auch Amer. Acad. Arts and Sc. Bd. 22, p. 252—253.

1892: Mallard: Sur le fer natif de Cañon Diablo. C. R. Bd. 114, p. 812—814. Ref. N. J. 1894 I, p. 275.

1892: Daubrée: Quelques Observations à la suite de la Communication de M. Mallard. C. R. Bd. 114, p. 814.

1892: Friedel: Sur l'existence du diamant dans le fer météorique de Cañon Diablo. C. R. Bd. 115, p. 1037—1041; s. auch Bull. Soc. Franc. de Min. Bd. 9, p. 258—263.

1893: Moissan: Étude de la météorite de Cañon Diablo. C. R. Bd. 116, p. 288—290 (Vergrösserte Abbildung eines 0.7 auf 0.3 mm grossen Diamanten). Ref. N. J. 1894 I, p. 448.

1893: Friedel: Sur le fer météorique de Cañon Diablo. C. R. Bd. 116, p. 290—291. Ref. N. J. 1894 I, p. 447—448.

1893: Daubrée: Observation sur les conditions, qui paraissent avoir présidé à la formation des météorites. C. R. Bd. 116, p. 345—347. Ref. N. J. 1894 I, p. 448.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 29, 37.

1893: Meunier: Remarques géologiques sur les fers météoriques diamantifères. C. R. Bd. 116, p. 409—410. Ref. N. J. 1894 I, p. 449.

1893: Kunz und Huntington: On the Diamond in the Cañon Diablo Meteoric Iron and on the hardness of Carborundum. Am. Journ. (3) 46, p. 470—473. Ref. N. J. 1895 I, p. 277.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 165.

1893: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 8 (Not.), p. 29.

1894: Huntington: Further observations upon the occurence of diamonds in meteorites. Proc. Amer. Acad. Boston Bd. 29, p. 204—211 (Abbildung einer grossen Masse von 1087 lbs, einer geätzten Platte und eines Diamanten).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 86, 101, 141, 143, 144, 146, 164, 209, 212, 226.

1895: Derby: Constituents of the Cañon Diablo Meteorite. Am. Journ. (3) 49, p. 101—110 (Analysen).

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 288.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82.

Ursprüngliches Gewicht: Nicht zu ermitteln.

Nachweisbares Gewicht: 4 121 734 gr.

Bailey	637	Blatz	111
Bement	70 902	Böhm	62
Berkeley	91	Bologna	70
Berlin, U.	107	v. Braun	1459
Bern, M.	222	Bremen	22

Brezina	18 272	New Haven	380 000
Budapest	584	Newton	880
Catania	41	Paris, E.	1982
Cleveland	410	Paris, M.	1680
Dresden, M.	82	Pech	397
Dublin, M.	169	Pierrotet	95
Freiberg, i. S.	37	Prag, M.	256
Freiberg, i.S.N.	296	Rom, U.	11030
Gregory	27 975	Stockholm	194 000
Greifswald	56	Strassburg	29
Harvard, U.	563845 [1])	Stuer	122
Howell	1770 400	Stürtz	70
Karlsruhe, M.	66	Troyes	3
Kopenhagen	102	Tübingen	197
Krantz	916	Turin, U.	57
Kunz	113 000	Utrecht	148
London, B.M.	68 550	Ward	708 546
de Mauroy	405	Washington	1518
Minneapolis	657	Wien, H. M.	180 672
München	43	Wien, U. I.	295
Neapel	151	Wrany	17

Nach Juli 1893 erwarb Herr Bayet in Brüssel 241 gr. Die Universität Basel besitzt ebenfalls ein Stück dieses Fundortes. New York M. erhielt kürzlich 2300 gr.

Cany Fork Smithville

Caparrosa s. Anhang u. auch Toluca

Cape Girardeau, Südöstliches Missouri, U. S. A.

Stein, Cc, gefallen 14. August 1846, zuerst beschr. 1886.

1886: Dana und Penfield: On two hitherto undescribed meteoric stones. — 2. Meteorite from Cape Girardeau, Missouri. Am. Journ. (3) 32, p. 229—230 (Analyse). Ref. N. J. 1887 II, p. 43—44; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2331—2332.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 249, 256, 283.

1895: Brezina: Wiener Samml., p. 255.

1) Hiervon 492 411 gr. Eigentum von Herrn Huntington.

Ursprüngliches Gewicht: 3 Stücke, von denen zwei 2058 gr. wogen.
Nachweisbares Gewicht: 2358 gr.

London, B. M.	79	Ward	17
New Haven	2058	Washington	4
Paris, M.	64	Wien, H. M.	93
v. Siemaschko	43		

Capeisen, Capland, Südafrika.

Eisen, Hca, gefunden 1793, erwähnt 1801.

1801: Barrow: Account of travels into the interior of southern Africa. London 1801, p. 226.

1803: Klaproth: Ueber meteorische Stein- und Metallmassen. Abh. Berlin. Akad. 1803, p. 35.

1804: van Marum: Naturkundige Verhandelingen van de Bataafsche Maatschapy der Wetenschapen te Haarlem. II 2, p. 257—264.

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 49—50.

1805: v. Dankelmann: Voigt's Magazin d. Naturk. Bd. 10 I, p. 3—21.

1806: Smithson Tennant: An account of an analysis, by Mr. Smithson Tennant, of a kind of native Iron found at the Cape of Good Hope, was read. Tilloch's Philos. Magaz. Bd. 25, p. 182; s. auch Ann. des Mines Bd. 6 (1821), p. 260.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 18.

1812: Bigot de Morogues, p. 301.

1815: Chladni: Bemerkungen, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 264—265.

1816: Stromeyer: Gött. Gel. Anz. Nr. 205; s. auch Gilb. Ann. Bd. 54 (1816), p. 393.

1817: v. Soemmerring: Ueber die Zeichnungen, welche sich bei Auflösung des Meteoreisens bilden. Schweigg. Journ. Bd. 20, p. 91—94.

1817: Stromeyer: Auffindung von Kobalt in dem Meteoreisen. Gilb. Ann. Bd. 56, p. 191—194; Auszug aus Gött. Gel. Anz. vom 23. Dez. 1815.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 92, 317, 318, 319, 331—333 (!), 433; s. auch Denkschr. München. Akad. 1812, p. 107.

1830: v. Holger: Analyse des Cap'schen Meteoreisens. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. u. Math. Bd. 8, p. 279—284. Ref. Leonhard's Jahrb. 1831, p. 299—300.

1832: Stromeyer: Molybdän u. Kupfer im Meteoreisen. Pogg. Ann. Bd. 24, p. 651.

1835: Wehrle: Analyse einiger Meteoreisenmassen. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. u. verw. Wiss. Bd. 3, p. 225—226; s. auch Ann. Chem. Pharm. Bd. 14 (1835), p. 94—95.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 260.

1841: Rammelsberg: Handwörterbuch Bd. 1, p. 422.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 131——133, 145.

1852: Wöhler: »Passiv«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 38—39.

1854: Uricoëchea: Analyse des Meteoreisens von Toluca u. vom Cap der guten Hoffnung. — 2. Eisen vom Cap. Ann. Chem. Pharm. Bd. 91, p. 252—253; s. auch Chem. Centr. 1854, p. 816; 1856, p. 126; Journ. prakt. Chem. Bd. 63 (1854), p. 317—318; Liebig-Kopp, Jahresber. 1854, p. 917—918; N. J. 1855, p. 455.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 397—398.

1855: Haidinger: Bemerkungen über die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Structur, verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 15 I, p. 358.

1855: Böcking: Mineralanalysen. — 3. Meteoreisen vom Cap der guten Hoffnung. Ann. Chem. Pharm. Bd. 96, p. 246; s. auch Am. Journ. (2) 22, p. 272; Dissert. Gött. 1855, p. 15—18; N. J.

1856, p. 843; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 151; Liebig-Kopp, Jahresber. 1855, p. 1029; Journ. prakt. Chem. Bd. 67 (1856), p. 208.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 128.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 105—106.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 919—920, 946.

1858/62: v. Reichenbach: VI 448. VII 551, 562. IX 162, 175, 176, 182. X 359, 363. XI 291. XII 457. XIII 354. XV 100. XVI 255, 262. XVII 266—267, 268, 269, 273, 274. XVIII 488, 490. XIX 149, 151, 156. XX 623, 629. XXI 578, 590.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 146—148.

1863: Rose: Meteoriten, p. 37, 70—72 Taf. III, 138, 153, 160.

1867: v. Baumhauer: Sur le fer météorique du Cap de Bonne-Esperance (Neue Analyse, zwei Abb. der Masse und einer geätzten Platte. Archives Néerlandaises Bd. 2, p. 1—8 (Sep.); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1867, p. 1050.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 60, 71—72.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 601—602.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 79.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 269—270.

1884: Meunier: Météorites, p. 36, 39, 98, 112.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 201, 203, 219, 234.

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen, Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38 (Nr. 31), p. 358 (Abb. einer geätzten Platte).

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 160, 165.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 16, 20.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1895: Brezina: Wiener Samml., p. 293.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 90, 91.

Ursprüngliches Gewicht: 170 (oder 300?) Pfund.

Nachweisbares Gewicht: 71 789 gr.

Bailey	82	London, P.G.	36
Bement	162	Lüttich	46
Berlin, U.	744	Neumann	1
Böhm	34	New Haven	12
Bologna	120	Paris, M.	230
Bonn	86	Pohl	127
v. Braun	144	Rom, U.	69
Budapest	67 362	v. Siemaschko	169
Calcutta	50	Stockholm	89
Cambridge	26	Strassburg	49
Cleveland	20	Troyes	18
Cohen	19	Tübingen	48
Göttingen	169	Utrecht	4
Gregory	59	Ward	27
Greifswald	12	Washington	29
Harvard, U.	110	Washington, Sh.	182
Klausenburg	113	Wien, H.M.*)**)	947
Kristiania	13	Wien, U. I.	52
London, B. M.	329		

Ausserdem besitzt Zürich: 16 gr. »1793 vom grossen Fischfluss im Lande der Kaffern M oder P im Widerspruch mit Wien«.

Cape of good Hope Capeisen

Caracoles Imilac

Carcoar Cowra

Carcote, Wüsten-Cordillere, Chile, Südamerika.

Stein, Ck, gefunden vor 1888, beschr 1889.

1889: v. Sandberger: Ein neuer Meteorit aus Chile. N. J. 1889 II, p. 173—180. Vorläufige Mitteilung N. J. 1889 I, p. 259 (Analyse; s. auch folgende Arbeit).

1890: Will und Pinnow: Chemische Untersuchung eines Meteoriten von Carcote (Chile). Ber. d. d. chem. Ges. Bd. 23, p. 345—353. Ref. N. J. 1891 I, p. 50.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 55.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57, 68, 136, 141, 142, 163, 201, 223, 234, 236, 246.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 260—261.

Ursprüngliches Gewicht: v. Sandberger erhielt ein Bruchstück von 79½ gr. und »eine beträchtliche Quantität« Pulver.

Nachweisbares Gewicht: 325 gr.

Dresden, M.	19	Wien, H. M.	80
Erlangen	15	Würzburg	208
London, B. M.	3		

Carleton Tucson Tucson

Carlsburg Ohaba

Carlton - Hamilton, Hamilton County, Texas.

Eisen, Of, gefunden 1887, beschr. 1890. Der Name des Fundortes ist Carlton. Um jede Verwechslung mit Carleton-Tucson = Tucson zu vermeiden, möge die Bezeichnung Carlton-Hamilton gewählt werden.

1890: Eastmann: Met. Astron., p. 320.

1890: Howell: Notice of two new Iron Meteorites from Hamilton Co. Texas, and Puquios, Chili, S. A. — 1. The Hamilton Co. Meteorite. Am. Journ. (3) 40, p. 223—224 (Analyse von Eakins, Abb.); s. auch U. S. Geol. Surv. Nr. 78 (1891), p. 95. Ref. N. J. 1891 II, p. 418; 1892 II, p. 34.

1890: Howell: Description of new Meteorites. — The Hamilton County Meteorite. Proc. Rochester Acad. of Sc. Bd. 1, p. 87—89 (Abb. einer grossen Platte in Naturselbstdruck, Analyse wie oben). Ref. Journ. Chem. Soc. 1891, p. 277—279; Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 39 (1891), p. 228; N. J. 1892 II, p. 34.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 72.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 163.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 65, 66 (Abb. einer geätzten Platte).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 77, 84, 95, 106, 124, 156, 190, 193.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 270—271.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 90.

Ursprüngliches Gewicht: 81½ Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 65 681 gr.

Bailey	67	Paris, E.	132
Bement	654	Paris, M.	249
Berlin, U.	70	Prag, M.	88
Böhm	1055	Riga	57
v. Braun	246	Rom, U.	154
Brezina	1001	Sevilla	20
Budapest	634	v. Siemaschko	118
Dorpat	636	Stockholm	105
Dresden, M.	103	Stürtz	58
Gregory	515	Stuttgart	65
Greifswald	84	Washington	115
Harvard, U.	3284	Ward	41 508
Howell	52	Wien, H. M.	7576
Krantz	492	Wien, U. I.	133
London, B. M.	6185	Wrany	52
New Haven	173		

Carnawelpaita s. Anhang Ceylon

Carrisalillo Vaca Muerta

Carroll Co. Eagle Station

Carthago (Smith County), Tennessee, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden 1840, beschr. 1846.

Hiess früher auch Coney Fork. Da aber dieser Name eigentlich Caney

Fork lautet und dadurch leicht mit Caryfort-Smithville verwechselt werden könnte, schlägt Herr Direktor Brezina vor, zum alten Namen Carthago zurückzukehren, welchem Vorschlag ich gerne folge.

1846: Troost: Description of three varieties of Meteoric Iron. — 1. Meteoric Iron from Carthage, Smith County, Tennessee. Am. Journ. (2) 2, p. 356—357.
1847: Shepard: Report on Meteorites, Am. Journ. (2) 4, p. 79.
1852: Clark: Dissert. Gött., p. 60—61.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 404.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 115.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 174—175.
1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 64, 139, 152.
1858/65: v. Reichenbach: IV 638. VI 448. VII 551. IX 163, 174, 181. XII 457. XIV 393. XV 100, 110, 111, 114, 124, 128. XVI 250, 251, 261, 262. XVII 265, 266, 272. XVIII 484. XIX 154. XX 622. XXI 578. XXV 436, 600.
1866: Boricky: Unter kleineren Mitteilungen, auch Angaben (u. Analyse) über das Eisen des böhmischen Museums in Prag (s. u.). N. J. 1866, p. 808—810. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1866, p. 1008.
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 602.
1872: Quenstedt: Klar und Wahr, p. 281, 313 (Abb. der grossen Masse in der Tübinger Sammlung u. einer geätzten Platte).
1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 362.
1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien Akad. Bd. 84 I, p. 282.
1884: Meunier: Météorites, p. 99, 116.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 213, 234.
1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 287.
1890: Eastmann: Met. Astron., p. 318.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 55.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 74, 76, 226, 232, 245, 248, 321.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 276.

Ursprüngliches Gewicht: 127 Kgr. (280 pounds).

Nachweisbares Gewicht: 123 596 gr. Die Differenz zwischen dem ursprünglichen und dem nachweisbaren Gewicht ist in Hinsicht auf die grosse Verteilung auffallend gering. Ich möchte vermuten, dass unter den hier folgenden Angaben auch solche, welche zu Smithville (Caryfort) gehören, sich befinden.

Bailey	56	Minneapolis	193
Bement	35	Moskau	220
Berlin, G.	31	Neumann	54
Berlin, U.	804	New Haven	104
Bologna	64	Paris, M.	1790
Bonn	325	Pohl	1180
v. Braun	107	Prag, M.	1802
Breslau	111	Rom, U.	165
Budapest	6775	v. Siemaschko	51
Calcutta	228	Stockholm	178
Cambridge	31	Strassburg	59
Dorpat	142	Stürtz	66
Dresden, M.	140	Stuttgart	99
Dresden, P.	95	Troyes	23
Edinburg	104	Tübingen	64 238
Göttingen	22	Utrecht	58
Gregory	91	Ward	128
Harvard, U.	18 036	Washington	65
Kopenhagen	195	Washington, Sh.	48
London, B.M.	24 570	Wien, H. M. *)	806
London, P. G.	146	Wien, U. I.	161

Caryfort, gefd. 1840, beschr. 1845
Smithville

Caryfort, gefd. 1840, beschr. 1846 Carthago

Casale 1840 Cereseto

Casale 1868 Motta di Conti

Casas Grandes Chihuahua

Casey County, Georgia (?) U., S. A. (Lawr. Smith und Fletcher sagen Kentucky, Flight Georgia).

Eisen, Og, gefunden und erwähnt 1877.

1877: Smith: Two new Meteoric Irons. Am. Journ. (3) 14, p. 246 (Kurze Erwähnung).

1880: Brezina: Bericht I. — 3. Casey County, Georgia. U. S. 1877. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 82 I, p. 351.

1884: Meunier: Météorites, p. 116, 127.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 214, 234.

1887: Flight: Meteorites, p. 206.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 25, 27.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 286.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 732 gr.

Bailey	21	Minneapolis	36
Bement	134	Paris, M.	82
Gregory	21	Stockholm	36
Harvard, U.	289	Washington, Sh.	3
London, B. M.	45	Wien, H. M.	65

Casignano Borgo San Donino

Castalia, Nash County, Nord-Carolina, U. S. A.

Stein, Cgb, gefallen 14. Mai 1874.

1875: Kerr: Rep. Geol. Surv. N. Carolina Bd. 1. App., p. 313, (gedruckt zu Raleigh) Ref. N. J. 1876, p. 324.

1875: Smith: Description of the Nash County Meteorite, which fell in May 1874. Am. Journ. (3) 10, p. 147 - 148 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 478—479; Liebig-Kopp, Jahresber. 1875, p. 1314; C. R. Bd. 80 (1875 I), p. 1453—1454.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1884: Meunier: Météorites, p. 256, 260.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 183, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 72.

1889: Brezina: Ankauf der Hidden'schen Meteoriten- und Mineraliensammlung für die mineralog. Abteilung. Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 87.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld 10 auf 3 miles).

1890: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 5 (Not.), p. 5, 48.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 160.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 251.

Ursprüngliches Gewicht: 7300 gr. Drei Steine von 5 1/2, 1 u. 0.8 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 6317 gr.

Bailey	40	Moskau	11
Berlin, U.	11	New Haven	248
v. Braun	38	Paris, M.	23
Budapest	40	Rom, U.	16
Cleveland	Spl.	v. Siemaschko	5
Dorpat	9	Stockholm	16
Gregory	10	Ward	8
Harvard, U.	257	Washington	20
Kopenhagen	7	Washington, Sh.	1
London, B. M.	29	Wien, H. M.	5520
de Mauroy	8		

Castine, Hancock County, Maine, U. S. A.

Stein, Cwa, gefallen 20. Mai 1848.

1848: Shepard: An account of the Meteorite of Castine, Maine, May 20, 1848. Am. Journ. (2) 6, p. 251—253 (Analyse des Eisens). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1312; Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 286 (hier das

Gewicht irrtümlich zu 1½ Pfd. anstatt 1½ oz. angegeben).

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg.Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 16, 23, 380—381.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 182.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 93.

1863: Buchner: Meteoriten, p 78.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1865: v. Reichenbach: XXV 322, 607.

1884: Meunier: Météorites, p. 279.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 272.

Ursprüngliches Gewicht: 42 gr. (1½ oz). Als das Stück an Shepard gelangte, wog dasselbe 1 oz 3 pwts 5 grs, was auf Troygewicht deutet und gleich 36 gr. ist. Vorher ist in dem gleichen Shepard'schen Aufsatz Avoirdupois-Gewicht angegeben.

Nachweisbares Gewicht: 22 gr.

Bailey	Spl.	London, P. G.	1
Berlin, U.	Spl.	New Haven	15
Calcutta	Spl.	Paris, M.	1
Dorpat	1	Stockholm	Spl.
Göttingen	Spl.	Washington, Sh.	Spl.
Harvard, U.	Spl.	Wien, H. M.*)	1
London, B. M.	3		

Catorze Descubridora

Cereseto, Provinz Casale, Piemont, Italien.

Stein, Ccb (früher Cgb), gefallen 17. Juli 1840.

1840: Sismonda: Atti della secunda riunione degli scienziati Italiani tenuta in Torino nel Settembre del 1840. Torino 1841 (cfr. N. J. 1842, p. 844).

1840: de Gregory: Aérolith tombé le 17 juillet à 20 lieues à l'ouest de Milan (Extrait de la Gazetta piemontesa 25. juillet). C. R. Bd. 11, p. 243—244; s. auch Pogg.Ann. Bd. 50, p. 668.

1841: Lavini: Analisi chimica esplorativa e proporzionale di un Meteorolite caduta nel Mese di Luglio 1840 a Cereseto nelle vicinanze di Casale e Moncalvo. Mém. Acad. Torino (2) 3, p. 265—273. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 445—446.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 144.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 88, 360.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 87.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 65.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 319—320 (Parnisettis Osservazioni meteorol. von 1860 entnommen).

1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 168, 178. XIII 362. XXV 321, 431, 432, 607.

1884: Meunier: Météorites, p. 197, 198.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 183, 233.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 195, 196, 214, 247.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250, 257.

Ursprüngliches Gewicht: 3750 gr.? Das ursprüngliche Gewicht wird zu 10 Pfd. 2.2 Unz. piemontesisch angegeben und hinzugefügt, dass 1 Pfd. = 12 Unz. sei. Nach Sonnet's Dictionnaire des Mathématiques appliquées, Paris 1867, ist (p. 1012) das »libbra« für Piemont gleich 368, 875 gr.; hiernach erhielte man für die ursprüngliche Menge 3750 gr. Sollten nachträglich noch Steine gefunden worden sein, oder liegen Verwechslungen vor?

Nachweisbares Gewicht: 4361 gr.

Bement	1	London, P. G.	10
Bologna	13	Paris, M.	3
v. Braun	156	Rom, U.	182
Budapest	182	v. Siemaschko	1
Calcutta	Spl.	Tübingen	2
Dorpat	39	Turin, U.	3372
Gregory	65	Utrecht	10
Kopenhagen	65	Wien, H. M.*)	136
London, B. M.	124		

Cerralvo Coahuila

Cerro la Bomba Vaca Muerta

Ceylon s. Anhang

Chail, Allahabad, N. W. Provinz, Indien.

Stein, gefallen 5. November 1814.

1815: Tilloch: Philos. Magaz. Bd. 46, p. 155 (August 1815); s. auch Proc. Royal Soc. of Edinburgh recorded as Art. XVI in Quat. Journ. of Sc. and Arts 1816 Bd. 1, p. 117; auch Bibl. Brit. Nr. 478 (Nov. 1815), p. 291—292.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 285.

Ursprüngliches Gewicht: 21 Steine sollen gesammelt sein, wenig erhalten.

Nachweisbares Gewicht: Nur das Britische Museum besitzt nach meinen Erhebungen von diesem Falle einen Splitter, welcher weniger als 1 gr. wiegt.

Chañarlino Merceditas

Chandakapoor, Berar, Indien.

Stein, Cib (früher Cgb), gefallen 6. Juni 1838.

1854: Greg: Philos. Magaz. (4) 8, p. 460.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 86.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 60.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1858/65: v. Reichenbach: VI 455. IX 161. 168, 178. XI 294, 296, 300. XIII 369 Fig. XXV 321, 324, 427, 432, 607, 615.

1884: Meunier: Météorites, p. 268.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: ? Sowerby soll einen Stein von 4200 gr. besessen haben; Herr Dr. Traquair (Edinburg) teilt mir in seinem Verzeichnis mit: »Original mass weighed 5076 grammes«.

Nachweisbares Gewicht: 10745 gr.

Bailey	98	London, P. G.	167
Bement	2	Moskau	2
Berlin, U.	Spl.	New Haven	41
Bologna	2	Oxford	6329
v. Braun	37	Paris, M.	5
Budapest	49	v. Siemaschko	12
Calcutta	93	Stockholm	3
Cambridge	34	Troyes	1
Edinburg	2651	Tübingen	204 [1])
Göttingen	2	Upsala	36
Gregory	68	Ward	12
Harvard, U.	15	Washington	4
Kopenhagen	11	Washington, Sh	1
London, B. M.	761	Wien, H. M.*)	105

Dieser Stein ist noch nicht eingehend untersucht worden.

Chandpur, bei Mainpuri, N. W. Provinz, Bengalen, Indien.

Stein, Cwa, gefallen 6. April 1885.

1885: Medlicott: Notice of the Pirthalla and Chandpur Meteorite. Records Geol. Surv. India Bd. 18, p. 148—149.

1886: Dewar: Engineering Bd. 41, p. 91.

1886: Daubrée: Météorites récemment tombées dans l'Inde les 19 février 1884 et 6 avril 1885. C. R. Bd. 102, p. 96—97. Ref. N. J. 1887 II, p. 45.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 245.

Ursprüngliches Gewicht: 1201 gr. (etwa 1/12 der ursprünglichen

1) Davon ein Stück von 7 gr. deutlich Cia.

Masse des Steins ist verloren).
Nachweisbares Gewicht: 974 gr.

Berlin, U.	3	Paris, M.	4
Calcutta	384	v. Siemaschko	4
London, B. M.	490	Wien, H. M.	89

Chantonnay, Bourbon-Vendée, Dep. Vendée, Frankreich.

Stein, Cgb, gefallen 5. August 1812.

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 239, 247—248.

1819: Cavoleau: Nachricht von dem bei Chantonnay in der Vendée, den 5. August 1812, herabgefallenen Meteorsteine. Gilb. Ann. Bd. 63, p. 228—230; s. auch Journ. Phys. Bd. 88 (1819), p. 312.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 46, 50, 56, 58, 66, 68, 73, 155, 301—302 (!), 431.

1821: John: Sur la Nature de grandes masses de fer métallique d'origine problématique, et sur celle du fer des aérolithes attirables par l'aimant. Ann. Chim. Phys. Bd. 18, p. 205.

1822: Chladni: Zweiter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 54, p. 367.

1834: Berzelius: Om Meteorstenar. 2) Meteorsten från Chantonnay. K. Vetensk. Acad. Handl. (1834), p. 141—144 (Analyse); abgedruckt in Pogg. Ann. Bd. 33, p. 27—30.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 253, 255, 284.

1841: Rammelsberg: Handwörterbuch, p. 434.

1843: Haidinger: Uebersicht, p. 108. (Die Berzelius'sche Analyse ist irrtümlich Rammelsberg zugeschrieben).

1843: Rammelsberg: Handwörterbuch, Suppl. I, p. 101—102.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 38—39.

1845: Rammelsberg: Handwörterbuch, Suppl. II, p. 92—93.

1846: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 2, p. 381.

1847: Schafhäutl: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. (1847), p. 573.

1853: Rammelsberg: Handwörterbuch, Suppl. V, p. 19—20.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 14—15, 34.

1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 268.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 71.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 82—83, 92.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 922, 930—932, 950.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 146—147, 157—158.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 31—33.

1863: Rose: Meteoriten, p. 27, 84, 86, 92, 101—103, 147, 151, 154, 160 (Taf. III).

1858/65: v. Reichenbach: VI 453, 454. IX 161, 172, 173, 180. X 359, 362, 371. XI 294, 297, 301, 309. XIII 355, 363. XV 121. XVI 262. XX 623. XXIV 229. XXV 322, 424, 425, 426, 427, 428, 602, 611.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 336.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 98, 102, 103, 106, 138, 139, 140.

1870: Rammelsberg: Ueber den Meteoriten von Chantonnay. Zeitschr. d. d. Geol. Ges. Bd. 22, p. 889—892 (neue Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1870, p. 1397—1398.

1871: Meunier: Contribution au métamorphisme météorique. C. R. Bd. 73, p. 1284—1285.

1874: Tschermak: Die Trümmerstruktur der Meteoriten von Orvinio und Chantonnay. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 70, p. 465—470 (Abbildung von Dünnschliffen und einer grösseren Platte). Ref. N. J. 1875, p. 418—420.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 662, 663, 671.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 367.

1878: Tschermak: Der Meteorit von Grosnaja. M. P. M. Bd. 1, p. 161.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p 11, 24, 25.

1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 338, 339.

1882: Tschermak: Ueber die Meteoriten von Mocs. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 204.

1882: Wiik: Mikroskopisk undersökning af naagra paa universitetets mineralkabinett befintliga meteoriter. Öfvers. af Finska Vetensk. Soc. Förh. Bd. 24. Ref. N. J. 1883 I, p. 384.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 360.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3, 18, 19.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 81, 85, 95, 97, 98, 247, 248—249, 379, 395.

1884: Wiepken: Notizen über die Meteoriten des Grossherzogl. Museums (Oldenburg). Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. VIII, p. 525.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 165, 182, 183, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 101—103.

1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 4.

1889: Meunier: Sur la matière noire de la Chantonnite. Bull. soc. franc. minéralog. Bd. 12, p. 76—81. Ref. N. J. 1890 II, p. 59.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 184.

1894: Fletcher: Introduction, p. 39.

1894: Cohen, Meteoritenkunde, p. 39, 247, 249, 266, 267, 316, 317.

Ursprüngliches Gewicht: 69»Pfund« nach Cavoleau's Angabe.

Nachweisbares Gewicht: 9942 gr.

Bailey	19	Bologna	3
Belgrad	75	Bonn	31
Bement	5	v. Braun	232
Berlin, U.	290	Breslau	45

Budapest	79	New Haven	39
Cambridge	13	Newton	5
Catania	7	Odessa	2
Cleveland	2	Oldenburg	44
Cohen	3	Oxford	97
Darmstadt, M.	77	Paris, M.	1947
Debreczin	23	Paris, U.	132
Dorpat	36	Pech	47
Dresden, M.	14	Petersburg, A.	167
Dublin, M.	11	Petersburg, B.	210
Frankfurt	Spl.	Pohl	38
Frenzel	10	Rom, U.	15
Göttingen	208	v. Siemaschko	4
Gregory	163	Stockholm	67
Greifswald	6	Strassburg	34
Hamburg	48	Stuttgart	7
Harvard, U.	43	Troyes	15
Helsingfors	62	Tübingen	198
Klausenburg	2	Turin, U.	46
Kopenhagen	113	Upsala	84
Kristiania	15	Utrecht	11
London, B. M.	1352	Ward	44
London, P. G.	551	Washington	52
de Mauroy	16	Washington, Sh.	5
Melion	2	Wien, H.M.*)**)	2790
Moskau	52	Zürich	179
Neumann	55		

Ausserdem Lausanne: 37 gr. »Sporasidère de la Rochelle«; dies könnte auch Esnandes sein.

Charca La Charca

Charcas, Santa Maria de los Charcas, San Louis Potosi, Mexico.

Eisen, Om, erwähnt 1804.

[Nach Fletcher vielleicht mit Descubridora zu vereinigen].

1804: Sonneschmid: Mineralog. Beschreibung der vorzüglichsten Bergwerks-Reviere in Mexico oder Neuspanien, p. 288. (Als Manuskript gedruckt; ein Exemplar im k. k. Hof-Museum, ein anderes nach Chladni's Angabe in Freiberg i. S.)

1811: v. Humboldt: Essai politique. Paris 1811, Bd. 2, p. 582.

1812: Bigot de Morogues, p. 300.
1815: Chladni: Bemerkungen, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 270.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 337—338.
1834: Burkart: Geognostische Bemerkungen auf einer Reise zwischen Ramos und Catorce. N. J. 1834, p. 589—590, aus Karsten's Arch. f. Min. Bd. VI, p. 422 ff.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 145—146.
1852: Clark: Dissert. Gött., p. 64.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 411.
1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 283, 284, 285, 286—288 (Abb. auf Taf. 4), 290, 291, 292; s. auch Burkart, Aufenthalt u. Reisen in Mexico Bd. II, p. 128 (oder 127?), 389.
1857: Burkart: Briefliche Mitteilung, N. J. 1857, p. 54.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 145.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 149.
1867: Daubrée: Note sur deux grosses masses de fer météorique du Muséum et particulièrement sur celle de Charcas (Mexique), récemment parvenue à Paris. C. R. Bd. 64, p. 633, 636—640; s. auch Weinschenk, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (1889), p. 100.
1867: Daubrée: Nouveau procédé pour étudier la structure des fers météoriques. C. R. Bd. 64, p. 685—688. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1867, p. 1044—1045; »L'Institut« Bd. 35 (1867), p. 106—107.
1868: Smith: A new Meteoric Iron from Mexico. Am. Journ. (2) 45, p. 77 (Analyse; nach Fletcher zu Toluca gehörig).
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 439, 606—608.
1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 21, 22, 23, 24, 25, 27, 29, 33, 39, 43, 48, 52, 53, 54, 55, 56, 60, 61, 66, 67, 68, 71.
1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 80, 84, 86.
1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 686, 691.
1873: Meunier: Produit d'oxydation des fers météoriques; comparaison avec les magnétites terrestres. C. R. Bd. 77, p. 645.
1876: Barcena: On certain Mexican Meteorites. Proc. Acad. nat. hist. Philadelphia (1876), p. 124.
1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 282.
1884: Meunier: Météorites, p. 21, 23, 24, 26, 39 (Abb.), 40, 41, 42, 43, 44 (Abb.), 46, 47, 60, 61, 116, 117—118.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 213, 234.
1887; Flight: Meteorites, p. 93—94.
1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 42.
1889: Castillo: Météorites, p. 4.
1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4, (Not.), p. 119.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 99, 160—162, 174.
1891: Cohen und Weinschenk: Meteoreisen-Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 160, 165.
1892: Cohen: Meteoreisen-Studien II, Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 161.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 54.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.
1894: Fletcher: Introduction, p. 33.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 275.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 83.

Ursprüngliches Gewicht: Die Hauptmasse in Paris. Castillo sagt: »Il avait un poids de 578 069 gr. lorsqu'il fut transporté à Paris, was offenbar 778 069 heissen soll.

Nachweisbares Gewicht: 783 649 gr.

Belgrad	943 [1]	Madrid	21
Bement	62	Newton	31
Budapest	9	Paris, M.	780 000
Calcutta	47	v. Siemaschko	10
Cohen	3	Stockholm	12
Göttingen	481	Stuer	886 [2]
Gregory	116	Troyes	3
Hamburg	13	Ward	321
Harvard, U.	51	Washington	118 [3]
London, B. M.	332	Wien, H. M.*).	190

Seit Juli 1893 erwarb Herr Bayet (Brüssel) 33 gr.

Charkow Jigalowka

Charleston Jenny's Creek

Charlotte, Dickson Co., Nashville, Tennessee, U. S. A.

Eisen, Of, gefallen 31. Juli oder 1. August 1835.

1845: Troost: 1) Description of a mass of Meteoric Iron, which fell near Charlotte, Dickson County, Tennessee, in 1835. Am. Journ. (1) 49, p. 337—340 (Abb.); s. auch Pogg. Ann. Bd. 73 (1848), p. 332 (Kurze Erwähnung); »L'Institut« Bd. 14 (1846) Nr. 648, p. 194—195.

1846: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 2, p. 391.

1847: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 4, p. 77.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 68—69.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 401—402.

1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 470.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 118.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 111.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 540—541.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 160.

1863: Rose: Meteoriten, p. 26.

1858/65: v. Reichenbach: IV 638, 640. VII 562. IX 163, 174, 182. X 368. XII 457. XV 110, 113, 114, 124, 128. XVI 250, 261. XVII 266, 272. XVIII 478, 484, 487. XIX 154. XX 622, 629. XXIV 226. XXV 612.

1874: Björling: Meteoriter och Kometer (cfr. Hessle), p. 12.

1875: Smith: A Note in relation to the mass of Meteoric Iron that fell in Dickson County, Tenn., in 1835. Am. Journ. (3) 10, p. 349—352 (Analyse); s. auch C. R. Bd. 81 (1875), p. 84; auch Chem. News Bd. 32, p. 221; Liebig-Kopp, Jahresber. 1875, p. 1314—1315.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 276.

1876: Wright: On the Gases, contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 11, p. 257 u. (3) 12, p. 167.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 5.

1880: Brezina: Bericht I, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 82 I, p. 350.

1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz., p. 569.

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 417.

1884: Meunier: Météorites, p. 18 19, 128 (Abb.), 129—130, 487.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 208—209, 233.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 295.

1887: Flight: Meteorites, p. 107—108.

1887: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 17, 18.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1) Mit der Jahreszahl »1865«.

2) Hiervon 505 gr. »San Louis Potosi mit Daubréelite«.

3) Hiervon 57 gr. »San Louis Potosi. Received among the Grant relics«.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 41, 42 (Abb. einer geätzten Platte).
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 70, 73, 173, 174, 193.
1894: Fletcher: Introduction, p. 34.

Ursprüngliches Gewicht: 9—10 Pfund. In Troost's Besitz gelangten 7 Pfund und 13 Unzen (also 3539 gr.).

Nachweisbares Gewicht: 3156 gr.

Bailey	39	London, B. M.	77
Bement	4	London, P. G.	2
Bologna	51	Paris, M.	72
v. Braun	5	v. Siemaschko	1
Budapest	84	Stockholm	14
Calcutta	1	Strassburg	2
Göttingen	10	Tübingen	162
Gregory	5	Ward	58
Harvard, U.	2359	Washington, Sh.	3
Kopenhagen	41	Wien, H. M. *)	166

Charlottetown Monroe

Charsonville, Meung sur Loire, Loiret, Frankreich.

Stein, Cga, gefallen 23. Novbr. 1810.

Hierher auch: Chartres, Bois de Fontaine, La Touanne.

1810: »Moniteur« Dez. 1810; Auszug in Bibl. Brit. Bd. 45 (Dezbr. 1810 Nr. 360), p. 397—400; s. auch Bull. Soc. Philom. 1810 und Journ. Phys. Dezbr. 1810 (Bigot de Morogues).
1811: Nouveaux détails sur la chute de pierres atmosphériques près d'Orléans, tirés d'une lettre particulière communiquée aux redacteurs de ce recueil par Mr. le Prof. Jurine. Bibl. Brit. Bd. 46 (1811), p. 94—96 (Januar Nr. 362); s. auch Uebersetzung Gilbert's in Gilb. Ann. Bd. 37 (1811), p. 349—351: Nachricht von dem Herabfallen dreier Meteorsteine am 23. November 1810, unweit Orléans.
1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beilage I, p. 16.
1812: Bigot de Morogues, p. 240—272, 309, 332, 333.
1812: Vauquelin: Beschreibung des Meteorsteins, der zu Charsonville bei Beaugency am 23. November 1810 herabgefallen ist, und Analyse desselben. Gilb. Ann. Bd. 40, p. 83—97; s. auch Ann. d. Mus. d'Hist. nat. Bd. 17.
1812: Gilbert: Meteorsteine. — 3. Noch einige Nachrichten von den drei bei Orléans am 23. Nov. 1810 herabgefallenen Meteorsteinen. Gilb. Ann. Bd. 41, p. 450—452.
1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 255.
1816: Chladni: Zweite Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 54. p. 354—355.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 50, 51, 57, 66, 69, 71, 73, 91, 152, 290, 293—296 (!), 298, 431.
1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 65—67 (Abb. Taf. VII).
1820: Dutrochet: De la hauteur du Météore qui a projeté des aërolithes à Charsonville, département du Loiret, le 23 novembre 1810. Journ. Phys. (1820), p. 227—228.
1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 339.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 258, 283.
1843. Partsch: Meteoriten, p. 73—74.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 19.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 69—70.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 80, 81.
1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 147.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 28—29.
1863: Rose: Meteoriten, p. 155.
1858/65: v. Reichenbach: V 475, 480. IX 162, 170, 172, 179. X 359. XI 294, 297, 302, 310. XII 454. XV 101. XX 623, 626. XXIV 226. XXV 322, 424, 427, 431, 600, 602.
1884: Meunier: Météorites, p. 81, 94, 95, 97, 197, 198, 446, 449, 459.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.
1886: Gregory: The Bois de Fontaine meteorite, and its probable identity with that of Charsonville of 1810. Geol. Magaz. (3) 3, p. 357—359. Ref. N. J. 1888 II, p. 226.
1889: Fletcher: On the supposed fall of a Meteoric Stone at Charsonville, Eure-et-Loir, France in September 1810. Mineral. Magaz. Bd. 8 Nr. 38, p. 146—148. Ref. N. J. 1890 II, p. 59.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 267.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 247—250.

Ursprüngliches Gewicht: 60 Pfund. Zwei Steine, von denen der eine 40, der andere 20 Pfund wog. Im Jahre 1815 hatte Paris noch 11 Pfund. Ein dritter Stein, dessen Fall beobachtet wurde, ist nicht gefunden worden.

Nachweisbares Gewicht: 6903 gr.

Bailey	35 [10])	Dresden, M.	60
Bayet	3	Göttingen	2
Belgrad	2	Gregory	269 [2])
Bement	24	Harvard, U.	35
Berlin, U.	51	Helsingfors	10
Bern, M.	24	Klausenburg	1
Bologna	17	London, B.M.	2356 [3])
Bonn	1 [1])	London, P. G.	149
v. Braun	24	de Mauroy	21 [4])
Budapest	22	Moskau	1
Calcutta	6	Neumann	17
Cambridge	62	New Haven	9
Cleveland	1	Paris, E.	491 [5])
Dorpat	1	Paris, M.	2099 [6])
Paris, U.	65	Utrecht	3 [11])
v. Siemaschko	70 [7])	Ward	24
Stockholm	119 [8])	Washington	54
Troyes	10	Washington, Sh	4
Tübingen	4	Wien, H. M.*)	694 [9])
Upsala	11	Zürich	52

Chartres Charsonville

Charwallas, Hissar, Delhi, Punjab, Ostindien.

Stein, Ci, gefallen 12. Juni (oder 8. Juni?) 1834.

1834: Journ. Asiatic Soc. Bengal Nr. 32, August 1834; s. auch Philos. Magaz. Bd. 6 (1835), p. 398: Fall of a meteorite in India, on the 8th (!) of June 1834; Am. Journ. (1) 30 (1836), p. 175.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 143.
1851: Shepard: On Meteorites. — 2. Charwallas, 30 Miles from Hissar, India, June 12th, 1834. Am. Journ. (2) 11, p. 36—37. Ref. Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 179; Liebig-Kopp, Jahresber. 1850, p. 823—824; Edinb. N. Phil. Review Bd. 53 (1852), p. 246.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 33—34.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 92.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 84.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 57—58.
1863: Rose: Meteoriten, p. 155.
1884: Meunier: Météorites, p. 96.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 237.

Ursprüngliches Gewicht: 7—8 Pfund.
Nachweisbares Gewicht: 71 gr.

1) »Meung 1825?« — 2) Davon 254 gr. »Bois de Fontaine, near Meung 1825«. — 3) Davon 109 gr. Charsonville; 2227 gr. Bois de Fontaine; 20 gr. Chartres. — 4) Davon 12 gr. »Beaugency 1825 oder 1810«. — 5) Davon 81 gr. Chartres. — 6) Davon »5 gr. Chartres« und »21 gr. Bois de Fontaine«. — 7) Davon 55 gr »Bois de Fontaine gefunden 1825«. — 8) Davon 5 gr. Bois de Fontaine. — 9) Davon 604 gr. Charsonville; 35 gr. Bois de Fontaine; 54 gr. Meung; 1 gr. La Touanne. — 10) Davon 20 gr. »Bois de Fontaine«. — 11) »Bois de Fontaine gefd. 1825«.

Bailey	Spl.	Harvard, U.	1
Bement	Spl.	London, B. M.	38
Berlin, U.	Spl.	Tübingen	Spl.
Budapest	9	Wien, H. M.*)	19
Calcutta	4		

v. Boguslawski sagt 1854, dass ein Stück im Besitz des Naturhist. Museums der Universität zu Edinburg sich befinde. Der mir von Herrn Dr. Traquair mitgeteilte Katalog von Edinburg führt zwei indische Steine ohne genauere Ortsangabe von 94 gr. und 125 gr. auf und ausserdem noch einen dritten Stein von unbekanntem Fundort mit 629 gr. Buchner sagt 1863, dass London 692 gr. besässe; dies ist wohl nicht der Fall gewesen. Sollte »London 692« vielleicht »Edinburg 629« heissen oder gehört eines der andern indischen Stücke der Edinburger Sammlung hierher?

Chassigny, Langres, Dep. Haute Marne, Frankreich.

Stein, Cha, gefallen 3. Oktober 1815.

1816: Pistollet: De la chute d'une pierre météorique tombée dans les environs de Langres, communiqué à M. Virey par M. Pistollet, médecin de la même ville. Ann. Chim. Phys. Bd. 1, p. 45—48; übersetzt in Schweigg. Journ. Bd. 18, p. 349—356; s. auch Gilb. Ann. Bd. 58 (1818), p. 171—175; Tilloch's Philos. Magaz. Bd. 47 (1816), p. 349—350.

1816: Vauquelin: Analyse de l'aérolithe tombé aux environs de Langres et envoyé à l'Institut par M. Pistollet. Ann. Chim. Phys. Bd. I, p. 49—54; übersetzt in Gilb. Ann. Bd. 58 (1818), p. 176—181.

1816: Chladni: Erste Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 53, p. 381—383.

1816: Calmelet und Gillet de Laumont: I. Note sur un aérolithe tombé aux environs de Langres, département de la Haute-Marne; par feu M. Calmelet. Ann. des Mines Bd. 1, p. 489—491. — II. Note sur le même aérolithe, par M. Gillet de Laumont, p. 491—492.

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 339, 341.

1819: Chladni: Fünfte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 63, p. 25.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 44, 50, 58, 59, 66, 69, 72, 73, 91, 274, 289, 307—309 (!), 432.

1820: Laugier: Extrait d'un Mémoire lu à l'Academie des Sciences le 1er mai 1820, par M. Laugier, et intitulé: Faits pour servir à l'histoire chimique des pierres méteoriques. Ann. Chim. Phys. Bd. 13, p. 440; s. auch Schweigg. Journ. Bd. 29 (1820), p. 508—510.

1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 336.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 258, 285.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 16.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 14.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 84.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 944.

1861: Rose legt den Stein von Chassigny vor. Zeitschr. d. d. Geol. Ges. Bd. 13 (1861), p. 526.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 154—155.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 542.

1862: Damour: Note sur la pierre météorique de Chassigny. C. R. Bd. 55, p. 591—594 (neue Analyse); s. auch »L'Institut« Bd. 30 (1862), p. 334, 367; Chem. Centr. 1863, p. 240; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 447; N. J. 1863, p. 363; Liebig-Kopp, Jahresber. 1862, p. 827—828.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 36—37.

1863: Rose: Meteoriten, p. 25, 27, 113—116, 140, 156; s. auch Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1862, p. 557.

1858/65: v. Reichenbach: V 478.

IX 156, 166, 177. X 359, 363. XI 294. XIII 353, 365, 380. XIV 396. XV 101. XX 631. XXV 421, 422, 601, 607.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 118—119, 139.

1876: Smith: Carbon Compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 391.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 361—362.

1884: Wadsworth: Studies, p. 86.

1884: Meunier: Météorites, p. 70, 77, 79, 93, 94, 95, 96, 292—293 (Abb.), 351, 358, 373, 395, 459.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3, 4, 11. T. VI.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 176, 232.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd 6 (Not.), p. 54.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 49, 207, 208, 243, 246, 249, 259, 264, 267, 316.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 239.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 4 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 854 gr.

Bailey	Spl.	Heidelberg	1
Belgrad	Spl.	Kristiania	18
Bement	Spl.	London, B. M.	41
Berlin, U.	13	London, P. G.	28
Bologna	Spl.	de Mauroy	6
v. Braun	5	Moskau	2
Budapest	5	München	12
Calcutta	10	Neumann	4
Cambridge	14	Paris, E.	24
Cleveland	1	Paris, M.	415
Cohen	Spl.	Paris, U.	101
Dorpat	Spl.	v. Siemaschko	2
Dublin, M.	16	Strassburg	Spl.
Frankfurt	Spl.	Tübingen	1
Göttingen	5	Wien, H. M.*)	99
Gregory	17	Zürich	11
Harvard, U.	3		

Château-Renard, Montargis, Triguères, Dep. Loiret, Frankreich. Stein, Cia, gefallen 12. Juni 1841.

1841: Delavaux: Note sur un aërolithe tombé le 12 juin dans les environs de Château-Renard. C. R. Bd. 12, p. 1190—1191; s. auch Notizen von Georges, Cordier, Dufrénoy ebenda p. 1229 — 1231; »L'Institut« Bd. 9 (1841), p. 209, 222.

1841: Dufrénoy: Note sur la composition de l'aërolithe de Château-Renard. C. R. Bd. 13, p. 47—52 (Analyse). Ref. N. J. 1843, p. 823; Journ. prakt. Chem. Bd. 25 (1842), p. 101—103; »L'Institut« Bd. 9 (1841), p. 247.

1841: Longueman: Relation de la chute de l'aërolithe du 12 juin. C. R. Bd. 13, p. 88—90; s. auch Notiz von Longueman, ebenda p. 232. Ref. Journ. prakt. Chem. Bd. 25 (1842), p. 101—103.

1841: Meteorsteinfall, am 12. Juni 1841, unweit Château-Renard, in Frankreich. Pogg. Ann. Bd. 53, p. 411 – 415 (Zusammengezogen aus den obigen Arbeiten in den C. R.); s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 25 (1842), p. 101—103; Am. Journ. (1) 42 (1842), p. 203.

1843: Haidinger: Uebersicht, p. 108.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 61.

1843: Rammelsberg: Ueber die Bestandtheile der Meteorsteine. Pogg. Ann. Bd. 60, p. 136—137 (Berechnung der Analyse von Dufresnoy); s. auch Handwörterb. Suppl. I, p. 98—100; Suppl. II, p. 91—92; Suppl. V, p. 23—24. Ref. N. J. 1844, p. 718.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 362—364.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 94.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 87 — 88.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 922 ff., 950.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 542.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 66—67.
1863: Rose: Meteoriten, p. 89, 90, 99, 155.
1858/65: v. Reichenbach: V 480. IX 161, 168, 178. X 359. XI 292, 294, 295, 296, 297, 300. XIII 360, 365, 369 Fig., 372 Fig., 374, 377, 383. XX 623. XXV 319, 320, 321, 324, 438, 607.
1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 105, 106, 139, 140.
1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 367.
1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 663.
1876: Smith: Carbon compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 391.
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.
1882: Wiechmann: Fusion Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 293—295 (Taf. 20).
1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 356, 359.
1884: Wadsworth: Studies, p. 105.
1884: Meunier: Météorites, p. 79, 85, 95, 197, 198—201, 378, 395, 459, 487.
1884: Wiepken: Notizen über die Meteoriten des Grossherzogl. Museums (Oldenburg). Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. VIII, p. 525—526.
1883/85: Tschermak: Photographien, T. 17, 21, p. 16, 17, 18, 20.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 169, 176, 182, 232.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159.
1894: Fletcher: Introduction, p. 37, 39.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 313.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 20 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 17 922 gr.

Bailey	37	Bement	159
Bayet	3	Berlin, P.	490
Belgrad	10	Berlin, U.	448

Böhm	41	Lüttich	46
Bologna	14	Madrid	7
Bonn	14	de Mauroy	3
v. Braun	25	Neumann	24
Breslau	33	New Haven	91
Brezina	80	Newton	Spl.
Budapest	3680	Oldenburg	449
Calcutta	586	Oxford	254
Cambridge	4	Paris, E.	2294
Cleveland	31	Paris, M.	1344
Dorpat	55	Petersburg, B.	440
Dresden, M.	13	Pohl	1
Dublin, M.	17	Rom, U.	5
Frenzel	22	v. Siemaschko	194
Göttingen	322	Stockholm	89
Gregory	360	Strassburg	74
Harvard, U.	87	Stürtz	27
Helsingfors	12	Troyes	46
Klausenburg	1	Tübingen	1043
Kopenhagen	341	Upsala	4
v. Leuchtenbg.	Spl.[1])	Ward	104
London, B. M.	3290	Washington, Sh.	4
London, P. G.	367	Wien, H. M.*)	837

Chatooga Co. Hollands Store
Cherokee Co. Losttown
Cherson 1876 Vavilovka
Cherson 1881 Grossliebenthal
Cherson 1894 Savtschénskoje

Chesterville, Chester Co., Süd-Carolina, U. S. A.

Eisen, Hch, gefunden wenige Jahre vor 1849, beschr. 1849.

1849: Shepard: On Meteoric Iron in South Carolina. Am. Journ. (2) 7, p. 449—450. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1849, p. 828; Froriep's Tagsberichte über die Fortschr. d. Natur- u. Heilk. Nr. 77 (1850), p. 32.
1852: Wöhler: »Activ«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448.
1852: Clark: Dissert. Gött., p. 66—67.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 117—118.
1859/62: v. Reichenbach: IX 162, 175,

1) Ein kleines Stück ohne Gewichtsangabe.

176, 182. XII 457. XV 100. XVII 273. XVIII 482, 487, 488. XIX 155. XX 621, 622.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 182.
1863: Rose: Meteoriten, p. 69, 70, 153.
1870: Rammelsberg: Metoriten, p. 80.
1884: Meunier: Météorites, p. 94, 112, 113.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 203, 219, 234.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 15, 18.
1894: Cohen, Meteoritenkunde, p. 67, 127.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 294.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 16 Kgr., wovon die Hälfte verschmiedet wurde.

Nachweisbares Gewicht: 6474 gr.

Bailey	29	Madrid	76
Bement	91	Marburg	270
Berlin, U.	395	Moskau	36
v. Braun	8	New Haven	758
Budapest	98	Paris, M.	88
Calcutta	178	Pohl	35
Clinton	79	Rom, U.	19
Dorpat	44	v. Siemaschko	64
Göttingen	115	Stockholm	63
Gregory	139	Strassburg	30
Hamburg	46	Tübingen	274
Klausenburg	30	Ward	6
Kopenhagen	79	Washington, Sh.	115
London, B. M.	2250	Wien, H. M.*)	884
London, P. G.	175		

Chihuahua, Mexico.

Eisen (prähistorisch?), erwähnt 1867.
1867: Tarayre: Arch. de la Commission Scientifique du Mexique Bd. 3, p. 348. Paris 1867.
1869/70: Correjo: La Naturaleza Bd. 1, p. 256.
1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 682 683, 690.
1873: Pierson: Correspondence relative to the discovery of a large meteorite in Mexico. Annual Rep. Smithsonian Inst. (1873), p. 419—422 (schätzt das Gewicht auf 5000 lbs.).
1876: U. S. Centennial Commission. International Exhibition 1876. Reports and Awards Washington 1880. Bd. 3, group I, p. 369.
1876: Barcena: Proc. Acad. Nat. Sc. Philadelphia 1876, p. 122.
1880: Muñoz Lumbier: Los Aerólitos de Chihuahua. Mexico 1880 (Diese Arbeit nicht eingesehen).
1886: Clarke: The Meteorite Collection in the U. S. National Museum, Rep. Smithsonian Inst. 1885/86 II. Teil, p. 257. »Chihuahua, Mexico. An uncut mass to be described. Weight about 1800 kgr.«
1890: Fletcher: Mexican Meteorites. Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 98, 99, 102, 119—122.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 322.
1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 43—44.

Die obige Literatur bezieht sich auch auf die grosse Masse von Casas Grandes oder Casas Grandes de Malintzin, von welcher Fletcher vermutet, dass sie mit dem in Washington aufbewahrten Eisen von Chihuahua identisch sein könnte. Vergl. auch Rio Florido unter Huejuquilla-Gruppe.

Ursprüngliches Gewicht?

Nachweisbares Gewicht: Ausser der in Washington aufbewahrten Masse von 1800 kgr., welche noch nicht untersucht wurde, besitzt New Haven »Chihuahua, Mexico 51 gr.«

Chili (Prof. Joy) — Vaca Muerta
Chili, loc. inconnue — Dehesa
Chilpanzingo s. Anhang Caparrosa
Chireya — Butsura
Cholula — Misteca

Chulafinnee, Cleberne Co., Alabama, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden 1873, beschrieben 1880.

1880: Hidden: An account of the finding of a new meteorite in Cleberne County, Alabama. Am. Journ. (3) 19, p. 370—371 (Abbildung der Masse und einer geätzten Platte). Ref. N. J. 1881 II, p. 180; Liebig-Kopp, Jahresber. 1880, p. 1542.

1880: Makintosh: Analysis of the Meteoric Iron from Cleberne Co., Alabama. Am. Journ. (3) 20, p. 74.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 281—282.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 213, 214, 234.

1887: Flight: Meteorites, p. 71.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 74, 77, 83, 149.

Ursprüngliches Gewicht: 14 750 gr. kamen ganz in den Besitz des k. k. Hof-Museums, nachdem etwa $3^1/_4$ lbs abgetrennt u. verschmiedet worden waren.

Nachweisbares Gewicht: 14 020 gr.

Bailey	29	Rom, U.	212
Bement	85	v. Siemaschko	37
v. Braun	45	Stockholm	9
Budapest	1031	Stürtz	28
Harvard, U.	159	Troyes	19
London, B. M.	60	Ward	29
de Mauroy	9	Washington	9
Moskau	42	Washington, Sh.	54
Pohl	188	Wien, H. M.	11 975

Chupaderos Huejuquilla

Cincinnati s. Anhang

Cirencester Aldsworth

Claiborne 1834 Lime Creek

Claiborne 1853 Tazewell

Clarac Aussun

Clarke Co. Lime Creek

Claywater Meteorite Vernon Co.

Cleberne Co. Chulafinnee

Cléguérec Kernouvé

Cleveland (Lea Iron of the Philadelphia Academy), Ost-Tennessee, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden 1860, beschr. 1886.

Ob mit Dalton zu vereinigen? S. auch Literatur von Dalton. Hieher auch vorläufig: »Ehrenberg's Tennessee«, beschr. 1863.

1863: Rose: Meteoriten, p. 58 (»Ehrenberg's Tennessee«).

1866: Shepard: Brief notices of several localities of Meteoric Iron. — 4. Supposed new locality in Tennessee. Am. Journ. (2) 42, p. 251.

1886: Genth: On an undescribed meteoric iron from East-Tennessee. Proc. Acad. nat. Sc. Philad. (1886), p. 366—368 (Abbildung der Masse und geätzter Platten. Analyse). Ref. N. J. 1889 II, p. 42; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2330—2331.

1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 38.

1887: Kunz: On some American Meteorites. — 3. Is the East-Tennessee Meteorite from Whitfield Co., Georgia? Am. Journ. (3) 34, p. 473—475 (Analyse und Situationsplan). Ref. N. J. 1889 I, p. 61.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 59—60.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 72, 193, 232.

Ursprüngliches Gewicht: $115^1/_2$ Kgr. (254 lbs.) wog die von Genth beschriebene Masse, von welcher $2^1/_2$ Kgr. zur Verteilung gelangten. Befindet sich der Rest noch

in der Akademie in Philadelphia?
Nachweisbares Gewicht: 2751 gr.

Bailey	87	London, B. M.	209
Bement	300	v. Siemaschko	94
Berlin, U.	39 [1])	Ward	234
Cleveland	4	Washington	221
Gregory	174	Washington, Sh.	260
Harvard, U.	27 [2])	Wien, H. M.	1055
Howell	47		

Coahuila, Mexico.

Eisen, H, bekannt seit 1837, beschr. 1855.

Hierunter in Uebereinstimmung mit Fletcher folgende Fundorte vereinigt:

1) Coahuila, Bolson de Mapimi; Coahuila, Bonanza; Butcher Iron. Einige dieser Massen bekannt seit 1837, beschr. 1855. Butcher's Expedition 1868.

2) Santa Rosa-Saltillo. Ausser den unten aufgeführten Gewichten soll nach Eastman die National School of Engineers in Mexico 63 Kgr. besitzen. Couch (Gouch) Iron, bekannt 1852/53, beschr. 1855 (252 lbs., jetzt grösstenteils in Washington). Smithsonian Iron, Shepard, beschr. 1881; cf. Brezina, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 290—291.

3) Sancha Estate. Unter diesem Namen werden viele der Coahuila-Eisen in den Sammlungen aufgeführt.

4) Fort Duncan, Maverick Co., Texas, gefunden 1882; beschr. 1885 (44 Kgr.).

Ausserdem wären hierher wahrscheinlich auch die Massen von Cerralvo, erwähnt 1856 und von Potosi, Distr. Galeana, erwähnt 1870 (200 lbs.) zu stellen; dieselben scheinen verloren gegangen zu sein.

Brezina vereinigt einerseits Bolson de Mapimi, Bonanza, Butcher Iron, Santa Rosa-Saltillo zu einer Lokalität Coahuila; Sancha, Couch Iron und Fort Duncan andererseits zu einer Lokalität Fort Duncan.

1855: Smith: Memoir on Meteorites. — 3. Meteoric Iron from Coahuila, Mexico. Am. Journ. (2) 19, p. 160—161 (Couch Iron, Abbildung der Masse von 252 lbs. Dieselbe stammt aus Saltillo und befindet sich jetzt grösstenteils in Washington. Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 374—376; Journ. prakt. Chem. Bd. 66 (1855), p. 425—426. Rep. Smithson. Inst. 1855, p. 154—156 (oder Rep. f. 1854, p. 15, 86?); Liebig-Kopp, Jahresber. 1855, p. 1027; s. ferner Faye: C. R. Bd. 58 (1864), p. 599—600 und hierüber Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 269.

1856: Shepard: A supposed new locality of Meteoric Iron in Mexico. Am. Journ. (2) 21, p. 216 (Cerralvo). Ref. Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 153.

1856: Burkart: Fundorte I. — 2. Meteoreisen von Coahuila. N. J. 1856, p. 277—278 (Couch-Meteorite. Abbildung und Analyse wie bei Smith).

1857: Schott: Report on the U. S. and Mex. Boundary Survey (von W. H. Emory) Bd. I Teil 2, p. 34.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 124.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 144.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 912.

1858/62: v. Reichenbach: VII 552. IX 162, 174, 181. X 359, 365. XV 100, 110, 114, 124, 128. XVI 255, 261. XVII 266, 272. XVIII 487. XIX 149.

1) »Ehrenberg's Tennessee«. — 2) Eigentum von Herrn Huntington.

1863: Wichelhaus: Analyse des Meteoreisens von der Hacienda St. Rosa in Mexico. Pogg. Ann. Bd. 118, p. 631—633. Zusatz von Rose, p. 633—634; s. auch Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 267; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 909; Journ. prakt. Chem. Bd. 90 (1863), p. 114—115.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 192.

1863: Rose: Meteoriten, p. 49, 152.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 598.

1866: Shepard: A new locality of Meteoric Iron in Cohahuila, Northern Mexico. Am. Journ. (2) 42, p. 347—350 (betrifft Bonanza-Masse, Situationsplan); s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 101 (1867), p. 501; »L'Institut« Bd. 35 (1867), p. 56.

1866: Veatch (Brief an Whitney): Proc. Calif. Acad. Nat. Sc. Bd. 3 Teil 3, p. 241.

1867: Shepard: Additional Notice of the Cohahuila Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 43, p. 384—385 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1867, p. 1050.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 608.

1869: Smith: The Cohahuila Meteoric Irons of 1868, Mexico. Am. Journ. (2) 47, p. 383—385 (Analyse; Butchers Expedition; Meteor von 1837); s. auch Original Researches 1884, p. 441—443. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1304.

1870: Burkart: Ueber die Fundorte Mexikanischer Meteoriten. N. J. 1870, p. 673—683, 690.

1870: Butcher: Circular vom 4. März 1870 (bietet das Pfund seiner 8 Eisen zu 2 Dollars bei Abnahme der ganzen Masse, zu 3 Dollars bei Abnahme einer Masse an).

1871: Burkart (briefliche Mitteilung): N. J. 1871, p. 854 (Potosi).

1876: Barcena: On certain Mexican Meteorites. Proc. Acad. Nat. Sc. Philadelphia (1876), p. 122.

1876: Smith: Aragonite on the surface of a meteoric iron and a new mineral (Daubréelite) in the concretions of the interior of the same. Am. Journ. (3) 12, p. 107—110; s. auch C. R. Bd. 82 (1876), p. 1505—1507; Rammelsberg, Mineralchemie II. Aufl., 1. Ergz.-Heft (1886), p. 76 (Daubréelit); Liebig-Kopp, Jahresber. 1876, p. 1314—1315.

1878: Smith: On the composition of the new Meteoric Mineral Daubréelite and its frequent, if not universal, occurrence in Meteoric Irons. Am. Journ. (3) 16, p. 270—272; s. auch Original Researches 1884, p. 540—543; C. R. Bd. 87 (1878), p. 338—340; Ann. Chem. Pharm. Bd. 194 (1878), p. 304—306; Z. f. Kryst. Bd. 3 (1879), p. 79—80, 328; Liebig-Kopp, Jahresber. 1878, p. 1315—1316.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 23.

1879: Klein: Göttinger Sammlung, Gött. Gel. Anz. 1879, p. 98.

1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz. 1880, p. 568—569.

1881: Smith: Occurrence of a nodule of Chromite in the interior of compact Meteoric Iron from Cohahuila. Am. Journ. (3) 21, p. 461—462; s. auch Original Researches 1884, p. 595—596; C. R. Bd. 92 (1881), p. 991—992; Chem. News Bd. 43, p. 283; N. J. 1882 I, p. 365; Z. f. Kryst. Bd. 6 (1882), p. 516; Liebig-Kopp, Jahresber. 1881, p. 1457.

1881: Daubrée présente à l'Académie un volumineux échantillon de météorite holosidère de Cohahuila (Mexique), dit fer de Butcher. C. R. Bd. 93, p. 555—556.

1881: Brezina: Ueber die Meteoreisen von Bolson de Mapimi. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 83 I, p. 473—477. Ref. N. J. 1883 I, p. 380—381.

1881: Shepard: On a new Meteoric Iron, of unknown locality, in the Smithsonian Museum. Am. Journ. (3) 22,

p. 119 (Analyse). Ref. N. J. 1883 I, p. 379; Liebig-Kopp, Jahresber. 1881, p. 1458.

1881: Brezina: Bericht über neue oder wenig bekannte Meteoriten.— 12) Natürliche Trennungsfläche an Bolson de Mapimi. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 282—283. Ref. N. J. 1883 I, p. 383.

1882: v. Lasaulx: Vermehrung, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 39 (Sitzber.), p. 100.

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 418, 420, 421.

1884: vom Rath: Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 41 (Sitzber.), p. 126. Ref. N. J. 1885 II, p. 270.

1884: Wadsworth: Studies, p. 161.

1884: Meunier: Météorites, p. 62, 63 (Abb.), 64, 71, 87, 94, 96, 98, 112, 114, 116, 125, 440—441.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 152, 154, 155, 209, 218, 234.

1885: Lupton: Meteoric Iron from Coahuila, Mexico. Am. Journ. (3) 29, p. 232—233 (Analyse). Ref. N. J. 1886 II, p. 212; Liebig-Kopp, Jahresber. 1885, p. 2326.

1885: Hidden: Preliminary note on an iron meteorite from Maverik Co., Texas. Trans. N. Y. Acad. Sc. Bd. 5 (1885/86), p. 231.

1886: Brezina: Neue Meteoriten II, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 25—26; s. auch p. 38. Ref. N. J. 1887 II, p. 45—46.

1886: Hidden: A new Meteoric Iron from Texas. Am. Journ. (3) 32, p. 304—306 (Analyse von Mackintosh, Abb.). Ref. N. J. 1887 II, p. 47; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2334.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 291—292 (Abb. einer geätzten Platte), 295.

1887: Brezina: Neue Meteoriten IIIa, Verh. k. k. Geol. Reichsanstalt (1887), p. 288.

1887: Huntington: Catalogue of all recorded Meteorites. Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Bd. 23, Taf. I u. II.

1887: Huntington: On the Coahuila Meteorites. Am Journ. (3) 33, p. 115—118 (Abb. einer geätzten Platte des Butcher-Eisen's). Ref. N. J. 1888 I, p. 211.

1887: Flight: Meteorites, p. 52—53.

1887: Meunier: Examen minéralogique du fer météorique de Fort Dunkan. C. R. Bd. 104, p. 872—873. Ref. N. J. 1888 II, p. 34—35.

1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 38; s. auch Bd. 4, 1889 (Not.), p. 64.

1889: Huntington: The Crystalline Structure of the Coahuila Irons. Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Boston Bd. 24, p. 30—35 (Mit 4 Figuren im Text); im gleichen Band auch p. 313—315.

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 216—217, 221, 224, 225, 227, 228.

1889: Castillo: Catalogue, p. 9—10 (Hacienda de Potosi u. Santa Rosa)

1889: Clarke: The Meteorite Collection etc. Report of the Smithsonian Institution 1885/86 II. Teil, p. 257 »57. Locality unknown. Partially described by Shepard in 1881. Found without record in the old Smithsonian Collection. Specimen nearly entire, weighing 3510 grammes«.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 99, 103, 104—113, 113—118, 119, 174—175.

1890. Eastman: Met. Astron., p. 318 (Couch), 320 (Fort Dunkan), 322 (Santa Rosa, Butcher u. Coahuila).

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen, Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38 (Nr. 31), p. 358.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 159, 164.

1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 42—43.

1892: Linck: Ueber die Zwillingsbildung und den orientierten Schimmer am gediegen Eisen. Zeitschr. f. Krystallogr. Bd. 20, p. 215.

1892: Cohen: Meteoreisen - Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 158 (Cu).

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 166.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 14, 15, 17, 19, 21—22 (Abb. einer geätzten Platte).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Cohen: Meteoreisen-Studien III, Ann. Hof-Mus. Bd. 9, p. 102—104, 104—107, 116, 117, 118 (Rhabdit).

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 290—291.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 84, 85, 86, 88, 89, 93.

1895: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 10 (Not.), p. 35.

Ursprüngliches Gewicht von 1) Coahuila: Mehrere tausend Pfund, die Butcher-Eisen bestanden aus 8 Massen von 654, 580, 550, 438, 430, 404, 353, 290, zusammen 3699 lbs. = 1678 kgr.

NachweisbaresGewicht: 1 615 461 gr.

Bailey	157	Cambridge	85
Bement	4883	Cleveland	155
Berlin, G.	376	Dorpat	110
Berlin, U.	1554	Dresden, M.	162
Bologna	277	Edinburg	116
Bonn	660	Eger	106
v. Braun	1544	Göttingen	2581
Brunner	300	Graz, J.	149
Budapest	13 777	Gregory	1333
Calcutta	26	Greifswald	322
Harvard, U.	836 362	Riga	59
Heidelberg	260	Roebling	57
Kasan	332	Rom, U.	390
Klausenburg	449	v. Schilling	2385
Kopenhagen	1299	v. Siemaschko	461
London, B. M.	253646	Stockholm	6883
London, P. G.	4	Strassburg	96
Lüttich	36	Stürtz	435
Marburg	316	Szamosujvar	353
de Mauroy	39	Troyes	605
Minneapolis	3127	Turin, J.	350
Moskau	261	Upsala	107
Neumann	665	Utrecht	234
New Haven	2810	Ward	6224
Newton	80	Washington, Sh.	239
Paris, E.	104	Wien, H. M. **)	208 604 [1])
Paris, M.	257 852	Wien, U. I.	326
Pohl	957		
Prag, M.	381		

Ursprüngliches Gewicht von 2) Santa Rosa, Saltillo nicht bekannt; Couch (Gouch) Iron 252 lbs.; Smithsonian Iron Shepard — grösste Masse in Washington.

NachweisbaresGewicht: Santa Rosa, Saltillo: 1875 gr., Couch 105 887 gr., Smithsonian Iron Shepard 3638 gr.

Bailey	6 [1])	London, B. M.	5 [1])
Berlin, U.	22	Paris, E.	145
Bonn	18 [1])	Paris, M.	22
v. Braun	41	v. Siemaschko	448
Cleveland	37	Stockholm	17
Cohen	30	Stürtz	25 [2])
Dorpat	5	Troyes	58
Göttingen	74	Tübingen	5
Gregory	11 [1])	Washington	108929 [3])
Harvard, U.	831	Washington, Sh.	88 [1])
Krantz	63	Wien, H. M.	520 [4])

1) Ausserdem 2767 gr. nach 1. Juli erworben.

1) »Smithsonian Iron Shepard«. — 2) »Couch Iron«. — 3) Davon 105 400 gr. Couch Iron u. 3510 gr. Smithsonian Iron u. 19 gr. Santa Rosa. — 4) Davon 459 gr. Couch Iron, 61 gr. Santa Rosa Saltillo, ausserdem noch 160 gr. Couch Iron nach 1. Juli 1893 erworben und 3 gr. Smithsonian Iron.

Ursprüngliches Gewicht von 3) Sancha Estate: Nicht zu ermitteln, da Sancha Estate ein Sammelname für viele Coahuila-Eisen ist.

Nachweisbares Gewicht: 4121 gr.

Bailey	2010	New Haven	380
Bement	146	Newton	37
v. Braun	145	Rom, U.	51
Budapest	51	v. Siemaschko	45
Cleveland	46	Stürtz	167
Dresden, M.	32	Ward	70
Gregory	162	Washington, Sh.	184
London, B. M.	573	Wien, H. M. *)	3 [1]
London, P. G.	19		

Ursprüngliches Gewicht von 4) Fort Duncan: 44 Kgr. (97¼ lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 20 196 gr.

Bailey	172	Neapel	265
Belgrad	266	Odessa	66
Bement	299	Paris, E.	101
Berlin, G.	51	Paris, M.	610
Berlin, U.	579	Petersburg, B.	174
Bologna	71	Prag, D. U.	69
v. Braun	3024	Prag, M.	295
Brezina	1013	Rom, U.	560
Budapest	800	Sevilla	40
Cleveland	7	v. Siemaschko	435
Dorpat	298	Stockholm	571
Dresden, M.	340	Strassburg	175
Graz, U.	69	Troyes	163
Gregory	478	Ward	104
Greifswald	160	Washington, Sh.	116
Klausenburg	103	Wien, H. M.	13 296
London, B. M.	4520	Wien, U. I.	249
de Mauroy	19	Wrany	57
Melion	6	Würzburg	60
München	515		

Cobija Joël Iron

Cocke County Cosby's Creek

Cold Bokkeveld, Tuhlbagh, Capland, Südafrika.

Stein, K, gefallen 13. Okt. 1838.

1839: Maclear und Watermeyer (Brief an Herschel): An Account of the Fall of a Meteoric Stone in the Cold Bokkeveld, Cape of Good Hope. Phil. Trans. Royal Soc. London 1839 I, p. 83—85; s. auch: Philos. Magaz. 1839, p. 368; N. J. 1840, p. 722—723; L'Institut Bd. 7 (1839), p. 373—374 (Analyse).

1839: Faraday: Chemical account of the Cold Bokkeveld Meteoric Stone. Phil. Trans. Royal Soc. London 1839 I, p. 86—87; s. auch London and Edinburgh Philos. Magaz. (3) 14 (1839), p. 231, 368, 391; Pogg. Ann. Bd. 47 (1839), p. 384; Berzelius, Jahresber. Bd. 20 (1841), p. 256; auch Rammelsberg: Handwörterb. Suppl. III (1847), p. 82. Ref. N. J. 1840, p. 722—723.

1839: African Meteorite (from the London Nautical Magazine). Am. Journ. (1) 36, p. 393.

1839: Cold Bokkefeld Meteorites. Am. Journ. (1) 37, p. 190.

1839/40: Von älterer Literatur ist noch zu erwähnen: Mag. Nat. Hist. Bd. 3, p. 145; ferner: »L'Institut« Bd. 7 (1839) Nr. 287, p. 224 (Uebersetzung eines Briefs von Thompson); »Athenaeum« vom 28. März 1840 und »Echo du Monde Savant« vom April 1840.

1840: Maclear: Further particulars of the Fall of the Cold Bokkeveld Meteorite. Phil. Trans. Royal Soc. London (1840), p. 177—182 (Situationsplan).

1841: Silliman: African Meteorite of Cold Bokkeveld. Am. Journ. (1) 40, p. 199—201.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 15.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 84, 357—359.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 35—44 (Analyse); Ref. Kenngott, Uebersicht 1859, p. 169—170; Wochenschr. f.Astr.,

1) »False Cañada de Hierro oder Taos, gefd. 1846«.

Met. u. Geogr. 1859, p. 199.

1859: Wöhler und Haidinger: Ueber die Bestandtheile des Meteorsteines vom Capland. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 35, p. 5—12. Ref. N. J. 1860, p. 352—353; Liebig-Kopp, Jahresber. 1859, p. 856, 857; Journ. prakt. Chem. Bd. 77 (1859), p. 53—58; »L'Institut« Bd. 27 (1859) Nr. 1324, p. 163.

1859: Wöhler: Ueber die Bestandtheile des Meteorsteines vom Capland. Ann. Chem. Pharm. Bd. 110, p. 369—374; s. auch Chem. Centr. 1859, p. 401—406; Philos. Magaz. (4) 18 (1859), p. 213—218; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1865, p. 129.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 93.

1860: Wöhler und Haidinger: Neuere Untersuchungen über die Bestandtheile des Meteorsteines vom Capland. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 41, p. 565—567; s. auch Journ.prakt.Chem.Bd.77 (1859), p. 53—58; ferner Chem. Centr. 1860, p. 876—877; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1865, p. 129 (Sep.); Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 849—850; »L'Institut« Bd. 28 (1860) Nr. 1396, p. 328.

1860: Haidinger: Einige neuere Nachrichten über Meteoriten, namentlich die von Bokkefeld, New Concord, Trenzano, die Meteoreisen von Nebraska, vom Brazos, von Oregon. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 41, p. 568.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 942, 949, 952.

1862: Engelbach: Lithium u. Strontium im Meteorstein von Capland. Pogg. Ann. Bd. 116, p. 512. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 434.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 60—62.

1863: Rose: Meteoriten, p. 25, 27, 28, 126, 156.

1864: Wöhler: Bemerkungen über den neuesten Meteorstein-Fall. Gött. Gel. Anz. 1864 (Nachr.), p. 280—281. Ref. »L'Institut« Bd. 33 (1865), p. 14—15.

1858/65: v. Reichenbach: V 477, 481. VI 441. VII 561. IX 156, 160, 172, 180. X 359, 362. XI 295, 298, 300, 306. XII 458. XIII 370 Fig., 377. XIV 395. XXV 426.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 573.

1867: Geinitz: N. J. 1867, p. 724.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 315—316, 338.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 111—114, 138 (Analyse).

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 272.

1876: Smith: Carbon compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 391.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Second paper. Am. Journ. (3) 12, p. 165—176.

1877: Flight: Meteorites and the origin of life. The Popular Science Review, 18. Okt. 1877, p. 8 (Sep.).

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 23.

1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 302.

1884: Wadsworth: Studies, p. 186.

1884: Meunier: Météorites, p. 62, 65, 69, 93, 95, 97, 304—306.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 20, p. 3, 19, 20.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 184, 233.

1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 5.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 227 (Streufeld 1 auf 16 miles).

1894: Fletcher: Introduction, p. 9, 36.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

Ursprüngliches Gewicht: Viele Steine, zusammen mehrere Zentner; grösstenteils verschleppt.

Nachweisbares Gewicht: 4108 gr.

Bailey	6	Kopenhagen	7
Bayet	5	Kristiania	5
Belgrad	8	London, B. M.	1057
Bellucci	2	London, P. G.	49
Berlin, G.	38	Madras	4
Berlin, U.	19	Minneapolis	1
Bologna	1	München	6
v. Braun	2	Neumann	2
Budapest	132	New Haven	109
Calcutta	106	Oxford	20
Cambridge	4	Paris, M.	824
Cleveland	2	Petersburg, A.	244
Cohen	11	Pohl	2
Debreczin	10	v. Siemaschko	8
Dorpat	5	Stockholm	10
Edinburg	354	Strassburg	1
Frankfurt	2	Stuttgart	66
Göttingen	30	Troyes	Spl.
Gregory	36	Tübingen	92
Hamburg	5	Ward	5
Harvard, U.	14	Washington	7
Heidelberg	1	Washington, Sh.	10
Helsingfors	4	Wien, H. M.*)	666
Howell	1	Wien, U. I.	16
Klausenburg	2		

Colfax, Colfax Township, Rutherford County, Nord-Carolina; auch Ellenboro, Rutherford County, U. S. A.

Eisen, O, gefunden 1880, beschr. 1890.

1890: Eakins: Meteoric Iron from North Carolina. Am. Journ. (3) 39, p. 395—396 (Analyse). Ref. N. J. 1891 I, p. 242; s. auch U. S. Geol. Surv. Nr. 78 (1891), p. 93—94.

1889/90: Kunz: Meteoric Iron from Colfax Township, Rutherford County, North Carolina. Transact. New York Acad. of Sc. Bd. 9, p. 197—198 (Analyse von Cramer). Ref. N. J. 1892 I, p. 267.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 76.

Ursprüngliches Gewicht: 2400 gr.

Nachweisbares Gewicht: 1954 gr.

Bailey	16	Washington	315
Kunz	1623		

Collen County Mac Kinney

Collescipoli(Antifona), Terni, Italien.

Stein, Cc, gefallen 3. Februar 1890.

1890: Terenzi: L'aerolito di Collescipoli (Terni). Rivista di Scienze Naturali di S. Brogi, Anno X Nr. 3. Ref. Rivista di min. e crist. ital. Vol. VI 1889 (!), p. 83—84; s. auch N. J. 1890 II, p. 387; Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 39 (1891), p. 344.

1890: Trottorelli: Analisi chimica dell' aerolito caduto a Collescipoli presso Terni il 3 Febbrajo 1890. Gazetta chimica Bd. 20, p. 611—615. Ref. Ber. d. d. chem. Ges. 1891, p. 352; N. J. 1891 II, p. 238—239; auch eine kurze Notiz im Giornale mineral. I, p. 186.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 22, 163, 167, 236.

Ursprüngliches Gewicht: Das Hauptstück 3430 gr.; der ganze Stein mochte 4—5 Kgr. gewogen haben.

Nachweisbares Gewicht: 1802 gr.

Bement	196	Kunz	2
Böhm	94	London, B. M.	105
v. Braun	103	Neumann	6
Brezina	46	Paris, M.	49
Budapest	185	Rom, T.	13
Dorpat	15	Rom, U.	169
Dresden, M.	45	v. Siemaschko	5
Eger	192	Strüver	65
Graz, J.	5	Turin, U.	89
Gregory	18	Wien, H. M.	294
Kopenhagen	106		

Professor Romolo Meli in Rom besitzt ebenfalls ein Bruchstück dieser Lokalität.

Colorado Meteorite Russel Gulch

Colorado River s. Anhang

Colorado (Wien, H. M.) Trenton

Columbien Rasgata
Concepcion, Eisen Huejuquilla Gr.
Concepcion, Stein Nagaya
Concord s. Anhang
Coney Fork Carthago
Constantinopel Stannern
Cooperstown Burlington

Coopertown, Robertson County, Tennessee, U. S. A.

Eisen, Om, bekannt 1860, beschr. 1861.

Cohen, Meteoritenkunde 1894, verweist von Coopertown auf Burlington, wie auch Brezina 1885; es liegt offenbar eine Verwechslung von Cooperstown und Coopertown vor. Bei der näheren Bezeichnung von Burlington führt Brezina Cooperstown auf.

1859: Mc Donnold: Meteoric Explosion in West-Tennessee Sept. 1st 1859. Am. Journ. (2) 29, p. 138 (ob auf diese Lokalität zu beziehen?).

1861: Smith: Two new Meteorites, Am. Journ. (2) 31, p. 151. Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 107.

1861: Smith: Description of three new Meteorites.— Robertson County (Tenn.), Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 31, p. 266 (Analyse). Ref. N. J. 1861, p. 329; s. auch »Original Researches«, p. 428; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1127; Journ. prakt. Chem. Bd. 85 (1862), p. 515.

1862: v. Reichenbach: XXI 589.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 197.

1863: Rose: Meteoriten, p. 64, 152.

1884: Meunier: Météorites, p. 116, 124.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 210—211, 233.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3), 32, p. 294, 295 (Abb. einer geätzten Platte).

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 56—57.

Ursprünglich.Gewicht: Etwa 17 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 7239 gr.

Bailey	73	Minneapolis	94
Bement	608	Moskau	17
Berlin, U.	172	Neumann	115
Bologna	23	New Haven	115
v. Braun	43	Paris, M.	296
Budapest	31	Petersburg, B.	73
Calcutta	210	Pohl	49
Cleveland	69	Rom, U.	19
Dorpat	30	v. Siemaschko	24
Göttingen	75	Stockholm	204
Gregory	68	Strassburg	31
Halle	106	Troyes	75
Hamburg	29	Tübingen	42
Harvard, U.	2065	Upsala	25
Kopenhagen	91	Ward	82
v. Leuchtenberg	149	Washington	633
London, B. M.	180	Washington, Sh.	328
London, P. G.	91	Wien, H.M.*)**)	884

Copiapo, Sierra de Deesa, Atacama, Chile, Südamerika.

Eisen, Obc, bekannt 1863, beschr. 1864.

Hierher auch vorläufig: Corrizatillo und Galleguillos (Kristiania).

1864: Haidinger: Eine grosskörnige Meteoreisen-Breccie von Copiapo. Mit 1 Kupfertafel (Analyse der Eisenteile von v. Hauer). Sitzber. Wien. Akad. Bd. 49 II, p. 490—497; s. auch Am. Journ. (2) 38 (1864), p. 424; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 268—269 (Das sich p. 269 anschliessende Ref. bezieht sich nicht, wie Kenngott vermutet, auf Copiapo, sondern auf Vaca Muerta). S. auch Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1865, p. 129; »L'Institut« Bd. 32 (1864) Nr. 1613, p. 382—383.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag,

Pogg. Ann. Bd. 124, p. 591, 595—596.
1868: Daubrée: Sur trois nouveaux fers météoriques du Chili, récemment parvenus à la Collection de Géologie du Muséum. — II. Fer de la Cordillère de Deesa (irrtümlich in die Nähe von Santiago verlegt). C. R. Bd. 66, p. 571—572 (Analyse von Domeyko). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1046.
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 610.
1870: Meunier, Messungen von Des Cloizeaux: Note über den krystallisierten Enstatit aus dem Meteoreisen von Deesa, daran anschliessende Bemerkungen von v. Haidinger. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 26—29; s. auch »Cosmos« Bd. 7 (1869), p. 188—192; »La Nature« Bd. 1 (1873), p. 405; N. J. 1870, p. 486—487; Liebig-Kopp, Jahresber. 1870, p. 1396.
1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 663.
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 7.
1879: Domeyko: Mineralojia, 3 ed. 1879, p. 132.
1884: Wadsworth: Studies, p. 70.
1884: Meunier: Météorites, p. 68, 79, 81, 99, 152 (Abb.) - 161, 327, 352, 353, 354, 355, 356, 379, 380.
1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 152, 154, 155, 164, 203, 217—218, 234.
1887: Flight: Meteorites, p. 147 - 149.
1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 224, 255—256.
1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 223, 224, 225.
1894: Cohen: Meteoritenkunde (unter dem Namen Sierra de Deesa), p. 96, 133, 134, 198, 272, 275, 277, 280, 281, 286, 300. Der Name Copiapo bezieht sich bei Cohen nur auf den von Joy untersuchten Meteoriten, welcher = Vaca Muerta ist.
1895: Meunier: Révision des lithosidérites, p. 9, 11—13 (Abb. einer geätzten Platte u. eines Dünnschliffs).

Ursprüngliches Gewicht: Domeyko besass etwa 7 Kgr.; wieviel ausserdem noch gesammelt wurde, ist nicht zu ermitteln.

Nachweisbares Gewicht: 22 939 gr.

Bailey	55	London, B.M.	769[3])
Berlin, U.	3443	Neumann	6[3])
Budapest	18	Paris, M.	13 990
Calcutta	22	v. Siemaschko	7
Dresden, M.	340	Ward	75
Harvard, U.	333 [1])	Wien, H. M.*)	1223
Kristiania	2658 [2])		

Corrizatillo Copiapo

Cosby's Creek, Cocke County,

1) Hievon 320 gr. »Iron 1860. Nineteen miles east of Copiapo«.

2) 1330 gr. »Galleguillos n. v. Copiapo, Atacama«, 1328 gr. »Corrizatillo n. v. Copiapo, Atacama«. Diese zwei Eisen wurden von Hrn. Director L. Sundt, der 23 Jahre lang als Bergbeamter in Chili meistens in Atacama lebte, 1884 der Sammlung in Kristiania geschenkt. Ueber die Fundzeit ist nichts bekannt geworden. Hr. Professor Brügger teilte mir ferner in Bezug auf die Beschaffenheit der beiden Eisen mit, dass dieselben stark von einander verschieden seien. In dem Stück von Corrizatillo befinden sich mehrere grosse bis 2¼ cm im Durchschnitt messende Troilitknollen, in dem Stück von Galleguillos fehlt hingegen jede Spur von Troilit. Ob diese Stücke zur Meteoreisen-Breccie von Copiapo gehören, lässt sich ohne genaueres Studium nicht entscheiden; ich habe sie nur vorläufig hier eingereiht.

3) Sind unter Siderolithen aufgeführt; vermutlich silikatreiche Partien der Meteoreisen-Breccie von Copiapo.

Tennessee, U. S. A., auch Sevier-Eisen.

Eisen, Og, gefunden 1837, erwähnt 1838, beschr. 1840.

1838: Troost: Briefl. Mitt. N. J. 1838, p. 42 (kann sich wohl nur auf dieses Eisen beziehen).

1840: Troost: Description and Analysis of a Meteoric mass, found in Tennessee, composed of Metallic Iron, Graphite, Hydroxide, of Iron and Pyrites. Am. Journ. (1) 38, p. 250—254; s. auch Am. Journ. (2) 5 (1848), p. 351 (als älteste Eisenmasse von Tennessee aufgeführt). Ref. Journ. prakt. Chem. Bd. 25 (1842), p. 374—375; »L'Institut« Bd. 9 (1841), p. 115.

1842: Shepard: Analysis of Meteoric Iron from Cocke County, Tennessee, with some remarks upon Chlorine in Meteoric Iron masses. Am. Journ. (1) 43, p. 354—359 (Beiläufig: Burkart, Fundorte I, N. J. 1856, p. 267).

1843: Rammelsberg: Handwörterbuch, Suppl. 2, p. 90—91.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 117.

1847: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 4, p. 83—85; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1311; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 136.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 35.

1853: Joy: Analyse des Meteoreisens von Cosby's Creek. Ann. Chem. Pharm. Bd. 86, p. 39—43; s. auch Dissert. Gött. 1853, p. 10—14; ferner Journ. prakt. Chem. Bd. 60 (1853), p. 62; Liebig-Kopp, Jahresber. 1853, p. 935; N. J. 1855, p. 562—563; Kenngott, Uebersicht 1853, p. 115.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 408—409.

1857: Bergemann: Untersuchungen von Meteoreisen. Pogg. Ann. Bd. 100, p. 254—255; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 71 (1857), p. 58; Chem. Centr. 1857, p. 746; Liebig-Kopp, Jahresber. 1857, p. 729—730, 732; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 153.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 132—133.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 112—113.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 915—916, 948.

1858/62: v. Reichenbach: IV 638. VI 448, 449. VII 552. IX 162, 174, 181, 182. X 359. XI 291. XII 457, 458, 460. XIII 363, 381. XIV 395. XV 100, 110, 111, 112, 122, 124, 126, 127, 128, 129. XVI 253, 254, 257—258 (Analyse von dem Sohne des Freiherrn v. Reichenbach; Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1129—1130); 261, 262, 263. XVII 265, 266, 273. XVIII 480, 484, 487, 489. XIX 150, 154, 155. XX 621, 623, 625, 626, 628, 629, 630, 634. XXI 577, 578, 579 (Fig. Graphiteinschluss), 586, 591. XXIa 172, 173, 174, 176.

1862 (?): Giebel u. Heintz: Zeitschr. f. ges. Naturw. Bd. 9, p. 510; Bd. 10, p. 189.

1862: Rammelsberg: Ueber das Schwefeleisen der Meteoriten. Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1862, p. 689—691. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1862, p. 832—833; Journ. prakt. Chem. Bd. 88 (1863), p. 275—277.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 164—166.

1863: Rose: Meteoriten, p. 27, 36—37, 39, 52, 54, 57—58, 59, 132, 139, 152.

1864: Rammelsberg: Ueber das Schwefeleisen der Meteoriten Pogg. Ann. Bd. 121, p. 366—367; s. auch Sitzber. Berlin. Akad. 1864, p. 30 (s. w. Ref. bei Seeläsgen).

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 597.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 325.

1869: Meunier: Recherches, Ann.

Chim. Phys. (4) 17, p. 48.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 80, 82, 84, 85.

1875: Smith: Troilithe; sa vraie place minéralogique et chimique. C. R. Bd. 81, p. 976—978.

1876: Smith: Carbon compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 392, 393, 434, 435.

1877: Flight: Meteorites and the origin of life. The Popular Science Review, 18. Okt. 1877, p. 8—9 (Sep.).

1878: Smith: On the composition of the new meteoric mineral Daubréelite etc. (cf. Coahuila). Am. Journ. (3) 16, p. 272; s. auch Rammelsberg, Mineralchemie 2. Aufl. 1. Erg.-Heft 1886, p. 76 (Daubréelit); Liebig-Kopp, Jahresber. 1857, p. 1309; Zeitschr. f. Krystallogr. Bd. 3, p. 328.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 22—23.

1881: Smith: Anomalie magnétique du fer météorique de Sainte-Catherine. C. R. Bd. 92, p. 843—844; s. auch Original Researches 1884, p. 597—598; Liebig-Kopp, Jahresber. 1881, p. 1458.

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 417, 418, 419, 421.

1884: Meunier: Météorites, p. 20, 22, 36, 52, 64, 72, 116, 121, 122.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 200, 207, 214, 234.

1885: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 288, 296, 302.

1887: Fletcher: Cubic Crystals of graphitic carbon. »Nature« Bd. 36, p. 305; s. auch Mineral. Magaz. Bd. 7 (1887), p. 130 (Arbeit über Youndegin).

1889: Brezina: Cliftonit aus dem Meteoreisen von Magura, Arvaer Comitat. Ann. Hof-Mus. Bd. 4, p. 102.

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 223, 224, 225.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1891: Cohen und Weinschenk: Meteoriten-Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 163, 165.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 29, 34, 72.

1894: Huntington: The Smithville Meteoric Iron. Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Bd. 29, p. 259 (Situationsplan von Tennessee bis W.-Virginia); s. auch Zeitschr. f. Kryst. Bd. 26 (1896), p. 604.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an sehr vielen Stellen.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 84, 85.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 950 Kgr. Zwei Massen, von denen die grössere auf 2000 lbs. geschätzt wurde und die kleinere ein Gewicht von 112 lbs. besass. Grösstenteils verschmiedet.

Nachweisbares Gewicht: 98 637 gr.

Bailey	28	Kristiania	10
Belgrad	19	London, B. M.	52 325
Bement	611	London, P. G.	420
Berlin, U.	323	de Mauroy	19
Bologna	30	Minneapolis	46
Bonn	92	Moskau	10
v. Braun	34	Neumann	122
Breslau	40	New Haven	935
Brezina	22	Oxford	2953
Budapest	102	Paris, E.	6
Calcutta	485	Paris, M.	2715
Cambridge	122	Petersburg, B.	107
Cleveland	6	Pohl	91
Cohen	12	Röbling	47
Dorpat	3	v. Siemaschko	20
Giessen	1	Stockholm	113
Göttingen	70	Troyes	26
Gotha	51	Tübingen	12 538
Gregory	231	Turin, U.	21
Halle	3	Upsala	16
Harvard, U.	21 692	Ward	163
Howell	72	Washington	7
Klausenburg	10	Washington, Sh.	69
Kopenhagen	1161	Wien, H. M.*)	634

Cosina, Loma de la Cosina oder Cerro Cosina bei Dolores Hidalgo, Staat Guanajuato, Mexico.

Stein, Ck, gefallen Januar 1844.

1865: Burkart: Verh. naturhist. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 22, p. 71.

1866: Burkart: Fundorte III, N. J. 1866, p. 401—402.

1866: Buchner: Neue Meteoriten, Pogg. Ann. Bd. 129, p. 350—351.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 450.

1870: Burkart: Fundorte IV, p. 673, 689.

1884: vom Rath: Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 41, p. 126. Ref. N. J. 1885 II, p. 270.

1884: Meunier: Météorites, p. 188.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1889: Castillo: Météorites, p. 12.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral Magaz. Bd. 9, p. 95.

Ursprüngliches Gewicht: 1.2 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 284 gr.

Berlin, U.	24	London, P. G.	Spl.
Bonn	2	Paris, M.	130
Calcutta	9	Stockholm	2
Dorpat	18	Wien, H. M. *)	57
London, B. M.	42		

Ein Bruchstück befindet sich nach vom Rath in der Sammlung der Bergschule in Mexico; auch dürfte Castillo einen Teil dieses Meteoriten besitzen.

Costa Rica Heredia

Costilla, Costilla Peak auf der Grenze von Colorado und New-Mexico.

Eisen, Om, gefunden 1881, beschr. 1895.

1895: Hills: The Costilla Meteorite. Proc. Colorado Scientific Soc. Denver. Read at Meeting, January 7th 1895, 2 Seiten (Analyse v. Eakins u. Abb.).

Ursprüngliches Gewicht: 35 Kgr. (78 lbs.). Nach Hills Beschreibung im Besitz der Colorado Scientific Society in Denver; von dort erhielt Bement einen Teil. Wien H. M. besitzt gegenwärtig 1580 gr.

Couch Iron Coahuila

Cowra, Neu Süd-Wales, Australien.

Eisen, Off, gefunden vor 1888, beschrieben 1895.

Hierher auch Carcoar, Bathurst, Neu Süd-Wales.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 267.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nach brieflicher Mitteilung von Herrn Prof. Archibald Liversidge in Sidney an Herrn Direktor Brezina soll der Meteorit im Dep. of Mines in Sidney aufbewahrt werden.

Nachweisbares Gewicht: London, B. M. 192 gr., Wien, H. M. 31 gr.

Crab Orchard, Crab Orchard Mts. Powder Mill Creek, Rockwood, Tennessee.

Mesosiderit (Grahamit?), gefunden 1887.

1887: Whitfield: The Rockwood Meteorite. Am. Journ. (3) 34, p. 387—390 (Analyse u. Abb. der Hauptmasse u. eines polierten Schnittes). Ref. N. J. 1889 I, p. 403.

1887: Kunz: On some American Meteorites. — 5. On the Powder Mill Creek Meteorite. Am. Journ. (3) 34, p. 476—477 (Abb. eines polierten Schliffes und eines Dünnschliffes).

1887: Howell: Rockwood Meteorite. »Science« Bd. 10, p. 107.

1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64; s. auch Bd. 7 (1892) (Not.), p. 72.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1893: Newton: Lines of structure in the Winnebago Co. Meteorites and in

other Meteorites. Am. Journ. (3) 45, p. 152—153 und 355. Ref. N. J. 1894 I, p. 273—274.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 162.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 61, 220, 232, 237, 249, 287, 308; p. 287 sagt Cohen: Crab Orchard (Powder Mill Creek) scheint olivinfrei zu sein und ist daher vom Grahamit zu trennen.

1895: Meunier: Révision des lithosidérites, p. 33, 37.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 43 Kgr. 3 Massen von 1658 gr., 2651 gr. u. etwa $38^1/_2$ Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 34067 gr.

Bement	1364	London, B. M.	1148
Berlin, U.	40	de Mauroy	170
Böhm	9	New Haven	114
v. Braun	221	Newton	91
Brezina	88	Paris, E.	34
Budapest	130	Prag, M.	94
Dorpat	88	Rom, U.	165
Dresden, M.	355	v. Siemaschko	240
Gregory	523	Stürtz	29
Greifswald	91	Troyes	13
Harvard, U.	670	Ward	16112
Howell	3740	Washington	74
Kopenhagen	72	Wien, H. M.	7275
Krantz	729	Wien, U. I.	160
Kunz	80		

Cranberry Plains, Poplar Hill (Poplar Camp), Virginia, U. S. A.

Eisen, O, gefunden 1852.

1884: Meunier: Météorites, p. 116.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 254.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 300 (Abbildung eines Schliffs mit gekrümmten Widmannstätten'schen Figuren).

1887: Huntington: Catalogue of all recorded Meteorites. Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Bd. 23, p. 70—71 (Tafel II).

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 47, 48.

Sollte Smith über dieses Eisen nichts publiziert haben, da doch nach Huntington aus seiner Sammlung 20 gr. an die Sammlung des Harvard College übergingen?

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 89 gr.

Bailey	7	New Haven	21
Gregory	1	Paris, M.	16
Harvard, U.	36	Washington	8

Cranbourne, bei Melbourne, Victoria, Australien.

Eisen, Og, gefunden um 1854, beschr. 1861.

Hierher auch: »Yarra-Yarra River« 1858 und Western Port Distrikt.

1861: v. Hochstetter: Briefliche Mitteilung, N. J. 1861, p. 316. Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 107; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1123 – 1124.

1861: Zimmermann: Briefliche Mitteilung, N. J. 1861, p. 557 (Auffindung der Masse durch den Mineralien-Händler Abel). Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 213 – 214.

1861: Haidinger: Zwei Meteoreisen-Massen in der Nähe von Melbourne in Australien aufgefunden. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 43 II, p. 583—584. Ref. N. J. 1862, p. 606; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1865, p. 128; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 213; »L'Institut« Bd. 29 (1861) Nr. 1445, p. 311, 312.

1861: Haidinger: Die Dandenong-Meteoreisenmasse in Melbourne. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 44 II, p. 31. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 267; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1124; »L'Institut« 1861, p. 312.

1861: Haidinger: Die zwei Cranbourne Meteoreisenblöcke in Victoria. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 44 II, p. 378—

380 (Abbildung des kleineren etwa 30 Zentner schweren Blocks; Analyse von v. Hauer). Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 266—267; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1124; »L'Institut« Bd. 30 (1862), p. 45, 46.

1861: Haidinger: Die ersten Proben des Meteoreisens von Cranbourne in Australien. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 44 II, p. 465—472 (Abbildung des grössten Blockes); s. auch Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 266—267; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1124.

1861: Haidinger: Das Meteoreisen von Cranbourne im K. K. Hofmineralienkabinet; ein Geschenk von dem königlich grossbritannischen Gouverneur von Victoria in Australien, Sir Henry Barkly. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 45 II, p. 65—74 (mit einer Tafel, 3 Abbildungen im Text und einem Situationsplan); s. auch Am. Journ. (2) 34, p. 155 - 156; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 168; »L'Institut« Bd. 30 (1862) Nr. 1475, p. 119.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 198.

1863: Rose: Meteoriten, p. 73, 150, 152.

1866: Large mass of Meteoric Iron (Ankunft der 3750 kgr. schweren Masse im British Museum). Am. Journ. (2) 41, p. 426; s. auch Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1866, p. 240.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 439 u. 611.

1869: Haushofer: Mineralogische Notizen. — 2) Meteorit von Cranbourne, Australien (Analyse der Kruste). Journ. prakt. Chem. Bd. 107, p. 330—331. Ref. Liebig-Kopp 1869, p. 1304—1305.

1873: Berthelot: Nouvelles contributions à l'histoire des carbones, du graphite et des météorites. Ann. Chim. Phys. Bd. 30, p. 420—422.

1874: Björling: Meteoriter och Kometer (cf. Hessle), p. 13.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 664.

1877: Smith: Carbon compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 392, 394, 395, 434.

1877: Flight: Meteorites and the origin of life. The Popular Science Review, 18. Okt. 1877, p. 9 (Sep.); s. auch unter 1882/83.

1878: Smith: On the composition of the new meteoric mineral Daubréelite etc. (cf. Coahuila), Am. Journ. (3) 16, p. 272; s. auch Rammelsberg, Mineralchemie 2. Aufl. 1886, 2. Ergz.-Heft, p. 76; Zeitschr. f. Krystallogr. Bd. 3, p. 328.

1882/83: Flight: Report of an examination of the meteorites of Cranbourne in Australia; of Rowton in Shropshire; and of Middlesbrough in Yorkshire. Philos. Trans. Nr. 171, p. 885—894 (Analyse, Abbildung, Situationsplan); s. auch Proc. Royal Soc. (Abstract) Bd. 33 (1881/82), p. 343—345; ferner Geol. Magaz. (2) 10 (1883), p. 59—65; N. J. 1884 I, p. 33—35; Liebig-Kopp, Jahresber. 1882, p. 1644—1645; Weinschenk, Ann. Huf-Mus. Bd. 4 (1890), p. 98.

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 419, 421, 422.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 518.

1884: Meunier: Météorites, p. 20, 64, 89.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 207, 215, 234.

1887: Brezina: Neue Meteoriten IIIa, Verh. k. k. geol. Reichsanstalt, p. 289.

1887: Flight: Meteorites, p. 135—136 u. 174—181 (s. auch oben 1882/83).

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 222, 224, 225.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 116.

1891: Cohen und Weinschenk: Meteoreisen-Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 144—145, 162, 163, 164.

1892: Cohen: Meteoreisen - Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 160.

1892: Blake: Experiments on Meteoric Iron. Conductet by R. Smith, on portions of the largest meteorite in the British Museum and on the rust derived from it. Catalogue of the Collection of metallurgical specimens. South Kensington Museum, London, p. 307—308.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 74.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Cohen: Meteoreisen-Studien III, Ann. Hof-Mus. Bd. 9, p. 98, 117 (Rhabdit).

1894: Fletcher: Introduction, p. 7, 10, 37.

Ursprüngliches Gewicht: 2 Massen, die grössere von 3731 Kgr. in London, die kleinere von etwa 1500 Kgr. wohl in Melbourne.

Nachweisbares Gewicht: 3740970 gr.

Bailey	113	Lüttich	8
Bement	485 [1])	de Mauroy	14
Berlin, U.	279	Minneapolis	11
Bologna	80	München	17
v. Braun	67	Paris, M.	20
Budapest	2732	Pohl	4
Calcutta	59	Roebling	84
Göttingen	218	v. Siemaschko	76 [3])
Gregory	599 [2])	Stockholm	62
Harvard, U.	531	Troyes	25
Kopenhagen	9	Ward	53 [4])
London, B. M.	3 731 214	Washington	113 [5])
London, P. G.	2965	Washington, Sh	32
		Wien, H. M.*)	1100

Crawford Co. Miney

Cremona Alfianello

Cronstadt, Orange River, Frei-Staat, S. Afrika.

Stein, Cga, gefallen 19. November 1877.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 205.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer, wenig gesammelt.

Nachweisbares Gewicht: 1285 gr.

Kristiania	12	Troyes	7
London, B. M.	1227	Washington, Sh.	12
Paris, M.	11	Wien, H. M.	16

Cross Roads, Boyett, Cross Roads Township, Wilson Co., Nord-Carolina, U. S. A.

Stein, Cg, gefallen 24. Mai 1892.

1893: Howell: Cross Roads Meteorite. Am. Journ. (3) 46, p. 67 (Abbildung des einzigen kleinen Steins). Ref. N. J. 1895 I, p. 277.

1895: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 10 (Not.), p. 34.

Ursprüngliches Gewicht: 161 gr., nach brieflicher Mitteilung von Herrn Howell.

Nachweisbares Gewicht: 159 gr.

Howell	157
Paris, M.	2

Seit 1. Juli 1893 gelangten 26 gr. an H. M. Wien, 5 gr. an National-Mus. Washington, 9 gr. an Harvard, U.

Cross Timbers, Red River, Texas.

Eisen, Om, bekannt 1808, beschr. 1810.

1810/14: Bruce: Mass of malleable Iron. American Mineralogical Journal Bd. 1 (1814), p. 124 (diese Notiz ist 1810 verfasst, cf. Silliman 1824; der 1. Bd. des Bruce'schen Journals wurde 1814 beendigt); s. auch Ref. v. Patrin (Masse de fer malléable) im Journ. des Mines Bd. 32 (1812), p. 234—235.

Unter den obigen Gewichten sind als »Yarra-Yarra« oder »Yarra-Yarra River« aufgeführt: bei 1) 42 gr. — 2) 142 gr. — 3) 17 gr. — 4) 15 gr. — 5) 16 gr.

1812: Bigot de Morogues, p. 305—307.
1812/14: Gibbs: Observations on the Mass of Iron from Louisiana. Bruce's American Mineralogical Journal Bd. 1, p. 218—221.
1816: Chladni: Erste Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 53, p. 379.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 344.
1819: Gött. Gel. Anz. (Nachr.), Stück 47.
1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 343.
1824: C. H.: Notice of the Malleable Iron of Louisiana. Am. Journ. (1) 8, p. 218—225.
1826: Seebeck: Ueber die magnetische Polarisation der Metalle und Erze durch Temperatur-Differenz. Pogg. Ann. Bd. 6, p. 144.
1826: Chladni: Sechster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 8, p. 51.
1829: Shepard: Analysis of the Meteoric Iron of Louisiana, and discovery of the Stanniferous Columbite in Massachusetts. Am. Journ. (1) 16, p. 217—219 (Analyse); s. auch Schweigg. Journ. Bd. 58 (1830), p. 339—343.
1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 230.
1835: Am. Journ. (1) 27, p. 382. Unter Miscellanies: — 4. Great Mass of Meteoric Iron from Louisiana.
1838: Silliman: Meteoric Iron. — 1) In Texas. Am. Journ. (1) 33, p. 257.
1841: Rammelsberg: Handwörterbuch, p. 423.
1842: Shepard: Analysis of Meteoric Iron from Cocke County, Tennessee, with some remarks upon Chlorine in Meteoric Iron Masses. Am. Journ. (1) 43, p. 358—359.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 111—112.
1846: Silliman and Hunt: On the Meteoric Iron of Texas and Lockport. Am. Journ. (2) 2, p. 370—374 (Analyse u. Abbildung einer geätzten Platte). Ref. Pogg. Ann. Bd. 71 (1847), p. 544; Journ. prakt. Chem. Bd. 42 (1847), p. 458; Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 222; Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1313; »L'Institut« Bd. 15 (1847) Nr. 724, p. 384.
1847: Rammelsberg: Handwörterbuch Suppl. 3, p. 80—81.
1852: Wöhler: »Passiv«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448. Ich vermute, dass hier unter Red River das Eisen von Cross Timbers und nicht jenes von Wichita gemeint ist, da letzteres in der Göttinger Sammlung nicht vorhanden ist).
1852: Clark: Dissert. Gött., p. 59—60 (Abbildung einer geätzten Platte).
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 402.
1858/62: v. Reichenbach: IV 638. VII 552. IX 163, 174, 181. X 359, 365. XV 110. XVI 250, 253. XVII 266. XVIII 487. XIX 155. XX 623.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 129.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 106.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 917—918.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 153—154.
1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 57, 64, 153.
1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 325.
1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 361.
1875: Wright: Spectroscopic Examination of Gases from Meteoric Iron. Am. Journ. (3) 9, p. 296.
1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 11, p. 257 u. (3) 12 (1876), p. 167, 168.
1884: Wadsworth: Studies, p. 61.
1884: Meunier: Météorites, p. 51, 116, 119.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 210, 233.
1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 295.

1887: Flight: Meteorites, p. 99—100.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 54.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 40, 63, 67 (Red River), 133, 172, 173, 232.

Ursprüngliches Gewicht: Die Hauptmasse (von Col. Gibbs) wog 1635 Pfund (nicht 3000) = 740½ Kgr., nachdem ein kleineres Stück abgeschnitten war.

Nachweisbares Gewicht: 748 662 gr.

Bailey	169	London, B. M.	424
Bement	79	London, P. G.	139
Berlin, P.	34	de Mauroy	4
Berlin, U.	128	Moskau	34
Bologna	7[1]	NewHaven	740 000
Bonn	2114	Paris, M.	25
v. Braun	25	Petersburg, A.	145
Breslau	1	Rom, U.	96
Budapest	125	v. Siemaschko	46
Calcutta	556	Stockholm	686
Cambridge	32[2]	Stürtz	4
Cleveland	194	Tübingen	116
Göttingen	8	Upsala	44
Gregory	36	Ward	55
Harvard, U.	1759	Washington	11
Klausenburg	8	Washington, Sh.	64
Kristiania	197	Wien, H. M.*)	1297

Crow Creek Silver Crown

Cuba, Insel Cuba, Westindien.

Eisen, Fundzeit unbekannt, beschr. 1872.

1872: Don José Maria Solano y Eulate: Noticia sobre el hierro meteórico dela Isla de Cuba. Anales Soc. Esp. hist. nat. Bd. I, p. 183 (Analyse); s. auch folgende Arbeit.
1892: Gredilla: Meteoritos, p. 99—101 (Analyse).

Ursprüngliches Gewicht: Die Madrider Masse (?).

Nachweisbares Gewicht: 1329 gr.

Madrid 1327

Ausserdem führt v. Siemaschko in seinem Katalog (1891) 2 gr. auf.

Cuernavaca s. Anhang

Cusignano Borgo San Donino

Cynthiana, Harrison County, Kentucky, U. S. A.

Stein, Cg, gefallen 23. Januar 1877.

1877: Smith: Note of the recent fall of three Meteoric Stones, in India, Missouri and Kentucky. Am. Journ. (3) 13, p. 243; s. auch C. R. Bd. 84 Nr. 9, p. 397; N. J. 1877, p. 735—736; C. R. Bd. 85, p. 680.
1877: Smith: A description of the Rochester, Warrenton, and Cynthiana Meteoric Stone which fell respectively December 21st 1876, January 3d 1877 and January 23d 1877, with some remarks on the previous falls of Meteorites in the same regions. Am. Journ. (3) 14, p. 224—229 (Analyse). Ref. N. J. 1878, p. 78—79; Zeitschr. f. Kryst. Bd. 2 (1878), p. 110; Original Researches 1884, p. 534—537; Liebig-Kopp, Jahresber. 1877, p. 1394—1395.
1877: Kirkwood: On eight Meteoric Fireballs seen in the United States from July 1876, to February 1877. — VII The Meteor of January 23, 1877. Amer. Philos. Soc., March 16, 1877, p. 595—596; s. auch Am. Journ. (3) 14 (1877), p. 75.
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 61.
1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz. (1880), p. 567.
1884: Meunier: Météorites, p. 273, 277—278.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.
1887: Flight: Meteorites, p. 200—201.

1) »Red River 1814«. — 2) »Red River, Texas«.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 283.

Ursprüngliches Gewicht: 6 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 4772 gr.

Bailey	10	London, B. M.	155
Bement	2	Minneapolis	39
v. Braun	8	Paris, M.	88
Budapest	14	v. Siemaschko	3
Göttingen	142	Stockholm	108
Gregory	6	Washington, Sh.	2
Harvard, U.	4093	Wien, H. M.	102

Czartorya Zaborzika
Dacca Shytal

Dakota, Indian Territory, U. S. A.
Eisen, H, beschrieben 1863.

1863: Haidinger: Ueber ein bisher unbekanntes Meteoreisen. Pogg. Ann. Bd. 119, p. 642—643. Ref. N. J. 1864, p. 71.
1863: Rose: Meteoriten, p. 149—150, 152.
1863: Jackson: Meteoric Iron from Dakota-Territory. — Description and analysis. Am. Journ. (2) 36, p. 259—261; s. auch Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 39 (1891), p. 344; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 265; Bull. soc. chim. Bd. 6, p. 139; Chem. Centr. 1864, p. 334; Journ. prakt. Chem. Bd. 92, p. 240; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 907—908; »L'Institut« Bd. 23 (1864) Nr. 1615, p. 400.
1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 327.
1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 599.
1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 280.
1884: Meunier: Météorites, p. 38, 98, 112, 113.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 218, 234.
1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 216, 217.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.
1891: Cohen und Weinschenk: Meteoreisen-Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 159.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 15, 18.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57, 96.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83.

Ursprüngliches Gewicht: 4800 gr. (10 pounds, 10 oz).
Nachweisbares Gewicht: 790 gr.

Berlin, U.	55	London, P. G.	26
Calcutta	95	New Haven	4
Göttingen	58	Paris, M.	103
Gregory	27	v. Siemaschko	40
Harvard, U.	81	Stockholm	25
v. Leuchtenberg	45	Wien, H. M.*)	7
London, B. M.	224		

Wo ist die Hauptmasse des Eisens? Dr. Jackson in Boston erhielt 1863 das obige als ursprünglich angegebene Gewicht. Die ganze Masse wurde auf 100 Pfund geschätzt.

Dalton, Whitfield County, Georgia (ob mit Cleveland zu vereinigen? vergl. auch Literatur von Cleveland).
Eisen, Om, gefunden u. erwähnt 1877.

1877: Smith: Two new Meteoric Irons. Am. Journ. (3) 14, p. 246.
1880: Brezina: Bericht I, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 82 I, p. 351.
1881: Hidden: On the Whitfield County, Georgia, Meteoric Iron (von ungefähr 13 lbs). Am. Journ. (3) 21, p. 286—287 (Abbildung einer geätzten Schlifffläche). Ref. N. J. 1881 II, p. 343; Liebig-Kopp, Jahresber. 1881, p. 1458.
1883: Shepard: On Meteoric Iron from near Dalton, Whitfield County, Georgia. Am. Journ. (3) 26, p. 336—338 (Analyse; Abbildung der 117 lbs-Masse und eines geätzten Schliffs). Ref. N. J. 1884 II, p. 34; Liebig-Kopp, Jahresber. 1884, p. 2042.
1884: Meunier: Météorites, p. 116.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 211, 234.

1887: Kunz: On some American Meteorites. — 3. Is the East Tennessee Meteorite from Whitfield Co., Georgia? Am. Journ. (3) 34, p. 473—475 (Analyse und Situationsplan). Ref. N. J. 1889 I, p. 61.

1887: Flight: Meteorites, p. 206.

1887: Brezina: Neue Meteoriten IIIa, Verh. k. k. geol. Reichsanstalt (1887), p. 288.

1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 58—59.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 193, 232, 242.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 84.

Ursprüngliches Gewicht: 57 1/2 Kgr. Die Masse Shepards 117 lbs., die Masse Hiddens, von der 9 3/4 lbs. erhalten blieben, soll anfangs 13 lbs. gewogen haben.

Nachweisbares Gewicht: 55 288 gr.

Bailey	93	de Mauroy	9
Bement	89	Paris, M.	90
Berlin, U.	30	v. Siemaschko	30
Bologna	9	Strassburg	16
v. Braun	141	Stürtz	40
Dresden, M.	23	Ward	81
Gregory	125	Washington	36
Greifswald	11	Washington, Sh.	50 917
Harvard, U.	475	Wien, H. M.	2924
Howell	3		
London, B. M.	146		

Dandapur, Distr. Goruckpur, Indien.

Stein, Cia, gefallen 5. Sept. 1878.

1884: Meunier: Météorites, p. 209.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

Der Stein scheint noch nicht näher untersucht worden zu sein.

Ursprüngliches Gewicht: ? Calcutta besass 1880: 6 lbs. 8 oz. 420 grs. mit der Bemerkung: »One of two pieces that formed the entire stone«.

Nachweisbares Gewicht: 6047 gr.

Bement	260	London, B. M.	2245
Budapest	15	Paris, M.	295
Calcutta	2973	v. Siemaschko	38
Gregory	16	Wien, H. M.	184
Kristiania	21		

Daniels Kuil, Griqua, Südafrika.

Stein, Ck, gefallen 20. März 1868.

1868: Gregory: New Meteorite from South Africa. Geol. Magaz. Bd. 5, p. 531—532 (Analyse von Church).

1869: Church: Analysis of a Meteorite from South Africa. Journ. Chem. Soc. (2) 7, p. 22—24; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 106 (1869), p. 379—380; ferner Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1869, p. 276; Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1301.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 12, 26.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 278.

1884: Meunier: Météorites, p. 188, 191.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1885: Shepard: Am. Journ. (3) 30, p. 106 (Krystall von Nickeleisen).

1887: Flight: Meteorites, p. 154—155.

Ursprüngliches Gewicht: 1048 gr. (2 lbs. 5 oz.).

Nachweisbares Gewicht: 897 gr.

Bailey	2	Kristiania	59
Belgrad	3	London, B. M.	449
Bement	22	London, P. G.	78
Bologna	1	Lüttich	1
Budapest	18	Paris, M.	10
Calcutta	50	v. Siemaschko	12
Cleveland	Spl.	Stockholm	20
Gregory	114	Troyes	1
Harvard, U.	22	Washington, Sh.	5
Klausenburg	11	Wien, H. M.*)	19

Danville, Alabama, U. S. A.

Stein, Cga, gefallen 27. Nov. 1868.

1870: Smith: Account of a fall of Meteoric Stones near Danville, Ala. with an analysis of the same. Am. Journ. (2) 49, p. 90—93; s. auch Original Researches 1884, p. 458—461; Journ. Chem. Soc. Mai 1871.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 139.

1876: Smith: Carbon Compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 391.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 10, 25.

1884: Meunier: Météorites, p. 85, 197, 206.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 160—161.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 204.

Ursprüngliches Gewicht: 2038 gr. ($4^1/_2$ lbs.), von denen nur etwa 500 gr. in Smith's Besitz gelangten.

Nachweisbares Gewicht: 230 gr.

Bailey	1	London, B. M.	27
Budapest	2	London, P. G	5
Cleveland	1	New Haven	11
Göttingen	7	Paris, M.	14
Gregory	3	Ward	5
Harvard, U.	105	Wien, H. M.*)**)	41
Kopenhagen	8		

Darmstadt, Grossherzogtum Hessen, Deutschland.

Stein, Cga, gefunden vor 1804.

1804: Suckow: »Mit diesen äusserlichen Kennzeichen (Siena und Barbotan betreffend) kommen auch die Stücke in der Mineraliensammlung der staatswirtschaftlichen Hohen Schule zu Heidelberg überein, welche sich in dem Darmstädtischen gefunden haben, nachdem man verschiedene Mahle heftige Knalle in der Luft gehört hatte.« Anfangsgründe der Mineralogie. Leipzig 1804. Bd. 2, p. 649.

1823: Muncke: Gilb. Ann. Bd. 73, p. 382; kurze Anmerkung, dass in Heidelberg ein Stück aufbewahrt werde.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 377.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 115.

1860: Buchner: Ueber Feuermeteore und Meteoriten. Ber. der Oberhess. Ges. Bd. 8, p. 84.

1859/62: Blum: Meteorstein von Darmstadt. Verh. naturh. med. Ver. Heidelberg Bd. 2 Heft 4, p. 164 (Bd. 2 erschien 1862); s. auch N. Jahrb. Pharmac. Bd. 16 Heft 5 (1861), p. 297; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1127—1128.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 113.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1863: Buchner: Meteoritische Notizen aus dem Vereinsgebiet. Ber. d. Oberhess. Ges. f. Natur- und Heilk. Giessen, p. 93.

1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz. (1880), p. 567.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 100 gr.

Nachweisbares Gewicht: 102 gr.

Berlin, U.	1	London, B. M.	2
Budapest	9	London, P. G.	1
Calcutta	3	Neumann	1
Göttingen	16	Wien, H. M.*)	5
Heidelberg	64		

Wenn ich mich recht erinnere, hat Chladni auf die obige Suckow'sche Notiz zuerst hingewiesen; ich vermag die Stelle bei Chladni nicht mehr zu finden.

Deal, Monmouth County, New-Jersey, U. S. A.

Stein, Ci, gefallen 14. August 1829.

1829: Gay-Lussac (oder Arago?): Chute d'aérolithes. Ann. Chim. Phys. Bd. 42, p. 419; s. auch Revue bibliogr.

Ann. des Sc. nat. Bd. 18 (1829), p. 128; N. J. 1833, p. 632.

?: Vaux u. M'Euen: Transact. Acad. Nat. Sc. Philadelph. Bd. 16, p. 181.

1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 228 (Ref. der obigen Arbeit).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 297.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 143.

1851: Shepard: On the Meteoric Stone of Deal, New-Jersey, which fell August 15 1829. Proc. Amer. Assoc. (1851), p. 188—189.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 433.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 82.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 53

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.

1890: Eastman: Met. Astron, p. 316.

Ursprüngliches Gewicht: ? Mehrere Steine »rather more than half an ounce«.

Nachweisbares Gewicht: 10 gr.

Berlin, U.	Spl.	Paris, M.	5
Calcutta	Spl.	Rom, U.	Spl.
Gregory	1	Washington, Sh.	4
London, B. M.	Spl.	Wien, H. M.*)	Spl.
London, P. G.	Spl.		

Debreczin Kaba

De Calb Co., gefd. 1840, beschr. 1845 Smithville

De Calb Co., gefd. 1840, beschr. 1846 Carthago

Decatur Co. Prairie Dog Creek

De Cewsville, Ontario Canada.

Stein, Cw, gefallen 21. Januar 1887.

1888: Huntington führt als letzte Nummer 424 seines Verzeichnisses Talbot Road, De Cewsville, Ontario, gefallen am 21. Jan. 1887, auf. Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Bd. 23, p. 102.

1890: Howell: Description of New Meteorites. — The De Cewsville Meteorite. Proc. Rochester Acad. of Sc. Bd. 1, p. 91—93 (Abbildung des Steins; spec. Gew. 3.52; weiter noch nicht untersucht). Ref. N. J. 1892 II, p. 34; s. auch Ward's Collection of Meteorites, p. 64—65.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 160.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 243.

Ursprüngliches Gewicht: 340 gr.

Nachweisbares Gewicht: Der ganze Stein von 340 gr. befindet sich im Wiener Hof-Museum.

Deep Springs, Deep Springs Farm, Rockingham County, Nord-Carolina, U. S. A.

Eisen, gefunden um 1846, beschr. 1890.

1890: Venable: Two new Meteoric Irons. 1) From Rockingham County, N. C. Am. Journ. (3) 40, p. 161—162 (Analyse).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 231.

Ursprüngliches Gewicht: 11.5 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 2259 gr.

Bailey	1916	Harvard, U.	111
Bement	193	Ward	7
Cleveland	32		

Wo befindet sich die Hauptmasse dieses Eisens? Venable sagt, dass Herr Lindsay dasselbe dem »State Museum« geschenkt habe. Liegt dieses »State Museum« in Raleigh?

Deesa (Daubrée) Copiapo

Deesa Dehesa

Dehesa, La Dehesa, bei Santiago, Chile. Daubrée's »Chili localité non indiquée«. (Früher bei Brezina: Chili, Eisen, gefunden 1866).

Eisen, Hch, gefunden 1866, beschr. 1868.

1868: Daubrée: Sur trois nouveaux fers météoriques du Chili, récemment parvenus à la Collection de Géologie du Museum. — III. Fer d'une localité non indiquée du Chili. C. R. Bd. 66, p. 572—573.
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 610—611.
1869/70: Oldham: Rec. Geol. Surv. India Bd. 3, p. 104 (Empfang eines Stückes).
1870: v. Haidinger: Orientierung, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 514.
1879: Domeyko: Mineralojia. 3. Aufl., p. 132—134.
1884: Meunier: Météorites, p. 112, 115.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 254.
1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 256.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 16, 21.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 294.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 7 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 360 gr.

London, B. M.	2	v. Siemaschko	2[2])
Paris, M.	282	Washington, Sh.	5[3])
Schemnitz	67 [1])	Wien, H. M.	2

Wo befindet sich die grösste Masse dieses Eisens?

De Kalb Co., gefd. 1840, beschr. 1845 Smithville

De Kalb Co., gefd. 1840, beschr. 1846 Carthago

Dellys, Algier, Nordafrika.

Eisen, Om, gefd. 1865, beschr. 1866.
1866: Daubrée: Météorites tombées le 25 août 1865 dans la tribu des Senhadja, cercle d'Aumale, province d'Alger; fer météorique signalé à Dellys. C. R. Bd. 62, p. 78.
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 602.
1884: Meunier: Météorites, p. 133.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 209, 233.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 50.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 268.

Ursprüngliches Gewicht: »Un petit échantillon«.
Nachweisbares Gewicht: 91 gr.

Calcutta	4	v. Siemaschko	2
Paris, M.	76	Wien, H. M.	9

Deniliquin Baratta

Denton Co., bei Austin, Texas, U. S. A.

Eisen, Om, bekannt 1856?, gelangte 1859 an einen Schmied in Mc. Kinney, beschr. 1860.
1860: Shumard: Notice of Meteoric Iron from Texas (Analyse von Riddell). Trans. St. Louis Acad. of Sc. Bd. 1 (1856/60), p. 623—629.
1860: Haidinger: Einige neuere Nachrichten über Meteoriten, namentlich die von Bokkeveld, New Concord, Trenzano, die Meteoreisen von Nebraska, vom Brazos, von Oregon. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 41, p. 572; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 851.
1862: Madelung: Ueber das Vorkommen des gediegenen Arsens in der Natur nebst den Analysen einiger neuerer Meteoriten. — Das Meteoreisen von Denton County. Dissert. Gött. 1862, p. 40—41.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 192—193.
1863: Rose: Meteoriten, p. 57, 152.
1884: Meunier: Météorites, p. 116, 123.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 213, 214, 234.

1) »Meteoreisen von Chili«. — 2) »loc. inconnue, fer de Domeyko«. — 3) »Chili 1866«. Eisen.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 56.

Ursprüngliches Gewicht: 5750 gr. (12 Pfund 11 Lot). Soviel waren noch 1860 im Staatsmuseum in Austin vorhanden; das Uebrige wurde von der anfänglich 40 Pfund schweren Masse in Mac Kinney, Collen Co., Texas verschmiedet.

Nachweisbares Gewicht: 675 gr.

Bailey	65	Kopenhagen	8
Bement	2	London, B. M.	122
Berlin, U.	11	London, P. G.	3
Budapest	8	New Haven	66
Calcutta	3	Paris, M.	7
Dorpat	47	Stockholm	4
Göttingen	26	Tübingen	18
Gregory	3	Ward	13
Harvard, U.	53	Washington, Sh.	8
Klausenburg	5	Wien, H. M.*)	203

Befindet sich die grösste Masse des Eisens noch im Staatsmuseum in Austin?

Denver Co. Bear Creek

Deretschin s. Anhang Ruschany

Descubridora, Distr. Catorze, Staat San Luis Potosi, Mexico.

Eisen, Oml, bekannt 1780—1783, erwähnt 1804.

Hieher auch: Catorce, gefd. 1885, sowie die Eisen von Agua blanca, welch letztere verloren gegangen sind.

1804: Del Rio: Tablas Mineralogicas. Mexico 1804, p. 57.
1805: Del Rio: Elementos de Orictognosia. Segunda parte, p. 40.
1855: Smith: Memoir on Meteorites. — A Description of five new Meteoric Irons, with some theoretical considerations on the origin of Meteorites based on their Physical and Chemical characters. Am. Journ. (2) 19, p. 160 (Hacienda of Venagas).
1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 285—286, 287.
1857: Burkart: Briefliche Mitteilung, N. J. 1857, p. 53—54.
1858: Burkart: Fundorte II, N. J. 1858, p. 770.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 107.
1869: Smith: The Cohahuila Iron of 1868, Mexico. Am. Journ. (2) 47, p. 383 (Venagas).
1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 691.
1872: Zérega, Reyes, Epstein: Boletin de la Sociedad de Geografia y Estadistica de la Republica mexicana. Segunda Epoca. Bd. 4. Mexico 1872, p. 5, 317 (319?).
1873: Comacho, Rio de la Loza, Barzena, Manzano und Iglesias: »La Naturaleza«. Periodico cientifico de la Sociedad mexicana de Historia natural. Mexico 1873. Bd. 2, p. 277 ff. (Analyse von Murphy, p. 290); s. auch Am. Journ. (3) 7 (1874), p. 75, wo auf eine Arbeit Correjos aus dem 1. Bd. der »Naturaleza«, p. 252 verwiesen wird.
1874: Burkart: Die Meteoreisenmasse von dem Berge Descubridora bei Poblazon unweit Catorze im Staate San Luis Potosi der Republik Mexico. N. J. 1874, p. 22—28 (Taf. III Abbildung der Masse und einer geätzten Platte; Analyse von Patricio Murphy). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1874, p. 1349; Wochenschr. f. Astr. Met. u. Geogr., 1874, p. 128.
1876: Barcena: On certain Mexican Meteorites. Proc. Acad. nat. hist. Philadelphia 1876, p. 123—124.
1877: Anales del Museo Nacional de Mexico 1877, Bd. 1, p. 117 (Analyse mit 2.13% Zinn).
1881: Brezina: Bericht II, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 83 I, p. 473.
1884: Meunier: Météorites, p. 116, 127.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 213, 234 (Charcas).

1887: Brezina: Neue Meteoriten IIIa. Verh. k. k. geol. Reichsanstalt (1887), p. 289.

1887: Kunz: On two new Meteorites from Carroll County, Kentucky, and Catorze, Mexico. Am. Journn. (3) 33, p. 233—235 (Analyse von Mackintosh; Abbildung der Masse [92 lbs.] und einer geätzten Platte). Ref. N. J. 1888 I, p. 210.

1887: Flight: Meteorites, p. 93 (Burkart's Aufsatz aus dem N. J.).

1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 42; s. auch Bd. 4 (1889) (Not.), p. 64.

1889: Castillo: Catalogue, p. 4—5, 10, 13—15.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites. Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 66—70, 71—72, 99, 104, 156—160, 174.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 117.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 46.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 46.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 58, 83.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 269, 273—274, 275.

Ursprüngliches Gewicht: Descubridora 576 Kgr., Catorze 41 1/2 Kgr. (92 lbs.)

Nachweisbares Gewicht: 42 207 gr. Die grosse Masse von Descubridora befindet sich nach Castillo's Catalogue im National-Museum in Mexico.

Bailey	61	Paris, M.	106 [1]
Bement	35	Ward	84
Gregory	41	Washington	25
London, B. M.	29	Wien, H.M.	41 631 [2]
New Haven	195		

Dhenagur Kheragur

Dhulia, Bhagur, Khandeish, Ostind. Stein, Cwa, gefallen wahrscheinlich 27. Novbr. 1877. Der Bericht Brezina's an die Akademie ist vom 14. Nov. 1878. Als Falljahr ist 1877 angegeben. In seinen Arbeiten von 1885 und 1895 ist irrtümlich das Jahr 1878 verzeichnet.

1878: Brezina überreicht einen vorläufigen Bericht über einen zu Dhulia, Hindostan, im November 1877 gefallenen Meteoriten. Anzeiger Wien. Akad. Bd. 15, p. 213—214 (Analyse, die in Bombay [von wem?] ausgeführt wurde).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 19 gr.

Gregory	2	Wien, H. M.	7
London, B. M.	10		

Dhurmsala, Distr. Kangra, Ostind. Stein, Ci, gefallen 14. Juli 1860.

1860: Copy of a letter from the Deputy Commissioner, Dhurmsala, to R. H. Davies, Esquire, Secretary to Government Punjab, Nr. 927, dated the 30th July 1860 (Sep. k. k. Hof-Mus. Wien), 4 Seiten.

1860: Cope: Communications received — 4. From Mr. H. Cope, Umritsur, the following accounts of the aërolite which fell at Dhurmsala on Saturday the 14th July last, accompanied by a specimen. Journ. Asiatic Soc. Bengal. (Proc.) Bd. 29, p. 410—411.

1860: Saunders: Communications received — 5. From Mr. R. F. Saunders B. C. S. Officiating Deputy Commissioner, Dhurmsala, Punjab, in reply to a letter of inquiry addressed to him by the Secretary, the following note

1) »Descubridora, Mexique, gefunden 1871«. — 2) Davon »41 530 gr. Catorze, gefunden 1885«.

accompanying an account of the same meteorite. Journ. Asiatic Soc. Bengal. (Proc.) Bd. 29, p. 411—415, 416—418, 421.

1860: Communications received — 6. The following Extract from a letter from Dhurmsala on the same subject had been also received. Journ. Asiatic Soc. Bengal. (Proc.) Bd. 29, p. 415—416.

1860: Haidinger: Die Meteorsteinfälle von Quenggouk bei Bassein in Pegu und Dhurmsala im Punjab. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 42, p. 305—306; s. auch Journ. Asiatic Soc. Bengal. (Proc.) Bd. 29, p. 416—418; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 169; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1861, p. 34 (Sep.); »L'Institut« Bd. 29 (1861) Nr. 1426, p. 154—155.

1861: Haidinger: Der Meteorit von Dhurmsala im k. k. Hof-Mineraliencabinet, ein Geschenk von dem kön. grossbritannischen Vicekönig und Generalgouverneur von Indien, Lord Viscount Canning. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 44 II, p. 285—288; s. auch Am. Journ. (2) 32 (1861), p. 142; Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 19, p. 184; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1125; »L'Institut« Bd. 30 (1862), Nr. 1465, p. 39.

1861: Jackson: Sur un aërolite tombé à Dhurmsalla dans l'Inde; extrait d'une Lettre de M. le Dr. Charles T. Jackson à M. Élie de Beaumont. C. R. Bd. 53, p. 1018—1019 (Analyse); s. auch Pogg. Ann. Bd. 115 (1862), p. 175; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 434; Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Bd. 8, p. 233—235 (1861): Chemical Analysis of a Meteoric Stone from Dhurmsala, India; »L'Institut« 1862, p. 39; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1125.

1862: Maskelyne: Chondritic Aërolites. Rep. Brit. Assoc. (1862, Notices and Abstracts), p. 190.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 106.

1863: Rose: Meteoriten, p. 98, 155.

1865: v. Reichenbach: XXV 427, 434, 437, 438, 600, 608.

1866: Haughton: On the Chemical and Mineralogical Composition of the Dhurmsalla Meteoric Stone. Philos. Magaz. Bd. 32 (Sept. 1866), p. 266—269; s. auch Proc. Royal Soc. Dublin Nr. 85 (1866), p. 214—218; Journ. prakt. Chem. Bd. 101, p. 499; Liebig-Kopp, Jahresber. 1866, p. 1009.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 447—448.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 98, 103, 107.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 11, 24.

1882: Brezina: Bericht IV. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 340.

1882: v. Lasaulx: Vermehrung, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 39 (Sitzber.), p. 105—107, 108.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.

1884: Wadsworth: Studies, p. 88.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 98, 197, 203, 461.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 8, 9, 14, 16, p. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.

1886: Ansdell u. Dewar: On the gaseous constituents of Meteorites. Proc. Royal Soc. Bd. 40, p. 552; s. auch Am. Journ. (3) 32 (1886), p. 482; N. J. 1887 II, p. 285; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2326.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 60, 175, 203, 222, 247, 262, 268, 309.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 246.

Ursprüngliches Gewicht: Grosse Massen, viele Steine, von denen

einer etwa 145 Kgr. wog; viel verschleppt.

Nachweisbares Gewicht: 30 245 gr.

Bailey	135	Moskau	125
Bayet	18	München	215
Bement	585	Neumann	146
Berlin, U.	201	New Haven	28
Böhm	9	Newton	94
Bologna	270	Odessa	56
Bonn	90	Oxford	115
v. Braun	124	Paris, E.	38
Budapest	1165	Paris, M.	231
Calcutta	1317	Pohl	440
Cambridge	444	Prag, M.	236
Cleveland	16	Rom, U.	415
Detmold	12	v. Schilling	85
Dorpat	84	Sidney	238
Dresden, M.	200	v. Siemaschko	67
Dublin, M.	7	Stockholm	27
Edinburg	596	Strassburg	36
Göttingen	51	Stürtz	78
Gregory	1910	Troyes	351
Greifswald	44	Tübingen	2[1])
Harvard, U.	546	Turin, U.	3818
Klausenburg	79	Utrecht	83
Kopenhagen	241	Ward	123
London, B.M.	12 407	Washington	47
London, P. G.	204	Washington, Sh.	259
Madrid	170	Wien, H.M.*)	1483[2])
de Mauroy	34	Wien, U. I.	447
Melion	3		

Diamantina Distr. Thunda

Dicson Co. Charlotte

Dinagepur Pirgunje

Disco s. Anhang Ovifak

Djati-Pengilon, Alastoewa, Distr. Ngawi. Java.

Stein, Ck, gefallen 19. März 1884.

1886: Verbeek u. Retgers: De Meteoriet van Djati-Pengilon (Java). Met 2 afbeeldingen in kleuren en 1 kaartje, benevens eene scheikundige analyse van den mijningenieur J. W. Retgers. Jaarbock van het Mijnwezen Nederlandsch Oost-Indie Wetens. Ged. Bd. 15, p. 145—171. Amsterdam (Zwei ausgezeichnete Abbildungen des Steins, Karte von Java mit Eintragung der Fälle von 1) Prambanan, 2) Tjabe, 3) Bandong, 4) Ngawi, 5) Djati-Pengilon). Ref. N. J. 1888 II, p. 427—428.

1887: Laspeyres legte der Gesellschaft ein 576 gr. schweres Stück eines Meteoriten vor, welcher am 19. März 1884 etwas nördlich vom Dorfe Djati-Pengilon innerhalb des Distrikts Gendingan, im Bezirk Ngawi in der Residenz Madioen auf der Insel Java gefallen ist. Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 44, p. 247—253.

1887: Brezina: Neuere Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2, p. 114. Ref. N. J. 1888 II, p. 35.

1887: Daubrée: Note sur la Météorite tombée le 19 mars 1884, à Djati Pengilon (île de Java). C. R. Bd. 105, p. 203—205 (Analyse); s. auch Zeitschr. f. Krystallogr. Bd. 14 (1888), p. 604; N. J. 1888 II, p. 35.

1887: Römer legte ein 463 gr. schweres Stück eines am 19. März 1884 bei Djati-Pengilon auf der Insel Java gefallenen Meteoriten vor. Jahresber. der Schles. Ges. f. vaterl. Cultur (1887), p. 234—236.

1887: Geinitz: Von Geinitz soll noch eine Notiz über Djati-Pengilon vom Jahre 1887 vorhanden sein. Wo befindet sich dieselbe?

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 203, 205, 246, 248, 266, 279.

Ursprüngliches Gewicht: 166.4 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 160994 gr.

Bailey	5	Bonn	576
Batavia	155 700	v. Braun	24
Bement	165	Breslau	123
Berlin, U.	480	Budapest	77

1) Einige Splitter, z. T. geadert. — 2) Ausserdem 235 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

Cleveland	Spl.	Odessa	2
Dresden, M.	437	Paris, M.	486
Gregory	1	Rom, U.	37
Harvard, U.	279	v. Siemaschko	10
Leiden	440	Stockholm	85
Leipzig	285	Stürtz	68
London, B. M.	469	Utrecht	139
de Mauroy	10	Washington	469
New Haven	250	Wien, H. M.	377

Doab 7. Aug. 1822 Kadonah

Doab 30. Nov. 1822 Futthepore

Dolgowoli, Kreis Luzk, Volhynien, Russland.

Stein, Cw, gefallen 26. Juni 1864.

1864: Heis: Wochenschrift f. Astronomie 1864, p. 328.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 591.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 338.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 318.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 455.

1884: Meunier: Météorites, p. 209.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

Ursprüngliches Gewicht: 1.6 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 1209 gr.

Berlin, U.	10	London, B. M.	1
Budapest	2	Paris, M.	102
Calcutta	12	Petersburg, A.	121
Dorpat	34	v. Siemaschko	1
Göttingen	33	Wien, H. M.*)	101
Kiew	792		

Dolores Hidalgo Cosina

Doña Inez, Cerro de Doña Inez, Atacama, Chile, Südamerika.

Mesosiderit, M, gefunden 1888, beschr. 1890. Ist wahrscheinlich mit Inca zu vereinigen.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1890: Howell: Description of new Meteorites. The Doña Inez and the Llano del Inca, two new Meteorites from Atacama, Chili. Hieran anschliessend: Mineralogical Description of the Llano del Inca and the Doña Inez Meteorites von Wadsworth. Proc. Rochester Acad. of Sc. Bd. 1, p. 93—98 (Analyse von Davidson). Ref. N. J. 1892 II, p. 34—36; noch einmal referiert: N. J. 1895 II, p. 30—31.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 241, 259, 278, 294, 305, 307, 308.

1895: Meunier: Révision des lithosidérites, p. 38—39 (Abb. einer geätzten Platte).

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 263.

Ursprüngliches Gewicht: $7^1/_4$ Kgr., welche in den Besitz von Herrn Ward gelangten.

Nachweisbares Gewicht: 5686 gr.

Bailey	341	Krantz	227
Bement	193	London, B. M.	1016
v. Braun	11	de Mauroy	19
Brezina	95	New Haven	35
Budapest	89	Newton	12
Cleveland	23	Pohl	55
Dorpat	19	Prag, M.	155
Gregory	86	Rom, U.	60
Harvard, U.	55[1])	Ward	2317
Howell	360	Washington	59
Kopenhagen	135	Wien, H. M.	324

Dooralla Durala

Doroninsk, Daurien, Gouv. Irkutsk, Sibirien, Russland.

Stein, Cgb, gefallen 6. April 1805.

1808: Gilbert: Einige Nachrichten von den drei neuesten Steinregen, und von drei Meteorsteinen aus Russland. — 4. Aus den Berichten der Gelehrten, welche die neueste russische Gesandtschaft nach China begleiten soll-

1) Eigentum von Herrn Huntington.

ten, an die Petersburger Akademie der Wissenschaften. Gilb. Ann. Bd. 29, p. 212—213.

1809*: Stoikowitz: Nachrichten von mehreren russischen Luftsteinen, besonders von denen, die am 1. Oktober 1787 im Gouvernement von Charkow herabgefallen sind. — 2. Der Luftstein von Doroninsk im Irkutskischen Gouvernement. Gilb. Ann. Bd. 31, p. 308—311 (Abdruck aus der Petersburger Zeitung von 1806 No. 92, p. 1044).

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beilage I, p. 15.

1812: Bigot de Morogues: Mémoire, p. 201.

1813/14: Scheerer: Chemische Analyse des Doroninskischen Aërolithen. Mémoires Acad. Petersburg Bd. 6 unter: Histoire de l'Acad. V. Observations, expériences et notices intéressantes, faites et communiquées à l'Academie, p. 46.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 253.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 44, 46, 53, 66, 69, 71, 73, 276—277 (!), 288, 432.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 258, 280.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 74—75.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. Bd. 5, p. 177.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Acad. Bd. 6, p. 10.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 22.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 65—66.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 18—19.

1863: Rose: Meteoriten, p. 154.

1858/65: v. Reichenbach: V 476, 477, 479, 480. VI 453. IX 161, 171, 180. X 359, 361. XI 294. XIII 362. XXV 423, 427, 428, 433, 600, 607.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 281—283.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 314.

1884: Meunier: Météorites, p. 247, 248.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: 9½ Pfund. Zwei Steine von 7 und 2½ Pfund nach der russischen Angabe.

Nachweisbares Gewicht: 571 gr.

Berlin, U.	76	Paris, M.	1
Calcutta	11	v. Siemaschko	4
Dorpat	6	Tübingen	215
London, B. M.	9	Washington	8
London, P. G.	4	Wien, H. M.*)	61
Moskau	176		

Der Stein wartet noch immer auf eine genauere Untersuchung. — Der Katalog der Petersburger Akademie führt unter dem Namen »Doroninsk« 1495 gr. auf, mit der Anmerkung: »Ist in Wien 1888 fraglich geworden, Ad. Goebel«. Das Stück ist vorläufig (nach Brezina) zu Simbirsk Partsch gestellt.

Drake Creek, bei Nashville, Davidson Co., Tennessee, U. S. A. Stein, Cwa[1]), gefallen 9. Mai 1827. Hierher auch: »Sommer County, gefallen 22. Mai 1827«.

1830: Silliman: Tennessee Meteorite und Seybert: Analysis of the Meteorite, which fell near Drake's Creek, eighteen miles from Nashville, Tennessee, in the year 1827. Am. Journ.

1) v. Reichenbach sagt von dem Stück seiner Sammlung, dass es Adernbildung zeige. Pogg. Ann. Bd. 125 (1865), p. 319, 324, 428. Das in Tübingen als Nashville bezeichnete grosse Stück lässt keine Adernbildung erkennen. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass hier eine Verwechslung vorliegt. Ausser den oben verzeichneten 715 gr. besitzt Tübingen noch 4 gr. eines als »Nashville?« bezeichneten Chondriten, welcher Aehnlichkeit mit den oxydierten Stellen des grossen Stückes zeigt und Adernbildung aufweist.

(1) 17, p. 326—328; s. auch Ann. Chim. Phys. Bd. 45 (1830 oder 1831), p. 416.

1830: Silliman: Tennessee Meteorite. Am. Journ. (1) 18, p. 200.

1830: Silliman: Notice of the circumstances attending the fall of the Tennessee Meteorites Mai 9, 1827. Am. Journ. (1) 18, p. 378—379.

1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 226—227.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 296.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 47—48.

1845: v. Baumhauer: Ursprung, Chemische Untersuchung des am 22. Mai 1827 in Sommer County gefallenen Meteorsteins. Pogg. Ann. Bd. 66, p. 465, 498—503; s. auch Dissert. Trajecti ad Rhenum (1844), p. 45—53 u. Scheik. Onderz. Bd. I, p. 217; s. ferner Rammelsberg, Handwörterbuch Suppl. 2 (1845), p. 96—97 u. Suppl. 5 (1853), p. 27; Berzelius, Jahresber. Bd. 26 (1847), p. 385—387; N. J. 1849, p. 860.

1848: Troost: Am. Journ. (2) 5, p. 351 (Beiläufige Erwähnung).

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 26—29.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 90.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 80.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 922, 924, 950.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 50—51.

1858/65: v. Reichenbach: V 475. IX 161, 167, 168, 169, 178. X 359, 361, 363. XI 294, 300. XIII 365, 369 (Abb. von zwei Schliffen), 377. XX 623. XXV 319, 324, 428, 607.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 107, 138.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24.

1884: Wadsworth: Studies, p. 104.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 95, 208, 216, 395.

1885: Shepard: Am. Journ. (3) 30, p. 106 (Krystall von Nickeleisen).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 56.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 242, 244.

Ursprüngliches Gewicht: Fünf Steine, der grösste 11 Pfund (amerik.).
Nachweisbares Gewicht: 5501 gr.

Bailey	21	London, P. G.	16
v. Braun	36	Minneapolis	15
Budapest	135	Neumann	Spl.
Calcutta	5	New Haven	422
Cambridge	2	Newton	3
Dorpat	4	Paris, M.	141
Göttingen	5	v. Siemaschko	2
Gregory	50	Tübingen	715[1])
Harvard, U.	1481	Ward	28
Howell	3	Washington	28
Kopenhagen	76	Washington, Sh	4
Leiden	2222	Wien, H. M.*)	68
London, B. M.	19		

Duel Hill Jewell Hill

Dundrum, Tipperary, Irland.

Stein, Ck, gefallen 12. August 1865.

1866: Haughton: On the Meteoric Stone that fell at Dundrum in the Co. Tipperary, on the 12th of August, 1865. Philos. Magaz. Bd. 32, p. 260—266; s. auch Proc. Royal Soc. Dublin 1866 (Analyse u. Abbildung des Steins); Journ. prakt. Chem. Bd. 101, p. 498—499; Liebig-Kopp, Jahresber. 1866, p. 1009—1010.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 455—456.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 107, 138, 140, 145.

1879: Rammelsberg Meteoriten, p. 24, 43, 53, 57.

1) s. Anm. auf voriger Seite.

1881: v. Nordenskiöld: Zeitschr. d. d. Geol. Ges. Bd. 33, p. 24 (Vergleich mit Ställdalen).
1884: Meunier: Météorites, p. 79.
1883/85: Tschermak: Photographien, T. 16, 17, p. 14, 16, 17.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.
1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

Ursprüngliches Gewicht: 2225 gr.
Nachweisbares Gewicht: 340 gr.

Calcutta	8	Newton	69
London, B. M.	245	Wien, H. M.*)	18

Ist die Hauptmasse noch in Dublin?

Durala, N. W. Kurnal, Lahore, Delhi, Punjab, Ostindien.

Stein, Cia, gefallen 18. Febr. 1815.

1820: Auszug eines Briefes von Capt. G. Bird an Major Pennington. Tilloch's Philos. Magaz. Bd. 56, p. 156—157.
1821: Chladni: Neue Beiträge, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 333—335.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 285.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 142.
1850: In Powell's Luminous Meteors Mitteilung von Buist, Meteoric Stone presented to the East India Company's Museum. — Extract from a letter from Capt. G. Bird. Rep. Brit. Assoc. (1850), p. 119—120.
1854: v. Boguslawski: ZehnterNachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 16.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 73.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 36.
1863: Rose: Meteoriten, p. 155.
1863: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. — Notices of Aërolites von Maskelyne. 12. Durala. Plate IX. Philos. Magaz. (4) 25, p. 440—442 (Zwei Abbildungen des Steins); s. auch Rep. Brit. Assoc. (1862, Notices and Abstracts), p. 190; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.
1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 577—578.
1884: Meunier: Météorites, p. 208, 211.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 193.
1894: Fletcher: Introduction, p. 10.

Ursprüngliches Gewicht: »Rather more than 25 lbs.« Doch muss dies nach dem Londoner Stein wohl 29 lbs. heissen.
Nachweisbares Gewicht: 12 763 gr.

Bailey	2	London, B.M.	12 589
Berlin, U.	30	London, P. G.	15
Calcutta	21	New Haven	3
Göttingen	16	Paris, M.	3
Harvard, U.	42	Wien, H. M.*)	42

Der Stein ist noch nicht chemisch untersucht worden.

Durango 1804 (1811)

Humboldt-Eisen

Durango (Karawinsky)

Rancho de la Pila

Duruma, Mombas, Wanikaland, Ostafrika.

Stein, Cia, gefallen 6. März 1853.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 538. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.
1862: Buchner: Die Meteoriten in Wien u. London. Pogg. Ann. Bd. 116, p. 643.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 85—87 (Enthält Originalbrief über die Herkunft des Münchener Stücks [577 gr.] von Dr. Barth von Calw.)
1865: v. Reichenbach: XXV 433.
1884: Meunier: Météorites, p. 72.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.
1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 122.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 247, 249, 260.

Ursprüngliches Gewicht: 577 gr.
Nachweisbares Gewicht: 575 gr.

Bailey	3	Krantz	1
Bement	1	London, B. M.	1
Budapest	60	München	507
Calcutta	Spl.	Wien, H. M.*)	1
Harvard, U.	1		

Dieser Stein von Duruma bedarf einer genaueren Untersuchung.

Dyalpur, Sultanpur, Oude, Ostindien.
Stein, Cu, gefallen 8. Mai 1872.

1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 338, 339 (Vergleich mit Mócs).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 184, 233.

1894: Fletcher: Introduction, p. 27.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 239, 252, 254.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 304 gr.

Calcutta	14	v. Siemaschko	1
London, B. M.	270	Wien, H. M.	14
London, P. G.	5		

Dyalpur scheint noch nicht näher untersucht worden zu sein.

Eagle Station, Carroll County, Kentucky, U. S. A.
Pallasit, P, gefunden 1880, beschrieben 1887.

1887: Kunz: On two new Meteorites from Carroll County, Kentucky, and Catorze, Mexico. Am. Journ. (3) 33, p. 228—232 (Abbildungen und Analyse von Mackintosh). Ref. N. J. 1888 I, p. 209—210.

1887: Brezina: Neue Meteoriten IIIa, Verh. k. k. geol. Reichsanstalt (1887), p. 289.

1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 42; s. auch Bd. 4 (1889) (Not.), p. 64.

1889: Meunier: Sur la météorite d'Eagle Station, nouveau spécimen de brahinite. C. R. Bd. 108, p. 762—763; Ref. N. J. 1890 I, p. 41.

1890: Kunz: On five new American Meteorites. 1. On the group of Meteorites recently discovered in Brenham Township, Kiowa County, Kansas. Am. Journ. (3) 40, p. 317 (Little Miamy valley sei mit Brenham, nicht mit Eagle Station zu vereinigen); Ref. N. J. 1891 I, p. 386.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 163.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 252, 254, 256, 257, 263, 331.

1895: Meunier: Révision des lithosidérites, p. 15, 19.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 265.

Ursprüngliches Gewicht: 36.5 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 26 120 gr.

Bailey	78	Paris, E.	24
Belgrad	74	Paris, M.	2353
Bement	177	Prag, M.	133
Berlin, U.	148	Rom, U.	458
Bologna	52	v. Siemaschko	60
v. Braun	362	Stockholm	104
Brezina	88	Strassburg	85
Budapest	840	Stuttgart	130
Dijon	93	Turin, U.	219
Dresden, M.	86	Utrecht	75
Graz, J.	87	Ward	96
Gregory	189	Washington	36
Greifswald	72	Wien, H M.	18 687[1]
Kunz	106	Wien, U. I.	130
London, B. M.	708	Wien, U. II.	63
München	94	Wrany	69
New Haven	70	Würzburg	74

East Tennessee 1837 Cosby's Creek
East Tennessee 1853 Tazewell
East Tennessee 1860 Cleveland
East Tennessee 1877 Dalton
East Tennessee 1887 Morristown

1) Ausserdem noch 153 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

East Tennessee 1891 Jonesborough
Eau Claire Hammond
Echo Salt Lake City
Eggenfelde Mässing
Ehrenbergs Tennessee Cleveland
Eichstädt, Wittmess, Mittel-Franken, Bayern, Deutschland.

Stein, Cc, gefallen 19. Febr. 1785.

1790: Stütz: Bergbaukunde Bd. 2, p. 398, 399; s. auch v. Moll's Ann. Berg- u. Hüttenk. Bd. 2 (1803), p. 312—313 Anm.
1794: Chladni: Pallaseisen, p. 29—30.
1796: King: Remarks, p. 23—24, 25.
1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 310.
1803: de Drée: Recherches, Journ. Phys. Bd. 56, p. 414, 416.
1803: Klaproth: Ueber meteorische Stein- und Metall-Massen. Abh. Berlin. Akad. (1803; gedruckt 1806), p. 25—27 (Analyse); Auszug in Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 338—339; s. auch Klapproth's Beiträge Bd. 5 (1810), p. 256—257 u. Bd. 6 (1815), p. 296—300; Gilb. Ann. Bd. 24 (1806), p. 379.
1804: v. Ende: Massen u. Steine, p. 60—61.
1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 52—54.
1805: Pickel: Authentische Nachricht von einem unweit Eichstädt vom Himmel gefallenen Meteorsteine. v. Moll's Ann. Berg- u. Hüttenk. Bd. 3, p. 251—259.
1812: Bigot de Morogues, p. 117—119, 335.
1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 14.
1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 250.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 46, 57, 65, 69, 73, 248, 254, 257 (!), 260, 281, 428.
1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 13—15 (Abbildung eines Stücks; Tafel 2).
1823: Chladni: Dritter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 75, p. 230.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 258, 276.
1839: Benzenberg: Sternschnuppen, p. 40.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 78.
1847: Schafhäutl: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. (1847), p. 559—560.
1857: Arago: Astronomie populaire, Bd. 4, p. 194.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 61.
1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 148—152 (Fallbericht).
1863: Buchner: Meteoriten, p. 9—10.
1863: Rose: Meteoriten, p. 154.
1858/65: v. Reichenbach: V 477. VI 441. IX 155, 161, 169, 179. X 359. XI 294. XIV 389. XXIV 226.
1868: Frischmann: N.J. 1868 (Unter Briefwechsel), p. 467—468.
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 441.
1878: Gümbel: Die in Bayern gefundenen Steinmeteoriten. — Der Meteorstein von Eichstädt. Sitzber. München. Akad. (1878), p. 25—32 (Sep.) (Analyse von Schwager).
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 11, 24, 25.
1884: Meunier: Météorites, p. 79, 208, 210, 460.
1884: Wadsworth: Studies, p. 103.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver Brünn Bd. 29, p. 193.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 8.

Ursprüngliches Gewicht: 3185 gr.
Ein Stein von 5 Pfund 22 Lot.
Nachweisbares Gewicht: 1168 gr.

Berlin, U.	15	Göttingen	25
Budapest	84	Gregory	33
Calcutta	Spl.	London, B. M.	14
Cambridge	4	München	521

Neumann	7	Strassburg	7
Paris, M.	10	Tübingen	8
Paris, U.	16	Washington, Sh.	1
v. Siemaschko	2	Wien, H. M.*)	128
Stockholm	Spl.	Zürich	293

Eifel Bitburg

Eisenberg s. Anhang

Ekaterinoslaw 1814 Bachmut

Ekaterinoslaw 1826 Mordvinowka

Ekaterinoslaw 1876 Werchne Dnieprowsk

Ekaterinoslaw 1890 Augustinowka

Elbogen, der verwünschte Burggraf, Böhmen, Oesterreich.

Eisen, Om. Seit Jahrhunderten auf dem Rathaus in Elbogen aufbewahrt; erwähnt 1785; als meteorisch erkannt und beschrieben 1812. Als Fall- oder Fundzeit wird wohl 1400 angegeben, weil um diese Zeit kaiserliche Burggrafen in Elbogen sassen.

1785: Schaller: Topographie des Königreichs Böhmen. Zweyter Theil. Ellbogner Kreis. Prag 1785, p. 6 (die Stelle ist bei Neumann, Gilb. Ann. Bd. 42, p. 198 abgedruckt).

1812: Neumann: Der verwünschte Burggraf in Ellbogen in Böhmen, ein Meteorolith (Analyse von dem Verfasser und von Klaproth). Mit Bemerkungen von Chladni, Gilb. Ann. Bd. 42, p. 197—209; s. auch »Hesperus« von 1812, St. 55, wo der Aufsatz zuerst abgedruckt wurde; ferner Schweigg. Journ. Bd. 7 (1813), p. 172—173, Bd. 19 (1817), p. 479, Bd. 20 (1817), p. 91—92.

1812: Klaproth: Chemische Untersuchung zweier Gediegen-Eisen-Massen. Schweigg. Journ. Bd. 5 (1812), p. 1—4; s. auch Klaproth's Beiträge Bd. 6 (1815), p. 306—308.

1813: v. Schreibers u. Neumann: Briefe an den Herausgeber, Gilb. Ann. Bd. 44, p. 103—105 (150 Pfund gelangten nach Wien).

1815: Gillet-Laumont: Sur un Aérolithe tombé en Moravie, et sur une masse de fer nativ tombée en Bohême. Journ. Mines Bd. 38, p. 232—237 (Abbildungen mehrerer geätzter Platten).

1815: Chladni: Bemerkungen, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 265—266.

1816?: Noehden: Some account of the meteoric Stones, in the Imperial Museum at Vienna. Engl. Journ. Soc. Arts Bd. ?, p. 315.

1817: Stromeyer: Auffindung von Kobalt in den Meteoreisen, Gilb. Ann. Bd. 56, p. 194 (findet in Elb. kein Co.). — Auszug aus den Gött. Gel. Anz. vom 23. Dez. 1816.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 316, 319, 327—329 (!), 341, 433.

1819: Chladni: Fünfte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 63, p. 28—29.

1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 72—76 (Abbildung einer geätzten Platte; T. 9); s. auch Brezina, Meteoritenstudien II. Denkschr. Wien. Akad. Bd. 44 (1881), p. 133, Anm.

1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 346.

1821: John: Sur la Nature de grandes masses de fer métallique d'origine problématique, et sur celle du fer des aérolithes attirables par l'aimant. Ann. Chim. Phys. Bd. 18, p. 201; s. auch Schweigg. Journ. Bd. 32, p. 258—261.

1826: Seebeck: Ueber die magnetische Polarisation der Metalle und Erze durch Temperatur-Differenz. Pogg. Ann. Bd. 6, p. 144.

1829: v. Holger: Neue Analyse des verwunschenen Burggrafen von Ellenbogen. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. u. Math. Bd. 5, p. 1—7; s. auch N. J. 1833, p. 192—193.

1830: v. Holger: Neue Analyse der

beiden Meteoreisenmassen von Lénarto u. Agram nebst einigen Bemerkungen über den Ursprung der Meteormassen überhaupt. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. u. Math. Bd. 7, p. 130—134.

1834: Berzelius: Om Meteorstenar. — 6. Meteorjern från Ellenbogen. Kongl. Vetenskaps. Acad. Handl.(1834), p. 169—172 (Analyse); übersetzt in Pogg. Ann. Bd. 33 (1834), p. 135—137.

1834: Der verwünschte Burggraf von Elbogen. Ein Andenken an Elbogen für die T. T. Herren Carlsbader Brunnen-Gäste. Carlsbad 1834; gedruckt bei Gebr. Franieck (32 Seiten).

1835: Wehrle: Analyse einiger Meteoreisenmassen. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. u. verwandt. Wiss. Bd. 3, p. 225, 226—227; s. auch Ann Pharm. Bd. 14 (1835), p. 94.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 260, 261, 262, 263.

1841: Rammelsberg: Handwörterbuch, p. 422, 427.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 100—103.

1847: Schafhäutl: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. 1847, p. 578.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 44—46 (Abbildung einer geätzten Platte).

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 385.

1855: Haidinger: Bemerkungen über die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Structur, verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 15 I, p. 357 (Fig. 11).

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 122 —123.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 107.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 902—903, 947, 948.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 151 - 152.

1863: Rose: Meteoriten, p. 30, 31, 33, 34, 53, 65, 153.

1858/65: v. Reichenbach: IV 638. VI 448, 452. VII 551, 562. IX 163, 174, 182. X 359. XII 457. XV 100, 109, 110, 111, 114, 124. XVI 251, 253, 255, 261, 262. XVII 265, 266, 272. XVIII 484, 487. XIX 149, 155. XX 622. XXIV 229. XXV 437.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 439.

1872: Quenstedt: Klar und Wahr, p. 313 (Abb. einer geätzten Platte).

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 361.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 282.

1884: Meunier: Météorites, p. 99, 116, 119.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 209, 233.

1888: Warren: Detection and estimation of Selenium in Meteoric Iron. Chemical News Bd. 57, p. 16. Ref. N. J. 1890 II, p. 229.

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 222, 224, 225.

1891: Cohen und Weinschenk: Meteoreisen-Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 164.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 63, 64 (Abb. einer geätzten Platte).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 22, 41, 56, 62, 121, 131.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 268.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83.

Ursprüngliches Gewicht: 107 Kgr. (191 Pfund, wahrscheinlich Wiener Gewicht).

Nachweisbares Gewicht: 103 613 gr.

Bailey	13	Breslau	8
Belgrad	7	Budapest	454
Bement	2	Calcutta	124
Berlin, U.	225	Debreczin	48
Bologna	3	Dorpat	12
Bonn	3	Dresden, M.	14
v. Braun	25	Dublin, M.	71

Elbogen	14360 [1]	New Haven	8
Frankfurt	5	New York, M.	6
Freiberg, i. S.	8	Paris, M.	66
Göttingen	89	Paris, U.	28
Graz, J.	124	Pohl	88
Gregory	71	Prag, D. U.	6422
Greifswald	15	Prag, M.	168
Halle	19	Rom, U.	65
Harvard, U.	170	v. Siemaschko	73
Heidelberg	21	Stockholm	20
Kopenhagen	68	Strassburg	11
Leipzig	1	Stuttgart	3
London, B. M.	95	Tübingen	175
London, P. G.	72	Upsala	288
Lüttich	5	Ward	12
Madras	3	Washington, Sh.	4
Marburg	173	Wien,H.M.*)	79426
Moskau	18	Wrany	72
Neumann	352		

El Capitan Range, 40 miles von Bonito, Neu-Mexico.

Eisen, Om, gefunden 1893, beschr. 1895.

1895: Howell: On two new Meteorites. — 2. The El Capitan Meteorite. Am. Journ. (3) 50, p. 253—254 (Zwei Abbildungen der Masse; Analyse von Stokes).

Ursprüngliches Gewicht: 27½ Kgr. (about 61 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: Die Hauptmasse im Jahre 1895 noch im Besitz von Herrn Howell in Washington, ausserdem:

Washington	67
New York, M.	455

Eldorado Co. Shingle Springs

Elgueras Cangas de Onis

Eli Eluat bei Hay, Neu Süd-Wales.

Stein, gefunden 1889.

Diese Lokalität findet sich nur in den Nachträgen, welche Gregory zu seinem 1889 gedruckten Katalog herausgegeben hat. Es heisst dort: No. 327. »1889 Eli Eluat, near Hay, N. S. Wales, 2 gr. Small fragment, much decomposed.« Auf Anfrage hatte Herr James R. Gregory die Freundlichkeit, mir mitzuteilen, dass Herr Liversidge in den Proc. Royal Soc. New South Wales 1889 über diese Lokalität einen Aufsatz veröffentlicht habe. Ferner schrieb mir Herr Gregory: »The meteorite »Eli Eluat« was exhibited by Liversidge at a meeting of the Royal Society of New South Wales in Sydney and was I believe the property of Mr. H. C. Russell, the Government Astronomer. I believe it was found and not seen to fall and was very much decomposed like the Gilgoin Station and Barratta stone«.

Elisabethpol 1889 Mighëi

Elisabethpol 1891 Indarch

Ellenboro Colfax

Elmo Joe Wright

Elsass Ensisheim

Emir (Berg Emir) Krasnojarsk

Emmet Co. Estherville

Emmetsburg, Frederick Co., Maryland, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden 1854.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 211, 234.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 277.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 177 gr.

Bailey	77	London, B.M.	7
Bement	19	v. Siemaschko	13
Dresden, M.	2	Ward	28
Gregory	7	Washington, Sh.	5
Harvard, U.	10	Wien, H. M.	9

1) Nach gütiger Mitteilung des Herrn Bürgermeister Dörfler hatte das auf dem Rathaus in Elbogen aufbewahrte Stück am 18. Februar 1896 das oben angegebene Gewicht.

Emmetsburg scheint noch nicht analysiert worden zu sein.

Encantada Imilac

Ensisheim, Ober-Elsass, Deutschld. Stein, Ckb, gefallen 16. Nov. 1492.

1492: Sebastian Brand (ein lateinisches Gedicht mit Uebersetzung); s. unten 1864 bei Merian.

1493: Schedel: Liber Cronicarum, Nuremberge, A. Koberger 1493, p. 257. Augsburger Ausgabe von 1497 (Johann Schensperger), p. 289, nach der deutschen Ausgabe von 1493, p. 257; s. auch Pogg. Ann. Bd. 121 (1863), p. 333; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 444.

1565: Gessner: De rerum fossilium, lapidum et gemmarum figuris. Zürich Bd. 3, p. 66.

1590: Trithem. Chron. Hirsau. M. S. 1590.

1699: Datt: Volumen rerum Germanic. Ulm 1699, p. 214.

1794: Chladni: Pallaseisen, p. 35.

1796: King: Remarks, p. 23.

1800: Barthold: Analyse de la pierre de tonnerre. Journ. Phys. Bd. 50 (an 8), p. 169—176; s. auch Klaproth, Abh. Berlin. Akad. (1803), p. 31; ferner Izarn, p. 126—138.

1802: Howard: Experiments and Observations on certain stony and metalline Substances, which at different Times are said to have fallen on the Earth; also on various Kinds of native Iron. Philos. Trans. 1802, p. 171—173; s. auch Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 295—296, 312 und die Uebersetzung Fourcroy's in »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 545, 554.

1803: De Drée: Notice sur les pierres tombées près d'Ensisheim et dans les environs d'Agen. Journ. Phys. Bd. 56, p. 405—408; s. auch de Drée: On the Stones said to have fallen at Ensisheim, in the Neighbourhood of Agen, and at other Places. Tilloch's Philos. Magaz. Bd. 16, p. 289—293; ferner »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 591; Gilb. Ann. 1804 etc. s. u.

1803: de Drée: Recherches, p. 405, 406—409, 410, 411, 413, 419, 420.

1803: Izarn: Lithologie, p. 126—138, 174, 325, 327, 328, 329, 333, 346.

1803: Klaproth: Ueber meteorische Stein- u. Metall-Massen, Abh. Berlin. Akad. 1803, p. 31.

1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 308, 313—314 (Anm.).

1803: Sage: Examen de la pierre météorique tombée le 7 Novembre 1492, près d'Ensisheim, village de la Basse-Alsace. Journ. Phys. Bd. 57 (1803), p. 71—73.

1803: Vauquelin: Sur les pierres dites tombées du ciel. Ann. Chim. (an 11) Bd. 45, p. 245; s. auch Ann. Mus. d'hist. nat. Bd. 3 (1804), p. 108—110.

1803: Butenschön: »Moniteur« (an 11) Nivose 2; s. auch Gilb. Ann. Bd. 16, p. 74.

1804: v. Ende: Massen und Steine, p. 29—30.

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 59—60, 115—118.

1804: Fourcroy (s. bei L'Aigle); s. auch »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 563—564.

1804: Gilbert: Nachträge zu den Aufsätzen in den Annalen über die aus der Luft gefallenen Steine. Gilb. Ann. Bd. 18, p. 279—283 (de Drée), 286, 291 (Vauquelin u. Fourcroy), 318—319.

1806: Laugier: Extrait d'un Mémoire sur l'existence du chrôme dans les pierres météoriques. Ann. Mus. d'hist. nat. Bd. 7, p. 392—397; s. auch Gilb. Ann. Bd. 24 (1806), p. 378, 380—384.

1807: Klaproth: Beiträge, Bd. 4, p. 98.

1808: De Drée-Pictet: Description comparative etc.; s. bei Weston, Bibl. Brit. No. 296 (April 1808), p. 279, 280, 286, 287, 289.

1808: Gilbert: Nachrichten von den Steinen, welche zu Weston in der Provinz

Connecticut, in den nordamerikanischen Freistaaten, am 14. Dezember 1807 vom Himmel herabgefallen sind. Gilb. Ann. Bd. 29, p. 371—372 (der Aufsatz ist frei bearbeitet nach einem solchen in den Journ. Phys. Mai 1808); s. auch im gleichen Band, p. 97.

1809: Klaproth: Bestandteile des Smolensker Meteorsteins nach der Analyse Klaproth's. Gilb. Ann. Bd. 33, p. 211; s. auch Ann. Chim. Bd. 70 (1809), p. 182; Gehlens Journ. Chem. Phys. u. Min. Bd. 7 (1808), p. 199.

1810: Klaproth: Beiträge, Bd. 5, p. 255—256.

1810: Klaproth: Briefe, Schweitz, p. 24.

1812: Bigot de Morogues: p. 56—63, 337.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 6.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 235—236.

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 239—240.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 40, 43, 48, 50, 58, 66, 69, 80, 90, 205—207 (!), 302, 427.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 248, 266.

1839: Benzenberg: Sternschnuppen, p. 40, 77—79.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 32—34.

1846: Shepard: Report on Meteorites, Am. Journ. (2) 2, p. 382

1847: Schafhäutl: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. Nr. 70, p. 562—563.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersbourg. Acad. Bd. 6, p. 13.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 15.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 34—36.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 55.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 146.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 3—4.

1863: Rose: Meteoriten, p. 84, 85, 86, 90, 91—92, 98, 147, 154.

1864: Poggendorff - Kesselmeyer: Aelteste Nachrichten über den Meteorsteinfall zu Ensisheim. Pogg. Ann. Bd. 121, p. 333—334.

1864: Merian: Ueber den Meteorsteinfall zu Ensisheim. Pogg. Ann. Bd. 122, p. 182—186; s. auch Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 445; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1864, p. 206—207.

1858/65: v. Reichenbach: V 480. VI 453, 454. VII 552. IX 155, 161, 172, 180. X 359. XI 297, 302, 309. XII 455. XIII 356, 362, 365. XX 623. XXIV 226, 227. XXV 322, 608.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 312.

1868: Crook: On the chemical constitution of the Ensisheim, Mauerkirchen, Shergotty and Muddor Meteoric Stones. Dissert. Gött., p. 21—26.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 441.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 106, 107, 139, 140.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 367.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 85, 93, 96, 179, 349, 350, 395.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 17, 18.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1891: Newton: Document relatif à la trajectoire suivie par la météorite d'Ensisheim en 1492. C. R. Bd. 113, p. 234. Ref. N. J. 1892 I, p. 270.

1894: Fletcher: Introduction, p. 19.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 7, 244, 246, 266, 267.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 127 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 70 385 gr.

Aachen	24	London, P. G.	223
Bailey	7	Lüttich	1
Bayet	1	Madras	3
Belgrad	11	Madrid	7
Bement	133	de Mauroy	5
Berlin, P.	15	Melion	2
Berlin, U.	962	Moskau	17
Bologna	6	München	224
Bonn	28	Neumann	8
v. Braun	37 1)	New Haven	18
Breslau	6	Paris, E.	52
Budapest	962	Paris, M.	9074
Calcutta	92	Paris, U.	282
Cambridge	147	Parma	12
Cleveland	Spl.	Petersburg, B.	12
Dorpat	17	Pohl	54
Dresden, M.	73	Rom, U.	7
Ensisheim	54 800 2)	v. Siemaschko	25
Freiberg, i. S.	27	Stockholm	51
Gotha	9	Strassburg	73
Göttingen	192	Stürtz	1
Gregory	245	Stuttgart	5
Greifswald	14	Troyes	82
Hamburg	27	Tübingen	368
Harvard, U.	30	Turin, J.	32
Heidelberg	4	Upsala	210
Karlsruhe, M.	142	Utrecht	1
Kasan	112	Ward	22
Klausenburg	10	Washington	3
Kopenhagen	77	Washington, Sh.	4
Krantz	95	Wien, H. M.*)	658
Leipzig	71	Zürich	15
London, B. M.	458		

Die Universität Basel besitzt ebenfalls ein Stück von Ensisheim.

Epinal, La Baffe, Dep. Vosges, Frankreich.

Stein, Cc, gefallen 13. Sept. 1822.

1822: Parisot: Bericht über einen Meteorstein-Fall, der sich unweit Epinal, in der Gemeinde de la Baffe, am 13. Sept. 1822 während eines Gewitters ereignet hat. Gilb. Ann. Bd. 72, p. 323—327.

1822: Parisot-Gehin: Rapport à M. le Maître des Requêtes, Préfet du département des Vosges, sur l'aérolithe tombé dans la commune de la Baffe, le 13 Septembre courant, par le Régent de physique soussigné, envoyé sur les lieux pour recueillir les circonstances et les preuves de ce phénomène. Ann.Chim. (2) 21,p.17—22.

1822: Vauquelin: Examen fait, d'après l'invitation de l'Académie des Sciences d'une aérolithe tombée aux environs d'Epinal, le 13 septembre 1822, à l'entrée de la forêt de Taunière, à trois quart de lieue de la Baffe (Vosges). Ann. Chim. Phys. (2) 21, p. 324—328; s. auch Ann. des Mines Bd. 8 (1823), p. 332—333.

1823: Chladni: Dritter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 75, p. 231.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 291.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 42—43.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 24.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. IV, p. 436.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 77.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 88; s. auch p. 94, 121, 184.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 44.

1863: Rose: Meteoriten, p. 154.

1859/65: v. Reichenbach: IX 162, 164, 169, 179. XI 295. XIV 392. XXV 428.

1884: Meunier: Météorites, p. 260, 261.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von der Grösse einer »6pfündigen Kanonenkugel«.

1) Ausserdem 28 gr. fraglich. — 2) Nach Wägung vom 23. Januar 1896, welche der Herr Bürgermeister in Ensisheim die Güte hatte auf meinen Wunsch ausführen zu lassen.

Nachweisbares Gewicht: 301 gr.

Berlin, U.	10	Paris, M.	249
v. Braun	7	v. Siemaschko	7
Calcutta	Spl.	Strassburg	5
Gregory	3	Tübingen	1
London, B. M.	2	Wien, H. M. *)	17

Erxleben, Prov. Sachsen, Preussen, Deutschland.

Stein, Ck, gefallen 15. April 1812.

1812: Hausmann u. Vieth: Nachrichten von einem Meteorsteine, der am 15. April 1812 zu Erxleben, zwischenMagdeburg und Helmstedt, herabgefallen ist. Gilb. Ann. Bd. 40, p. 450—459; s. auch Gött. Gel. Anz. 1812 II, p. 777—780; Gilb. Ann. Bd. 41 (1812), p. 454.

1812: Wiedemann: Noch einige Nachrichten von dem Erxlebener Meteorstein, aus einem Brief des Herrn Dr. Wiedemann an den Prof. Gilbert. Gilb. Ann. Bd. 41, p. 96.

1812: Bigot de Morogues: p.284—285.

1812: Strohmeyer: Analyse des zu Erxleben im Elb-Departement am 15. April 1812 herabgefallenen Meteorsteins. Gilb. Ann. Bd. 42, p.105—110.

1813: Roloff: Ueber den Aërolithen von Erxleben. Zur Bestätigung der Thatsachen aufgenommenes Protokoll. Schweigg. Journ. Bd. 7, p. 139—142.

1813: Buchholz: Analyse des Aërolithen von Erxleben bei Magdeburg. Schweigg. Journ. Bd. 7, p. 143—172; Nachschreiben des Herausgebers, p. 172—174, worin auch die Entdeckung Witmannstädten's, die Aetzung mit Säure betreffend, erwähnt wird.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 255.

1815: Klaproth: Beiträge, Bd. 6, p. 303—306.

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 240.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 45, 50, 58, 66, 69, 71, 73, 91, 154, 299—301 (!), 431 (Sagt, dass der Stein in Gilb. Ann. Bd. 40, p. 458 abgebildet sei, hier findet sich aber nur die Umrisszeichnung eines kleinen Stückes).

1836: Kämtz: Meteorologie, p.258,284.

1841: Rammelsberg: Handwörterbuch, p. 427—428.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 45—46.

1854: Balcells: Lithologia Meteorica, p. 23.

1858/61: v. Reichenbach: V 477, 479, 481. IX 162, 172, 180. X 359, 362, 365, 371, 372. XI 294, 300, 302, 310. XII 454. XV 101, 121.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 82.

1859: Harris: Dissert. Gött., p.70—71.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 30—31.

1863: Rose: Meteoriten, p. 84, 85, 86, 87, 89, 90—91, 93—96, Tafel 3, 97, 100, 154, 159, 160.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 367.

1881: v. Nordenskiöld: Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 33, p. 24 (Vergleich mit Ställdalen).

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 523.

1884: Meunier: Météorites, p. 96, 97, 179, 180, 349.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 20, p. 18, 20.

1885: Shepard: Am. Journ. (3) 30, p. 106 (Krystall von Nickeleisen).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn, Bd. 29, p.188, 194, 195, 196, 208, 214, 250—251.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 8, 185.

Ursprüngliches Gewicht: 2 1/4 Kgr. (4 1/2 Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 1166 gr.

Bailey	1	Heidelberg	16
Bement	9	Klausenburg	31
Berlin, U.	130	Kopenhagen	30
Bonn	1	London, B. M.	31
v. Braun	1	London, P. G.	3
Breslau	28	Neumann	2
Budapest	29	New Haven	13
Calcutta	21	Paris, M.	11
Clausthal	18	Petersburg, B.	24
Cleveland	1	Rom, U.	18
Dorpat	22	v. Siemaschko	16
Gotha	8	Stockholm	46
Göttingen	297	Stuttgart	2
Gregory	9	Tübingen	48
Greifswald	180	Washington, Sh.	31
Harvard, U.	1	Wien, H. M.*)	88

Esnandes, Charente inférieure, Frankreich.

Stein, Cg, gefallen August 1837.

1837: Kurze Ankündigung im »L'Institut« Bd. 5, Nr. 220, p. 334.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 143.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg.Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 357.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 85.

1859: v. Reichenbach: IX 161, 170, 179.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 60.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

Ursprüngliches Gewicht: 1 1/2 Kgr.[1])
Nachweisbares Gewicht: 70 gr.

Calcutta	3	Rom, U.	22
London, B. M.	3	Wien, H. M. *)	42

Ausserdem: Lausanne 37 gr. »Sporadosidère de la Rochelle«; könnte auch Chantonnay sein.

Estherville, Emmet County, Iowa, U. S. A.

Mesosiderit, M, gefallen 10. Mai 1879.

1879 (?): Anonymus: The Perry Meteor! The Greatest Curiosity ever placed on Exhibition in this (welcher?) City. Weighs 431 pounds! On Exhibition at J. O. Voorhies' Building, Main Street, between Third and Fourth. (Annonce mit vielen Zeitungsberichten, ein Exemplar im k. k. Hof-Mus. Wien).

1879: Peckham: Fall of a Meteorite on the 10th of May, in Iowa. Am. Journ. (3) 18, p. 77—78.

1879: Shepard: On the Estherville, Emmet County, Iowa, Meteorite of May 10th 1879. Am. Journ. (3) 18, p. 186—188. Ref. N. J. 1880 I, p. 177—178; Liebig-Kopp, Jahresber. 1879, p. 1279—1280.

1879: Hinrichs und Daubrée: Chute de Météorites qui a eu lieu le 10 Mai 1879 dans le comté d'Emmet (Iowa); C. R. Bd. 88, p. 1219—1220. Ref. N. J. 1880 I, p. 47.

1880: Smith: Study of the Emmet County Meteorite, that fell near Estherville, Emmet County, Iowa, Mai 10, 1879. Am. Journ. (3) 19, p. 459—463 (Analyse), auch p. 495; s. ferner Orig. Researches 1884, p. 586—591 u. C. R. Bd. 90 (1880), p. 958; N. J. 1881 I, p. 29—31; Liebig-Kopp, Jahresber. 1880, p. 1541; The Eighth Annual Rep. State Geologist 1880, p. 176—180.

1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz. (1880), p. 567—568.

1880: Smith: A new Meteoric Mineral (Peckhamite) and some additional facts in connection with the fall of Meteorites in Iowa, May 10th 1879. Am. Journ. (3) 20, p. 136—137 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 592—594; C. R. Bd. 90 (1880), p. 1460; N. J. 1881 I, p. 31.

1880: vom Rath: Verh. naturh. Ver.

1) Die Hauptmasse soll nach dem »L'Institut« in das Naturhist. Museum nach Bordeaux gekommen sein, dort ist aber nach Herrn Fallot's gütiger Mitteilung nichts mehr vorhanden.

Bonn Bd. 37 (Sitzber.), p. 239—241. Ref. N. J. 1882 I, p. 175.

1880: Hoffmann: Verh. naturhist. Ver. Bonn Bd. 37 (Sitzber.), p. 285—287.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 278, 279.

1882: v. Lasaulx: Vermehrung, Verh. naturh. Ver. Bonn. Bd.39 (Sitzber.), p.101.

1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 293.

1882: Meunier: Détermination lithologique de la météorite d'Estherville, Emmet County, Iowa (10. Mai 1879). C. R. Bd. 94 (1882), p. 1659—1661. Ref. N. J. 1883 I, p. 383—384; Liebig-Kopp, Jahresber. 1882, p. 1643.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 351.

1883/85: Tschermak: Photographien T. 24, p. 22, 23.

1884: Meunier: Météorites, p. 62, 87, 99, 165, 170—174, 171 Abb., 362, 496, 497.

1884: Wadsworth: Studies, p. 92—101.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 168.

1887: Flight: Meteorites, p. 209—211; s. auch eine vorläufige Notiz in Rep. Brit. Assoc. 1879, p. 55 (Sep. der Rep. of Observ. of Luminous Meteors).

1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 4.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1891: Torrey u. Barbour: The recorded Meteorites of Iowa, with special mention of the last, or Winnebago Co., Meteorite (Situationsplan), Amer. Geologist. Bd. 8, p. 66 (Die grösste Masse von 500 lbs. sei an das Britische Museum gesandt und verteilt worden).

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161, 162.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 59, 63, 201, 223, 241, 258, 277, 284, 288.

1895: Meunier: Révision des lithosidérites, p. 30—32 (Abb. einer geätzten Platte u. eines Dünnschliffs).

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 262.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer. Die grössten Massen wogen 437, 170, 92½, 28, 10½, 4 u. 2 pounds, zusammen also 744 pounds oder 337 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 334 714 gr.

Bailey	516	Howell	15
Bayet	17	Klausenburg	64
Bement	3130	Kopenhagen	16
Berlin, U.	150	Krantz	55
Böhm	16	Kunz	110
Bologna	400	Lissabon	9
Bonn	103	London, B.M.	116 903
v. Braun	99	London, P. G.	230
Bremen	21 [1]	Marburg	18
Breslau	7	de Mauroy	78
Brezina	206	Melion	73
Budapest	1675	Minneapolis	60 512
Calcutta	4	Moskau	15
Cambridge	34	München	54
Catania	23	Neumann	35
Clausthal	46	New Haven	48 175
Cleveland	50	Newton	606
Detmold	9	New York, M.	509
Dorpat	11	Odessa	33
Dresden, M.	44	Paris, E.	46
Dresden, P.	9	Paris, M.	50 488
Dublin, M.	33	Pohl	424
Freiberg, i. S. N.	9	Prag, M.	235
Göttingen	120	Riga	26
Graz, J.	21	Roebling	50
Gregory	596	Rom, U.	41
Greifswald	24	v. Schilling	78
Hamburg	18	v. Siemaschko	72
Harvard, U.	17 725	Stockholm	81

1) Unter Meteoreisen als »Iowa« aufgeführt.

Strassburg	59	Utrecht	17
Stuer	9	Ward	2843
Stürtz	24	Washington	388
Szamosujvar	69	Washington,Sh.	3575
Troyes	55	Wien,H.M.	23 208[1])
Tübingen	31	Wien, U. I.	225
Turin, U.	26	Wrany	8

Die Universität Basel besitzt ebenfalls ein Stück von Estherville.

Faha Limerick

Fairweather Bridgewater

False Inca Inca

Farmington, Washington County, Kansas, U. S. A.

Stein, Cs, gefallen 25. Juni 1890.

1890: Snow: »Science«, 18. Juli 1890 Bd. 16, p. 38—39.

1891: Kunz und Weinschenk: Meteoritenstudien. 1. Washington, Washington County, Kansas. Tschermak M. P. M. Bd. 12, p. 177—182 (Analyse von Eakins). Ref. N. J. 1892 II, p. 242—243.

1892: Kunz und Weinschenk: Farmington, Washington Co., Kansas Aërolite. Am. Journ. (3) 43, p. 65—67. Ref. N. J. 1892 II, p. 244.

1892: Preston: Notes on the Farmington, Washington County, Kansas, Meteorite. Am. Journ. (3) 44, p. 400—401 (Abbildung eines Schliffes). Ref. N. J. 1893 II, p. 279.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 72.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 160.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 60, 201, 206, 261, 268, 298, 316.

1894: Fletcher: Introduction, p. 15.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 253.

Ursprüngliches Gewicht: 84 Kgr. 2 Steine von 80 und 4 Kgr.; von dem ersteren erhielt Herr Ward 61.7 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 53 487 gr.

Bailey	82	Minneapolis	562
Bement	5369	München	95
Berlin, U.	51	New Haven	246
Böhm	18	Newton	45[2])
v. Braun	461	Odessa	117
Brezina	211	Paris, E.	117
Budapest	169	Pohl	398
Cambridge	12	Prag, M.	254
Cleveland	26	Rom, U.	147
Dorpat	45	Sevilla	7
Frenzel	2305	v. Siemaschko	71
Gregory	274	Stockholm	61
Greifswald	15	Strassburg	50
Harvard, U.	2792	Stürtz	1580
Heidelberg	44	Troyes	2
Howell	205	Ward	31 700
Kunz	3000	Washington	489
London, B. M.	802	Wien, H. M.	1158
de Mauroy	182	Wien, U. I.	325

Seit 1. Juli 1893 erwarb Herr Bayet, Brüssel, 114 gr.

Favars, Departement Aveyron, Frankreich.

Stein, Ci, gefallen 21. Okt. 1844.

1844: Boisse: »L'Institut« Nr. 570 Bd. 12, p. 399; s. auch C. R. Bd. 19 (1844), p. 1181.

1850: Filhol: Mémoires de la société des Lettres de l'Aveyron Bd. 6, p. 97.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 375.

1857: Arago: Astronomie populaire, Bd. 4, p. 203.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 91.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 75.

1858/65: v. Reichenbach: V 477. IX 161, 168, 178. XI 294, 296, 297, 300. XIII 369 Fig., 372 Fig., 383. XXV 607.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh.

1) Ausserdem 659 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

2) Als »Washington Co.« unter den Meteorsteinen aufgeführt.

naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 368.

1884: Meunier: Météorites, p. 197, 201.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 267.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 246.

Ursprüngliches Gewicht: 1.50 Kgr. (1050 gr.?).

Nachweisbares Gewicht 555 gr.

Bonn	3	Paris, M.	430
Calcutta	2	v. Siemaschko	8
Dorpat	1	Stockholm	78
Göttingen	1	Troyes	1
Gregory	1	Tübingen	8
London, B.M.	6	Wien, H. M.*)	1
de Mauroy	15		

Fayette Co. Bluff

Fayetteville Petersburg

Fehrbellin Linum

Feid Chair, Prov. Constantine, Algier, Nordafrika.

Stein, Ccb, gefallen 16. August 1875.

1877: Daubrée: Note sur la chute d'une météorite, qui a eu lieu le 16 août 1875 à Feid-Chair, dans le cercle de la Calle, province de Constantine. C. R. Bd. 84, p. 70—72. Ref. Zeitschr. f. Kryst. Bd. 1 (1877), p. 91; Liebig-Kopp, Jahresber. 1877, p. 1393—1394.

1884: Meunier: Météorites, p. 261, 264, 494.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 256.

1887: Flight: Meteorites, p. 191.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

Ursprüngliches Gewicht: 380 gr.

Nachweisbares Gewicht: 25 gr.

Paris, M. 25

Wo befindet sich die Hauptmasse dieses Steins?

Fekete Mezö-Madaras

Ferguson s. Anhang

Fisher, Polk County, Minnesota, U. S. A.

Stein, Ci, gefallen 9. April 1894.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 247.

Nach Direktor Brezina's Mitteilung besass Kunz 500 gr., inzwischen gelangte ein Stück an das Hof-Museum in Wien.

Fish River Great Fish River

Florac s. Anhang

Floyd Mountain, Indian Valley Township, Pulaski Co., Virginia, U. S. A.

Eisen, Hb, gefunden 1887, beschr. 1891.

1891: Kunz u. Weinschenk: Meteoritenstudien. — 2. Floyd Mountain, Radford Furnace, Virginia. Tschermak, M. P. M. Bd. 12, p. 182—184 (Abbildung einer geätzten Platte, Analyse von Eakins). Ref. N. J. 1892 II, p. 36, 243; s. auch Bull. U. S. Geol. Surv. No. 90, p. 45; Geol. Magaz. Bd. 9 (1891), p. 894—895.

1892: Kunz u. Weinschenk: On two Meteoric Irons. 1. Indian Valley Township, Floyd County, Virginia. Am. Journ. (3) 43, p. 424—425.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 77, 89, 97, 126, 127.

Ursprüngliches Gewicht: 14.2 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 14086 gr.

Kunz 14000 gr. am 31. Januar 1894.

München	78	Washington	8

Folersville Staunton

Fomatlan Gargantillo

Forest City, Leland, Winnebago Co., auch Kossuth Co. Iowa, U. S. A.

Stein, Ccb, gefallen 2. Mai 1890.

1890: Torrey u. Barbour: Fall of Meteorites in Iowa. Am. Journ. (3) 39, p. 521—522 (Analyse); s. auch

Amer. Geologist. Bd. 8 (1891), p. 67—72 (Abb. der Masse von 66 lbs., Situationsplan, Analyse).

1890: Kunz: On five new American Meteorites. — 2. On the Winnebago County, Iowa Meteorite. Am. Journ. (3) 40, p. 318—320 (Analyse von Eakins). Ref. N. J. 1891 II, p. 52; s. auch Trans. New York Akad. Sc. Bd. 9 (1890), p. 201—203; U. S. Geol. Surv. Nr. 78 (1891), p. 95—97; Journ. Chem. Soc. 1891, p. 277—279; Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 39 (1891), p. 228.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 55 u. Bd. 7 (1892, Not.), p. 72.

1893: Newton: Lines of structure in the Winnebago Co. Meteorites and in other Meteorites. Am. Journ. (3) 45, p. 152—153, 355. Ref. N. J. 1894 I, p. 273—274.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 61, 153, 203.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 259.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer, darunter 5 grössere Steine von 80, 66, 10, 4, 4 Pfund u. 500 kleinere von 1/20—20 Unzen.

Nachweisbares Gewicht: 122 037 gr.

Bailey	1594	Gregory	1297
Bayet	18	Greifswald	24
Bement	1110	Harvard, U.	35 620[1]
Berlin, U.	43	Howell	1425
Böhm	208	Kunz	13 500
v. Braun	169	Leipzig	10
Brezina	244	London, B. M.	2560
Budapest	74	de Mauroy	16
Cambridge	17	Minneapolis	32 062
Cleveland	96	München	92
Dorpat	36	Neapel	28
Dresden, M.	66	New Haven	22 000[2]
Newton	7494	Stockholm	5
Odessa	34	Strassburg	20
Paris, E.	36	Stürtz	224
Paris, M.	38	Turin, U.	52
Pohl	54	Utrecht	90
Prag, M.	85	Ward	726
Riga	17	Washington	127
Rom, U.	51	Wien, H. M.	580
v. Siemaschko	80	Wrany	15

Forsyth Mesosiderit Miney

Forsyth, Monroe County, Georgia, U. S. A.

Stein, Cwa, gefallen 8. Mai 1829.

1830: Silliman: Georgia Meteor and Aerolite (Bericht von Elias Beall). Am. Journ. (1) 18, p. 388; s. auch Ann. Chim. Phys. Bd. 45, p. 417.

1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 227—228.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 297.

1836: Warden: Aërolites, C. R. Bd. 3, p. 51.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 57.

1848: Shepard: Report on Meteorites. — 5. Forsyth, Georgia. Am. Journ. (2) 6, p. 406—407 (Analyse).

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 29—30.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 82.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 53.

1863: Rose: Meteoriten, p. 85, 155.

1858/65: v. Reichenbach: VI 454. IX 161, 168, 178. X 359, 361, 363. XI 295, 296, 297, 300. XIII 369 Fig. XX 623. XXV 321, 607.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 325.

1884: Meunier: Météorites, p. 89, 93, 230, 231, 381.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 242, 244.

1) Davon 34 654 gr. Eigentum von Herrn Huntington. — 2) 900—1000 Stück.

Ursprüngliches Gewicht: 16 Kgr. (36 pounds).

Nachweisbares Gewicht: 741 gr.

Bailey	1	London, P. G.	67
Bement	95	Moskau	9
Berlin, U.	19	New Haven	132
Budapest	21	Paris, M.	10
Calcutta	31	Petersburg, A.	Spl.
Cleveland	Spl.	Pohl	2
Dorpat	1	v. Siemaschko	1
Göttingen	2	Stockholm	10
Gregory	1	Troyes	6
Harvard, U.	70	Tübingen	60
Kunz	34	Washington, Sh.	9
London, B. M.	72	Wien, H. M.*)	88

Befindet sich die Hauptmasse des Steins in Athens, University of Georgia?

Forsyth County, Georgia, U. S. A.

Eisen, bekannt 1895 (verschieden von den früheren Forsyth P od. M.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 307 (nur in der chronologischen Liste erwähnt).

Ursprüngliches Gewicht: 20 943 gr., welche nach Herrn Direktor Brezina's Mitteilung sich im Besitz von Herrn Kunz befinden.

Fort Duncan Coahuila

Fort Pierre, Nebrasca, Missouri, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden 1856 (?), nach St. Louis geschickt 1857, erwähnt 1858, beschr. 1860.

1858: »Chouteau presented a mass of meteoric iron 35 lbs. weight, found in Nebraska Terr. about 20 miles from Fort Pierre«. Trans. St. Louis Acad. of Sc. Bd. 1 (1857/60), p. 307.

1860: Holmes: Trans. St. Louis Acad. of Sc. Bd. 1 (1856/60), p. 711—712 (Tafel 21. Abbildung der ganzen Masse, Analyse von Prout).

1860: Shepard: Notices of several American Meteorites. — 1. Nebrasca Iron. Am. Journ. (2) 30, p. 204—205. Ref. N. J. 1862, p. 196; Kenngott, Uebersicht 1860, p. 101—102.

1860: Haidinger: Einige neuere Nachrichten über Meteoriten, namentlich die von Bokkeveld, New Concord, Trenzano, die Meteoreisen von Nebrasca, von Brazos, von Oregon Sitzber. Wien. Akad. Bd. 41, p. 571; s. auch Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. 1860 (Verh.), p. 104.

1860: Haidinger: Notiz über das Meteoreisen von Nebraska. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 42, p. 744—746 (Analyse von Proud. Abbildung einer geätzten Platte); s. auch Am. Journ. (2) 32, p. 146; Quarterly, Journ. Geol. Soc. Bd. 17 (1861) Translations and Notices, p. 9—10; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1861, p. 35 (Sep.); Kenngott, Uebersicht 1861, p. 107; Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 19, p. 111; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1126; L'Institut« Bd. 29 (1861) Nr. 1409, p. 8, 172—173.

1862: Madelung: Ueber das Vorkommen des gediegenen Arsens in der Natur nebst den Analysen einiger neuerer Meteoriten. — Das Meteoreisen von Nebraska. Dissert. Gött., p. 39—40.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 196—197.

1863: Rose: Meteoriten, p. 65, 153.

1861/65: v. Reichenbach: XV 110, 124, 128. XVI 261. XVII 266, 272. XVIII 487. XIX 154. XXV 437.

1884: Meunier: Météorites, p. 116, 123.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 213, 214, 234.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 56.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 52, 72, 83, 93, 106.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 277.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 86, 90.

Ursprüngliches Gewicht: 13 Kgr., die ganze Masse wog etwa 35 lbs., wovon etwa 29 lbs. erhalten blieben.

Nachweisbares Gewicht: 7379 gr.

Bement	1732	London, B. M.	134
Berlin, U.	12	London, P. G.	10
Brezina	491	New Haven	343
Budapest	12	Paris, M.	4
Calcutta	30	Prag, M.	137
Dorpat	11	Rom, U.	40
Dresden, M.	9	Stockholm	21
Göttingen	29	Tübingen	19
Gregory	16	Ward	2551
Harvard, U.	63	Wien, H. M.*)	1715

Francfort Frankfort

Frankfort, auch Francfort, Franklin Co., Kentucky, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden 1866, beschr. 1870.

1870: Smith: Description and Analysis of the Franklin County, Meteoric Iron; with remarks on the presence of Copper and Nickel in meteoric irons; the method of analyzing the same; and the probability of the Lead in the Tarapaca iron having been originally foreign to that mass. 1. The Franklin County Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 49, p. 331 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 446—447.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 11.

1884: Meunier: Météorites, p. 110, 111.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 211, 212, 234.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 286.

1887: Flight: Meteorites, p. 147.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 61.

Ursprüngliches Gewicht: 11 Kgr. (24 pounds).

Nachweisbares Gewicht: 8319 gr.

Bailey	11	London, B. M.	98
Bement	1	London, P. G.	99
Calcutta	59	New Haven	37
Göttingen	53	Paris, M.	347
Gregory	5	Stockholm	53
Harvard, U.	7519	Wien, H. M.*)	37

Frankfort, Franklin Co., Alabama, U. S. A.

Stein, Ho, gefallen 5. Dezbr. 1868.

1869: Brush: Contributions from the Sheffield Laboratory of Yale College Nr. 21. On the Meteoric Stone which fell Dec. 5th 1868, in Franklin Co., Alabama. Am. Journ. (2) 48, p. 240—244 (Abbildung des Steins; Analyse von Mixter). Ref. N. J. 1871, p. 178; Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1302—1303.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 140.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 26.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 368.

1884: Meunier: Météorites, p. 286, 291.

1884: Wadsworth: Studies, p. 196.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 7—8.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 174, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 161—162.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 307.

Ursprüngliches Gewicht: 615 gr.

Nachweisbares Gewicht: 535 gr.

Bailey	20	London, P. G.	4
Budapest	3	New Haven	255
Cohen	Spl.	Paris, M.	9
Göttingen	3	v. Siemaschko	9
Gregory	2	Stockholm	Spl.
Harvard, U.	127	Strassburg	2
Heidelberg	Spl.	Ward	Spl.
Kopenhagen	4	Washington, Sh.	5
London, B. M.	32	Wien, H.M.*)**)	60

Frankfurt s. Anhang Nauheim

Fukutomi, Kinejima, Prov. Hizen, Japan.

Stein, Cga, gefallen 19. März 1882.

1888: Clarke: New Meteorites, Am. Journ. (3) 35, p. 264. Ref. N. J. 1889 II, p. 43.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: 7680 gr.

Nachweisbares Gewicht: 34 gr.

London, B. M.	4	Wien, H. M.	20
Washington	10		

Wo befindet sich die Hauptmasse des Steins?

Fulton Co. Rochester

Fürstenberg Menow

Futtehpore, Allahabad, Prov. Doab, Ostindien.

Stein, Cwa, gefallen 30. Nov. 1822.

1822?: Tytler in einer indischen Zeitschrift; s. auch Edinburgh Journ. of Sc. (1828) Nr. 15, p. 171. Uebersetzung in Schweigg. Journ. Bd. 53 (1828), p. 471—475; s. ferner Monthly Magaz. Bd. 37 (1. Juli 1824), p. 553; Férussac, Bull. des Sc. math. Bd. 11, p. 292.

1826: Chladni: Sechster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 8, p. 47.

1830: v. Hoff: Siebenter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 18, p. 179—181.

1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 224.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 292.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 142.

1851: Shepard: On Meteorites. — 1. Futtehpore Hindostan, Nov. 30, 1822. Am. Journ. (2) 11, p. 36; s. auch Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 179; Liebig-Kopp, Jahresber. 1850, p. 823.

1852: Edinburgh New. Philos. Journ. Bd. 8 (Okt. 1852), p. 245.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 23.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 22—23.

1857: Arago: Astronomie populaire Bd. 4, p. 200.

1859: Atkinson (Verzeichnis der im Besitz der Asiatic Society befindlichen Meteoriten). Die Stelle lautet: »Nr. 2. Aërolite which fell at Allahabad, sent by Dr. Tytler, of this there are three pieces of good size, weighing 3 lbs. 8½ oz., 4 lbs. 3 oz., 1 lbs. 4½ oz., total 9 lbs. 0 oz.« Journ. Asiat. Soc. Bengal. (Proc.) Bd. 28, p. 259—260, 261 »Nr. 4. Fell at Bithour and Shapur 75 (wohl Druckfehler) miles N. W. of Allahabad on the 30th November 1822. Weight 12½ oz.«

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 77.

1860: Haidinger: Die Calcutta-Meteoriten von Schalka, Futtehpore, Pegu, Assam, und Segowlee im k. k. Hof-Mineralien-Cabinete. — 1. Futtehpore, 30. November 1822. Sitzber. Wien. Akad. B. 41, p. 747—750; s. auch Am. Journ. (2) 32 (1861), p. 142—143; Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. 1860 (Verh.), p. 104; »L'Institut« Bd. 28 (1860) Nr. 1408, p. 422—423.

1862: Maskelyne: Chondritic Aërolites, Rep. Brit. Assoc. Notices and Abstracts, p. 190.

1862: v. Reichenbach: XX 623, 626.

1863: Rose: Meteoriten, p. 154.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 44—45.

1884: Meunier: Météorites, p. 208, 214.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 201.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10, 28.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer, nicht viel erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 3300 gr.

Bailey	28	Calcutta	832
Bement	4	Cleveland	6
Berlin, U.	6	Göttingen	6
Bologna	1	Gregory	65
Budapest	23	Harvard, U.	55

Klausenburg	20	Paris, M.	113
Kopenhagen	8	v. Siemaschko	19
London, B. M.	1422	Tübingen	3
London, P. G.	156	Wien, H. M.*)	494
Neumann	1	Washington, Sh.	2
New Haven	36		

Galapian, bei Agen, Lot et Garonne, Frankreich.

Stein, Cwa, gefallen 25. Mai 1826 (?).

(?): Férussac: Bull. des Sc. naturelles Bd. 11, p. 420.

1830: v. Hoff. Siebenter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 18, p. 185.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 296.

1884: Meunier: Météorites, p. 208.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 257.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 244.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 56 gr.

Dorpat	9[1])	Wien, H. M.	2
Paris, M.	45		

Galleguillos Copiapo

Gand Saint Denis Westrem

Gargantillo, Fomatlan (Tomatlan), Jalisco, Mexico.

Stein, Cc, gefallen August oder September 1879 [2]).

1885: Shepard: On the Meteorite of Fomatlán, Jalisco, Mexico. Am. Journ. (3) 30, p. 105—108. Ref. N. J. 1887 I, p. 34—35; Liebig-Kopp, Jahresber. 1885, p. 2324—2326.

1889: Castillo: Catalogue, p. 13.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 95.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 59.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 256.

Ursprüngliches Gewicht: Mehrere Steine, der grösste ungefähr 2 pds.

Nachweisbares Gewicht: 789 gr.

Bailey	8	Paris, M.	13
Bologna	3	v. Siemaschko	2
v. Braun	31	Stockholm	23
Budapest	16	Washington	4
Cleveland	Spl.	Washington, Sh.	511
Gregory	30	Wien, H. M.	12
London, B. M.	136		

Garrett Co. Lonaconing

Garz Schellin

Gawler Range Yardea Station

Gent Saint Denis Westrem

Gera Politz

Ghazeepore Mhow

Ghoordha Motecka-nugla

Gilgoin, Gilgoin Station, Neu Süd-Wales.

Stein, erwähnt 1889 und 1893.

1889: Russel exhibited three new meteorites. Journ. and Proc. R. Soc. New South Wales Bd. 23. Juni 1889, p. 47.

1) »in der Sammlung bezeichnet 5, IX 1814«; also auf Agen verweisend; es wäre zu prüfen, ob der Unterschied von Cwa und Cia bei diesen beiden Meteoriten die Selbständigkeit dieses Falles unterstützen kann. Ueber das Falldatum herrscht Unsicherheit. Meunier giebt im Pariser Verzeichnis den 25. Mai 1826, v. Hoff August 1826 an. Letzterer verweist in seinem 6ten Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 8, p. 58, 60, auch auf zwei Feuermeteore vom 29. Juli und 13. Sept. 1826, von denen eins vielleicht mit dem Fall von Galapian in Beziehung stehe.

2) Der Falltag scheint nicht ganz sicher bekannt zu sein. Washington und London, B. M. sagen August 1879; Paris, M. September 1879; Stockholm und Washington, Sh. 17. August 1879; Bologna, Castillo, Wien, H. M. 17. Sept. 1879.

1893: Russel: On Meteorite Nr. 2 from Gilgoin Station. Proc. R. Soc. New South Wales Bd. 27, p. 361—362.

Ursprüngliches Gewicht: 64 Kgr. (67 pounds und 74 pounds 5 oz.).

Nachweisbares Gewicht: 8 gr.

Gregory 8

Wo befindet sich die Hauptmasse des Steins?

Gilpin Co. Russel Gulch

Girgenti, Sicilien, Italien.

Stein, Cwa, gefallen 10. Febr. 1853.

1854: Greg: Catalogue, p.460 (»A large stone«).

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 95.

1859: v. Reichenbach: IX 162, 168, 178. XI 308.

? vor 1862: Gemmellaro in einem sicilischen wissenschaftlichen Journal?

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. Philosoph Magaz. Bd. 24, p. 538. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.

1863: Buchner: Meteoriten, p.84—85.

1869: vom Rath: Mineralogische Mitteilungen. 43. Ueber den Meteoriten von Girgenti. Pogg. Ann. Bd. 138, p. 541—545 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1299—1300.

1873: Meunier: Exercices des actions mécaniques dans l'astre, aujourd'hui détruit, d'où dérivent les météorites. C. R. Bd. 76, p. 109.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 368.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.

1884: Meunier: Météorites, p. 196 (Abb.), 197, 378, 525 (Abb.).

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 18.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 123—124.

Ursprüngliches Gewicht: Mindestens 2 Steine. Greg sagt »a large stone«. Buchner sagt »der Stein wog 3—4 Kgr.«

Nachweisbares Gewicht: 3389 gr.

Bement	1	Neapel	65
Berlin, U.	489	Neumann	2
Bonn	38	Paris, M.	474
Budapest	71	Pohl	208
Calcutta	23	Rom, U.	1104
Dorpat	51	v. Siemaschko	6
Dresden, M.	87	Stockholm	47
Frankfurt	20	Strassburg	19
Göttingen	28	Tübingen	Spl.
Gregory	46	Turin, J.	284
Harvard, U.	20	Ward	Spl.
Kopenhagen	19	Washington, Sh.	1
London, B. M.	233	Wien, H. M.*)	18
London, P. G.	13	Wien, U. I.	18
Lüttich	4		

Glasgow High Possil

Glindorcha Indarch

Glorieta, Glorieta Mountain, Santa Fé Co., Neu-Mexico, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden und erwähnt 1884, beschr. 1885.

Hieher auch: Cañon City, Trinity Co., bekannt um 1875, beschr. 1885; ferner Albuquerque, Neu-Mexico, gefunden um 1884, beschrieben 1885.

1884: Pearce exhibited a specimen of meteoric iron u. s. w., kurze Bemerkung. Proc. Colorado Scientific Soc. Denver Bd. 1 (1884), p. 110.

1885: Shepard: On Meteoric Iron from Trinity County, California. Am. Journ. (3) 29, p. 469 (Analyse). Ref. N. J. 1886 II, p. 358; Liebig-Kopp, Jahresber. 1885, p. 2324.

1885: Kunz: On three Masses of Meteoric Iron from Glorieta Mountain, near Canoncito, Santa Fe County, New Mexico. Am. Journ. (3) 30, p. 235—238 (Mit 4 Tafeln und einer Umriss-

zeichnung. Analyse. Gewicht: 145Kgr.); s. auch Ann. N. Y. Akad. Sc. Bd. 3 (1885), p. 329—334. Ref. N. J. 1887 I, p. 34; Liebig-Kopp, Jahresber. 1885, p. 2324—2325.

1885: Eakins: Meteoric Iron from New Mexico. Proc. Colorado Scientific Soc. Denver Bd. 2 (1885), p. 14; s. auch im gleichen Band die Bemerkung von Whitman Cross über die Arbeit von Kunz, s. o. 1885.

1886: Kunz: Further notes on the Meteoric Iron from Glorieta Mt., New Mexico. Am. Journ. (3) 32, p. 311—313 (Mit 3 Tafeln. Analyse von Eakins. Gewicht der Massen: 1.204 Kgr., 1.126 Kgr. und 1.05 Kgr.). Ref. N. J. 1887 II, p. 46; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2334—2335.

1886: Huntington: Crystalline Structure, p. 295, 299.

1886: Brezina: Neue Meteoriten I, Ann. Hof-Mus. Bd. 1 (Not.), p. 13 u. Bd. 2 (Not.), p. 25, 26; s. auch Döll. Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. Bd. 37 (1887), p. 196.

1887: Brezina: Neue Meteoriten IIIa, Verh. k. k. geol. Reichsanstalt (1887), p. 288.

1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 38; u. Bd. 6 (Not.) (1891), p. 54.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320, 322.

1891: Cohen und Weinschenk: Meteoreisen-Studien, Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 132, 155—158 (Analyse), 162, 164, 165.

1892: Cohen: Meteoreisen-Studien II, Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 143—145 (Analyse), 158 (Cu), 159, 160, 161.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 59.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 280—282.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV, Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 85, 86, 90, 91, 92, 93.

Ursprüngliches Gewicht: Glorieta etwa 148 Kgr., Trinity Co. etwa 8½ Kgr. (19 lbs.), Albuquerque 2.5 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 145 101 gr.

Bailey	561	Lüttich	65
Belgrad	213	de Mauroy	1
Bement	3790	Neapel	142
Berlin, U.	9868	New Haven	3970
Böhm	27	NewYork, M.	24 926
Bonn	267	Paris, E.	1802
v. Braun	687	Paris, M.	21 740
Brezina	2530	Petersburg, B.	3915
Budapest	342	Prag, M.	296
Cleveland	37	Rom, U.	235
Dresden, M.	125	v. Siemaschko	1066
Dublin, M.	2165	Strassburg	165
Gregory	80	Stürtz	40
Greifswald	218	Ward	1271
Harvard, U.	913	Washington	380
Krantz	30	Washington, Sh.	853
Kunz	15	Wien, H.M.	60778[1])
London, B. M.	1588		

Ausserdem Trinity County: Bailey 16 gr., Gregory Spl., Paris 3 gr. (unter »Syssidères und Oligosidères« aufgeführt), v. Siemaschko 1 gr., Washington 4 gr., Washington, Sh. 22 gr.; Albuquerque: Washington 63 gr.

Gnadenfrei, auch Schobergrund, preussischSchlesien, Deutschland. Stein, Cc, gefallen 17. Mai 1879.

1879: Galle: Mitteilungen über das seltene Ereigniss des am 17. Mai stattgehabten Meteorsteinfalles bei Gna-

1) Ausserdem 152 gr. nach 1. Juli 1893.

denfrei. Jahresber. schles. Ges. f. vaterl. Cult. Bd. 37, p. 166, 169. Ref. N. J. 1880 I, p. 46—47; Liebig-Kopp, Jahresber. 1879, p. 1274—1275.

1879: v. Lasaulx: Die mineralogische Beschaffenheit der Gnadenfreier Meteorite. Jahresber. schles. Ges. f. vaterl. Cult. Bd. 37, p. 169—170.

1879: Galle u v. Lasaulx: Bericht über den Meteorsteinfall am 17. Mai 1879. Mon. Ber. Berlin. Akad., p. 750—771 (mit 2 Tafeln, Analyse). Ref. N. J. 1880 II, p. 162—164; s. auch »Naturforscher« 1879 Nr. 52; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1880, p. 113—116.

1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz., p. 567.

1882: v. Lasaulx: Vermehrung, Verh. naturh. Ver. Bd. 39, p. 101—102.

1883: Kunisch: Die Meteoriten unter besonderer Berücksichtigung der schlesischen. Vortrag, gehalten am 21. Jan. 1883 im Humboldt-Verein zu Breslau (Sep.), p. 6 u. 8.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 523.

1884: Wadsworth: Studies, p. 91—92.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 156, 185, 233.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 13, p. 14.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 71, 206, 261, 283.

Ursprüngliches Gewicht: 2 Steine von 1 Kgr. und 1 1/2 Pfund.

Nachweisbares Gewicht: 1059 gr.

Berlin, G.	12	Göttingen	1
Berlin, U.	14	Gregory	6
Bologna	13	London, B. M.	54
Bonn	4	Neumann	3
v. Braun	1	Paris, M.	2
Breslau	791	v. Siemaschko	18
Budapest	51	Wien, H. M.	89

Gnarrenburg Bremervörde

Goalpara (Assam), Ostindien.

Stein, Cu, gefund. 1868, beschr. 1869.

1869: v. Haidinger: Der Meteorit von Goalpara in Assam; nebst Bemerkungen über die Rotation der Meteoriten in ihrem Zuge. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 59 II, p. 665—678 (mit Tafel u. einem Holzschnitt); s. auch »L'Institut« Bd. 37 (1869), p. 256.

1870: v. Haidinger: Orientierung, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 513.

1870: Teclu: Chemische Untersuchung des Meteoriten von Goalpara, Assam (Indien), Sitzber. Wien. Akad. Bd. 62 II, p. 852—854 (Analyse). Ref. N. J. 1871, p. 413.

1870: Tschermak: Ueber den Meteoriten von Goalpara und über die leuchtende Spur der Meteore. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 62 II, p. 855—861 (mit Tafel, Ankündigung im gleichen Band, p. 850). Ref. N. J. 1871, p. 412—414.

1872: Tschermak: Die Meteoriten von Shergotty und Gopalpur. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 65 I, p. 139.

1877: Flight: Meteorites and the origin of life. The Popular Science Review 18. Okt. 1877, p. 10 (Sep.).

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 11, 24.

1882: Brezina: Bericht IV, p. 336, 338, 339.

1884: Wadsworth: Studies, p. 94.

1884: Meunier: Météorites, p. 79.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 20, p. 3, 19.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 184, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 162—164.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 25, 59, 158, 163, 167, 260, 317.

1894: Fletcher: Introduction, p. 28.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 239, 252, 254.

Ursprüngliches Gewicht: 2636 gr. (5 lbs. 13 oz. 2.5 grs.).

Nachweisbares Gewicht: 2166 gr.

Bement	1	London, P. G.	54
Calcutta	709	v. Siemaschko	3
Gregory	1	Strassburg	8
Harvard, U.	48	Wien, H. M.*)	155
London, B. M.	1187		

Goldbach-Eisen Humboldt-Eisen

Gopalpur, Jessore, Bengalen, Ostindien.

Stein, Cc, gefallen 23. Mai 1865.

1865: Bábu Gour Doss Bysack (Fallbericht). Proc. Asiatic Soc. Bengal (1865), p. 94—96.

1866: Oldham: Katalog von Calcutta, p. 8, die Asiatic. Soc. of Bengal besitze ein Stück von 3 lbs. 9 oz. 259 grs.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 455.

1872: Exner: Chemische Untersuchung des Meteoriten von Gopalpur. M. M. Bd. 2, p. 41—43. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1196—1197.

1872: Tschermak: Die Meteoriten von Stannern, Constantinopel, Shergotty u. Gopalpur. M. M. Bd. 2, p. 95—100 (Analyse von Exner s. o.).

1872: Tschermak: Die Meteoriten von Shergotty u. Gopalpur. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 65 I, p. 135—145 (mit 4 Tafeln, darunter 3 Abbildungen des Steins. Ankündigung des Aufsatzes im gleichen Band, p. 119). Ref. N. J. 1872, p. 733—734.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 11, 24, 25.

1884: Wadsworth: Studies, p. 92.

1884: Meunier: Météorites, p. 76, 79, 230, 234, 256.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 165, 185, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 141—142.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 60, 202, 304, 310.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

Ursprüngliches Gewicht: 1634 gr. (3 lbs. 9 oz. 313 grs.).

Nachweisbares Gewicht: 1582 gr.

Budapest	5	Paris, M.	58
Calcutta	1214	Wien, H. M.*)	158
London, B. M.	147		

Goruckpur 1852 Bustee

Goruckpur 1861 Butsura

Goruckpur 1865 Supuhee

Goruckpur 1866 Pokra

Goruckpur 1878 Dandapur

Goskowo Pultusk

Gotha Tabarz

Gouch Coahuila

Gran Chaco Gualamba Campo del Cielo

Grand Rapids (Walker Township), Michigan, U. S. A.

Eisen, Of, gefd. 1883, beschr. 1884.

1884: Eastman: A New Meteorite, Am. Journ. (3) 28, p. 299—300 (Analyse). Ref. N. J. 1886 I, p. 32; Liebig-Kopp, Jahresber. 1884, p. 2042—2043.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 257.

1885: Riggs: The Grand Rapids Meteorite. Am. Journ. (3) 30, p. 312 (Analyse). Ref. N. J. 1887 I, p. 33; Liebig-Kopp, Jahresber. 1885, p. 2324.

1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 38.

1888: Riggs: On two new Meteoric Irons and an Iron of doubtful nature: The Grand Rapids Meteorite. Bull. U. S. Geol. Surv. (1888) Nr. 42, p. 94—95 (Abb. des Eisens und einer geätzten Platte). Ref. N. J. 1890 I, p. 41.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 76.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 54, 73, 95, 153.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 270.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 84, 85, 90.

Ursprüngliches Gewicht: 51 1/2 Kgr. (114 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 16834 gr.[1])

Bailey	47	de Mauroy	159
Bement	1012	New Haven	638
Böhm	180	Newton	15
Bologna	7	Paris, E.	29
v. Braun	1208	Paris, M.	22
Brezina	481	Pohl	129
Budapest	209	Prag, M.	102
Cleveland	46	Rom, U.	81
Gregory	18	Ward	9041
Greifswald	57	Washington	1500
Harvard, U.	56	Washington, Sh.	34
London, B. M.	1146	Wien, H. M.	617[2])

Grasse La Caille

Grazac, Grazac und Montpelegry, Dep. Tarn, Frankreich.

Stein, K, gefallen 10. August 1885.

1887: Caraven-Cachin: Sur un essaim météorique tombé le 10 août 1885, aux environs de Grazac et de Montpelegry (Tarn). C. R. Bd. 104, p. 1813—1814. Ref. N. J. 1888 II, p. 226—227.

1887: Daubrée u. Meunier: Observations sur la météorite de Grazac; type charbonneux nouveau qu'elle représente. C. R. Bd. 104, p. 1771—1772. Ref. N. J. 1889 I, p. 59.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 235.

Ursprüngliches Gewicht: 20 Steine, der grösste 600 gr., wenig erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 22 gr.

Paris, M. 22 gr. »Météorite charbonneuse très douteuse«.

Great Fish River, Südafrika.

Eisen (Hb?), gefunden 1836, beschr. 1838.

Hierher auch: Great Namaland z. T.; ferner Springbock River, Namaland.

1838: Sir Alexander: An Exp. of Dis. Inter. Africa (countries of the Great Namaquas, Boschmans and Hill Damaras) Bd. 2 (1838), Appendix, p. 272; s. auch Journ. Roy. Geogr. Soc London Bd. 8 (1838), p. 24.

1839: Herschel: Notice of a Chemical Examination of a Specimen of Native Iron, from the East Bank of the Great Fish River in South Africa. Philos. Trans. Bd. 14, p. 32—34; s. auch Pogg. Ann. Bd. 46 (1839), p. 116: Untersuchung eines gediegenen Eisens vom Ostufer des grossen Fischflusses in Südafrika; s. ferner Ann. Chem. Pharm. Bd. 31 (1839), p. 239; Bibl. univers. Avril 1839, p. 189.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 398.

1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 299.

1858/59: v. Reichenbach: VII 557. VIII 486. XVII 273. XIX 150, 155.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 128.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 920.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 144 (das Zürcher Stück sei wahrscheinlich Krasnojarsk).

1863: Buchner: Meteoriten, p. 147—148.

1872: Quenstedt: Klar und Wahr, p. 315 (Abb. einer geätzten Platte).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 257.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p 94.

1) 1889 war die Hauptmasse dieses Eisens im Gewicht von 47 650 gr. im National-Museum, Washington, deponiert. Inzwischen wurde es, nach Mitteilung von Herrn F. W. Clarke, von dem Besitzer an Herrn Ward verkauft. Wo befindet sich gegenwärtig die Hauptmasse? — 2) Ausserdem noch 89 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 74.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

Ursprüngliches Gewicht: Viele grosse Massen?

Nachweisbares Gewicht: 1530 gr.

Bailey	12	London, B.M.	1469[1]
Calcutta	2	v. Siemaschko Spl.[2]	
Göttingen	14	Tübingen	22
Gregory	11		

Great Namaland 1836 Great Fish River

Great Namaland 1852 Lion River

Greenbrier County, 3 miles nördlich White Sulphur Springs, Greenbrier Co., West-Virginia, U. S. A.

Eisen, Og, gefunden um 1880, erwähnt 1885 (oder früher in einem Londoner Katalog), beschr. 1887.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 257.

1887: Fletcher: On a Meteoric Iron (containing Crystallised Chromite) found about the year 1880 in Greenbrier County, West Virginia, U. S. A. Mineral. Magaz. Bd. 7, p. 183—186. Ref. Zeitschr. f. Kryst. Bd. 14 (1888), p. 486; N. J. 1889 II, p. 41—42.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 53, 58, 63, 68, 246, 248.

1894: Huntington: The Smithville Meteoric Iron, Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Bd. 29, p. 259 (Situationsplan von Tennessee bis West-Virginia).

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 286.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 11 Pfund.

Nachweisbares Gewicht: 2302 gr.

Calcutta	33	London, B. M.	2236
Gregory	22	Washington	11[3]

Green Co. Babb's Mill

Grimma Steinbach

Griqua Eisen 1855 Orange River

Griqua Stein 1868 Danielskuil

Grodno s. Anhang

Grosnaja (Mikenskoi), am Fluss Terek, Kaukasus, Russland.

Stein, Cs, gefallen 28. Juni 1861.

1862: Rose berichtete nach einer Mitteilung des Hrn. Staatsrat Dr. Abich in Tiflis von einem neuen Meteorsteinfall im Caucasus, der sich auf der Mekenskischen Staniza bei Grosnja an den Ufern des Terek am 16. Juni Morgens 7 Uhr des vorigen Jahres ereignet hatte. Mon. Ber. Berlin. Akad. (1862), p. 186; Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 451; Liebig-Kopp, Jahresber. 1862, p. 832.

1863: Buchner: Meteoriten. — Nachträge, p. 201.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 572.

1867: Geinitz: N. J. 1867, p. 724.

1878: Makowsky u. Tschermak: Bericht über den Meteoritenfall bei Tieschitz in Mähren. Denkschr. Wien. Akad. Bd. 39, p. 196.

1878: Tschermak: Der Meteorit von Grosnaja. M. P. M. Bd. 1, p. 153—164 (Analyse von Ludwig u. Tafel mit Abbildungen von Dünnschliffen). Ref. N. J. 1878, p. 868—869; Liebig-Kopp, Jahresber. 1878, p. 1320—1321.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 12, 24.

1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 338, 339.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 356.

1884: Wadsworth: Studies, p. 102.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 193.

1) Hierunter: Great Fish River 20 gr., Great Namaland 1440 gr., Springbock River 9 gr.

2) Gehört nach Brezina (Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 277) wahrscheinlich zu Orange River.

3) Von London, B. M. erhalten.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 20, p. 3, 14, 19, 20.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 184, 233.
1887: Flight: Meteorites, p. 182–185.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 160.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 49, 163, 167, 202, 298.

Ursprüngliches Gewicht: 3980 gr. 10 Pfund 8 Unzen 3 Drachmen = 61 626 gran Medizinalgewicht. Wurde in zwei Stücke zerschnitten, welche nach Tschermak 1970 u 1482 gr. = 3452 gr. wogen.

Nachweisbares Gewicht: 3257 gr.

Berlin, U.	57	London, B. M.	160
Böhm	9	de Mauroy	11
v. Braun	188	Moskau	2
Brezina	2	Paris, M.	44
Budapest	177	Petersburg, A.	1954
Calcutta	Spl.	Pohl	2
Dorpat	25	Rom, U.	38
Gregory	75	v. Siemaschko	11
Greifswald	6	Stuttgart	142
Harvard, U.	7	Washington	4
Krantz	Spl.	Wien, H. M.*)	343

Seit 1. Juli 1893 erwarb Herr Bayet, Brüssel, 23 gr.

Gross-Divina, Trentsiner Com., Ungarn.

Stein, Cc (von Tschermak als Cg bestimmt), gefallen 24. Juli 1837.

1840: Zipser: Briefwechsel, N. J. 1840, p. 89—90.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 79—80.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 356—357.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 85.
1860: Haidinger: Eine Leitform der Meteoriten. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 40, p. 530—533 (4 Abbildungen des Steins auf Taf. 2). Ref. Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1861 (Sep.), p. 33; Kenngott, Uebersicht 1859, p. 200; »L'Institut« Bd. 28 (1860), p. 192; Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 844; s. auch Döll, Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. Bd. 37 (1887), p. 195, 196—197.
1858/62: v. Reichenbach: V 475, 477. VI 456. IX 161, 169, 179. XI 295, 297. XII 454. XX 626.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 59.
1869: v. Haidinger: Der Meteorit von Goalpara in Assam, nebst Bemerkungen über die Rotation der Meteoriten in ihrem Zuge. — 4. Gross-Divina in berichtigter Orientierung. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 59 II, p. 672—675 (4 Abbildungen des Steins auf Taf. 2).
1870: v. Haidinger: Orientierung, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 513.
1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.
1884: Meunier: Météorites, p. 95, 187, 371.
1883/85: Tschermak: Photographien, p. 18.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 249, 255.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von etwa $10^1/_2$ Kgr. (19 Wiener Pfd.).

Nachweisbares Gewicht: 10 715 gr.

Böhm	5	Paris, M.	260
Budapest	10 360	v. Siemaschko	3
Calcutta	1	Tübingen	4
London, B. M.	3	Wien, H. M.*)	64
Neumann	15		

Grossliebenthal bei Odessa, Gouv. Cherson, Russland.

Stein, Cwa, gefallen 19. Nov. 1881.

1884: Daubrée: Météorite tombée à Grossliebenthal, près d'Odessa, le 7/19 novembre 1881. C. R. Bd. 98, p. 323—324. Ref. N. J. 1885 I, p. 33; Liebig-Kopp, Jahresber. 1884, p. 2039.

1884: Meunier: Météorites, p. 209.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 182, 232.
1893: Melikoff u. Schwalbe: Chemische Untersuchung des Meteoriten von Grossliebenthal. Ber. d. d. chem. Ges. Bd. 26 I, p. 234—241.
1893: Prendel: Petrographische Untersuchung des Meteoriten Grossliebenthal. Odessa 1893. (Analyse und Abbildung des Steins. Russisch).
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 205, 223, 237.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 8 Kgr. (Ein zweiter Stein, bei Sitschowska gefallen, wurde zerstückelt und verschleppt).

Nachweisbares Gewicht: 8048 gr.

Bement	10	Odessa	7360
Bologna	101	Paris, M.	3
v. Braun	27	v. Siemaschko	11
Budapest	24	Stockholm	Spl.
Dorpat	27	Stürtz	8
Gregory	39	Troyes	1
Kasan	49	Washington, Sh.	8
Kiew	149	Wien, H. M.	169
London, B. M.	62		

Grüneberg, Preussisch Schlesien, Deutschland.

Stein, Cga, gefallen 22. März 1841.
1841: »Aus der Breslauer Zeitung«: Meteorsteinfall bei Grüneberg in Schlesien. Pogg. Ann. Bd. 52, p. 495—496.
1841: Glocker: Schles. Prov.-Blätter April 1841; vgl. ferner Breslauer Ztg. Nr. 174 (1840); Jahresber. Schles. Ges. 1841, p. 52; Berzelius, Jahresber. Bd. 22, p. 216 u. Bd. 24, p. 329; Journ. prakt. Chem. Bd. 23 (1841), p. 285—287.
1841: Weimann: Niederfall eines Meteorsteins. Pogg. Ann. Bd. 53, p. 172—179 (hier auch Abdruck des Ber. von Glocker aus den Schles. Prov.-Blättern vom April 1841). Ref. N. J. 1844, p. 107; s. auch »L'Institut« Bd. 10 (1842), p. 40.
1841: Göppert: Ueber den Meteorstein, welcher zu Schloin in Schlesien am 22. März 1841 gefallen ist. Ref. N. J. 1844, p. 609—610 (nach der Breslauer Zeitg. vom 9. Juni 1841).
1843: Partsch: Meteoriten, p. 68—69.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 106—107, 361—362.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 93.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 87.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 65—66.
1863: Rose: Meteoriten, p. 88, 92, 147, 154.
1858/65: v. Reichenbach: V 476. VI 441. IX 162, 171, 180. XI 297, 300. XII 454. XX 621, 626. XXV 422.
1883: Kunisch: Die Meteoriten unter besonderer Berücksichtigung der schlesischen. Vortrag gehalten am 21. Jan. 1883 im Humboldt-Verein zu Breslau (Sep.), p. 3.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 201.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 1 Kgr. (2 Stücke: 1. 30 Unzen 2 Drachmen 2 Scrupel, 2. 6 Unzen 1 1/2 Drachmen).

Nachweisbares Gewicht: 971 gr.

Bailey	Spl.	Gregory	8
Bement	Spl.	London, B. M.	31
Berlin, U.	757	London, P. G.	2
Breslau	6	Paris, M.	4
Budapest	4	v. Siemaschko	12
Calcutta	20	Tübingen	108
Dorpat	1	Wien, H. M.*)	17
Göttingen	1		

Guadalupe (Karawinsky)
Rancho de la Pila

Guareña, Provinz Badajoz, Spanien.

Stein, Ck, gefallen 20. Juli 1892.
1892: Calderón: Caida de un meteorito en Guareña (Badajoz). Actas

de la Sociedad española de Hist nat. (2) 1 (Sep.) 2 Seiten.

1892: Gredilla: Meteorites, p. 118—119.

1893: Calderón u. Quiroga: Estudio Petrographico del Meteorito de Guareña, Badajoz. Anal. de la Soc. Esp. de Hist. Nat. Bd. 22, p. 127—136 (mit 4 Tafeln, Abbildung des Steins und 6 Mikrophotographien). Ref. N. J. 1895 II, p. 31.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 261.

1896: Cohen: Die Meteoriten von Laborel und Guareña. Ann. Hof-Mus. Bd. 11, p. 36—38.

Ursprüngliches Gewicht: Zwei Stücke von einem etwa 32 Kgr. schweren Steine (1. dos arrobas y quince libras, 2. 7200 gr.).

Nachweisbares Gewicht: Antonio Cánovas del Castillo besitzt das grössere Stück, La Comisión de Monumentos de Badajoz das kleinere Stück.

Ausserdem: Cohen 26 gr., Sevilla 60 gr., Wien, H. M. 9 gr.

Guča, Serbien.

Stein, gefallen 28. September 1891.

1891: »Neue freie Presse« vom 14. Oktober 1891.

Ursprüngliches Gewicht?

Nachweisbares Gewicht: 1915 gr.

Belgrad (1 Stück) 1915 gr.

Guernsay Co. New Concord

Guilford Co. (auch Randolph Co.), Nord-Carolina, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden?, beschr. 1822.

1822: Olmstedt: Descriptive Catalogue of Rocks and Minerals collected in N. Carolina, and forwarded to the American Geological Society. — 59. Native Iron. Am. Journ. (1) 5, p. 262.

1830: Shepard: On crystallized Native Terrestrial Iron, Ferro-Silicate of Manganese, and various other American Minerals. 1. Crystallized Native Terrestrial Iron. Am. Journ. (1) 17, p. 140—142; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1311.

1841: Shepard: On Native and Meteoric Iron. — Meteoric Iron from Guilford County, North Carolina. Am. Journ. (1) 40, p. 369—370 (Analyse); s. auch »L'Institut« Bd. 9 (1841), p. 452.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 114.

1847: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 4, p. 79; s. auch Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 136.

1852: Clark: Dissert. Gött. Nro. 56, Randolph County, p. 74—75.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 403—404, 409.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 133, 136.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 109.

1858/62: v. Reichenbach: VII 551. IX 162, 174, 181. X 359. XV 110, 124. XVI 261. XVII 266. XXI 589.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 167.

1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 27, 65, 153.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht. Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 325.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 210—211, 233.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 231, 240, 241.

Ursprüngliches Gewicht: 200 gr. (7 Unzen).

Nachweisbares Gewicht: 71 gr.

Berlin, P.	4	London, P. G.	10
Berlin, U.	Spl.	New Haven	20
Calcutta	1	Tübingen	Spl.
Cambridge	1	Utrecht	4
Göttingen	8	Wien, H.M.*)	8
London, B. M.	15		

Gúrdha Motecka-nugla

Gurram Konda, zwischen Punganur u. Kadapa, Madras, Ostindien.

Stein, gefallen 1814.

Es scheint über diesen Fall keine ausführliche Arbeit veröffentlicht worden zu sein.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 10 gr.

London, B. M. 10 gr.

Gütersloh bei Minden, Westphalen, Deutschland.

Stein, Ccb, gefallen 17. April 1851.

1851: Dove: Ueber den am 17. April in Gütersloh in Westphalen herabgefallenen Meteorstein nach einer brieflichen Nachricht des Dr. Stohlmann daselbst. Mon. Ber. Berlin. Akad. (1851), p. 269—270; s. auch Pogg. Ann. Bd. 83 (1851), p. 465—467; Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 3, p. 215; Pharm. Centr. 1851, p. 594; Liebig-Kopp, Jahresber. 1851, p. 879—880; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 180.

1851: Rose legt den bei Gütersloh gefallenen Meteorstein vor. Mon. Ber. Berlin. Akad. (1851), p. 287; s. auch Pogg. Ann. Bd. 83 (1851), p. 465—467.

1851: Rose berichtet über den am 17. April d. J. Abends 8 Uhr bei Gütersloh in Westphalen gefallenen Meteorstein. Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 3, p. 215—216.

1852: Nöggerath zeigt auf der Vers. d. naturh. Ver. f. Rheinl. etc. in Münster ein Bruchstück vor. N.J. 1852, p. 767.

1852: Rose berichtet über die Auffindung eines zweiten bei Gütersloh gefundenen Meteorsteins. Mon. Ber. Berlin. Akad. (1852) p. 276—278; s. auch Am. Journ. (2) 15, p. 290—291; Pogg. Ann. Bd. 87 (1852), p. 500; Froriep's Tagsberichte über die Fortschr. d. Natur- u. Heilk., Mineralogie u. Geologie bearb. v. C. Giebel. Nro. 576 (1852), p. 318—319; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1852, p. 380—381; Pharm. Centr. 1852, p. 491; Kenngott, Uebersicht 1852, p. 151; »L'Institut« Bd. 20 (1852) Nro. 975, p. 288.

1859: Haidinger: Mittheilungen von Herrn J. F. Julius Schmidt über Feuermeteore. I. Ueber den Meteorfall am 17. April 1851. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 37, p. 804—807; s. auch »L'Institut« Bd. 27 (1859) Nro. 1353, p. 392—393.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 100, 103.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 94.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 80—81.

1863: Rose: Meteoriten, p. 84. 85, 87, 154.

1858/65: v. Reichenbach: VI 454. IX 161, 170, 179. XI 297. XIII 355. XXIII 226. XXV 428, 431, 608.

1884: Meunier: Météorites, p. 260.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. Naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 523.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 190, 233.

1886: Häpke: Bemerkungen über Meteoriten. Abh. Naturw. Ver. Bremen Bd. 9, p. 358—360. Ref. N. J. 1887 I, p. 258.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 186, 189, 194, 195, 214, 255—256.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 1 1/2 Kgr. Zwei Steine. Der alsbald nach dem Fall gefundene wog 937 gr. (1 Pfund 26 1/4 Lot); der andere Stein kleiner und verwittert.

Nachweisbares Gewicht: 1161 gr.

Bailey	6	London, B. M.	109
Berlin, U.	878	London, P. G.	14
Calcutta	3	New Haven	4
Cambridge	Spl.	Paris, M.	12
Dorpat	3	Tübingen	43
Göttingen	1	Wien, H. M.*)	87
Gregory	1		

Gyulatelke Mócs
Hacienda Concepcion Huejuquilla
Hacienda Concepcion false Tucson
Hacienda de Bocas Bocas
Hacienda de Potosi Coahuila
Hainholz, Minden, Westphalen, Deutschland.

Mesosiderit (Grahamit?), gefunden 1856, beschr. 1857.

1857: Wöhler: Ueber einen neuen Meteoriten. Pogg. Ann. Bd. 100, p. 342—345. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1857, p. 730—731; N. J. 1858, p. 567—586; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 154.

1857: v. Reichenbach: Ueber den Meteoriten von Hainholz. Pogg. Ann. Bd. 101, p. 311—313.

1857: Rose legte mehrere Stücke von einem merkwürdigen Meteoriten vor. Zeitschr. d. d. Geol. Ges. Bd. 9, p. 180—181. Ref. N. J. 1859, p. 297; s. auch Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 157.

1857: v. Reichenbach: Zum Meteoriten von Hainholz. Pogg. Ann. Bd. 102, p. 618—621.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 106.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 101.

1860: Haidinger: Ueber das von Herrn Dr. J. Auerbach in Moskau entdeckte Meteoreisen von Tula. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 42, p. 514, 516—517; s. auch Bull. Soc. Nat. Moscou Bd. 33 (1860).

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 906, 949.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 130—131.

1863: Rose: Meteoriten, p. 83, 140, 153; s. auch Mon. Ber. Berlin. Akad. 1862, p. 557.

1857/65: v. Reichenbach: III 624. IV 638. V 473, 474, 475. VI 442, 443, 452, 456. VII 551, 561. IX 162, 172, 174. X 363, 368. XI 294, 296, 297, 301, 302, 305, 308, 309. XII 454, 455, 458. XIII 355, 356, 363, 364, 380, 381, 384. XIV 390. XV 101, 120, 121. XVI 262. XVII 269. XVIII 484, 490, 491. XXV 603.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 337—338.

1870: Rammelsberg: Ueber die Zusammensetzung d. Meteorite von Shalka u. von Hainholz. — II. Der Meteorit von Hainholz Mon.Ber. Berlin.Akad.(1870), p. 322—326 (Analyse); s. auch Pogg. Ann. Bd. 141 (1870), p. 283—287; Liebig-Kopp, Jahresber. 1870, p. 1396—1397.

1870: Rammelsberg: Beiträge zur Kenntnis der Meteoriten. Ber.d. d. chem. Ges. Bd. 3, p. 523.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 94—95, 105, 106, 138, 139, 140; s. auch Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 312.

1872: Quenstedt: Klar u. Wahr, p. 292 (Abb. einer geätzten Platte).

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 366.

1875: Mohr: Entstehungsart. Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 267.

1879: Klein: Göttinger Sammlung, Gött. Gel. Anz. (1879), p. 98.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 278.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 349, 350, 351, 352—354.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. Naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 523.

1884: Wadsworth: Studies, p. 74.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 85, 94, 96, 97, 99, 165, 169, 395.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 24, p. 3, 22.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 163, 191, 233.

1887: F l i g h t: Meteorites, p. 126—127.

1890: L i p p u. P ř i v o z n i k: Mittheilungen über die im Laboratorium des k. k. General-Probieramts in Wien in den Jahren 1888 u. 1889 ausgeführten Analysen und anderweitigen Untersuchungen. — II. Meteoriten. — 2. Meteorit von Hainholz bei Burgholz, unweit Paderborn, nicht magnetischer Teil. Berg- und Hüttenm. Jahrb. Bd. 38, p. 400—401.

1892: P ř i v o z n i k u. S c h n e i d e r: Ueber die Meteorite von Knyahinya und Hainholz (Analyse des magnetischen Teils). Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd 40, p. 466—468; s. auch Berg- u. Hüttenm. Jahrb. Bd. 40 (1892), p. 458. Ref. N. J. 1894 I, p. 274—275.

1892: P ř i v o z n i k: Ueber die Meteorite von Knyahinya u. Hainholz. Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. (1892). Ref. Ber. d. d. chem. Ges. Bd. 26 (1893), p. 526.

1894: C o h e n: Meteoritenkunde, p. 59, 215, 232, 248, 258, 283, 309, 316.

1895: M e u n i e r: Révision des lithosidérites, p. 33, 34.

Ursprüngliches Gewicht: 16½ Kgr. (33 Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 11 344 gr.

Bailey	28	Gregory	103
Belgrad	1	Halle	34
Berlin, U.	456	Hamburg	191
Bologna	8	Harvard, U.	350
Bonn	63	Helsingfors	45
v. Braun	19	Klausenburg	22
Breslau	31	Kristiania	47
Budapest	470	Kunz	19
Calcutta	100	London, B. M.	484
Cleveland	5	London, P. G.	107
Cohen	32	Melion	2
Dorpat	14	Modena	30
Dresden, M.	55	Moskau	59
Frankfurt	19	Neumann	47
Göttingen	198	New Haven	8
Paris, M.	49	Troyes	24
Petersburg, A.	105	Tübingen	6307
Pohl	365	Utrecht	2
Rom, U.	71	Ward	323
v. Schilling	34	Washington	7
v. Siemaschko	119	Washington, Sh.	12
Stockholm	106	Wien, H. M.*)	760
Strassburg	13		

Hamblen Co. Morristown

Hamilton Co., Pallasit, Brenham (Anderson)

Hamilton Co., Eisen, Carlton

Hammond, Hammond Township, Saint Croix Co., Wisconsin, U. S. A.

Eisen, Oh, gefunden 1884, beschr. 1887.

1887: F i s h e r: Description of an Iron Meteorite from St. Croix Co., Wisconsin. Am. Journ. (3) 34, p. 381—383 (Abbildung des Eisens und einer geätzten Platte. Analyse). Ref. N. J. 1889 I, p. 402.

1890: E a s t m a n: Met. Astron., p. 320.

1891: v. H a u e r: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1893: B r e z i n a: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 166.

1894: C o h e n: Meteoritenkunde, p. 57, 117, 124.

1895: B r e z i n a: Wiener Sammlung, p. 289.

Ursprüngliches Gewicht: 24 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 23 910 gr.

Bailey	298	London, B. M.	62
Bement	850	New Haven	22 000
Brezina	36	Ward	55
Harvard, U.	114	Wien, H. M.	495

Haniet-el-Beguel, Ouaregla, Algier, Nordafrika.

Eisen, Om, gefunden 1888, beschr. 1889.

1889: D a u b r é e: Météorite holosidère découverte à l'intérieur du sol en Algérie à Haniet-el-Beguel. C. R. Bd.

108, p. 930—931. Ref. N. J. 1890 I, p. 42.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 60.

Ursprüngliches Gewicht: 2001 gr.
Nachweisbares Gewicht: 2000 gr.

Paris, M. 2000

Harrison Co. 1859 Harrison Co.

Harrison Co. 1877 Cynthiana

Harrison Co., Indiana, U. S. A.

Stein, Cho, gefallen 28. März 1859.

1859: Smith: Account of several Meteoric Stones which fell in Harrison Co., Indiana, March 28 th, 1859. Am. Journ. (2) 28, p. 409—411 (Analyse). Ref. N. J. 1861, p. 584; s. auch Original Researches 1884, p. 405—408; ferner Journ. prakt. Chem. Bd. 81 (1860), p. 128; Liebig-Kopp, Jahresber. 1859, p. 857—858.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 101—102.

1863: Rose: Meteoriten, p. 154.

1884: Meunier: Météorites, p. 268, 270—271, 335.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

Ursprüngliches Gewicht: 700 gr. Vier Steine von 538, 127, 25 u. 10 gr. (= 19 oz., 4 1/2 oz., 420 grs. u. 167 grs.).

Nachweisbares Gewicht: 300 gr.

Bailey	4	London, B. M.	39
Bement	2	London, P. G.	6
Berlin, U.	19	Moskau	8
Budapest	5	New Haven	17
Calcutta	28	Paris, M.	17
Cleveland	4	v. Siemaschko	Spl.
Dorpat	1	Stockholm	7
Göttingen	17	Washington	10
Gregory	1	Washington, Sh.	6
Harvard, U.	85	Wien, H. M.*)**)	13
Kopenhagen	11		

Wo ist die Hauptmasse der Steine?

Hartford, Linn Co., Iowa, U. S. A.

Stein, Cwa, gefallen 25. Februar 1847.

1847: Shepard: Fall of Meteoric Stones in Iowa. Am. Journ. (2) 4, p. 288—289. Ref. N. J. 1848, p. 850; Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 286.

1847: Iowa Meteorite (from a letter from Joshua Barney, U. S. Agent, Dubuque, to J. J. Abert, Col. Topographical Bureau, Washington). Am. Journ. (2) 4, p. 429.

1848: Shepard: Report on Meteorites. — 1. Linn Co. Iowa. Am. Journ. (2) 6, p. 403—405 (Analyse); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1312; Pogg. Ann. Bd. 74 (1848), p. 320; Pharm. Centr. 1848, p. 528.

1851: Shepard: On Meteorites. — 4. Description of a large Stone of the Linn Co., Iowa, fall of Feb. 25, 1842. Am. Journ. (2) 11, p. 38—39 (Umrisszeichnung des im Sommer 1847 gefundenen Steins von 20 pounds; s. auch Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 179; auch 1853, p. 161; Liebig-Kopp, Jahresber. 1850, p. 825.

1853: Shepard: Notices of Meteoric Iron near Lion River, Great Namaqualand, South Africa; and of the detection of Potasium in Meteoric Iron. — 3. Figure of the Iowa Meteoric Stone, which was seen to fall Feb. 25, 1847 (ganzer Stein von 2 lbs. 8 1/2 oz.). Am. Journ. (2) 15, p. 6—7.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 24, 378—379.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 92—93.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 76—77.

1863: Rose: Meteoriten, p. 84, 93, 155.

1858/65: v. Reichenbach: V 480. VI 454. IX 161, 168, 178. X 359, 363. XI 294, 300. XIII 369 (Fig.), 377. XIV 396. XX 622. XXV 321, 322, 324, 607, 615.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 336.

1870: Rammelsberg: Beiträge zur Kenntnis der Meteoriten III. Linn Co., Iowa. Mon. Ber. Berlin. Akad. (1870), p. 457—459 (Analyse).
1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 138, 139, 140.
1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 368.
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.
1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 293.
1884: Wadsworth: Studies, p. 104.
1885: Meunier: Météorites, p. 79, 80, 98, 208, 218.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 176, 180, 232.
1887: Flight: Meteorites, p. 113-114.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.
1891: Torrey u. Barbour: The recorded Meteorites of Iowa, with special mention of the last of Winnebago Co. Meteorite (Analyse, Situationsplan). Amer. Geologist Bd. 8, p. 65.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 237, 272.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 244.

Ursprüngliches Gewicht: 21 Kgr. Gleich nach dem Fall gefunden 1 Stein, vollständig umrindet, von 2 lbs. 8½ oz, gelangte an Shepard. Ein Stein von 42 Pfund, von welchem ein Stück von 2 lbs. u. 11 oz. an Col. Abert, Washington, gelangte. Im Frühjahr 1847 gefunden ein Stein von 46 (oder 40?) Pfund, von welchem Shepard 21 lbs. 7 oz. erhielt. Im Sommer 1847 gefunden ein Stein von 20 Pfund, welchen Shepard erhielt. Es wird dann noch von einer Masse von etwa 50 Pfund gesprochen, die aber wohl mit einer der obigen Steine identisch ist. Erhalten sollten also mindestens sein 21 Kgr. (46 Pfund 10½ Unzen).

Nachweisbares Gewicht: 9177 gr.

Bailey	418	Madrid	59
Bayet	1[1]	de Mauroy	4
Bement	132	Minneapolis	21
Berlin, U.	348	Modena	5
Bologna	14	Moskau	8
Bonn	74	Neumann	3
v. Braun	16	New Haven	1046
Budapest	155	Paris, M.	103
Calcutta	643	Petersburg, A.	75
Cleveland	262	Petersburg, B.	95
Dorpat	58	Pohl	40
Dresden, M.	83	Rom, U.	4
Edinburg	445	v. Siemaschko	83
Göttingen	84	Stockholm	189
Gregory	92	Strassburg	54
Hamburg	6	Stürtz	17
Harvard, U.	374	Troyes	6
Howell	45	Tübingen	441
Kopenhagen	131	Upsala	94
Kristiania	74	Ward	128
Leiden	102	Washington	24
London, B. M.	942	Washington, Sh.	1602
London, P. G.	333	Wien, H. M.*)	241
Lüttich	3		

Wo befindet sich der Rest der Steine, welche Shepard besass?

1) »Linn Co.«

Hassi Jekna, Valleé de l'Oued Meguiden, Algier, Nordafrika.

Eisen, Of, gefunden um 1890 (Fall beobachtet?).

1892: Meunier: Fer météorique récemment tombé à Hassi Jekna, en Algérie. C. R. Bd. 115, p. 531—533 (Analyse). Ref. N. J. 1894 I, p. 275.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 40, 41.

Ursprüngliches Gewicht: 1250 gr.

Nachweisbares Gewicht: 1250 gr.

Paris, M. 1250

Hauptmannsdorf Braunau
Haviland Township Brenham
Hawaii Honolulu
Haywood Co. s. Anhang
Haywood Co. s. Anhang Ferguson
Hebriden s. Anhang Tiree
Heidelberg s. Anhang
Heinrichsau Grüneberg
Hemalga Tarapaca

Henry Co., Virginia, U. S. A.

Eisen, gefunden 1889, beschr. 1890.

1890: Venable: Two new Meteoric Irons. — 2. From Henry County, Va. Am.Journ.(3) 40, p.162—163 (Analyse).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p.231.

Ursprüngliches Gewicht: 1.7 Kgr. und 0.22 Kgr. Rindenabfälle.

Nachweisbares Gewicht: 152 gr.

Bailey	21	Krantz	3
v. Braun	3	Kunz	79[1])
Cleveland	9	Washington	30
Gregory	7		

Wo befindet sich die Hauptmasse des Eisens? Ob hierher Locust Grove? s. Anhang.

Henry Co. 1857 s.Anh.LocustGrove

Heredia, San José, Costa Rica. Centralamerika.

Stein, Ccb, gefallen 1. April 1857.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 99—100 (als Costa Rica 1. August 1858 aufgeführt).

1859: Domeyko: Annales de la Univ. de Chile (1859), p. 325.

1863: Buchner: Meteoriten, p.93—94.

1858/65: v. Reichenbach: VI 455. IX 162, 171, 180. XI 294, 301. XII 454. XXIV 228. XXV 422, 427, 431, 608.

1884: Meunier: Météorites, p. 260, 262.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 190, 233.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 257.

Ursprüngliches Gewicht: Mehrere Steine, von denen einer etwa 1 Kgr.?

Nachweisbares Gewicht: 707 gr.

Bement	2	London, P. G.	2
Berlin, U.	2	Paris, E.	79
Calcutta	1	Paris, M.	49
Göttingen	422	Tübingen	72
London, B. M.	54	Wien, H. M.*)	24

Hessen s. Anhang Nauheim

Hessle, Mälar See, Schweden.

Stein, Cc, gefallen 1. Januar 1869.

1869: Fahnehjelm: Meteorfallet i Fittja socken af Upsala län d. 1:sta Januari 1869. Oefversigt af Vetensk. Akad. Förhandl (1869) Nro. 1, p. 59—60; s. auch Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1869, p. 136.

1869: Lindström: Kemisk Undersökning af meteorstenar ne från Hessle. Oefversigt af Kongl. Vetensk.-Akad. Förhandl (1869) Nro. 8, p. 715—724 (Analyse).

1869: Daubrée présente des météorites provenant de la chute qui a eu lieu le 1er janvier 1869 aux environs d'Upsal. C. R. Bd. 68, p. 363; s. auch »L'Institut« Bd. 37 (1869), p. 49.

1869: Nordenskiöld: Ny. Illustrererd Tidenske 1869; s. auch Gött. Gel. Anz. (1869); »L'Institut« Bd. 37 (1866), p. 351.

1869: Fredholm: Om Meteorstens fallet vid Hessle den 1:sta Januari 1869. Akademisk Afhandling. Upsala (W. Schultz 1869), 43 Seiten mit Karte. 8°.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 596.

1869: v. Haidinger: Hessle, Rutlam, Assam, 3 neue Meteoriten. — 1. Hessle. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 59 II, p. 226—227.

1) Als »Siderolite« aufgeführt. Vielleicht oxydierte Rinde?

1870: Tschermak: Goalpara, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 62 II, p. 864 (den Kohlenstoffgehalt betreffend).

1870: Nordenskiöld: Meteorstens falled vid Hessle den 1: sta Januari 1869. Kongl. Vetensk. Akad. Handl. Bd. 8 Nro. 9 (mit Tafel u. Karte; Analyse von Lindström), 14 Seiten; s. auch Pogg. Ann. Bd. 141 (1870), p. 205–224; auch 1893: Brezina, Ankunft, p. 21; Liebig-Kopp, Jahresber. 1870, p. 1398—1399; »L'Institut« Bd. 37 (1869), p. 351.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 158—159.

1874: Björling: Meteoriter och Kometer. Populära Föredrag. Med 4 Plancher och 18 Figurer i Texten. Stockholm (F. u. G. Beijers Förlag 1874), 95 Seiten 8°, p. 9.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 374.

1877: Flight: Meteorites and the origin of life. The Popular Science Review. 18. Okt. 1877, p. 10—11 (Sep.).

1878: Nordenskjöld: Trenne märkeliga eldmeteorer, sedda i Swerige under åren 1876 och 1877. Geologiska Förennigens i Stockholm. Förhandl. Bd. 4, p. 61.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24.

1881: v. Nordenskiöld: Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 33, p. 24 (Vergleich mit Ställdalen).

1882: Wiik: Mikroskopisk undersökning af naagra paa universitetets mineralkabinett befindliga meteoriter. Ofvers. af Finska Vetensk. Soc. Förh. Helsingfors Bd. 24. Ref. N. J. 1883 I, p. 384.

1884: Wadsworth: Studies, p. 105.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 98, 230, 234—236, 421, 425 (Sit.-Plan), 491.

1884: Lindström: Förteckning öfver Riksmusei Meteoritsamling. Oefversigt af Kongl. Vetensk. Akad. Förhandl. (1884) Nro. 9. Ref. N. J. 1886 II, p. 39.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 164, 185, 233.

1886: Reusch: Ueber den Tysnesmeteorit u. drei andere in Skandinavien niedergefallene Meteorsteine. — II. Die Hesslemeteorite (1. Januar 1869 ungefähr 12½ Uhr Nachmittags). N. J. B. Bd. IV, p. 487—490 (mikroskopische Abbildungen); s. auch Nyt Magazin for Naturvidenskaberne Bd. 29, p. 320—323.

1887: Flight: Meteorites, p. 2—4.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld 10 auf 3 miles).

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 189, 194, 214, 247.

1892: Brezina: Sternschnuppen, p. 15.

1893: Newton: Lines of structure in the Winnebago Co. Meteorites and in other Meteorites. Am. Journ. (3) 45, p. 152—153, 355. Ref. N. J. 1894 I, p. 273—274.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 61, 156, 164, 165, 166, 167, 168, 207, 237, 304, 310, 330.

1894: Fletcher: Introduction, p. 26.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer. Die Grösse der einzelnen ganz umrindeten Steine von 0.07 gr. bis 1 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 22 895 gr.

Bailey	122	v. Braun	120
Belgrad	36	Budapest	121
Bellucci	26	Calcutta	3
Bement	87	Cleveland	19
Berlin, U.	66	Cohen	Spl.[1]
Bologna	70	Dorpat	166
Bonn	2	Dresden, M.	136

1) Ein ganz umrindeter Stein von 0.3 gr.

Freiberg, i. S.	47	New Haven	39
Göttingen	173	Newton	20
Gregory	137	Paris, M.	4528
Harvard, U.	549	Pech	235
Helsingfors	128	Pohl	4
Klausenburg	66	Prag, M.	33
Kopenhagen	137	Rom, U.	26
Krantz	34	v. Siemaschko	44
Kristiania	193	Stockholm	7201
Kunz	5	Strassburg	11
Leipzig	59	Troyes	8
London, B. M.	910	Turin, J.	161
London, P. G.	237	Upsala	5467
Lund, G.	278	Utrecht	38
Lund, M.	62	Ward	105
Madrid	89	Washington	11
de Mauroy	33	Washington, Sh.	260
Moskau	10	Wien, H. M.*)	230
München	211	Würzburg	130
Neumann	12		

Hex River, Capland, Südafrika.

Eisen, H, gefunden 1882, erwähnt 1885.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155—156, 218—219, 234 Taf. III.

1887: Brezina: Neue Meteoriten IIIa. Verh. k. k. geol. Reichsanstalt (1887), p. 289.

1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 42 u. Bd. 4 (1889) (Not.), p. 64.

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen. Oesterr. Zeitschr. f. Berg- n. Hüttenw. Bd. 38, p. 357—358 (Abbildung einer geätzten Platte).

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 143 (Analyse), 159.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 166.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 15, 17.

1894: Cohen: Meteoreisen-Studien III. Ann. Hof-Mus. Bd. 9, p. 108—111, 116, 117, 118 (Rhabdit).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 96, 98, 126, 127, 128, 132, 157, 191, 194, 209, 212, 216, 248, 298, 320, 321.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 291—292.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 85, 88, 89, 93.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 45 644 gr.

Bailey	96	Krantz	90
Bement	2657	Paris, E.	45
Böhm	79	Paris, M.	288
v. Braun	108	Prag, M.	182
Breslau	90	Rom, U.	66
Budapest	2500	Stockholm	175
Dorpat	338	Strassburg	121
Dresden, M.	25	Ward	693
Gregory	332	Wien, H.M.	37 704[1])
Greifswald	55		

Hidalgo Pacula

High Possil (Glasgow) bei Glasgow, Schottland.

Stein, Cw, gefallen 5. April 1804.

1806: Tilloch: Nachrichten von einem Steine, der am 5. April 1805 unweit Glasgow aus einer Wolke herabgefallen ist. Gilb. Ann. Bd. 24, p. 369—376 (Uebersetzung aus Tilloch's Philos. Magaz. Mai 1804 und Bibl. Brit. Bd. 26, p. 203).

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 15.

1812: Bigot de Morogue, p. 201.

1812: Sowerby hat 1812 eine Tafel anfertigen lassen mit Abbildungen der Steine von Wold-Cottage, Mooresford und High Possil (Exemplar im k. k. Hofmus. Wien).

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 253.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 57, 66, 69, 73, 275 (!), 293, 429; (auch auf v. Moll's Ann. der Berg- u. Hüttenkunde Bd. 4, p. 92 verwiesen).

1) Ausserdem 182 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 280.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 58.
1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 22.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 423.
1857: Arago: Astronomie Populaire Bd. 4, p. 196.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 65.
1859: v. Reichenbach: IX 161, 168, 178. XI 296.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 18.
1863: Rose: Meteoriten, p. 155.
1884: Meunier: Météorites, p 208,210.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.
1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 232.
1894: Fletcher: Introduction, p. 27.

Ursprüngliches Gewicht: Zwei Bruchstücke eines Steins, das eine 2 Zoll, das andere 6 auf 4 Zoll gross, von dem letzteren aber nur ein Teil erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 152 gr.

Bailey	1	Gregory	2
Bement	1	London, B. M.	91
Berlin, U.	Spl.	London, P. G.	1
Budapest	Spl.	Paris, M.	1
Calcutta	24	Pohl	Spl.
Cambridge	15	Tübingen	Spl.
Göttingen	1	Wien. H. M.*)	15

Hill, Stein v. Prof. Hill Travis Co.

Hiokomo s. Anhang Yokahima

Hislugari Maêmê

Hizen Ogi

Hollands Store, Chattooga Co., Georgia, U. S. A.

Eisen, Hb, gefunden u. beschr. 1887.

1887: Kunz: On some American Meteorites. — 2. The Chattooga County, Georgia Meteorite. Am. Journ. (3) 34, p. 471—472 (Abbildung, Analyse von Whitfield); s. auch Huntington: Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Bd. 24 (1889), p. 34; Am. Journ. (3) 43, p. 425; N. J. 1889 I, p. 61.
1890: Eastman: Met. Astron., p.320.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 106.
1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen - Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 160.
1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 166.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 76.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 62, 77, 89, 95, 97, 127, 232.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 292—293.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 88.

Ursprüngliches Gewicht: 12.5 Kgr., wovon aber nur 5 Kgr. (9 + 1½ + ½ lbs.) erhalten blieben und an Herrn Kunz gelangten.

Nachweisbares Gewicht: 3402 gr.

Bailey	17	Paris, M.	30
Bement	214	Rom, U.	27
v. Braun	944	v. Siemaschko	90
Budapest	64	Ward	28
Harvard, U.	27	Wien, H. M.	1738[1])
London, B. M.	204	Washington	19

Homestead (West Liberty), Iowa, U. S. A.

Stein, Cgb, gefallen 12. Februar 1875.

1875: Fall of a Meteor in Iowa (3) 9, p. 407.
1875: Tschermak: Meteorit von Iowa. M. M. (1875), p. 209.
1875: Hinrichs: Sur une chute de météorites tombées dans l'Etat d'Iowa (mit Anerkennung Daubrées). C. R.

1) Ausserdem 419 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

Bd. 80, p. 1175; s. auch »Popular Science« New York, September 1875. The great Iowa Meteor (Situationsplan mit Abbildung von 9 Steinen); »Der Naturforscher« 1875, p. 258; Am. Chemist. Bd. 7, p. 191; Liebig-Kopp, Jahresber. 1876, p. 1318.

1875: Smith: Rapport sur la chute de deux pierres météoriques dans les Etats-Unis. — Météorite du Comté d'Iowa. C. R. Bd. 80, p. 1451—1453 (Analyse); s. auch »Der Naturforscher« 1875, p. 294.

1875: Wright: Preliminary Note on an Examination of Gases from the Meteorite of February 12, 1875. Am.Journ. (3) 9, p. 459–460.

1875: Wright: Examination of Gases from the Meteorite of Feb. 12, 1875. Am. Journ. (3) 10, p. 44—49, 206—207; s. auch Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 7 (1876), p. 336; »Der Naturforscher« 1875, p. 357—359; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1875, p. 364—368.

1875: Leonard: Iowa County Meteor and its Meteorites. Am. Journ. (3) 10, p. 357—363 (Analyse von Smith. Kleine Karte mit der Verteilung der Steine u. der Bahn am Himmel). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1875, p. 1311—1312.

1875: Irish: An account of the detonating Meteor of February 12, 1875. Gedruckt Iowa City, Iowa, Daily Press Iob Printing office 1875. 4°, 16 Seiten (mit Karte; Analyse von Hinrichs; Abdruck zahlreicher brieflicher Mitteilungen an den Verfasser).

1875: Ueber die Beschaffenheit der Steinmeteoriten vom Fall am 12. Februar 1875 in der Grafschaft Iowa N.-A. Sitzber. München. Akad. Bd. 5, p. 313—330 (Analyse u. Abbildung eines Schliffs). Ref. N. J. 1876, p. 440.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 11, p. 259, 260.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 12, p. 167, 169, 170.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 12, 24, 25.

1879: Newton: Relation of Meteorites to Comets. »Nature« Bd. 19, p. 315—317, 340—342. A lecture delivered in the Mechanics Course of the Sheffield Scientific School of Yale College. U. S. by H. A. Newton.

1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Akad. Sc. Bd. 2, p. 293, 295 (Taf. 20).

1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 343.

1882: Lasaulx: Vermehrung, Verh. naturh. Verein Bonn (Sitzber.) Bd. 39, p. 102—105, 108.

1884: Wadsworth: Studies, p. 86.

1884: v. Niessl: Ueber die astronomischen Verhältnisse bei dem Meteoritenfalle von Mócs in Siebenbürgen vom 3. Februar 1882. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 89 II, p. 291. Ref. N. J. 1886 I, p. 224.

1884: Meunier: Météorites, p. 268, 272.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 7, 10, p. 12, 13, 14.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 165, 168, 182, 183—184, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 76–80.

1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 4.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 186, 188, 194, 195, 214—250.

1891: Torrey u. Barbour: The recorded Meteorites of Iowa, with special mention of the last or Winnebago Co. Meteorite (Analyse; Situationsplan). Amer. Geologist Bd. 8, p. 66.

1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 50.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 160, 161.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 61, 172, 173, 174, 179, 180, 206, 262, 298, 319.
1894: Fletcher: Introduction, p. 13.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 251—252.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer. Etwa 700 lbs. gesammelt; der grösste Stein soll 120 lbs. gewogen haben.

Nachweisbares Gewicht: 124 492 gr.

Bailey	339	Heidelberg	12
Bayet	144	Karlsruhe, M.	27
Belgrad	72	Klausenburg	21
Bellucci	10	Kopenhagen	3060
Bement	10 224	Krantz	68
Berlin, P.	580¹)	Kristiania	2248
Berlin, U.	2314	Lausanne	886
Böhm	30	London, B. M.	3780
Bologna	63	London, P. G.	704
Bonn	56	Lüttich	21
v. Braun	1486	Madrid	87
Brezina	168	de Mauroy	311²)
Budapest	3586	Minneapolis	307
Catania	2	Moskau	482
Cleveland	64	München	1541
Cohen	20	Neumann	60
Dorpat	86	New Haven	35 719
Dresden, M.	994	Newton	360
Göttingen	367	New York, M.	583
Graz, J.	50	Odessa	2
Gregory	577	Paris, E.	18
Harvard, U.	17 389	Paris, M.	7468
Petersburg, A.	3262	Szamosujvar	19
Petersburg, B.	120	Troyes	26
Pohl	119	Upsala	215
Prag, M.	155	Utrecht	32
Rom, U.	139	Ward	12 545
v. Siemaschko	76	Washington	401
Stockholm	2460	Washington, Sh.	3186
Strassburg	18	Wien, H.M.**)	5115³)
Stürtz	64	Wien, U. I.	154

Die Military Academy in West Point, N. Y. besitzt ebenfalls ein Stück dieser Lokalität.

Hommoney Creek s. Anhang

Honolulu, Owahu, Sandwich Inseln, Stiller Ozean.

Stein, Cwa, gefallen 27. September⁴) (15. September alten Stils) 1825.

1823/26: Kotzebue: Reise um die Welt in den Jahren 1823, 24, 25, 26 Teil II (Weimar 1830 bei W. Hoffmann), p. 139. Für die Bestimmung des Datums s. auch Teil I, p. 3 u. Teil II, p. 138; s. w. u. bei v. Hoff 1832 u. bei Kuhlberg 1865.
1829: Hofmann: Geognostische Beobachtungen angestellt auf einer Reise um die Welt u. s. w. Berlin 1829 bei G. Reimer, p. 69 (hier wird der 15. Sept. als Falltag angegeben).
1830: Aérolithe dans les îles Sandwich. Ann. Chim. Phys. Bd. 39, p. 421.
1830: v. Hoff: Siebenter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 18, p. 184.
1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 225—226 (hier ist der Bericht Kotzebue's wörtlich abgedruckt).

1) Nur »Iowa Wisconsin« bezeichnet. Die verhältnismässig grosse Menge lässt vermuten, dass der Stein zu Homestead gehört. — 2) »5 gr. pierre verte; 306 gr. pierre grise«. — 3) Ausserdem 141 gr. nach 1. Juli 1893.

4) Ueber das Datum des Falles herrscht einige Verwirrung. In den Ann. Chim. Phys. von 1830 steht »14. September«; daraus schöpft v. Hoff in seinen Beiträgen von 1830. Das gleiche Datum geben an: Gregory (1854), Tschermak (1872), Brezina (1885). Den »15. September« geben an: Rose (1837), Partsch (1843), Harris (1859) und Fletcher (1893). Den 18. Sept. giebt Haidinger (Sitzber. Wien. Akad. Bd. 54 II, p. 205), den 27. Sept. Bingham (1845) an. Kotzebue nennt den 15. Sept. als Falltag und sagt ausdrücklich, dass die Daten nach altem Stil gerechnet seien.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 294.
1837: Rose: Reise nach dem Ural, p. 32—33 (sieht den Stein in der Dorpater Sammlung u. erhält ein kleines Stück für Berlin).
1843: Partsch: Meteoriten, p. 51—52.
1845: Bingham: Particulars of the fall of Meteorites in the Sandwich Islands Am. Journ. (1) 49, p. 407—408; s. auch Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 2 (1848), p. 367—368; Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 286.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 19.
1857: Arago: Astronomie populaire, p. 201.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 79.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 49—50.
1863: Rose: Meteoriten, p. 155.
1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 168, 172, 178. XIII 373. XX 626. XXV 318, 321, 322, 324, 422, 427.
1865: Kuhlberg: Analyse u. Beschreibung der Meteorite von Nerft, Honolulu, Lixna u. eines im Gouvernement Jekatherinoslaw gefallenen Meteoriten. Arch. Naturk. Liv. Ehst. Kurl. (1) 4, p. 14—18 (Analyse u. Abbildung). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1867, p. 1048.
1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 302—303, 338.
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 445—446.
1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 82, 98.
1884: Meunier: Météorites, p. 208, 215—216.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.
1893: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 8 (Not.), p. 49.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 53, 57, 112, 136, 206, 249.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 243, 246.

Ursprüngliches Gewicht: Zwei Steine; »jeder der herabgefallenen Steine mochte vor der Zerbröckelung 15 Pfund schwer gewesen sein«. Nach Kuhlberg's Beschreibung wog das Dorpater Stück 1142 gr. und scheint nach der Abbildung ein Monolith gewesen zu sein. Hofmann sagt: »Ausser zahlreichen kleineren Stücken sah ich nur zwei, die gegen 3 Pfund schwer waren«.

Nachweisbares Gewicht: 2395 gr.

Bayet	7	London, P. G.	10
Bement	91	Madrid	7
Berlin, U.	64	Moskau	17
v. Braun	38	New Haven	577
Brezina	74	Paris, E.	2
Budapest	76	Paris, M.	16
Calcutta	13	Petersburg, A.	438
Dorpat	549	Pohl	10
Göttingen	3	v. Siemaschko	Spl.
Gregory	13	Troyes	3
Harvard, U.	37	Tübingen	3
Klausenburg	4	Washington, Sh.	1
London, B. M.	81	Wien, H. M.*)	261

Horzowic Zebrak

Howard Co. Kokomo

Hraschina, Agram, Croatien, Oesterreich.

Eisen, Om, gefallen 26. Mai 1751.

1785: Güssmann: Lythophylaceum Mitisianum. Dissertatione praeuia et observationibus perpetuis physico mineralogicis explicatum a Francisco Güssmann. Viennae typis Josephi Nobilis de Kurzbeck 1785 Bd. 2 (nicht »Bd. 1«, wie Haidinger sagt), p. 127—131.
1789: Gronau: Einige Bemerkungen über die Gewitter. Schriften der Ges. naturf. Freunde, Berlin Bd. 9 (Bd. 3 der Beobacht. u. Entdeck.), p. 47 (Entstehung durch Blitzschlag).
1790: Stütz: »Bergbaukunde« Bd. II,

p. 398—407. Diese »Bergbaukunde« war die Zeitschrift der 1786 zu Schemnitz gestifteten »Societät der Bergbaukunde«. Die hier in Frage kommende Stelle ist bei v. Ende u. bei Haidinger s. u. abgedruckt.

1794: Chladni: Pallaseisen, p. 31—33.

1796: King: Remarks, p. 23—25.

1803: Izarn: Lithologie, p. 120—121, 141.

1803: de Drée: Recherches, Journ. Phys. Bd. 56, p. 413—414.

1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 309.

1803: Klaproth: Ueber meteorische Steine und Metallmassen. Abh. Berlin. Akad. 1803, p. 21—41; s. auch Klaproth, Beiträge Bd. 4 (1807), p. 99—101; Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 339 u. Gilb. Ann. Bd. 24 (1806), p. 379.

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 54—56, 100.

1804: v. Ende: Massen und Steine, p. 36—41 (Urkunde von 1751).

1804: Gilbert: Nachträge zu den Aufsätzen in den Annalen über die aus der Luft gefallenen Steine. Gilb. Ann. Bd. 18, p. 287.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 12—13, 18.

1812: Bigot de Morogues, p. 96—98.

1812: Neumann: »Hesperus« Nr. 55. Ref. in Leopold's Jahrbuch 1814, p. 258 (beobachtet die nach Widmanstätten genannten Aetzfiguren); s. auch Cohen, Meteoritenkunde 1894, p. 330; ferner Schweigg. Journ. Bd. 7 (1813), p. 173.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 248.

1815: Chladni: Bemerkungen, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 257, 263—264.

1817: Chladni: Dritte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 56, p. 379—380.

1817: v. Soemmering: Ueber die Zeichnungen, welche sich bei Auflösung des Meteoreisens bilden. Schweigg. Journ. Bd. 20, p. 91—94.

1819: Chladni: Fünfte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 63, p. 28.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 27, 37, 41, 59, 66, 69, 71, 74, 92, 115—116, 245—246 (!), 319, 327, 333, 433; s. auch Denkschr. München. Akad. 1812, p. 104—105.

1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 1—9 (Abbildung in wirklicher Grösse); s. auch Brezina, Meteoritenstudien II (1881), p. 133 Anm.

1826: Seebeck: Ueber die magnetische Polarisation der Metalle und Erze durch Temperatur-Differenz. Pogg. Ann. Bd. 6, p. 144.

1830: v. Holger: Neue Analyse der beiden Meteoreisenmassen von Lénarto in Agram, nebst einigen Bemerkungen über den Ursprung der Meteormassen überhaupt. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. u. Math. Bd. 7, p. 129—139; s. auch N. J. 1833, p. 192—193.

1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 230.

1835: Wehrle: Analyse einiger Meteoreisenmassen. Baumgartners Zeitschr. f. Phys. u. verw. Wiss. Bd. 3, p. 224—225, 226; s. auch Ann. Pharm. Bd. 14 (1835), p. 94.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 260, 262, 273.

1836: Gruithuisen: Naturgesch. d. gestirnten Himmels. München 1836 bei Fleischmann, p. 404—405.

1839: Benzenberg: Sternschnuppen, p. 40.

1841: Rammelsberg: Handwörterbuch Bd. 1, p. 422.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 103—108.

1847: Stedler: Ueber die in Ungarn herabgefallenen Meteorsteine. Oesterr. Bl. für Lit. 1847 Nro. 86, p. 343. Ref. N. J. 1848, p. 65.

1852: Wöhler: »Intermediär«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 449.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 42—44 (Abbildung einer geätzten Platte auf Tafel III).
1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 20.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 392.
1855: Haidinger: Bemerkungen über die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Struktur verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 15 I, p. 357 (Fig. 7).
1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 270.
1858: Burkart: Fundorte II, N. J. 1858, p. 774.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 40—41.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 103.
1859: Haidinger: Der Meteoreisenfall von Hraschina bei Agram am 26. Mai 1751. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 35, p. 361—388 (mit einer chromolithographischen Tafel und zwei Figuren im Text. Zwei Urkunden von 1751). Ref. Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1861 (Sep.), p. 32—33; s. auch »L'Institut« Bd. 27 (1859) Nr. 1329, p. 203.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 906—907.
1860: Haidinger: Eine dritte Urkunde über den Meteoreisenfall von Hraschina bei Agram. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 39, p. 519—525; s. auch »L'Institut« Bd. 28 (1860) Nr. 1377, p. 174.
1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 144—145.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 135—136.
1863: Rose: Meteoriten, p. 30, 42, 153.
1858/65: v. Reichenbach: IV 640. VI 452. VII 557. IX 155, 163, 174, 182. X 359, 368, 369. XV 109, 110, 124, 126. XVI 250, 255, 256, 261, 262, 265, 266, 272. XVII 264. XVIII 484, 487. XIX 150, 155. XXIV 226. XXV 612, 613, 614, 618.
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 439.
1870: v. Haidinger: Orientierung, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 512.
1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 80.
1874: Björling: Meteoriter och Kometer (cfr. Hessle), p. 12.
1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 269, 276.
1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 662.
1884: Meunier: Météorites, p. 94, 98, 115, 116—117, 459.
1884: v. Niessl: Ueber die astronomischen Verhältnisse bei dem Meteoritenfalle von Mócs in Siebenbürgen am 3. Februar 1882. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 89 II, p. 291. Ref. N. J. 1886 I, p. 224.
1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 209, 233.
1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 4.
1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 225.
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 186, 188, 194, 214, 239—241.
1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 148—149 (Analyse), 164.
1892: Brezina: Sternschnuppen, p. 11, 16.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 63—64.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 38, 40, 54, 56, 76, 131, 189, 330.

1894: Fletcher: Introduction, p. 33, 34.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 268.

Ursprüngliches Gewicht: 48³/₄ Kgr. Zwei Massen; die eine 71, die andere 16 Wiener Pfund. Die letztere scheint verloren gegangen zu sein.

Nachweisbares Gewicht: 39671 gr.

Berlin, U.	27	Neumann	2
Budapest	2	New Haven	3
Calcutta	1	Paris, M.	3
Göttingen	20	Stockholm	1
Harvard, U.	6	Tübingen	16
London, B. M.	282	Washington, Sh.	1
London, P. G.	9	Wien, H.M.*)	39245
Marburg	1	Würzburg	45
Moskau	Spl.	Zürich	7

Huejuquilla-Gruppe (Jimenez), Chihuahua, Mexico.

Unter diesem Namen sind vorläufig vereinigt:

I. Chupaderos, Rancho de Chupaderos, Eisen, Of.

II. Concepcion (Adargas) bei Zapote, Valle de San Bartolomé (Valle de Allende), Eisen, Oml.

III. San Gregorio (Morito), Valle de Allende, Eisen, Oml.

IV. Rio Florido (verloren gegangen, nach Brezina die aus Chihuahua in Washington liegende Masse).

V. Sierra Blanca (z. T. von Brezina zu Toluca gestellt); hierher auch Villa Nueva.

VI. Tule.

I. Chupaderos, bekannt seit Jahrhunderten, wieder aufgefunden 1852.

1854: Bartlett: Personal Narrative of Explor. in Texas, New Mexico, California, Sonora and Chihuahua. New York 1854 Bd. 2, p. 453, 458.

1871: Smith: The precise Geographical position of the large masses of meteoric iron in North Mexico, with the description of a new mass. — The San-Gregorio Meteorite. Am. Journ. (3) 2, p. 337, wo nur gesagt wird: »The locality of a huge meteorite lately discovered, of which no specimen has yet been detached, and is said to be larger than any one yet found in that locality«; s. auch Original Researches 1884, p. 467.

1871: Burkart: Briefl. Mitt. N. J. 1871, p. 851—852 (könnte sich auch allenfalls auf Ranchito beziehen).

1876: Smith: Aragonite on the surface of a meteoric Iron and a new Mineral (Daubréelite) in the concretions of the interior of the same. Am. Journ. (3) 12, p. 107, wo es heisst: We have some account of one even larger than the last (nämlich der San-Gregorio Masse von 3500 Kgr.), located in the very center of the desert.«; s. auch C. R. Bd. 83 (1876), p. 74; Original Researches 1884, p. 514.

1876: Barcena: On certain Mexican Meteorites. Proc. Acad. nat. hist. Philadelphia (1876), p. 122.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 32.

1880: Muñoz Lumbier: Los Aerólitos de Chihuahua. Mexico 1880 (nicht eingesehen).

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 516—519.

1889: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 99, 103, 104, 122—151, 175. Ref. N. J. 1891 II, p. 240.

1889: Castillo: Météorites, p. 6—8.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 117.

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen, Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38 (Nr. 31), p. 355.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien I. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 132, 147—148 (Analyse), 160, 164.

1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 44.

1892: Cohen: Meteoreisen-Studien II. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 150—151 (Analyse), 158 (Cu), 159, 160, 161.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 53.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 53, 101, 102, 104, 196.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 269.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 24890 Kgr. Zwei sehr grosse Schollen, welche auf 15 600 und 9290 Kgr. geschätzt werden.

Nachweisbares Gewicht: 1471 gr.

Paris, M.	787	Wien, H. M.	658
v. Siemaschko	26		

II. Concepcion (Adargas), bekannt seit Jahrhunderten, wieder aufgefunden 1780 oder 1784 (?) (auch Hacienda Concepcion und Sierra de las Adargas).

[1625: Purchas his Pilgrines in five bookes etc. London 1625. Fourth part. The Eighth booke. Chap. III, p. 1565—1567.] (Nicht eingesehen)

1854: Bartlett: Personal Narrative of Explor. in Texas, New Mexico, California, Sonora and Chihuahua. New York 1854 Bd. 2, p. 457.

1855: Smith: Memoir on Meteorites: A Description of five new Meteoric Irons, with some theoretical considerations on the origin of Meteorites based on their Physical and Chemical characters. Am. Journ. (2) 19, p. 160 (Weidner's Parral-Masse), 163 (zwei Abbildungen der Masse von 3853 lbs.); s. auch Original Researches 1884, p. 378—379; Kenngott, Uebersicht 1855, p. 97; Journ. prakt. Chem. Bd. 66 (1855), p. 427—428.

1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 280—281 (Abbildung der Smith'schen Masse auf Taf. 4).

1857: Pietro Garcia Conte: Boletin de la Sociedad Mexicana de Geog. y Estad. Prima época. México 1857, Bd. 5, p. 251.

1858: Burkart: Fundorte II, N. J. 1858, p. 770, 772.

1865: Conolly: Smithsonian Report for 1865, p. 124.

1866: Burkart: Fundorte III, N. J. 1866, p. 408.

1867: Simson: Smithsonian Report for 1867, p. 472.

1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 691.

1871: Burkart: Briefl. Mitt. N. J. 1871, p. 852—854.

1871: Urquidi: Boletin de la Sociedad Mexicana de Geog. y Estad. Segunda época. México 1871 Bd. 3, p. 275.

1872: Urgindi: On the Meteorites of the Hacienda »La Concepcion and San Gregorio« (Extract from a letter to Prof. Henry, Secretary of the Smithsonian Institution, to whom we are indebted for the communication). Am. Journ. (3) 3, p. 207—208. Gewicht: $154^{132}/_{1000}$ »arrobas« (1 arrobas zu 25 lbs.), also etwa 1700 Kgr. Fletcher sagt nach Castillo 3130 Kgr. Die Volumbest. Urgindi's ergiebt 39 299 Kubikzoll oder etwa $^2/_3$ Kubikmeter oder ca. 5000 Kgr. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1200.

1876: Barcena: Proc. Acad. nat. hist. Philadelphia 1876, p. 122.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 31.

1880: Muños Lumbier: Los Aerólitos de Chihuahua. Mexico 1880, p. 16, 17.

1884: Meunier: Météorites, p. 441.

1884: vom Rath: Meteoriten. Verh.

naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 41, p. 126.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 221, 234.

1889: Castillo: Catalogue, p. 6—7.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 122, 123, 124, 127—128, 131, 139, 140—144, 150, 151—152.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 117.

1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 44.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 62, 95, 196.

Ursprüngliches Gewicht: Eine Masse von etwa 3853 Pfund spanisch oder von 3130 Kgr., wie Castillo angiebt.

Nachweisbares Gewicht: 734 gr.

Bailey	1[1]	Göttingen	Spl.[5]
Bement	32[2]	Gregory	111[6]
v. Braun	12[3]	Harvard, U.	3[7]
Cleveland	1[4]	Wien, H. M.*)	574[8]

III. San Gregorio (Morito oder El Morito), bekannt 1600, erwähnt 1619.

(Eisen mit der Inschrift: »Solo dios con un poder« etc.).

1619: Luis Cabrera de Cordoba: Historia de Felipe Segundo Rey de Espagña, Madrid 1619 Lib. 13, p. 1163; auch Edicion publicada de Real orden, Madrid 1876—1877 Bd. 2, p. 677.

1829: Hardy: Travels in the interior of Mexico in 1825—1828. London 1829, p. 481.

1854: Bartlett: Personal Narrative of Explor. in Texas, New Mexico, California, Sonora and Chihuahua. New York 1854 Bd. 2, p. 458.

1858: Burkart: Fundorte II, N. J. 1858, p. 770, 771—772.

1866: Burkart: Fundorte III, N. J. 1866, p. 408.

1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 690.

1871: Burkart: Briefl. Mitt. N. J. 1871, p. 852—853. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1871, p. 1244.

1871: Smith: The precise Geographical position of the large masses of meteoric iron in North Mexico, with the description of a new mass u. s. w.; s. bei Chupaderos. Am. Journ. (3) 2, p. 336; s. auch Original Researches 1885, p. 465—466 (Analyse u. Abbildung der Masse).

1872: Urgindi: On the Meteorites of the Hacienda »La Concepcion« and San Gregorio (Extract from a letter to Prof. Henry etc. s. bei Concepcion). Am. Journ. (3) 3, p. 207—208.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 31.

1880: Muñoz Lumbier: Los Aerólitos de Chihuahua. Mexico 1880, p. 16, 17.

1889: Huntington: The Crystalline Structure of the Coahuila Irons. Proc. Amer. Acad. of Arts and Sc. Boston Bd. 24 (1889), p. 35.

1889: Castillo: Catalogue, p. 7.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 322.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 117.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 122, 123, 124—125, 131—132, 137—140, 150, 151.

1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 44.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 53.

1) »Hacienda Conception, Chihuahua Mex. 1784«. — 2) »Adargas«. — 3) »Adargas.« — 4) »Hacienda Conception«. — 5) »Conception«. — 6) »Adargas«. — 7) »Hacienda de Concepcion«. — 8) »Adargas«.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 196.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 269, 272—273.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. X, p. 88.

Ursprüngliches Gewicht: 11000 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 112 gr.

Harvard, U.	36	v. Siemaschko	9
London, P. G.	1	Wien, H. M.	18[1]
Paris, M.	48		

IV. Rio Florido, bekannt 1858, soll verloren gegangen sein. Brezina vermutet, dass die in Washington aufbewahrte Masse von Chihuahua (s. dort) hiermit identisch ist. Fletcher sagt: etwa halb so gross, wie Concepcion, für welche er 3130 Kgr. angiebt. Uebrigens hält Fletcher es nicht für unmöglich, dass Rio Florido u. Concepcion identisch sind.

1858: Burkart: Fundorte II, N. J. 1858, p. 772.
1858: Weidner: Bol. Soc. Mex. de Geog. y Estad. Primera época Bd. 6 (1858), p. 61.
1866: Burkart: Fundorte III, N. J. 1866, p. 408.
1866: Whitney: Proc. Calif. Acad. Nat. Sc. Bd. 3, p. 241.
1867: Woodworth: Smithsonian Report for 1867, p. 472.
1871: Burkart: Briefl. Mitt. N. J. 1871, p. 852, 854.
1889: Castillo: Catalogue, p. 6, 9.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 122, 123, 144, 146—148.
1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 44.

V. Sierra Blanca, bekannt 1784. Das unter diesem Namen von Rose aus der Berliner Sammlung beschriebene Stück wird für Toluca gehalten. Da aber Brezina neuerdings eine Aehnlichkeit von Toluca u. Chupaderos erwähnt (Wiener Sammlung 1895, p. 269 u. 274), so wäre es nicht unmöglich, dass das Berliner »Sierra Blanca« zur Huejuquilla-Gruppe gehört. Hierher auch vorläufig Villa Nueva.

1784: Gazeta de Mexico, año de 1784 et 1785 Bd. 1, p. 146, 200.
1817: Chladni: Dritte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 56, p. 383—384.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 338—339.
1834: Kayser: Beschreibung der Min. Samml. des Herrn Bergemann. Berlin 1834, p. 465.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 145.
1852: Clark: Dissert. Gött., p. 64.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 412.
1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 278—280.
1858: Burkart: Fundorte II, N. J. 1858, p. 770.
1863: Rose: Meteoriten, p. 63.
1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 690.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 122—123, 149—150.
1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 44.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 274.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 392 gr.

Berlin, U.	147	London, B. M.	15
Dorpat	230		

Auch die Ecole des Mines in Mexico besitzt nach Castillo ein Stück dieses Eisens.

1) Aus der Dr. H. Schulze'schen Sammlung, Santiago, stammend.

VI. Tule. Von Castillo zuerst 1889 erwähnt.

1889: Castillo: Catalogue, p. 7.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 123, 150.

1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 44.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 269.

Ein kleines Stück befand sich 1889 in der Ingenieur-Schule in Mexico.

Huesca Roda

Humboldt-Eisen, auch vielfach »Mexico 1804 von Humboldt mitgebracht« oder »Durango 1811« bezeichnet, da Humboldt's Werk, in welchem er dieses Eisen erwähnt, 1811 erschien. Wahrscheinlich zur Huejuquilla-Gruppe gehörig.

Eisen, die Tübinger Stücke Om.

1804: Del Rio: Tablas Mineralogicas, Mexico 1804, p. 57; s. auch Elementos de Orictognosia. Mexico 1805 Bd. 2, p. 41.

1807: Klaproth: Beiträge, Bd. 4, p. 101—102.

1811: v. Humboldt: Essai politique sur le royaume de la nouvelle Espagne. Paris 1811 Bd. 1, p. 293 u. Bd. 2, p. 582.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 17; s. auch Denkschr. München. Akad. 1812, p. 107.

1812: Bigot de Morogues, p. 300.

1815: Chladni: Bemerkungen, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 268—271.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 337—338.

1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 78—79 (Tafel VIII »Mexico«). Vielleicht gehört dieses Eisen der Wiener Sammlung hierher. Die Umrisse und die gebogenen Lamellen sind nicht unähnlich einem Stücke »Xiquipilco« der Göttinger Sammlung (s. Clark 1852, T. III, so dass möglicherweise beide Schliffe benachbarten Teilen ein und desselben Stücks angehörten; sicher nicht Zacatecas, wie Laspeyres, p. 206 annimmt.

1821: John: Chemische Untersuchung der gediegenen Eisen- u. Meteormassen. — 4. Chemische Zerlegung der mexikanischen Eisenmasse. Schweigg. Journ. Bd. 32, p. 263—264; s. auch Ann. Chim. Phys. Bd. 18 (1821), p. 263—264.

1843: Ramirez: El Museo Mexicano ó Miscelanea Pintoresca de Amenidades Curiosas e Instructivas, México 1843/45 Bd. 1, p. 29.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 112 (nicht p. 113 u. 114, welche sich auf Karawinsky's Guadalup gleich Rancho de la Pila beziehen).

1848: Rammelsberg: Handwörterbuch, p. 422.

1852: Wöhler: »Aktiv«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448 (als »Mexico« aufgeführt; ich vermute, dass darunter das »Humboldt-Eisen« gemeint ist, da hiervon Göttingen ein Stück besitzt).

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 56—57 u. Abbildung einer geätzten Platte Tafel III, Fig. 4.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 411.

1855: Haidinger: Bemerkungen über die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Struktur, verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 15 I, p. 357 (Abbildung einer geätzten Platte; Tafel I, Fig. 8, die gleiche Abbildung wie bei Clark).

1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 281—285, 290, 291, 292.

1857: Burkart: Briefl. Mitt. N. J. 1857, p. 53—54.

1857: Harris: Dissert. Gött., p. 107.
1858: Weidner: Bol. Soc. Mex. de Geog. y Est. Primera época. Mexico 1858 Bd. 6, p. 61.
1858: Burkart: Fundorte II, N. J. 1858, p. 771, 773—775, 779.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 143.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 909.
1861: Forchhammer: Oversigt K. Dansk. V. S. Forh. 1861, p. 226.
1858/62: v. Reichenbach: VI 448. VII 551, 557. IX 163, 174, 181. X 559. XII 457. XV 100, 110, 114, 124, 128. XVI 251, 254, 255, 261, 262. XVII 266, 272. XVIII 480, 484, 487, 490. XIX 149, 152, 153, 155. XX 621, 622. XXI 586, 588, 589.
1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 144.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 149—150.
1863: Rose: Meteoriten, p. 23, 64—65, 153.
1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 321.
1866: Burkart: Fundorte III, N. J. 1866, p. 408.
1867: Tarayre: Archives de la Commission Scientifique du Mexique. Bd. 3, p. 270.
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 605.
1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 684, 691.
1871: Burkart: Briefl. Mitt. N. J. 1871, p. 851—852.
1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 270.
1876: Barcena: Proc. Acad. nat. hist. Philadelphia 1876, p. 123.
1884: Meunier: Météorites, p. 96, 116, 118.
1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8 (1884), p. 516.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 104, 122, 123, 132—138, 150, 151.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 54.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 268, 274, 276.

Ursprüngliches Gewicht: 30 000—40 000 Pfund (1900 myriagrammes). Nach dieser Gewichtsangabe sollte man an eine der grossen Schollen der Huejuquilla-Gruppe in dem nördlich von dem Staate Durango liegenden Staate Chihuahua oder an die grosse Masse von Ranchito (Bacubirito) im Staate Sinaloa, westlich von Durango denken. Im Staat Durango selbst scheint bis jetzt noch keine so grosse Masse gefunden zu sein; in früherer Zeit dehnte sich dieser Staat weiter nach Norden aus, so dass damals die grossen Schollen von Huejuquilla in Durango lagen (Fletcher). Zunächst wäre es wohl erwünscht, die nachfolgenden Massen auf ihre Einheitlichkeit zu prüfen.

Nachweisbares Gewicht: 2842 gr.

Berlin, U.	782[1]	Gregory	74[5]
Calcutta	7[2]	Kopenhagen	219[6]
Cambridge	8[3]	London, B. M.	440[7]
Göttingen	59[4]		

1) Bei Klein »1804 Rancho de la Pila, Durango, Mexico«, bei Rose »1804 Durango, Mexico« bezeichnet. — 2) »Durango 1811«. — 3) »Durango?« — 4) »Durango 1811«. — 5) »Found 1804. Durango, Mexico. Etched slice, fine Widmanstätten figures«. — 6) »1805 Durango, Mexiko«. — 7) In dem neueren Londoner Kataloge nicht aufgeführt, da nach gütiger Mitteilung des Herrn L. Fletcher über den Ursprung des Stückes Unsicherheit herrscht: »It was said by Mr. Heuland (in 1846) to be Zacatecas, but I do not know on

Minneapolis	10[1])	Tübingen	197[6])
Moskau	9[2])	Washington	45[7])
Neumann	11[3])	Wien, H. M.	826[8])
Paris, E.	91[4])	Zürich	7[9])
Stockholm	57[5])		

Hungen, Hessen, Deutschland.

Stein, Cga, gefallen 17. Mai 1877.

1877: Buchner: Der Meteorstein von Hungen. M. M (1877), p. 313—315. Ref. N. J. 1878, p. 411 - 412; s. auch Z. f. Kryst. Bd. 2 (1878), p. 630; Liebig-Kopp, Jahresber. 1877, p. 1393.

1877: Tschermak: Anhang zu der vorstehenden Mitteil. M. M. (1877), p. 315—316.

1878: Buchner: Ueber den Meteorstein von Hungen und über Meteoriten im Allgemeinen. Programm der Grossherzoglichen Realschule zu Giessen 1878, Nr. 522. Giessen bei W. Keller.

1884: Wadsworth: Studies, p. 102.

1884: Meunier: Météorites, p. 209.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 182, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 202—203.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 298.

Ursprüngliches Gewicht: 112 gr. Zwei Steine von 86 und 26 gr.

Nachweisbares Gewicht: 111 1/2 gr.

v. Braun	1	Giessen	56 1/2
Budapest	12 1/2	Gregory	1 1/2
London, B. M.	5 1/2	v. Siemaschko	6 1/2
Paris, M.	2	Wien, H. M.	26

Ibbenbühren, Westphalen, Preussen, Deutschland.

Stein, Chl, gefallen 17. Juni 1870.

1871: vom Rath legte ein Modell des am 17. Juni 1870 in der Gegend von Ibbenbühren in Westphalen gefallenen Meteorsteins vor, welchen er der Güte des Herrn Prof. Heis in Münster verdankte. Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 28, p. 127—128; s. auch Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1871, p. 291.

1871: vom Rath hielt einen Vortrag über die mineralogische und chemische Constitution des am 17. Juni 1870 in der Gegend von Ibbenbühren niedergefallenen Meteorsteins. Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 28, p. 142—145.

1872: vom Rath: Ueber den Meteoriten von Ibbenbühren (Westphalen), gefallen am 17. Juni 1870 (zwei Abbildungen des Steins). Mon. Ber. Berlin. Akad. (1872), p. 27—36; s. auch Pogg. Ann. Bd. 146 (1872), p. 463—474; Am. Journ. (3) 4, p. 78; N. J. 1872, p. 648; Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1193—1194; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1873, p. 225—229.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 374—375.

what authority. The name Durango was suggested by one of my predecessors. I myself think it may be Toluca (?)«. — 1) Von Shepard eingetauscht: »Durango Mex. 1804 (?)«. — 2) »1811? Durango, Mexico«. — 3) »1811 Durango in Mexiko, von Partsch«. — 4) »Durango«. — 5) »1805 Durango, Mexico. 4 smärre stycken från Berzelii samling etiketterade »Fer de Mexique. Humboldt««. — 6) »1811 Durango, Mexico«, oktaëdrisches Eisen mit mittlerer Breite der Lamellen. — 7) »Durango, Mexico. 1804«. — 8) Davon 36 gr. »1804, Mexico von Humboldt mitgebracht. Goldbach's Eisen«. Of, welche Brezina zu Teposcolula stellt und 790 gr. »1804 (Pila) Durango, Mexico«. Om. Ausserdem noch ein als »Toluca« bezeichnetes Stück, welches von v. Humboldt an Bergmann in Berlin gelangte u. 1810 von Wien erworben wurde. »Goldbach's Eisen« ist dunkler Herkunft, da über die »alte Sammlung« nichts Näheres zu erfahren war. Wenn Humboldt es eigenhändig von einem Block, der einem Schmied als Ambos diente, abgeschlagen hat (Brezina 1895, p. 268), so ist es von den übrigen »Humboldt-Eisen« zu trennen. — 9) »1811? Durango? Durch Alex. v. Humboldt gebr. u. von Prof. Chladni gekauft«.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 14—15, 25.
1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 365—366.
1884: Wadsworth: Studies, p. 202.
1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 523.
1883/85: Tschermak: Photographien, T. VI, p. 3, 10.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 174, 232.
1887: Flight: Meteorites, p. 17—18.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 207, 243, 247, 277, 281, 287, 319.

Ursprüngliches Gewicht: 2064 gr. Ein Stein, von welchem 2034 gr. gleich nach dem Fall und 30 gr. später gefunden wurden.

Nachweisbares Gewicht: 2019 gr.

Aachen	3	Klausenburg	5
Berlin, U.	1944	Krantz	5
Bonn	23	London, B. M.	3
v. Braun	3	Riga	2
Dorpat	1	v. Siemaschko	1
Göttingen	13	Wien, H. M.*)	16

Igast s. Anhang

Iglau Stannern

Iharaota (Lalitpur), zwischen Iharaota und Nyagong, Pargana Marwara, Lalitpur Distrikt, Nordwest-Provinz, Indien.

Stein, Choa, gefallen 7. April 1887.

1887: Mallet: Note on the »Lalitpur« Meteorite. Rec. Geol. Surv. Bd. 20, p. 153—154.
1894: Fletcher: Introduction, p. 14.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 241.

Ursprüngliches Gewicht: 372 gr.

Nachweisbares Gewicht: 314 gr.

Calcutta	144	Paris, M.	22
Gregory	37	Wien, H. M.	29
London, B. M.	82		

Ihung Jhung

Ilimaë, Wüste Atacama, Chile, Südamerika.

Eisen, Om, gefunden?, bekannt 1870, beschr. 1871. Tschermak's »Wüste Atacama 1870« (Brezina vereinigt dieses Eisen mit Juncal).

1871: Tschermak: Das Meteoreisen aus der Wüste Atacama. Denkschr. Wien. Akad. Bd. 31, p. 187—196 (Analyse von Ludwig, 4 Tafeln, 3 Holzschnitte). Ref. N. J. 1872, p. 429—430; Liebig-Kopp, Jahresber. 1871, p. 1243—1244; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1870, p. 280.
1871: Ludwig: Chemische Analyse des Meteoreisens aus der Wüste Atacama. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 63 II, p. 323—324.
1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 662.
1880: Brezina: Reichenbach'sche Lamellen, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 43, p. 14.
1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 283.
1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 293, 294 (Das hier von Ludwig untersuchte Mejillones ist offenbar Ilimaë).
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 152, 154.
1887: Flight: Meteorites, p. 19—23.
1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 224, 260—261.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 45, 51, 83, 92, 93, 98, 101, 103, 107, 125, 193, 196.

Ursprüngliches Gewicht: 51.7 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 51 198 gr.

London, B. M.	39	Wien, H. M.*)	51 159

Imilac, Atacama, Bolivia.

Pallasit, P, bekannt etwa 1822 (1800?), beschr. 1828, sehr häufig wird »gef. 1827« angegeben.

Hierher auch: Atacama Pallasit (San Pedro de Atacama), Potosi, Campo del Pucara, Caracoles, La Encantada.

1828: Allan: On a Mass of Native Iron from the Desert of Atacama in Peru. Edinburgh. Phil. Trans. Bd. 11, p. 223—226.

1828: Turner: Examination of the Specimen presented to the Society by Mr. Allan in the name of Mr. Woodbine Parish, his Majesty's Consul-General at Buenos Ayres. Edinburgh Phil. Trans. Bd. 11, p. 226—228 (Analyse des Eisens); s. auch Pogg. Ann. Bd. 14 (1828), p. 469; Ann. Chim. Phys. Bd. 39 (1828), p. 423—424.

1830: v. Hoff: Siebenter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 18, p. 188—189.

1834: Pentland: Vorzeigen eines grösseren Stücks. »L'Institut« Bd. 2 Nr. 78, p. 378; s. auch Pentland: Ueber das schlackenförmige Eisen von Atacama. N. J. 1835, p. 197.

1839: Woodbine Parish: Buenos Ayres and the Provinces of the Rio de la Plata. London 1839, p. 260.

1839: Morren (u. Juben): Chronique scientifique I. année 24. Févr. 1839 (angeblich Beilage des »L'Institut«); s. auch London, Edinb. Philos. Magaz. Bd. 14 (1839), p. 394; Pogg. Ann. Bd. 47 (1839), p. 470 »Meteoreisen von Potosi« (von Herrn Juben mitgebracht, von Herrn Morren analysiert); Am. Journ. (1) 37 (1839), p. 190—191; N. J. 1840, p. 229.

1840: Rumler: Entdeckung der arsenigen Säure in dem olivenähnlichen Mineral aus dem Meteoreisen von Atacama in Bolivia und von Krasnojarsk in Sibirien. Pogg. Ann. Bd. 49, p. 591—595; s. auch Berzelius, Jahresber. Bd. 21 (1842), p. 233.

1841: Rammelsberg: Handwörterbuch Bd. 1, p. 423.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 85—86.

1845: Darlu: Nombreux aérolithes du désert d'Atacama (haut Pérou) et nombreuses masses de fer météorique des environs de Santiago del Estero (République Argentine). C. R. Bd. 20, p. 1720; s. auch Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 283; N. J. 1846, p. 111.

1848: Shepard: Report on Meteorites, Am. Journ. (2) 6, p. 403.

1851: Ried (Fletcher sagt Reid): Chamber's Edinburgh Journ. März 1851; s. auch N. J. 1855, p. 8.

1851: Bollaert: Observations of Southern Peru, including a Survey of the province of Tarapaca, and route to Chili by the coast of the desert of Atacama; read before the Royal Geogr. Soc. of London 28. (oder 21.?) April 1851, p. 128; s. auch Rep. Brit. Assoc. 1851, p. 84 (Notices and abstracts); Liebig-Kopp, Jahresber. 1852, p. 993; Kenngott, Uebersicht 1852, p. 93.

1851: Schmid: Chemisch-mineralogische Mitteilungen. — 3. Olivin aus dem Meteoreisen von Atakama. Pogg. Ann. Bd. 84, p. 501—504; s. auch Zeitschr. d. d. Geol. Ges. Bd. 3 (1851), p. 371; Liebig-Kopp, Jahresber. 1851, p. 775; N. J. 1852, p. 53, 864.

1851: v. Kobell: Korr. Bl. zool. mineral. Ver. Regensburg 5. Jahrg. Nr. 7, p. 112.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 17—19.

1852: Wöhler: »Intermediär«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 449.

1852: Scherer: Verh. phys. med. Ges. Würzburg Bd. 2 (40—42) [nach Laspeyres].

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 412—413.

1855: Römer legt eine Masse von 9 Pfund 3 Lot vor. Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 12 (Sitzber.), p. 26 u. 300 (Nöggerath). Ref. N. J. 1856, p. 441.

1855: Philippi: Ueber das Vorkom-

men des Meteoreisens in der Wüste Atacama. N. J. 1855, p. 1—8; auch N. J. 1854, p. 568; s. auch Petermann's Mittheil. 1856, p. 64; Liebig-Kopp, Jahresber. 1854, p. 914; Kenngott, Uebersicht 1855, p. 94—95; ferner Anales de la Universidad de Chile, for June 1854 (Meteoric Iron of Atacama) u. Naval Astron. Exped. to the Southern Hemisphere 1855 Bd. 2, p. 287.

1856: Field: Quart. Journ. Chem. Soc. Bd. 9, p. 143; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1856, p. 918; N. J. 1858, p. 216. Ref. Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 152, 156; s. auch Faye in C. R. Bd. 58 (1864), p. 598—599; Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 904; Journ. prakt. Chem. Bd. 69 (1856), p. 250—251.

1857: Saemann: Briefl. Mitt. N. J. 1857, p. 415; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 69 (1856), p. 250—251. »Analyse eines Meteorsteins aus der Wüste Atakama«; N. J. 1857, p. 166—167; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 156.

1857: Bunsen u. Bronn: Ueber die chemische Zusammensetzung des Meteoreisens von Atacama. N. J. 1857, p. 257—265 (Tafel; Analyse von Frapolli); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1857, p. 735; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 155—156.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 105.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 101, 121—122.

1859: Saemann: Briefl. Mitt. N. J. 1859, p. 178.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 438, 913, 949.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 143—144, 157.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 127—129.

1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 41, 43, 76, 77, 153.

1864: Domeyko: Rapport sur deux Mémoires de M. J. Domeyko, relatifs, l'un à de grandes masses d'aérolithes trouvées dans le desert d'Atacama, près de Taltal, l'autre à plusieurs espèces minérales nouvelles du Chili. C. R. Bd. 58, p. 551—552. Nach Meunier auch Annales des Mines (6) 5 (1864), p. 431.

1864: Haidinger: Eine grosskörnige Meteoreisen-Breccie von Copiapo (Brief von Tschudi über das »Meteoreisen von Atacama«). Sitzber. Wien. Akad. Bd. 49 II, p. 494—495.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 591.

1857/65: v. Reichenbach: III 624. VI 442, 443, 454, 456. VII 551. IX 162, 163, 173, 181. X 371, 372. XI 296, 298, 302, 308, 309. XII 452—454, 455. XIII 363. XV 104, 107, 108, 112, 115, 126. XVI 255, 261, 262. XVII 265, 271, 272. XVIII 481, 487. XIX 155. XX 623, 627. XXIV 226. XXV 422, 429, 431, 600, 608.

1867: Daubrée: Contribution à l'anatomie des météorites. C. R. Bd. 65, p. 148—151.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 336.

1868: Mohr: Bildung der Meteoriten. Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 25 (Sitzber.), p. 66, 67.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 52, 53, 56.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 79, 87—89, 138; s. auch Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 312.

1872: Meunier: Analyse lithologique du fer météorique d'Atacama, premier exemple de filons concrétionnés parmi les Météorites. C. R. Bd. 75, p. 588—590; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1193.

1875: Domeyko cfr. Vaca Muerta.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 365.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24.

1879: Domeyko: Mineralojia 3. Aufl., p. 127—129.

1882: Meunier: Analyse minéralogique de la roche empâtée dans la syssidère d'Atacama. C. R. Bd. 95, p. 1384—1386. Ref. N. J. 1884 I, p. 32; Liebig-Kopp, Jahresber. 1882, p. 1644.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 348.

1884: Wadsworth: Studies, p. 70, 72.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. Naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 521.

1884: Meunier: Météorites, p. 70, 77, 79, 93, 94, 96, 97, 99, 148 (Abb.)—152, 356, 357, 358, 377, 380, 499. (Meunier verweist auch auf Viage al Desierto de Atacama, porel Doctor R. A. Philippe. Halle en Saponia 1860, p. 121).

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 23, 24.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 206, 233.

1886: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 3.

1886: Häpke: Bemerkungen über Meteoriten. Abh. Naturw. Ver. Bremen Bd. 9, p. 359. Ref. N. J. 1887 I, p. 258.

1887: Cohen: Der Pallasit von Campo de Pucará in der Argentinischen Republik. N. J. 1887 II, p. 45—52.

1887: Flight: Meteorites, p. 23 (Anmerkung).

1888: Warren: Detection and estimation of Selenium in Meteoric Iron. Chem. News Bd. 57, p. 16. Ref. N. J. 1890 II, p. 229.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 224, 225, 229—230, 243—255.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 15, 20.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 22, 62, 64, 248, 252, 256, 257, 263, 265.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1895: Meunier: Révision des lithosidérites, p. 26, 27—30 (Abb. einer geätzten Platte und eines Dünnschliffs).

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 265.

Ursprüngliches Gewicht: Mehrere Zentner.

Nachweisbares Gewicht: 282 317 gr.

Bailey	157[1])	Dijon	6
Bayet	9[2])	Dorpat	85
Belgrad	7	Dresden, M.	13
Bement	80	Dublin, M.	151[7])
Berkeley	129[3])	Edinburg	1557
Berlin, G.	51	Eger	145
Berlin, U.	3793[4])	Frankfurt	75
Bern, M.	49	Freiberg, i. S.	109
Bologna	53[5])	Freiberg, i. S. N.	58
Bonn	561	Göttingen	2224
v. Braun	199	Graz, J.	161
Bremen	8	Gregory	397
Breslau	97	Greifswald	18
Brezina	628	Halle	266
Budapest	3810	Hamburg	126
Calcutta	588	Harvard, U.	554
Cambridge	48	Heidelberg	14
Catania	56	Howell	57[8])
Clausthal	183	Klausenburg	5
Cohen	134[6])	Kopenhagen	1867
Debreczin	37	Krantz	6
Detmold	265	Kristiania	1665[9])

1) 9 gr. »1877, Caracoles Atacama Bolivia«; 142 gr. »1800, Imilac Atacama Bolivia«; 5 gr. »1879, Campo del Pucara, Argentina, S. A.« — 2) »Atacama«. — 3) »18 small iron meteorits from Atacama Chili«. — 4) Davon 1.5 gr. »Campo del Pucara«. — 5) »Atacama (Bolivie) 1827«. — 6) Davon 30 gr. »Campo de Pucara«. — 7) »Atacama Syssiderite«. — 8) »Copiapo. It more nearly resembles the Eagle Station than the Sierra de Chaco«. Also Pallasit, daher vorläufig hier untergebracht. — 9) 1427 gr. »Caracoles, P«; 178 gr. »La Encantada, ö. v. Corrizalillo P«; 60 gr. »Imilac P«. Herr Professor Brögger teilte mir noch folgendes mit: »Nach dem Aussehen allein zu urteilen, wäre es wohl immer-

Leiden	73	Petersburg, A.	423
Leipzig	27	Petersburg, B.	4
v. Leuchtenberg	49	Pierrotet	70
London, B.M.	227328	Pohl	375
London, P. G.	1251	Rom, U.	99
Madrid	102	Sidney	5
Manchester	14	v. Siemaschko	218
Marburg	331	Stockholm	622
de Mauroy	97	Strassburg	324
Melion	18	Stuer	17
Modena	75	Stürtz	Spl.
Moskau	58	Stuttgart	164
München	801	Troyes	137
Münster	17	Tübingen	1684
Neapel	125[1])	Turin	147
Neumann	77	Upsala	386
New Haven	278	Utrecht	223
Newton	36	Ward	245
New York, M.	4889	Washington	197
Odessa	9	Washington, Sh.	37
Oxford	10 500[2])	Wien, H. M. *) **)	3692[6])
Paris, E.	755[3])		
Paris, M.	4720[4])	Wien, U. I.	180
Paris, U.	172[5])	Würzburg	65
Pech	667	Zürich	43

Die Universität Basel, die Military Academie in West Point, das Museu National in Lissabon, sowie die Herren Dr. Ulex, Dr. Plagemann, F. Worlée und F. Cappel, alle in Hamburg, besitzen ebenfalls je ein Stück von Imilac.

Inca (Llano del Inca), Atacama, Chile. Mesosiderit, M, gefunden 1888, beschr. 1890. Ist wahrscheinlich mit Doña Inez zu vereinigen.

1890: Howell: Description of New Meteorites. The Doña Inez and the Llano del Inca, two New Meteorites from Atacama Chili. Daran anschliessend Mineralogical Description of the Llano del Inca and the Doña Inez Meteorites von Wadsworth. Proc. Rochester Acad. Sc. Bd. 1 (1890), p. 93—98 (Analyse von Eakins); s. auch U. S. Geol. Surv. Nr. 78 (1891), p. 97. Ref. N. J. 1892 II, p. 34—36; noch einmal referiert N. J. 1895 II, p. 30—31.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 241, 259, 283, 293, 294, 305, 307, 308.

1895: Meunier: Révision des lithosidérites, p. 38, 39.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 263.

Ursprüngliches Gewicht: 12¼ Kgr. Das grösste Stück (nur 127½ gr. schwer) gelangte in Herrn Prof. Ward's Besitz.

Nachweisbares Gewicht: 3145 gr.

Bailey	99	London, B. M.	376
Bement	161	de Mauroy	15
v. Braun	60	New Haven	45
Brezina	78	Newton	39
Budapest	17	Paris, M.	15
Cleveland	18	Rom, U.	34
Dorpat	17	v. Siemaschko	71
Gregory	79	Ward	240
Howell	1440	Washington	66
Krantz	83	Wien, H. M.	192[7])

hin möglich, dass die 2 Lokalitäten Caracoles u. Imilac vereinigt werden könnten. Dagegen hat das Stück mit der Etiquette: La Encantada ö. v. Corrizatillo, Atacama ein abweichendes Aussehen, indem die Olivinkörner mehrmals grösser, als in dem hiesigen Stück von Caracoles sind und zum Teil 2—2½ cm im Durchschnitt messen.« Hiernach dürfte das Stück kein Mesosiderit sein und nicht zu Vaca Muerta gehören (cfr. Brezina: Ann. Hof-Mus. (1895) Bd. 10, p. 265). — 1) 22 gr. »Ferro meteorico, Imilac, prov. di Atacama«; 103 gr. »Meteorite (pallasite), Atacama Chili«. — 2) 10 oder 11 Kgr. »Atacama«. — 3) 408 gr. »Atacama«; 97 gr. »Atacama«; 250 gr. »Caracoles«. — 4) Davon 8 gr. »Campo del Pucara«; 42 gr. »Caracoles«. — 5) »Atacama, Bolivie«. — 6) Davon 5 gr. »Campo del Pucara«. —

7) Ausserdem »False Inca, Om« 10 gr.

Indarch, Schuscha, Elisabethpol, Kaukasien, Russland; auch: Indarh-Choucha, Gindorcha und Glindorcha, Elissawetpol.

Stein, Kc, gefallen 7. April 1891.

1891: v. Siemaschko: Catalogue de la Collection des Météorites de Julien de Siemaschko. St. Petersbourg 1891, p. 55—56 (russisch).

1892: Tarassow: Ueber den im Kirchdorfe Gindorcha des Schuschinskischen Kreises gefallenen Aerolithen (russisch). Verh. russ. min. Ges. (2) 29, p. 185—186.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 254, 255.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 27 Kgr. (1 Pud 25 3/4 Pfund, falls ich die russ. Angabe richtig erraten habe).

Nachweisbares Gewicht 949 gr.

Berlin, U.	14	London, B. M.	43
v. Braun	138	Petersburg, B.	110
Brezina	1	Stockholm	59
Budapest	326	Upsala	38
Gregory	5	Wien, H. M.	207 [1])
Krantz	8		

Wo befindet sich die Hauptmasse des Steins?

Independence Kenton Co.
Independence Co. Joe Wright
Indian Valley Township Floyd Mountain
Indien s. Anhang
Inka Inca
Invercargill Makariwa
Iowa 1847 Hartfort
Iowa 1875 Homestead
Iowa 1879 Estherville
Iowa 1890 Forest City

1) Nach 1. Juli 1893 erworben.

Iquique, Prov. Tarapaca, Peru, S. A.

Eisen, Hca, gefunden u. beschr. 1871.

1871: Raimondi: (Rose verweist auf eine Beschreibung u. Analyse des Herrn Raimondi vom 21. Sept. 1871; s. f. Arbeit).

1873: Rose: Ueber das Meteoreisen von Iquique in Peru. Festschr. d. Ges. nat.-forsch. Freunde. Berlin (1873) (7 Seiten mit 2 Tafeln; Analyse von Rammelsberg); s. auch Am. Journ. (3) 8 (1874), p. 398—399.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 201, 203, 219, 234.

1887: Flight: Meteorites, p. 24—26.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 108, 109, 110.

Ursprüngliches Gewicht: 12 1/2 Kgr. (25 Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 10691 gr.

Berlin, U.	10650	Wien, H. M.	41

Irapuato La Charca
Irkutsk 1805 Doroninsk
Irkutsk 1824 Tounkin
Iron Creek Victoria
Ironhannock Creek Tomhannock Creek
Irwin Ainsa Tucson
Isle de France Mauritius

Itapicuru-mirim, Prov. Maranhão, Brasilien.

Stein, Cc, gefallen März 1879.

1888: Derby: Meteoritos Brasileiros. Extrahito da Revista do Observatorio. Rio de Janeiro (bei Lombaerts u. Comp.) 1888, p. 8—9; s. auch Am. Journ. (3) 36 (1888), p. 147.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 256.

Ursprüngliches Gewicht: 2024 gr.

Nachweisbares Gewicht: 2024 gr.

London, B. M.	6	v. Siemaschko	5
Paris, M.	2	Washington	10
Rio	1995[1])	Wien, H. M.	6

Ivanpah, San Bernardino Co., Californien, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden u. beschr. 1880.

1880: Shepard: On the Ivanpah, California, Meteoric Iron. Am. Journ. (3) 19, p. 381—382 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1880, p. 1542.

1883/84: Gehring: Mineral. Resources of the United States. Washington 1883/84, p. 290.

1884: Meunier: Météorites, p. 137.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 258.

1887: Flight: Meteorites, p. 213.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1891: Whitfield: Bull. U. S. Geol. Surv. Nr. 78, p. 97.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 145 (Analyse), 160, 165.

1892: Cohen: Meteoreisen-Studien II. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 149—150, 158 (Cu).

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 76.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 53, 54, 76, 146, 147, 153, 216, 283, 321.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 279—280.

Ursprüngliches Gewicht: Wird auf 120 lbs. geschätzt.

Nachweisbares Gewicht: 348 gr.

Bailey	6	Dresden, M.	4
Bement	4	Gregory	1
Bonn	3	London, B. M.	33
Budapest	9	de Mauroy	2
Cleveland	12	Minneapolis	4
Moskau	1	Ward	59
New Haven	4	Washington	70
Paris, M.	2	Washington, Sh.	12
v. Siemaschko	7	Wien, H. M.	68
Turin, U.	47		

Berkeley bei S. Francisco, U. S. A. besitzt ein Stück eines Meteoreisens »Locality not given on label, marked »California«? 230 gr« Könnte auch Shingle Springs sein. Wo ist die Hauptmasse dieses Eisens?

Iwate 1850 — Kesen

Iwate 1880 — Toke-uchi-mura

Ixtlahuaca — Toluca

Jacala — Pacula

Jackson Co., Tennessee, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden?, beschr. 1846. (Ist dieses Eisen vielleicht mit Cosby's Creek zu vereinigen?)

1846: Troost: Description of three varieties of Meteoric Iron. — 2. Meteoric Iron from Jackson County, Tennessee. Am. Journ. (2) 2, p. 357; s. auch Am. Journ. (2) 5, p. 351 (beiläufige Erwähnung).

1846: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 2, p. 391.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 64—65.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 404.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 116.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 175.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 211, 234.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

Ursprüngliches Gewicht: Grosse Masse, welche geheim gehalten wurde und von welcher Troost nur 425 gr. (15 oz.) und 88 gr. ($3^1/_8$ oz.) Rinde erhielt.

1) Im Katalog von 1888 ist das ursprüngliche Gewicht von 2024 gr. angegeben. Eine Randbemerkung Derby's vom 10. Juli 1894 sagt: »Some 3—4 grams were cut away and distributed«. Statt »3—4 gr.« muss es offenbar heissen 30—40 gr.

Nachweisbares Gewicht: 209 gr.

Bailey	46	London, B. M.	91
Bement	13	Ward	44
Gregory	2	Wien, H. M. *)	13

Jakobshavn s. Anhang Ovifak

Jalisco Gargantillo

Jamaica Lucky Hill

Jamestown, Stutsman Co., Nord-Dacota, U. S. A.

Eisen, Of, gefd. 1885, beschr. 1890.

1890: Huntington: A new meteoric iron from Stutsman County, North Dacota. Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. (2) 17, p. 229—232 (Analyse, Abbildung der Masse und einer geätzten Platte). Ref. N. J. 1892 I, p. 266.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 103.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 63, 73, 181, 230.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 270.

Ursprüngliches Gewicht: 4015 gr.
Nachweisbares Gewicht: 3578 gr.

Bailey	74	London, B. M.	1627
Bement	7	v. Siemaschko	30
Gregory	98	Washington	74
Harvard, U.	1570[1])	Wien, H. M.	98

Jamkheir, Ahmednuggur, Bombay, Indien.

Stein, gefallen 5. Oktober 1866.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 460.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 259.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

Ursprüngliches Gewicht: ? In Fedden's »Popular Guide« der Sammlung von Calcutta ist diese Lokalität nicht genannt.
Nachweisbares Gewicht: 24 gr.

London, B. M.	19	London, P. G.	5

Eine ausführliche Arbeit ist über diesen Fall noch nicht veröffentlicht.

Jamyschewa (Pawlodar), Semipalatinsk, Russland.

Pallasit, P, gefunden 1885.

Hierher auch: Samyschewa.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 163.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 256, 257.

1895: Meunier: Révision des lithosidérites, p. 15, 19—20.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 264—265.

Ursprüngliches Gewicht: 6 Kgr.?
Nachweisbares Gewicht: 4036 gr.

Berlin, U.	27	Kunz	15
Böhm	15	London, B. M.	56
v. Braun	313	Paris, M.	93
Brezina	19	Petersburg, A.	622
Budapest	174	Riga	48
Dorpat	52	Rom, U.	34
Gregory	9	v. Siemaschko	2198[2])
Kasan	188	Strassburg	58
Krantz	25	Wien, H. M.	48[3])
Krüger	42		

Bei Herrn Staatsrat v. Braun sah ich eine Platte, welche die halbe Grösse dieses Blattes haben mochte. Sehr viel Olivin (so schien es) in grossen Krystallen, wie Brenham, und wenig Eisen. Silikat wahrscheinlich die Menge des Eisens bedeutend überwiegend. In der russischen Notiz von v. Siemaschko wird gesagt, dass der grössere Teil ungefähr 10 Pfund, also 4 Kgr. gewogen habe.

1) Eigentum von Herrn Huntington.

2) In v. Siemaschko's »Catalogue de la Collection de Météorites S. Petersburg 1891«, p. 23 findet sich noch eine kurze Notiz (russisch) über diese Lokalität.

3) Ausserdem 3 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

Janacera-Pass Vaca Muerta
Jarquera Vaca Muerta
Jasly Bialystock
Jefferson City Little Piney
Jefferson Co. s. Anhang Long Creek
Jekaterinoslaw Ekaterinoslaw

Jeliza-Gebirge, Serbien.

Stein, Amphoterit, Am, gefallen 1. Dez. 1889.

1890: Döll: Der Meteorfall im Jeliza-Gebirge in Serbien am 1. December 1889. Verh. k. k. geol. Reichsanst. 1890, p. 70—77. Ref. N.J. 1891 I, p. 48.

1890: Meunier: Examen lithologique et géologique de la météorite de Jelica (Serbie). C. R. Bd. 110, p. 871—873. Ref. N. J. 1891 II, p. 51.

1890: v. Niessl berichtet über den am 1. Dezember 1889 um 2½ Uhr Nachmittags bei Cačak, am Abhange des Jeliza-Gebirges in Serbien stattgehabten Meteoritenfall. Verh. naturh. Ver. Brünn Bd. 29, p. 36.

1890: v. Niessl: Ueber die Bahn der am 1. December 1889 bei Cačak am Jeliza-Gebirge in Serbien gefallenen Meteoriten. Verh. naturh. Ver. Brünn Bd. 29, p. 166—178 (mit zwei Fig. im Text).

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 195, 214, 248.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54. 55.

1892: Losanitsch: Analyse des Meteoriten von Jelica. Ber. d. d. chem. Ges. Bd. 25, p. 876—880.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159.

1893: Meunier: Ein Aufsatz in den Ann. géol. de la Peninsula Balkanique (Belgrade) Bd. 4, p. 3—21 (serbisch?).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 112, 204, 223, 236, 248.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 238, 239—240.

Ursprüngliches Gewicht: Nach Döll wurden 26 Steine im Gewicht von 33 830 gr. gesammelt; später scheinen noch mehr Steine gefunden worden zu sein.

Nachweisbares Gewicht: 37 634 gr.

Bailey	5	Kopenhagen	110
Bayet	5	London, B. M.	1879
Belgrad	30 830[1]	München	75
Bement	158	Paris, M.	1050
Berlin, U.	112	Pech	46
Böhm	61	Prag, M.	20
v. Braun	468	Rom, U.	122
Brezina	362	v. Siemaschko	82
Budapest	154	Stockholm	114
Cleveland	1	Strassburg	144
Dresden, M.	37	Stürtz	7
Gregory	69	Utrecht	31
Greifswald	23	Wien, H. M.	1507
Harvard, U.	35	Wien, U. I.	127

Jenny's Creek (Old Fork of Jenny's Creek), Wayne County, West-Virginia, U. S. A.

Eisen, Ogb, gefd. 1883, beschr. 1885.

1885: Kunz: Proc. Amer. Assoc. Bd. 34 (1885), p. 246; s. auch Am. Journ. (3) 30 (1885), p. 326 u. Am. Journ. (3) 31 (1886), p. 145—148: Meteoric Iron from Jenny's Creek, Wayne County, West-Virginia (Analyse von Mackintosh, Abbildung der kleinen erhaltenen Masse u. einer geätzten Seite); auch »Science« Bd. 6 (1885), p. 222 u. Bd. 7 (1886), p. 11—12. Ref. N. J. 1887 I, p. 33—34; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2333—2334.

1886: Brezina: Neue Meteoriten I, Ann. Hof-Mus. Bd. 1 (Not.), p. 14.

1887: Huntington: On the Coahuila Meteorites. Am. Journ. (3) 33, p. 118.

1) 25 Stück.

1887: Kunz: On some American Meteorites. Am. Journ. (3) 34, p. 475.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.
1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 76.
1894: Huntington: The Smithville Meteoric Iron. Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Bd. 29, p. 259 (Situationsplan von Tennessee bis West-Virginia).
1894: Fletcher: Introduction, p. 14.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 286.

Ursprüngliches Gewicht: Drei Massen von 23 lbs., 2—3 lbs. u. 535 gr.; letztere 1885 aufgedeckt. Die ersten beiden Massen dürften grösstenteils verloren gegangen sein.

Nachweisbares Gewicht: 1109 gr.

Bailey	229	London, B. M.	78
Berlin, U.	5	de Mauroy	3
v. Braun	17	Newton	4
Budapest	67	v. Siemaschko	10
Cleveland	10	Stockholm	3
Gregory	12	Troyes	2
Harvard, U.	31[1])	Washington	25
Krantz	10[2])	Wien, H. M.	587
Kunz	16		

Jewell Hill, Madison Co., Nord-Carolina, U. S. A.

Eisen, Of, gefd. 1854, beschr. 1860.

Hierher auch vorläufig »Duel Hill« (s. Anhang dieses Artikels). Brezina hebt die grosse Verschiedenheit der beiden Wiener Eisen von Jewell Hill und »Duel Hill« hervor. Da wir aber über das Mass der Verschiedenheit der Eisen einer Lokalität noch wenig unterrichtet sind, und da ausserdem in den Sammlungen die Vereinigung grösstenteils unter dem Namen Jewell Hill durchgeführt ist, so möge vorläufig »Duel Hill« als Anhang zu dem älteren und verbreiteteren Namen Jewell Hill gestellt werden. Ein weiterer Vergleich der von Jewell Hill und »Duel Hill« vorhandenen Massen ist sehr erwünscht.

1860: Smith: Description of three new Meteoric Irons, from Nelson County, Ky., Marshall County, Ky., and Madison County, North Carolina. Am. Journ. (2) 30, p. 240; s. auch Original Researches 1884, p. 409—410; Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 853; Journ. prakt. Chem. Bd. 84 (1861), p. 59—60.
1862: v. Reichenbach: XX 622.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 194.
1863: Rose: Meteoriten, p. 65, 153.
1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 29, 34, 71, 72.
1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 81.
1872: Quenstedt: Klar u. Wahr, p. 313 (Abb. einer geätzten Platte).
1872: Tschermak: Ein Meteoreisen aus der Wüste Atacama. Denkschr. Wien. Akad. Bd. 31, p. 195.
1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 364.
1880: Brezina: Reichenbach'sche Lamellen, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 43, p. 14.
1880: Brezina: Bericht I, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 82 I, p. 350.
1884: Meunier: Météorites, p. 47, 51, 129, 130.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 209, 233.
1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 295.
1887: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 23.
1887: Flight: Meteorites, p. 127.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1) Ausserdem noch 31 gr. Kanwahoe Co. West Virginia 1882.
2) »Kanahiva von S. C. H. Bailey herstammend«.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 37, 38 (Abbildung einer geätzten Platte).
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 48, 73, 84. 193, 232.
1894: Fletcher: Introduction, p. 33.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 233, 269.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82.

Ursprüngliches Gewicht: 4 Kgr. (8 lbs. 13 oz.).
Nachweisbares Gewicht: 9607 gr. Ein Teil der Bradley'schen Masse ist offenbar in diesem letzteren Gewicht enthalten; s. Fussnote 1).

Bailey	30	London, P. G.	16
Bement	1528	Moskau	13
Berlin, U.	101	New Haven	5655[1])
Bonn	74	Paris, M.	104
Calcutta	297	v. Siemaschko	4
Cleveland	11	Stockholm	51
Cohen	6	Tübingen	17
Dorpat	20	Upsala	49
Göttingen	39	Ward	1061
Gregory	40	Washington	91
Hamburg	26	Washington, Sh.	32
Harvard, U.	152	Wien, H. M.*)	48
London, B. M.	142		

Jewell Hill-Duel Hill, Madison Co. Nord-Carolina, U. S. A.

Eisen, Og, gefd. 1873, beschr. 1876.

1876: Burton: Notice of a Meteorite, from Madison Co., N. C. Am. Journ. (3) 12, p. 439 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1876, p. 1317.
1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 279—280.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 215, 216, 234.
1885: Genth u. Kerr: The Minerals and Mineral Localities of North Carolina, p. 14 (gedruckt in Raleigh).
1887: Flight: Meteorites, p. 68.
1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 161.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 115, 194.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 233, 277, 286.

Ursprüngliches Gewicht: 9½ Kgr. (21 Pfund erhielt Bradley, nachdem einige Pfund vorher abgeschlagen waren).
Nachweisbares Gewicht: 1510 gr.

Bailey	8	London, B. M.	12[2])
Budapest	29	v. Siemaschko	12
Gregory	1	Wien, H. M.	1202[3])
Harvard, U.	246		

Jhung, Punjab, Ostindien.

Stein, Cc, gefallen Juni 1873.

1884: Meunier: Météorites, p. 231.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.
1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 3414 gr.

Bailey	18	London, P. G.	18
Bement	26	New Haven	16
Budapest	6	Paris, M.	102
Calcutta	1122	v. Siemaschko	5
Gregory	7	Ward	6
Harvard, U.	53	Washington	1
Kristiania	25	Wien, H. M.*)	25
London, B. M.	1984		

Der Stein scheint noch nicht näher untersucht worden zu sein.

Jigalowka (Charkow), Gouv Charkow, Russland.

Stein, Cwa, gefallen 13. Okt. 1787.

1) »1856 u. 1873 Jewell Hill«; also offenbar auch »Duel Hill«.
2) Unter Jewell Hill aufgeführt: »Described as from Duel Hill in 1876 by Burton«.
3) Nach 1. Juli 1893 erworben.

Hierher auch: Goebel's tuffartiger Chondrit von ungewisser Herkunft.

1808 : Einige Nachrichten von den drei neuesten Steinregen und von drei Meteorsteinen aus Russland. — 5. In den Russischen Miscellen, Jahrgang 1804, findet sich folgende Anzeige des berühmten Chemikers Staatsrath Lowitz (dass die Steine von Charkow u. von L'Aigle sich ähnlich sind). Gilb. Ann. Bd. 29, p. 213.

1809 : Stoikowitz: Nachrichten von mehreren russischen Luftsteinen, besonders von denen, die am 1. Oktober 1787 im Gouvernement von Charkow herabgefallen sind.— 3. Von den in dem Slobodsko-Ukrainer Gouvernement herabgefallenen Luftsteinen. A. Die Geschichte dieses Ereignisses. B. Aeussere Kennzeichen, beschrieben von Emanuel Krüger, Adjunkt der kaiserlichen Charkower Universität. C. Analyse der im Charkower Gouvernement gefallenen Meteorsteine, von den Herren Professoren der Chemie Schnaubert und Giese. Gilb. Ann. Bd. 31, p. 311—322.

1812 : Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4, Beil. I, p. 14.

1813/14 : Scheerer: Chemische Analyse des Charkov'schen Meteorsteins. Mémoires Petersburg. Akad. Bd. 6: Histoire de l'Acad. V. Observations, expériences et notices intéressantes faites et communiquées à l'Academie, p. 47.

1815 : Chladni: Neues Verzeichnis, Pogg. Ann. Bd. 50, p. 250.

1815/16 : Scheerer présenta l'Analyse faite par Mr. le Professeur Giese de la pierre météorique du poids de 50 livres, tombée de l'Atmosphère aux environs de Kharkoff au mois de Mars 1814. Mémoires Petersburg. Acad. Bd. 7. Observations, expériences et notices intéressantes faites et communiquées à l'Academie, p. 31, 32.

1819 : Chladni: Feuermeteore, p. 45, 57, 66, 69, 73, 90, 253, 257—258(!), 271.

1836 : Kämtz: Meteorologie, p. 276.

1843 : Partsch: Meteoriten, p. 52—53.

1847 : Eichwald: Verzeichnis, Ermann's Arch. f. wissensch. Kunde v. Russland Bd. 5, p. 176 (der Charkower Stein sei teils nach Petersburg, teils nach Charkow gekommen).

1848 : Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Acad. Bd. 6, p. 10.

1859 : Harris: Dissert. Gött., p. 61—62.

1863 : Buchner: Meteoriten, p. 10.

1863 : Rose: Meteoriten, p. 155.

1859 65 : v. Reichenbach: IX 161, 168, 178. X 359, 361, 362, 363. XXV 429, 432, 434, 436, 607.

1867 : Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 314.

1867 : Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 278—281, 330—331, 342.

1884 : Meunier: Météorites, p. 197.

1885 : Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1894 : Cohen: Meteoritenkunde, p. 8.

1895 : Brezina: Wiener Sammlung, p. 242, 243.

Ursprüngliches Gewicht: Mehrere Steine (?), von denen einer erhalten blieb. In der Literatur ist keine Gewichtsangabe vorhanden. Den grössten Teil soll die Universität Charkow besitzen; ich habe leider keine Nachricht darüber erhalten können.

Nachweisbares Gewicht: 1552 gr.

Berlin, U.	4	London, B. M.	437
Calcutta	2	London, P. G.	33
Debreczin	7	Paris, M.	1
Dorpat	34	Petersburg, A.	932
Göttingen	32	v. Siemaschko	7
Gregory	10	Tübingen	12
Greifswald	Spl.	Washington	26
Hamburg	1	Wien, H. M.*)	2
Kiew	12		

Jimenez Huejuquilla-Gruppe

Jodzie Yodzé

Joël Iron, Wüste Atacama, S. A.

Eisen, Om, gefunden 1858, beschr. 1885 (in Verzeichnissen schon früher erwähnt).

Hierher auch: »Atacama, Bolivia, Oml 1858«.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 213, 214, 234.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 224, 263—264 (Analyse).

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 74.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 277.

Ursprüngliches Gewicht: 1300 gr.

Nachweisbares Gewicht: 1296 gr.

Calcutta	20[1])	v. Schilling	42[4])
Harvard, U.	8[2])	v. Siemaschko	9
London, B. M.	1144	Wien, H. M.	5[5])
London, P. G.	39	Wrany	24[6])
Paris, M.	5[3])		

Joe Wright Mountain, 7 miles östlich von Batesville Independence Co., Arkansas, U. S. A.

Eisen, Om, gefd. 1884, beschr. 1886.

Hierher auch: Elmo.

1886: Hidden: On two masses of Meteoric Iron of unusual interest. — 1. The Independence County, Arkansas Meteorite (Abbildung, Analyse von Mackintosh). Am. Journ. (3) 31, p. 460—463. Ref. N. J. 1888 I, p. 47; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2332—2333.

1886: Brezina: Neue Meteoriten I, Ann. Hof-Mus. Bd. 1 (Not.), p. 13—14.

1886: Brezina: Neue Meteoriten II, Ann. Hof-Mus. Bd. 1 (Not.), p. 25.

1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 38.

1887: Brezina: Neue Meteoriten IIIa, Verh. k. k. geol. Reichsanst. (1887), p. 288.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 158—159 (Analyse), 162, 164, 165.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 124, 125, 193, 195, 197, 199.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 280.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 90.

Ursprüngliches Gewicht: 42½ Kgr. (94 pounds).

Nachweisbares Gewicht: 37497 gr.

Bailey	60	Paris, E.	27
Belgrad	154	Prag, M.	137
Bement	276	Rom, U.	375
Berlin, U.	28	v. Siemaschko	265
Bologna	240	Stockholm	163
v. Braun	401	Strassburg	26
Brezina	12	Stürtz	171
Budapest	225	Stuttgart	10
Calcutta	210	Troyes	14
Dresden, M.	39	Utrecht	19
Gregory	398	Ward	6
Howell	114	Washington	309
Klausenburg	44	Washington, Sh.	20
Kunz	33	Wien, H.M.	33126[7])
London, B. M.	372	Würzburg	120
New Haven	103		

Johanngeorgenstadt Steinbach

Johnson Co. Cabin Creek

Jonesboro, Ost-Tennessee, U. S. A.

Eisen, Of, gefd. 1891, erwähnt 1892.

1) »Atacama desert (? 20 leagues north of Cobija)«. — 2) »Atacama Bolivia 1858«. — 3) »Atacama Bolivie 1858«. — 4) »Atacama Bolivia« (ob hierher gehörig?). — 5) »Atacama Bolivia 1858«. — 6) »Atacama Bolivia 1858«.

7) Ausserdem 149 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

1892: Ward: Illustrated descriptive Catalogue (Rochester N. Y. bei R. W. Lace) 1892, p. 15.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 272.

Ursprüngliches Gewicht: »30 gr. (1 oz.)« giebt Ward an.

Nachweisbares Gewicht: 28 gr.

Wien, H. M. 28

Jonzac (Saintonge), Dep. Charente inférieure, Frankreich.

Stein, Eu, gefallen 13. Juni 1819.

1819: Chladni: Fünfte Fortsetzung (mit Zusätzen von Gilbert), Gilb. Ann. Bd. 63, p. 24.
1820: Laugier: Extrait d'un Mémoire lu à l'Académie des Sciences, le 1er mai 1820, intitulé: Faits pour servir à l'histoire chimique des pierres météoriques. Ann. Chim. Phys. Bd. 13, p. 440—442; s. auch Mém. du Muséum Bd. 6, p. 234—238; Schweigg. Journ. Bd. 29 (1820), p. 508—510; Bibl. Univ. Bd. 15 (1820), p. 311; Tilloch's Philos. Magaz. Bd. 56 (1820), p. 157—158; Ann. des Mines Bd. 6 (1821), p. 258.
1820: Sowerby: Thoms. Ann. Phil., Sept. 1820, p. 234.
1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 335—336.
1821: Fleurian de Bellevue: Mémoires sur les pierres météoriques, et notamment sur celles tombées près de Jonzac, au mois de Juin 1819. Journ. Phys. Bd. 92, p. 159—182; s. auch Am. Journ. (1) 5, p. 170—171. In dieser Arbeit Fleurian's sind bereits einige der 39 Jahre später von Haidinger geäusserten Ideen über Leitform der Meteoriten (Sitzber. Wien. Akad. Bd. 40 II, 1860, p. 525—536) ausgesprochen; s. auch Döll, Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. Bd. 37 (1887), p. 194.
1822: Laugier: Analyse de la Pierre météorique de Juvénas. Ann. Chim. Phys. Bd. 19, p. 264—265, 270—271; s. auch Gilb. Ann. Bd. 71 (1822), p. 209.
1822: Chladni: Zweiter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 71, p. 360, 361.
1824: Chladni: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 2, p. 154.
1834: Berzelius: Om Meteorstenar. Kongl. Vetensk. Acad. Handl. (1834), p. 179—180.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 258, 287.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 26—27.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 14, 19, 20.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 84—85.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 75.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 940, 950, 951, 952.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 39—40.
1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 27, 126, 135, 156.
1858/65: v. Reichenbach: V 476, 478. VI 441. IX 160, 166, 177. X 359. XI 296. XIII 353, 356, 378. XV 101. XX 631. XXV 607.
1872: Tschermak: Die Meteoriten von Shergotty u. Gopalpur. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 65 I, p. 127.
1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 368, 369.
1884: Meunier: Météorites, p. 95, 295, 296.
1884: Wadsworth: Studies, p. 196.
1883/85: Tschermak: Photographien, p. 6.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 173, 232.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 304.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer; die grössten Steine 2 und 3 Kgr. schwer; nicht viel erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 1552 gr.

Bailey	7	Cleveland	1
Berlin, U.	2	Göttingen	Spl.
Budapest	Spl.	Gregory	Spl.
Calcutta	2	Harvard, U.	1

London, B. M.	9	v. Siemaschko	3
London, P. G.	Spl.	Stockholm	1
Neumann	1	Strassburg	Spl.
New Haven	2	Tübingen	1
Oxford	2	Washington, Sh.	Spl.
Paris, E.	53	Wien, H. M.*)	1157
Paris, M.	298	Wien, U. I.	13

Ein Stein von 4 Pfund, der bei Fleurian de Bellevue abgebildet ist, zeigt ausgezeichnete Orientierung; er gelangte an das Cabinet d'histoire naturelle de la Rochelle. Befindet sich derselbe noch dort?

Juchnov Timoschin

Judesegeri, Distr. Tumkur, Mysore, Ostindien.

Stein, Cc, gefallen 16. Febr. 1876.

1876: Medlicott: The Secretary exhibited some specimens of Meteorites recently fallen in India and read some remarks upon them. — Record of the Judesegeri Meteorite of 16th February, 1876. — Judesegeri stone. Report of the Deputy Commissioner of Túmkúr. Journ. Asiat. Soc. Bengal (Proc.), p. 221.

1884: Meunier: Météorites, p. 257. (stellt diesen Stein zu seiner Gruppe der Mesminite; weiter keine Angaben).

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 6, 7.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 193.

1894: Fletcher: Introduction, p. 36.

Ursprüngliches Gewicht: 716 gr. (1 lb., 9 oz., 136 grs.).

Nachweisbares Gewicht: 531 gr.

Calcutta	355	Paris, M.	25
London, B. M.	135	Wien, H. M.	16

Juncal, Atacama, Chile, Südamerika.

Eisen, Om, gefd. 1866, beschr. 1868 (s. auch Ilimaë).

1868: Daubrée: Sur trois nouveaux fers météoriques du Chili, récemment parvenus à la Collection de Géologie du Muséum. — 1. Fer trouvé entre le Rio-Juncal et Pedernal, dans la Haute-Cordillère d'Atacama. C. R. Bd. 66, p. 568—571 (Analyse von Damour). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1045—1046.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 439, 609—610.

1875: Domeyko: Note sur deux nouvelles météorites du désert d'Atacama et observations sur les météorites qui ont été découvertes jusqu'ici dans cette partie de l'Amérique méridionale. C. R. Bd. 81, p. 599. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1875, p. 1316.

1879: Domeyko: Mineralojia, 3. Aufl. (1879), p. 129—130.

1880: Brezina: Reichenbach'sche Lamellen, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 43 (2. Abt.), p. 16 (zwei Abbildungen von geätzten Platten).

1884: Meunier: Météorites, p. 116, 125.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 152, 154, 204—205, 211—213, 234, Taf. III.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 224, 259, 261—262.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 72.

1893: Meunier: Révision des fers météoriques, p. 52, 57.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 72, 133, 193, 196.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 278—279.

Ursprüngliches Gewicht: Etwas über 104 Kgr.[1])

Nachweisbares Gewicht: 105 604 gr.

1) Herr St. Meunier hatte die Freundlichkeit mir mitzuteilen, dass »tout ce qui existe de Juncal vient du Muséum et a été prelevé sur l'échantillon de 104 Kgr.«

Bement	165	London, B. M.	72
Böhm	8	Paris, M.	104 000
v. Braun	30	Rom, U.	30
Budapest	200	v. Siemaschko	50
Cohen	3	Stockholm	8
Gregory	50	Ward	60
Krantz	57	Wien, H. M.*)	871

Juvinas, Département de l'Ardêche, Languedoc, Frankreich.

Stein, Eu, gefallen 15. Juni 1821.

1821: Sur la pierre météorique qui est tombée dans le département de l'Ardèche, le 15 juin 1821. — Verny: Procès-verbal du Maire d'Aubenas. — Delaigue: Extrait du procès-verbal du Maire de la commune de Juvenas (Stein von 92 Kgr., davon 45 Kgr. an Herrn Alleysson). — Extrait d'une lettre de M. Jules de Malbos, cet extrait a été communiqué à l'Académie des Sciences. Ann. Chim. Phys. Bd. 17, p. 434—439; s. auch Schweigg. Journ. Bd. 33 (1821), p. 230.

1821: Gilbert: Herabfallen eines sehr grossen Meteorsteins am 15. Juni 1821, zu Juvenas im ehemaligen Languedoc. Ausgezogen aus mehreren Berichten. — 1. Bericht des Herrn Flaugergues in Viviers. — 2. Aus einem Schreiben des Herrn Jules de Malbos, Gutsbesitzer zu Bariat. — 3. Auszug aus dem Protokoll des Maire der Gemeinde Juvenas. — 4. Aus dem Sitzungsprotokoll der Pariser Akademie der Wissenschaften. Gilb. Ann. Bd. 69, p. 407—416.

1821: Vauquelin: Aérolithe tombé à Juvenas, près d'Aubenas, département de l'Ardéche, le 15 juin 1821. Ann. Chim. Phys. Bd. 18, p. 421—423 (Analyse); s. auch Gilb. Ann. Bd. 71 (1822), p. 201—202; Schweigg. Journ. Bd. 35 (1822), p. 80.

1821: Flaugergues: Sur l'Aérolithe tombé à Juvinas le 15 juin dernier. Journ. Phys. Bd. 92 (1821), p. 463—466; s. auch Bd. 93 (1821), p. 71—73.

1822: Haüy: Traité de minéralogie. Paris (1822) Bd. III, p. 537.

1822: Laugier: Analyse de la Pierre météorique de Juvénas. Ann. Chim. Phys. Bd. 19, p. 264—273; s. auch Ann. des Mines Bd. 8 (1823), p. 330—332; Gilb. Ann. Bd. 71 (1822), p. 203—212; Schweigg. Journ. Bd. 35 (1822), p. 414—421.

1822: Chladni: Zweiter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 71, p. 360, 362, 372.

1824: Chladni: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 2, p. 154.

1825: Rose: Ueber die in den Meteorsteinen vorkommenden krystallisirten Mineralien. Pogg. Ann. Bd. 4, p. 173—185; s. auch Burkart, Fundorte I, N. J. 1856, p. 267, 268, 269.

1834: Berzelius: Om Meteorstenar. Kongl. Vetensk. Acad. Handl. (1834), p. 179—180; s. auch Pogg. Ann. Bd 33 (1834), p. 144—145.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 251, 258, 289.

1840: Forbes: Edinb. New. Phil. Journ. Bd. 28, p. 385—387. Ref. N. J. 1840, p. 593.

1841: Rammelsberg: Handwörterbuch Bd. I, p. 429—430.

1842: de Malbos: Sur un aërolite tombé aux environs de Berrias (Lozère). Extrait d'une lettre de M. J. de Malbos à M. Elie de Beaumont. C. R. Bd. 14, p. 917—918; s. auch Pogg. Ann. Bd. 56, p. 644.

1843: Rammelsberg: Ueber die Bestandteile der Meteorsteine. Pogg. Ann. Bd. 60, p. 130, 131, 132.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 16—17.

1843: Haidinger: Uebersicht, p. 108.

1848: Shepard: Report on Meteorites, Am. Journ. (2) 2, p. 381.

1848: Rammelsberg: Ueber die Zusammensetzung des Meteorsteins von Juvenas, und seinen Gehalt an Phosphorsäure und Titansäure. Pogg. Ann. Bd. 73, p. 585—590; s. auch Ram-

melsberg, Handwörterbuch Suppl. IV, p. 154—155 u. Suppl. V, p. 30—31; Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 1 (1849), p. 244 (Vergleich mit der Tjorsa-Lava des Hekla); Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1298 - 1299; v. Humboldt, Kosmos Bd. 3 (1850), p. 616; Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 285. N. J. 1850, p. 63, 455—456.

1848: Shepard: Observations on Rammelsberg's Analysis of the Juvenas Meteoric Stone, and on the Conclusion of Fisher's Examination of the Braunau Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 6, p. 346—348.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 24.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 14, 19—22.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 85—88.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 76.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 937—940, 950, 951, 952.

1861: Wöhler veranlasst Bunsen, die Meteoriten spektralanalytisch zu untersuchen; er findet in Juvenas und Parnallee Lithion. Ann. Chem. Pharm. Bd. 120, p. 253—254; s. auch Gött. Gel. Anz. (Nachr.) 1863, p. 222—223; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1132; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 440.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 542.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 42—43.

1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 27, 30, 126—133, 134, 135, 139, 141, 151, 156.

1857/65: v. Reichenbach: III 624. V 475, 476, 478, 481. VI 452. VII 558. VIII 476, 477. IX 159, 160, 167, 177. X 359, 362, 371, 372. XI 295, 297. XIII 356, 364, 367 (Fig.), 368, 377. XIV 396. XX 626, 631, 633. XXV 615.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 573—574.

1867: v. Lang: Messung des Anorthits aus dem Meteorstein von Juvenas. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 56 I, p. 839—840; s. auch Pogg. Ann. Bd. 133 (1868), p. 188—189; »L'Institut« Bd. 36 (1868), p. 136; Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1044.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 439, 445.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 127—130; s. auch Rammelsberg, Mineralchemie II. Aufl. 1875, p. 557 (Anorthit); Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 321.

1870: Tschermak: Goalpara, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 62 II, p. 862.

1872: Tschermak: Die Meteoriten von Shergotty und Gopalpur. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 65 I, p. 127.

1874: Tschermak: Der Meteoritenfund bei Ovifak in Grönland. — Meteorischer Eukrit. M. M. (1874), p. 168—171.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 25.

1881: Fouqué et Michel-Lévy: Reproduction artificielle des diabases, dolérites et météorites à structure ophitique. C. R. Bd. 92, p. 891.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 349, 368—370.

1884: Meunier: Météorites, p. 62, 74, 75, 76, 89, 93, 95, 295 (Abb.), 296—297, 373, 459, 481—485.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 1, 2, 3, 21, p. 3, 4, 6, 7.

1884: Wadsworth: Studies, p. 197.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 173, 232.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 37, 39.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein

von über 91 Kgr., der aber nur zur Hälfte erhalten blieb. Es sollen noch mehrere Steine in der Umgegend gefallen sein.

Nachweisbares Gewicht: 50641 gr.

Bailey	37	Lüttich	317
Bayet	1	Madras	1
Belgrad	12	Madrid	3
Bement	8	de Mauroy	99
Berlin, U.	1012	Melion	1
Bologna	5	Minneapolis	2
Bonn	20	Modena	5
v. Braun	23	Moskau	4
Breslau	6	München	5
Budapest	220	Neapel	209[1])
Calcutta	305	Neumann	2
Cambridge	44	Paris, E.	321
Cleveland	14	Paris, M.	42422
Darmstadt, M.	45	Paris, U.	92
Debreczin	55	Parma	3
Dorpat	5	Petersburg, B.	40
Edinburg	72	Pierotet	Spl.
Göttingen	150	Pohl	6
Gregory	112	v. Siemaschko	80
Greifswald	6	Stockholm	4
Hamburg	7	Strassburg	16
Harvard, U.	72	Stürtz	42
Heidelberg	55	Stuttgart	2
Karlsruhe, M.	136	Troyes	32
Kasan	108	Tübingen	1943
Kiew	55	Turin, J.	50
Klausenburg	3	Ward	11
Lausanne	100	Washington	2
Leipzig	146	Washington,Sh.	39
London, B. M.	940	Wien, H. M.*)	682
London, P. G.	389	Wien, U. I.	43

Kaaba, Mecca s. Anhang

Kaande Ösel

Kaba bei Debreczin, Nordbibarer Com., Ungarn.

Stein, K, gefallen 15. April 1857.

1858: v. Török: Ueber den Kaba-Debreczin-Meteorit. Pogg. Ann. Bd. 105, p. 329—334 (drei Abbildungen); s. auch Am. Journ. (2) 27, p. 424; Kenngott, Uebersicht 1858, p. 165.

1858: Hörnes: Ueber den Meteorsteinfall bei Kaba, südwestlich von Debreczin am 15. April 1857. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 31, p. 347—350 (2 Abbildungen des Steins); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1858, p. 810—811; Chem. Centr. 1858, p. 820—822. Ref. N.J. 1859, p. 192; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1858, p. 360; »L'Institut« Bd. 26 (1858), Nr. 1292, p. 330.

1858: Wöhler: Ueber die Bestandteile des Meteorsteines von Kaba in Ungarn. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 33, p. 205—209 (Analyse); s. auch Ann. Chem. Pharm. Bd. 109, p. 344—348. Ref. N. J. 1860, p. 77; Journ. prakt. Chem. Bd. 77 (1859), p. 44—48; »L'Institut« Bd. 27 (1859), Nr. 1312, p. 63, 67.

1859: Wöhler: Die organische Substanz im Meteorsteine von Kaba. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 34, p. 7—8; s. auch N. J. 1860, p. 352—353 (Cold Bokkefeld); Journ. prakt. Chem. Bd. 77 (1859), p. 49—50; Ann. Chem. Pharm. Bd. 109, p. 349—350; Kenngott, Uebersicht 1859, p. 167—168; Chem. Centr. Bl. 1859, p. 403; Philos. Magaz. (4) 18, p. 215; kurze Bemerkung in Revista minera Bd. 10 (1859), p. 199; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1865, p. 129; Liebig-Kopp, Jahresber. 1859, p. 855—856; »L'Institut« Bd. 27 (1859), Nr. 1317, p. 105.

1859: Wöhler: Composition d'une pierre météorique tombée en avril 1857. C. R. Bd. 48, p. 403—404.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 183.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 98—99.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 942—944, 952.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 94—96.

1863: Rose: Meteoriten, p. 126, 156.

1) Davon 46 gr. »Aërolito 1821 in Francia«.

1864: Wöhler: Bemerkungen über den neuesten Meteorstein-Fall. Gött.Gel. Anz. 1864 (Nachr.), p. 279—280. Ref. »L'Institut« Bd. 33 (1865), p. 14.
1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 172, 180. X 359. XI 295, 306. XII 458. XIII 355—356, 361, 362, 373 (Fig.), 380, 383. XIV 395, 399. XIX 152. XXIII 368. XXV 607.
1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 573.
1867: Geinitz: N. J. (1867), p. 724.
1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 115—117, 138.
1870: Tschermak: Goalpara, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 62 II, p. 860.
1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 271—272.
1876: Smith: Carbon compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 391, 435.
1877: Flight: Meteorites and the origin of life. The Popular Science Review 12. Okt. 1877, p. 9 (Sep.).
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 23.
1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 302.
1884: Meunier: Météorites, p. 95, 96, 97, 304, 306.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 184, 233.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 154, 155, 156, 161, 162, 205, 223.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 7 Pfund, von dem aber nur etwa 5 1/4 Pfund erhalten blieben[1]).
Nachweisbares Gewicht: 2316 gr.

Bailey	1	Berlin, U.	Spl.
Bement	1	Böhm	6
Budapest	27	Neumann	2
Calcutta	10	New Haven	Spl.
Debreczin	2102	Paris, M.	1
Göttingen	2	Pohl	4
Greifswald	1	v. Siemaschko	1
Harvard, U.	1	Szamosujvar	1
Klausenburg	6	Tübingen	7
London, B. M.	104	Washington, Sh.	Spl.
London, P. G.	Spl.	Wien, H. M.*)	39

Kadapa Gurram Konda

Kadonah, Agra, Provinz Doab, Ostindien.

Stein, Cga, gefallen 7. August 1822.

1834: Malte Brun: Nouvelles Annales des Voyages, de la géographie et de l'histoire — par Malte Brun — Series 3 (vol. 1—24. 1834—39) Bd. 2, p. 415. Paris. (Nach Herrn Direktor Fletcher's gütiger Mitteilung).
1850: Powell: Luminous Meteors, No. 23: Meteoric Stone which fell near Agra on the 7th August 1822. Rep. Brit. Assoc. (1850), p. 120.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 33.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 77.
1862: Maskelyne: Chondritic Aërolites. Rep. Brit. Assoc. (Not. and Abstr.), p. 190.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 44.
1865: v. Reichenbach: XXV 321, 427, 428, 432.
1884: Meunier: Météorites, p. 97, 208.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 89 gr.

1) Herr Professor Johann Kovacs bestätigte mir auch die in der Literatur vorhandene Angabe, dass der Stein ursprünglich 7 Pfund gewogen haben mochte, dass aber nur 5 1/4 Pfund an das Debrecziner Collegium gelangten. Dieses liess 5 Stücke abbrechen und verteilte dieselben an Wöhler und an die Museen von Budapest, Klausenburg, London und Wien.

Budapest	4	London, P. G.	21
Calcutta	4	Paris, M.	1
Gregory	13	v. Siemaschko	5
London, B. M.	39	Wien, H. M.*)	2

Kaee, Hardoi Distr., Oude, Ostindien. Stein, Cc (früher als Cg angesprochen), gefallen 29. Januar 1838.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 317.

1864: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. — Notices of Aërolithes von Maskelyne. — Kaee, Oude. Philos. Magaz. Bd. 28, p. 149—150; s. auch Kenngott, Uebersicht 1868, p. 443.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 450.

1884: Meunier: Météorites, p. 268.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 249, 255.

Ursprüngliches Gewicht: »17 tollahs and 6 massahs«. 7 oz. 160 grs. erhielt Maskelyne.

Nachweisbares Gewicht: 214 gr.

Calcutta	Spl.	Paris, M.	1
London, B. M.	209	Wien, H. M.*)	4

Kahangarai Kakangarai

Kakangarai, auch Kahangarai Tirupathar Talug, Salem Distrikt, Madras, Ostindien.

Stein, gefallen 4. Juni 1890.

Herr Dr. Warth, vom Government Central Museum Madras, teilt mir am 12. August 1893 mit: A larger portion of this fall was sent to the Indian Museum, Calcutta and weighed 307 gr. (dies soll wohl 317 gr. heissen?).

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

Ursprüngliches Gewicht: 347 gr., nach Mitteilung von Herrn Holland, Calcutta.

Nachweisbares Gewicht: 342 gr.

Calcutta	191	Madras	29
London, B. M.	122		

Kakowa, Temeser Banat, Ungarn. Stein, Cga, gefallen 19. Mai 1858.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 22—34 (Analyse). Ref. Kenngott, Uebersicht 1859, p. 168.

1859: Wöhler u. Haidinger: Ueber die Bestandteile des Meteorsteins von Kakova im Temeser Banate. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 34, p. 8—11 (Harris' Analyse); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1859, p. 854—855.

1859: Haidinger: Der Meteorit von Kakova bei Oravitza. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 34, p. 11—15 (mit 2 Abbildungen). Ueber diese Arbeiten von Wöhler, Harris u. Haidinger vgl. auch Ann. Chem. Pharm. Bd. 110 (1859), p. 121—125; Jahrbuch geol. Reichsanst. Bd. 9, p. 1; Journ. prakt. Chem. Bd. 77 (1859), p. 50—53; N. J. 1859, p. 292 u. 1860, p. 82—84; Liebig-Kopp, Jahresber. 1859, p. 854—857; Chem. Centr. 1859, p. 325; Kenngott, Uebersicht 1859, p. 166—167; »L'Institut« Bd. 27 (1859), Nr. 1317, p. 105—106.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 923 ff., 950.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 98—99.

1863: Rose: Meteoriten, p. 101, 103, 105, 155.

1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 168, 178. XX 623. XXV 321, 322, 433, 603, 607.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 106, 139, 140.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 209, 220—221, 395.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 153, 247, 248, 266.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 577 gr. (1 Pfund 1 Lot).
Nachweisbares Gewicht: 522 gr.

Berlin, U.	9	London, B. M.	161
Budapest	1	Paris, M.	1
Calcutta	1	Pohl	6
Göttingen	14	Tübingen	Spl.[1]
Greifswald	1	Wien, H. M.*)	327
Harvard, U.	1		

Kalumbi, Präs. Bombay, Ostindien.
Stein, Cwa, gefallen 4. Nov. 1879.

1880: Brezina: Vorläufiger Bericht über neue oder wenig bekannte Meteoriten. — 6. Kalumbi, Präsidentschaft Bombay, Ostindien, gefallen am 4. Nov. 1879. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 82 I, p. 352.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 169, 180, 232.
1887: Flight: Meteorites, p. 212.
1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

Ursprüngliches Gewicht: 4.6 Kgr. (10¼ lbs. and 197 grs.).
Nachweisbares Gewicht: 192 gr.

London, B. M.	28	Wien, H. M.	164

Befindet sich die Hauptmasse des Steins in der Royal Asiatic Society in Bombay?

Kamtschatka s. Anhang
Kanahiva Jenny's Creek
Kansas 1886 Tonganoxi
Kanwahoe Co. Jenny's Creek
Karakol (Kirgisensteppe), Russland.
Stein, Cw, gefallen 9. Mai 1840.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 143.
1846: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Acad. Bd. 6, Nr. 1, p. 3.
1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. Kunde Russlands Bd. 5, p. 180—181.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 360.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 87.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 63-64.
1865: v. Reichenbach: XXV 324.
1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 316—324 (Abbildung des ausgezeichnet orientierten Steins); s. auch Döll, Jahrb. k. k. Reichsanst. Bd. 37 (1887), p. 202.
1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 316-317.
1884: Meunier: Météorites, p. 208.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 259.
1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.
1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 242.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von etwa 3 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 2788 gr.

Gregory	22	Tübingen	2
London, B. M.	2	Washington	6
Paris, M.	Spl.	Wien, H. M.	1
Petersburg, A.	2755		

Karand Veramin
Karang Modjo Ngawi
Karawinsky-Eisen Rancho de la Pila
Kemis (Mount Kemis) Krasnojarsk
Kendall Co., San Antonio, Texas, U. S. A.
Eisen, Hb, gefunden?, beschr. 1887.

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 115; s. auch Verh. Geol. Reichsanst. 1887, p. 289. Ref. N. J. 1888 II, p. 35.
1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 42 u. Bd. 4 (1889) (Not.), p. 64.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 67—68 (Abb. einer geätzten Platte).

1) Ist Cwa, also wohl nicht Kakowa.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 166.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 89, 131.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 292.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83.

Ursprüngliches Gewicht: 20⁵/₆ Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 14 666 gr.

Bailey	28	München	112
Bement	368	Paris, E.	60
Böhm	12	Paris, M.	270
v. Braun	747	Prag, M.	345
Budapest	582	Rom, U.	294
Dorpat	198	v. Siemaschko	20
Dresden, M.	110	Stockholm	46
Giessen	42	Strassburg	61
Gregory	168	Utrecht	85
Greifswald	49	Ward	118
Howell	45	Wien, H.M.	10 153[1])
Krantz	92	Wrany	32
London, B. M.	556	Würzburg	73

Kenton Co., 8 miles nördlich von Independence, Kentucky, U. S. A.
Eisen, Om, gefunden 1889 (ob gefallen 7. Juli 1873?), beschr. 1892.
Der Name Independence wurde schon wegen einer möglichen Verwechslung mit Joe Wright, Independence Co. nicht als Stichwort gewählt.

1892: Preston: Preliminary Note of a new Meteorite from Kenton County, Kentucky. Am. Journ. (3) 44, p. 163—164 (Abbildung und Analyse von Davison). Ref. N. J. 1893 II, p. 279; Proc. Rochester Acad. Sc. (1892), p. 151—153 (?).
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 60.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 156, 199.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 284.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82.

Ursprüngliches Gewicht: 163 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 39 724 gr.

Bailey	93	de Mauroy	156
Bement	9000	New Haven	5700
v. Braun	59	Paris, E.	137
Brezina	2619	Paris, M.	657
Budapest	1293	Prag, M.	317
Harvard, U.	3855	Ward	9921
London, B. M.	2520	Wien, H. M.	3397

Wo befindet sich die grösste Masse des Eisens?

Kerilis, Dep. Côtes du Nord, Frankreich.
Stein, Cga, gefallen 26. Nov. 1874.

1880: Daubrée: Sur une météorite tombée le 26 novembre 1874 à Kerilis, commune de Maël-Pestivien, canton de Callac (Côtes-du-Nord). C. R. Bd. 91, p. 28—30. Ref. N. J. 1881 II, p. 182—183; Liebig-Kopp, Jahresber. 1880, p. 1539—1540.
1884: Meunier: Météorites, p. 261, 263—264, 493—494.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.
1887: Flight: Meteorites, p. 74.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 246.

Ursprüngliches Gewicht: 5 Kgr., von welchen 4200 gr. nach Paris kamen.
Nachweisbares Gewicht: 4409 gr.

Bologna	2	Paris, E.	46
Calcutta	77	Paris, M.	4168
Gregory	4	v. Siemaschko	6
London, B. M.	75	Washington, Sh.	3
Newton	3	Wien, H. M.	25

1) Ausserdem 327 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

Kernouvé (Cléguérec), Morbihan, Bretagne, Frankreich.

Stein, Ck, gefallen 22. Mai 1869.

1869: de Limur: Bolide tombé le 22 mai 1869 dans la commune de Cléguérec, arrondissement de Napoléonville (Morbihan). C. R. Bd. 68, p. 1338—1339.

1869: Pisani: Analyse de la météorite de Kernouvé, près Cléguérec, arrondissement de Napoléonville (Morbihan), tombée le 22 mai 1869. C. R. Bd. 68, p. 1489—1491. Ref. N. J. 1870, p. 106—107; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1869, p. 278; Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1299.

1869/70: Oldham: Rec. Geol. Surv. India Bd. 3, p. 104 (Empfang von zwei Stücken).

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 12, 25.

1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz. (1880), p. 567.

1884: Meunier: Météorites, p. 98, 179, 180—182 (Abb.), 349, 350, 491—492, 521.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 20.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 8—9.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 60.

1895: Rinne: Ueber rhombischen Augit als Kontaktprodukt, chondrenartige Bildung aus künstlichen Schmelzen und über Konkretionen in Basalten. N. J. 1895 II, p. 246 (Abbildung eines Dünnschliffs).

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 80 Kgr., von welchem etwa 40 Kgr. erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 31 142 gr.

Bailey	115	Bement	2
Belgrad	34	Berlin, U.	520
Böhm	5	Marburg	210
Bologna	200	de Mauroy	9
v. Braun	95	Moskau	25
Breslau	22	Neumann	18
Budapest	183	New Haven	8
Calcutta	273	Newton	6
Cleveland	1	Paris, M.	15 003
Dorpat	2	Pohl	1116
Dresden, M.	11	Rom, U.	12
Frenzel	3	v. Siemaschko	36
Gent	76	Stockholm	1231
Göttingen	37	Strassburg	80
Gregory	192	Stürtz	12
Harvard, U.	406	Troyes	47
Kopenhagen	21	Upsala	324
v. Leuchtenberg	21	Utrecht	7
London, B. M.	9347	Ward	26
London, P. G.	507	Washington, Sh.	53
Lüttich	2	Wien, H.M.*)**)	841
Madrid	3		

Kesen, Iwate, Japan.

Stein, Ccb, gefallen 13. Juni 1850.

1893: Ward: Preliminary Note of a new Meteorite from Japan. Am Journ. (3) 45, p. 153—155 (Abbildung eines Stückes, welches Ward erhielt und das $6^1/_2$ auf 5 Zoll gross war; das Gewicht dieses Stücks wird auf $6^1/_{16}$ Unzen angegeben, welcher Angabe wohl ein Druckfehler zu Grunde liegt); s. auch Proc. Rochester Acad. Sc. Bd. 2 (1892), p. 171—173. Ref. N. J. 1894 I, p. 273.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 257.

Ursprüngliches Gewicht: Der grösste Stein etwa »$1^1/_2$ Kubikfuss«, ausserdem noch 10 Stücke oder mehr.

Nachweisbares Gewicht: 7088 gr.

Bailey	34	Brezina	8
Bayet	4	Budapest	245
Bement	1851	Cleveland	6
Böhm	222	Harvard, U.	698
v. Braun	23	London, B. M.	1281

New Haven	424	Stockholm	60
Prag, M.	21	Utrecht	26
Rom, U.	116	Ward	1288
v. Siemaschko	32	Wien, H. M.	749

Khairpur, Bhawalpur, Mooltan, Ostindien.

Stein, Ck, gefallen 23. Sept. 1873.

1873: The Pioneer. Sept. (1873).

1874: Medlicott: Record of the Khairpur Meteorite of 23rd Sept. 1873. — Note by the Rev. G. Yeates, Church Missionary Society Multan received through Major Minchin. Journ. Asiat. Soc. Bengal Bd. 43 II, p. 33—38; s. auch »Der Naturforscher« 1875, p. 135.

1874: Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. (1874), p. 300.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 69—71; s. auch Rep. Brit. Assoc. (1875), p. 237.

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 114.

1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 4.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld. 16 auf 3 miles).

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 195, 214, 247—248.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

Ursprüngliches Gewicht: Viele Steine. Flight giebt für die indischen Museen etwa 13 Kgr. an.

Nachweisbares Gewicht: 9809 gr.

Bement	1	Paris, M.	2
Budapest	1	Pohl	5
Calcutta	6386	v. Siemaschko	5
Gregory	105	Stockholm	9
Harvard, U.	69	Troyes	1
Klausenburg	52	Utrecht	15
London, B. M.	2991	Washington, Sh.	27
London, P. G.	122	Wien, H.M.**)	8
New Haven	10		

Khandeish 1843 Manegaon

Khandeish 1877 Dhulia

Kharkov Jigalowka

Kheragur (Khiragurh), Agra, Staat Bhurtpur, Dhenagur, Ostindien.

Stein, Cc, gefallen 28. März 1860.

1860: Presentations were received. — 1. From Major Bouverie, Governor-General's Agent at Bhurtpore, a meteorite which fell at a village about fifteen miles south of Bhurtpore. Proc. Asiat. Soc. Bengal, Bd. 29, p. 212.

1860: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. — Notices of Aërolites von Maskelyne. — 14. Dhenagur. Philos. Magaz. Bd. 25, p. 446—447 u. Bd. 26, p. 134. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442; Rep. Brit. Assoc. 1862 (Not. and Abstr.), p. 190.

1860: Oldham: Schlussbemerkung, über einen neuen Meteoriten von Bhurtpore, zu dem Aufsatze Haidinger's: Die Meteoritenfälle von Quenggouk bei Bassein in Pegu u. Dhurmsala im Punjab. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 42, p. 306.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 104.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1863: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. — Notices of Aërolithes von Maskelyne. — 20. Khiragurh. Philos. Magaz. Bd. 26, p. 134. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 582.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10, 36.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 246.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 545 gr.

Berlin, U.	4	London, P. G.	19
Calcutta	146	Wien, H.M.*)	23
London, B. M.	353		

Khetree (Saonlod), Staat Shaikhanati, Rajpotanah, Ostindien.

Stein, Cgb, gefallen 19. Jan. 1867.

1867: Oldham: Catalogue von Calcutta, p. 8 (Asiatic Soc. of Bengal besitze 2 oz. 300 grs.).

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 460.

1869: Waldie: Analysis of the Kettree Meteorite with an account of its fall. Journ. Asiat. Soc. Bengal Bd. 38, p. 252—258; s. auch Chemical News v. 19. Juni 1870 (Bd. 21, p. 278?).

1869/70: Oldham: Rec. Geol. Surv. India Bd. II, p. 101 u. Bd. III, p. 10. (Nur zwei Stücke seien erhalten, das eine in der »Asiatic Soc.«, das andere in der »Geol. Surv.«).

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 261, 263.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 183, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 149—151.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

Ursprüngliches Gewicht: Viele Steine (gegen 40); wenig erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 78 gr.

Bement	6	London, P. G.	5
Calcutta	44	Paris, M.	6
London, B. M.	13	Wien, H. M.*)	4

Khiragurh — Kheragur

Kiew 1796 — Bjelaja Zerkow

Kiew 1871 — Oczeretna

Kikino, Wjasemsk, Gouv. Smolensk, Russland.

Stein, Cwa, gefallen 1809.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Archiv f. wissensch. Kunde Russl. Bd. 5, p. 177.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 69.

1859: v. Reichenbach: IX 161, 168, 178.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 193 gr.

v. Braun	1	Paris, M.	5
Budapest	67	Rom, U.	9
Gregory	61	v. Siemaschko	4
London, B. M.	25	Wien, H. M.*)	21

Killeter, Tyrone Co., Irland.

Stein, Cwa, gefallen 29. April 1844.

1854: Greg: Catalogue, Philos. Magaz. (4) 8, p. 460.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 91.

1858/65: v. Reichenbach: V 476, 480. VI 453. IX 161, 168, 178. XI 294, 295, 296. XX 626. XXV 318, 321, 322, 324.

1861: Buchner: Notiz über den Meteorsteinfall zu Killeter in Irland. Pogg. Ann. Bd. 113, p. 508—509 (Analyse von Haughton); s. auch Trans. Irish Acad. 1861; Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 18, p. 168; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1128—1129.

1862: Haughton: On the Shower of Aëroliths that fell at Killeter, Co. Tyrone, on the 29th of April, 1844. Philos. Magaz. Januar 1862, 6 Seiten (Analyse). Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 163; N. J. 1862, p. 882.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 74.

1884: Meunier: Météorites, p. 80, 208, 218.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 244.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer, aber sehr wenig gesammelt und erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 140 gr.

Calcutta	2	London, P. G.	Spl.
Göttingen	Spl.	Paris, M.	Spl.
Gregory	2	Tübingen	30
London, B. M.	105	Wien, H. M *)	1

Kinejima Fukutomi
Kiowa Co. Brenham (Anderson)
Kirgisen Steppe Karakol
Kiusiu 1730 Ogi
Kiusiu 1886 Maêmê
Klausenburg Mócs
Klein-Menow Menow

Klein-Wenden, Thüringen, Deutschland.

Stein, Ck, gefallen 16. Sept. 1843.

1843: Ein mutmasslicher und ein thatsächlicher Meteorsteinfall. Pogg. Ann. Bd. 60, p. 157—158.

1844: v. Humboldt: Mon.-Ber. Berlin. Akad. 25. Januar 1844; s. auch »L'Institut« Bd. 12 (1844), p. 154—155.

1844: Rammelsberg: Chemische Untersuchung des Meteorsteins von Klein-Wenden. Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1844, p. 245; s. auch Pogg. Ann. Bd. 62, p. 449—464; Journ. prakt. Chem. Bd. 33 (1844), p. 229—232; N. J. 1844, p. 721 u. N. J. 1846, p. 75—76; Berzelius, Jahresber. Bd. 25 (1846), p. 396; Rammelsberg, Suppl. II (1845), p. 93—95 u. Suppl. V (1853), p. 20—23; Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 282—283; »L'Institut« Bd. 12 (1844), p. 377—378 u. »L'Institut« Bd. 14 (1846), p. 308.

1847: v. Humboldt: Aérolithe de Braunau, en Bohême, tombé le 14 juillet 1847 (Extrait d'une lettre de M. de H. à M. Arago). C. R. Bd. 25, p. 627.

1854: v. Boguslawski: ZehnterNachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 371—374.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 90—91.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 95—97.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 923 ff., 950.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 73.

1863: Rose: Meteoriten, p. 86, 87, 89, 91, 93, 96 (Taf. III), 101—103, 154, 160.

1859/65: v. Reichenbach: IX 159, 162, 172, 180. X 359, 362, 371, 372. XIII 365. XV 101, 131. XXV 615.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 138, 139, 140.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 25.

1884: Meunier: Météorites, p. 35, 79, 85.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 523.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 16, 20.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 114.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 56, 246, 249, 265.

Ursprüngliches Gewicht: 3¼ Kgr. (6½ Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 2719 gr.

Bement	18	Greifswald	2
Berlin, U.	2508	London, B. M.	5
Calcutta	1	London, P. G.	1
Cleveland	Spl.	Stockholm	Spl.
Dorpat	5	Wien, H. M.*)	174
Göttingen	5		

Knasta Bialystock
Knoxville Tazewell

Knyahinya, Unghvarer Com., Ung.

Stein, Cg, gefallen 9. Juni 1866.

1866: Haidinger: Der Meteorsteinfall am 9. Juni 1866 bei Knyahinya nächst Nagy-Berezna im Ungher Comitat. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 54 II, p. 200—205 (Situationsplan). Ref. Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1868, p. 387—388; N. J. 1866, p. 826—827; »L'Institut« Bd. 34 (1866), p. 360, 400.

1866: v. Hauer: Der Meteorsteinfall von Knyahinya. Verh. k. k. geol. Reichsanst. Bd. 16, p. 105 (Geschenk eines 249 gr. [14¼ Lot] schweren Steins

durch Herrn Franz Kistler an die k. k. Reichsanst.).

1866: S z a b ó: (Kurze Mitteilung, dass Steine bei Knyahinya und O-Sztusica niederfielen). Verh. k. k. geol. Reichsanst. Bd. 16, p. 115.

1866: H a i d i n g e r: Der Meteorsteinfall am 9. Juni 1866 bei Knyahinya. Zweiter Bericht mit 3 Tafeln und 12 Fig. im Text (zwei Abbildungen des grossen Steins, Erscheinungen am Himmel). Vorwort. Quellen: I. Die Erscheinungen im Falle nahe am Fallorte. II. Beobachtungen aus grösseren Entfernungen. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 54 II, p. 475—522; s. auch Am. Journ. (2) 44 (1867), p. 131; 1893: Brezina, Ankunft, p. 9. Ref. N. J. 1867, p. 371—372; »L'Institut« Bd. 35 (1867), p. 55—56.

1866: S z a b ó: Meteorite of Hungary of June 1866. Am. Journ. (2) 42, p. 432.

1867: G o e b e l: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 338.

1867: R o s e legte den Meteorstein von Knyahinya vor, den die Ungarische Akademie der Wissenschaften dem mineralogischen Museum der Berliner Universität geschenkt hat. Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1867, p. 203—205.

1869: B u c h n e r: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 439, 459—460.

1869: K e n n g o t t: Ein Dünnschliff einer Meteorsteinprobe von Knyahinya. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 59 II, p. 873—880 (mit 1 Tafel). Ref. N. J. 1869, p. 866; Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1298—1299; Philos. Magaz. Bd. 37 (1869), p. 424—428: Microscopical investigation of thin polished laminae of the Knyahinya Meteorite (mit Tafel); »L'Institut« Bd. 37 (1869), p. 270.

1870: v. H a i d i n g e r: Orientierung, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 513.

1871: S c h i a p a r e l l i: Entwurf einer astronomischen Theorie der Sternschnuppen. Achte Note. Beweis, dass die Meteoriten von Knyahinya u. von Pultusk nicht aus derselben Gegend des Himmelsraumes haben herkommen können. Deutsche Ausg. 8°. Stettin 1871 (Th. von der Nahmer), p. 267—268.

1872: v. B a u m h a u e r: Sur la météorite de Knyahinya dans le Comitat d'Unghvar. Arch. Néerl. Bd. 7, p. 146—153 (Analyse).

1875: T s c h e r m a k: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 662, 664, 671.

1875: v o m R a t h: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 369—370.

1880: H a h n: Die Meteorite (Chondrite) und ihre Organismen. Tübingen. (Zahlreiche Abb. von Dünnschliffen).

1882: v. L a s a u l x: Vermehrung, Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 39, p. 104.

1883: T s c h e r m a k: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355, 356, 359.

1884: W a d s w o r t h: Studies, p. 88—91.

1884: v. N i e s s l: Ueber die astronomischen Verhältnisse bei dem Meteorsteinfalle von Mócs in Siebenbürgen am 3. Februar 1882. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 89 II, p. 291. Ref. N. J. 1886 I, p. 224.

1884: M e u n i e r: Météorites, p. 98, 268 (Abb.), 271, 321, 421, 444, 445 (Abbildung der Fallerscheinung, Situationsplan), 446, 448, 459, 460 (Abb.).

1883/85: T s c h e r m a k: Photographien, p. 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20. T. X, XI, XII, XIII, XIV.

1885: B r e z i n a: Wiener Sammlung, p. 165, 166, 168, 182, 232.

1887: F l i g h t: Meteorites, p. 145—146.

1889: F l e t c h e r: Atacama Meteorites, Mineral Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld 9 auf 3 miles).

1890: v. N i e s s l: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 186, 189, 194, 214, 256.

1892: P ř i v o z n i k: Ueber die Meteo-

rite von Knyahinya u. Hainholz. Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 40, p. 465—466; s. auch Berg- u. Hüttenm. Jahrb. Bd. 40 (1892), p. 457—458. Ref. N. J. 1894 I, p. 274—275.

1892: Brezina: Sternschnuppen, p. 8—11, 16.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 160.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 205, 249, 262, 268, 276, 286, 298.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13, 28, 36, 38, 39, 53.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 500 Kgr. Ueber tausend Steine. Es wurden gesammelt:

1 Stück 550 Pfund
Je 1 Stück von 73½, 30, 17, 14, 6 = 140½ Pfund
20 Stücke zwischen 4 und 2 Pfund = 60 Pfund
Kleinere Steine zusammen 100 Pfund
} 850½ Pfund = 476 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 423 120 gr.

Bailey	174	Calcutta	1395
Bayet	63	Cambridge	85
Belgrad	148	Clausthal	31
Bement	1262	Cleveland	219
Berkeley	119[1])	Darmstadt, M.	88
Berlin, G.	57	Debreczin	484
Berlin, L.	15	Dorpat	151
Berlin, P.	133	Dresden, M.	60
Berlin, U.	1817	Eger	440
Bern, M.	100	Frankfurt	185
Böhm	635	Frenzel	48
Bologna	229	Freiberg, i. S.	19
Bonn	9417	Gent	89
v. Braun	940	Giessen	6
Breslau	217	Göttingen	391
Brezina	64	Graz, J.	103
Budapest	47423	Gregory	827

Greifswald	26	Paris, U.	47
Halle	236	Petersburg, A.	113
Hamburg	94	Pohl	4814
Harvard, U.	885	Prag, M.	542
Heidelberg	84	Prag, D. U.	70
Karlsruhe, P.	120	Riga	22
Kasan	1203	Rom, U.	1261
Klausenburg	1473	Schemnitz	262
Kopenhagen	421	v. Siemaschko	2838
Krantz	234	Seligmann	12
Kristiania	157	Stockholm	6497
Kunz	82	Strassburg	96
Leipzig	36	Stuer	95
v. Leuchtenberg	122	Stürtz	33
London, B.M.	13053	Stuttgart	120
London, P. G.	1703	Szamosujvar	154
Madrid	10	Tharand	91
Marburg	419	Troyes	129
de Mauroy	79	Tübingen	455[2])
Melion	14	Turin, J.	250
Minneapolis	20	Turin, U.	133
Modena	10	Upsala	491
Moskau	227	Ward	5547
München	54	Washington	28
Neapel	269	Washington, Sh.	33
Neumann	208	Wien, H. M. *) **)	299 216
New Haven	65		
Newton	46	Wien, U. I.	1135
New York, M.	35	Wien, U. II.	539
Odessa	12	Wrany	103
Paris, E.	43	Würzburg	113
Paris, M.	8515	Zürich	492

Die Universität Basel besitzt ebenfalls ein Stück Knyahinya. Hierher gehört vielleicht auch ein 75 gr. schwerer Stein von »Ungarn«, von welchem Herr Hovey mir mitteilt: »The surface is indented with closely-set small pits«, was mit der charakteristischen Oberfläche der Steine von Knyahinya übereinstimmen könnte.

Kokomo, Howard Co., Indiana, U. S. A.

1) »Stony meteorite, Hungary« 103 + 16 gr.; ist wohl Knyahinya.

2) Davon ein Stein von 129 gr., früher als Siena bezeichnet, von Herrn Direktor Brezina als Knyahinya erkannt.

Eisen, Hca, gefd. 1862, beschr. 1873.

1873: Cox: On a new Meteorite found in Indiana. Am. Journ. (3) 5, p. 155—156.

1874: Smith: On a Mass of Meteoric Iron of Howard Co. Ind., with some remarks on the molecular structure of meteoric iron, and a notice concerning the presence of solid protochloride of iron in Meteorites. Am. Journ. (3) 7, p. 391—392 (Analyse); s. auch C. R. Bd. 77 (1873), p. 1193—1197; Original Researches (1884), p. 473—474. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1873, p. 1251 u. 1874, p. 1342—1343.

1884: Meunier: Météorites, p. 101 (Abb.).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 201, 203, 219, 234.

1887: Flight: Meteorites, p. 19, 138.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 6.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 70, 108, 110.

Ursprüngliches Gewicht: 5850 gr. Cox's Eisen: 1850 gr. (4 pounds 1 1/2 ounces); Smith's Eisen: 4 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 655 gr.

Bailey	35	London, B. M.	38
Budapest	35	London, P. G.	7
Gregory	7	Paris, M.	64
Harvard, U.	418	v. Siemaschko	2
Kopenhagen	34	Wien, H. M.**)	15

Wo ist die grösste Masse dieses Eisens?

Kokstad, Griqualand, Ost-Südafrika.

Eisen, Om, bekannt 1887.

1887: Brezina: Neue Meteoriten IIIa, Verh. k. k. geol. Reichsanst. (1887), p. 289.

1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 42 u. Bd. 4 (1889) (Not.), p. 64.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 159, 165.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 216, 287, 298, 317, 319, 321.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 284.

Ursprüngliches Gewicht: 42.6 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 40812 gr.

Wien, H. M. 40812

Kolotscha Borodino

Konia Adalia

Kossuth Co. Forest City

Köstritz Politz

Krähenberg, Bairische Pfalz, Deutschland.

Stein, Cho, gefallen 5. Mai 1869.

1869: Keller: Der Meteorstein von Krähenberg (Analyse) Palatina, Beibl. z. Pfälzer Zeitung Nr. 79. Speyer, 3. Juli 1869, p. 318. Gedruckt in der Jägerschen Druckerei in Speyer.

1869: Krantz: Den Meteorstein, der am 5. d. M. bei Krähenberg halbwegs zwischen Landstuhl und Zweibrücken gefallen ist, haben schon die Zeitungen erwähnt; etwas Näheres erlaube ich mir noch in der Kürze zu berichten. Verh. naturh. Ver. Bonn (Corresp.) Bd. 26, p. 40—41. Ref. Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1869, p. 168, 264.

1869: Neumayer: Bericht über das Niederfallen eines Meteorsteines bei Krähenberg, Kanton Homburg, Pfalz. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 60 II, p. 229—241 (Situationsplan u. 4 [nicht gute] Abbildungen des Steins); s. auch »L'Institut« Bd. 37 (1869), p. 328.

1869: Buchner: Der Meteorstein von Krähenberg. Pogg. Ann. Bd. 137, p. 176.

1869: vom Rath: Ueber den Meteoriten von Krähenberg, gefallen am 5. Mai 1869. Pogg. Ann. Bd. 137, p. 328—336 (Analyse). Ref. N. J. 1870, p. 231—232; Journ. prakt. Chem. Bd. 108 (1869), p. 163—172; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1869, p. 412—415.

1869: Weiss: Ueber den Meteorstein von Krähenberg bei Zweibrücken. Pogg. Ann. Bd. 137, p. 617–624.
1869: Weiss: Briefl. Mitteilung mit einer Skizze des Steins. N. J. 1869, p. 727—729.
1869: Referat über die Arbeiten von Buchner, vom Rath, Weiss u. Neumayer. Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1296—1297.
1869/70: Oldham: Rec. Geol. Surv. India Bd. 2, p. 101 (Empfang eines Stückes).
1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 98.
1870: Neumayer: Der Meteorit von Krähenberg. Neustadt 8°. Mit Tafel, zwei Abbildungen des Steins, Analyse von Keller. 28 Seiten.
1870: v. Haidinger: Der Ainsa-Tucson-Meteoreisenring in Washington und die Rotation der Meteoriten in ihrem Zuge. — 1. Die Rotation. Krähenberg. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 499–501 (Abbildung des Steins). Ref. Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1870, p. 92—93.
1872: Reinsch: Suite Mikroskopischer Praeparate über die Structurverhältnisse und die mineralogischen Bestandtheile des im Jahre 1869 gefallenen KrähenbergerMeteorsteines. Zweibrücken 1872; s. auch Tagebl. Vers. d. d. Naturf. Leipzig 1872, p. 132—134; Brezina, Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I (1882), p. 343; Hirzel u. Gretschel's Jahrb. d. Erfind. Bd. 9, p. 22—23. Auch erschien eine Abhandlung von Reinsch: »Die Meteorsteine«, welche am Schluss den Fall von Krähenberg bespricht (Sep. im k. k. Hof-Museum Wien).
1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 374.
1878: Gümbel: Die in Bayern gefundenen Steinmeteoriten. — Der Meteorstein von Krähenberg bei Zweibrücken in der Rheinpfalz. Sitzber. München. Akad. Bd. 8, p. 47—72 (Sep.; zwei Abbildungen von Dünnschliffen. Analyse von Schwager).
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 12, 24, 26.
1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 343.
1884: Wadsworth: Studies, p. 103.
1884: Meunier: Météorites, p. 79, 268, 271—272, 459.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 176, 177, 233.
1887: Flight: Meteorites, p. 5—7.
1888: v. Niessl: Bestimmungen der Bahnverhältnisse einiger Meteore. — Ueber die Bahnen der Meteoriten von Pillistfer am 8. August 1863 u. Krähenberg am 5. Mai 1869. — B. Meteoritenfall bei Krähenberg i. d. Pfalz. Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 27, p. 270—273.
1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 4.
1890: Weinschenk: Ueber zwei neue Bestandteile des Meteoriten von Sarbanovac. Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 110.
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 186, 188, 194, 209, 210, 211, 214, 248.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 203, 319.
1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von etwa $16^{1}/_{2}$ Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 15 091 gr.

Berlin, U.	5	de Mauroy	1
Bonn	17	München	4
v. Braun	Spl.	New Haven	2
Budapest	Spl.	Paris, M.	3
Calcutta	1	Pohl	1
Göttingen	3	Speyer	14950[1])
Krantz	5	Stockholm	Spl.
London, B. M.	3	Wien, H. M.*)	93
London, P. G.	3		

1) Städtisches Mus. naturh. Abt. Gewicht 1893 durch den Herrn Konservator neu bestimmt.

Eine neue Analyse dieses Steins wäre sehr erwünscht.

Krähenholz Barntrup
Krakhut Benares
Krasnojarsk Eisen Taigha
Krasnojarsk (Medwedewa), Gouv. Jeniseisk, Sibirien, Russland.

Pallasit, P, gefunden um 1749, von Pallas wieder aufgedeckt 1771, von Chladni als meteorisch erkannt 1794.

Hierher auch vorläufig: »Tuckers Arizona« s. Brezina, Wiener Sammlung (1895), p. 264.

Um 1774: Vorläufige Nachrichten in Petersburger u. andern Zeitungen.

Um 1774: Engeström in einer Rede vom 4. Mai 1774, gehalten an der schwedischen Akademie.

1776: Pallas: Reise durch verschiedene Provinzen des russischen Reichs 1721—1773. Petersburg 1776 Bd. 3, p. 411 ff.; abgedruckt in v. Ende, Massen u. Steine 1804 s. u. Ein ausführlicher Auszug der Reisebeschreibung in 3 Bänden erschien in Frankfurt und Leipzig bei Fleischer. Bd. 3 von 1778, p. 315—324. Franz. Uebersetz. von Gauthie de la Teyronie avec notes de Lamarck (an II).

1777: Meier: Versuche mit der von dem Herrn Prof. Pallas in Sibirien gefundenen Eisenstufe, nebst einigen allgemeinen Erfahrungen vom Eisen. Beschäftigungen der Berlinischen Gesellsch. naturf. Freunde Bd. 3, p. 385—394; s. auch Klaproth, Abh. Berlin. Akad. 1803, p. 31.

1783: Romé de l'Isle: Cristallographie. 2. Aufl. Bd. 3, p. 167—168.

1789: Gronau: Einige Bemerkungen über die Gewitter. Schriften der Gesellsch. naturf. Freunde. Berlin Bd. 9 (Bd. 3 der Beobacht. u. Entdeck.), p. 47 (Vermutung, das Eisen möchte durch den Blitz entstanden sein).

1794: Chladni: Pallaseisen, p. 39—40 u. an vielen anderen Stellen.

1796: King: Remarks, p. 23—24, 26.

1801 (?): Patrin: Bibl. Brit. Nr. 122, p. 73 u. Nr. 2, Bd. 18; s. auch Izarn, p. 150.

1801/02: Deluc: Sur la masse de fer de Sibérie. Journ. des Mines Bd. 11 (an X), p. 213—220.

1802: Howard: Experiments and Observations on certain stony and metalline Substances which at different Times are said to have fallen on the Earth; also on various Kinds of native Iron. — Description of various Kinds of native Iron. By the Count de Bournon. Philos. Trans. (1802), p. 204—210, 212; s. auch Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 319—325, 327; Fourcroy's Uebersetzung in »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 558.

1802/03: Deluc: Sur la Masse de fer de Sibérie, et sur les Pierres supposées tombées de l'atmosphère. Journ. des Mines Bd. 13 (an XI), p. 82—107.

1803: de Drée: Recherches, Journ. Phys. Bd. 56 (an XI), p. 414, 417.

1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 318—319.

1803: Izarn: Lithologie, p. 110—126 (Chladni's Werk von 1794, welches aus einer Bearbeitung in den Philos. Magaz. in die Bibl. Brit. gelangte), 138—149 (De Luc aus Bibl. Brit. 1801 Bd. 17, Nr. 3, p. 809), 150—169 (Patrin aus Bibl. Brit. 1801 Bd. 18, Nr. 2), 218—229 (Howard u. Bournon), 230, 232, 333—342, 347.

1803: Klaproth: Ueber meteorische Stein- u. Metallmassen. Abh. Berlin. Akad. (1803), p. 29—30; s. auch Klaproth, Beiträge Bd. 6 (1815), p. 300—303; Gilb. Ann. Bd. 18 (1804), p. 289; Gehlen's Neues allgem. Journ. d. Chem. Bd. 1, p. 3.

1804: P ö t z s c h: Kurze Darstellung, p. 36—45, 93, 98.

1804: v. E n d e: Massen u. Steine, p. 61—70 (enthält den Bericht von Pallas abgedruckt).

1807: K l a p r o t h: Beiträge Bd. 4, p. 99.

1812: B i g o t d e M o r o g u e s, p. 288—295, 338.

1812: C h l a d n i: Ueber Gediegeneisen und besonders über eine noch unbekannte im Mayländischen gefundene Gediegeneisenmasse. Denkschr. München. Akad. (1812), p. 105; s. auch Schweigg. Journ. Bd. 4 (1812), p. 117 (17 ?).

1815: C h l a d n i: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 256.

1815: C h l a d n i: Bemerkungen, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 258—259, 263.

1815: G i l l e t - L a u m o n t: Sur un Aérolithe tombé en Moravie, et sur une Masse de fer natif tombée en Bohême. Journ. des Mines 1815, p. 234—237 (Abbildung von kleinen geätzten Stücken).

1816: J o h n: »Eine höchst merkwürdige Entdeckung habe ich rücksichtlich der Mischung des Siberischen Meteoreisens gemacht. Dieses enthält ausser 96 p. C. Eisen 3 Th. Nickel und 1 Th. Kobalt.« Leonhard's Taschenb. f. Mineralogie Jahrg. 10 (1816), p. 604—605; s. auch Gilb. Ann. Bd. 57 (1817), p. 119—120.

1817: L a u g i e r: Expériences propres à confirmer l'opinion èmise par des naturalistes sur l'identité d'origine entre le fer de Sibérie et les Pierres Météoriques ou Aérolithes. Ann. Chim. Phys. Bd. 4, p. 363—366; s. auch Mém. Mus. Hist. Nat. Bd. 3 (1817), p. 341—352; ferner Gilbert's freieBearbeitung: Neue Analyse des Pallas'schen sibirischen Eisens, zur Bestätigung eines gemeinschaftlichen Ursprungs desselben mit den Meteorsteinen. Gilb. Ann. Bd. 58 (1818), p. 182—186.

1817: v. S o e m m e r i n g: Ueber die Zeichnungen, welche sich bei Auflösung des Meteoreisens bilden. Schweigg. Journ. Bd. 20, p. 91—94.

1817: S t r o m e y e r: Auffindung von Kobalt in dem Meteoreisen. Gilb. Ann. Bd. 56, p. 194 (findet bei Krasnojarsk kein Co). Auszug aus Gött. Gel. Anz. vom 23. Dezember 1816.

1819: C h l a d n i: Feuermeteore, p. 9, 46, 92, 300, 309, 319, 320—323 (!), 325, 340, 341, 421, 432.

1820: B i o t: Sur la structure de la substance verte, qui se trouve dans les cavités de la masse de fer natif découverte en Sibérie par Pallas (weist nach, dass der Olivin optisch zweiaxig sei). Bull. Soc. Philomatique (1820 oder 1819 ?), p. 89.

1820: v. S c h r e i b e r s: Beiträge, p. 84—86 (Abbildung auf Taf. 8).

1821: J o h n: Sur la nature de grandes masses de fer métallique d'origine problématique, et sur celle du fer des aérolithes attirables par l'aimant. Ann. Chim. Phys. Bd. 18, p. 201; s. auch Schweigg. Journ. Bd. 32 (1821), p. 256—257.

1821: C h l a d n i: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 346.

1822: C h l a d n i: Zweiter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 71, p. 369.

1824: W a l m s t e d t: Försökatt bestämma Peridotens sammensättning. Kongl. Vetensk. Acad. Handl. 1824, p. 363—364.

1824: S t r o m e y e r: De Olivini, Chrysolithi et fossilis, quod celulas et cavernulas ferri meteorici Pallasii explet, analysi chemica. Gött. Gel. Anz. 27. Dezember 1824, p. 1957, 2073—2083 (Analyse).

1825: R o s e: Ueber die in den Meteorsteinen vorkommenden krystallisirten Mineralien. Pogg. Ann. Bd. 4, p. 186—192 (Taf. 2), 193—201.

1826: S e e b e c k: Ueber die magneti-

sche Polarisation der Metalle und Erze durch Temperatur-Differenz. Pogg. Ann. Bd. 6, p. 144.

1834: Berzelius: Om Meteorstenar. — 5. Pallasjernet och Pallasolivin. Kongl. Vetensk. Acad. Handl. (1834), p. 158—169 (Analyse), auch abgedruckt in Pogg. Ann. Bd. 33 (1834), p. 123—135; s. auch Auszug in Berzelius, Jahresber. Bd. 15 (1836), p. 231, 234.

1835: Hess: Vermischte Notizen. Pogg. Ann. Bd. 36, p. 560 (Gewicht der Pallas'schen Eisenmasse 1270 russ. Pfund).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 260, 261, 262.

1837: Rose: Reise nach dem Ural. Bd. 1, p. 43—44.

1839: Benzenberg: Sternschnuppen, p. 40.

1840: Rumler: Entdeckung der arsenigen Säure in dem olivinähnlichen Mineral aus dem Meteoreisen von Atacama in Bolivia u. von Krasnojarsk in Sibirien. Pogg. Ann. Bd. 49, p. 591—595. Ref. Berzelius, Jahresber. Bd. 21 (1842), p. 233.

1841: Rammelsberg: Handwörterbuch Bd. 1, p. 426—427.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 87—90.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. wissensch. Kunde Russlands Bd. 5, p. 183.

1847: Schafhäutl: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. 1847, p. 574—578.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Akad. Bd. 6, p. 9—10.

1852: Wöhler: »Passiv«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 15—17.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 394—396.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 48—50.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 101.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 909, 947, 948, 949.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 143, 157.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 121—124.

1863: Rose: Meteoriten, p. 23, 26, 28, 30, 31, 32, 39, 40, 41, 73 (Taf. IV)—76, 77, 79, 80, 153, 159, 161; s. auch Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1862, p. 556.

1857/65: v. Reichenbach: III 624. V 473, 475. VI 442, 443, 452. VII 551, 561. IX 162, 163, 173, 181. X 359, 363, 371, 372. XI 296, 302, 305, 309. XII 452—454, 455, 461. XIV 393. XV 104, 107, 108, 112, 116, 126. XVI 261, 262. XVII 265, 271. XVIII 481, 487. XIX 155. XX 627. XXI 578. XXV 422, 429, 436, 611.

1866: v. Kokscharow: Materialien zur Mineralogie Russlands Bd. 5, p. 17—20.

1867: Helmersen: Bericht an die physikalisch-mathematische Classe über die Durchschneidung der Pallas'schen Eisenmasse (Auszug). (Lu le 8 mars 1866) Bull. Petersburg. Akad. Bd. 10, p. 296—305; s. auch Mélanges phys. chim. Bd. 6, p. 711—724.

1867: Goebel: Ueber die Pallasmasse, Bull. Petersburg. Akad. Bd. 10, p. 305—324; s. auch Mélanges phys. chim. Bd. 6, p. 724—751.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 274—278.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 312—314, 319.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 52, 55.

1870: v. Kokscharow: Ueber den Olivin aus dem Pallaseisen. Materialien zur Mineralogie Russlands Bd. 6, p. 1—60, T. 75—77 (neue Analyse von Seiner Kaiserlichen Hoheit Herzog Nicolai Maximilianowitsch von Leuchtenberg). Ref. N. J. 1870, p. 778—779; Mem.

Akad. Sc. Petersburg. Bd. 15, Nr. 6 (40 Seiten mit 4 Tafeln); Bull. Petersburg. Akad. Bd. 20 (1870), Nr. 3.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 79, 83, 87—88, 138; s. auch Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 312.

1871: v. Baumhauer: Sur l'olivine du fer météorique de Pallas. Arch. Néerland. Bd. 6, p. 162—167.

1872: de Chancourtois: Observations (vergleicht das Pallaseisen mit dem von Grönland). Bull. Soc. Géol. France Bd. 29, p. 175—177, 210, 214.

1872: Quenstedt: Klar u. Wahr, p. 291 (Abb. einer geätzten Platte).

1873: v. Helmersen: Briefliche Mitteilung an Herrn G. Rose, die Fundstätte des Pallaseisens betreffend. Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 25, p. 347—349.

1874: Björling: Meteoriter och Kometer (cfr. Hessle), p. 12.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 258.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 364—365.

1875: Goebel: Ueber die neuerdings gegen den kosmischen Ursprung des Pallas-Eisens erhobenen Zweifel, nebst einer Widerlegung derselben. Bull. Petersburg. Akad. Bd. 20, p. 100—129 (auf p. 104 wird der Kosake Medwedjew aus Medwedjewo als einer der ersten Finder genannt, daher der jetzt ziemlich verbreitete Name »Medwedewa«); auch abgedruckt in Mélanges phys. chim. Bd. IX. Die Arbeit ist von $^{9}/_{21}$ April 1874.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 6, 24.

1882: Meunier: Contribution à l'histoire géologique du fer de Pallas. C. R. Bd. 95, p. 938—941. Ref. N. J. 1884 I, p. 31—32.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 348.

1884: Wadsworth: Studies, p. 68, 71—72.

1884: Wiepken: Notizen über die Meteoriten des Grossherzoglichen Museums. — II. Meteoreisen. Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 526—527.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. Naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 520.

1884: Meunier: Météorites, p. 35, 77, 79, 93, 94, 96, 97, 139—142 (Abb.), 356, 360, 361, 373, 380, 477, 498—499.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 25, p. 3, 23.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 203, 206, 233.

1886: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 4.

1887: Flight: Meteorites, p. 85—90.

1888: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 221, 224, 225.

1888: Warren: Detection and estimation of Selenium in Meteoric Iron. Chem. News Bd. 57, p. 16. Ref. N. J. 1890 II, p. 229.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 55 (Tucker's Arizona).

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 163.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 8, 20—21, 32.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 264 (Tucker's Arizona).

1895: Meunier: Revision des lithosidérites, p. 14, 15, 17 (Abb. einer geätzten Platte und eines Dünnschliffs).

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82.

Ursprüngliches Gewicht: 687 Kgr. (1680 russ. Pfund) nach Pallas' Schätzung. Nach der Wägung von Hess im Jahre 1835 waren in der Petersburger Akademie noch 520 Kgr. (1270 russ. Pfund).

Dasselbe Gewicht giebt Bloede i. J. 1848 an.

Nachweisbares Gewicht: 567 995 gr.

Aachen	296	Göttingen	882
Bailey	75	Graz, J.	1938
Bayet	4	Gregory	298
Belgrad	75	Greifswald	48
Bement	288	Halle	156
Berlin, G.	138	Hamburg	270
Berlin, U.	3117	Harvard, U.	235
Bern, M.	39	Heidelberg	17
Bologna	37	Helsingfors	77
Bonn	253	Karlsruhe, M.	106
v. Braun	224	Karlsruhe, P.	66
Bremen	14	Kasan	315
Breslau	246	Kiew	1442
Brezina	25	Klausenburg	85
Brunner	50	Kopenhagen	3004
Budapest	1334	Krantz	18
Calcutta	334	Kristiania	1074
Cambridge	407	Krüger	57
Catania	2	Kunz	76
Clausthal	89	Leiden	491
Cleveland	4	Leipzig	78
Danzig	287	v. Leuchtenberg	409
Darmstadt, M.	150	Lissabon	501 2)
Debreczin	45	London, B. M.	3736
Dorpat	372	London, P. G.	1128
Dresden, M.	354	Lund, M.	106
Dublin, M.	143	Madras	30
Dublin, R. C.	222	Madrid	493
Edinburg	483	Marburg	270
Frankfurt	11 1)	de Mauroy	7
Freiberg, i. S.	491	Melion	2
Freiberg, i. S. N.	32	Minneapolis	144
Frenzel	25	Modena	12
Gent	481	Moskau	162
Giessen	104	München	353
Gotha	213	Neapel	115
Neumann	52	Seligmann	37
New Haven	1780 3)	v. Siemaschko	220
Newton	16	Stockholm	710
NewYork, M.	109 1)	Strassburg	283
Odessa	96	Stuer	12
Oldenburg	58	Stürtz	150
Oxford	1714	Stuttgart	140
Paris, E.	505	Troyes	57
Paris, M.	1884	Tübingen	2012
Paris, U.	200	Upsala	1959
Parma	63	Utrecht	9
Pech	329	Ward	951
Petersburg, A.	520 000	Washington	7
		Washington, Sh.	327
Petersburg, B.	794	Wien, H.M.*)	3644 5)
Pohl	173	Wien, U. I.	152
Prag, D. U.	296	Wien, U. II.	224
Riga	32	Wrany	3
Rom, U.	48	Zürich	284

Die Universität Basel besitzt ebenfalls ein Stück von Krasnojarsk.

Krasnoj-Ugol, Gouv. Räsan, Russl. Stein, Cc, gefallen 9. Sept. 1829.

1830: Poggendorff unter Notizen. — 3. Meteorstein in Russland. Pogg. Ann. Bd. 17, p. 379—380; s. auch Leonhard's Jahrb. 1830, p. 492.

1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 228—229; s. auch Preuss. Staatszeit. 1830 No. 97, p. 720.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 297.

1837: Rose: Reise nach dem Ural. Bd. 1, p. 76—77 (erhält von Kupffer ein Stück für die Berliner Sammlung); s. auch Pogg. Ann. Bd. 54 (1841), p. 291.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 45.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. wissensch. Kunde v. Russland Bd. 5, p. 179.

1) s. auch Leonhard's Jahrb. 1832, p. 268. — 2) Davon 168 gr. fraglich. — 3) Ausserdem 37 gr. »Tucker's Arizona«. — 4) Hiervon 78 gr. »Berg Emir, Siberia« und 31 gr. »Mount Kemis Siberia«. Herr E. O. Hovey teilte mir noch brieflich mit: »One specimen from »Mt. Kemis, Siberia« has exactly the characters of the well known Pallas iron and it is barely possible that the one labeled »Berg Emir, Siberia« is from the same fall«. Auch ein kleines Bruchstück von 4 1/2 gr. mit der Bezeichnung »Ensisheim, Elbogen, Bohemia« dürfte hierher gehören. — 5) Ausserdem 5 gr. »Tucker's Arizona.«

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Akad. Bd. 6, p. 10.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd.4,p.436.

1859: v. Reichenbach: IX 161, 171, 180.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 82.

1863: Buchner: Meteoriten, p.53—54.

1863: Rose: Meteoriten, p. 85, 86, 87, 88, 92, 97, Taf. IV, 98, 154, 161.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 327—329.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 317.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 14.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 165, 185, 233.

Ursprüngliches Gewicht: 1 oder 2 Steine.

Nachweisbares Gewicht: 2530 gr.

Berlin, U.	62	Tübingen	1
Calcutta	Spl.	Washington	6
Petersburg, A.	2450	Wien, H. M.*)	11

Krasnoslobodsk Nowo Urei

Krawin Tabor

Kuleschowka, Gouvernement Poltawa, Russland.

Stein, Cwa, gefallen 12. März 1811.[1])

1811: Gilbert: Ein neuer in Russland am 13. März 1811 herabgefallener Meteorstein. Gilb. Ann. Bd. 38, p. 120 (Zeitungsberichte).

1811: Scheerer: Darbringung eines Aërolithen von über 15 Pfund. Mém. Petersburg. Akad. Bd. 4 (hist.), p. 26. (Gedruckt 1813).

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 16.

1812: Bigot de Morogues, p. 272.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 255.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 66, 68, 73, 296 (!).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 283.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 44, 54—55.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. wissensch. Kunde Russl. Bd. 5, p. 177—178, 180.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Akad., p. 2.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 23.

1857: Arago: Astronomie populaire Bd. IV, p. 197.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 70.

1860: v. Reichenbach: XIII 360—361.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 29.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 315.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 285, 288, 313.

1884: Meunier: Météorites, p.208, 211.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 243.

Ursprüngliches Gewicht: Ueber 6 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 5219 gr.

Berlin, U.	3	London, P. G.	75
Bologna	110	Moskau	10
v. Braun	Spl.	Neumann	1
Budapest	39	Paris, M.	1
Calcutta	80	Petersburg, A.	4196
Cambridge	69	Petersburg, B.	2
Dorpat	139	v. Siemaschko	33
Göttingen	1	Tübingen	32
Gregory	95	Utrecht	2
Harvard, U.	5	Washington	5
Kiew	63[2])	Washington, Sh.	6
London, B. M.	58	Wien, H. M.*)	194

1) Um Mitternacht vom 12. zum 13. März.

2) Ausserdem 12 gr. »Gouv. Poltawa«.

Kurla Pillistfer

Kursk 1823 Botschetschki

Kursk 1874 Sevrukof

Kusiali, Distr. Gurlwhal, Ostindien.

Stein, Cw, gefallen 16. Juni 1860.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 317.

1864: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. — Notices of Aërolites von Maskelyne. — Kusiali, Kumaon. Philos. Magaz. Bd. 28, p. 148—149. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442—443.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 454.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 4 gr.

Calcutta	Spl.	Wien, H. M.*)	Spl.
London, B. M.	4		

La Baffe Epinal

La Bécasse, Dep. Indre, Frankreich.

Stein, Cw, gefallen 31. Januar 1879.

1879: Daubrée: Sur une météorite sporadosidère tombée le 31 Janvier 1879 à la Bécasse, commune de Dunle-Poëlier (Indre). C. R. Bd. 89 Nr. 14, p. 597. Ref. N. J. 1880 I, p. 178.

1884: Meunier: Météorites, p. 209, 225, 495—496.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 180, 232.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 2.8 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 2785 gr.

v. Braun	51	Paris, M.	2580
Calcutta	101	v. Siemaschko	1
Gregory	11	Washington, Sh.	5
London, B. M.	19	Wien, H. M.	17

La Bella Roca Bella Roca

Laborel, Dep. Drôme, Isère, Frankreich.

Stein, Ci (nach Cohen, Ccb nach Brezina), gefallen 14. Juni[1]) 1871.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 249.

1896: Cohen: Die Meteoriten von Laborel und Guareña. Ann. Hof-Mus. Bd. 11, p. 31—36.

Ursprüngliches Gewicht: 2257 gr. Zwei Steine von 2166 u. 91 gr.

Nachweisbares Gewicht: Nach den Mitteilungen des Herrn Prof. Kilian kamen der kleine Stein, sowie 1021 gr. (Herr Dr. Krantz sagt: 1160) von dem grösseren durch Kauf an Herrn Mineralienhändler Krantz. 840 gr. befinden sich in der Sammlung der Faculté des Sciences in Grenoble, 200 gr. giengen beim Durchsägen verloren, den Rest erhielt Prof. Cohen. Krantz besitzt zur Zeit (März 1896) noch das kleine, ganz umrindete Stück von 91 gr. u. 449 gr. von der grösseren Masse, von welcher Bruchstücke an: v. Braun, Berlin, M., London, B. M., de Mauroy, Paris, M., Wien, H. M. (an letzteres 2 gr.) gelangten.

La Caille, Dep. Var, (Alpes maritimes), Frankreich.

Eisen, Om, gefunden »vor Jahrhunderten«, auch wird zuweilen

1) Nicht Juli, wie Brezina angiebt, sondern Juni (Abends 8 Uhr), wie Herr Professor Kilian auf meine Anfrage nochmals feststellte.

»um 1600« angegeben, erwähnt 1828.

1828: Brard: »Minéralogie« unter dem Artikel »Fer«.

1829: Acad. Sc. Bordeaux (1829), p. 39.

1830: v. Hoff: Siebenter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 18, p. 187—188.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 115.

1844: Duc de Luynes: Analyse du fer météorique de Grasse. Ann. des Mines (4) 5, p. 161—164; s. auch Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 226; Berzelius, Jahresber. Bd. 25 (1846), p. 399. Ref. N. J. 1845, p. 324; »L'Institut« Bd. 12 (1844), Nr. 566, p. 360.

1845: Rammelsberg: Handwörterbuch Suppl. II, p. 90—91.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 56.

1854: Rivot: Analyse du fer météorique du département du Var. Ann. des Mines (5) 6, p. 554—558; s. auch Kenngott, Uebersicht 1855, p. 94; Liebig-Kopp, Jahresber. 1855, p. 1024.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd.4, p.390.

1859: Buchner: Feuermeteore, p.128.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 109.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 908.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 158.

1863: Rose: Meteoriten, p. 65, 153; s. auch Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1862, p. 555.

1858/65: v. Reichenbach: IV 638. VII 551. IX 162, 174, 175, 176, 182. XII 457. XV 100, 110, 111, 114, 124. XVI 253, 254, 261. XVII 266. XIX 155. XX 621, 628, 629, 630.

1867: Daubrée: Note sur deux grosses masses de fer météorique du Muséum et particulièrement sur celle de Charcas (Mexique), récemment parvenue à Paris. C. R. Bd. 64, p. 633—636, 685—688. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1879, p. 1044—1045; Weinschenk, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (1889), p. 100.

1869: Fizeau: Tableau des dilatations par la chaleur de divers corps simples métalliques ou non métalliques, et de quelques composés hydrogénés du carbone. C. R. Bd. 68, p. 1130.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 24, 27, 29, 31, 32, 33, 37, 48, 52, 53, 54, 56, 58, 60, 63, 68, 70, 71, 72.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 439, 598.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 81, 84.

1872: Boussingault: Recherche et dosage du carbone combiné dans le fer météorique. C. R. Bd. 74, p. 1287—1288; s. auch Ann. Chim. Phys. (4) 28 (1873), p. 124—126; Chem. News Nr. 688, p. 59; Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1195.

1880: Brezina: Reichenbach'sche Lamellen, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 43, p. 14.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 282.

1884: Meunier: Météorites, p. 21, 25, 33 (Abb.), 38, 39, 41, 43 (Abb.), 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 53, 54, 57 (Abb.), 93, 94, 96, 98, 115, 116, 119—120, 352, 353, 356, 361, 373.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 201, 213, 234.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 285, 293, 294 (Abbildung einer geätzten Platte).

1887: Flight: Meteorites, p. 105—106.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 160, 163, 165.

1892: Cohen: Meteoreisen-Studien II. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 161.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 51, 52, 54—55 (Abb. einer geätzten Platte).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

Ursprüngliches Gewicht: Etwas mehr als 625 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 626 896 gr.

Bailey	32	London, P. G.	14
Berlin, U.	102	Moskau	53
Bologna	Spl.	Paris, E.	107
v. Braun	8	Paris, M.	625 000
Budapest	73	Pohl	5
Calcutta	165	v. Siemaschko	66
Cleveland	11	Stockholm	75
Dorpat	51	Troyes	30
Göttingen	46	Tübingen	5
Gregory	33	Washington, Sh.	1
Harvard, U.	304	Wien, H. M.*)	340
London, B. M.	375		

La Charca bei Irapuato, Mexico.

Stein, C, gefallen 11. Juni 1878.

1884: vom Rath: Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 41 (1884), p. 126. Ref. N. J. 1885 II, p. 270.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 260.

1889: Castillo: Catalogue, p. 13.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 95.

Ursprüngliches Gewicht: 399 gr.

Nachweisbares Gewicht: 1/2 gr.

Kunz Spl. (1/2 gr.)

Den ganzen Stein besitzt nach vom Rath das Collegio zu Guanajuato in Mexico; nach Castillo soll Prof. S. Navia in Guanajuato eine Beschreibung dieses Steins veröffentlicht haben.

La Encantada — Imilac

La Grange 1860 — La Grange

La Grange 1878 — Bluff

La Grange, Oldham Co., Kentucky, U. S. A.

Eisen, Of, gefd. 1860 (nach Rose 1856), beschr. 1861.

1861: Smith: Two new Meteorites. Am. Journ. (2) 31, p. 151. Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 106.

1861: Smith: Description of three new Meteorites. — Lincoln County, Meteoric Stone which fell in August, 1855. — Oldham County (Ky.) Meteoric Iron. — Robertson County (Tenn.) Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 31, p. 265—266 (Analyse); Journ. prakt. Chem. Bd. 85 (1862), p. 515. Ref. N. J. 1861, p. 329; Original Researches 1884, p. 427—428; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1127.

1862: v. Reichenbach: XX 622. XXI 588.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 197.

1863: Rose: Meteoriten, p. 65, 153.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 29, 35.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 81.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 364.

1884: Meunier: Météorites, p. 47, 51, 129, 130.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 208—209, 233.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 295.

1887: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 20, 21.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 37, 38.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 48, 191, 212.

1894: Fletcher: Introduction, p. 33.

Ursprüngliches Gewicht: 51 Kgr. (112 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 6544 gr.

Bailey	46	Gregory	173
Bement	31	Harvard, U.	196
Berlin, U.	1013	Kristiania	8
Bonn	97	London, B. M.	217
Budapest	49	London, P. G.	190
Calcutta	536	Madrid	108
Cleveland	40	Manchester	52
Göttingen	382	Moskau	7

New Haven	46	Tübingen	49
Paris, M.	370	Ward	47
Rom, U.	24	Washington	223
v. Siemaschko	8	Washington, Sh.	
Stockholm	136		2002
Strassburg	52	Wien, H. M.	442

Wo ist die grösste Masse dieses Eisens, welches einst in L. Smith's Besitz war?

L'Aigle, Normandie, Dep. de l'Orne, Frankreich.

Stein, Cib, gefallen 26. April 1803.

Hierher auch: Waldau, Oberpfalz.

1803: Biot: Relation d'un voyage fait dans le Département de l'Orne, pour constater la réalité d'un météore observé à l'Aigle le 6 floréal an II. Mém. de l'Institut Bd. 7, p. 224 (Situationsplan; 47 Seiten); s. auch Gilb. Ann. Bd. 16, p. 44—71; »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 568—580, 592.

1803: Biot: Vorläufige Nachricht von dem Steinregen zu l'Aigle am 26. April 1803. Gilb. Ann. Bd. 15, p. 74—76; aus dem Bull. Sc. Soc. Philom. Nr. 77, p. 129; s. auch Tilloch's Philos. Magaz. 1803, p. 224—228.

1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 311.

1803: de Drée: On the Stones said to have fallen at Ensisheim, in the neighbourhood of Agen, and at other Places. Tilloch's Philos. Magaz. Bd. 16, p. 296—297; s. auch Journ. Phys. Bd. 56 (1803), p. 428 »Sur les pierres tombées à Aigle, département de l'Orne«.

1803: Klaproth: Nachtrag zur Geschichte der Meteorsteine. Abh. Berlin. Akad. (1803), p. 42—43.

1803: Ritter: Einiges über Nordlichter und deren Periode, und über den Zusammenhang des Nordlichts mit dem Magnetismus und des Magnetismus mit den Feuerkugeln, dem Blitze und der Elektrizität. Gilb. Ann. Bd. 15, p. 221.

1803: Lambotin (auch Brief von Marais): Sur les pierres tombées de l'atmosphère le 6 Floréal à Aigle, département de l'Orne. Journ. Phys. Bd. 56 (Juni 1803), p. 458; s. auch Gilb. Ann. Bd. 18, p. 310—314.

1803: Sage: Examen comparé de la Pierre météorique d'Aigle et de celle de Villefranche. Journ. Phys. Bd. 57, p. 70 (Juli 1803); s. auch Gilb. Ann. Bd. 18, p. 314—316.

1804: Thénard: Mém. de l'Institut Bd. 7, p. 224; s. auch Gilb. Ann. Bd. 16, p. 44—71 (70!).

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 88—92.

1804: Fourcroy (Vauquelin): Sur les Pierres tombées de l'atmosphère et spécialement sur celles tombées auprès de l'Aigle le 6 floréal an II; lu à l'Institut le 28 fructidor an II. Ann. Mus. d'hist. nat. Bd. 3, p. 101—107, 110—112; s. auch Gilb. Ann. Bd. 18, p. 316—321; Journ. de Pharm. Bd. 56 (1803), p. 458 u. Bd. 57 (1803), p. 70; »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 561—563.

1806: Laugier: Extrait d'un Mémoire sur l'Existence du chrôme dans les pierres météoriques. Ann. Mus. d'hist. nat. Bd. 7, p. 392—397; s. auch Gilb. Ann. Bd. 24, p. 380, 383.

1807: Klaproth: Beiträge Bd. 4, p. 98.

1808: de Drée-Pictet: Description comparative etc. s. bei Weston. Bibl. Brit. Nr. 296 (April 1808), p. 283—284, 287, 288.

1808: Sage: Du procédé que j'ai employé pour déterminer l'existence de l'alumine dans les pierres météoriques. Journ. Phys. Bd. 66 (1808), p. 460—462.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 15.

1812: Bigot de Morogues, p. 18—19, 176—197, 333.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 252; s. auch

Gilb. Ann. Bd. 47, p. 96.

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 239, 240.

1819: Chladni: Fünfte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 63, p. 23.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. VII, 6, 12, 38, 43, 48, 50, 51, 57, 66, 69, 71, 73, 91, 141, 253, 254, 258, 260, 266, 268, 269—272 (!), 273, 275, 293, 302, 305, 428.

1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 12—13 (mit Abbildung von einem der grössten Steine).

1821: John: Mémoire sur la Nature de grandes masses de fer métallique d'origine problématique, et sur celle du fer des aérolithes attirables par l'aimant. Ann. Chim. Phys. Bd. 18, p. 205.

1822: Chladni: Zweiter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 71, p. 367.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 248, 257, 279—280.

1836: Gruithuisen: Naturgeschichte des gestirnten Himmels, p. 415—417.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 34—36.

1847: Schafhäutl: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. Bd. 24, Nr. 71, p. 574.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Akad. Bd. 6, p. 11.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 22.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 65.

1859: Kenngott: Mineralogische Mitteilungen. — II. Ueber Rutil, Granat und einen Meteorstein. Vierteljahrsschr. Naturforsch. Ges. Zürich Bd. 4, p. 303—308 (Aufdeckung eines Betrugs, einen untergeschobenen »Meteorstein von Waldau, Oberpfalz« betreffend); s. auch Kenngott, Uebersicht 1858, p. 214.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 64—67.

1860: Haidinger: Eine Leitform der Meteoriten. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 40, p. 532, 533.

1862: Kenngott u. Wiser: Züricher Sammlung, p. 152—153, 157.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 15—17.

1863: Rose: Meteoriten, p. 90, 93, 98, 100, 155.

1864: Daubrée: Météorite offerte au Muséum par M. le Cte Charles de Saporta et paraissant être la principale masse tombée à l'Aigle (Orne), le 26 avril 1803. Catalogue de Météorites du Muséum au 14 décembre 1864. C. R. Bd. 59, p. 1065—1067; s. auch »L'Institut« Bd. 32 (1864), Nr. 1617, p. 409 u. Bd. 33 (1865), Nr. 1618, p. 4.

1864: Sorby: On the Microscopical Structure of Meteorites. Proc. Royal Soc. Bd. 13, p. 333—334. Ref. Am. Journ. (2) 41 (1866), p. 138.

1858/65: v. Reichenbach: V 479. VI 445, 453, 454. VII 552, 561. IX 155, 161, 170, 171, 179. X 359, 363. XI 294, 297, 302. XIII 362, 365. XV 101, 121, 131. XVI 262. XVII 269. XVIII 490. XXIV 226, 227. XXV 317, 324, 427, 429, 432, 435, 600, 607, 608.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 575—576.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 314.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 281—283, 330.

1872: v. Baumhauer: Sur la météorite de l'Aigle. Arch. Néerl. Bd. 7, p. 154—160 (neue Analyse).

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 175, p. 259, 260.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 367.

1877: Gümbel: Ueber die Beschaffenheit des Steinmeteoriten vom Fall am 12. Februar 1875 in der Grafschaft Iowa, N. A. Sitzber. München. Akad. Bd. 5, p. 322.

1878: Gümbel: Ueber die in Bayern gefundenen Steinmeteoriten. Sitzber. München. Akad. (1878), p. 39—40 (Sep.).

1882: Wiechmann: Fusion-Struc-

tures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc., p. 293, 295 (Taf. 20), 299—300.
1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.
1884: Meunier: Météorites, p. 35, 93, 95, 97, 98, 268, 269, 421—423 (Sit.-Plan), 446—449, 457 (Abb.), 459, 460, 461, 469, 475 (Biot's Bericht).
1884: Wadsworth: Studies, p. 105.
1884: Wiepken: Notizen über die Meteoriten des Grossherzoglichen Museums. Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 524—525.
1883/85: Tschermak: Photographien, T. 9, p. 18.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.
1887: Flight: Meteorites, p. 96—97.
1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 5.
1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld 6 auf 2 1/2 miles).
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 194, 214, 216, 248—250.
1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.
1892: Pfahler: Ueber den Meteoriten von Barbotan 24. Juli 1790. Ueber den Meteoriten von l'Aigle 26. April 1803. — Ueber den Meteoriten von l'Aigle. M. P. M. Bd. 13, p. 362—372 (Analyse u. Abbildungen von Dünnschliffen); s. auch Ann. Hof-Mus. Bd. 9 (Not.), p. 20. Ref. N. J. 1895 I, p. 276.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 39, 61, 223, 244, 246, 267, 304.
1894: Fletcher: Introduction, p. 8, 25.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Steinschauer von 2000—3000 Steinen. Der grösste etwa 9 Kgr., wovon 6 Kgr. erhalten in Paris. Der nächstgrösste von 1 1/2 Kgr. in Wien.

Nachweisbares Gewicht: 36 843 gr.

Bailey	195	London, B. M.	2242
Bayet	7	London, P. G.	898
Belgrad	28	Lüttich	127
Bement	94	Madrid	3
Berlin, U.	1920	Marburg	61
Bern, M.	103	de Mauroy	20
Blatz	10	Melion	2
Bologna	328	Modena	73[1])
Bonn	84	Moskau	89
v. Braun	425	München	129
Breslau	60	Neapel	62
Budapest	3479	Neumann	89
Calcutta	513	NewHaven	902
Cambridge	849	Newton	2
Cleveland	5	Odessa	42
Debreczin	207	Oldenburg	10
Dorpat	73	Oxford	117
Dresden, M.	235	Paris, E.	943
Dublin, M.	218	Paris, M.	8549
Frankfurt	110	Paris, U.	130[2])
Freiberg, i. S.	776	Parma	44
Freiberg, i. S. N.	73	Pech	51
Frenzel	104	Petersburg, A.	19
Gotha	44	Petersburg, B.	400
Göttingen	241	Pierrotet	10
Graz, J.	676	Pohl	305
Gregory	1364	Prag, M.	160
Greifswald	3	Riga, P.	49
Halle	147	Rom, U.	78
Hamburg	70	v. Siemaschko	461
Harvard, U.	166	Stockholm	639
Heidelberg	Spl.	Strassburg	99
Karlsruhe, M.	44	Stürtz	38
Kasan	566	Stuttgart	335
Kiew	25	Troyes	114
Klausenburg	46	Tübingen	476
Kopenhagen	256	Turin, U.	17
Krantz	167	Upsala	7
Krüger	71	Utrecht	89
Kunz	60	Ward	129
Lausanne	30	Washington	56
Leipzig	113	Washington, Sh.	11

1) »Fe meteorico«. — 2) Davon 32 gr. »Waldau, H[t] Palatinat, tombé dans la semaine avant Pentecôte année 1809«.

Wien, H. M.*)	4054	Zürich	603
Wien, U. II.	124		

Die Universität Basel besitzt ebenfalls ein Stück von L'Aigle.

Laissac Favars

Lake Superior
s. Anhang Thunder Bay

Lalitpur Iharaota

Lancé, Dep. Loir et Cher, Frankreich.

Stein, Cc, gefallen 23. Juli 1872. Wird auch neuerdings mit Indarch zu einer Gruppe der kohligen Kügelchenchondrite Kc vereinigt.

1872: de Tastes: Chute d'un aérolithe dans la commune de Lancé, canton de Saint-Amand (Loir-et-Cher). C. R. Bd. 75, p. 273—276 (Situationsplan).

1872: Daubrée: Note sur la découverte d'une seconde météorite tombée le 23 juillet 1872, dans le canton de Saint-Amand (Loir-et-Cher). C. R. Bd. 75, p. 308—309.

1872: Daubrée: Examen des météorites tombées le 23 juillet 1872 à Lancé et à Authon (Loire-et-Cher). C. R. Bd. 75, p. 465—468 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1195—1196.

1872: Jolly: Manifestation, dans le département de la Vienne, du bolide qui a apporté, le 23 juillet 1872, de météorites dans le canton de Saint-Amand (Loir-et-Cher). Extrait d'une lettre communiquée à M. Daubrée, par M. Jolly. C. R. Bd. 75, p. 505—506 nebst Zusatz von Daubrée, p. 506.

1872: de Fleury: Note sur les Météores d'origine cosmique à propos de l'Aérolithe du 23 juillet 1872. Blois bei P. Dufresne 1872.

1873: Nouel: Notices sur le bolide du 23 Juillet 1872, qui a projeté des météorites dans le canton de Saint-Amand, arrondissement de Vendôme, département de Loir-et-Cher. Bull. Soc. Archéologique, Scientifique et Littéraire du Vendômois. Vendôme 1873. Typographie Lemercier et fils. 56 Seiten. Abbildung.

1874: Daubrée: Note additionelle sur la chute de météorites, qui a eu lieu le 23 Juillet 1872, dans le canton de Saint-Amand (Loir-et-Cher). C. R. Bd. 79, p. 277. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1874, p. 1344; »L'Institut« v. 5. Aug. 1874; »La Nature« Bd. II, p. 159.

1875: v. Drasche: Ueber den Meteoriten von Lancé. M. M. (1875), p. 1—8 (zwei Abbildungen des Steins u. Abbildungen von Dünnschliffen). Ref. N. J. 1875, p. 652; Liebig-Kopp, Jahresber. 1875, p. 1310; Am. Journ. (3) 10 (1875), p. 74.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 662.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 12, 24, 26.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 89, 183, 185—187 (Abb.), 521.

1884: Wadsworth: Studies, p. 93.

— 83/85: Tschermak: Photographien, T. 7, 8, 18, p. 12, 14, 16.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 54—58.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 195, 196, 214, 245—246.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 223, 236, 237, 261.

1894: Fletcher: Introduction, p. 31.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 254, 255.

Ursprüngliches Gewicht: $51^3/_4$ Kgr. 6 Steine von 47; 3; 0.62; 0.60; 0.30 u. 0.25 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 48883 gr.

Budapest	6	Gregory	4
Calcutta	58	London, B. M.	333

London, P. G.	12	Pohl	2
de Mauroy	2	v. Siemaschko	9
New Haven	27	Stockholm	23
Paris, E.	19	Washington	7
Paris, M.	1466	Wien, H.M.**)	46915

Landes Dep. Barbotan

Langres Chassigny

La Primitiva Primitiva

Laramie Co. Silver Crown

La Rochelle 1812 Chantonnay

La Rochelle 1837 Esnandes

Lasdany Lixna

La Touanne Charsonville

Laurens Co., Süd-Carolina, U. S. A. Auch Laurens Court House.

Eisen, Of, gefd. 1857, beschr. 1886.

1886: Hidden: On two masses of Meteoric Iron of unusual interest. — 2. The Cuboidal Mass of Meteoric Iron, from Laurens County, South Carolina. Am. Journ. (3) 31, p. 463—465 (Analyse von Mackintosh, Abbildung der Masse und einer geätzten Platte). Ref. N. J. 1888 I, p. 47; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2333.

1886: Brezina: Neue Meteoriten I, Ann. Hof-Mus. Bd. 1 (Not.), p. 14.

1886: Brezina: Neue Meteoriten II, Ann. Hof-Mus. Bd. 1 (Not.), p. 25.

1887: Brezina: Neue Meteoriten IIIa, Verh. k. k. geol. Reichsanst. (1887), p. 288.

1887: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 24.

1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 38.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 163.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 73, 106, 125, 229.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 269.

Ursprüngliches Gewicht: 2220 gr. (4 lbs. 11 oz.).
Nachweisbares Gewicht: 1750 gr.

Bement	40	Paris, M.	38
v. Braun	85	v. Siemaschko	40
London, B. M.	63	Wien, H. M.	1484[1])

La Vivionnère, Le Teilleul, Dep. Manche, Frankreich.

Stein, Ho, gefallen 14. Juli 1845.

1879: Daubrée: Sur une météorite appartenant au groupe des eukrites, tombée le 14 juillet 1845, dans la commune du Teilleul (Manche). C. R. Bd. 88, p. 544—547 (Analyse von Sorel). Ref. N. J. 1879, p. 905—906; Liebig-Kopp, Jahresber. 1879, p. 1277; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1879, p. 161—162.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 368.

1884: Meunier: Météorites, p. 286 (Abb.), 289—291 (Abb.), 524.

1884: Wadsworth: Studies, p. 198.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 7, 8.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 174, 232.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 294, 306.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 780 gr.
Nachweisbares Gewicht: 779 gr.

Budapest	15	Paris, E.	287
Gregory	1	Paris, M.	467
London, B. M.	2	Wien, H. M.	7[2])

Lea Iron Cleveland

Leavenworth Co. Tonganoxi

Lee Co. s. Anhang Pilot Grove

Leland Forest City

Lenarto, Saroser Com., Ungarn.

1) Ausserdem 53 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

2) Kürzlich gelangten noch weitere 96 gr. an Wien, H. M.

Eisen, Om, gefd. 1814, beschr. 1815.

1815: Tehel: Auffinden einer neuen Masse Meteor-Eisen auf den Karpathen (Auszug eines Briefes Tehel's an Tihavsky, mitgeteilt von v. Jacquin). Gilb. Ann. Bd. 49, p. 181—182; s. auch »Hesperus« 6. Heft (1815).

1815: Scholz: Ueber eine in Ungarn gefundene Gediegen-Eisenmasse, über Jodine und Platinaverbindungen (aus einem Schreiben des Herrn Scholz an Gehlen). Schweigg. Journ. Bd. 12, p. 347—348.

1815: Sennowitz: (Unter vermischte Nachrichten u. Anzeigen). — VI. Geognostische: v. Moll's Neue Jahrbücher der Berg- u. Hüttenk. Bd. 3, p. 465—468.

1815: Chladni: Bemerkungen, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 272—273.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 92, 318, 319, 329—331 (!), 340, 432.

1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 70, 77, T. 8 (Abb. einer geätzten Platte); s. auch Brezina, Meteoritenstudien II, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 44 (1881), p. 133.

1822: Chladni: Zweiter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 71, p. 368—369.

1825: Chladni: Sechster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 8, p. 52.

1830: v. Holger: Neue Analyse der beiden Meteoreisenmassen von Lénarto u. Agram, nebst einigen Bemerkungen über den Ursprung der Meteormassen überhaupt. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. u. Math. Bd. 7, p. 129—139. Ref. N. J. 1833, p. 192—193.

1832: Chladni: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 230.

1835: Wehrle: Analyse einiger Meteoreisenmassen. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. u. verw. Wissensch. Bd. 3, p. 226—227; s. auch Ann. Chem. Pharm. Bd. 14 (1835), p. 95.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 260.

1841: Rammelsberg: Handwörterbuch Bd. 1, p. 423.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 108—110.

1847: Stedler: Ueber die in Ungarn herabgefallenen Meteorsteine. Oesterr. Bl. Lit. 1847 Nr. 86, p. 343. Ref. N. J. 1848, p. 65.

1852: Wöhler: »Aktiv«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448, 449.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 39—42 (Analyse); s. auch Ann. Chem. Pharm. Bd. 82 (1858), p. 368; Journ. prakt. Chem. Bd. 58 (1853), p. 55; Kenngott, Uebersicht 1852, p. 91. Ref. N. J. 1853, p. 186.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 391—392, 455.

1855: Haidinger: Bemerkungen über die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Structur, verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 15 I, p. 357 (Fig. 12).

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 123.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 907.

1861: Boussingault: Sur la présence de l'azote dans un fer météorique. C. R. Bd. 53, p. 77—79; s. auch »L'Institut« 1861, p. 241; Dingl. pol. J. Bd. 161, p. 396; Ann. Chim. Phys. (3) 63 (1861), p. 336—343; Chem. Centr. 1861, p. 768; Pogg. Ann. Bd. 114, p. 336. Ref. N. J. 1862, p. 600; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 106; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1132; Journ. prakt. Chem. Bd. 85 (1862), p. 461—462.

1858/62: v. Reichenbach: IV 638. VI 448, 449, 452. VII 551. IX 163, 174, 182 X 359. XI 291. XII 456. XIII 363. XV 100, 110, 111, 114, 124. XVI 261, 262. XVII 266, 271. XVIII 480, 484, 485, 487, 489, 490. XIX 155. XX 621, 629, 630. XXI 578.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 152—153.

1863: Rose: Meteoriten, p. 54, 64, 138, 153.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. Bd. 7, p. 312.

1867: Graham: On the Occlusion of Hydrogen Gas by Meteoric Iron. Proc. Royal Soc. Bd. 15, p. 502—503; s. auch: Sur l'occlusion du gaz hydrogène par le fer météorique. C. R. Bd. 64 (1867), p. 1067—1069; Pogg. Ann. Bd. 131 (1867), p. 151—153; Am. Journ. (2) 44 (1867), p. 109; Chem. News Bd. 15, p. 273 (May 31, 1867); Bull. Soc. chim. (2) 8, p. 164; Journ. prakt. Chem. Bd. 102, p. 191—192; Chem. Centr. 1867, p. 973; Liebig-Kopp, Jahresber. 1867, p. 1045—1046; »L'Institut« Bd. 36 (1868), p. 46—47.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 598.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 80, 84.

1871/72: Mallet: Examination of the Gases occluded in Meteoric Iron from Augusta Co., Virginia. Proc. Royal Soc. Bd. 20, p. 368, 369 (Vergleich mit Lenarto); s. auch Am. Journ. (3) 10, p. 206; Philos. Magaz. Bd. 44 (1872), p. 314, 315; Pogg. Ann. Bd. 147 (1872), p. 138, 139.

1872: Salet: »Die im Meteoreisen von Lenarto eingeschlossenen Gase bestehen aus H u. CO, Hr. Salet hat keinen Stickstoff darin gefunden.« Ber. d. d. chem. Ges. Bd. 5, p. 222; s. auch Revue Scientifique vom 9. März 1872; »The Academy« Bd. 3, p. 113.

1872: Boussingault: Recherche et dosage du carbone combiné dans le fer météorique. C. R. Bd. 74, p. 1288—1289 (Analyse); s. auch Ann. Chim. Phys. (4) 28 (1873), p. 126—127; Chem. News Nr. 688, p. 59; Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1195.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 361.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 12, p. 167 (Graham).

1879: Wöhler: Briefl. Mitt. N. J. 1879. p. 370.

1879: Klein: Göttinger Sammlung, Gött. Gel. Anz., p. 99—100 (Polen).

1880: Brezina: Reichenbach'sche Lamellen, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 43, p. 13, 14.

1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz., p. 568.

1884: Meunier: Météorites, p. 11, 12—13, 17, 18, 25, 55, 96, 136, 322.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 210—211, 233.

1885: Williams: Note on the occlusion of hydrogen by zinc dust and the meteoric iron of Lenarto. Chem. News Bd. 51, p. 146—147 u Bd. 52, p. 205—207.

1887: Flight: Meteorites, p. 104—105.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 62—63 (Abb. einer geätzten Platte).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 41, 54, 56, 62, 67, 149, 170, 171, 189, 193.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 84, 85.

Ursprüngliches Gewicht: Eine Masse von 108.6 Kgr. (194 Wiener Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 91 595 gr.

Bailey	54	Calcutta	377
Bayet	37	Cambridge	120
Belgrad	40	Debreczin	166
Bement	175	Dorpat	28
Berlin, G.	363	Dresden, M.	35
Berlin, U.	532	Eger	26
Bern, M.	13	Gotha	81
Bologna	96	Göttingen	102
Bonn	81	Graz, J.	57
v. Braun	61	Gregory	116
Breslau	60	Greifswald	Spl.
Budapest	76 649	Halle	63

Hamburg	71	v. Schilling	50
Harvard, U.	119	v. Siemaschko	90
Klausenburg	223	Stockholm	169
Kopenhagen	16	Strassburg	26
London, B. M.	2028	Stürtz	18
London, P. G.	569	Troyes	17
Madras	35	Tübingen	3483
Marburg	553	Turin, U.	30
de Mauroy	10	Upsala	13
Moskau	83	Utrecht	10
Neumann	10	Ward	47
New Haven	120	Washington, Sh.	17
Oxford	205	Wien, H. M.*)	3243
Paris, E.	186	Wien, U. I.	86
Paris, M.	183	Wien, U. II.	20
Pohl	445	Zürich	11
Rom, U.	77		

Le Pressoir, Louans, Dep. Indre et Loir, Frankreich.

Stein, Cc, gefallen 25. Januar 1845.

1881: Daubrée: Météorite tombée à Louans (Indre-et-Loir) le 25 janvier 1845 et dont la chute est restée inédite. C. R. Bd. 92, p. 984—985. Ref. N. J. 1882 II, p. 30; Liebig-Kopp, Jahresber. 1881, p. 1457.

1884: Meunier: Météorites, p. 230, 487.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 232.

1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 39.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 247, 255.

Ursprüngliches Gewicht: Von einem etwa 3 Kgr. schweren Stein dürften 1133 gr. erhalten sein.

Nachweisbares Gewicht: 376 gr.

Bailey	32	New Haven	10
Bement	4	Newton	8
Böhm	6	Paris, M.	101
Bologna	58	Rom, U.	3
Budapest	76	v. Siemaschko	3
Cleveland	51	Washington, Sh.	3
Harvard, U.	3	Wien, H. M.	3
de Mauroy	15		

Wo ist der Rest des Stückes, welches Daubrée der Akademie 1881 vorzeigte?

Les Ormes, Dep. Yonne, Frankreich.

Stein, Cw, gefallen 1. Oktober 1857.

1857: Séguier: »L'Institut« Bd. 25 (1857), p. 363. Ref. Kopp u. Will, Jahresber. 1857, p. 731; Kenngott, Uebersicht 1858, p. 167; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1857, p. 387—388.

1862: Buchner: Die Meteoriten in Wien u. London. Pogg. Ann. Bd. 116, p. 643.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 96.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 317, 321.

1884: Meunier: Météorites, p. 209, 220.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 261.

1886: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 39.

1892: Meunier: Examen minéralogique de deux Météorites Bourguignonnes. Luponnas, Ain, 8 Sept. 1753, et Les Ormes, Yonne, 4 Octobre 1857. Bull. Soc. Hist. Nat. Autun Bd. 5 (1892), (30 Seiten, 2 Tafeln).

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 242.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein, von welchem 125 gr. an die franz. Akademie gelangten.

Nachweisbares Gewicht: 113 gr.

Budapest	2	v. Siemaschko	2
Calcutta	Spl.	Washington, Sh.	1
London, B. M.	12	Wien, H. M.	2
Paris, M.	94		

Le Teilleul La Vivionnère

Lexington Co. 1844 Ruffs Mountain

Lexington Co. 1880 Lexington Co.

Lexington Co., Süd-Carolina, U.S.A.

Eisen, Og, gefunden u. erwähnt 1880, beschr. 1881.

1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz., p. 569.

1881: Shepard: On the Meteoric Iron of Lexington County, South Carolina. Am. Journ. (3) 21, p. 117—119 (Analyse). Ref. N. J. 1881 II, p. 343—344; Zeitschr. f. Kryst. Bd. 5 (1881), p. 516; Liebig-Kopp, Jahresber. 1881, p. 1457.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 261.
1887: Flight: Meteorites, p. 215—216.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 318, 320.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 25, 27.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57, 68, 199, 241, 242.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 286.

Ursprüngliches Gewicht: $4^3/_4$ Kgr. ($10^1/_2$ lbs.).
Nachweisbares Gewicht: 5053 gr.[1])

Bailey	19	Minneapolis	17
Bement	206	New Haven	49
v. Braun	1	Paris, M.	7
Budapest	17	v. Siemaschko	20
Cleveland	9	Ward	226
Göttingen	20	Washington	65
Gregory	76	Washington, Sh.	3992
London, B. M.	271	Wien, H. M.	58

Liberty 1875 Homestead
Liboschitz Ploschkowitz
Lick Creek, Davidson Co., Nord-Carolina, U. S. A.
Eisen, H, gefd. 1879, beschr. 1880.
1880: Hidden: A New Meteoric Iron from North Carolina. Am. Journ. (3) 20, p. 324—326 (Abbildung des ganzen Eisens u. der Rinde. Analyse von Mackintosh u. Smith); s. auch »Illustrated Scientific News«. New York, 15. März 1880 Bd. III, Nr. 6, p. 62—66. Ref. N. J. 1881 II, p. 180; Liebig-Kopp, Jahresber. 1880, p. 1542.
1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 280—281.
1884: Meunier: Météorites, p. 112.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 218, 234.
1887: Flight: Meteorites, p. 211—212.
1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 216, 217.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.
1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 159.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 15, 17.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 58, 70, 96, 126, 191, 212, 242.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 291.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 85, 88, 89.

Ursprüngliches Gewicht: 1.24 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 1230 gr.

Bailey	38	Paris, M.	41
Bement	15	v. Siemaschko	25
Budapest	40	Stürtz	12
Greifswald	28	Washington, Sh.	10
Harvard, U.	6	Wien, H. M.	995
London, B. M.	20		

Lime Creek, Claiborne, Clarke Co., Alabama, U. S. A.
Eisen, H, gefd. 1834 (nach Harris 1833), beschr. 1838.
Hierher auch vorläufig Walker Co., s. Anhang dieses Artikels.
1838: Jackson: Chemical Analysis of Meteoric Iron, from Claiborne, Clarke Co., Alabama. Am. Journ. (1) 34, p. 332—337; s. auch Philos. Magaz. Bd. 13 (1838), p. 350—353; Rep. Brit. Assoc. 1839 (Abstracts etc.), p. 54; Am. Journ. (1) 43 (1842), p. 169, 359; Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 1 (1842), p. 371—372; Journ. prakt. Chem. Bd. 16 (1839), p. 239—243; Berzelius, Jahres-

1) Sollte unter diesem nachweisbaren Gewichte vielleicht Ruffs Mountain Lexington Co. enthalten sein?

ber. Bd. 20 (1841), p. 255—256 u. Bd. 23 (1844), p. 296; N. J. 1839, p. 187; wiederholt N. J. 1841, p. 464; »L'Institut« Bd. 7, Nr. 268 (1839), p. 48.

1841: Rammelsberg: Handwörterbuch Bd. 1, p. 423.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 133—134.

1843: Rammelsberg: Handwörterbuch Suppl. 3, p. 81.

1845: Jackson: 1. Remarks on the Alabama Meteoric Iron, with a Chemical Analysis of the drops of Green Liquid which exude from it. 2. Letter from Mr. A. A. Hayes on the same subject, with remarks on the origin of the Chlorine found in the Alabama Iron, and a description of new methods employed in the Analysis of Meteoric Irons. Am. Journ. (1) 48, p. 145—156 (Analyse von Hayes); s. auch »L'Institut« Nr. 606, p. 290; Berzelius, Jahresber. Bd. 26 (1847), p. 387—388; Kenngott, Uebersicht 1844|49, p. 224.

1847: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 4, p. 77.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 57—58.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 400—401.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 111.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 917—918.

1858|62: v. Reichenbach: IV 638. VI 448. VII 551. VIII 488. IX 162, 175, 176, 182. X 359, 363. XII 457, 458. XIV 390. XV 100, 119, 122, 128, 131. XVI 262. XVIII 479, 481, 483, 489, 490. XIX 150, 151, 156. XX 621, 622, 629, 630. XXI 578, 584, 588, 589, 590.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 161—162.

1863: Rose: Meteoriten, p. 49, 152.

1880: Brezina: Reichenbach'sche Lamellen, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 43, p. 14 (bezieht sich wohl auf Walker Co.).

1884: Meunier: Météorites, p. 35, 94, 134.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 218, 234.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 160.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 15, 19.

1894: Cohen: Meteoreisen-Studien III. Ann. Hof-Mus. Bd. 9, p. 114—116, 117, 118 (Rhabdit).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an sehr vielen Stellen.

1894: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 87, 88, 89.

Ursprüngliches Gewicht: Das von Jackson beschriebene Eisen stammte von einem 10 Zoll langen und 5—6 Zoll dicken Stück. Der Finder (Hubard) berichtet aber, »that there are many other similar masses near the spot where this was found«. Es scheint, da die unter diesem Namen nachweisbaren Eisen die erste Masse von Jackson weit übertreffen, dass von jenen Hubard'schen Stücken noch nachträglich gesammelt worden ist. Reichenbach's Angabe, Pogg. Ann. Bd. 114, p. 119 spricht dafür, dass jenes von London »Walker County« genannte Eisen und das von Lime Creek dem gleichen Fundort angehören. Reichenbach sagt: »Die eine Hälfte davon (nämlich von Claiborne) befindet sich im britischen Museum, die andere, etwa ein Zentner schwer, fast in Halbkugelgestalt ist in meiner Sammlung«. Das Claiborne Reichenbachs ist aber Lime Creek, denn er führt in seiner Sammlung nur ein Claiborne und bezieht auf dies die Hayes'sche

Analyse, die zu Lime Creek gehört. Nun besitzt London 65 gr. Claiborne u. 22 295 gr. Walker Co.; beide sind nach Brezina hexaedrische Eisen (früher wurde Walker Co. als dichtes Eisen aufgefasst).

Nachweisbares Gewicht: 40 888 gr.

Bailey	7	Neumann	20
Berlin, U.	157	New Haven	64
Calcutta	4	Paris, M.	13
Cleveland	4	Pohl	62
Cohen	16	Stockholm	44
Göttingen	2	Strassburg	8
Gregory	11	Tübingen	40 169
London, B. M.	65	Wien, H. M.*)	239
London, P. G.	3		

Lime Creek - Walker Co., Alabama, U. S. A.

Eisen, H, gefd. 1832, beschr. 1845.

Hierher auch: Morgan Co., Alabama, U. S. A., bekannt 1849 (welches wohl pseudometeorisch ist).

1845: Troost: Description. . . . — 4. Of a mass discovered in Walker County, Alabama. Am. Journ. (1) 49, p. 344—346 u. Am. Journ. (2) 5, p. 351 (beiläufige Erwähnung).

1846: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 2, p. 382, 391.

1847: Shepard: Report on Meteorites. — Walker county, Alabama. Am. Journ. (2) 4, p. 74—75 (Abbildung und Analyse); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1308; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 135.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 74.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 399.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 132.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 110—111.

1861: v. Reichenbach: XV 119.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 172—173, 181.

1863: Rose: Meteoriten, p. 26.

1880: Brezina: Reichenbach'sche Lamellen, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 43, p. 14; s. auch das Zitat bei Lime Creek.

1884: Meunier: Météorites, p. 116, 120.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 218, 221, 234.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 295.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 160 (Morgan Co.).

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 72.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 52, 231, 232.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 290.

Ursprüngliches Gewicht: 74 1/2 Kgr. (165 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 25 738 gr.

Bailey	41	London, B.M.	22295
Bement	6	London, P. G.	27
Berlin, U.	146	New Haven	357
v. Braun	23	Newton	21
Budapest	33	Paris, M.	62
Calcutta	12[1])	Pohl	36
Cambridge	6[2])	v. Siemaschko	26
Cleveland	30	Stockholm	80
Gregory	29	Ward	147
Harvard, U.	2342	Washington	14
Heidelberg	5		

Ausserdem Morgan Co.: Bailey 7 gr.; Tübingen 5 gr.; Wien, H. M. 65 gr. Die beiden letzteren sind wahrscheinlich Pseudometeoriten.

Limerick, Adare, Irland, Grossbritannien.

Stein, Cga (Bestimmung nach dem Tübinger Stück), gefallen 10. Sept. 1813.

1) »Walker County, or Morgan County 1832«. 2) »Alabama probably Walker Co.«

1813: Gentleman's Magazine (1813), p. 390.

1814: Tennant: Journ. Pharm. Sept. 1814, p. 211; s. auch Journ. Phys. Bd. 79 (1814), p. 211; Gilb. Ann. Bd. 49 (1815), p. 180.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 255.

1816: Chladni: Zweite Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 54, p. 355.

1818: Higgins: Account of a Shower of Meteoric Stones which fell in the County of Limerick. Philos. Magaz. Bd. 51, p. 355—356 (Brief Maxwell's); s. auch Uebersetzung in Gilb. Ann. Bd. 60, p. 233—237.

Die Bibliothek des k. k. Hof-Museum's Wien enthält einen Ausschnitt mit Angaben Maxwell's über Limerick: Analecta August 1818 Bd. 3, Nr. 4, p. 313. Aus welcher Zeitschrift ist dieser Ausschnitt?

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 248—249.

1819: Chladni: Fünfte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 63, p. 23.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 66, 69, 70, 72, 73, 293, 303—304 (!), 431.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 285.

1837: Apjohn: Analysis of a Meteoric Stone which fell near Adair, in the County of Limerick on September 10, 1813. Trans. Irish Acad. Bd. 18 (1837), p. 17—30; s. auch Philos. Magaz. Bd. 23 (1862), p. 49—50. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 441—442; Liebig-Kopp, Jahresber. 1862, p. 828.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 67—68.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 71.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 33.

1863: Rose: Meteoriten, p. 154.

1858/65: v. Reichenbach: V 480. VI 454. IX 161, 170, 179. XI 294, 302. XXIV 227, 228. XXV 318, 324, 427, 429, 433, 600, 607, 608.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 442.

1874: Apjohn: On the Analysis of a Meteoric Stone and the Detection of Vanadium in it. Journ. Chem. Soc. (2) 12, p. 104—106 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1874, p. 1340, 1345.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 10, 26.

1884: Meunier: Météorites, p. 227, 228—229.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 103—104.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld 3 miles).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 22, 285, 320.

1894: Fletcher: Introduction, p. 9.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: 106 lbs. Es sollen drei Steine von 17, 24 u. 65 lbs. gesammelt worden sein, die aber wohl nur zum Teil erhalten blieben.

Nachweisbares Gewicht: 10 878 gr.

Bement	2	London, P. G.	126
Berlin, U.	3	Neumann	8
Budapest	23	Newton	1
Calcutta	43	Oxford	8505
Cambridge	83	Paris, M.	185
Dublin, M.	135	Rom, U.	27
Göttingen	109	v. Siemaschko	3
Gregory	74	Stockholm	16
Greifswald	8	Strassburg	8
Harvard, U.	50	Tübingen	1156
Kopenhagen	6	Ward	30
London, B. M.	114	Wien, H. M. *)	163

Linn Co. Hartford

Linnville, Linnville Mountain, Burke Co., Nord-Carolina, U. S. A.

Eisen, Hch, gefunden um 1882, beschr. 1888.

1888: Kunz: On two new masses of meteoric iron. — 1. Meteoric Iron

from Linnville Mountain, Burke Co., North Carolina. Am. Journ. (3) 36, p. 275—276 (Analyse von Whitfield). Ref. N. J. 1889 II, p. 446.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 77, 94, 232.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 295.

Ursprüngliches Gewicht: 442 gr., davon 14 gr. für Analyse verwendet.

Nachweisbares Gewicht: 394 gr.

Bailey	24	London, B.M.	21
Bement	69	Ward	38
Gregory	28	Wien, H. M.	214

Linum bei Fehrbellin, Prov. Brandenburg, Preussen, Deutschland.

Stein, gefallen 5. Sept. 1854.

1854: Rose legte den kürzlich bei Linum gefallenen Meteorstein vor. Berichte Berlin. Akad. (1854), p. 525—527; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 63 (1854), p. 356—358; Pogg. Ann. Bd. 94 (1855), p. 169—171; »L'Institut« (1855) Bd. 23 Nr. 1119, p. 206; Pharm. Centralblatt 1854, p. 923; Kenngott, Uebersicht 1854, p. 167; Liebig-Kopp, Jahresber. 1854, p. 910—911.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 102.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 95.

1860/61: v. Reichenbach: XIII 365. XV 101.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 87.

1863: Boll: Meteorstein bei Meno in Mecklenburg gefallen. Archiv der Freunde der Naturgeschichte. Neubrandenburg Bd. 17 (1863), p. 285.

1863: Rose: Meteoriten, p. 93, 155.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 261.

Ursprüngliches Gewicht[1]: 1862 gr. (3 Pfd. 21 3/4 Lot).

Nachweisbares Gewicht: 1730 gr.

Berlin, U.	1730	Calcutta	Spl.

Der Stein scheint noch nicht näher untersucht worden zu sein.

Lion River, Great Namaland, Südafrika.

Eisen, Of, bekannt?, nach London gebracht 1852, beschr. 1853.

1853: Shepard: Notice of Meteoric Iron near Lion River, Great Namaqualand, South Africa; and of the detection of Potassium in Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 15, p. 1—4 (Analyse und Abbildung einer Masse von 178 lbs. = 80 1/2 Kgr.). Ref. N. J. 1853, p. 473 u. N. J. 1855, p. 562; Journ. prakt. Chem. Bd. 58 (1853), p. 325—327; Kenngott, Uebersicht 1853, p. 115; Liebig-Kopp, Jahresber. 1853, p. 935.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 128—129.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 122.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 920.

1858/62: v. Reichenbach: VII 551. IX 163, 174, 182. XV 110, 113, 114, 124. XVI 261, 262. XVII 266, 272. XVIII 478, 484, 487. XIX 155. XX 622, 627.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 186—187.

1863: Rose: Meteoriten, p. 65, 153.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 72.

1872: Quenstedt: Klar und Wahr, p. 313 (Abb. einer geätzten Platte).

1880: Brezina: Bericht I, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 82 I, p. 350.

1884: Meunier: Météorites, p. 129, 130.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 208—209, 233.

1887: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 19.

1) Buchner giebt als ursprüngliches Gewicht dasjenige des Steins in Berlin an.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 42.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 56, 62, 68.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 269.

Ursprüngliches Gewicht: Die von Shepard beschriebene Masse wog 80½ Kgr. (178 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 1913 gr.

Bailey	30	Marburg	127
Bement	119	Moskau	24
Berlin, U.	60	New Haven	40
Calcutta	178	Paris, M.	38
Dorpat	30	v. Siemaschko	44
Göttingen	14	Stockholm	15
Gregory	24	Tübingen	129
Kunz	49	Ward	106
Leiden	74	Washington	35
London, B. M.	390	Washington, Sh.	21
London, P. G.	86	Wien, H. M.*)	280

Wo befindet sich die von Shepard beschriebene grosse Masse?

Lipowitz Oczeretna

Lippe Barntrup

Liptoer Com. s. Anh. Nagy Borove

Lissa, Bunzlau, Böhmen, Oesterreich.

Stein, Cwa (teils Cwa, teils Cwb nach Brezina), gefall. 3. Sept. 1808.

1808: v. Schreibers: Nachricht von einem neuen Steinregen, der am 3. Sept. 1808 einige Meilen von Prag herabgefallen ist. Gilb. Ann. Bd. 30, p. 358—361; s. auch Bibl. Brit. Nr. 312 (Dez. 1808), p. 369—371.

1809: Reuss u. Klaproth: Ueber die bei Lissa gefallenen Aërolithe. — 1. Nachrichten von dem Steinregen, der sich am 3. September 1808 bei Lissa in Böhmen ereignete. — 2. Chemische Untersuchung des Meteorsteins von Lissa. Gehlen's Journ. für Chemie Bd. 8, p. 438, 467; s. auch Reuss, Mémoire sur les Aérolithes tombés près de Lissa en Bohême, le 3 Septembre 1808. Ann. Chim. Phys. Bd. 74 (1810), p. 84—95; v. Dalberg, Ueber Meteorkultus der Alten. Heidelberg 1811, bei Mohr u. Zimmer, p. 48—49.

1809: v. Schreibers: Auszug aus einem Schreiben des Herrn v. Schreibers an den Professor Gilbert. Gilb. Ann. Bd. 32, p. 125—126.

1810: Klaproth: Beiträge, Bd. 5, p. 246—253 (Analyse).

1812: Bigot de Morogues, p. 233—238.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 16.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, p. 254.

1816: Chladni: Zweite Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 54, p. 354, 355.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 41, 50, 51, 57, 66, 69, 73, 91, 286, 289—290 (!), 295, 296, 308, 430.

1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 17—19 (Abbildung des grossen Wiener Steins auf Taf. III).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 258, 282.

1836: Rose: Reise nach dem Ural, Bd. 1, p. 77 (Vergleich mit Honolulu).

1843: Partsch: Meteoriten, p. 50—51.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 23.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 436.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 68—69.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 81.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 26—27.

1863: Rose: Meteoriten, p. 90, 93, 155.

1858/65: v. Reichenbach: V 477, 479, 480. VI 455. IX 161, 168, 178. X 359, 363. XI 294. XIII 369 (Fig.). XX 626. XXIV 226. XXV 322, 324, 423, 427.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd 88 I, p. 355.

1884: Meunier: Météorites, p. 208, 211.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 18.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 246.

Ursprüngliches Gewicht: 4 oder 5 Steine. Von 4 Steinen wird angegeben: 6 Pfd., 5 Pfd. 9½ Lot, 5 Pfd. u. 2¼ Pfd., also zusammen 18½ Pfd. = 10 366 gr., es werden nach der vorhandenen Menge wohl 5 Steine gefallen sein.

Nachweisbares Gewicht: 12 397 gr.

Berlin, U.	717	London, B. M.	23
Bologna	27	London, P. G.	35
Brezina	39	Madrid	5
Budapest	33	Marburg	416
Calcutta	44	Moskau	4
Cleveland	1	Neumann	68
Darmstadt, M.	120	Paris, M.	330
Dorpat	1	Prag, D. U.	371
Gotha	11	Prag, M.	1419
Göttingen	5	Pohl	31
Graz, J.	638	v. Siemaschko	5
Gregory	11	Stockholm	18
Harvard, U.	7	Tübingen	4290[1])
Heidelberg	1	Wien, H. M. *) **)	
Klausenburg	1		3726[2])

Die beiden Steine von Tübingen und Wien sollten mit einander verglichen werden, vielleicht passen sie an einander und geben ein Seitenstück zu Butsura.

Little Miamy Valley
Brenham (Anderson)

Little Piney (Pine Bluff), Jefferson City, Missouri, U. S. A.

Stein, Cc, gefallen 13. Febr. 1839.

1839: Herrick: Fall of Meteorite in Missouri, February 13, 1839. Am. Journ. (1) 37, p. 385—386. Ref. N. J. 1841, p. 258—259.

1840: Shepard: On the identity of Edwardsite with Monazite (Mengite), and on the Composition of the Missouri Meteorite.— Analysis of Meteoric Stone, which fell near Little Piney, Missouri, Feb. 13, 1839. Am. Journ. (1) 39, p. 254—255 (Analyse). Ref. N. J. 1842, p 334.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 143.

1848: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 6, p. 403. — 7. Little Piney, Missouri, p. 407—410; s. auch Am Journ. (3) 30 (1885), p. 106 (Krystall von Nickeleisen).

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 85, 359—360.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 86 – 87.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 63.

1863: Rose: Meteoriten, p. 27, 155.

1859/64: v. Reichenbach: IX 161, 164, 169, 179. XI 295. XIII 361. XV 101, 121. XVI 262. XVII 269. XVIII 490. XX 623. XXIII 369.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 367.

1884: Meunier: Météorites, p. 89, 230, 231.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 194, 195, 214, 253.

Ursprüngliches Gewicht: Wird sehr verschieden angegeben. Shepard sagt einmal 50 Pfund.

Nachweisbares Gewicht: 409 gr.

Bailey	2	Cleveland	1
Berlin, U.	14	Dorpat	2
Bonn	1	Dresden, M.	11
Budapest	5	Frankfurt	Spl.
Calcutta	21	Göttingen	1
Cambridge	24	Harvard, U	8

1) Ganzer Stein mit verschiedener Rinde auf verschiedenen Flächen, was auch schon v. Reichenbach hervorhebt.

2) Ganzer Stein. Ausserdem 80 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

Kopenhagen	15	Stockholm	Spl.
London, B. M.	104	Troyes	7
London, P. G.	6	Tübingen	8
Minneapolis	1	Washington	2
New Haven	24	Washington, Sh.	75
Paris, M.	14	Wien, H. M.*)	62
v. Siemaschko	1		

Livingstone Co. Smithland

Lixna (Lasdany), Dünaburg, Witebsk, Russland.

Stein, Cga, gefallen 12. Juli 1820.

1820: Meinecke: Meteorfall an der Düna. Notizen, zusammengezogen aus öffentlichen Blättern. Schweigg. Journ. Bd. 29, p. 511—513.

1821: v. Grotthuss: Untersuchung eines in Kurland im Dünaburg'schen Kreise, am 30. Juni (12. Juli) 1820 herabgefallenen Meteorsteins. — 1. Geschichtliches. — 2. Aphorismen, den Steinregen im Allgemeinen betreffend. — 3. Aeussere Beschaffenheit u. physikalische Merkmale des Dünaburg'schen Meteorsteins. — 4. Chemische Prüfung der vom Magnet ausgezogenen Metalltheile. — 5. Analyse des Dünaburgschen Meteorsteins. Gilb. Ann. Bd. 67, p. 337—367 (Analyse u. Abbildung eines Bruchstücks); s. auch Froriep's Notizen d. Natur- u. Heilk. 1827.

1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 337—338.

1823: Laugier: Bull. Soc. Philom. Juni 1823 (Analyse); s. auch Ann. du Mus. d'hist. nat. 6. Jahrg. II. Heft. Uebersetzung in Gilb. Ann. Bd. 75 (1823), p. 265—266 unter dem Titel: Vorläufige Nachricht von der chemischen Analyse zweier in Polen gefundenen Aërolithen u. zweier Meteor-Eisen mit Bemerkungen von Gilbert; Ann. Chim. Phys. Bd. 25 (1824), p. 219—220; Schweigg. Journ. Bd. 43 (1825), p. 26.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 258, 288.

1842: v. Dalwitz: Ueber die im Jahre 1820 in Weiss-Russland zur Erde gefallenen Aërolithen. Schriften der russ. k. Ges. f. d. gesamte Min. Bd. 1. I. (1842), p. LXX—LXXII (Analyse von v. Grotthuss).

1843: Partsch: Meteoriten, p. 70—71.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. Kunde Russl. Bd. 5, p. 179; s. auch Pharm. Centr. 1848, p. 289.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Akad. Bd. VI, p. 10.

1852: Eichwald: Der Meteorstein von Lixna. Pogg. Ann. Bd. 85, p. 574—579 (Analyse von Grotthaus); s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 56, p. 315—316; Liebig-Kopp, Jahresber. 1852, p. 989; Kenngott, Uebersicht 1852, p. 150—151; Am. Journ. (2) 16, p. 148; N. J. 1854, p. 184.

1853: Rammelsberg: Handwörterbuch Suppl. V, p. 28—29.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 16—19.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 85.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 75.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 922 ff.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 41—42.

1863: Rose: Meteoriten, p. 89, 90, 154.

1858/65: v. Reichenbach: VI 454. IX 162, 171, 180. X 359. XI 294. XXV 433, 602, 603, 607, 608.

1865: Kuhlberg: Analyse und Beschreibung der Meteorite von Nerft, Honolulu, Lixna und eines im Gouvernement Jekatherinoslaw gefallenen Meteoriten. Arch. Naturk. Liv. Ehst. Kurl. (1) 4, p. 23—29 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1867, p. 1049.

1865: Kuhlberg: Der Meteorit von Lixna. Ergänzung zu p. 23 nach einem Manuskript des Grafen Plater-Sieberg. Arch. Naturk. Liv. Ehst. Kurl. (1) 4, p. 33—34 (Sit.-Plan).

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 300—302, 338.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 315, 318.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 444—445.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 367.

1881: v. Nordenskiöld: Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 33, p. 24 (Vergleich mit Ställdalen).

1884: Meunier: Météorites, p. 73, 75, 208, 213—214.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57, 136, 206, 248.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 20 Kgr., von dem viel verschleppt wurde.

Nachweisbares Gewicht: 5213 gr.

Bement	2	Krüger	85
Berlin, U.	65	London, B. M.	59
Bonn	20	London, P. G.	69
v. Braun	19	Madrid	17
Budapest	64	Moskau	16
Calcutta	65	Neumann	6
Dorpat	399	Paris, M.	83
Dresden, M.	312	Petersburg, A.	284
Freiberg, i. S.	17	Pohl	71
Göttingen	200	Riga	122
Gregory	12	v. Siemaschko	18
Greifswald	19	Stockholm	43
Harvard, U.	5	Tübingen	66
Heidelberg	36	Washington, Sh.	1
Kiew	2770	Wien, H. M.*)	268

Ljunby Lundsgård
Llano del Inca Inca
Lockport Cambria
Locust Grove s. Anhang

Lodran, Mooltan, Punjab, Ostindien.

Lodranit, Lo, gefallen 1. Okt. 1868.

1869/70: T. O. (Oldham): Rec. Geol. Surv. India Bd. 2 I, p. 20, 34 (giebt an beiden Stellen den 17. Oktober als Falltag an).

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 92—93, 106, 138, 139.

1870: Tschermak: Der Meteorit von Lodran. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 465—475 (Analyse; Tafel; Abbildung mikroskopischer Präparate); s. auch Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 321—324 (Auszug vom Verfasser); Am. Journ. (2) 50 (1870), p. 293; »L'Institut« v. 20. Juli 1870, p. 20; N. J. 1870, p. 483; Cohen, N. J. 1887 II, p. 49, vgl. die dendritenartigen Gebilde von Erz mit solchen des Pallasiten von Imilac (Campo de Pucará).

1870: Tschermak: Goalpara, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 62 II, p. 860.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 25.

1882: Meunier: Histoire géologique de la syssidère de Lodran. C. R. Bd. 95, p. 1176—1179. Ref. N. J. 1884, p. 32.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 354.

1884: Meunier: Météorites, p. 78, 79, 84, 85, 144 (Abb.)—147, 356, 363, 395, 520—521.

1884: Wadsworth: Studies, p. 74—75.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 22.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 175, 192—199, Taf. IV, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 158—160.

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 114, 115.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1895: Meunier: Revision des lithosidérites, p. 40—42 (Abb. einer geätzten Platte u. eines Dünnschliffs).

1895: Brezina: Wiener Samml., p. 263.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 970 gr.

Bailey	14	London, B. M.	66
v. Braun	6	London, P. G.	26
Budapest	2	Paris, M.	36
Calcutta	760	v. Siemaschko	1
Gregory	3	Wien, H. M.*)	54
Greifswald	2		

Logroño Barea

Loma de la Cosina Cosina

Lonaconing, Garrett Co., Maryland, U. S. A.

Eisen, Og, gefd. 1888, beschr. 1892.

1892: Foote: A new Meteoric Iron from Garrett Co., Maryland. Am. Journ. (3) 43, p. 64. (Nach König über 11% Nickel u. Cobalt; Abbildung der Masse und einer geätzten Seite). Ref. N. J. 1892 II, p. 244.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 73.

1895: Brezina: Wiener Samml., p. 287.

Ursprüngliches Gewicht: 45 oz., aber durch Analyse, Schneiden und Polieren etc. auf 36½ oz. = 1026 gr. reduziert, was mit dem nachweisbaren Gewicht nicht übereinstimmt.

Nachweisbares Gewicht: 1134 gr.

Bailey	36	Paris, E.	819
Bement	99	Ward	24
v. Braun	23	Wien, H. M.	133

Long Creek s. Anhang

Long Island (Phillips Co.), Kansas, U. S. A.

Chondrit, gefd. 1891, beschr. 1895.

1895: Weinschenk: Meteoritenstudien II. — 4. Long Island, Phillips Co, Kansas. M.P.M. Bd. 14, p. 471—473.

Ursprüngliches Gewicht: 558 Kgr., nach Mitteilung von Herrn George F. Kunz, der die ganze Masse besass. Weinschenk giebt 1184 lbs., also etwa 936 Kgr., als ursprüngliches Gewicht an. Das Field Columbian Museum in Chicago besitzt, nach dem Verzeichnis vom August 1895, 534467 gr.

Lontolax Luotolaks

Lorana s. Anhang

Los Angeles Shingle Springs

Losttown, Cherokee Co., Georgia, U. S. A.

Eisen, Om, gefd. 1867, beschr. 1868.

Auch: »The Cherokee Meteorite«, gefunden 1894, vorläufig hierher gestellt.

1868: Shepard: A new locality of Meteoric Iron in Georgia. Am. Journ. (2) 46, p. 257—258. Ref. N. J. 1869, p. 580.

1869: Shepard: Notices of New Meteoric Irons in the United States. — 3. Composition of Meteoric Iron from Losttown, Cherokee Co., Georgia. Am. Journ. (2) 47, p. 234 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1302.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 261.

1887: Flight: Meteorites, p. 155—156.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 47, 48.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 279.

1895: Howell: On two new Meteorites. — 1. The Cherokee Meteorite. Am. Journ. (3) 50, p. 252—253 (Tafel 4, Abb. einer geätzten Platte; Analyse von Stokes; Aufdecken einer Masse von 8½ lbs.).

Ursprüngliches Gewicht: 3000 gr. (6 lbs 10 oz.), ohne die neuerdings aufgedeckte Masse von 8½ lbs.

Nachweisbares Gewicht: 235 gr.

Bailey	48	London, P. G.	5
Bement	3	Paris, M.	10
v. Braun	2	v. Siemaschko	17
Budapest	22	Washington	7
Gregory	6	Washington, Sh.	75
London, B. M.	6	Wien, H. M.	34

Wo ist die Hauptmasse des Eisens?

Louans 1845 Le Pressoir
Louisa Co. Staunton
Louvain Tourinnes-la-Grosse
Löwenfluss Lion River
Lozère Aumières

Lucé, Dep. Sarthe, Frankreich.

Stein, Cwa, gefallen 13. Sept. 1768.

1769: Bachelay: Hist. de l'Acad. Royale 1769, gedr. 1772, p. 20—21 (legt der Akademie einen Stein von Lucé vor).

1772: Fougeroux, Cadet et Lavoisier: Rapport fait à l'Académie Royale des Sciences, par M. M. Fougeroux, Cadet et Lavoisier, d'une observation communiquée par M. l'Abbé Bachelay, sur une pierre qu'on prétend être tombée du Ciel pendant un orage. Journ. Phys. Bd. 2 (1772), p. 251—255; s. auch »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 591; Mém. de l'Acad. Royal. Paris 1769, p. 21—34; Laugier, Chromium, p. 377; Izarn (s. u.), p. 59—71; Klaproth, Abh. Berlin. Akad. 1803, p. 30.

1796: King: Remarks, p. 33—34.

1802: Howard: Experiments and Observations on certain stony and metalline Substances, which at different times are said to have fallen on the Earth; also on various Kinds of native Iron. Phil. Trans. (1802), p. 170—171; s. auch Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 293—295; Fourcroy's Uebersetzung in »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 545.

1803: Izarn: Lithologie, p. 59—71, 192, 301.

1803: de Drée: Recherches, Journ. Phys. Bd. 56, p. 415—416.

1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 310.

1804: v. Ende: Massen u. Steine, p. 46—48.

1808: De Drée-Pictet: Description comparative etc. (s. bei Weston), Bibl. Brit. Nr. 296 (April 1808), p. 280, 288.

1812: Bigot de Morogues, p. 16—17, 105—113, 287 (nicht Salles, s. Chladni 1819, p. 252), 335.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 13.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 249.

1816: Chladni: Zweite Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 54, p. 348—349.

1818: Nouv. Dict. de l'hist. nat. (1818). Art. Pierres météoriques Bd. 26.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 57, 90, 251—252 (!), 293.

1829: Pesche: Dictionnaire topographique et statistique de la Sarthe tome II, p. 669.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 275.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 48—50.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 21.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 42—44.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 60.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 148.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 7—8.

1863: Rose: Meteoriten, p. 87, 154.

1858/65: v. Reichenbach: VII 552. IX 161, 169, 179. XI 297. XXIV 226. XXV 322, 324, 433.

1881: Guillier: Notes sur les météorites et spécialement sur celles tombées au Grand-Lucé le 13 septembre 1768. Bull. Soc. d'Agriculture, Sciences et Arts de la Sarthe. Gedruckt bei Ed. Monnoyer in Le Mans. Déc. 1881. 7 Seiten.

1884: Meunier: Météorites, p. 95, 207 (Abb.), 208, 209, 459, 464—466, 522.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 16.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180.
1889: Meunier: Sur la matière noire de la Chantonnite. Bull. Soc. Franc. Min. Bd. 12, p. 76—81.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 7.
1894: Fletcher: Introduction, p. 20.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 243.

Ursprüngliches Gewicht: 7 1/2 Pfund.
Nachweisbares Gewicht: 263 gr.

Berlin, U.	23	Paris, M.	1
Budapest	25	v. Siemaschko	3
Calcutta	5	Stockholm	Spl.
Freiberg, i. S.	10	Tübingen	3
Gregory	1	Ward	Spl.
Hamburg	3	Wien, H. M.*)	166
London, B. M.	12	Zürich	11

Lucky Hill, St. Elizabeth, Jamaica.
Eisen, Om, gefunden 1885.
Ich habe hierher auch die Literatur über einen älteren Fall vom Jahre 1700, erwähnt 1719, welcher auf Jamaica stattfand, gestellt, obgleich die unten aufgeführten Massen vielleicht in keinem Zusammenhang damit stehen.

1720: Barham: Philos. Trans. Bd. 30 Nr. 157, p. 837 oder Nr. 357, p. 148. Bd. 30 ist der Jahrgang 1717—1719 (gedruckt 1720).
1794: Chladni: Pallaseisen, p. 28—29.
1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 247.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 32, 105—106 (!).
1821: Chladni: Neue Beiträge, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 338—339.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 269.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 58.
1886: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 39.
1891: v. Siemaschko: Catalogue de la Collection de Météorites de Julien de Siemaschko. St. Petersburg 1891, p. 10 (kurze Anmerkung, russisch).
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 76.
1894: Fletcher: Introduction, p. 14.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 282.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 3406 gr.

Gregory	45	Paris, M.	30
London, B. M.	Spl.	v. Siemaschko	30
London, P. G.	3280	Wien, H. M.	21

Lujan, Villa Lujan, Argentinische Republik.
Mesosiderit, M, gefunden ?, erwähnt 1892.

1892: Ward: Villa Lujan, Argentine Republic, S. A.: Dark-brown fragment of an old Aerolite found by Prof. Florentine Ameghino, a league and a half southwest of the city of Villa Lujan, in an undisturbed Quarternary formation, at a depth of nearly 6 metres, and about 5 metres below a megatherium rib. Weight 9 grammes. The Ward Collection of Meteorites, p. 37 Nr. 147. Rochester 1892 (Lace, Printer).
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 261.

Ursprüngliches Gewicht: 9 gr.
Nachweisbares Gewicht: 8 gr.

Wien, H. M. 8[1])

Lumpkin, Stewart Co., Georgia, U. S. A.
Stein, Cck, gefallen 6. Okt. 1869.

1870: Smith: Fall of a Meteorite in Stewart Co., Georgia. Am. Journ. (2) 50, p. 293.
1870: Willet: Account of the fall of a Meteoric Stone in Stewart County, Georgia. Am. Journ. (2) 50, p. 335—338.

1) Juni 1893 war das Stück noch im Besitz von Herrn Ward.

1870: Smith: Description and Analysis of a Meteoric Stone that fall in Stewart County, Ga. (Stewart Couraty Meteorite), on the 6th of October 1869. Am. Journ. (2) 50, p. 339—341 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 442—457.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 10—11.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 285.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 260.

Ursprüngliches Gewicht: 357 gr. (12¾ oz.).

Nachweisbares Gewicht: 128 gr.

Bailey	1	London, B. M.	17
Cleveland	Spl.	London, P. G.	4
Göttingen	8	v. Siemaschko	Spl.
Gregory	4	Ward	2
Harvard, U.	61	Washington	2
Kopenhagen	4	Wien, H. M.*)**)	25

Lundsgård, Kirchspiel Ljungby, Schonen, Schweden.

Stein, Cw, gefallen 3. April 1889.

1889: Svedmark: Om en i Stäne den 3 sistlidne April fallen meteorsten. Geol. Fören. i Stockolm Förh. (1889) Bd. XI, p. 245—246. Ref. N. J. 1890 I, p. 414; »Nature« Bd. 40 (1889), p. 179, 229.

1890: v. Nordenskiöld, A. E.: Ueber einen neuen Meteorsteinfall in Schweden. Geol. Fören. i Stockholm Förh. Bd. XII, p. 11—12. Ref. N. J. 1891 I, p. 49.

1891: Nordenskiöld, O.: Kemisk undersökning af meteoriten från Oestra Ljungby i Skåne. Geol. Fören. i Stockholm Förh. Bd. VIII p. 470—475; s. auch N. J. 1892 I, p. 138—140 (Chemische Untersuchung des Ljungby Meteoriten von Otto Nordenskiöld) u. Ref. im gleichen Bd., p. 268.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 156, 236.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 243.

Ursprüngliches Gewicht: 10½—11 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 10523 gr.

Böhm	24	Paris, M.	104
v. Braun	86	Stockholm	9643
Budapest	452	Upsala	Spl.
London, B. M.	214		

Ausserdem Wien, H. M. 58 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

Luotolaks (Felsenbucht), Gouv. Wiborg, Finnland, Russland.

Stein, Ho, gefallen 13. Dez. 1813.

1815/16: Scherer teilt den Fall der Petersburger Akademie mit. Bull. Petersburg. Akad. Bd. 7. Observations, Experiences et notices intéressantes faites et communiquées à l'Académie, p. 31.

1818: Scherer: Allg. Nord. Ann. Chem. Bd. I, p. 407 oder 474 oder 174 (ist ausserdem noch etwas in Nord. Blätter Bd. 4, p. 107 erschienen? Chladni sagt: Nord. Blätter für die Chemie B. 1 H. 4, p. 407).

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 304—305.

1821: Gilbert: Zusatz, von dem Kurländischen meteorischen Papiere und einem Finnländischen Meteorstein. Gilb. Ann. Bd. 67, p. 370.

1821: Nordenskiöld, Nils: Beschreibung des in dem Finnländischen Gouvernement Wiborg gefallenen Meteorsteins. Schweigg. Journ. Bd. 31, p. 160—162; s. auch Bidrag till närmare kännedom af Finlands mineralier och geognosie Bd. 1, p. 99 (1820); Neues Journ. f. Chem. u. Phys. Bd. 1 Heft 2, p. 160.

1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 339—340.

1821: Laugier: Analyse de la Pierre météorique de Juvénas. Ann. Chim. Phys. Bd. 19, p. 270, 271, 272; s. auch Schweigg. Journ. Bd. 35 (1822), p. 419—420; Gilb. Ann. Bd. 71 (1822), p. 209—211.

1824: Chladni: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 2, p. 154.

1824: Nordenskiöld: Description minéralogique des aérolithes qui tombèrent près de Wiborg, en Finlande, le 13 décembre 1822 (muss 1813 heissen). Ann. Chim. Phys. Bd. 25, p. 78—80.

1825: Rose: Ueber die in den Meteorsteinen vorkommenden krystallisirten Mineralien. Pogg. Ann. Bd. 4, p. 185.

1834: Berzelius: Om Meteorstenar. — 3. Meteorsten från Lautolax. Kongl. Vetensk. Acad. Handl. (1834), p. 144—147 (Analyse); s. auch Burkart, Fundorte I, N. J. 1856, p. 267.

1836: Rose: Reise nach dem Ural, p. 77.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 253, 255—256, 285.

1841: Rammelsberg: Handwörterbuch, p. 429—430.

1843: Rammelsberg: Ueber die Bestandtheile der Meteorsteine. Pogg. Ann. Bd. 60, p. 130, 132.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 28.

1847: Schafhäutl: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. 1847, p. 573.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. wissensch. Kunde Russl. Bd. 5, p. 178.

1848: Bloede. Tabelle, Bull. Petersburg. Akad. Bd. 6, p. 14.

1853: Rammelsberg: Handwörterbuch Suppl. V, p. 30.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 15.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 71—72.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 83—84, 92.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 940—941, 949, 950, 952.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum etc. — 5. Lontalax. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 539. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.

1862: Buchner: Die Meteoriten in Wien u. London. Pogg. Ann. Bd. 116, p. 643.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 34.

1863: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. Notices of Aërolites von Maskelyne. — 19. Wiborg. Philos. Magaz. Bd. 25, p. 452—453. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.

1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 29, 107, 108—110, 112, 156; s. auch Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1862, p. 557; Pogg. Ann. Bd. 124 (1865), p. 207—208.

1858/65: v. Reichenbach: V 476. VI 441, 455. IX 159, 160, 167, 169, 179. X 363, 373. XIII 353, 355, 356, 364, 376, 380. XXIII 369. XXIV 229. XXV 438.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 574, 577.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 319.

1867: Arppe: Om Meteorstenar fr. Luotolaks. Acta soc. scient. Fennicae Bd. 8, p. 37—100 (Analyse u. Abb.). Diese Angabe ist Friedländer's Katalog Nr. 400 entnommen.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 442.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 131—136, 139, 140.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24.

1882: Wiik: Mikroskopisk undersökning af naagra paa universitetets mineralkabinett befindliga meteoriter. Öfversigt af Finska Vetensk. Soc. Förh. Helsingfors Bd. 24, p. 63—64. Ref. N. J. 1883 I, p. 384.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 349, 368.

1884: Wadsworth: Studies, p. 190.

1884: Meunier: Météorites, p. 78, 79, 85, 94, 286—288, 395.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 4, p. 3, 7, 8.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 174, 232.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 240, 249, 293, 294, 296.

Ursprüngliches Gewicht: Mehrere Steine, von denen wenig gesammelt wurde.

Nachweisbares Gewicht: 894 gr.

Bailey	1	London, B. M.	21
Berlin, U.	5	London, P. G.	Spl.
Bonn	Spl.	Paris, M.	12
v. Braun	Spl.	Petersburg, B.	24
Budapest	10	v. Siemaschko	2
Calcutta	Spl.	Stockholm	90
Dorpat	39	Strassburg	1
Heidelberg	1	Tübingen	2[1])
Helsingfors	654	Upsala	15
Krantz	1	Wien, H.M.*)	16

Luponnas, Dep. de l'Ain, Frankreich.

Stein, Cib, gefallen 7. Sept. 1753.

1756: Jerôme de la Lande: Etrennes historiques de la province de Bresse. 1756, p. 32.
1802: Jerôme de la Lande: Lettre de Jerôme de la Lande à C. Delamétherie sur les Pierres de foudre. Journ. Phys. Bd. 55, p. 451—453; s. auch Jerôme de la Lande: Nachricht von Steinen, die in Bresse aus der Luft gefallen sind. Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 343—345, wo die Stelle aus den »Etrennes historiques« aus dem Jahre 1756 abgedruckt ist.
1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 309.
1803: de Drée: Recherches, Journ. Phys. Bd. 56, p. 416.
1803: Izarn: Lithologie, p. 55—59 (aus den »Etrennes historiques« vom Jahr 1756), 299—300.
1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 108—109.
1812: Bigot de Morogues, p. 100, 101, 334.
1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 13.
1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 248.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 248 (!), 432; verweist auch auf Richard, Hist. natur. de l'air et des météores Bd. 8, p. 434.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 273.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 36—37.
1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 40.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 42.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 59.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 6—7.
1858/65: v. Reichenbach: V 476. VII 552. IX 161, 170, 171, 179. XI 294. XIII 362. XX 622. XXV 427, 428.
1884: Meunier: Météorites, p. 95, 247.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.
1892: Meunier: Examen minéralogique de deux Météorites Bourguignonnes. Luponnas, Ain, 8 Sept. 1753, et Les Ormes, Yonne, 4 Octobre 1857. Bull. Soc. Hist. Nat. Autun Bd. 5 (1892, 30 Seiten u. 2 Tafeln).
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 223

Ursprüngliches Gewicht: 31½ Pfund. Zwei Steine von 20 u. 11½ Pfund; der erstere wurde alsbald zerkleinert und verteilt; der zweite gelangte nach Dijon; wenig erhalten. Von einem 3 Kgr. schweren Stein, welchen 1812 de Drée besass, vermutet Bigot de Morogues, dass er zum Fall von Luponnas gehöre.

Nachweisbares Gewicht: 277 gr.

1) Ausserdem war noch ein Stück von 6.4 gr. als Luotolaks bezeichnet; dasselbe ist nach Herrn Direktor Brezina's Bestimmung Stannern.

Berlin, U.	1	Paris, M.	66
Calcutta	Spl.	v. Siemaschko	2
Gregory	69	Tübingen	Spl.
London, B. M.	8	Wien, H. M.*)	84
Paris, E.	47		

Lusignan d'Asso Siena

Lutschaunig, Wüste Atacama, Südamerika.

Stein, Cg, gefd. 1860, erwähnt 1885. Fletcher giebt bei dem Stück, welches nach Wien kam, als Fundzeit 1860 an (Mitteilung von Herrn Direktor Brezina).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 251.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 224, 225, 234. Ref. N. J. 1890 II, p. 230.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 249.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 156 gr.

London, B. M.	105	Wien, H. M.*)	2
London, P. G.	49		

Macao, Prov. Rio Grande do Norte, Brasilien.

Stein, Cia (früher als Ci aufgefasst), gefallen 11. November 1836.

1837: Berthou: Chute de pierres observée au Brésil; extrait d'une lettre de M. F. Berthou, transmise par M. d'Abbadie et datée d'Olinda. C. R. Bd. 5, p. 211; s. auch Pogg. Ann. Bd. 42 (1837), p. 592; »L'Institut« Bd. 5 (1837), p. 287.

1837: »Athenäum«. London, 16. Dezbr. 1837, p. 915; s. auch Am. Journ. (1) 34 (1838), p. 209—210.

1839: Benzenberg: Sternschnuppen, p. 269—270.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 81—84 (ausführliche Beschreibung des Falles).

1847: Oesterr. Blätter f. Litt. 1847.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 82, 355—356.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 93.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 85.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 58—59.

1863: Rose: Meteoriten, p. 87, 154.

1858/65: v. Reichenbach: VI 445. IX 162, 170, 179. XI 294, 296, 303 (Fig.), 304, 308, 310. XIII 365. XV 101. XXIV 226. XXV 433.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 312.

1884: Meunier: Météorites, p. 191, 192, 371.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.

1888: Derby: Meteoritos Brasilieiros. Revista do Observatorio. Rio de Janeiro, p. 7—8.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 227 (Streufeld 14 miles).

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 39—40 (Abb. einer geätzten Platte).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 85.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer. Der französische Bericht spricht von Steinen bis 80 Pfund; dagegen hat Partsch ermittelt, dass die Steine klein, meist von der Grösse eines Taubeneis, gewesen sind; wenig erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 2902 gr.

Bailey	1	Harvard, U.	17
Berlin, U.	37	London, B. M.	6
Budapest	3	Paris, M.	9
Calcutta	6	Petersburg, A.	17
Göttingen	10	Rio	2048[1])
Gregory	6	v. Siemaschko	12

1) 2048 gr. war das ursprünglich von Rio besessene Gewicht, worunter ein Stein

Stockholm	30	Ward	22
Tübingen	6[1])	Washington	68
Utrecht	16	Wien, H.M.*)	588

Macerata Monte Milone

Mac Kinney, Collen Co., Texas, U. S. A.

Stein, Cs, gefallen 1870 (?).

1895: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 10 (Not.), p. 34.

1895: Brezina: Wiener Sammlung p. 252—253.

Ursprüngliches Gewicht: Zwei Massen, die grössere etwa 100 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 79613 gr.

Brezina	32639	Wien, H. M.	46667
Prag, M.	307		

Ein Bericht über den Fall ist meines Wissens bis jetzt noch nicht erschienen.

Macon Co. Auburne

Macquaire River s. Anhang

Madison 1854 Jewell Hill

Madisonville Brenham (Anderson)

Madoc, Madoc Township, Ober-Canada, British-Amerika.

Eisen, Of, gefd. 1854, beschr. 1855.

1855: Hunt: Extract from a letter T. S. Hunt to J. D. Dana, dated Mont Real, Canada, March 12, 1855. — On a newly discovered Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 19, p. 417. Ref. Journ. prakt. Chem. Bd. 66 (1855), p. 431; Kenngott, Uebersicht 1855, p. 98; Liebig-Kopp, Jahresber. 1855, p. 1024.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 133.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 121

1858/62: v. Reichenbach: IV 638. VI 448. VII 552, 561. IX 163, 174, 181. XII 457. XV 110, 114, 124, 126. XVI 250, 261, 262. XVII 266, 272. XVIII 480, 487. XIX 150. XX 622. XXI 589.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 191.

1863: Rose: Meteoriten, p. 65, 153.

1884: Meunier: Météorites, p. 116.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 210, 233.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 72.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 246, 247.

Ursprüngliches Gewicht: 167½ Kgr. (370 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 1734 gr.

Bailey	20	Moskau	20
Bement	17	New Haven	26
Berlin, U.	29	Paris, E.	190
Budapest	12	Paris, M.	112
Calcutta	41	v. Schilling	50
Dorpat	28	v. Siemaschko	7
Dresden, M.	43	Stockholm	22
Göttingen	19	Strassburg	68
Gregory	Spl.	Tübingen	170
Harvard, U.	86	Turin, J.	23
Kopenhagen	4	Washington, Sh.	20
London, B. M.	216	Wien, H. M.*)	210
London, P. G.	301		

Befindet sich die grösste Masse des Eisens noch im Besitz der Geological Survey in Washington?

Madrid s. Anhang

Maël Pestivien Kerilis

Maêmê, Hislugari, Prov. Satsuma, Japan.

Stein, Cwa, gefallen 10. Nov. 1886.

Hierher auch vorläufig gestellt: »Oshima« (London) u. ferner: »Oynchi mura gefallen 29. Okt. 1886«.

von 800 gr.; einige kleinere Steine wurden inzwischen abgegeben; diese sind in dem obigen nachweisbaren Gewicht vielleicht doppelt gezählt.

1) Ausserdem 15 gr. als Macao bezeichnet, welche von Brezina für Mezö-Madaras angesehen werden und in der That ein Cgb mit Andeutung von Harnischbildung sind.

1888: Clarke: New Meteorites. Am. Journ. (3) 35, p. 264. Ref. N. J. 1889 II, p. 43.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 245.

Ursprüngliches Gewicht: 328 gr. (?)
Nachweisbares Gewicht: 27 gr.

London, B. M.	6	Wien, H. M.	11
Washington	10		

Nach Clarke's Mitteilung scheint der Stein im Educational Museum in Tokio zu sein.

Magdeburg Erxleben

Magura (Arva), Szlanicza, Arvaer Com., Ungarn.

Eisen, Og, gefd. 1840, beschr. 1844.

1844: Haidinger: Wiener Zeitung 17. April 1844 und Allg. Preuss. Zeitung 1844 Nr. 115: Meteoreisen aus Ungarn; s. auch Pogg. Ann. Bd. 61, p. 675—676; N. J. 1844, p. 598.
1845: Weiss: Wiener Zeitung vom 30. März 1845.
1846: Haidinger: Graphit, pseudomorph nach Schwefelkies. Pogg. Ann. Bd. 67, p. 437—439; s. auch Berzelius, Jahresber. Bd. 27 (1848), p. 237; Fletcher in »Nature« Bd. 36 (1887), p. 304.
1847: Patera legte die Resultate der chem. Analyse des Arva'er Meteoreisens vor. Haidinger's Ber. über die Mitth. v. Freunden der Naturw. Bd. 3, p. 62, 69—71; s. auch Oesterr. Bl. f. Litt. 1847 Nr. 169, p. 670 u. Nr. 175, p. 694; Journ. prakt. Chem. Bd. 46 (1849), p. 183 u. Bd. 71 (1857), p. 59—61; Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1307; Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 224—225, 226; Rammelsberg, Handwörterbuch Suppl. IV (1849), p. 154; Am. Journ. (2) 8 (1849), p. 439—440; Cailletet in »L'Institut«, Nouv. Série Bd. III, p. 44. Ref. N. J. 1848, p. 698 u N. J. 1849, p. 199.
1847: Haidinger macht eine Mitteilung »Schreibersit« betreffend. Haidinger's Ber. über die Mitth. v. Freunden der Naturw. Bd. 3, p. 282.
1852: Clark: Dissert. Gött., p. 48—49.
1852: Wöhler u. Partsch: Analyse des Meteoreisens von Rasgatà in Neugranada, von Prof. Wöhler in Göttingen, mit Notizen über das Vorkommen u. die physikalischen Eigenschaften desselben. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 8, p. 499. Ref. Kenngott, Uebersicht 1852, p. 92.
1852: Wöhler: »Intermediär«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 449.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 392—393.
1857: Bergemann: Untersuchungen von Meteoreisen. — Meteoreisen von Arva. Pogg. Ann. Bd. 100, p. 256—258 (Analyse); s. auch Chem. Centr. 1857, p. 746—747; Journ. prakt. Chem. Bd. 71 (1857), p. 59—61; Liebig-Kopp, Jahresber. 1857, p. 730, 731; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 153.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 117, 126—127.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 114—115.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 907—908, 947, 948.
1862: Haidinger: Sitzber. Wien. Akad. Bd. 46 II, p. 293 (Stereotypdruck einer Platte zum Vergleich mit Sarepta).
1862: Kenngott u. Wiser: Züricher Sammlung, p. 157.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 168—170.
1863: Rose: Meteoriten, p. 33, 34, 52—54, 55, 57, 138, 152.
1858/65: v. Reichenbach: IV 638. VI 448. VII 551. IX 163, 175, 176, 182. X 359, 362. XI 291. XII 457. XIII 363. XIV 393. XV 100, 112, 128. XVI 261. XVII 273. XVIII 487, 488,

490. XIX 156. XX 622, 629, 634. XXI 578, 579, 580, 582, 586, 587, 589. XXIa 172, 173, 175. XXV 436.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 597.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 336.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 80, 82, 84.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 362.

1875: Wright: Spectroscopic Examination of Gases from Meteoric Iron. Am. Journ. (3) 9, p. 298.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 268—269.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 11, p. 256, 257 u. (3) 12, p. 167, 168.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 279.

1884: Meunier: Météorites, p. 94, 96, 98, 99, 112.

1884: Wiepken: Notizen über die Meteoriten des Grossherzoglichen Museums [Oldenburg]. — 7. Arva. Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 258—259.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 519—520.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200—201, 207, 215, 216, 234.

1887: Flight: Meteorites, p. 109—110.

1887: Sorby: On the microscopical structure of iron and steel. Journ. Iron and Steel Inst. 1887, p. 255—288. Ref. N. J. 1891 I, p. 47.

1888: Kunz: »Science« Bd. 11, p. 119 (Laspeyres entnommen).

1889: Brezina: Cliftonit aus dem Meteoreisen von Magura, Arvaer Comitat. Ann. Hof-Mus. Bd. 4, p. 102—106. Ref. N. J. 1890 II, p. 59; Zeitschr. f. Kryst. Bd. 20 (1892), p. 292.

1889: Weinschenk: Ueber einige Bestandtheile des Meteoreisens von Magura, Arva, Ungarn. Ann. Hof-Mus. Bd. 4, p. 93—101. Ref. Zeitschr. f. Kryst. Bd. 20 (1892), p. 291—292; N. J. 1890 II, p. 57—59.

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 223, 224, 225.

1890: Lipp u. Přivoznik: Mittheilungen über die im Laboratorium des k. k. General-Probieramtes in Wien in den Jahren 1888 u. 1889 ausgeführten Analysen u. anderweitigen Untersuchungen. — II. Meteoriten. 1. Meteoreisen aus Slanitza am Fusse der Magura im Arvaer Comitat in Ungarn. Berg- u. Hüttenm. Jahrb. Bd. 38, p. 399—400.

1890: Berthelot u. Friedel: Sur le fer météorique de Magura Arva (Hongrie). C. R. Bd. 111, p. 296—300. Ref. Zeitschr. f. Kryst. Bd. 20 (1892), p. 292; Ber. d. d. chem. Ges. 1890, 24. November, p. 679; N. J. 1891 I, p. 384—385

1890: Brezina: Untersuchungen der Herren Berthelot und Friedel in Paris über das Meteoreisen von Magura. Ann. Hof-Mus. Bd. 5 (Not.), p. 112—114. Ref. N. J. 1891 I, p. 384—385.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 29.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 149—152 (Analyse), 161, 162, 163, 164, 165.

1892: Cohen: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 155—156 (Analyse), 158 (Cu), 159, 160, 161.

1893: Meunier: Remarques géologiques sur les fers météoriques diamantifères. C. R. Bd. 116, p. 409—410. Ref. N. J. 1894 I, p. 449.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 29, 30—31.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 165.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an sehr vielen Stellen.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV.

Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 86, 91.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 286.

Ursprüngliches Gewicht: Wohl an 30 Zentner, von welchen aber der grösste Teil eingeschmolzen wurde, u. »nur etwa 2 Zentner« erhalten blieben.

Nachweisbares Gewicht: 138387 gr.

Bailey	253	Klausenburg	91
Belgrad	214	Kopenhagen	390
Bement	346	Krantz	383
Berlin, G.	100	London, B. M.	9011
Berlin, P.	1107	London, P. G.	537
Berlin, U.	10106	Lüttich	39
Bologna	216	Marburg	45
Bonn	441	de Mauroy	52
v. Braun	238	Melion	14
Bremen	11	Minneapolis	23
Breslau	708	Modena	11
Brezina	46	Moskau	39
Budapest	19050	München	421
Calcutta	1193	Neumann	92
Cambridge	86	New Haven	1126
Clausthal	19	Newton	10
Cleveland	236	New York, M.	43
Czernowitz	115	Odessa	8
Debreczin	629	Oldenburg	129
Dorpat	171	Oxford	62
Dresden, M.	1236	Paris, M.	283
Dresden, P.	5	Petersburg, B.	679
Dublin, R. C.	81	Pohl	2654
Edinburg	80	Prag, B. U.	159
Erlangen	246	Prag, D. U.	162
Freiberg, i. S.	471	Prag, M.	558
Göttingen	892	Roebling	115
Graz	48	Rom, U.	312
Graz, J.	151	Schemnitz	81
Gregory	239	v. Schilling	264
Greifswald	81	v Siemaschko	396
Hamburg	326	Stockholm	584
Harvard, U.	914	Strassburg	476
Heidelberg	27	Stürtz	9
Helsingfors	104	Stuttgart	25
Karlsruhe, P.	131	Troyes	80
Kasan	263	Tübingen	45824
Turin, J.	161	Wien, H. M. *) **)	30452
Turin, U.	399	Wien, U. I.	270
Upsala	498	Wien, U. II.	20
Utrecht	59	Wrany	157
Ward	309	Würzburg	61
Washington	98	Zürich	13
Washington, Sh.	123		

Mainpuri Chandpur

Mainz, Grossherzogtum Hessen, Deutschland.

Stein, Ck (von Brezina neuerdings zu Cia gestellt, während Segowlee, mit welchem Mainz ausserordentlich grosse Aehnlichkeit hat, noch als Ck aufgeführt wird), gefunden 1850 (1852?), beschr. 1857.

1857: Seelheim: Untersuchung eines bei Mainz gefundenen Meteorsteins. Jahrb. d. Ver. f. Naturk. Grossherz. Nassau (1857) Heft 12, p. 405 (Analyse); auch abgedruckt im Journ. prakt. Chem. Bd. 73 (1858), p. 235—240; s. auch Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 239—240; Chem. Centr. 1858, p. 487; Liebig-Kopp, Jahresber. 1858, p. 808—809; Zool. Min. Ver. Regensburg Bd. 13 (1859), p. 119; Am. Journ. (2) 26 (1858), p. 436. Ref. N. J. 1859, p. 194—195.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 104.

1860: Haidinger: Die Calcutta-Meteoriten, von Shalka, Futtehpore, Pegu, Assam und Seegowlee im k. k. Hof-Mineralien-Kabinete. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 41, p. 755 (Vergleich mit Segowlee).

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 932 ff.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 116.

1863: Buchner: Meteoritische Notizen aus dem Vereinsgebiet. Ber. d. Oberhess. Ges. f. Natur- u. Heilk. Giessen, p. 93—94.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1858/65: v. Reichenbach: V 480.

VI 454. VII 551. IX 161, 172, 173, 180. X 359, 362, 368, 371. XI 302, 309. XIII 355, 363, 365. XV 101. XX 623, 626. XXV 426, 427, 602, 611.

1884: Meunier: Météorites, p. 96, 247, 249—250.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 247, 260.

Ursprüngliches Gewicht: $1^3/_4$ Kgr. ($3^1/_2$ oder $2^1/_2$ (?) Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 685 gr.

Bailey	12	Moskau	1
Berlin, U.	2	Neumann	8
Budapest	25	Paris, M.	41
Calcutta	201	Pohl	80
Cleveland	2	v. Siemaschko	15
Göttingen	40	Stockholm	6
Gregory	13	Tübingen	57
Harvard, U.	10	Ward	16
London, B. M.	34	Wien, H. M.*)	119
London, P. G.	3		

Wo befindet sich der grösste Teil des Steins?

Makariwa bei Invercargill, Neu-Seeland.

Stein, C, gefd. 1879, beschr. 1893.

1893: Ulrich: On a Meteoric Stone found at Makariwa near Invercargill, New Zealand. Proc. Royal. Soc. Bd. 53, p. 54 64 (Abbild. von Dünnschliffen).

1894: Fletcher: Chemical Analysis of the Meteoric Stone found at Makariwa, near Invercargill, New Zealand, in the year 1879. Mineral. Magaz. Bd. 10, p. 287—326 (sehr ausführliche chemische Untersuchung).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 241, 261, 330, 331.

1894: Fletcher: Introduction, p. 15.

Ursprüngliches Gewicht: 4—5 lbs.

Nachweisbares Gewicht: 63 gr.

Am 1. Juli 1893 war der Stein offenbar noch in keiner Sammlung vorhanden, wenigstens sind mir keine diesbezüglichen Angaben mitgeteilt worden. London besass 1894: 63 gr.

Manbhoom, Bengalen, Ostindien.

Stein, Amphoterit, Am, gefallen 22. Dezember 1863.

1864: Haidinger: Der Meteorstein von Manbhoom in Bengalen im k. k. Hof-Mineralien-Kabinete aus dem Fall am 22. Dezember 1863. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 50 II, p. 241—246; s. auch Am Journ. (2) 40 (1865), p. 134; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 440; »L'Institut« Bd. 32 (1864) Nr. 1617, p. 415.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 587.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 362—363.

1884: Meunier: Météorites, p. 195 (Abb.), 350, 522.

1884: Wadsworth: Studies, p. 167.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. VI, p. 10.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 175, 232.

1888: v. Foullon: Untersuchung der Meteorsteine von Shalka u. Manbhoom. — 2. Der Meteorit von Manbhoom. Ann. Hof-Mus. Bd. 3, p. 202—208. Ref. N. J. 1889 II, p. 279—281.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 112, 248, 249, 282, 310.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 238, 239.

Ursprüngliches Gewicht: Mehrere Steine, der grösste $1^1/_2$ Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 2136 gr.

Budapest	1	London, P. G.	31
Calcutta	1654	München	8
Göttingen	3	Paris, M.	94
Gregory	3	v. Siemaschko	6
Harvard, U.	10	Washington	2
London, B. M.	123	Wien, H. M.*)	201

Manegaon, Khandeish, Dekan, Ostindien.

Stein, Chl, gefallen 29. Juni 1843.

1844: Abbott: Fall of a Meteoric Stone in Khaundes (einschliesslich verschiedener Briefe). Journ. Asiat. Soc. Bengal. Bd. 13, p. 880—886.

1850: Powell: Luminous Meteors (Mitteilungen von Abbott und Piddington), Rep. Brit. Assoc. (1850), p. 122—126.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 370—371.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 90.

1859: Atkinson: Verzeichnis der im Besitz der Asiatic Society befindlichen Meteoriten. Die Stelle lautet: Nr. 6. Fall at Manegaon in Kandeish, July 1843, procured from Captain J. Abbott, Bengal Artillery, and J. Bell, Esq. Bombay, Civil Service, Collector of Kandeish. Weight 2½ oz. (70 gr.). Journ. Asiat. Soc. Bengal. Proc. Bd. 28, p. 260.

1863: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. — Notices of Aërolites von Maskelyne. 21. Manegaum. Philos. Magaz. Bd 26, p. 135—139; s. auch Rep. Brit. Assoc. (Not. and Abstr.) 1862, p. 191; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 72.

1863: Rose: Meteoriten, p. 107, 113, 156.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 580—581.

1862/65: v. Reichenbach: XX 631. XXV 607, 615.

1870: Maskelyne: On the Mineral Constituents of Meteorites.— XI. On the Manegaum Meteorite of 1843. Philos. Trans. Bd. 160 (1870), p. 211—213 (Analyse); s. auch grösseren Auszug in Proc. Royal Soc. Bd. 18 (1870), p. 156—157; Philos. Trans. Bd. 161 (1871), p. 367.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 106, 120, 139; s. auch Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 319—320.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 374.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 25.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 365—366.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 85, 96.

1884: Wadsworth: Studies, p. 201—202.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 10.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 174, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 112—113.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 29, 275, 281, 286, 287.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10.

Ursprüngliches Gewicht: Ein grosser Stein, von welchem aber nur einige Unzen erhalten blieben.

Nachweisbares Gewicht: 44 gr.

Berlin, U.	Spl.	Gregory	1
Bonn	Spl.	London, B. M.	11
Calcutta	31	Wien, H. M.*)	1

Mañi Toluca

Mantos Blancos (Mount Hicks), Wüste Atacama, Chile, S. A.

Eisen, Of, gefunden um 1876, 1879 an das British Museum geschenkt, beschr. 1889 (in Verzeichnissen schon früher erwähnt).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 262.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 224, 230, 257—258 (Analyse).

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 270.

Ursprüngliches Gewicht: 10.3 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 9436 gr.

Bailey	13	v. Siemaschko	9
London, B. M.	9015	Wien, H. M.	399

Manzanares s. Anhang

Marmande, Montignac b. Marmande, Dep. Lot et Garonne, Frankreich.
Stein, Cc, gefallen 4. Juli 1848.
Hierher auch: Montignac, Stein, Cc, gefunden 1848.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 540.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 78.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 262.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein, von welchem nur ein kleines Stück erhalten blieb.
Nachweisbares Gewicht: 63 gr.

Gregory	2	Stockholm	5
London, B. M.	5	Troyes	1
de Mauroy	25	Wien, H. M.	25

Marmaroscher Com. Borkut
Maros Mezö-Madaras
Marshall Co., Indiana 1893 Plymouth
Marshall Co., beschrieben 1860 Marshall Co.
Marshall Co., Kentucky, U. S. A.
Eisen, Om, gefunden?, beschr. 1860.

1860: Smith: Description of three New Meteoric Irons, from Nelson County, Ky., Marshall County, Ky., and Madison County, North Carolina. Am. Journ. (2) 30, p. 240 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 409; Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 853; Journ. prakt. Chem. Bd. 84 (1861), p. 59—60.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 194.
1863: Rose: Meteoriten, p. 64, 152.
1862/65: v. Reichenbach: XXI 589. XXV 437.
1884: Meunier: Météorites, p. 116, 123.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 213, 214, 234.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 56.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 93.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 86.

Ursprüngliches Gewicht: 6.8 Kgr. (15 lbs.).
Nachweisbares Gewicht: 1388 gr.

Bailey	20	Kopenhagen	135
Berlin, U.	72	London, B. M.	80
Calcutta	182	London, P. G.	38
Cleveland	19	Moskau	80
Cohen	6	Paris, M.	171
Göttingen	142	Tübingen	45
Gregory	17	Washington, Sh.	68
Hamburg	51	Wien, H. M.*)	73
Harvard, U.	189		

Wo befindet sich die grösste Masse des Eisens, von welcher Buchner vermutungsweise äussert, dass Smith den Hauptteil besessen habe? Smith sagt 1860, dass er die ganze Masse, deren Gewicht zu 15 lbs. angegeben werde, nicht gesehen habe.

Maryland 1825 Nanjemoy
Maryland 1854 Emmetsburg
Maryland 1888 Lonaconing
Mascombes, Corrèze, Frankreich.
Stein, Cw, gefallen 31. Januar 1835.

1864: Daubrée: Note sur deux aérolithes, l'un tombé à Vouillé (Vienne), le 13 mai 1831, et offert au Muséum d'Histoire naturelle par la ville de Poitiers; l'autre tombé à Mascombes, département de la Corrèze, le 31 janvier 1836, et dont la chute était restée sans publicitée. C. R. Bd. 58, p. 229—230.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 322, 329.
1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 579.
1884: Meunier: Météorites, p. 208.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von etwa 1 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 566 gr.

Calcutta	1	Paris, M.	522
Gregory	7	v. Siemaschko	8
London, B. M.	5	Wien, H. M.*)	1
Newton	22		

Mässing (Sankt Nicolas) bei Altötting, Kreis Niederbayern, Deutschland; in der älteren Literatur auch Eggenfelde genannt.

Stein, Ho, gefallen 13. Dez. 1803.

1804: Blumenbach: Voigt's Magaz. f. Naturk. Bd. 7, p. 233 (oder 247?).
1804: Gilbert: Nachträge zu den Aufsätzen in den Annalen über die aus der Luft gefallenen Steine (Bericht Imhof's aus dem kurpfalzbaierischen Wochenblatt von 1804, p. 3 ff.), Gilb. Ann. Bd. 18, p. 330—331.
1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 113—115.
1808: Chladni: Beiträge, Gilb. Ann. Bd. 29, p. 382.
1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 15.
1812: Bigot de Morogues, p. 200—201.
1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 253.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 50, 58, 59, 69, 73, 91, 271, 273—275 (!), 308, 309, 432.
1830: Kämtz: Meteorologie, p. 280.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 29—30.
1847: Schafhäutl: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. Bd. 24, p. 558—559 (Analyse; München besass damals von diesem Stein nur 1 1/2 Lot).
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 16.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 74—75.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 65.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 945.
1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 154.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 17—18.
1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 28, 107, 112—113, 156.
1858/65: v. Reichenbach: V 475. IX 159, 160, 169, 179. X 359, 362, 372. XI 294, 295. XIII 355, 357. XXIII 369. XXIV 226. XXV 438, 615.
1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 574.
1878: Gümbel: Ueber die in Baiern gefundenen Steinmeteoriten. — Der Meteorstein von Mässing. Sitzber. München. Akad. (1878) (Sep.), p. 32—40 (Analyse von Schwager; Abbildung eines Dünnschliffs).
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 20—22.
1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 368.
1884: Meunier: Météorites, p. 94, 208, 210.
1884: Wadsworth: Studies, p. 197.
1883/85: Tschermak: Photographien, T. 4, p. 7, 8.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 174, 232.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 275.

Ursprüngliches Gewicht: 1.6 Kgr. (3 1/4 Pfund). Schafhäutl sagt 1847: »Von diesem Stein, der anfangs 3 1/4 Pfund wog, sind nur noch 1 1/2 Loth vorhanden.«

Nachweisbares Gewicht: 74 gr.

Bailey	1	Cleveland	4
Berlin, U.	22	Cohen	2
Calcutta	1	London	Spl.

München	16	Strassburg	Spl.
Neumann	Spl.	Tübingen	Spl.
Paris, M.	22	Wien, H. M.*)	2
v. Siemaschko	1	Zürich	3

Mauerkirchen, Oberösterr. (früher Oberbayern), Innviertel.

Stein, Cw, gefallen 20. Nov. 1768.

1769: ?: Nachricht u. Abhandlung von einem in Bayern unfern Maurkirchen d. 20. Nov. 1768 aus der Luft gefallenen Steine (Straubingen 1769) 8°.

1769: Bericht von dem Wunderstein, welcher unweit Maurkirchen in Bayern aus den Wolken herabgefallen sein soll. München 1769.

1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 310, 316—317.

1804: Blumenbach: Vogt's Magaz. Bd. 7, p. 244.

1804: Gilbert: Nachträge zu den Aufsätzen in den Annalen über die aus der Luft gefallenen Steine (Bericht Imhof's aus dem kurpfalzbaierischen Wochenblatt von 1804, p. 3 ff.). Gilb. Ann. Bd. 18, p. 328—330.

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 69—70, 118.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 13.

1812: Bigot de Morogues, p. 113, 334.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 249 (hier auch Imhof's Analyse, die wahrscheinlich im kurpfalzbaierischen Wochenblatte 1804, p. 3 ff. zuerst erschien).

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 51, 57, 66, 69, 73, 90, 252—253 (!), 266, 271, 428.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 275.

1837: Rose: Reise nach dem Ural Bd. I, p. 77.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 47.

1847: Schafhäutl: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. Nr. 70 (1847), p. 563—564.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 44.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 60.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 155.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 8—9.

1863: Rose: Meteoriten, p. 84, 86, 92—93, 98, 154.

1863: Anonymus (wahrscheinlich Wöhler) giebt im Referat über Buchner's »Meteoriten« an, dass Göttingen 1927 gr. besitze. Gött. Gel. Anz. (1863), p. 1240.

1858/65: v. Reichenbach: IV 637 V 475. VI 456. VII 552. IX 155, 161, 167, 168, 178. X 359, 363, 372. XI 294, 297, 300, 306. XIII 360, 373 (Fig.), 383. XX 622, 626. XXIV 226. XXV 438, 607, 609, 615.

1868: Crook: On the Chemical Constitution of the Ensisheim, Mauerkirchen, Shergotty and Muddoor Meteoric Stones. Dissert. Gött., p. 26—30 (Analyse).

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 441.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 107, 139, 140.

1878: Gümbel: Die in Bayern gefundenen Steinmeteoriten. — Der Meteorstein von Mauerkirchen. Sitzber. München. Akad. (1878), p. 16—24 (Analyse von Schwager; Abbildung von einem Dünnschliff).

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 12—13, 24.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.

1884: Wadsworth: Studies, p. 103.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 208, 209.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 18.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 122.

Ursprüngliches Gewicht: 19 Kgr. (38 Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 12 558 gr.

Aachen	52	Madrid	1
Belgrad	7	Moskau	12
Bement	84	München	7711
Berlin, U.	221	Neumann	55
Bologna	1	New Haven	12
v. Braun	5	Paris, M.	212
Budapest	133	Petersburg, B.	33
Calcutta	7	v. Siemaschko	5
Cambridge	169	Stockholm	20
Cohen	Spl.	Strassburg	22
Darmstadt, M.	80	Stürtz	45
Dorpat	17	Stuttgart	6
Gotha	44	Troyes	64
Göttingen	1920	Tübingen	149
Gregory	75	Utrecht	6
Harvard, U.	9	Ward	18
Kopenhagen	114	Washington, Sh.	Spl.
Kunz	110	Wien, H. M.*)	588
London, B. M.	302	Würzburg	156
London, P. G.	92	Zürich	1

Mauritius, Isle de France, Indischer Ozean (Isle aux Tonneliers im Nordwesten der Insel Mauritius).

Stein, Cho, gefallen zwischen 22. Dez. 1801 u. 20. Januar 1802 [1]).

1804: Bory de Saint-Vincent: Voyage dans les quatre principales îles des mers d'Afrique fait par ordre du gouvernement pendant les années neuf et dix de la République (1801 u. 1802) Bd. 3 an XIII (1804), p. 254—262. Paris bei Buisson.

1806: Lucas: Tableau méthodique des espèces minérales Bd. 2, p. 367. Paris 1806 bei d'Hautel.

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 246—247.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 71, 74, 140, 268 (!).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 278.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 22.

1857: Arago: Astronomie populaire Bd. 4, p. 195.

1859: Harris: } führen den Fall
1863: Buchner: } nicht auf.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 241.

Ursprüngliches Gewicht: Drei Steine; »einer war von der Grösse einer Melone, und zwey wie Orangen«.

Nachweisbares Gewicht: 243 gr.

Bailey	33	Harvard, U.	1
Bement	2	Wien, H. M.	3
Edinburg	204		

Mavrick Co. Coahuila (Fort Duncan)

Mazapil, Staat Zacatecas, Mexico.

Eisen, Om, gefallen 27. Nov. 1885.

1887: Hidden: On the Mazapil Meteoric-iron, which fell November 27th 1885. Am. Journ. (3) 33, p. 221—226 (Analyse von Mackintosh; Abbildung des Eisens und einer geätzten Platte; Karte mit Fallort); s. auch Ann. of the N. Y. Acad. of Sc. Bd. 4, p. 45—65. Ref. N. J. 1888 I, p. 210—211; Liebig-Kopp, Jahresber. 1888, p. 574.

1889: Brezina: Ankunft der Hidden'schen Meteoriten- und Mineraliensammlung für die mineralogische Abteilung. Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 86.

1890: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 5 (Not.), p. 5, 48.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 95—99.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen, Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38, p. 355.

1892: Pflaum: Der Meteorit von Ma-

1) An X. Nivôse. Nach der Zeittafel von Major Ed. Jäger, Stuttgart (Meyer's Konvers.-Lex. 4. Aufl. Bd. 9, p. 385) reicht der Monat Nivôse des zehnten Jahres vom 22. Dezember 1801 bis 20. Januar 1802.

zapil — ein Bruchstück des Biela'schen Kometen. Koresp. des Naturf.-Ver. Riga Bd. 35, p. 8—16 u. Sitzber. im gleichen Heft, p. 37—38; s. auch Bibl. géol. de la Russie Bd. 8, p. 126, 127. Ref. N. J. 1895 I, p. 33.

1892: Brezina: Sternschnuppen, p. 8.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 73, 83, 149, 232.

1894: Fletcher: Introduction, p. 34, 47.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 282-283, 308—327. Berichte des Directors der Sternwarte Zacatecas, Professor José A. y Bonilla, an Herrn William E. Hidden in Newark über den Sternschnuppenfall vom 27. Nov. 1885 und über den Fall des Meteoreisens von Mazapil.

Ursprüngliches Gewicht: 3950 gr. (Bonilla giebt das Gewicht zu 4090 gr. an).

Nachweisbares Gewicht: 3780 gr.

Bailey	51	London, B. M.	14
Bement	93	Ward	57
Gregory	19	Wien, H. M.	3546

Mecca s. Anhang Kaaba

Mecherburg Mühlau

Medwedewa Krasnojarsk

Mejillones Eisen Mejillones

Mejillones Mesosiderit (Grahamit) Vaca Muerta

Mejillones, Wüste Atacama, Bolivia, S. A.

Eisen, Hb, gefd. ?, beschr. 1875.

Hierher auch vorläufig das »Polanko-Eisen« Domeyko's gestellt.

1875: Domeyko: Note sur deux nouvelles météorites du désert d'Atacama, et observations sur les météorites qui ont été découvertes jusqu'ici dans cette partie de l'Amérique méridionale. — II. Fer météorique des environs de Mejillones C. R. Bd. 81, p. 597—598 (Analyse). Mit Anmerkung Daubrée's im gleichen Band, p. 600. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1875, p. 1315—1316. S. auch Domeyko's Mineralojia 3. Aufl. (1879), p. 131—132, 137.

1884: Meunier: Météorites, p. 133.

1884: Wadsworth: Studies, p. 74.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 262.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 224, 257.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 75—76.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 134.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 292.

Ursprüngliches Gewicht: Grosse Masse, die nur mittelst Wagen fortzuschaffen wäre.

Nachweisbares Gewicht: 1185 gr.

Bailey	8	Harvard, U.	703
Bement	37	Paris, M.	164
v. Braun	59	v. Siemaschko	2
Cleveland	1	Washington, Sh.	30
Dresden, M.	5	Ward	176

Melbourne Cranbourne

Menow, Mecklenburg, Deutschland.

Stein, Cck (früher als Ck aufgefasst), gefallen 7. Oktober 1862.

1862: Meteorsteinfall bei Menow in Mecklenburg-Strelitz. Mitteilung zusammengestellt aus Zeitungsberichten. Pogg. Ann. Bd. 117, p. 637—638; s. auch Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 435. Ref. N. J. 1863, p. 100—101; Liebig-Kopp, Jahresber. 1862, p. 825.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 541.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 109—110.

1863: Rose: Meteoriten, p. 154.

1863: Boll: Meteorstein bei Menow in Mecklenburg-Strelitz gefallen. Arch. d. Freunde d. Naturgesch. Neubranden-

burg (1863) Bd. 17, p. 282—284.

1865: v. Reichenbach: XXV 606, 615.

1868/70: Rec. Geol. Surv. India Bd. 1, p. 72 u. Bd. 2, p. 34 (das Museum der Geol. Surv. erhält von Nevill ein Stück).

1871 (?): Haidinger: Der Meteorstein von Meno. In einem Ausschnitt einer Zeitschrift im Besitz des k. k. Hof-Mus. Wien (welche Zeitschrift vorlag, liess sich nicht erkennen) giebt Haidinger an, dass v. Reichenbach den Stein für 100 Pfd. Sterl. an Nevill verkauft habe. Nach einer Angabe Buchner's hatte v. Reichenbach den Stein für 400 Thlr. erworben.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 369.

1876: Smith: An account of a New Meteoric Stone that fell on the 25 th March 1865, in Wisconsin, identical with the Meno-Meteorite. Am. Journ. (3) 12, p. 207—209 (Analyse); s. auch C. R. Bd. 83 (1876), p. 161—166; Original Researches 1884, p. 519—522. Ref. N. J. 1877, p. 411; Cohen, N. J. 1887 II, p. 52.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 13.

1884: Meunier: Météorites, p. 97, 183—184.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 252.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 259, 260.

Ursprüngliches Gewicht: 10½ Kgr. (21 Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 6325 gr.

Bailey	4	Budapest	113
Belgrad	8	Calcutta	2621
Berlin, U.	498	Cambridge	22
Bonn	23	Dorpat	2
v. Braun	22	Göttingen	36
Gregory	80	Rom, U.	5
Harvard, U.	146	v. Siemaschko	35
Kopenhagen	12	Stockholm	290
London, B. M.	1132	Strassburg	3
London, P. G.	918	Tübingen	6
Neumann	28	Ward	2
Paris, M.	113	Washington	2
Pohl	44	Wien, H. M.*)	160

Merceditas, auch El Chañaralino Meteorit genannt, Valparaiso, Chile, S. A.

Eisen, Om, gefunden vor 1884, beschr. 1890.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 322.

1890: Howell: Description of New Meteorites. — The El Chañaralino Meteorite. Proc. Rochester Acad. Bd. 1, p. 99—100 (mit Abbildung); auch abgedruckt in The Ward Collection of Meteorites, Rochester 1892 (bei Lace). Ref. N. J. 1892 II, p. 36.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 72.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 59.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 58, 59, 73, 193, 195, 199.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 280.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 90.

Ursprüngliches Gewicht: 43.4 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 30 749 gr.

Bailey	336	Krantz	90
Bement	2554	London, B. M.	1917
Böhm	530	Paris, E.	126
v. Braun	518	Paris, M.	220
Brezina	2410	Prag, B. U.	171
Budapest	2124	Prag, M.	141
Calcutta	180	Riga	60
Dorpat	882	Rom, U.	237
Gregory	255	Sevilla	20
Greifswald	102	v. Siemaschko	172

Stockholm	108	Wien, H. M.	7381
Strassburg	51	Wrany	15
Ward	10 149		

Mern bei Prastö, Dänemark.

Stein, C, gefallen 29. August 1878.

1878: Tromhold: Meteorsteinfall in Dänemark. Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. Jahrg. 1878 (Halle 1879), p. 391—392.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 4 1/8 Kgr. (8 1/4 Pfd. dänisch).

Nachweisbares Gewicht: 3790 gr.

Kopenhagen 3790

Mesquital San Francisco del Mesquital

Meung sur Loire Charsonville

Mexico Eisen Humboldt-Eisen

Mexico Stein Mexico

Mexico s. auch Anhang

Mexico, Dorf Mexico, Prov. Pampanga, Philippinen.

Stein, Cgb, gefallen 4. April 1859 [1]).

1868: Daubrée: Météorite tombée (an 1859?) aux îles Philippines. C. R. Bd. 66, p. 637—639. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1045.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 452—453.

1884: Meunier: Météorites, p. 81 (Abb.), 246 (Abb.), 247, 255, 379.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 183, 233.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 317.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 251.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 169 gr.

Calcutta	1	Paris, M.	115
Gent	27	v. Siemaschko	1
London, B. M.	2	Wien, H. M.	23

Mezö-Madaras, Maros, Siebenbürgen, Oesterreich-Ungarn, auch vielfach Fekete (auf deutsch: Weiler) bezeichnet.

Stein, Cgb (früher als Cga aufgefasst), gefallen 4. Sept. 1852.

1852: Knöpfler: Bericht über den am 4. September d. J. bei Mezö-Madaras stattgefundenen Aerolithenfall. Verh. d. Siebenbürg. Ver. Bd. 3, p. 153—154; s. auch Zipser, Ein Aerolithenfall. Corr. Bl. d. Regensburg. Ver. Bd. 6 (1852), p. 128.

1853: Knöpfler: Bericht über den am 4. September 1852 bei Mezö-Madaras in Siebenbürgen statt gehabten Meteoriten-Fall nach ämtlichen Berichten. Verh. d. Siebenbürg. Ver. Bd. 4, p. 19—24; s. auch Corr. Bl. d. Regensburg. Ver. Bd. 7 (1853), p. 16. Ref. N. J. 1853, p. 725 u. 1856, p. 694; Liebig-Kopp, Jahresber. 1852, p. 988; Kenngott, Uebersicht 1852, p. 151—152 u. 1853, p. 159—161; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1853, p. 73—74.

1853: Partsch u. Knöpfler: Ueber den Meteorstein-Niederfall unweit Mezö-Madaras in Siebenbürgen am 4. September 1852. — Auszug aus den ämtlichen Berichten über den am 4. Sept. 1852 bei Mezö-Madaras in Siebenbürgen stattgehabten Meteoriten-Fall (verfasst von Knöpfler). Sitzber. Wien. Akad. Bd. 11, p. 674—681; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1853, p. 934—935; Pharm. Centr. 1854, p. 203; Pogg. Ann. Bd. 91 (1854), p. 627—628.

1854: Krantz legte einen schönen Me-

1) Das Datum nach Herrn Direktor Brezina, der mich darauf aufmerksam machte, dass eine Arbeit von Llanos publiziert sei: Obs. y diseno de los aerol. caido en Pampagna 4. VI. 1859. Das Musée Royale d'histoire naturelle in Brüssel besitzt nach Brezina ebenfalls ein Stück von dieser Lokalität.

teorstein, zwei Pfund schwer, von dem Meteorstein-Niederfall unweit Mezö-Madaras in Siebenbürgen am 4. September 1852 vor. Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 11 (Sitzber.), p. XVIII—XIX.

1855: Knöpfler: Verh. d. Siebenbürg. Ver. Bd. 6, p. 87 (nicht eingesehen). Ref. Kenngott, Uebersicht 1855, p. 158.

1855: Wöhler (und Atkinson): Analyse der Meteorsteine von Mezö-Madaras in Siebenbürgen. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 17, p. 284—287; auch abgedruckt in Ann. Chem. Pharm. Bd. 96 (1855), p. 251—255; Philos. Magaz. (4) 11 (1856), p. 141; Journ. prakt. Chem. Bd. 68 (1856), p. 357—359; Pharm. Centr. 1855, p. 777; »L'Institut« Bd. 23 (1855) Nr. 1147, p. 459 u. Bd. 24 (1856) Nr. 1168, p. 187—188; Am. Journ. (2) 22 (1856), p. 272; Verh. u. Mitt. d. Siebenb. Ver. Bd. 9 (1858), p. 166—167; Kenngott, Uebersicht 1855, p. 158—159; Liebig-Kopp, Jahresber. 1855, p. 1022—1023.

1856: Hausmann u. Wöhler: (Vergleich mit dem Stein von Gnarrenburg). Gött. Gel. Anz. (Nachrichten), p. 150; s. auch Pogg. Ann. Bd. 98 (1856), p. 614.

?: Giebel u. Heintz: Zeitschr. f. d. gesamte Naturw. Bd. 7, p. 77.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 94—95.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 100—101, 103.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 923 ff., 951.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 82—83.

1863: Rose: Meteoriten, p. 85, 86, 87, 92, 154.

1864: Sorby: On the Microscopical Structure of Meteorites. Proc. Royal Soc. Bd. 13, p. 333—334. Ref. Am. Journ. (2) 41 (1866), p. 138.

1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 171, 180. X 359, 362, 372. XI 296, 300. XIII 355, 362, 366, 376, 378. XIV 399. XX 623. XXI 577. XXIII 369. XXV 428, 433, 603, 607.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 107.

1870: Tschermak: Goalpara, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 62 II, p. 860.

1871: v. Baumhauer: (Vergleich mit Tjabé). Arch. Néerl. Bd. 6 Nr. 4 (1871).

1871: Rammelsberg: Ueber den Meteorstein von Mezö-Madaras. Ber. d. d. geol. Ges. Bd. 23, p. 734—737 (neue Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1871, p. 1237—1238.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 671.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 368.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259—260.

1877: Sorby: On the structure and origin of Meteorites. »Nature« Bd. 15, p. 496.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 13, 24, 25.

1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. of Sc. Bd. 2, p. 293, 295 (Taf. 20).

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355, 356, 357, 358.

1884: Wadsworth: Studies, p. 104.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 95, 273, 275—276, 335, 348.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 521.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 7, 10, 11, 13, 14, 15, 18, 19, p. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 10, 117.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 195, 196, 214, 244—245.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 27, 39.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer; der grösste Stein 10 Kgr. (18 Wiener Pfund). Aufgefunden wurden nach Knöpfler 1855 (s. o.) grösstenteils Bruchstücke im Gesamtgewicht von 40 Pfd. 19 Lot = 22.7 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 24393 gr.

Bailey	12	Marburg	107
Bement	79	Melion	3
Berlin, U.	2977	Neumann	78
Bologna	1	New Haven	20
Bonn	333	Paris, M.	298
v. Braun	115	Pohl	1252
Bremen	4	Prag, M.	106
Budapest	1409	Rom, U.	58
Calcutta	534	v. Schilling	20
Cleveland	11	v. Siemaschko	30
Dorpat	48	Stockholm	511
Dresden, M.	12	Strüver	8
Gent	19	Stürtz	4
Göttingen	52	Szamosujvar	25
Graz, J.	160	Troyes	7
Gregory	25	Tübingen	1707[1])
Halle	267	Turin, U.	134
Harvard, U.	73	Upsala	18
Heidelberg	51	Utrecht	4
Klausenburg	225	Ward	6
Kopenhagen	129	Washington, Sh.	87
London, B. M.	734	Wien, H. M.*) **)	12523
London, P. G.	48		
Madrid	33	Wien, U. I.	36

Mhow, Distrikt Azim Gur, N.W.-Provinz, Ostindien.

Stein, Ci, gefallen 16. Febr. 1827.

1828: Edinburgh Journ. of Sc. Juli 1828, p. 172.

1828: ? Ferussac: Bull. des Sc. math. Bd. 11, p. 292.

1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 226.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 296.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 142—143.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 418.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 80.

1859: Atkinson: Verzeichnis der im Besitz der Asiatic Society befindlichen Meteoriten. Die Stelle lautet: »Nr. 5. Fell at Mow, Ghazepore, Februar 1827, procured from R. Borlow, Esq. Weight 12½ oz.« Journ. Asiat. Soc. Bengal (Proc.) Bd. 28, p. 260.

1863: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. — Notices of Aërolithes von Maskelyne. — 15. Mhow. Philos. Magaz. (4) 25, p. 447—449 (5¼ oz. von der Asiatic Soc. an das Brit. Museum); s. auch Rep. Brit. Assoc. 1862 (Not. and Abstr.), p. 190; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 50.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 578.

1884: Meunier: Météorites, p. 208, 216.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10.

Ursprüngliches Gewicht: Erhalten blieb wohl nur das 1859 in Calcutta vorhandene Stück von 354 gr. (12½ oz.)[2]).

Nachweisbares Gewicht: 333 gr.

Berlin, U.	1	London, P. G.	11
Calcutta	127	Paris, M.	7
London, B. M.	163	Wien, H. M.*)	24

Middlesbrough (Pennyman's Si-

1) Davon 15 gr. als Macao bezeichnet, s. Anm. p. 220.

2) Buchner's Angaben, dass Calcutta 354, London 153 und Wien 25 gr. besessen hätten, sind wohl Katalogen entnommen, welche aus verschiedenen Zeiten stammen.

ding), zwischen Middlesbrough u. Ormesby, Yorkshire, England.

Stein, Cw, gefallen 14. März 1881.

1881: Herschel: Notice of the fall of an aërolite near Middlesbrough, Yorkshire on the 14 th of March 1881 and brief account of some of the particulars of the occurrence. York. Printed by Ben Johnson and Co. Micklegate; s. auch Monthly Notices of the Astron. Soc. Bd. 41, p. 444; »Der Naturforscher« (1881) Bd. 14, p. 461; N. J. 1883 I, p. 380; Newcastle »Daily Chronicle«, 30. März 1881 u. April 1st. 1881 (Additional note of the sound of the explosion heard at Northalleston etc.). Newcastle-on-Tyne.

1882/83: Flight: Report of an examination of the Meteorites of Cranbourne, in Australia; of Rowton in Shropshire; and of Middlesbrough, in Yorkshire. Philos. Trans. of the Royal Soc. 1882 III, p. 896—899. London 1883 (Analyse u. Abb.). Ref. N. J. 1884 II, p. 29—30. Auszug in Proc. Royal Soc. Bd. 33 (1881/82), p. 346—347; Journ. Chem. Soc. 1884, p. 977; Liebig-Kopp, Jahresber. 1882, p. 1642.

1884: Meunier: Météorites, p. 209, 225—226.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 156, 177, 180, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 218—219; s. auch oben 1882/1883.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 53, 112, 303.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14, 26.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 1594 gr. (3 lbs. 8¼ oz.).

Nachweisbares Gewicht: 28 gr.

Gregory	1	Paris, M.	1
London, B. M.	26	Wien, H. M.	Spl.

Nach Flight's Angaben soll der Stein im Museum in York sein. Wenn derselbe nicht hoch orientiert ist, so wäre es wünschenswert, noch einige Stücke zur Verteilung an wissenschaftliche Sammlungen gelangen zu lassen.

Midt-Vaage Tysnes

Mighëi, Transkaukasien, Russland.

Stein, K, gefallen 18. Juni 1889.

1890: v. Siemaschko: (Ref. einer Mitteilung v. Siemaschko's aus »L'Astronomie«). »Nature« Bd. 41, p. 272.

1890: Meunier: Analyse de la météorite de Migheï (Russie); présence d'une combinaison non signalée jusqu'ici dans les météorites. C. R. Bd. 109, p. 976—978 (Analyse). Ref. N. J. 1890 II, p. 229—230; Ber. d. d. chem. Ges. Bd. 23 (1890), p. 141.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 156, 162, 167, 236, 283.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 254.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 7948 gr.

Bailey	29	Odessa	2765
Belgrad	6	Paris, M.	67
Berlin, U.	20	Petersburg, B.	215
Böhm	40	Riga	48
v. Braun	58	Rom, U.	13
Budapest	168	v. Siemaschko	4111
Gregory	27	Stockholm	18
Kasan	35	Strassburg	12
Klausenburg	6	Turin, J.	6
Krantz	4	Utrecht	4
Krüger	7	Ward	10
Kunz	44	Wien, H. M.	127
London, B. M.	87	Wien, U. II.	3
München	18		

Mikenskoi Grosnaja

Milena (Pusinsko Selo), Warasdiner Com., Croatien, Oesterreich.

Stein, Cw, gefallen 26. April 1842.

1842: Kocevar: Meteorsteinfall bei Milena in Croatien. Pogg. Ann. Bd. 56, p. 349—350. Auszug aus dem Bericht von Dr. Kocevar in der Wiener Zei-

tung vom 22. u. 23. Mai 1842; s. auch »L'Institut« Bd. 10 (1842), p. 320, 460.

1843: v. Rosthorn: Briefl. Mitt. N. J. 1843, p. 79—80.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 56—57.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 366.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 88.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 67—68.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1858/65: v. Reichenbach: V 477. VI 441. IX 161, 167, 168, 178. X 372. XI 294, 297. XIII 360, 369 (Fig.), 378. XX 623, 626. XXV 607, 615.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355, 359.

1884: Meunier: Météorites, p. 208, 217.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 16, p. 12, 16, 18.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 176, 177, 180, 232.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 313.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 5—6 Kgr. (10—11 Pfund). Im Ganzen zwei, nach Anderen drei Steine; Kocevar erhielt ein Stück von 2 1/8 Pfund und sah ein anderes von 4 Lot.

Nachweisbares Gewicht: 1946 gr.

Bailey	1	London, P. G.	17
Berlin, U.	9	Minneapolis	2
Bonn	3	Neumann	1
v. Braun	2	New Haven	7
Budapest	260	Paris, M.	20
Calcutta	13	Pohl	1098
Cleveland	3	Rom, U.	5
Göttingen	10	v. Siemaschko	1
Graz, J.	45	Tübingen	42
Gregory	10	Turin, U.	21
Harvard, U.	83	Ward	20
Klausenburg	10	Washington, Sh.	46
London, B. M.	25	Wien, H. M.*)	192

Befindet sich die Hauptmasse des Steins noch im Museum in Agram? Zirkulare wurden vergeblich an die Franz-Josephs-Universität und an das National-Museum daselbst gesandt.

Miljana Milena

Millers Run Pittsburg

Milwaukee Trenton

Minas Geraës Eisen Santa Catharina

Minas Geraës Stein Minas Geraës

Minas Geraës (?), Brasilien.

Stein, Cwa, Fallzeit unbekannt, beschr. 1888.

1888: Derby: Meteoritos Brasileiros; Notas sobre Meteoritos Brasileiros. Revista do Observatorio Rio de Janeiro (1888), p. 12 (Sep.); s. auch Am. Journ. (3) 36 (1888), p. 157.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 245.

Ursprüngliches Gewicht: 1224 gr.

Nachweisbares Gewicht: 1212 gr.

London, B. M.	4	Washington	11
Rio	1190[1]	Wien, H. M.	3
v. Siemaschko	4		

Miney, Taney Co., U. S. A.

Mesosiderit, M, gefunden »um 1856« (ob gefallen 1857/58?) zuerst beschrieben 1860.

Hierher auch: Forsyth, Taney Co., beschr. 1887; Newton Co., Arkansas, beschr. 1865; Crawford Co., beschr. 1860, Buchner sagt 4. Juli 1859 gefallen.

1860: Shepard: Notices of several American Meteorites. — 2. Forsyth (Taney County, Missouri) Iron. Am. Journ. (2) 30, p. 205—206 (2 grosse Massen geheim gehalten; Shepard erhielt nur ein kleines Stück). Ref. N. J. 1862, p. 196; Kenngott, Uebersicht 1860, p. 102.

1) Herr O. Derby teilte mir mit, dass von dem 1224 gr. schweren Stein 30—40 gr. zur Verteilung gelangten.

1860: Cox: Second Report Geol. Reconnoissance of Arkansas (Philadelphia 1860), p. 408 (oder 308?).

1863: Buchner: Meteoriten, p. 102, 117, 131.

1865: Smith: A new Meteorite from Arkansas. Am. Journ. (2) 39, p. 372.

1865: Smith: A new Meteorite from Newton county, Arkansas, containing on its surface Carbonate of Lime. Am. Journ. (2) 40, p. 213—216 (Analyse; Gew. 20½ ounces); s. auch Original Researches 1884, p. 434—437; Liebig-Kopp, Jahresber. 1865, p. 947; Kenngott, Uebersicht 1862|65, p. 451; Chem. Centr. 1865, p. 1136.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 453—454.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 366.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 278, 279.

1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 293.

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 421.

1884: Meunier: Météorites, p. 87, 165, 169—170.

1884: Wadsworth: Studies, p. 71, 74.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233, 256, 264.

1887: Kunz: On some American Meteorites. — 1. The Taney Co., Missouri Meteorite. Am. Journ. (3) 34, p. 467—471 (Abbildung des Steins u. eines Schliffs; Analyse von Whitfield; Gewicht 89 796 gr.). Ref. N. J. 1889 I, p. 60—61.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 8, 54.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318, 320, 322.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 162.

1894: Fletcher: Introduction, p. 69.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 60, 206, 246, 258.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 262.

1895: Meunier: Revision des lithosidérites, p. 32, 33, 34—35 (Abb. einer geätzten Platte).

Ursprüngliches Gewicht: 90 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 57 022 gr.

Bailey	89	Moskau	15
Bement	747	München	142
Bonn	30	New Haven	7
v. Braun	2540	Paris, E.	376
Breslau	59	Paris, M.	312
Budapest	4230	Pohl	3
Calcutta	3	Prag, M.	346
Cleveland	23	Rom, U.	216
Dorpat	2756	v. Siemaschko	4
Dresden, M.	102	Stockholm	87
Göttingen	23	Strassburg	156
Gregory	3	Utrecht	129
Greifswald	71	Ward	2448
Harvard, U.	118	Washington	34
Howell	118	Wien, H. M.*)	39 227[1])
Kopenhagen	6	Wien, U. I.	194
London, B. M.	2404		
London, P. G.	4		

Minsk 1810 Brahin

Minsk 1856 Zmenj

Misshof, Ritterg. Misshof in Kurland. Stein, Cc, gefallen 10. April 1890.

1890: Bericht in einer lettischen Zeitung »Baltyas Wehstnesis« vom 17. April 1890 (neuen Stils); übersetzt in der folgenden Arbeit von Bruno Doss.

1891: Doss: Der Meteorit von Misshof in Kurland. Arbeiten d. Naturf. Ver. Riga N. F. Heft 7 (1891). Situationsplan und 3 Tafeln, p. 1—68; s. auch Geinitz, »Isis« (1891, Juli-Dezember), p. 28—29.

1891: Johanson: Chemische Unter-

1) Hiervon 39 077 gr. nach 1. Juli 1893 erworben, ausserdem 36 gr. false Newton Co. Arkansas, U. S. A.

suchung des Meteoriten von Misshof. Arbeiten d. Naturf. Ver. Riga. N. F. Heft 7, p. 69—90.

1892: Schweder: Meteoritensammlung des Naturforscher-Vereins zu Riga. — Verteilung des Meteoriten von Misshof. Korr. Bl. d. Naturf. Ver. Riga Bd. 35, p. 19—20 (Abbildungen).

1892: Doss: Ueber den Meteoriten von Misshof in Kurland und die Ursachen der Schallphänomene bei Meteoritenfällen im Allgemeinen. N. J. 1892 I, p. 71—113 (Analyse von Johanson; Abbildung des Steins; 8 Figuren im Text; Photographie einer Kanonenkugel im Fluge zur Demonstration der Knallwelle); s. auch v. Niessl in Naturf. Ver. Brünn Bd. 31 (1892), p. 31—32.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 256.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 5800 gr., wovon 5636 nach Riga gelangten. Nach dem Zerschneiden u. nach der Untersuchung 4991 gr.

Nachweisbares Gewicht: 4182 gr.

Berlin, U.	18	Krantz	65
Bremen	78	Krüger	36
Brezina	112	London, B. M.	134
Budapest	79	Paris, M.	37
Dorpat	97	Petersburg, B.	273
Doss	33	Riga	2303
Dresden, M.	165	Riga, P.	219
Frankfurt	111	v. Siemaschko	176
Gregory	145	Wien, H. M.	101

Zur Ergänzung und zum Vergleich seien auch hier die Angaben über die Verteilung des Meteoriten von Misshof, wie sie im Korr.-Bl. d. Naturf. Ver. Riga Bd. 35, p. 19—20 mitgeteilt sind, aufgeführt:

Berlin, U.	37	Riga	2303
Bremen	78.5	Riga, P.	184.2
Dorpat	97.2	v. Siemaschko	464.8
Dresden, M.	165.4	»	176.8
Frankfurt	90	»	134.5
Krüger	26	»	117.5
»	11	Wien, H. M.	484.3
Mitau, Ges. f. Lit. u. Kunst	348.2	»	117.0
St. Petersburg, Bergkorps	156	Zusammen	4991.4

Missouri s. auch Anhang

Missouri, südöstl., SaintFrançoisCo.

Misteca (Yanhuitlan), Staat Oaxaca, Mexico.

Eisen, Om, gefunden?, erwähnt 1804, beschr. 1843.

Hierher auch vorläufig: Cholula (Teposcolula), Chalco. Brezina stellt hierher auch: »Mexico von Humboldt mitgebracht« = Goldbach's Eisen.

1804: Del Rio: Tablas Mineralogicas, p. 57.

1840: El Mosaico Mexicano Bd. 3, p. 219 (die bezügliche Stelle ist bei Fletcher übersetzt).

1843: Partsch: Meteoriten, p. 134—135.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 71.

1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 305—307; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 71 (1857), p. 57.

1857: Bergemann: Untersuchungen von Meteoreisen. — Meteoreisen aus der Misteca im Staate von Oojaca. Pogg. Ann. Bd. 100, p. 246—249 (Analyse); s. auch Chem. Centr. (1857), p. 745; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 153; Liebig-Kopp, Jahresber. 1857, p. 729—730, 733.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 146—147.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 122.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 912, 948.

?: Giebel u. Heintz: Zeitschr. f. d. gesamte Naturw. Bd. 9, p. 510 u. Bd. 10, p. 189.
1858/62: v. Reichenbach: VII 551. IX 162, 174, 181. X 359. XV 114, 124. XVI 261, 262. XVII 266, 272. XVIII 484, 487. XIX 150, 155, 156. XX 621, 622.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 148—149.
1863: Rose: Meteoriten, p. 55, 62, 138, 152.
1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 599 (Cholula).
1865: Castillo u. Rio de la Loza: Bull. Soc. Mex. de Geogr. y Estad. Bd. 10, p. 661 (Analyse von Rio de la Loza); s. auch Burkart, Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 22 (1865), p. 71.
1866: Burkart: Fundorte III (Abbildung der grossen Masse von Misteca, damals noch 421 kgr. schwer). N. J. 1866, p. 402—408 (Auszug aus der Arbeit Castillo u. Rio de la Loza's; letztere erschien 1865 in Mexico unter dem Titel »Descripcion del Aerolito de Yanhuitlan por D. Leopoldo Rio de la Loza. 8 Seiten mit gleichen Abbildungen wie bei Burkart).
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 605—606.
1869: Rammelsberg: Ueber zwei Meteoreisen aus Mexico. Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 21, p. 83 (Analyse von Misteca alta u. Yanhuitlan). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1304.
1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 688—689, 692.
1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 269.
1876: Barcena: On certain Mexican Meteorites. Proc. Acad. nat. hist. Philadelphia 1876, p. 125—126.
1880: Muñoz Lumbier: Los Aerólitos de Chihuahua Mexico. 1880, p. 6.
1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 282.
1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 518.
1884: Meunier: Météorites, p. 38 (Abb.), 116, 121.
1884: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 41, p. 126. Ref. N. J. 1885 II, p. 270.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 213, 234.
1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 39, Bd. 3 (Not.) (1888), p. 42 u. Bd. 4 (1889) (Not.), p. 64.
1889: Castillo: Catalogue, p. 2—3.
1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 222, 224, 225.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 96, 99, 102, 104, 171—173.
1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 117.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 322.
1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 165.
1892: Cohen: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 151—153 (Analyse), 158 (Cu), 159, 160, 161.
1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 47.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52—55.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 268, 275—276.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 85.

Ursprüngliches Gewicht: Die grosse Masse von Yanhuitlan von 421 Kgr. befindet sich nach Castillo im Museum in Mexico.

Nachweisbares Gewicht: 6263 gr.

Bailey	87	Melion	116
Bement	71	Paris, E.	46
Berlin, U.	1231	Paris, M.	87
v. Braun	431	Pohl	148
Budapest	317	Prag, M.	141
Calcutta	16	Rom, U.	345
Cohen	16	v. Siemaschko	287
Detmold	44	Stockholm	104
Dorpat	2	Strassburg	2
Dresden, M.	66	Stürtz	334
Göttingen	3	Troyes	12
Gregory	98	Ward	86
London, B. M.	316	Washington, Sh.	18
London, P. G.	128	Wien, H. M.*)	1711[1])

Mittel-Stuhre Misshof

Mócs bei Klausenburg, Siebenbürgen.

Stein, Cwa, gefallen 3. Febr. 1882.

1882: v. Hauer: Meteorsteinfall bei Klausenburg. Verh. k. k. geol. Reichsanst. 21. Februar 1882, p. 77—78.

1882: Brezina: Ueber die Stellung der Mócser Meteoriten im Systeme. Verh. k. k. geol. Reichsanst. 21. Februar 1882, p. 78; s. auch »Der Naturforscher« 1882, p. 175.

1882: Koch: Bericht über den am 3. Februar l. J. stattgefundenen Meteorsteinfall von Mócs in Siebenbürgen. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 116—132 (Situationsplan); s. auch »Der Naturforscher« 1882, p. 425—429.

1882: Tschermak: Anz. Ak. d. Wiss. Wien (1882), p. 52—53, 83—84.

1882: Tschermak: Ueber den Meteoriten von Mócs. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 195—208 (mit 2 Tafeln).

1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 335—344; s. auch Anz. Ak. d. Wiss. 1882, p. 104—105; Liebig-Kopp, Jahresber. 1882, p. 1641.

1882: Döll: Ueber die Form u. Oberfläche der Meteorsteine von Mócs und eine merkwürdige Fallzone, in welche dieser Fall gehört. Verh. k. k. geol. Reichsanst. 31. Mai 1882, p. 159—160.

1882: Döll: Die Meteorsteine von Mócs. Bemerkungen über die rundlichen Vertiefungen, die Gestalt und die Rotation der Meteoriten und eine Fallzone derselben. Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. Bd. 32, p. 421—434 und Tafel 5—8 (mit Abbildung vieler Steine); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1882, p. 1639—1640; »Der Naturforscher 1882, p. 428.

1882: v. Lasaulx: Vermehrung, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 39 (Sitzber.), p. 107—108; Corresp. Bl., p. 80—81.

1883: Cohen: Referat über die Arbeiten von v. Hauer, Brezina, Koch, Tschermak und Döll. N. J. 1883 II, p. 184—187.

1882/83: Koch: Chemische Zusammensetzung des bei Mócs am 3. Februar 1882 gefallenen Meteorsteines. Mathem. u. naturw. Ber. aus Ungarn Bd. 1, p. 345—346.

1883: Döll: Der Meteorsteinfall von Mócs in Siebenbürgen. Monatsblätter d. wissensch. Clubs Nr. 5 vom 15. Febr. 1883, 3 Seiten.

1883: Koch: Ergänzender Bericht über den Meteoritenfall bei Mócs in Siebenbürgen am 3. Februar 1882. M. P. M. Bd. 5, p. 234—244 (Analyse von Franz Koch). Ref. N. J. 1883 II, p. 188; Liebig-Kopp, Jahresber. 1883, p. 1952.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 354, 355, 356, 359, 360.

1884: Wadsworth: Studies, p. 96.

1884: v. Niessl: Ueber die astronomischen Verhältnisse bei dem Meteoritenfall von Mócs in Siebenbürgen am 3. Februar 1882. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 89 II, p. 283—293. Ref. N. J. 1886 I, p. 224.

1) Ausserdem 234 gr. nach 1. Juli 1893 erworben und 15 gr. »Teposcolula«, welches Brezina als eigenen Fundort aufführt.

1884: Meunier: Météorites, p. 98, 209, 459.
1883/85: Tschermak: Photographien, T. 12, 16, 21, 22, p. 4, 14, 16, 18, 19, 20.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 172, 176, 180, 232 u. Taf. IV.
1886: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 1, p. 26. Durch Kauf erworben: »Ein über acht Kilo schwerer, beim Auffallen in zwei Stücke zerborstener Meteorstein von Mócs, mit blasiger Rinde auf der Rückseite«; s. auch Bd. 5 (1890) (Not.), p. 62 u. Bd. 6 (1891) (Not.), p. 54, 55.
1886: Ansdell u. Dewar: On the gaseous constituents of Meteorites. Am. Journ. (3) 32, p. 482. Ref. N. J. 1887 II, p. 285; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2326.
1887: Döll: Zwei neue Kriterien für die Orientierung der Meteoriten. — III. Beschreibung zweier Meteoriten von Mócs. Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. Bd. 37, p. 204—206 (mit 4 Tafeln). Ref. N. J. 1889 I, p. 59—60.
1887: Flight: Meteorites, p. 220—221.
1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld 3 auf 0.6 miles).
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 186, 188, 194, 214, 250.
1892: Brezina: Sternschnuppen, p. 15, 16.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159, 160.
1894: Fletcher: Introduction, p. 27.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 244, 245, 259.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer. Koch stellt in seinem ergänzenden Bericht (s. oben) eine Liste von 912 Steinen im Gesamtgewicht von 174113 gr. auf. Er schätzt die Zahl der herabgefallenen Steine auf 3000 Stück (Brezina auf mehr als 100000 St.) u. deren Gewicht auf 300 Kgr. Flight erwähnt noch ein Stück von 70 Kgr., welches später gefunden sei. Nach den in Sammlungen aufbewahrten Massen scheint die Angabe auf einem Irrtum zu beruhen, da dieser Monolith doch wohl erhalten wäre.

Nachweisbares Gewicht: 155632 gr.

Aachen	31	Frenzel	72
Bayet	6	Giessen	84
Bailey	331	Goldschmidt	39
Belgrad	49	Graz, J.	115
Bellucci	4	Graz, U.	3
Bement	1374	Gregory	1687
Berlin, U.	1384	Greifswald	326
Bern, M.	115	Hamburg	62
Blatz	93	Harvard, U.	1350
Böhm	457	Heidelberg	21
Bologna	864	Helsingfors	60
Bonn	240	Howell	68
v. Braun	1433	Karlsruhe, M.	88
Breslau	52	Kasan	239
Brezina	206	Klausenburg	42816[1])
Budapest	20930	Kopenhagen	1596
Cambridge	106	Krantz	415
Catania	271	Kristiania	123
Cleveland	37	Krüger	22
Czernowitz	41	Kunz	86
Darmstadt, M.	107	Leiden	153
Debreczin	646	Leipzig	19
Dijon	22	London, B. M.	14511
Dorpat	171	Lüttich	13
Dresden, M.	200	Madrid	145
Dresden, P.	40	Marburg	38
Dublin, M.	310	de Mauroy	325
Dublin, R. C.	42	Melion	314
Edinburg	671	Modena	171
Eger	1816	München	371
Frankfurt	102	Münster	137

1) Der grösste Stein 35700 gr.

Neapel	59	Stockholm	954
Neumann	442	Strassburg	589
New Haven	154	Stuer	15
Newton	42	Stürtz	954
New York, M.	201	Stuttgart	1311
Odessa	28	Szamosujvar	1470
Paris, E.	227	Troyes	195
Paris, M.	3361	Tübingen	182
Pech	279	Turin, J.	91
Petersburg, B.	180	Turin, U.	269
Pohl	904	Upsala	425
Prag, B. U.	141	Utrecht	56
Prag, D. U.	63	Ward	763
Prag, M.	370	Washington	95
Riga, P.	212	Washington, Sh.	18
Roebling	160	Wien, H.M.	36 570[1])
Rom, U.	598	Wien, U. I.	2137
v. Schilling	417	Wien, U. II.	107
Sevilla	8	Wrany	45
Sidney	611	Zürich	109
v. Siemaschko	3200		

Die Universität Basel und Herr Dr. Plagemann in Hamburg besitzen ebenfalls ein Stück Mócs; ausserdem befinden sich noch eine grosse Zahl (1300?) von Steinen dieser Lokalität im Besitz von Frau Wtwe. Eggerd in Wien.

Zur Ergänzung und zum Vergleich möge die Tabelle von Koch, M. P. M. Bd. 5 (1883), p. 237 hier aufgeführt werden:

Besitzer	Stücke	Gewicht gr.
Azbey, Kaufmann	1	2130
v. Bánffy in Bonczhida	10	500
Báré, verschied. Einw. das.	5	1010
Benke, F., Kaufmann in Klausenburg	294	44525
Bethlen, Gräfin in V.Kamarás	3	1500
Bogdán, L., Kaufmann, verkauft durch denselben	56	3029
v. Braun	1	1240
Budapest	12	1600
Budapest, min. Inst.	5	2135
Duret, Prof. Jos., Klausenb.	2	500
Elekes, Grundbesitzer	1	40
Gaal, Jul. » in M. Kalyan	1	400
Gáspár, ref. Pastor, Visa	1	500
Genersich, Prof. A., Klausenbg.	1	75
Kanitz, Prof. Aug., »	1	145
Klausenburg, M.	404	78513
Klausenburg, ref. Coll.	9	3095
Klausenburg. unitar. Coll.	2	428
Kol. Monostor, Landw.Anst.	2	105
London, B. M.	2	13100
Marosvásárhely, ref. Coll.	2	135
Mártonfi, Dr. L.	73	5233
Nagy-Enyed, ref. Coll.	13	6902
Paal, Fr., Preparandie-Direkt.	1	500
Szabó, Al., Apahidaer Notar	8	573
Wien, H. M.	1	5600
Winkler, Dr. Fr., Kreisarzt in Mócs	1	600
	912	174113

1) Am 1. Juli 1893, jetzt 23 553 gr.

Modena Albareto

Mohilew s. Anhang

Molina, Murcia, Spanien.

Stein, Cgb, gefallen 24. Dez. 1858.

1868: Daubrée u. Meunier: Météorite tombée à Murcie, Espagne, le 24 décembre 1858. C. R. Bd. 66, p. 639—642 (Analyse von Meunier); s. auch Ann. Chim. Phys. (4) 17 (1869), p. 9 —12; Pogg. Ann. Bd. 133 (1868), p. 683—684; Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1045.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 451—452.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 98, 103, 105, 106, 138.

1882: Tschermak: Ueber die Meteorite von Mocs. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 203.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355 (Murcia).

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 247, 250—252.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 16, p. 18, 19.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 183, 233.
1887: Flight: Meteorites, p. 128—129.
1892: Gredilla: Meteoritos, p. 108—110.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 207, 265, 283, 286 (nicht Cabezzo de Mayo).

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 114 Kgr. (Gredilla sagt, p. 108: 144 Kgr.; ist aber vielleicht ein Druckfehler).

Nachweisbares Gewicht: 114 298 gr.

Bailey	3	Madrid	114 000
Bement	9	de Mauroy	3
Berlin, U.	70	Paris, M.	39
v. Braun	3	Rom, U.	4
Budapest	131	v. Siemaschko	9
Calcutta	2	Washington, Sh.	4
Gregory	1	Wien, H. M.	14
London, B. M.	6		

Monroe, Cabarras Co., Nord-Carolina, U. S. A.

Stein, Cga, gefallen 31. Okt. 1849.

1850: Gibbon: Meteorite in North Carolina. Am. Journ. (2) 9, p. 143—146; s. auch »L'Institut« 1850, p. 183; Philos. Magaz. (3) 36, p. 240; Liebig-Kopp, Jahresber. 1850, p. 824; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 180.
1850: Shepard: Described the recently fallen stone of Cabarras County N. C. (Oct. 31. 1849). Am. Journ. (2) 10, p. 127—128 (Analyse). Ref. N. J. 1852, p. 617; Liebig-Kopp, Jahresber. 1850, p. 824; Proc. Amer. Assoc. (1850), p. 148—151; Gött. Gel. Anz. 1852, p. 313.
1853: Rammelsberg: Handwörterbuch Suppl. 5, p. 34.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 34, 381—382.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 99.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 93—94.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 934.
1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 156.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 79—80.
1863: Rose: Meteoriten, p. 85, 92, 154.
1859/65: v. Reichenbach: IX 162, 171, 180. X 359, 363. XIII 358. XX 623. XXV 432, 607.
1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 368.
1880: Hahn: Die Meteorite (Chondrite) und ihre Organismen. Tübingen. T. 13, Fig. 6; T. 24, Fig. 6.
1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 293, 295 (Taf. 19), 306.
1884: Wadsworth: Studies, p. 103—104, 187.
1884: Meunier: Météorites, p. 179, 180.
1883/85: Tschermak: Photographien, T. 19, p. 16, 17.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

Ursprüngliches Gewicht: 8.8 Kgr. (19½ lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 4798 gr.

Bailey	114	London, P. G.	70
Bement	86	Madrid	2000
Berlin, U.	132	de Mauroy	27
Bologna	3	Melion	1
Bonn	1	Minneapolis	3
v. Braun	36	Moskau	15
Budapest	63	New Haven	231
Calcutta	146	Paris, M.	42
Cambridge	9	Pohl	78
Cleveland	84	Rom, U.	11
Dorpat	29	v. Siemaschko	25
Dresden, M.	8	Stockholm	53
Freiberg, i. S.	27	Strassburg	10
Göttingen	33	Stuttgart	39
Gregory	152	Troyes	52
Hamburg	19	Tübingen	8
Harvard, U.	176	Turin, J.	12
Klausenburg	1	Upsala	15
Kopenhagen	99	Washington, Sh.	344
Kristiania	19	Wien, H.M.*)**)	138
London, B. M.	385	Zürich	2

Monroe Co. Forsyth

Montauban Orgueil

Monte Alto s. Anhang

Monte Milone (Macerata), Marc Ancona, Italien (ehemals Kirchenstaat).

Stein, Cwb (früher als Cw aufgefasst), gefallen 8. Mai 1846.

1846: Spada: Raccolta scientif. Bd. 2, Nr. 11; s. auch »L'Institut« Bd. 14 (1846), p. 340; Am. Journ. (2) 3 (1847), p. 141—142.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 375—376.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 91.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 75.

1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 168, 178. XI 298, 307. XIII 354, 360, 380. XXV 321, 427, 428, 607.

1884: Meunier: Météorites, p. 197.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1887: Brezina: Reisebericht, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 73, 108.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 242, 246.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 5 Kgr. (Es werden mehrere Steine angeführt von 11 Unzen, 1, 3 u. 6 Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 2489 gr.

Bologna	97	New Haven	3
v. Braun	108	Paris, M.	161
Budapest	39	Rom, U.	2044
Calcutta	12	v. Siemaschko	4
Gregory	1	Tübingen	7
London, B. M.	8	Washington, Sh.	1
London, P. G.	Spl.	Wien, H. M.*)	4

Der Stein scheint noch nicht näher untersucht worden zu sein.

Montezuma Chihuahua

Montignac Marmande

Montlivault, Dep. Loir et Cher, Frankreich.

Stein, Cw, gefallen 22. Juli 1838.

1873: Daubrée: Note sur des météorites représentant deux chutes inédites qui ont eu lieu en France, l'une à Montlivault (Loir-et-Cher), le 22 juillet 1838, l'autre à Beuste (Basses-Pyrénées) en mai 1859. C. R. Bd. 76, p. 314—315; s. auch »Der Naturforscher« 1873, p. 167; Liebig-Kopp, Jahresber. 1873, p. 1250.

1884: Meunier: Météorites, p. 208.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 180, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 108.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 510 gr. [1]).

Nachweisbares Gewicht: 539 gr.

Budapest	1	Paris, M.	515
Gregory	1	v. Siemaschko	3
London, B. M.	11	Wien, H. M.	8

Montpelegry Grazac

Montréjeau Aussun

Mooltan 1868 Lodran

Mooltan 1873 Khairpur

Moonbi bei Tamworth, Neu-Süd-Wales, Australien.

Eisen, Of, gefd. 1892, beschr. 1893.

1893: Mingage: Notes and analysis of a Meteorite from Moonbi, near Tamworth, N. S. Wales. Journ. and Proc. Royal Soc. N. S. Wales Bd. 27, p. 82—83 (zwei Abbildungen und Analyse). Ref. N. J. 1896 I, p. 229.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 272.

Ursprüngliches Gewicht: 13 Kgr. (29 lbs.).

1) Diese Zahl giebt Daubrée an, während nach dem Pariser Katalog sich 515 gr. im Museum d'Hist. Nat. befinden.

Nachweisbares Gewicht: 2 gr.

Wien, H. M. 2 gr.

Wo befindet sich die grosse Masse?

Mooradabad, Delhi, N. W. Provinz, Ostindien.

Stein, Cw, gefallen 1808.

Hierher auch: »Panganoor, gefallen 23. November 1811«.

(?): Ferrussac: Bull. Soc. Math. Bd. 11, p. 292.

1828: Edinburgh Journ. of Sc. (Juli 1828), p. 172.

1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 223, 226.

1844: (Beiläufige Erwähnung) Journ. Asiat. Soc. Bengal Bd. 13, p. 884, 885.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 67.

1859: Atkinson: Verzeichnis der im Besitz der Asiatic Society befindlichen Meteoriten. Die bezügliche Stelle lautet: »Nr. 1. Fell at Moradabad in 1808, procured from Captain Herring, 3 fragments. The total weight of these fragments is 2½ ounces.« Journ. Asiat. Soc. Bengal (Proc.) Bd. 28, p. 259.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 23, 30.

1863: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. — Notices of Aërolites von Maskelyne. — 16. Moradabad. Philos. Magaz. Bd. 25, p. 449; s. auch Rep. Brit. Assoc. 1862 (Not. and Abstr.), p. 190; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 576—577.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232

1894: Fletcher: Introduction, p. 10.

Ursprüngliches Gewicht: Es scheint nur das 1859 in Calcutta aufbewahrte Stück von 70 gr. (2½ oz.) erhalten zu sein.

Nachweisbares Gewicht: 49 gr.

Berlin, U.	1	v. Siemaschko	1
Budapest	3	Tübingen	Spl.
Calcutta	25	Utrecht	1
London, B. M.	17	Wien, H. M.*)	1

Mooresfort (Tipperary), Irland.

Stein, Cga (von Brezina neuerdings zu Ccb gestellt), gefallen Aug. 1810.

1811: Higgins: Description and Analysis of the Meteoric Stone, which fell in the County of Tipperary in Ireland in the Month of August 1810. Philos. Magaz. Bd. 38 (1811), p. 262—268.

1812: Sowerby hat (1812) eine Tafel anfertigen lassen mit Abbildungen der Steine von Wold Cottage, Mooresfort u. High Possil (Exemplar im k. k. Hof-Mus. Wien).

1819: Maxwell: Bericht von dem Steinregen, welcher sich am 10. September 1813 in der Grafschaft Limerick in Irland ereignet hat (nachträgliche Bemerkung). Gilb. Ann. Bd. 60, p. 236—237.

1819: Chladni: Fünfte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 63, p. 22—23.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 57, 58, 66, 69, 73, 75, 91, 292—293 (!), 304, 431.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 258, 283.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 69—70.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 69.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 27—28.

1863: Rose: Meteoriten, p. 92, 154.

1858/65: v. Reichenbach: V 480. VI 454. IX 161, 170, 179. X 359, 363. XI 294, 300, 302. XXIV 227. XXV 427, 429, 431, 607, 608.

1884: Meunier: Météorites, p. 268, 270.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1894: Fletcher: Introduction, p. 9.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250, 257.

Ursprüngliches Gewicht: 3½ Kgr. (7¾ lbs.). Buchner giebt 3326 gr. an.

Nachweisbares Gewicht: 2974 gr.

Bailey	1	London, B. M.	243
Bement	1	London, P. G.	89
Berlin, U.	38	Modena	3
v. Braun	47	Moskau	8
Budapest	74	Neumann	6
Calcutta	25	Paris, M.	25
Cambridge	112[1])	Pohl	146
Dresden, M.	6	Rom, U.	11
Dublin, M.	1255	v. Siemaschko	7
Göttingen	18	Stockholm	22
Gregory	117	Stürtz	2
Greifswald	14	Troyes	3
Harvard, U.	7	Tübingen	376
Kopenhagen	32	Washington, Sh.	1
Kunz	7	Wien, H. M.*)	278

Moradabad Mooradabad

Morbihan Kernouvé

Mordvinovka, Pawlograd, Gouv. Ekaterinoslaw, Russland.

Stein, Cw, gefallen 19. Mai 1826. Ist vielleicht mit Bachmut (Alexejewka) zu vereinigen. Ein 57 gr. schweres Stück der Universität Kiew hat folgende Bezeichnung: »1814 (Datum?) im Gouvernement Jekaterinoslaw (im Ort Pawlograd?)«; das Jahr deutet auf Bachmut, die Ortsbezeichnung auf Mordvinovka; ich habe das Stück vorläufig zu Bachmut gestellt. Ueber Berdjansk, Tourisches Gouvernement, s. Anm. w. u.

1826: Arch. des découvertes (1826), p. 186.

1830: v. Hoff: Siebenter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 18, p. 185 (Ref. aus d. obigen Archiv, dass auf den Feldern einer Frau v. Sorbinoff ein Meteorstein von 80 Pfund niedergefallen sei, eine Nachricht, die wohl der Bestätigung bedürfe).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 295.

1847: Eichwald: Ein Verzeichnis der Meteorfälle in Russland. Erman's Archiv f. wiss. Kunde Russlands Bd. 5, p. 178 Anmerk.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 425.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 79 (Stein von 86 lbs.).

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum etc. — 4. Ekatherinoslaw. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 538—539. Es wird hier schon die Vermutung Haidinger's u. Hörnes' ausgesprochen, dass dieser Meteorsteinfall vielleicht mit Alexejewka zu vereinigen sei. Das Stück, auf welches sich Greg bezieht, stammt aus der Sammlung des Herrn Allan von einem 85 lbs. schweren Stein, »which fell in the government of Ekatherinoslaw 1825, — the principal mass being in the (?) Museum of Odessa.« Odessa besitzt nichts von diesem Fundorte.

1862: Haidinger: Die Meteoriten von Bachmut und von Paulowgrad, beide im Gouvernement Jekaterinoslaw. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 46 II, p. 307—310; s. auch Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 438.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 35.

1863: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. — Notices on Aërolites von Maskelyne. — 17. Paulowgrad. Philos. Magaz. Bd. 25, p. 449—451.

1862/65: v. Reichenbach: XX 626. XXV 322.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 577.

1865: Kuhlberg: Analyse und Beschreibung der Meteorite von Nerft, Honolulu, Lixna und eines im Gouvernement Jekatherinoslaw gefallenen Meteoriten. Arch. f. Naturk. Liv. Ehst. u. Kurl. (1) 4, p. 18—22.

1879: Klein: Göttinger Sammlung, Gött. Gel. Anz. (1879), p. 92.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.

1) Ausserdem 591 gr. fraglich.

1884: Meunier: Météorites, p. 98, 208.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177—180, 232.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 53, 57, 112.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 242.

Ursprüngliches Gewicht: 80—86 Pfund (russisch?).

Nachweisbares Gewicht: 3481 gr.

Bailey	29	Lüttich	2
Bement	1	Madrid	27
Bologna	5	de Mauroy	3
Bonn	1	Moskau	1
v. Braun	22	Neumann	41
Budapest	681	Paris, M.	168
Cambridge	1	Rom, U.	72
Dorpat	932	v. Siemaschko	12
Dresden, M.	216	Stockholm	39
Eger	29	Troyes	38
Göttingen	3	Tübingen	4
Gregory	107[1])	Turin, U.	100
Harvard, U.	198	Utrecht	102
Klausenburg	2	Washington	18
London, B. M.	161	Washington, Sh.	3
London, P. G.	18	Wien, H. M.*)	445

Ueber einen Pallasit (spez. Gew. 6.63) von Berdjansk hat Hiriakoff in Geol. Fören Förhandl. 1878 Bd. 4, p. 72—73. Ref. N. J. 1878, p. 653—654 eine Notiz veröffentlicht; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1878, p. 1319—1320; Wadsworth, Studies 1884, p. 69. Das Stück wog 2256 gr. Wo befindet sich dasselbe jetzt?

Morelos s. Anhang Amates

Morelos s. Anhang Cuernavaca

MorganCo. Lime Creek (WalkerCo.)

Morito Huejuquilla-Gruppe

Mornans, Bezirk Bourdeaux, Dep. Drôme, Frankreich.

Stein, Cga, gefallen Sept. 1875.

1887: Gregory: Two new French Meteorites. Geol. Magaz. (3) 4 Nr. 12. Ref. N. J. 1889 I, p. 60.
1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: 1300 gr.[2])

Nachweisbares Gewicht: 1187 gr.

Gregory	22	Paris, M.	40
London, B. M.	1108	Wien, H. M.	17

Moro do Riccio Santa Catharina

Morradal bei Grjotlien, Kirchspiel Skiaker, Norwegen.

Eisen, Db, gefunden 1892.

Herrn Professor W. C. Brögger verdanke ich die Nachricht von diesem Eisen, welches der Sammlung in Kristiania angehört und 2750 gr. schwer ist.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 297.

Wien, H. M. erhielt inzwischen 21 gr.

Morristown, Hamblen Co., Tennessee, U. S. A.

Stein, gefunden 1887, beschr. 1893.

1893: Eakins: A New Meteorite from Hamblen County, Tennessee. Am. Journ. (3) 46, p. 283—285 (Analyse), 482 (Berichtigung), s. auch Bull. U. S. Geol. Surv. Nr. 113, p. 61. Ref. N. J. 1895 I, p. 276—277.

Ursprüngliches Gewicht: 16.3 Kgr. (36 lbs., zwei Bruchstücke von 11 und 13 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 1820 gr.

Washington 1820 gr.

Motecka-nugla, Staat Bhurtpur, Rajputana, Ostindien.

1) Davon 20 gr. »near Ekaterinoslaw, fell 1825«.

2) Gregory giebt das Gewicht des Steins, an welchem er seine Beobachtungen anstellte, zu 1170 gr. an.

Stein, Ck, gefallen 22. Dezbr. 1868.

1880: Im Popular Guide to the Geological Collections in the Indian Museum Calcutta; unter Nr. 3: Meteorites, p. 26 giebt Fedden an: »Moti-ka-nagla, hamlet of Gúrdha, Biáva district, Bhurtpore State, Rájputána, India 1868 Dec. 22. Two portions A. S. B. 35 (aus der Sammlung der Asiatic Soc. of Bengal) the larger 3 lbs. 4 oz. 154 grs. See model Nr. 13 (A) and (C).« Im ganzen 3 lbs. 9 oz. 141.5 grs.

1884: Meunier: Météorites, p. 179.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 162 (sagt nur, dass das Brit. Mus. ein Stück von 14 oz. erhalten habe).

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 114.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 2295 gr.

Bement	71	London, B. M.	408
v. Braun	8	London, P. G.	15
Budapest	10	Paris, M.	4
Calcutta	1624	v. Siemaschko	7
Gregory	63	Washington	3
Harvard, U.	7	Wien, H. M.	75

Sind über diesen Stein weitere Angaben in indischen Zeitschriften vorhanden?

Motta di Conti, Villanova, Casale, Piemont, Italien.

Stein, Cc (früher als Ci angesprochen), gefallen 29. Februar 1868.

1868: Karlsruher Zeitung vom 11. März 1868. Ref. N. J. 1868, p. 361; »L'Institut« Bd. 36 (1868), p. 112.

1868: Goiran, Bertolio, Zannetti u. Musso: Sopra gli Aeroliti caduti il giorno 29 febbraio 1868 nel territorio di Villanova e Motta dei Conti, Piemonte, circondario di Casale. Con Introduzione del patre Denza. 1868, Torino; s. auch Bulletino meteorologico dell' Oserv. del R. Coll. Carlo Alberti in Montialieri, 31. März, 30. April u. 30. Juni 1868 Bd. III, p. 21 (Analyse von Bertolio). Ref. Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1868, p. 390.

1868: Denza: Sur les météorites tombées le 29 février 1868 dans le territoire de Villeneuve et de Motta dei Conti, arrondissement de Casale, Montferrat (Piémont) mit Nachtrag von Daubrée. C. R. Bd. 67, p. 322—327 (Analyse von Bertolio). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1043.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 593—594.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 107.

1870: Meunier: Ref. in Luminous Meteors, Rep. Brit Assoc. 1870, p. 91—92.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 26.

1884: Meunier: Météorites, p. 209, 221—222.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 152—154.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 194, 214, 241—242.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 223, 236.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 246, 255.

Ursprüngliches Gewicht: 8620 gr. 2 Steine wurden gesammelt, von 1920 und 6700 gr.
Nachweisbares Gewicht: 8135 gr.

Bologna	15	Turin, J.	138
Budapest	5	Turin, U.	6309
Paris, M.	19	Washington, Sh.	2
Strüver	1645	Wien, H. M.*)	2

Mount Hicks Mantos Blancos

Mount Joy, Mount Joy Township

(8 Klm. von Gettysburg), Adams Co., Penn., U. S. A.

Eisen, Hb, gefd. 1887, beschr. 1892[1]).

1892: Howell: Description of the Mt. Joy Meteorite. Am. Journ. (3) 44, p. 415—416 (2 Abbildungen; Analyse von Eakins). Ref. N. J. 1893 II, p. 279.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 64.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 293.

Ursprüngliches Gewicht: 383½ Kgr. (847 lbs).

Nachweisbares Gewicht: 383½ Kgr.

Brezina	2	Washington	135
Howell	6800	Wien, H.M.	den Rest

Moustel Pank Ösel

Mouza Khoorna Supuhee

Muchachos Tucson

Muddoor, Mysore, Madras, Ostindien.

Stein, Cc, gefallen 21. Sept. 1865.

1865: Bowring: Briefl. Mitt. Proc. Asiatic Soc. Bengal 1865, p. 195.

1866: Oldham: Brief an Haidinger, worin die Stelle: »Der zweite Fall in Mysore geschah in drei Bruchstücken.« Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. (Sitzber.) Dez. 1866 Bd. 16, p. 199.

1868: Crook: On the Chemical Constitution of the Ensisheim, Mauerkirchen, Shergotty and Muddoor Meteoric Stones. — The Meteoric Stones. Dissert. Gött., p. 33—36.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 457—458.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 138, 140.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1880: Im Popular Guide to the Geological Collections in the Indian Museum Calcutta unter Nr. 3: Meteorites, p. 26 giebt Fedden an: »Maddur taluk (near Annay Doddi), Mysore, Madras, India. 1865, Sep. 21. 4 lbs. 2 oz. 196 grs. Two specimens the larger 3 lbs. 8 oz. 60 grs.«

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 230, 233 (Abb.).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233, 263.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13, 36.

Ursprüngliches Gewicht: Zwei Steine, der eine kam unzerbrochen, der andere in Stücken nach Calcutta.

Nachweisbares Gewicht: 2475 gr.

Calcutta	1883	Paris, M.	67
Göttingen	4	Pohl	10
Gregory	1	v. Siemaschko	6
London, B. M.	407	Wien, H. M.*)	51
London, P. G.	46		

Mühlau, zwischen Weiherburg (nicht Mecherburg) u. Mühlau, bei Innsbruck, Oesterreich.

Stein, Cc bis Cg, gefunden um 1877[2]), beschr. 1887. Der Stein steht auf der Grenze von Cc, wie z. B. auch Avilez und Bjelaja Zerkow, auch Motta di Conti; cfr. Brezina, 1895, p. 255.

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2, p. 115. Ref. N.J. 1888 II, p. 35.

1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus Bd. 3 (Not.), p. 43.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255.

Ursprüngliches Gewicht: 5 gr.

1) Nach Herrn Direktor Brezina's gütiger Mitteilung hat Howell in einem Flugblatt von 1891 das Eisen schon erwähnt.

2) Nach brieflichen Angaben des Herrn Prof. Pichler v. Rautenkar an Herrn Direktor Brezina.

Nachweisbares Gewicht: 5 gr.
Wien, H. M. 5 gr.

Murcia 1858 Molina

Murcia 1870 Cabezzo de Mayo

Murfreesboro bei Nashville, Rutherford Co., Tennessee, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden?, beschr. 1848.

1848: Troost: Description of a mass of Meteoric Iron, discovered near Murfreesboro', Rutherford county, Tenn. Am. Journ. (2) 5, p. 351—352 (Analyse); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1314; Pharm. Centr. 1848, p. 844; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 136—137.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 67—68.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 409.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 130.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 123.

1862: v. Reichenbach: XX 622.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 181.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 282.

1884: Meunier: Météorites, p. 97, 116, 122.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 210, 233.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 55.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 276.

Ursprüngliches Gewicht: $8^1/_2$ Kgr. (19 lbs., wovon Troost 10 lbs. 14 oz. besass).

Nachweisbares Gewicht: 6848 gr.

Bailey	38	Gregory	46
Budapest	63	Harvard, U.	2428
Calcutta	5	London, B. M.	2794
Cleveland	2	London, P. G.	32
Minneapolis	66	Upsala	Spl.
Moskau	3	Ward	95
Paris, M.	202	Washington	57
v. Siemaschko	3	Washington, Sh.	6
Stockholm	50	Wien, H. M.*)	949
Tübingen	9		

Muroshna s. Anhang Angara

Mysore 1865 Muddoor

Mysore 1876 Judesegeri

Nagaya bei Concepcion, Prov. Entre Rios, Argentina, S. A.

Stein, K, gefallen 1. Juli 1879 [1]).

1882: Websky: Ueber einen v. Hrn. Burmeister der Akademie übersandten Meteoriten. Sitzber. Berlin. Akad. 1882 I, p. 395—396. Ref. N. J. 1884 II, p. 32—33.

1883: Daubrée: Météorite charbonneuse tombée le 30 juin 1880 dans la république Argentine, non loin de Nogoga (province d'Entre-rios). C. R. Bd. 96, p. 1764—1766. Ref. N. J. 1884 II, p. 32—33; Liebig-Kopp, Jahresber. 1883, p. 1954.

1884: Meunier: Météorites, p. 304 (Abb.), 306—307.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 184—185, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 211.

1888: Friedheim: Ueber die chemische Zusammensetzung der Meteoriten von Alfianello und Concepcion. — 2. Der Meteorit von Concepcion. Sitzber. Berlin. Akad. 1888 I, p. 363—367. Ref. N. J. 1889 II, p. 279.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 156, 163, 167, 214, 222, 223, 232, 235, 236.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 254.

Ursprüngliches Gewicht: Websky erhielt 2213 gr. (2 Stücke 1239 u. 974 gr.) u. 32 Splitter.

1) Ueber die Fallzeit herrscht Ungewissheit; es wird angegeben: Winter 1880; 1. Juli 1879; 1. August 1879. Das obige Datum erhielt Brezina von Herrn W. Seekamp in Concepcion del Uruguay.

Nachweisbares Gewicht: 2528 gr.

Bailey	2	Klausenburg	4
Bement	9	London, B. M.	7
Berlin, U.	1797	de Mauroy	1
v. Braun	98	München	32
Budapest	13	Paris, M.	210
Cleveland	Spl.	v. Siemaschko	2
Cohen	21	Strassburg	3
Dresden, M.	1	Tübingen	3
Gregory	24	Ward	15
Greifswald	61	Washington	3
Howell	1	Wien, H. M.	221

Nageria, Distr. Agra, N.W. Provinz, Ostindien.

Stein, gefallen 24. April 1875.

1876: Medlicott: The Secretary exhibited some specimens of Meteorites recently fallen in India and read some remarks upon them. Record of the Nageriá Meteorite, of 22 nd April 1876. — Nageria stone. — Tahsíldár's Report. Journ. Asiatic Soc. (Proc.), p. 222—223.

1880: Im Popular Guide to the Geological Collections in the Indian Museum Calcutta, unter Nr. 3: Meteorites, p. 16 giebt Fedden an: »Nageria, Fatehabad pargana, Agra distr., N.W. P., India. 1875, April 24. 230.5 grains (etwa 13 1/2 gr.). Two specimens; the heavier 'A. S. B. (Asiatic Soc. Bengal) 56' gravelly fragments with some black vitreous crust, weights 156 grains. The date here given is the correct one, though differing from that recorded in Proceedings, Asiatic Society, December 1876, p. 222.«

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 263.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

Ursprüngliches Gewicht: 18 gr. (26 lbs., wovon aber nur 300 grs. erhalten blieben).

Nachweisbares Gewicht: 14 gr.

Gregory	1	London, B. M.	13

Von Calcutta wurde mir noch mitgeteilt, dass es 13 gr. dieses Falls besitze, ich möchte aber vermuten, dass diese 13 gr. inzwischen nach London gelangten.

Nagy-Borove s. Anhang

Nagy-Divina Gross Divina

Nagy-Vazsony, Veszprimer Comitat, Ungarn.

Eisen, Om, gefunden 1890, erwähnt 1891, beschr. 1895.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54 (zeigt die Erwerbung eines Stückes von 1.9 Kgr. an).

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 284.

Ursprüngliches Gewicht: 1980 gr.

Nachweisbares Gewicht: 1750 gr.

Bement	218	London, B. M.	70
v. Braun	36	Ward	37
Gregory	36	Wien, H. M.	1353

Namaland 1836 Great Fish River

Namaland 1852 Lion River

Nammianthal, Prov. Madras, Ostindien.

Stein, Cc, gefallen 27. Januar 1886.

1886: Medlicott: Notice of the Nammianthal aerolite. — Rec. Geol. Surv. India Bd. 19, p. 268.

1886: Daubrée: Météorite tombée le 27 janvier 1886, dans l'Inde, à Nammianthal, province de Madras. C. R. Bd. 103, p. 726—727. Ref. N. J. 1887 II, p. 285, 287.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 257.

Ursprüngliches Gewicht: 4519 gr.

Nachweisbares Gewicht: 4244 gr.

Berlin, U.	13	London, B. M.	1623
Budapest	Spl.	Madras	356
Calcutta	1267	Paris, M.	885
Gregory	1	Wien, H. M.	99

Herr Dr. H. Warth in Madras teilte mir noch mit: »a larger portion of this fall

is elsewhere, probably most of it in Calcutta. There must be 1267 grammes more in addition to the above 356 grammes«, hiernach scheinen mehrere Steine gefallen zu sein.

Nanjemoy, Maryland, U. S. A.
Stein, Cc (früher als Cg aufgefasst), gefallen 10. Februar 1825.

1825: Carver: Notice of a Meteoric Stone which fell at Nanjemoy, Maryland, February 10 th, 1825. Extracted from two letters to the Editor, dated Nanjemoy, Md. March 10 th, 1825 and April 29 th, 1825. — Statement of W. D. Harrison, Esq. Am. Journ. (1) 9, p. 351—353; s. auch Ann. Chim. Phys. Bd. 30 (1825), p. 422; Boston Journal, Aug. 1825, p. 604; Ferrussac, Bull. universelle, November 1825, p. 212.
1826: Chilton: Analysis of the Maryland Aerolite. Am. Journ. (1) 10, p. 131—135. — Additional notice of the physical characters of the Maryland Aerolite (von Silliman) im gleichen Band, p. 135—137.
1826: Chladni: Ueber Zusammensetzg. der Meteormassen. — 2. Meteorsteinfall zu Nanjemoy in Maryland. Schweigg. Journ. Bd. 46, p. 396—402; s. auch Froriep's Notizen aus dem Gebiete der Natur- u. Heilkunde Bd. 13 (1826), p. 184.
1826: Chladni: Fünfter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 6, p. 33.
1826: Chladni: Sechster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 8, p. 47—49.
1830: v. Hoff: Siebenter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 18, p. 184.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 294.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 63—64.
1848: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 6, p. 406.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 24.
1857: Arago: Astronomie populaire Bd. 4, p. 201.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 78, 79.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 48—49.
1863: Rose: Meteoriten, p. 154.
1858/65: v. Reichenbach: IV 637. V 575. VI 441. IX 162, 164, 169, 179. XI 294, 296, 297. XIX 153. XXIII 369. XXV 615.
1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 574.
1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 325.
1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 293, 295 (T. 19).
1884: Meunier: Météorites, p. 80, 208, 215.
1884: Wadsworth: Studies, p. 104.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 249, 255.

Ursprüngliches Gewicht: Der Stein soll 16 lbs. 7 oz. gewogen haben. 4 lbs. 5 oz. (1950 gr.) gelangten an Silliman. Nicht viel mehr als dieses Bruchstück dürfte erhalten sein, wie auch die nachfolgenden Zahlen vermuten lassen.

Nachweisbares Gewicht: 2525 gr.

Bailey	45	London, P. G.	237
Bement	30	Neumann	Spl.
Berlin, U.	33	New Haven	897
v. Braun	5	Paris, M.	4
Budapest	93	Petersburg, A.	6
Calcutta	70	v. Siemaschko	2
Göttingen	9	Strassburg	2
Gregory	13	Tübingen	183
Harvard, U.	123	Ward	Spl.
Kopenhagen	66	Washington, Sh.	31
London, B. M.	325	Wien, H.M.*)	351

Napoléonsville Kernouvé

Narraburra Creek, 12 miles östlich Temora, Australien.

Eisen, Ogg, gefd. 1854, beschr. 1890.

1890: Russell: The Narraburra Meteor. »Nature« (1890), p. 526—527 (Abb.); s. auch Royal Soc. Sidney 1890.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 288.

Ursprüngliches Gewicht: 70 lbs. 40 oz.
Nachweisbares Gewicht: 52 gr. (Die Hauptmasse soll im Besitz d. Observatoriums in Sidney sein).

Wien, H. M. 52 gr.

Das Eisen ist noch nicht analysiert worden.

Nash Co. Castalia
Nauheim s. Anhang
Nebraska Fort Pierre

Nedagolla, Mirangi, Distr. Vizagapatam, Madras, Ostindien.

Eisen, Dn (früher als Df bezeichnet), gefallen 23. Januar 1870.

1870: Saxton: Briefl. Mitt. Proc. Asiat. Soc. Bengal (1870), p. 64—65.

1870: Bericht aus den Indischen Zeitungen: »Homeward Mail« 1870, 14. März und aus dem »Madras Athenaeum«. Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. (1870), p. 93.

1884: Meunier: Météorites, p. 133.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 204—205, 220, 234 u. Taf. II.

1887: Flight: Meteorites, p. 16; s. auch Geol. Magaz. (2) 2 (1875), p. 71.

1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 10.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164, 167.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 75.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 58, 64, 73.

1894: Fletcher: Introduction, p. 28, 34.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 4½ Kgr. (507 tolas or about 10 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 4701 gr.

Calcutta	214	Paris, M.	6
Gregory	4	v. Siemaschko	5
Harvard, U.	20	Stockholm	8
London, B. M.	4380	Wien, H. M.	39
London, P. G.	25		

Nejed, Wadee Banee Khaled, Zentral-Arabien.

Eisen, Om, gefallen 1863 (Fletcher), beschrieben 1887. Nach Brezina trägt das Eisen eine limonitische Verwitterungsrinde, so dass er die Beobachtung des Falls in Zweifel zieht.

1887: Fletcher: On a Meteoric Iron seen to fall in the District of Nejed, Central Arabia, in the year 1863. Mineral. Magaz. Bd. 7, p. 179 – 182 (Analyse). Ref. Zeitschr. f. Kryst. Bd. 14 (1888), p. 397; N. J. 1889 II, p. 41.

1888: Lockyer: Researches on the Spectra of Meteorites. Proc. Royal Soc. Bd. 43, p. 125.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 92.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164, 165.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 25, 26.

1894: Lockyer: On the photographic arc spectrum of iron meteorites. Proc. Royal Soc. Bd. 55, p. 139—140.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 22, 68, 72, 329.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 278.

Ursprüngliches Gewicht: London besitzt die Hauptmasse, deren Gewicht von Fletcher zu 59.4 Kgr. angegeben wird.

Nachweisbares Gewicht: 59 800 gr.

Calcutta	47	v. Siemaschko	6
Cambridge	7	Stockholm	14
Gregory	22	Troyes	11
London, B.M.	59 420	Washington, Sh.	37
New Haven	30	Wien, H. M.	126
Paris, M.	80		

Nellore Yatoor

Nelson Co., Kentucky, U. S. A.

Eisen, Ogg, gefunden 1860 (Shepard u. Buchner sagen 1856), beschr. 1860.

1860: Smith: Description of three New Meteoric Irons, from Nelson County, Ky., Marshall County Ky., and Madison County, North Carolina. — Nelson County (Ky.) Meteorite. Am. Journ. (2) 30, p. 240 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 409; Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 853; Kenngott, Uebersicht 1860, p. 102; Journ. prakt. Chem. Bd. 84 (1861), p. 59—60.

1861: Shepard: Am. Journ. (2) 31, p. 459 (sagt: gefunden 1856).

1861: v. Reichenbach: XV 100, 128. XVII 273.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 193.

1863: Rose: Meteoriten, p. 51, 152.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 30, 72.

1884: Meunier: Météorites, p. 48, 94, 98, 109 (Abb.), 110, 111.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 217, 234.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 285, 294.

1887: Brezina: Neue Meteoriten IIIa, Verh. k. k. geol. Reichsanst. (1887), p. 289.

1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64.

1890: Eastman: Met. Astron, p. 318.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1891: Cohen, Meteoreisen-Studien II. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 153—154 (Analyse), 158 (Cu).

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 22, 23—24 (zwei Abb. von geätzten Platten).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 53, 83, 92, 101, 191, 212.

1894: Fletcher: Introduction, p. 33.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 288—289.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 84.

Ursprüngliches Gewicht: 73 Kgr. (161 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 38 703 gr.

Bailey	77	de Mauroy	34
Bayet	51	Moskau	68
Bement	348	Neapel	4
Berlin, U.	358	New Haven	112
Böhm	13	Paris, E.	31
v. Braun	188	Paris, M.	2568
Budapest	50	Pohl	94
Calcutta	371	Prag, M.	100
Cleveland	82	Rom, U.	77
Dorpat	422	v. Siemaschko	105
Dresden, M.	42	Stockholm	19
Göttingen	404	Strassburg	9
Gregory	312	Stürtz	8
Greifswald	116	Tübingen	100
Hamburg	54	Turin, U.	31
Harvard, U.	2800	Utrecht	4
Kopenhagen	138	Ward	23
Krantz	119	Washington	587
v. Leuchtenberg	8	Washington, Sh.	58
London, B. M.	3908	Wien, H. M.*)	
London, P. G.	401		24 409[1])

Nenntmannsdorf bei Pirna, Sachsen, Deutschland.

Eisen, H, gefunden und erwähnt 1872, beschr. 1873.

1872: Geinitz im Dresdener Journal vom 31. Dezember 1872 (Nr. 303);

1) Ausserdem 05 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

s. auch N. J. 1873, p. 221; Am. Journ. (3) 6 (1873), p. 237; Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1194; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1873, p. 256.

1873: Lichtenberger: Sitzber. »Isis«. Dresden 1873, p. 4 (Analyse); s. auch N. J. 1873, p. 221.

1876: Geinitz: Das Nenntmannsdorfer Meteoreisen im Dresdener Museum. N. J. 1876, p. 608—612 (neue Analyse); s. auch Rammelsberg, Mineralchemie 2. Aufl. 1. Ergz.-Heft (1886), p. 238 (Troilit); Liebig-Kopp, Jahresber. 1876, p. 1315.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 5.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 218, 234.

1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 38.

1887: Flight: Meteorites, p. 64, 186—187.

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 216, 217.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 159.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 15, 16.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 52, 97, 98, 190, 197, 225, 232.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 291.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 88, 89.

Ursprüngliches Gewicht: 12 500 gr.
Nachweisbares Gewicht: 12 002 gr.

Bailey	16	New Haven	47
Bologna	40	Paris, M.	9
Budapest	48	v. Siemaschko	34
Dresden, M.	11 636	Stockholm	48
Freiberg, i. S.	2	Washington, Sh.	15
Gregory	22	Wien, H. M.**)	69
London, B. M.	16		

Nerft, Kurland, Russland.

Stein, Cia, gefallen 12. April 1864.
Auch: Pohgel-Meteorit und Swajahn-Meteorit.

1864: Grewingk und Schmidt: Ueber die Meteoritenfälle von Pillistfer, Buschhof und Igast in Liv. u. Kurland. Arch. f. Naturk. Liv. Ehst. u. Kurl. (1) 3, p. 554. — Meteoritenfall von Nerft in Kurland (aus der Riga'schen Zeitung vom 16/4 April 1864 Nr. 9). Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 444.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 587, 588.

1865: Kuhlberg: Analyse und Beschreibung der Meteorite von Nerft, Honolulu, Lixna und eines im Gouvernement Jekatherinoslaw gefallenen Meteoriten. Arch. f. Naturk. Liv. Ehst. u. Kurl. (1) 4, p. 2—14 (Analyse, Abbildung u. Situationsplan). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1867, p. 1047—1048.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 448—449.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 98.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 369.

1884: Meunier: Météorites, p. 197, 201—202.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

1891: v. Siemaschko: Kurze Notiz in seinem Katalog, p. 41 (russisch).

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159.

1893: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 8 (Not.), p. 29.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 53, 57, 112, 136, 206, 248.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 247.

Ursprüngliches Gewicht: 10 349 gr.
Zwei Steine von 5645 gr. u. 4704 gr.
Nachweisbares Gewicht: 9972 gr.

Bailey	1	London, P. G.	15
Berlin, U.	51	Moskau	68
Bonn	1	New Haven	48
v. Braun	58	Odessa	15
Brezina	407	Paris, E.	36
Budapest	93	Paris, M.	45
Calcutta	2	Prag, M.	120
Dorpat	7376	Stockholm	7
Göttingen	31	Stuttgart	10
Helsingfors	19	Tübingen	65
Kiew	18	Wien, H. M.*)	1417[1])
London, B. M.	69		

Netschaëvo, Gouvernement Tula, Russland.

Eisen, Omn, stellenweise sehr reich an Silikaten, so dass es einem Mesosiderit ähnlich wird; gefunden 1846, erwähnt 1858, beschr. 1860.

1858: Auerbach: (Kurze Mitteilung über den neuen Fund) Bull. de la Soc. impér. des Naturalistes Moskou. Bd. 31 (1858), p. 331—332.

1860: Haidinger: Ueber das von Herrn Dr. J. Auerbach in Moskau entdeckte Meteoreisen von Tula. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 42, p. 507—518 (Abbildungen von drei geätzten Schliffen); s. auch Bull. de la Soc. impér. des Naturalistes Moskou Bd. 33 (1860), p. 362—376; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1129; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 108; »L'Institut« Bd. 29 (1861) Nr. 1419, p. 98—100; Am. Journ. (2) 32 (1861), p. 144—146; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1861, p. 35 (Sep.); N. J. 1862, p. 109—111.

1862: Nöggerath zeigt ein prachtvolles Stück Meteoreisen etc., Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 19 (Sitzber.), p. 159.

1862: Auerbach: Chemische Zusammensetzung des Meteoriten von Tula. Bull. de la Soc. impér. des Naturalistes Moskou Bd. 35 (1862), p. 628—633. Ref. N. J. 1863, p. 362—363; auch abgedruckt in Pogg. Ann. Bd. 118 (1863), p. 363—367; Liebig-Kopp, Jahresber. 1862, p. 831—832; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 446; Journ. prakt. Chem. Bd. 90 (1863), p. 111—112.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 195—196.

1863: Rose: Meteoriten, p. 63—64, 152.

1864: Haidinger: Eine grosskörnige Meteoreisen-Breccie von Copiapo. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 49 II, p. 496.

1861/65: v. Reichenbach: XV 110, 124, 128. XVI 250, 251, 261. XVII 266, 272. XVIII 484, 489. XIX 150. XX 629. XXV 603.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 572.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 319.

1869: Buchner: Die Aetzfiguren des Meteoreisens. — Tula. Ber. Oberhess. Ver. f. Natur- u. Heilk. Giessen (1869), p. 109—111.

1870: Rammelsberg: Beiträge zur Kenntnis der Meteoriten. — A. Meteoreisen. — III. Tula (Netschaëvo). Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1870), p. 444 (neue Analyse).

1870: Haidinger: Orientierung, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 512.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 82, 108.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 663.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 362.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 26.

1884: Meunier: Météorites, p. 96, 177 (Abb.)—178.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 163, 203, 214, 234.

1) Ausserdem 167 gr. Nerft (Pohgel) nach 1. Juli 1893 erworben.

1887: Flight: Meteorites, p. 113.

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen, Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38, p. 356 (Abb. einer geätzten Platte).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 289.

1895: Meunier: Revision des lithosidérites, p. 8—9 (Abb. einer geätzten Platte).

1895: Laspeyres u. Kaiser: Mitteilungen aus dem mineralogischen Museum der Universität Bonn. VI Teil Nr. 38. Die Silikate im Meteoreisen von Netschaëvo in Russland. Zeitschr. f. Kryst. Bd. 24, p. 495—496.

Ursprüngliches Gewicht: 250 Kgr. (mehr als 15 Pud), wovon ein grosser Teil verschmiedet wurde.

Nachweisbares Gewicht: 5858 gr.

Bailey	20	London, B. M.	1077
Berlin, P.	139	London, P. G.	93
Berlin, U.	562	Madrid	2
Bonn	153	Moskau	607
Breslau	11	Neumann	11
Budapest	33	New Haven	31
Calcutta	324	Paris, M.	106
Cleveland	19	Petersburg, B.	205
Dorpat	258	Pohl	116
Freiberg, i. S.	25	v. Siemaschko	150
Göttingen	7	Tübingen	399
Gregory	36	Washington, Sh.	62
Halle	206	Wien, H. M.*)	1192
Kopenhagen	14		

Neu Mexico (Genth 1854) Tucson

Neu-Seeland 1864 Wairarapa

Neu-Seeland 1878 Makariwa

Nevada s. Anhang

Newberry Ruffs Mountain

New Concord, Guernsay Co., Ohio, U. S. A.

Stein, Cia, gefallen 1. Mai 1860.

1860: Andrews, Evans, Johnson u. Smith: An account of the fall of Meteoric Stones at New Concord, Ohio, May 1st. 1860; by Prof. E. B. Andrews of Marietta College. With (2.) Computations respecting the Meteor; by Prof. E. W. Evans, of the same Institution. To which added further notices of the same by D. W. Johnson, Esq. and Dr. J. Lawrence Smith. Am. Journ. (2) 30, p. 103—111 (Analyse von Johnson. Abbildung des Steins von 103 lbs. [Marietta College]).

1860: Shepard: Notices of several American Meteorites. — 4. Remarks upon the Ohio stones of May 1, 1860. Am. Journ. (2) 30, p. 207—208; s. auch Am. Journ. (3) 30 (1885), p. 106 (Krystall von Nickeleisen).

1860: Evans: Further Notice of the New Concord (Ohio) Meteor, of May 1, 1860. Am. Journ. (2) 30, p. 296.

1860: Haidinger: Einige neuere Nachrichten über Meteoriten, namentlich die von Bokkeveld, New Concord, Trenzano, die Meteoreisen von Nebraska, vom Brazos, von Oregon. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 41, p. 569, 572.

1860: Liebig-Kopp: Jahresber. 1860, p. 851—853 (Ref. über Andrews, Shepard, Evans, Smith u. A.).

1861: Smith: The Guernsey County (Ohio) Meteorites, a complete account of the phenomena attending their fall with a chemical analysis of them. Am. Journ. (2) 31, p. 87—98 (neue Analyse, Karte und Anführung der Gewichte von 24 Steinen von 103 lbs. bis 1/2 lb.); s. auch Original Researches 1884, p. 411—425. Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 168—169; Journ. prakt. Chem. Bd. 85 (1862), p. 184—186.

1861: Evans: On the Path and Velocity of the Guernsey County (Ohio) Meteor of May 1st, 1860. Am. Journ. (2) 32, p. 30—38 (Karte).

1861: Ein Brief Silliman's an Haidinger wird von Poggendorf mitgeteilt.— Meteorsteinfall zu New Concord Muskingum County, im Staat Ohio. Pogg. Ann. Bd. 112, p. 493—494. Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 163.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 155–156.

1862: Madelung: Ueber das Vorkommen des gediegenen Arsens in der Natur nebst den Analysen einiger neuerer Meteoriten. — Der Meteorstein von New Concord. Dissert. Gött., p. 41–47.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 104—105.

1863: Rose: Meteoriten, p. 25, 85, 93, 98, 155.

1864: Sorby: On the Microscopical Structure of Meteorites. Proc. Royal Soc. London Bd. 13, p. 333. Ref. Am. Journ. (2) 41 (1866), p. 138.

1865: v. Reichenbach: XXV 321, 431, 607, 615.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 572.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 438.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 105, 106, 139.

1871: Henry: Fall of Meteoric Stones at Concord, Ohio. Additional Notice of the same fall, from the Zanesville Courier of May 5, 1860. Am. Journ. (3) 1, p. 308–309.

1872: Meunier: Application du métamorphisme météorique à la croûte noire des météorites grises. C. R. Bd. 75, p. 502.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 368—369.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 11, p. 258, 259, 260, 261 u. (3) 12, p. 167.

1876: Smith, L.: Carbon compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 391.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 25.

1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 293.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.

1884: Wadsworth: Studies, p 95—96.

1884: Meunier: Météorites, p. 85, 95, 97, 197, 202, 395, 460.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 18.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 131.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld 3 auf 2 miles).

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 189, 194, 214, 256—257.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 173, 174, 267.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 246, 247.

Ursprüngliches Gewicht: Ueber 30 Steine; 24, worunter die grössten, wogen nach der Liste von Smith 209 Kgr. (460¾ lbs.). Nach andern Angaben soll das Gesamtgewicht etwa 350 Kgr. betragen haben.

Nachweisbares Gewicht: 97811 gr.

Bailey	284	Dorpat	13
Bayet	2	Dresden, M.	41
Belgrad	41	Giessen	3
Bement	2361	Göttingen	846
Berlin, U.	13 845	Gregory	257
Bern, M.	18	Halle	98
Böhm	16	Hamburg	90
Bologna	2171	Harvard, U.	29 361
Bonn	156	Heidelberg	20
v. Braun	61	Howell	4200
Budapest	483	Klausenburg	18
Calcutta	4606	Kopenhagen	119
Cleveland	54	London, B.M.	19 519
Cohen	3	London, P. G.	414

Lüttich	179	Strassburg	35
Madrid	80	Stürtz	33
de Mauroy	11	Stuttgart	113
Melion	2	Troyes	125
Moskau	21	Tübingen	370
München	113	Turin, U.	100
Münster	23	Utrecht	127
New Haven	6718	Ward	1100
Newton	283	Washington	1917
New York, M.	44	Washington, Sh.	3312
Odessa	2	Wien, H. M.*)**)	1341[1])
Paris, M.	1630		
Pohl	152	Wien, U. II.	41
v. Siemaschko	23	Zürich	6
Stockholm	810		

Wenn die vier grössten Steine von 103, 56, 52 u. 50 lbs. (zus. 118 Kgr.) erhalten blieben, so befinden sich dieselben nicht in dieser Liste. An welche Sammlungen sind sie gekommen? 1866 besass das Marietta College, Marietta, Ohio, 103 Pfund; s. Haidinger, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 54 II (1866), p. 504.

New Granada Rasgata

New Jersey Deal

Newstead, Roxburghshire, Schottl.

Eisen, Dn (früher als Df bezeichnet), gefunden 1827, beschr. 1862.

1862: Smith: Notice of a Mass of Meteoric Iron found in the village of Newstead, Roxburghshire with some general remarks on Meteorites (Analyse von Thomson u. Abbildung); Edinborough New Philos. Journ. Bd. 16 (July 1862), 24 Seiten (Sep.); s. auch Am. Journ. (2) 36 (1863), p. 149—150. Ref. N. J. 1863, p. 203; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 108, 110 und 1862/65, p. 266.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 199—200.

1863: Rose: Meteoriten, p. 24.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 321.

1879: Klein: Göttinger Sammlung, Gött. Gel. Anz. (1879), p. 98.

1884: Meunier: Météorites, p. 97, 131, 132.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 220, 234.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 71—72.

Ursprüngliches Gewicht: 14830 gr. (32 lbs. 11 oz. 1 ½ drachms avoirdupois).

Nachweisbares Gewicht: 11458 gr.

Bailey	8	London, P. G.	203
Belgrad	212	New Haven	96
Berlin, U.	11	Odessa	12
Budapest	21	Paris, M.	236
Calcutta	184	Prag, M.	153
Debreczin	190	v. Siemaschko	33
Edinburg	1321	Stockholm	111
Göttingen	11	Troyes	14
Gregory	33	Washington, Sh.	51
London, B. M.	8129	Wien, H. M.*)	429

Newton Co. Miney

Ngawi, Karang-Modjo, Gentoeng, Residentschaft Madioen, Java.

Stein, Ccn, gefallen 3. Okt. 1883.

1884: v. Baumhauer: Sur la météorite de Ngawi, tombée le 3 octobre 1883, dans la partie centrale de l'île de Java. Arch. Néerl. des Sciences exactes et naturelles Bd. 19 II, p. 175—185 (Analyse, 2 Tafeln). Ref. N. J. 1885 II, p. 30—31; Liebig-Kopp, Jahresber. 1884, p. 2041.

1884: v. Baumhauer spreekt over de op 3 October 1883, des namiddags am 5 uren, in Midden-Java gevallen meteorieten. Verl. en Meded. Afd. Natuurk. 3de Reeks Deel. I, p. 5—6 (Sep.).

1884: v. Baumhauer: Over den op 3 October 1883 te Ngawi in Midden-Java gevallen meteoriet. Versl. en Meded. Afd. Natuurk. 3de Reeks Deel. I Haarlem (1884), p. 8—18 (Sep.) (Ana-

1) Ausserdem 220 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

lyse; Abbild. der Steine und von Schliffen; 2 Tafeln); s. auch Jaarb. Neerl. Bd. 19, p. 177.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 264.

1887: Bosscha, jr.: Ueber den Meteorit von Karang-Modjo oder Magetan auf Java. N. J. B.-Bd. V, p. 126—144 (3 Tafeln; Abbildung des grösseren Steins u. Phototypien von Schliffen); s. auch Arch. Néerl. Bd. 21 (1887).

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 162.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 60, 206, 262.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 259.

Ursprüngliches Gewicht: 1393 gr. (Zwei Steine von 1191 u. 202 gr).

Nachweisbares Gewicht: 1340 gr.

v. Braun	36	Leiden	1166[1])
Budapest	105	Paris, M.	Spl.
Greifswald	1	v. Siemaschko	1
Gregory	9	Wien, H. M.	16
Krantz	6		

Niakornak s. Anhang Ovifak

Nikolaew Bischtübe

Niro Werchne Udinsk

Nobleborough, Augusta, Lincoln Co., Maine, U. S. A.

Stein, Ho, gefallen 7. August 1823.

1824: Cleaveland: Notice of the late Meteor in Maine. Brunswick, Oct. 11 th, 1823. Am. Journ. (1) 7, p. 170—171.

1824: Webster: Chemical Examination of a Fragment of a Meteor which fell in Maine, August 1823. Philos. Magaz. Bd. 63 (1824), p. 16—19 (Analyse); auch übersetzt in Schweigg. Journ. Bd. 42 (1824), p. 104—109: Chemische Untersuchung eines Meteorsteins von Webster; s. auch Am. Journ. (1) 9, p. 400; Ann. of Philosophy (2) 7 (1824), p. 236—237.

1824: Brayley, jr.: An Account of the principal Phaenomena of Igneous Meteors which were observed in the year 1823; forming part of a Review of the Progress of Meteorological Science during that Period: with remarks on the Characters of certain Meteorites. Ann. of Philosophy (2) 7 (1824), p. 466.

1824: Chladni: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 2, p. 153—155.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 292.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 29.

1848: Shepard: Report on Meteorites. — 6. Nobleboro, Maine. Am. Journ. (2) 6, p. 407.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 16, 23.

1859: Harris: Dissert.Gött.,p.77—78.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 945, 949.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 46.

1863: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. — Notices of Aerolites von Maskelyne. — 21. Manegaum. Philos. Magaz. Bd. 26, p. 137.

1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 27, 107, 113, 137, 156.

1859/64: v. Reichenbach: IX 160, 169, 179. X 359, 361, 362. XIII 373. XXIII 369.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 578.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 136.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 368.

1884: Wadsworth: Studies, p. 105.

1884: Meunier: Météorites, p. 73, 95.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 7, 8.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 174, 232.

1) Ngawi 202 gr., Karang-Modjo 964 gr.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 317, 318.

Ursprüngliches Gewicht: 4—6 lbs.; sehr wenig erhalten.
Nachweisbares Gewicht: 78 gr.

Bailey	Spl.	Harvard, U.	3
Berlin, U.	Spl.	London, B. M.	Spl.
Calcutta	Spl.	New Haven	9
Cleveland	Spl.	Tübingen	Spl.
Gregory	Spl.	Wien, H. M.*)	6
Halle	60		

Eine neue Analyse wäre wegen des howarditischen Charakters dieses Meteoriten sehr erwünscht.

Nogoya Nagaya
Nordamerika s. Anhang
Nord-Brabant Uden
Nowo-Urei, Krasnoslobodsk, Gouv. Pensa, Russland [1]).
Stein, Cu, gefallen 22. Sept. 1886.

1887: Vorläufige Notiz von v. Jerofeieff u. v. Latschinoff, über welche ein Ref. in »Nature« Bd. 37, p. 110—111.
1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 42; s. auch Bd. 4 (1889) Not., p. 64 u. Bd. 7 (1892) Not., p. 72.
1888: v. Jerofeieff und v. Latschinoff: Der Meteorit von Nowo Urei. Verh. d. Russ. Kais. Mineralog. Ges. zu St. Petersburg (2) 24, p. 263 — 297 (mit 3 Tafeln, Analysen); s. auch den ausführlichen Auszug (Analyse und Abbildungen des Steins und von Dünnschliffen) in v. Kokscharow's Mineralien Bd. 10 (1888), p. 82—103. Ref. N. J. 1889 I, p. 227—229; Ber. d. d. chem. Ges. 1888 (Ref.), p. 887; Zeitschr. f. Kryst. Bd. 15 (1889), p. 550—552; Weinschenk, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (1889), p. 99; C. R. Bd. 106 (1888), p. 1679 —1681; Liebig-Kopp, Jahresber. 1888, p. 532.
1888: Daubrée: Météorite diamantifère tombée le 10/22 septembre 1886, en Russie, à Nowo-Urei, gouvernement de Penza. C. R. Bd. 106, p. 1681—1682. Ref. N. J. 1891 I, p. 45.
1888: Kunz: Diamonds in Meteorites. »Science« Bd. 11, p. 118—119. Ref. N. J. 1891 I, p. 45.
1891: Schweder sprach noch über die Meteoriten von Ochansk und Nowo-Ureisk. Korr. Bl. d. Naturf. Ver. Riga Bd. 34, p. 33—35.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 140, 141, 156, 259, 265, 293, 294, 296.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 239, 254.

Ursprüngliches Gewicht: Von zwei aufgefundenen Steinen wurde das Gewicht des einen auf etwa 1.9 Kgr. geschätzt; 1762 gr. dieses Steins gelangten nach Petersburg.
Nachweisbares Gewicht: 2058 gr.

Bailey	1	Paris, M.	38
Berlin, U.	4	Petersburg, B.	1738
Bonn	7	Rom, U.	6
v. Braun	7	v. Siemaschko	53
Budapest	64	Stockholm	6
Greifswald	2	Strassburg	13
Gregory	83	Washington	4
London, B. M.	22	Wien, H. M.	10 [2])

Nuevo Leon Coahuila
Nulles, Vilabella, Tarragona, Catalonien, Spanien.
Stein, Cgb, gefallen 5. Nov. 1851.

1852: Luis de la Escosura: Aná-

1) v. Siemaschko sagt in seinem Katalog 1891: Nr. 359: 1886, 4. Sept. Alatyr, Karamzinka (Ardatow), Petrowka (Loukojanow), Gouv. Nijni Nowgorod. False: Nowy Urej, Krasnoslobodsk, Penza«.

2) Ausserdem 48 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

lisis del aerolito que cayó en las inmediaciones del pueblo de Nulles de la provincia de Tarragona en 5 de noviembre de 1851. Revista Minera Bd. 3, p. 246—247, 407—410. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 450—451.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 4—9, 28—39. Barcelona 1854 (Analyse von Balcells und Escosura); s. auch Gredilla 1892.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. — 1. Nulles. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 536—538 (Auszug der Arbeit Balcells'). Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442; Liebig-Kopp, Jahresber. 1862, p. 829—830.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 81—82.

1865: v. Reichenbach: XXV 428, 607.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 11, 24, 25, 26.

1884: Meunier: Météorites, p 247, 249.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 183, 233.

1892: Gredilla: Meteoritos, p. 105—106.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: Viele Steine, verhältnismässig wenig erhalten. Balcells giebt 19 libras 8 onzas bei Nulles an, ausserdem sehr viele Stücke von 1 bis 5 Pfd. bei Vilabella und Brafim.

Nachweisbares Gewicht: 8116 gr.

Budapest	26	Rom, U.	2
Calcutta	8	v. Siemaschko	1
Gregory	1	Tübingen	1
London, B. M.	4	Utrecht	18
Madrid	7862	Wien, H. M.*)	27
Paris, M.	166		

Nurrah Sitathali

Nyons Aubres

Oaxaca Misteca

Obernkirchen (Bückeberg), Oldenburg, Deutschland.

Eisen, Of, gefunden u. beschr. 1863.

1863: Wöhler u. Wicke: Ueber ein neu aufgefundenes Meteoreisen. Gött. Gel. Anz. (Nachr.) 1863, p. 364—367 (Analyse u. Abbildungen); s. auch Pogg. Ann. Bd. 120, p. 509—510; Ann. Chem. Pharm. Bd. 129, p. 123; Chem. Centr. 1864, p. 224; Bull. Soc. chim. Bd. 6, p. 139; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 904—905; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 265—266; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1864, p. 55.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 326—327.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 523.

1884: Wiepken: Notizen über die Meteoriten des Grossherzoglichen Museums (Oldenburg). Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 530—531. Ref. N. J. 1885 I, p. 33.

1884: Meunier: Météorites, p. 116.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 209, 233.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 295.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 37, 38.

1894: Lockyer: On the photographic arc spectrum of iron meteorites. Proc. Royal Soc. Bd. 55, p. 139—140.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 68, 230, 329—330.

Ursprüngliches Gewicht: Fast 41 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 37 674 gr.

Bailey	21	Klausenburg	130
Belgrad	134	Kristiania	218
Budapest	184	London, B.M.	35 366
Calcutta	Spl.	London, P. G.	209
Dresden, M.	26	Marburg	8
Göttingen	139	New Haven	89
Gregory	71	Odessa	30
Harvard, U	408	Oldenburg	92

Paris, M.	110	Ward	21
Pohl	7	Washington	152
v. Siemaschko	127	Washington, Sh.	23
Stockholm	90	Wien, H. M.*)	19

Ober-Pfalz L'Aigle

Ocatitlan Toluca

Ochansk (Taborg), Gouv. Perm, Stein, Ccb, gefallen 30. August 1887.

1887: Daubrée: Météorite tombée le 18/30 août 1887 en Russie, à Taborg, dans le gouvernement de Perm. C. R. Bd. 105, p. 987—988; s. auch »Nature« Bd. 37 (1888), p. 120. Ref. N. J 1889 II, p. 40 41.

1888: Pavloff: Ueber eine Mitteilung an die Soc. des Naturalistes Moscou siehe Ref. in »Nature« Bd. 37 (1888), p. 544 (der Stein soll 1100 Pfund gewogen haben). Auch Tschernischew soll in den Verh. russ. min. Ges. und Kuotow in den Trav. de la Soc. d. nat. de Kazan Mitteilungen veröffentlicht haben.

1888: Tichomirow u. Petrow: Chemische Untersuchung einiger Proben des Meteorits von Ochansk. Journ. d. russ phys.-chem. Ges. 1888 I, p. 513—518. Ref. Ber. d. d. chem. Ges. Bd. 21 (1888), p. 604.

1889: Eine russische Abhandlung von Pavlow. Moskau 1889. 29 Seiten (Abbildung des Meteors).

1890: Döll: Ueber den Meteoriten von Ochansk. Verh. k. k. geol. Reichsanst. (1890), p. 109—110.

1890: Meunier: »La Nature« (1890), p. 12—14, Nr. 914.

1890: v. Siemaschko: Einige Beobachtungen an dem Meteorsteine von Ochansk. M. P. M. Bd. 11, p. 87—90 (Analyse). Ref. N. J. 1891 I, p. 47—48; Zeitschr. f. Kryst. Bd. 20 (1892), p. 312—313.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1891: Meunier: »La Nature« Bd. 43, (1891), p. 228.

1891: Schweder sprach noch über die Meteoriten von Ochansk und Nowo-Ureisk. Korr. Bl. Naturf. Ver. Riga Bd. 34 (1891), p. 32—33, 35.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57, 86, 208.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 258—259.

Ursprüngliches Gewicht: Da aus der Literatur (abgesehen von der russischen) hierüber keine sicheren Daten zu ermitteln sind, mögen die Angaben des Herrn Prof. Stuckenberg über die in Kasan aufbewahrten Stücke ausführlich eingeschaltet werden:

Die im Ochanskischen Kreise des Permischen Gouvernements den 30. August 1887 gefallenen Meteoriten:

A. Die Hauptmasse des in der Nähe des Kirchendorfs Tabor (sic) gefallenen Meteoriten 100 300 gr. (245 russ. Pfd.).

B. Fünf Bruchstücke desselben Meteoriten:

Nr. 1	7975 gr.	($19^1/_2$	russ. Pfd.)
Nr. 2	5575 gr.	($13^3/_5$	» »)
Nr. 3	2089 gr.	($5^1/_{10}$	» »)
Nr. 4	3280 gr.	(8	» »)
Nr. 5	2355 gr.	($5^3/_4$	» »)

C. Gefallen in Polom (Ochansk) 1724 gr. ($4^1/_5$ russ. Pfd.).

D. Gefallen in Ochansk 1549 gr. ($3^4/_5$ russ. Pfd.).

E. Gefallen S.S.W. von Ochansk 640 gr. ($1^1/_2$ russ. Pfd.).

Nachweisbares Gewicht: 169 203 gr.

Bailey	14	Neumann	23
Bayet	13	New Haven	10
Bement	207	Odessa	59
Berlin, U.	55	Paris, E.	36
v. Braun	91	Paris, M.	2200
Budapest	240	Pech	340
Calcutta	11	Petersburg, A.	4878
Cleveland	3	Petersburg, B.	14120
Dorpat	5	Prag, M.	230
Dresden, M.	17	Riga	151
Gregory	175	Rom, U.	442
Greifswald	37	v. Siemaschko	12289
Kasan	125487	Stockholm	110
Krantz	357	Strassburg	679
Krüger	16	Stürtz	44
London, B. M.	1222	Troyes	9
de Mauroy	60	Utrecht	11
Melion	6	Ward	24
Moskau	808	Washington	174
München	814	Wien, H. M.	3736[1]

Oczeretna, Lipowitz, Gouv. Kiew, Russland.

Stein, Cga, gefunden 1871.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 124 gr.

London, B. M.	117	Wien, H. M.	4
v. Siemaschko	3		

Der Stein scheint noch nicht näher untersucht worden zu sein.

Odessa Grossliebenthal

Ogi, Hizen, Kiu-Siu, Japan.

Stein, Cw, gefallen um 1730, beschr. 1882.

1882: Divers: On two Japanese Meteorites. Transact. Asiat. Soc. of Japan Tokiyo (Febr. 1882) Bd. 10 II, p. 199; s. auch Chemical News Bd. 45 (1882), p. 316 (Analyse von Shimidzu); Nordenskiöld, Studien und Forschungen Leipzig 1885, p. 149; Liebig-Kopp, Jahresber. 1882, p. 1642—1643.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 264.

1887: Flight: Meteorites, p. 166—167.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 242.

Ursprüngliches Gewicht: 10.2 Kgr. Zwei Steine von 5.6 u. 4.6 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 4283 gr.

v. Braun	1	Paris, M	40
Calcutta	21	Stockholm	14
London, B. M.	4185	Wien, H. M.	22

Ohaba (Veresegyhaza), Carlsburg, Blasendorfer Bez., Siebenbürgen.

Stein, Cga, gefallen 11. Okt. [2] 1857.

1857: Neugeboren: Meteorstein-Fall in der Nacht zwischen dem 10. und 11. October d. J. bei Ohaba im Blasendorfer Bezirke nach ämtlich eingegangenem Berichte. Verh. u. Mitt. d. Siebenb. Ver. Bd. 8, p. 229—230.

1858: Hörnes: Ueber den Meteorsteinfall bei Ohaba im Blasendorfer Bezirke in Siebenbürgen, in der Nacht zwischen dem 10. und 11. October 1857. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 31, p. 79—84 (Analyse von Bukeisen). Auszug in Pogg. Ann. Bd. 105 (1858), p. 334—336. Ref. N. J. 1859, p. 79—80; Am. Journ. (2) 27, p. 424; Liebig-Kopp, Jahresber. 1859, p. 809—810; Journ. prakt. Chem. Bd. 76 (1859), p. 127—128; Pharm. Centr. (1858), p. 785 (820?); Verh. u. Mitt. d. Siebenb. Ver. Bd. 9 (1858), p. 167—168; Corr. d. zool. min. Ver. Regensburg Bd. 13 (1859), p. 117; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 239 und 1858, p. 165—166, 167; »L'Insti-

1) Ausserdem 402 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

2) In der Nacht vom 10. zum 11. Oktober »etwa bald nach Mitternacht« s. Hörnes (1853), p. 80.

tut« Bd. 26 (1858) Nr. 1292, p. 330.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 99.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 103.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 923 ff.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 96—97.
1863: Rose: Meteoriten, p. 154.
1859/65: v. Reichenbach: IX 160, 171, 180. X 359. XI 306. XIII 355, 361, 373. XXV 317, 324, 429, 431, 433.
1881: Nordenskiöld: (Vergleich mit Ställdalen). Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 33, p. 24.
1884: Meunier: Météorites, p. 227, 229, 379, 381.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 10, 68.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: 16¼ Kgr. (29 Pfund). Nachdem Hörnes zur Untersuchung Stücke abgetrennt hatte, blieben noch 16 080 gr. (28 Pfd. 20 Lot).

Nachweisbares Gewicht: 16 022 gr.

Bement	1	London, B. M.	40
Berlin, U.	Spl.	London, P. G.	Spl.
Calcutta	2	Paris, M.	170
Göttingen	9	Szamosujvar	Spl.
Greifswald	4	Tübingen	2
Harvard, U.	30	Wien, H.M.*)	15 764
Klausenburg	Spl.		

Okniny, Kreis Kremenetz, Gouv. Volhynien, Russland.

Stein, Cgb (früher als Cga aufgefasst), gefallen 8. Januar 1834.

1842: Wtorschetzkü: Ueber einen am 27. December 1833, Morgens zwischen 9 und 10 Uhr im Dorfe Okaninach im Volhynschen Gouv. und Kremenetzkischen Kreise niedergefallenen Meteorstein. Schriften der russ. k. Ges. f. d. ges. Min. Bd. 1 I (1842), p. LXXII —LXXIII.
1847 u. 1848: Der Stein wird weder in Eichwald's Verzeichnis (Erman's Archiv f. d. Kunde Russlands Bd. 5 (1847), p. 176 184), noch in Bloede's Verzeichnis (Bull. Petersburg. Akad. Bd. 6, 1848, p. 1—16) erwähnt. Aus dem Gouvernement Volhynien wird bei Bloede nur der Stein von Zaborzika, Cw, gefallen 10. April 1818, aufgeführt.
1854: Greg: Catalogue, p. 459 »1833 Dec. 28. Okaninak, Volhynia, Russia, Iron or stone 30 lbs. (27 or 29 Dec.).« Das Datum bezieht sich auf alten Stil.
1859: Harris: Dissert. Gött., p 84.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 57.
1863: Rose: Meteoriten, p. 85, 155.
1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 170, 171, 179. XI 296. XX 626. XXV 322, 427, 433, 607.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: 12 Kgr. (gegen 30 Pfund)?

Nachweisbares Gewicht: 309 gr.

Bement	3	London, B. M.	7
Berlin, U.	65	v. Siemaschko	1
Calcutta	Spl.	Tübingen	24
Dorpat	2	Wien, H. M.*)	110
Kiew	97		

Oktibbeha, Mississippi, U. S. A.

Eisen, Db (62% Ni!), prähistorisch, beschr. 1857.

(Die meteorische Natur dieses Eisens ist wohl zweifelhaft).

1857: Taylor: Examination of a Nickel Meteorite, from Oktibbeha County, Mississippi. Proc. Acad. Nat. Sc. Philadelphia. April 1857 (2 Seiten); s. auch Am. Journ. (2) 24, p. 293—295: Examination of a Nickel Meteorite, from Oktibbeha County, Mississippi (Analyse); Liebig-Kopp, Jahresber. 1857, p. 732—733. Ref. N. J. 1858, p. 823;

Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 157—158.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 130.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 194—195.
1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 21, 35, 72.
1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 82.
1884: Meunier: Météorites, p. 23, 51, 97, 101, 102.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 201, 203, 219, 234.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 102.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.
1892: Cohen: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 146 (Analyse), 162.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 5—6.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 48, 51, 65, 66, 68, 108, 110, 111.
1894: Fletcher: Introduction, p. 33.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 293.

Ursprüngliches Gewicht: 155 gr. (5½ oz.), wovon die Hälfte verschmiedet wurde.

Nachweisbares Gewicht: 15 gr.

Calcutta	1	New Haven	1
Göttingen	1	Paris, M.	1
Harvard, U.	4	Washington Sh.	2
London, B. M.	Spl.	Wien, H. M.*)	3
London, P. G.	2		

Befindet sich die Hauptmasse noch in der Akademie in Philadelphia?

Old Fork of Jenny's Creek Jenny's Creek

Oldham Co. La Grange

Orange River, Oranje-Fluss, Gariep, Südafrika.

Eisen, Om, bekannt 1855, beschr. 1856.

1856: Shepard: On a new locality of Meteoric Iron, in the Orange River County, South Africa, and a supposed new locality of the same in Mexico. Am. Journ (2) 21, p. 213—216 (Abbildung und Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1856, p. 915; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 153.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 124.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 920.
1861/62: v. Reichenbach: XV 124, 128. XVI 261, 262. XVII 266, 272. XVIII 487. XIX 150, 153. XX 622, 630.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 193.
1863: Rose: Meteoriten, p. 64, 152.
1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 35.
1884: Meunier: Météorites, p. 116, 123.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 211, 234.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 56.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 48.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 277.

Ursprüngliches Gewicht: 148½ Kgr. (328 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 1063 gr.

Bailey	27	London, P. G.	52
Bement	90	New Haven	27
Berlin, U.	28	Paris, M.	21
Calcutta	60	Tübingen	214
Cleveland	7	Ward	95
Göttingen	31	Washington	99
Harvard, U.	32	Washington, Sh.	21
Kunz	114	Wien, H. M.*)	47
London, B. M.	98		

Wo wird die grosse Masse aufbewahrt, welche Shepard besass? Hierher gehört wahrscheinlich auch ein Spl. »Springbock River« der v. Siemaschko'schen Sammlung; s. 1895. Wiener Sammlung, p. 277.

Orange River, Südafrika.

Stein, Cia, gefallen ca. 8 Sept. 1887. Hierher vielleicht auch Beauford,

Capland, Südafrika. Stein, bek. 1895. cfr. Brezina 1895, Synonymen-Verzeichnis.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 248.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 8 gr

Wien, H. M. 8 gr.

Oregon Port Orford

Orgueil, Montauban, Dep. Tarn et Garonne, Frankreich.

Stein, K, gefallen 14. Mai 1864.

1863: Rose: Meteoriten, p. 126, 156 (mit dem Druck wurde 4. Juli 1864 begonnen).

1864: Paquerée: Météore lumineux observé à Castillon (Gironde). C. R. Bd. 58, p. 910.

1864: Bourrières: Observation d'un météore lumineux à Agen (Lot-et-Garonne). C. R. Bd. 58, p. 910—911.

1864: Brogniart, Daubrée, Le Verrier: Météore lumineux et chute de pierres météoriques du 14 mai. — Communication de M. Brogniart. — Communication de M. Daubrée d'après sa correspondance et celle de M. Le Verrier. C. R. Bd. 58, p. 932—937. Ref. Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1864, p. 230—232, 233.

1864: Daubrée: Note sur les météorites tombées le 14 mai aux environs d'Orgueil (Tarne-et-Garonne). C. R. Bd. 58, p. 984—986. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 440; Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 898—899; Journ. prakt. Chem. Bd. 95 (1865), p. 360--365.

1864: Cloëz: Note sur la composition chimique de la pierre météorique d'Orgueil. C. R. Bd. 58, p. 986—988. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 440.

1864: Leymerie: Sur l'aërolithe d'Orgueil (Tarn-et-Garonne), tombé le 14 mai, à 8 heures du soir. C. R. Bd. 58, p. 988—990.

1864: Daubrée: Nouveaux renseignements sur le bolide du mai 1864. C. R. Bd. 58, p. 1065—1072 (mit brieflichen Mitteilungen von Lespiault, Baget, Lajous, Pauliet, Jacquot, Paructeau-Léon, Saint-Amans, Laurentie, Cruzel, extrait d'un journal de Périgueux, Madame la marquise Puylaroque, M[gr] l'Evêque de Montauban, Triger, Hende u. Leymerie).

1864: Laussedat: Sur la méthode employée pour déterminer la trajectoire du bolide du 14 mai. C. R. Bd. 58, p. 1100 1105 (grosser Situationsplan). Ref Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1864, p. 232.

1864: Laroque et Bianchi adressent une Note sur l'aërolithe du 14 mai. C. R. Bd. 58, p. 1164; s. auch Mém. de l'Acad. des Sc. Toulouse 1864, p. 373—378: Note sur l'aérolithe charbonneux du 14 mai 1864.

1864: Lespiault: Note à l'occasion du bolide du 14 mai. C. R. Bd. 58, p. 1212—1213.

1864: Kesselmeyer: Der Meteorsteinfall zu Orgueil und Nohic bei Montauban in Südfrankreich am 14. Mai 1864. Pogg. Ann. Bd. 122, p. 654—658. Zusammenstellung der meisten obigen Berichte u. derjenigen aus l'Etoile Belge Nr. 140, 142, 144, 166 vom 19., 21., 24. Mai und 14. Juni 1864 u. aus dem Journ. d'Agen vom 15. Mai 1864 und dem Courier du Tarn et Garonne. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 447.

1864: Filhol et Melliés: Note sur la composition chimique de l'aérolithe du 14 mai 1864. Mém. de l'Acad. des Sc. Toulouse (1864), p. 379—382.

1864: Cloëz: Analyse chimique de la pierre météorique d'Orgueil. C. R. Bd. 59, p. 37—40. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 440—441.

1864: Laussedat: Sur la trajectoire

du bolide du 14 mai. Note, en réponse à celle de M. Lespiault. C. R. Bd. 59, p. 74—76.

1864: Pisani: Étude chimique et analyse de l'aërolithe d'Orgueil. C. R. Bd. 59, p. 132—135. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 899; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 441; »L'Institut« 1864, p. 251; Bull. Soc Chim. (2) 2, p. 197.

1864: Des Cloizeaux: Sur la présence d'un carbonate de magnésie et fer cristallisé dans la météorite d'Orgueil. C. R. Bd. 59, p. 829—830.

1864: Daubrée: Observation sur la présence de la breunérite dans la météorite d'Orgueil. C. R. Bd. 59, p. 830.

1864: Wöhler: Bemerkungen über den neuesten Meteorsteinfall. Gött. Gel. Anz. 1864 (Nachr.), p. 281—282. Ref. »L'Institut« Bd. 33 (1865), p. 14—15.

1864: Cloëz: Dosage de l'acide carbonique contenu dans la météorite d'Orgueil. C. R. Bd. 59, p. 830—831. Ref. Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1865, p. 129.

1864: Referate über die obigen Arbeiten: »L'Institut« Bd. 32 (1864), p. 161, 169, 181-182, 251—252, 272, 361—362, 371—372.

1864/65: Des Cloizeaux: Carbonate de magnésie et fer dans la météorite d'Orgueil. Bull. soc. géol. de France Bd. 22, p. 24—25; s. auch Pogg. Ann. Bd. 124, p. 191—192: Ueber die Gegenwart eines krystallisierten Magnesia-Eisen-Carbonat's im Meteorit von Orgueil. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 444, 447; Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 899—900; N. J. 1865, p. 479; s. auch C. R. Bd. 59 (1864), p. 829.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 572, 573, 588—591.

1865: Referate über die französischen Arbeiten: Am. Journ. (2) 39, p. 230—231; Journ. prakt. Chem. Bd. 105 (1865), p. 360—365.

1866: Daubrée présente à l'Académie une météorite au nom de M. le Maréchal Vaillant. C. R. Bd. 62, p. 283—284; s. auch »L'Institut« Bd. 34 (1866), p. 43, 53.

1867: Geinitz: N. J. 1867, p. 724.

1867: Daubrée: Complément d'observations sur la chute de Météorites qui a eu lieu le 14 Mai 1864 aux environs d'Orgueil (Tarne-et-Garonne). Nouvelles Archives du Muséum d'hist. nat. Paris. Bd. 3, p. 1—19 (1 Tafel mit Abbildungen von Steinen, darunter sehr schön orientierte; Karte).

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 116—117, 138.

1870: v. Haidinger: Orientierung, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 513.

1870: Berthelot: Recherches sur les états du carbone. — IV. Les états actuels du carbone. — A. Variétés usuelles et naturelles Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 417: »13. La matière charbonneuse de la météorite d'Orgueil, purifiée autant que possible par les dissolvants, s'est ensuite oxydée entièrement«; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 106 (1869), p. 254; C. R. Bd. 67, p. 849.

1870: Berthelot: Méthode universelle pour réduire et saturer d'hydrogène les composés organiques. — Cinquième et dernière partie. Matières charbonneuses. — 5. Matière charbonneuse des météorites. Ann. Chim. Phys. (4) 20, p. 531—532.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 375—376.

1876: Smith: Carbon Compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 391, 392, 434, 435—438 (!), 439, 440.

1877: Flight: Meteorites and the origin of life. The Popular Science Review. 18. Okt. 1877, p. 9—10 (Sep.).

1879: v. Niessl: Untersuchungen über

die Bahnverhältnisse des Meteoriten von Orgueil in Frankreich am 14. Mai 1864. Verh. naturf. Ver. Brünn (Abh.) Bd. 18, p. 143—163.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 23.

1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 300—301.

1884: v. Niessl: Ueber die astronomischen Verhältnisse bei dem Meteoritenfalle von Mócs in Siebenbürgen am 3. Februar 1882. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 89 II, p. 291 (Hemmungshöhe 23 klm.). Ref. N. J. 1886 I, p. 224.

1884: Meunier: Météorites, p. 62, 88, 97, 301, 302—303, 373, 421, 443, 446, 447, 448, 459, 461.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 24.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p 166, 184, 233.

1886: Ansdell u. Dewar: On the Gaseous Constituents of Meteorites. Proc. Royal Soc. Bd. 40, p. 557—558; s. auch Am. Journ. (3) 32, p. 483. Ref. N. J. 1887 II, p. 285; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2327.

1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 4.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 186, 187, 188, 194, 210, 214, 231, 232, 247.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 27, 29.

Ursprüngliches Gewicht: Ueber 20 Steine von Kopf- bis Faust-Grösse.

Nachweisbares Gewicht: 11 523 gr.

Bailey	2	Bonn	36
Bayet	1	v. Braun	22
Belgrad	2	Breslau	54
Berlin, U.	150	Budapest	73
Bologna	5	Calcutta	40
Cleveland	4	Moskau	12
Dorpat	48	Newton	1
Edinburg	21	Paris, E.	115
Frankfurt	3	Paris, M.	9266
Freiberg, i. S.	192	Paris, U.	68
Freiberg, i. S. N.	40	Pohl	2
Frenzel	9	Prag, D. U.	3
Göttingen	15	Rom, U.	27
Gregory	69	v. Siemaschko	25
Harvard, U.	31	Stockholm	120
Helsingfors	2	Strassburg	3
Klausenburg	1	Stuer	52
Krantz	10	Stürtz	9
Kunz	1	Troyes	18
London, B. M.	621	Turin, J.	100
London, P. G.	35	Utrecht	1
Lüttich	115	Ward	4
Madrid	6	Washington, Sh.	10
de Mauroy	35	Wien, H M.*)	37
Minneapolis	2	Würzburg	5

Ausserdem besitzt das Museum in Bordeaux noch »un seul morceaux très petit«.

Orléans 1810 Charsonville

Orléans 1872 Lancé

Ormes Les Ormes

Ornans, Salins, Doubs, Frankreich. Stein, Cco, gefallen 11. Juli 1868.

1868: Pisani: Analyse d'une météorite tombée le 11 juillet 1868 à Ornans (Doubs). C. R. Bd. 67, p. 663—665 (Analyse). Ref. N. J. 1869, p. 371—372; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1869, p. 277; Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1044; »L'Institut« Bd. 36 (1868), p. 330—331.

1868/69: Marcou: Notes sur une météorite tombée le 11 juillet 1868, à Lavaux, près Ornans (Doubs). Bull. Soc. géol. France Bd. 26, p. 92—94.

1868/69: Daubrée: Observations sur la météorite d'Ornans et sur l'imitation artificielle de la structure globulaire ou chondritique. Bull. Soc. géol. France Bd. 26, p. 95—100; s. auch »L'Institut« Bd. 37 (1869), p. 249.

1868/70: Rec. Geol. Surv. India Bd. 2, p. 20, 34 u. Bd. 3, p. 101 (das Museum erhält ein Stück von Marcou).

1870: Tschermak: Ueber den Meteorstein von Goalpara und über die leuchtende Spur der Meteore. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 62 II, p. 861 (beiläufige Notiz über Kohlenstoffgehalt).

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 98, 103, 107, 139, 140.

1873: vom Rath legte ein Fragment des Meteoriten von Ornans (unfern Salins, Depart. Doubs, Frankreich), gefallen 11. Juli 1868, vor. Verh. naturf. Ver. Bonn Bd. 30 (Sitzber.), p. 166 (sagt, dass Story-Maskelyne mit einer neuen Untersuchung des Steins beschäftigt sei. Wo ist die Arbeit erschienen?)

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 374.

1877: Flight: Meteorites and the origin of life. The Popular Science Review 18. Okt. 1877, p. 10 (Sep.).

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 26.

1884: Meunier: Météorites, p. 280, 281—284 (Abb.), 336, 337.

1883/85: Tschermak: Meteoriten, p. 17.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 190—191, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 156—157.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 163, 205.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 6050 gr.

Nachweisbares Gewicht: 5059 gr.

Bailey	21	London, B. M.	1018
Bement	4	London, P. G.	19
Berlin, U.	Spl.	Newton	102
Bonn	5	Paris, M.	3707
Budapest	11	v. Siemaschko	13
Calcutta	89	Stockholm	21
Gregory	12	Troyes	Spl.
Greifswald	2	Washington,	6
Harvard, U.	3	Wien, H. M.*)	26

Oroville s. Anhang

Orvinio, Umbrien, Italien.

Stein, Co, gefallen 31. August 1872.

1872: Ferrari: Richerche fisico-astronomiche intorno all' Uranolito caduto nell' agro Romano il 31 di Agosto 1872. Roma. Tip. Belle Arti 1873. 4°. 46 Seiten u. Karte. Ref. Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1873, p. 230—232, 239—240; 1874, p. 408.

1872: Secchi: Sur les diverses circonstances de l'apparition d'un bolide aux environs de Rome et sur les spectres stellaires. C. R. Bd. 75, p. 656—658.

1873: de Rossi u. Bellucci: Atti dell' Acc. pontif. di nuovi Lincei (1873).

1873: »Les Mondes« vom 25. Dezember 1873.

1873: Keller: Der Meteorsteinfall von Orvinio im August 1872. Pogg. Ann. Bd. 150, p. 171—176. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1874, p. 1343—1344.

1874: Keller: Nachträgliches über den Meteorsteinfall von Orvinio. M. M. (1874), p. 258—260.

1874: vom Rath legte ein kleines Fragment des Meteoriten von Orvinio (früher Canemorto), Provinz Umbrien, 45 klm. nordöstlich von Rom, vor. Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 31 (Sitzber.), p. 118—119.

1875: Tschermak: Die Trümmerstruktur der Meteoriten von Orvinio u. Chantonnay. — Orvinio. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 70 I, p. 459—465, 469—470 (Analyse von Sipöcz, Abbildung eines Steins, Ansicht eines Schnitts u. Abb. von Dünnschliffen); s. auch M. M. 1874, p. 244 246. Ref. N. J. 1875, p. 418—420.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 662, 663, 671.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 374.

1878: Tschermak: Der Meteorit von Grosnaja. M. P. M. Bd. 1, p. 161.
1878: Makowsky u. Tschermak: Bericht über den Meteoritenfall bei Tieschitz in Mähren. Denkschr. Wien. Akad. Bd. 39, p. 196.
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 13.
1881: v. Nordenskiöld: Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 33, p. 24 (Vergleich mit Ställdalen).
1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 338, 339.
1882: Tschermak: Ueber die Meteorite von Mocs. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 204.
1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 360, 361.
1884: Meunier: Météorites, p. 241 (Abb.), 242, 245—246, 450, 492—493.
1884: Wadsworth: Studies, p. 105—106.
1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3, 19.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 165, 184, 233.
1887: Flight: Meteorites, p. 58—62.
1889: Meunier: Sur la matière noire de la Chantonnite. Bull. Soc. Min. France Bd. 12, p. 76—81.
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 184, 186, 188, 191, 195, 214, 245.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 59, 316, 317.
1894: Fletcher: Introduction, p. 39.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 252.

Ursprüngliches Gewicht: 3396 gr. 6 »Fragmente« (1242½, 1003, 622, 432, 92, 4¾ gr.).
Nachweisbares Gewicht: 2324 gr. [1]).

Bailey	3	Kopenhagen	10
Bellucci	20	London, B. M.	63
Bement	3	Neumann	21
Berlin, U.	38	Newton	1
Bologna	32	Paris, M.	109
Bonn	2	Pohl	83
v. Braun	58	Rom, U.	735
Budapest	226	v. Siemaschko	16
Cleveland	1	Stockholm	97
Dorpat	67	Troyes	1
Gregory	53	Turin, U.	79
Greifswald	18	Washington, Sh. Spl.	
Klausenburg	3	Wien, H. M.**)	585

Ösel (Kaande), Moustel Pank, Insel Ösel, Livland, Russland.

Stein, Cw, gefallen 11. Mai 1855.

1856: Goebel: Untersuchung eines am 29. April / 11. Mai auf der Insel Oesel niedergefallenen Meteorsteins. Arch. Naturk. Liv., Ehst. u. Kurl. Bd. 1, p. 477—482 (Analyse). Ref. N. J. 1856, p. 690—692 u. N. J. 1858, p. 320; Pogg. Ann. Bd. 99 (1856), p. 642—644; Ann. Chem. Pharm. Bd. 98 (1856), p. 387—388; Journ. prakt. Chem. Bd. 69 (1856), p. 307—308; Am. Journ. (2) 24 (1857), p. 295; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 236—237; Chem. Centr. 1856, p. 603—604; Liebig-Kopp, Jahresber. 1856, p. 913—914.
1857: »L'Institut« Bd. 25 (1857), p. 136. Ref. N. J. 1857, p. 842—843; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1857, p. 173—174.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 102, 182.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 96—97.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 923 ff., 950.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 87—88.
1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1) Herr Keller, der sich um das Sammeln der Steine grosse Verdienste erwarb, schenkte dem Mineralienkabinet der römischen Universität und dem von S. Maria sopra Minerva Stücke dieses Meteoriten, dem ersteren ein solches von 735 gr.

1864: Grewingk u. Schmidt: Ueber die Meteoritenfälle von Pillistfer, Buschhof u. Igast in Liv- u. Kurland. Arch f. Naturk. Liv., Ehst. u. Kurl. Bd. 3, p. 41—45, 66—69 (betrifft den Pseudometeoriten Igast).

1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 168, 178. X 359, 363, 365, 372. XI 294, 295. XIII 360, 362, 369 (Fig.). XX 626. XXV 607, 615.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 583—585.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 318.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 337.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 138, 139, 140.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 368.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24.

1882: v. Lasaulx: Vermehrung, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 39 (Sitzber.), p. 108—110 (Igast als Pseudometeorit erkannt).

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 85, 87, 209, 219—220 (293—294, 352, 524 Igast).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 68, 206, 248, 303, 321.

Ursprüngliches Gewicht: Mehrere Steine; nur Bruchstücke von einem grossen Stein im Gesamtgewicht von höchstens 6 Kgr. erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 1500 gr.

Bailey	20	Calcutta	9
Bement	3	Dorpat	465
Berlin, U.	21	Göttingen	12
Bologna	3	Gregory	22
Bonn	9	Helsingfors	20
v. Braun	4	Kiew	133
Budapest	232	Krüger	27
v. Leuchtenberg	27	v. Siemaschko	22
London, B. M.	18	Stockholm	50
London, P. G.	1	Stürtz	3
Moskau	214	Tübingen	21
New Haven	6	Utrecht	29
Paris, M.	4	Ward	3
Petersburg, A.	47	Washington	13
Riga, N.	1	Washington, Sh.	4
Riga, P.	4	Wien, H. M.*)	21
Rom, U.	32		

Oshima Maêmê

Ostrolenka Pultusk

Oswego Co. Scriba

Otsego Co. Burlington

Otumpa Campo del Cielo

Ouaregla Haniet-el-Beguel

Oude 1838 Kaee

Oude 1872 Dyalpur

Oviedo 1856 Oviedo

Oviedo 1866 Cangas de Onis

Oviedo, Asturien, Spanien.

Stein, Cw, gefallen 5. August 1856.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 591.

1867: Luanco: Revista de los Progressos de las Ciencias Exactas, Fisicas y Naturales. Madrid 1867 (Analyse; s. auch bei Gredilla 1892).

1884: Meunier: Météorites, p. 209, 220.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 265.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1892: Gredilla: Meteoritos, p. 106—108.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 30 gr.

Madrid	16	Paris, M.	14

Ovifak s. Anhang

Oynchi-mura Maêmê

Pacula, Tacal, Hidalgo, Mexico.

Stein, Cwb, gefallen 18. Juni 1881.

1889: Castillo: Catalogue, p. 12—15.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Miner l. Magaz. Bd. 9, p. 95.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 246.

Ursprüngliches Gewicht: 3361 gr. Drei Stücke; das grösste im Gewicht von 2115 gr. u. das kleinste, dessen Gewicht bei Castillo nicht angegeben wird, besass 1889 Castillo.

Nachweisbares Gewicht: 1191 gr.

Bailey	33	London, B. M.	28
Bement	797	Paris, M.	64
v. Braun	1	Wien, H. M.	266
Cleveland	2		

Paderborn Hainholz

Pallas-Eisen Krasnojarsk

Pampanga Mexico (Stein)

Panganur Mooradabad

Papas quiaro Bella Roca

Parjabatpur Bishunpur

Park Hotel Bald Eagle

Parma Borgo San Donino

Parnallee, Madura, Ostindien.

Stein, Cga (früher als Cg aufgefasst), gefallen 28. Februar 1857.

1857: Taylor: Trans. Geogr. Soc. Bombay (1857). Eine Notiz soll auch im »Atheneum« (wahrscheinlich Madras-Athenaeum) enthalten sein; ferner im: Catalogue of Minerals, Ores and Roches with a note on Meteorites, of which the fall in southern India has been recorded. Government Central Museum, Madras 1890, p. 102—104; s. auch Am. Journ. (2) 31, p. 302.

1861: Haidinger: Der Meteorsteinfall von Parnallee bei Madura in Hindustan. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 43 II, p. 307—309; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 169; »L'Institut« Bd. 29 (1861), p. 296.

1861: Cassels: Notice of a Meteorite which fell in Hindostan in 1857. Am. Journ. (2) 32, p. 401—403 (Abbildung des kleineren Steins); s. auch Kenngott, Uebersicht 1861, p. 169 u. 1862/65, p. 436; »L'Institut« Bd. 30 (1862), p. 276.

1861: Haidinger: Der Meteorit von Parnallee bei Madura im k. k. Hof-Mineralien-Kabinete Sitzber. Wien. Akad. Bd. 44 II, p. 117—120. Ref. N. J. 1862, p. 490; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 436—437; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1122—1123; Am. Journ. (2) 34 (1862), p. 153—154; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1861, p. 35—36 (Sep.).

1861: Wöhler veranlasst Bunsen, die Meteoriten spektralanalytisch zu untersuchen; er findet in Juvenas u. Parnallee Lithion. Ann. Chem. Pharm. Bd. 120, p. 253—254; s. auch Gött. Gel. Anz. (Nachr.) 1863, p. 222—223; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 440.

1862: Maskelyne: Chondritic Aërolites. Rep. Brit. Assoc. (Not. and Abstr.), p. 190. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.

1863: Haidinger: Parnallee. Dritter Bericht. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 47 II, p. 420—425 (Abbildung des grösseren Steins); s. auch »L'Institut« 1863, p. 295; Chem. Centr. 1864, p. 398; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 910—911.

1863: Pfeiffer: Prozentische Zusammensetzung des Meteorsteines von Parnallee bei Madura in Ostindien. Sitzber. Wien Akad. Bd. 47 II, p. 460—463 (Analyse); s. auch Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 438—439; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 910; »L'Institut« Bd. 31 (1863), Nr. 1550, p. 295—296.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 91—92.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1863: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes.— Notices of Aërolites von Maskelyne. — 11. Parnallee.

Philos. Magaz. Bd. 25, p. 438—440 (zwei Abbildungen des grossen Steins, Taf. VIII).

1864: Sorby: On the Microscopical Structure of Meteorites. Proc. Royal Soc. Bd. 13, p. 333—334; s. auch Am. Journ. (2) 41 (1866), p. 137, 138.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 320—321.

1864/65: v. Reichenbach: XXIII 369. XXV 322, 421, 422.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 582.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 439.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 98, 103, 105, 106, 139.

1871: Meunier: Coexistence de deux types lithologiques dans la même chute de météorites. C.R. Bd. 73, p. 1483—1485.

1871: Meunier: Étude lithologique de la météorite de Parnallee. C. R. Bd. 73, p. 346—350.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 11, p. 258, 260 u. (3) 12 (1876), p. 167, 171 (Sorby).

1877: Smith: (vergleicht Parnallee mit Cynthiana). C. R. Bd. 85, p. 680.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1880: Hahn: Die Meteorite (Chondrite) und ihre Organismen. Tübingen. T. 11, Fig. 5; T. 13, Fig. 1.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 95, 98, 273 (Abb.), 276—277, 347, 348, 380, 395.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 127—128.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 249, 250.

Ursprüngliches Gewicht: 74 Kgr. Zwei Steine von zusammen 74 Kgr. (127 u. 37 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 72 237 gr.

Bailey	1565	London, B. M.	61 361
Belgrad	16	London, P. G.	187
Bement	352	Madrid	84
Berlin, U.	423	Minneapolis	8
Bologna	45	Modena	1
v. Braun	12	Moskau	12
Budapest	47	München	7
Calcutta	150	Neumann	24
Cleveland	2153	New Haven	2370
Dorpat	60	Newton	1
Dresden, M.	67	Paris, M.	482
Giessen	2	Pohl	115
Göttingen	87	v. Siemaschko	23
Gregory	104	Stockholm	162
Greifswald	5	Strassburg	58
Hamburg	92	Stürtz	4
Harvard, U.	421	Troyes	27
Heidelberg	1	Tübingen	135
Howell	31	Ward	356
Klausenburg	8	Washington	87
Kopenhagen	15	Washington, Sh.	331
Kristiania	7	Wien, H. M.*)	739

Das Western Reserve College in Hudson, Ohio, welches den Stein von 37 lbs. erhielt und verteilte, dürfte auch noch ein Stück von diesem Meteoriten besitzen.

Pau Bueste

Pawlodar Jamyschewa

Pawlograd Mordvinovka

Pawlowka, Bez. Balaschew, Gouv. Sarátow, Russland.

Stein, Ho, gefallen 2. August 1882.

1883: Tschernyschow: Ueber einen im Gouvernement Sarátow am 21. Juli 1882 gefallenen Meteoriten. Zeitschr. d. d. Geol. Ges. Bd. 35, p. 190—192. Aus den Verh. d. kaiserl. russ. mineral. Ges. zu St. Petersburg (2) 18 (1883), p. 205—211 auszugsweise mitgeteilt durch A. Arzruni. Ref.

N. J. 1884 I, p. 331; Liebig-Kopp, Jahresber. 1883, p. 1954.

1884: Wadsworth: Studies, p. 198.

1884: Meunier: Météorites, p. 286.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 174, 232.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 246, 293.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 241.

Ursprüngliches Gewicht: 2 Kgr. (5 Pfund russisch?).

Nachweisbares Gewicht: 1123 gr.

Bement	4	Paris, M.	122
Bologna	20	Petersburg, B.	15
v. Braun	8	Sevilla	Spl.
Breslau	8	v. Siemaschko	170
Budapest	285	Stockholm	150
Cohen	3	Strassburg	4
Gregory	119	Utrecht	12
Klausenburg	3	Washington, Sh.	6
London, B. M.	78	Wien, H. M.	89
Madrid	27		

Eine quantitative Analyse scheint noch nicht ausgeführt zu sein; dieselbe wäre um so wünschenswerter, als der Stein der seltenen Gruppe der Howardite angehören soll und von ihm genügend Material vorhanden ist.

Pegu Quenggouk

Penkarring Rock Youndegin

Pennsylvania Pittsburg

Pennyman's Siding Middlesbrough

Pensa Gouv. Nowo Urei

Perm Gouv. Ochansk

Persien Veramin

Perth, Schottland.

Stein, gefallen 17. Mai 1830.

1862: Maskelyne: Chondritic Aërolites. Rep. Brit. Assoc. (Not. and Abstr.), p. 190.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 54.

1863: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes.— Notices of Aërolites von Maskelyne. — 10. Perth. Philos. Magaz. Bd. 25, p. 437. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 578—579.

1868/70: Rec. Geol. Surv. India Bd. 1, p. 72 - 73 u. Bd. 2, p. 34 (das Mus. der Geol. Surv. erhält von Nevill ein Stück von 6.5 grs.).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 265.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 7 Zoll Durchmesser, von welchem wie es scheint nur Nevill ein Stück besass, soll gefallen sein. Das Nevill'sche Stück gieng teils nach London, teils nach Calcutta. Weitere Nachforschungen wären wohl von Glasgow oder Edinburg aus anzustellen. London besitzt 1½ gr., Calcutta Spl.

Peru 1840 Tarapaca

Peru 1871 Iquique

Perugia Assisi

Petersburg, Lincoln Co., Tennessee, U. S. A.

Stein, Ho, gefallen 5. August 1855.

1856: Smith: (In Saffords report of the geology of Tennessee for 1855). Geol. Reconnoissance Surv. Tenn. Nashville 1856.

1857: Shepard: Notice of a Meteoric Stone which fell at Petersburg, Lincoln county, Tennessee, August 5th, 1855. Am. Journ. (2) 24, p. 134—137 (Analyse von J. L. Smith); s. auch Pogg. Ann. Bd. 103 (1858), p. 434; »L'Institut« Bd. 26 (1858), Nr. 1263, p. 98; Liebig-Kopp, Jahresber. 1857, p. 732. Ref. N. J. 1858, p. 686; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 238 u. 1858, p. 164 u. 1859, p. 164—165; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1858, p. 208.

1858: Giebel u. Heintz: Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 11, p. 563 (nach Buchner's Quellenverzeichnis).

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 103, 183 (führt die Analyse von Smith als von Irmisch stammend auf).

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 97—98.

1861: Smith: Description of three new Meteorites. — Lincoln County Meteoric Stone which fell in August, 1855. — Oldham County (Ky) Meteoric Iron. — Robertson County (Tenn.) Meteoric Iron. — Lincoln County Meteorites. Am. Journ. (2) 31, p. 264—265 (inhaltlich gleich der obigen Arbeit von Shepard, in welcher Smith auch genannt ist); s. auch Original Researches (1884), p. 426—427. Ref. N. J. 1861, p. 328; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 164; Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 17, p. 474; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1126—1127; Journ. prakt. Chem. Bd. 85 (1862), p. 515.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 89—90.

1863: Rose: Meteoriten, p. 30, 126, 135—137, 156.

1859/65: v. Reichenbach: VIII 476, 477. X 372. XIII 353, 356, 384. XV 101. XX 620, 623, 631, 632. XXV 422.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 574.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 127, 129—131; s. auch Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 321.

1874: Tschermak: Der Meteoritenfund bei Ovifak in Grönland. — Meteorischer Eukrit. M. M. (1874), p. 170.

1877: Sorby: On the structure and origin of Meteorites. »Nature« Bd. 15, p. 496.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 368.

1884: Meunier: Météorites, p. 75, 77, 85, 96, 286, 288.

1884: Wadsworth: Studies, p. 196.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 6, 7.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 174, 232.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 159, 296, 307, 319.

1894: Fletcher: Introduction, p. 37.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 1764 gr. (3 lb. 14½ oz.).

Nachweisbares Gewicht: 399 gr.

Bailey	4	Moskau	6
Bement	1	New Haven	15
Berlin, U.	73	Paris, M.	14
Bonn	1	Petersburg, B.	1
v. Braun	1	Pohl	12
Budapest	1	Riga	Spl.
Calcutta	41	Rom, U.	5
Cleveland	5	v. Siemaschko	3
Dorpat	23	Stockholm	20
Göttingen	14	Troyes	Spl.
Gregory	2	Tübingen	19
Harvard, U.	14	Upsala	Spl.
London, B M.	53	Washington, Sh.	31
London, P. G.	16	Wien, H. M.*)	24
Madrid	Spl.		

Wo befindet sich die Hauptmasse des Steins?

Petropawlowsk am Mrass, Nebenfluss des Jenisei, Tomsk, Sibirien, Russland.

Eisen, Om, gefd. 1840(?), beschr. 1841.

1841: Erman: Ueber gediegenes Eisen aus der Petropawlowsker Gold-Seife (nach Herrn Sokolowskji's Aufsatz im Gorny Jurnal. Juli 1841). Arch. f. wissensch. Kunde v. Russl. 1 (1841), p. 314—320 (Analyse). Ref. N. J. 1842, p. 460—461 u. 1845, p. 106; Pogg. Ann. Bd. 61 (1844), p. 676; Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 226—227.

1841: Erman: Fernere Untersuchungen über das gediegene Eisen aus der Petro-Pawlowsker Gold-Seife nach dem Russischen mitgeteilt von A. Erman.

Arch. f. wissensch. Kunde v. Russl. Bd. 1 (1841), p. 723—725; s. auch »L'Institut« Bd. 14 (1846), p. 96.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 144—145.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. wissensch. Kunde v. Russl. Bd. 5 (1847), p. 184.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Akad. Bd. 6, p. 11.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 72.

1854: v. Boguslawski: ZehnterNachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 396.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 116—117.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 113.

1859/61: v. Reichenbach: IX 163, 174, 182. XV 110. XVI 261.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 163, 164.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 319.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 211—212, 234.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 29, 34.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 95.

Ursprüngliches Gewicht: Etwas über 7 Kgr. (17 1/2 Pfund russisch, welche angegeben werden, entsprechen 7171 gr.).

Nachweisbares Gewicht: 7200 gr.

Calcutta	6	Petersburg, B.	7050
Göttingen	6	v. Siemaschko	14
London, B. M.	12	Wien, H. M.*)	100
Paris, M.	12		

Philadelphia-Iron Cleveland

Philippinen Mexico (Stein)

Phillips Co. Long Island

Phû Long oder Phu-Hong, Binh-Chanh, Cochinchina, Hinterindien.

Stein, Cca, gefallen 22. Sept. 1887.

1887: Delauney: Chute le 25 octobre 1887, à Than-Duc, d'une météorite qui parait avoir disparu à la suite d'un ricochet. C. R. Bd. 105, p. 1294, wo am Schluss Phu-Long erwähnt wird.

1888: Daubrée: Météorite tombée le 22 septembre 1887, à Phû Long, Binh-Chanh (Cochinchine). C. R. Bd. 106, p. 38. Ref. N. J. 1889 I, p. 227.

1889: Meunier: Analyse de la météorite de Phu-Hong; remarques sur le type limerickite. C. R. Bd. 109, p. 875—878 (Analyse). Ref. N. J. 1891 I, p. 45—46.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 265.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 365 gr.

Paris, M. 365

Piacenza Borgo San Donino

Piemont 1840 Cereseto

Piemont 1860 Alessandria

Piemont 1868 Motta di Conti

Pila Rancho de la Pila

Pila (Brezina) Humboldt-Eisen

Pillistfer, Aukoma, Wahhe, Kurla, Kreis Fellin, Livland, Russland.

Stein, Ck, gefallen 8. August 1863.

1863: Rose berichtete über zwei neue Meteoritenfälle nach den Mitteilungen, die ihm Hr. Prof. Grewingk in Dorpat gemacht hatte. Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1863), p. 441—443. Ref. N. J. 1864, p. 237; Pogg. Ann. Bd. 120 (1863), p. 620—623; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 444; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 906.

1863: Rose: Meteoriten, p. 91, 154.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 323—325.

1864: Grewingk u. Schmidt: Ueber die Meteoritenfälle von Pillistfer, Buschhof, und Igast in Liv- und Kurland. Arch. Nat. Kunde Liv. Ehst. u. Kurl. Bd. 3, p. 425—452, 469—472 (Abbildungen u. Analyse). Ref. N. J.

1865, p. 99; Kenngott, Uebersicht 1862,65, p. 443; Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 900—901.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 369.

1881: v. Nordenskiöld: Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 33, p. 24 (Vergleich mit Ställdalen).

1884: Meunier: Météorites, p. 179.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 20.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 114.

1888: v. Niessl: Bestimmungen der Bahnverhältnisse einiger Meteore. — Ueber die Bahnen der Meteoriten von Pillistfer am 8. August 1863 u. Krähenberg am 5. Mai 1869. — A. Meteoritenfall von Pillistfer in Livland. Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 27, p. 265—270.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 227 (Streufeld 8 auf 2¼ miles).

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 186, 188, 195, 210, 211, 214, 246—247.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159, 162.

1893: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 8 (Not.), p. 49.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 205, 303.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 260.

Ursprüngliches Gewicht: In der Rose'schen Mitteilung wird das ursprüngliche Gewicht von 3 Steinen zu etwa 51 Pfund angegeben. Die Hauptmasse ist in Dorpat (s. Anm. zu Dorpat.).

Nachweisbares Gewicht: 23561 gr.

Bailey	2	London, B. M.	157
Bement	1	Melion	2
Berlin, U.	18	Moskau	13
Bonn	83	New Haven	14
v. Braun	74	Paris, E.	34
Brezina	544	Paris, M.	11
Budapest	67	Pohl	60
Calcutta	25	Prag, M.	123
Dorpat	20250[1])	Riga	2
Frankfurt	41	Rom, U.	13
Göttingen	44	Stockholm	52
Gregory	16	Stuttgart	7
Heidelberg	3	Tübingen	43
Helsingfors	22	Washington, Sh.	3
Kiew	128	Wien, H. M.*)	1709

Seit Juli 1893 erwarb Herr Bayet, Brüssel, 94 gr.

Pilot Grove s. Anhang

Pine Bluff Little Piney

Pipe Creek, San Antonio, Brandera Co., Texas.

Stein, Cka, gefd. 1887, beschr. 1888.

1888/89: Ledoux: The Pipe Creek Meteorite. Trans. New-York Acad. Sc. Bd. 8, p. 186 - 187 (Analyse). Ref. N. J. 1891 I, p. 50; Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd 39 (1891), p. 344.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 162.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 261.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 13½ Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 7414 gr.

Bailey	333	London, B. M.	821
Bement	342	Minneapolis	25
Budapest	106	Paris, M.	115
Cleveland	22	Rom, U.	44
Gregory	3965	v. Siemaschko	25
Harvard, U.	295	Strassburg	41
Howell	35	Ward	603
Krantz	37	Wien, H. M.	428
Kunz	100	Wien, U. I.	77

1) Aukoma, ganzer Stein 11781; Kurla, halber Stein 6832; Wahhe, Bruchstück 1479; Sawiauk, Bruchstück 158.

Piprassi Butsura

Piquetberg, Capkolonie, Südafrika.

Stein, Cca (Grundmasse ähnlich Ck), gefunden 1881.

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2, p. 114–115.

1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 257.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 38 gr.

Wien, H. M. 38

Ueber den Fall scheint noch keine ausführliche Arbeit publiziert worden zu sein.

Pirgunje, Dinagepur, Ostindien.

Stein, Cwa, gefallen 29. Aug. 1882.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 245.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 743 gr.

London, B. M. 734 | Wien, H. M. 9

Ueber diesen Fall scheint noch keine ausführliche Arbeit publiziert worden zu sein.

Pirna Nenntmannsdorf

Pirthalla, Distr. Hissar, Prov. Pandschab, Ostindien.

Stein, Ccb, gefallen 9. Febr. 1884.

1885: Medlicott: Notice of the Pirthalla and Chandpur Meteorites. Rec. Geol. Surv. India Bd. 18, p. 148; s. auch »Science« Bd. 6, p. 333; Engineering Bd. 41 (1886), p. 91.

1886: Daubrée: Météorites récemment tombées dans l'Inde les 19 février 1884 et 6 (muss heissen 9. Febr.) avril 1885. C. R. Bd. 102, p. 96–97. Ref. N. J. 1887 II, p. 45.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 258.

Ursprüngliches Gewicht: 1160 gr. (510, 426 u. 224 gr.); 1/8 des ursprünglichen Gewichtes mag verloren gegangen sein.

Nachweisbares Gewicht: 1041 gr.

Calcutta 480 | Paris, M. 104

London, B. M. 427 | Wien, H. M. 30

Pittsburg (Millers Run), Alleghany Co., Pennsylvania, U. S. A.

Eisen, H, gefunden um 1850, beschr. 1850.

1850: Silliman jr.: Notice of two Meteoric Irons Proc. Amer. Assoc. Fourth meeting held at New-Haven (1850), p. 37.

1851: Shepard: On Meteorites. — 6. Specific gravities of two meteoric irons: »Meteoric iron of Pittsburg, Pa. 7.380«. Am. Journ. (2) 11, p. 40. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1850, p. 826; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 137.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 75—76.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 119.

1861: v. Reichenbach: XVI 261. XVIII 487.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 185–186.

1875: Genth: On the Pittsburg Meteoric Iron. Rep. Geol. Surv. Penn. 1875 (Bd. 6, p. 7?) (Analyse); s. auch Am. Journ. (3) 12 (1876), p. 72—73.

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 419.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 218, 234.

1887: Flight: Meteorites, p. 172.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1891: Cohen u Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 160.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 88.

Ursprüngliches Gewicht: 132 Kgr., grösstenteils verschmiedet.

Nachweisbares Gewicht: 592 gr.

Bailey	3	London, B. M.	208
Berlin, U.	1	London, P. G.	2
Budapest	5	New Haven	213
Calcutta	7	Pohl	15
Göttingen	99	Tübingen	1
Gregory	2	Wien, H. M.*)	2
Harvard, U.	34		

Plescowitz Ploschkowitz

Ploschkowitz, Liboschitz, Bunzlauer Kreis, Böhmen, Oesterreich.

Stein, Ccb (früher als Cgb aufgefasst), gefallen 22. Juni 1723.

1725: Rost: Von Steinen, so aus der Lufft gefallen, und noch etwas von dem im Suppl. I, Art. 5 angeführten Diamant-Regen. Sammlung von Natur- u. Medicin- etc. Geschichten (Breslauer Sammlungen), 31. Versuch, Winter-Quartal 1725, p. 44—47 (besass einen Stein von $5^{1}/_{2}$ Pfund).

1754: Stepling: De pluvia lapidea Anni 1753 ad Strkow et ejus Causis meditatio. Typis Francisci Ignatii Kirchner, Prag 1754, p. 33; s. auch Troili, Ragionamento della Caduta di un Sasso dall' Aria. Modena 1766.

1794: Chladni: Pallaseisen, p. 36, 37.

1796: King: Remarks, p. 29.

1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 309.

1803: de Drée: Recherches, Journ. Phys. Bd. 56, p. 415.

1804: v. Ende: Massen u. Steine, p. 35—36.

1804: Gilbert: Nachträge zu den Aufsätzen in den Annalen über die aus der Luft gefallenen Steine. Gilb. Ann. Bd. 18, p. 281.

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 64.

1805: Mayer: Beitrag zur Geschichte der meteorischen Steine in Böhmen, Dresden 1805 (Waltherische Hofbuchhandlung), p. 8.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 12.

1812: Bigot de Morogues, p. 86—87.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 247.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 69, 73, 240—241 (!).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 270.

1857: Arago: Astronomie populaire Bd. 4, p. 192, 193.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 39.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 58.

1862: Buchner: Die Meteoriten in Wien u. London. Pogg. Ann. Bd. 116, p. 640—641.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. — Stones. — 6. Plescowitz. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 540.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 5.

1863: Maskelyne u. v. Lang: Mineralogical Notes. — Notices of Aërolites, von Maskelyne. — 18. Pleskowitz Aërolite. Mineral. Magaz. Bd. 25, p. 451—452. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 574—575.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 249, 257.

Ursprüngliches Gewicht: Von 33 Steinen wird berichtet; wenig erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 37 gr.

London, B. M.	26	Pohl	1
London, P. G.	7	Wien, H. M.**)	3

Plymouth, Marshall Co., Indiana, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden 1893 (1883?), beschr. 1895.

1895: Ward: Preliminary Notice of the Plymouth Meteorite. Am. Journ.

(3) 49, p. 53—55 (Abbildung der Masse und einer geätzten Platte, die aber wenig erkennen lässt; Analyse von Davison). Ref. N. J. 1896 II, p. 265.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 285.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 90.

Ursprüngliches Gewicht: Herr Ward giebt kein Gewicht an; er sagt nur, dass das Stück 12½ Zoll lang u. 7⅜ Zoll dick gewesen sei.

Nachweisbares Gewicht: 3676 gr.

Bement	3640	Prag, M.	36

Seit Juli 1893 gelangten an Herrn Direktor Brezina 441 gr.; an Herrn Bayet, Brüssel 96gr. und an Wien, H.M. 946 gr.

Pnompehn, Cambodga, Cochinchina, Hinterindien.

Stein, Cw, gefallen zwischen 20. u. 30. Juni 1868.

1868: »Les Mondes« vom 20. Nov. 1868. Ref. Luminous Meteors, Rep. Brit Assoc. 1869, p. 276—277.

1884: Meunier: Météorites, p. 230.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 265.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 243.

Ursprüngliches Gewicht: 1 Kgr.? [The meteorite separated into three pieces, of which one fell at the door of the King's palace, the other two pieces were picked up at a considerable distance. The first piece, forwarded to France by M. Latou, Naval Surgeon, residing at Pnompehu, is pyramidal, weighing about 2 lbs.]

Nachweisbares Gewicht: 41 gr.

Paris, M.	41	Wien, H. M.	Spl.

Poblazon Descubridora

Pohgel Nerft

Poinsett Iron Toluca

Poitiers Vouillé

Pokra bei Bustee, Goruckpur, N. W. Provinz, Ostindien.

Stein, Ck, gefallen 27. Mai 1866 (die Angaben schwanken zwischen 27. u. 28. Mai; Calcutta u. London geben den 27. Mai an).

1866: Oldham: »Ein Fall fand statt im verflossenen Mai bei Bustee, nahe wo der Fall im Jahre 1852 sich ereignete, nur ein Stück etwa 12 Unzen schwer u. nahe vollständig«. Verh. k. k. geol. Reichsanst. (Sitzber.), 18. Dez. 1866 Bd. 16, p. 199.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 458.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 114.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von etwa 340 gr. (etwa 12 Unzen).

Nachweisbares Gewicht: 342 gr.

Calcutta	257	Paris, M.	13
London, B. M.	46	Wien, H. M.*)	26

Polanko Mejillones

Polen (Berzelius) Lenarto

Politz, zwischen Politz und Langenberg, Köstritz, Gera, Reuss, Deutschland.

Stein, Cwa, gefallen 13. Okt. 1819.

1819: Braun: Nachrichten von einem Meteorsteine, der am 13. October 1819 unweit Köstritz im Reussischen herabgefallen ist. Gilb. Ann. Bd. 63, p. 217—228.

1819: Stromeyer: Chemische Zerlegung des Köstritzer Meteorsteins. Gilb. Ann. Bd. 63, p. 451—452 (Analyse);

s. auch Schweigg. Journ. Bd. 26 (1819), p. 251—252; Thomson's Ann. of Philosoph. Okt. 1820, p. 380; Ann. Mines Bd. 6 (1821), p. 259.

1814: Lindig jr.: Ueber den am 13. Oct. 1819 in der Gegend von Gera gefallenen Meteorstein. (Auf Anordnung des Ober-Berghauptmanns Gerland wird der Bergschreiber Lindig veranlasst, nähere Erkundigungen über den Meteorstein einzuziehen. Bericht ist abgedruckt). Schweigg. Journ. Bd. 26, p. 243—250.

1820: Osterländische Blätter: s. u. 1860 unter Liebich.

1821: Chladni: Erster Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 68, p. 336.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 54.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 439.

1856: Krantz »legte zwei Fragmente von 20 und 14 Loth Gewicht von dem seltenen, am 13. October 1819 zu Köstritz bei Gera gefallenen, 7 Pfd. schweren Meteorstein vor, welche er kürzlich angekauft hatte.« Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 13 (Sitzber.), p. XIII.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 75.

1860: Liebich: Das Thatsächliche über den Meteorsteinfall von Pohlitz. Nach mehrseitigen Wünschen unserer Mitglieder mitgetheilt in Auszügen aus den gleichzeitigen Beobachtungen. Jahresber. d. Ges. v. Freunden d. Naturw. Gera Bd. 3 (1860), p. 15—24. I. Nachricht von einem in der Herrschaft Gera vom Himmel gefallenen Stein (Osterländische Blätter, herausgegeben von den Sekretären der Naturf. Ges. des Osterlandes 1820 Nr. 2. — II. Zusatz zu jener Nachricht Osterländ. Blätter Nr. 3. — III. Aussagen über das Luftgetöse, mit welchem der Aërolith am 13. Oktober 1819 Morgens zwischen 7 und 8 Uhr unfern Köstritz und Pohlitz herabfiel. Genau nach der eigentümlichen Mundart der Zeugen niedergeschrieben und mitgeteilt erhalten von Herrn Hofrat Dr. Schottin in Köstritz. — IV. Noch zur Geschichte des Meteorsteins gehörig. Auszug aus einem Schreiben des Hrn. Hofr. Dr. Schottin in Köstritz. Osterländ. Blätter Nr. 9. — V. Abdruck aus Moll's N. Jahrbüchern 1824, p. 147—154.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 40—41.

1863: Rose: Meteoriten, p. 90, 93, 155.

1858/65: v. Reichenbach: V 480. VI 455. IX 161, 168, 178. X 359, 363, 372. XI 294, 297, 300. XIII 356, 371 (Fig.), 374, 377. XX 626. XXV 321, 433, 607, 615.

1884: Meunier: Météorites, p. 208, 213.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 243.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 7 Pfd. 1 Lot. Das grösste Stück desselben, welches 1819 beschrieben wurde, wog 2518 gr. (5 Pfund 1 Lot 1 Quentchen). Dass mehr als 2518 gr. von diesem Stein erhalten blieben, folgt schon aus den Mitteilungen Buchner's vom Jahre 1863. Er verzeichnet als Besitzer ohne nähere Gewichtsangabe: Altenburg, Auerbach, Freiberg, Göttingen, Heidelberg, Jena, Lobkowitz (jetzt Budapest), London, Nevill (jetzt Calcutta), v. Reichenbach (jetzt Tübingen), Shepard (jetzt Washington Sh.) und ferner mit Gewichtsangabe: Berlin, Ferber (jetzt Pohl) Gotha, Greg, Wien mit zusammen 1768 gr. Ergänzt man in der ersteren Reihe die Gewichte nach meinen Erhebungen, so erhält man in Summa 2784 gr.

Nachweisbares Gewicht: 2757 gr.

Berlin, U.	713	Harvard, U.	3
Budapest	10	Heidelberg	3
Calcutta	11	London, B. M.	87
Cambridge	1	London, P. G.	2
Cleveland	Spl.	Moskau	29
Dorpat	11	Paris, M.	9
Freiberg, i. S.	12	Pohl	422
Gera	736[1])	v. Siemaschko	2
Gotha	136	Tübingen	152
Göttingen	5	Ward	Spl.
Gregory	5	Washington, Sh.	Spl.
Greifswald	2	Wien, H. M.*)	404
Halle	2		

Polk Co. Fisher

Poltawa 1811 Kuleschowka

Poltawa (Bloede) z.T.Kuleschowka

Poltawa (Partsch) Slobodka 1818

Ponta Grossa s. Anhang

Ponte de Lima São Julião

Poplar Camp Cranberry Plains

Poplar Hill Cranberry Plains

Port Orford, Rogue River Mountains, Oregon, U. S. A.

Pallasit, P, gefd. 1859, beschr. 1860.

1860: Jackson: (Kurze Erwähnung). Proc. of Boston Soc. Nat. Hist. Bd. 7 (1859/61), p. 161, 174, 175—176, 279, 289; s. auch C. R. Bd. 50, p. 105; »L'Institut« Bd. 28 (1860), p. 72; Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 850; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 107; Revue de géol. par Delesse 1860, p. 55.

1860: Haidinger: Einige neuere Nachrichten über Meteoriten, namentlich die von Bokkeveld, New-Concord, Trenzano, die Meteoreisen von Nebraska, vom Brazos, von Oregon. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 41, p. 572; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 845, 850.

1861: Haidinger: Meteoreisen von Rogue River Mountain in Oregon und von Taos in Mexico, gesandt von Hrn. Dr. Charles T. Jackson. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 44 II, p. 29—30. Ref. N. J. 1862, p. 597; »L'Institut« Bd. 29 (1861), p. 312; Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 19, p. 111.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 131.

1863: Rose: Meteoriten, p. 151, 153.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 206, 233.

1886: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 6.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 264.

Ursprüngliches Gewicht: Sehr grosse Masse, welche von Evans auf 10000 Kgr. geschätzt, nach dessen Tode aber nicht wieder aufgefunden wurde.

Nachweisbares Gewicht: 4 gr.

Berlin, U.	Spl.	London, P. G.	Spl.
Calcutta	Spl.	Wien, H. M.*)	4

Port Oxford Port Orford

Potosi Eisen Coahuila

Potosi Pallasit Imilac

Powder Mill Creek Crab Orchard

Prachin Bohumilitz

Prairie Dog Creek, Decatur Co., Kansas, U. S. A.

Stein, Cck, bekannt 1893, beschr. 1895.

1895: Weinschenk: Meteoritenstudien II. — 5. Prairie Dog Creek, Decatur Cy, Kansas. M. P. M. Bd. 14, p. 473 - 475. Ref. N. J. 1896 II, p. 265.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 260.

Ursprüngliches Gewicht: Nach Hrn. Direktor Brezina's Mitteilung wog der Stein, welcher in Herrn Kunz' Besitz war, 2.9 Kgr.

1) Hiervon erhielt Dr. Eger, Wien, ein Stück von 332 gr. im Januar 1896.

Nachweisbares Gewicht: 441 (bez. 2900) gr.

Brezina	140	Wien, H. M.	301

Prambanan, auch Brambanan, Soeracarta, Java.

Eisen, Of, bekannt seit 1797, beschr. 1866.

Es wurden zwei Massen von Prambanan transportiert, die eine 1784, die andere 1797; die erstere soll verloren gegangen sein, von der letzteren stammen die in den Sammlungen befindlichen Stücke.

1866: v. Baumhauer: Sur le fer météorique de Prambanan dans le district de Soerakarta (Île de Java). Arch. Neerl. Haarlem Bd. 1, p. 465—467 (Analyse von van der Boon Mesch; Abbildungen von geätzten Platten); s. auch Meteoorijzer te Soerakarta: Natuurkundige Tijdschr. Nederlandsch Indië Bd. 29 (1867), p. 268—270 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1867, p. 1049—1050; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1867, p. 40.

1866: Buchner: Neue Meteoriten. Pogg. Ann. Bd. 129, p. 350.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 600—601.

1884: Meunier: Météorites, p. 127, 128.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 204—205, 208, 233 u. Taf. III.

1887: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 15, 16.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 47, 48.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 72, 193.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 268.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82.

Ursprüngliches Gewicht: Eine grosse Masse von etwa 8000 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 252 gr.

v. Braun	16	v. Siemaschko	3
Budapest	106	Stockholm	3
Greifswald	63	Washington, Sh.	2
London, B. M.	9	Wien, H. M.*)**)	49
Paris, M.	1		

Praskoles Zebrak

Prastö Mern

Primitiva, Salitra, Tarapaca, 64 Km. (40 miles) östl. von Iquique, Chile.

Eisen, Dp, gefd. 1888, erwähnt 1890.

1890: Howell: Description of new Meteorites. Proc. Rochester Acad. of Sc. Bd. 1, p. 100.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 297.

Ursprüngliches Gewicht: 6 oder 8 lbs.

Nachweisbares Gewicht: 1348 gr.

Brezina	1173	Wien, H. M.	175

Princetown s. Anhang

Pseudo-Mejillones Vaca Muerta

Pulaski Co. 1839 Little Piney

Pulaski Co. 1887 Floyd Mountain

Pulsora, Rutlam, Indore, Malwa, Centralindien, Ostindien.

Stein, Cib, gefallen 16. März 1863.

1867: Oldham: Catalogue of the specimens of Meteoric Stones and Meteoric Irons. Calcutta, Dezember 1867, p. 8 (die Asiatic Soc. of Bengal besitze 1 lb. 7 oz. 165 grs.).

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 454—455.

1869: v. Haidinger: Hessle, Rutlam, Assam, drei neue Meteoriten. Vorläufiger Bericht. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 59 II, p. 228 - 229. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1301.

1872: Tschermak: Meteoriten, M. M. (1872), p. 167, 170.

1884: Meunier: Météorites, p. 195—196 (Abb.).

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 164, 182, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 139.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

Ursprüngliches Gewicht: Drei Steine, von denen einer etwa ein Pfund wog.

Nachweisbares Gewicht: 755 gr.

v. Braun	1	Paris, M.	143
Calcutta	510	v. Siemaschko	4
London, B. M.	48	Wien, H. M.*)	49

Pultusk, zwischen Pultusk u. Ostrolenka am Narew, Polen, Russland. Stein, Cga (jetzt von Brezina auch als Cg u. Cgb aufgefasst), gefallen 30. Januar 1868.

1868: Szymanski: Briefl. Mitt. N. J. 1868, p. 326.

1868: Heis: Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. Bd. 11, p. 68—70, 93—96, 113—118, 228—230.

1868: Wawnikiewicz: Notice sur la météorite tombée le 30 Janv. 1868 aux environs de la ville Pultusk. Publiée par la haute École de Varsovie (Analyse und Situationsplan). Varsovie. Imprimerie de Jean Jaworski. 1868. 16 Seiten; s. auch 1893: Brezina, Ankunft, p. 23; Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 20 (1868), p. 744.

1868: Werther: Analyse des Meteorits von Pultusk. Journ. prakt. Chem. Bd. 105, p. 1—6. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1042; s. auch Schriften d. phys. ökon. Ges. Königsberg Bd. 9, p. 34—40.

1868: vom Rath: Ueber die Meteoriten von Pultusk. Ber. d. d. chem. Ges. Bd. 1, p. 124—125. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1042—1043.

1868: Prof. vom Rath zeigte einen der am 30. Januar d. J. nahe dem Dorfe Sielc, District Maków, Gouvernement Lomze (Königr. Polen), gefallenen Meteoriten, im Besitze des Hrn. Dr. A. Krantz, vor (Gewicht 32⁷/₁₀ Lot). Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 25 (Sitzber.), p. 47—48; s. auch Döll, Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. Bd. 37 (1887), p. 195, 197, 198, 199.

1868: Mohr: Bildung der Meteoriten. Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 25 (Sitzber.), p. 66, 67.

1868: Szymanski im Briefwechsel des N. J. 1868, p. 326.

1868: Haidinger: Der Meteorsteinfall vom 30. Jänner 1868 unweit Warschau. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 57 II, p. 405—411 (Situationsplan). Ref. Rec. Geol. Surv. India Bd. 1 (1868), p. 39—40, 70; N. J. 1868, p. 499; »L'Institut« Bd. 36 (1868), p. 279, 280.

1868: vom Rath: Ueber die Meteoriten von Pultusk im Königreich Polen, gefallen am 23. Januar 1868 (mit Tafel der Abbildung von vielen Steinen). Festschrift der niederrh. Ges. f. Nat.- u. Heilkunde z. 50jähr. Jubiläum der Universität Bonn. 27 Seiten (Analyse) [Sep.]. Ref. N. J. 1869, p. 80—82.

1868: v. Fritsch: Bemerkungen über die Gemengtheile eines der am 30. Jänner 1868 bei Pultusk in Polen gefallenen Aërolithen. Verh. geol. Reichsanst. p. 92—94. Ref. N. J. 1868, p. 498—499.

1868: Galle: Ueber die Bahn des am 30. Januar 1868 beobachteten u. bei Pultusk im Königreiche Polen als Steinregen niedergefallenen Meteors durch die Atmosphäre. Abh. schles. Ges. f. vaterl. Kultur 1868, p. 79—121 (eine der besten Arbeiten über die Bestimmung der Bahn eines Meteoriten). Ref. Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1868, p. 388—389.

1868: Tischler: Vortrag über den Meteoriten vom 30. Januar d. J., gestützt auf eine kleine Schrift von Galle, in welcher die Bahn desselben genau bestimmt wird. Sitzber. d. phys. öcon. Ges. Königsberg (1868), p. 38—40.

1868: Daubrée: Note relative à l'envoi de météorites récemment fait à l'Académie par la Haute-École de Varsovie. C. R. Bd. 67, p. 369–373.

1868: Zeuschner: N. J. 1868, p. 499 (unter 120 Stücken zwei Stücke von gediegenem Eisen von der Grösse einer welschen Nuss).

1868: Rose legte einen der am 30. Januar gefallenen Meteoriten von Warschau vor. Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 20, p. 744.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 590—593.

1869: Nauck: Briefl. Mitt. Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 21 (1869), p. 472—474.

1870: Rammelsberg: Beiträge zur Kenntnis der Meteoriten. — 3. Die Analyse der Silikate. — C. Die Chondrite von Pultusk, Richmond u. Iowa. — I. Pultusk. Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1870, p. 448–452.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 138, 139, 140.

1871: v. Baumhauer: Sur la météorite de Tjabé dans l'Inde Néerlandaise. Arch. Néerl. Bd. 6, p. 310 (Vergleich mit Pultusk).

1872: Meunier: Application du métamorphisme météorique à l'étude de la croûte noire des météorites grises. C. R. Bd. 75, p. 499–503; s. auch Hirzel u. Gretschel, Jahrb. d. Erf. Bd. 9 (1873), p. 24–26.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 662, 663.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 370—374.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 260, 261.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 11, p. 258, 260 u. (3) 12 (1876), p. 167.

1877: Gümbel: Ueber die Beschaffenheit der Steinmeteoriten vom Fall am 12. Februar 1875 in der Grafschaft Iowa, N. A. Sitzber. München. Akad. (1877), p. 314.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 344.

1882: v. Lasaulx: Vermehrung, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 39 (Sitzber.), p. 103.

1882: Wiik: Mikroskopisk undersökning of naagra paa universitetets mineralkabinett befindliga meteoriter. Ofers. Finska Vetensk. Soc. Förh. Bd. 24. Ref. N. J. 1883 I, p. 384.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.

1884: Wadsworth: Studies, p. 94—95.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 81, 84, 85, 98, 247, 252 255, 395, 421, 423 (Sit.-Plan). 424, 450, 455, 456, 459, 489–491.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 521.

1884: v. Niessl: Ueber die astronomischen Verhältnisse bei dem Meteoritenfalle von Mócs in Siebenbürgen am 3. Februar 1882. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 89 II, p. 291. Ref. N. J. 1886 I, p. 224.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 12, p. 4, 14, 17, 18, 19.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 164, 168, 182, 233.

1886: Ansdell u. Dewar: On the Gaseous Constituents of Meteorites. Proc. Royal Soc. London Bd. 40, p. 552, 553; s auch Am. Journ. (3) 32, p. 482. Ref. N. J. 1887 II, p. 285; Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2326.

1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 4.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld 10 auf 3 miles).

1889: Meunier: Sur la matière noire

de la Chantonnite. Bull. Soc. Française Min. Bd. 12, p. 76—81. Ref. N. J. 1890 II, p. 59.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 186, 187, 189, 194, 214, 231, 232, 256.

1892: Brezina: Sternschnuppen, p. 13—14, 15.

1893: Newton: Lines of structure in the Winnebago Co. Meteorites and in other Meteorites. Am. Journ. (3) 45, p. 152, 355. Ref. N. J. 1894 I, p. 273—274.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 160.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 27, 39.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 251, 259.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Steinschauer von gegen 100 000 Steinen, wie gewöhnlich schätzungsweise angegeben wird. Der grösste Stein wog 7 Kgr., einige 4 Kgr.; die meisten klein bis auf 1 gr. Krantz zählte 212 Steine auf 1 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 200 932 gr.

Aachen	7	Bonn	18 904
Bailey	480	v. Braun	691
Bayet	10	Bremen	122
Belgrad	27	Breslau	2574
Bellucci	94	Brezina	25
Bement	997	Budapest	5469
Berkeley	163	Calcutta	105
Berlin, G.	1077	Cambridge	30
Berlin, L.	127	Cleveland	175
Berlin, P.	161	Clinton	71
Berlin, U.	10 649	Cohen	520
Bern, M.	830	Czernowitz	73
Blatz	25	Danzig	99
Böhm	107	Darmstadt, M.	200
Bologna	375	Debreczin	161

Dorpat	2097	de Mauroy	765
Dresden, M.	511	Melion	ca. 1000
Dresden, P.	122	Minneapolis	118
Dublin, M.	25	Modena	5
Dublin, R. C.	43	Moskau	531
Edinburg	339	München	234
Eger	250	Münster	467
Erlangen	53	Neapel	20
Frankfurt	38	Neumann	96
Freiberg, i. S.	57	New Haven	364
Frenzel	37	Newton	224
Gent	138	New York, M.	51
Giessen	83	Odessa	33
Göttingen	324	Oxford	116
Graz, U.	6	Paris, E.	304
Graz, J.	49	Paris, M.	29 787
Gregory	383	Pech	1559
Greifswald	143	Petersburg, A.	8490
Halle	115	Petersburg, B.	908
Hamburg	525	Pohl	2394
Harvard, U.	1461	Prag, D. U.	442
Heidelberg	316	Prag, M.	346
Helsingfors	469	Riga	54
Howell	450	Riga, P.	127
Karlsruhe, M.	111	Roebling	38
Karlsruhe, P.	32	Rom, U.	1368
Kasan	292	Rom, S. Ap.	1052
Kiew	593	Schemnitz	80
Klausenburg	433	v. Schilling	183
Königsberg, M.	33	Seligmann	125
Kopenhagen	571	Sevilla	90
Krantz	34000	v. Siemaschko	8530
Kristiania	473	Stockholm	4913
Krüger	217	Strassburg	615
Kunz	2	Stuer	223
Leipzig	88	Stürtz	606
Lissabon	277	Stuttgart	748
London, B. M.	17 905	Szamosujvar	45
London, P. G.	1305	Troyes	225
Lund, G.	116	Tübingen	795
Lund, M.	340	Turin, J.	184
Lüttich	500	Turin, U.	137
Madrid	509	Upsala	1567
Manchester	29	Utrecht	606
Mannheim	39	Ward	1292
Marburg	271	Washington	158

Washington, Sh.	305	Wien, U. II	111
Wien, H. M.*) **)	15 564[1])	Wrany	67
		Würzburg	52
Wien, U. I.	1251	Zürich	1049

Die Universität Basel besitzt ebenfalls ein Stück Pultusk.

Puquios, Chile, Südamerika.

Eisen, Om, gefunden um 1885, beschr. 1890.

1890: Howell: Notice of two new Iron Meteorites from Hamilton Co., Texas and Puquios, Chili, S. A. — 2. The Puquios, Chili, Meteorite. (Analyse von Eakins; Abbildung des Eisens u. einer geätzten Platte). Am. Journ. (3) 40, p. 224—226. Ref. N. J. 1891 II, p. 418 u. N. J. 1892 II, p. 34; Proc. Rochester Acad of Sc. Bd. 1 (1890), p. 89—91; Journ. Chem. Soc. 1891, p. 277—279; Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 39 (1891), p. 228; U. S. Geol. Surv. Nr. 78 (1891), p. 95.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 3.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 59.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 84, 95, 156.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 72.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 282.

Ursprüngliches Gewicht: 6½ Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 5339 gr.

Bailey	50	Howell	14
Bement	479	Krantz	23
Böhm	17	London, B. M.	176
v. Braun	152	de Mauroy	23
Brezina	135	München	277
Budapest	29	New Haven	25
Dorpat	219	Newton	15
Gregory	171	Paris, E.	66
Harvard, U.	254	Paris, M.	48
Rom. U.	29	Ward	1620
v. Siemaschko	71	Washington	28
Strassburg	27	Wien, H. M.	1363
Stürtz	28		

Pusinsko Selo Milena
Putiwl Botschetschki
Putnam s. Anhang

Putnam Co., Georgia, U. S. A.

Eisen, Of, gefd. 1839, beschr. 1854.

1854: Willet: Description of Meteoric Iron from Putnam County, Georgia. Am. Journ. (2) 17, p. 331—332 (Analyse von Shepard); s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 62 (1854), p. 348—349; Kenngott, Uebersicht 1854, p. 120—121. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1854, p. 917.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 131.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 112.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 917, 918.

1858/62: v. Reichenbach: IV 638. VI 448. VII 552. IX 162, 174, 175, 182. X 359. XII 457. XV 110, 113, 114, 124, 128. XVI 250, 261, 262. XVII 266, 272. XVIII 478, 484. XX 622. XXI 585, 589.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 162.

1863: Rose: Meteoriten, p. 65, 153.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 35.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 143.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 363.

1884: Meunier: Météorites, p. 51, 99, 129, 130.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 208—209, 233.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 294, 295 (Abbildung einer geätzten Platte).

1890: Eastman: Met. Astron, p. 318.

1) Ausserdem 1045 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 42—43.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 48, 56, 62, 191, 212.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 269.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 85.

(1896): Brezina u. Cohen: Photographien, T. 22. Im Buchhandel noch nicht erschienen. (Es war nach der Ankündigung in Lief. III beabsichtigt, Abbildungen von Muddor herzustellen; es werden aber nach den im k. k. Hof-Mus. befindlichen Exemplaren auf T. 22 Abbildungen von Putnam Co. erscheinen und der IV. Lief. beigelegt werden).

Ursprüngliches Gewicht: 32½ Kgr. (72 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 4101 gr.

Bailey	30	London, P. G.	50
Bement	26	Madrid	55
Berlin, U.	24	de Mauroy	3
Bologna	5	Minneapolis	34
Bonn	15	Moskau	24
v. Braun »Krystalle«		München	9
Budapest	15	New Haven	356
Calcutta	101	Paris, M.	26
Cleveland	52	Petersburg, B.	9
Cohen	4	v. Siemaschko	20
Dorpat	29	Stockholm	56
Dresden, M.	27	Stürtz	2
Göttingen	61	Tübingen	28
Gregory	26	Upsala	9
Hamburg	46[1])	Washington	328
Harvard, U.	2311	Washington, Sh.	68
Kunz	4	Wien, H.M.*)	136
London, B. M.	112		

Wo befindet sich die grösste Masse dieses Eisens?

Queensland Thunda

Quenggouk bei Bassein, Pegu, Hinterindien.

Stein, Cc, gefallen 27. Dezbr. 1857.

1860: Haidinger: Die Calcutta-Meteoriten, von Shalka, Futtehpore, Pegu, Assam und Segowlee im k. k. Hof-Mineralien-Cabinete. — 2. Pegu. Aufgefunden 1854. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 41, p. 750—751; s. auch Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. 1860 (Verhandl.), p. 104; Journ. Asiat. Soc. Bengal. (Proc.) Bd. 29, p. 416—418; Quarterly Journ. Geol. Soc. Bd. 17 (1861) (Translations and Notices), p. 8—9; Am. Journ. (2) 32 (1861), p. 143; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1861, p. 34 (Sep.); »L'Institut« Bd. 28 (1860), Nr. 1408, p. 423.

1860: Haidinger: Die Meteoritenfälle von Quenggouk bei Bassein in Pegu und Dhurmsala im Punjab. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 42, p. 301—305 (Sit.-Plan). Ref. Kenngott, Uebersicht 1861, p. 169; »L'Institut« Bd. 29 (1861), Nr. 1426, p. 153—154.

1861: Haidinger: Das Meteor von Quenggouk in Pegu, und die Ergebnisse des Falles daselbst am 27. Dezember 1857. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 44 II, p. 637—642 (mit Tafel, die glänzende Lichterscheinung darstellend, beobachtet von Lieutenant Aylesbury); s. auch Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 437; Am. Journ. (2) 32 (1861), p. 142; »L'Institut« Bd. 30 (1862), Nr. 1474, p. 111.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 97—98.

1863: Rose: Meteoriten, p. 154.

1861/64: v. Reichenbach: XV 101. XIX 152. XXIII 369.

1864: Haidinger: Sternschnuppen, Feuerkugeln und Meteoritenschwärme im Zusammenhange betrachtet. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 49 II, p. 6.

1870: v. Haidinger: Orientierung, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 512, 513.

1872: Tschermak: Die Meteoriten von Shergotty und Gopalpur. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 65 I, p. 139.

1) Nach Bestimmung von Cohen u. Brezina; von Bryce Wright als Zacatecas verkauft.

1884: Meunier: Météorites, p. 97, 230, 231, 232, 349.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 195, 196, 214, 252.
1892: Brezina: Sternschnuppen, p. 11.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 201.
1894: Fletcher: Introduction, p. 10, 36.

Ursprüngliches Gewicht: 6044 gr. 3 Stücke von einem Stein (2291; 1909 u. 1844 gr.).
Nachweisbares Gewicht: 5541 gr.

Bailey	8	Klausenburg	Spl.
Berlin, U.	17	London, B. M.	654
Bologna	7	London, P. G.	49
Budapest	4	Paris, M.	74
Calcutta	4036	v. Siemaschko	7
Cleveland	11	Stockholm	4
Dorpat	2	Tübingen	70
Giessen	17	Upsala	Spl.
Göttingen	20	Washington, Sh.	20
Gregory	34	Wien, H. M.*)	506
Harvard, U.	1		

Quinçay, Dep. Vienne, Frankreich.
Stein, Cgb, gefallen Sommer 1851.
1884: Meunier: Météorites, p. 241.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 31 gr.

London, B. M.	10	v. Siemaschko	8
Paris, M.	10	Wien, H. M.	3

Ueber diesen Fall scheint keine ausführliche Arbeit publiziert worden zu sein.

Qutahar Bazar Butsura

Rakowka, Gouv. Tula, Russland.
Stein, Ci, gefallen 20. Nov. 1878.
1879: Trautschold: Briefl. Mitt. N. J. 1879, p. 144—145. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1879, p. 1279.
1880: Gregoriew: Der Meteorit von Rakowska im Gouvernement Tula in Russland. Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 32, p. 417—420 (Analyse). Ref. N. J. 1881 II, p. 181; Liebig-Kopp, Jahresber. 1880, p. 1540.
1884: Meunier: Météorites, p. 209.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57, 202, 249.

Ursprüngliches Gewicht: Kopfgrösse.
Nachweisbares Gewicht: 2642 gr.

Budapest	12	New Haven	Spl.
Dorpat	277	Paris, M.	103
Gregory	1	v. Siemaschko	15
London, B. M.	375	Ward	358
Madrid	46	Washington, Sh.	23
Moskau	896	Wien, H. M.	536

Ranchito, Bacubirito Sinaloa, Mex.
Eisen, Off, gefunden 1871, erwähnt 1876.
1876: Barcena: On certain Mexican Meteorites. Proc. Acad. Nat. Sc. Philadelphia 1876, p. 122.
1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 517—518.
1889: Castillo: Catalogue, p. 5.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 151, 174.
1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 45.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 163.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 75.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 49.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 267.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 50000 Kgr. Das Eisen, welches $3^1/_2$ m. lang, 2 m. breit und $1^1/_2$ m. hoch sein soll, würde jedes andere Meteoreisen an Grösse übertreffen.
Nachweisbares Gewicht: 306 gr.

Bailey	26	Stockholm	34
Bement	11	Washington	14
Harvard, U.	9[1]	Washington, Sh.	171
Paris, E.	4	Wien, H. M.	20
Paris, M.	17		

Rancho de la Pila (Pila), Durango, Mexico.

Eisen, Om, gefd. 1882, beschr. 1884.

Hierher auch vorläufig: Guadalupe (Karawinsky), bekannt 1834; Cacaria, Hacienda de Cacaria, 50 Km. nördlich v. Durango, Mexico. Eisen, Oh, gefunden?, erwähnt 1867[2]).

1843: Partsch: Meteoriten, p. 113—114 (Karawinsky's Masse).

1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 282—283 (Karawinsky's Masse).

1867: Tarayre: Archives de la Commission Scientifique du Mexique. Paris 1867 Bd. 3, p. 270.

1876: Barcena: On certain Mexican Meteorites. Proc. Acad. Nat. Sc. Philadelphia 1876, p. 123 (Cacaria).

1884: vom Rath: Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 41, p. 126. Ref. N. J. 1885 II, p. 270.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 513—515, 517 (Analyse von Janke). [Die Arbeit wurde 1883 geschrieben; der Band erschien 1884].

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 213, 234.

1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 42.

1889: Castillo: Catalogue, p. 5 (Cacaria).

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 104, 152—154, 156.

1892: Eastman: The Meexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 45.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 53.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 58, 83.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 276.

Ursprüngliches Gewicht: von Rancho de la Pila: 46.4 Kgr. (102.3 Pfd. englisch nach Häpke, was nach der Londoner Angabe nicht ganz richtig sein kann). Von Cacaria befindet sich nach Castillo eine Masse von 41 422 gr. im Museum in Mexico.

Nachweisbares Gewicht: 47 513 gr.

Berlin, U.	782	London, B.M.	46 512
Bremen	137	London, P. G.	2
Häpke	7	v. Siemaschko	20
Harvard, U.	34	Wien, H. M.	19

Ursprüngliches Gewicht von Cacaria: 41 442 gr.

Nachweisbares Gewicht: Ausser der Hauptmasse im Museum in Mexico besitzen noch:

Paris, M.	5	Wien, H. M.	15

Rancho de los Amates s. Anhang Amates

Randolph Co. Guilford Co.

Rasgata, zwischen Bogota u. Pamplona bei Zipaquira, Columbien, Südamerika.

Eisen, Ds (früher als Dr bezeichnet), gefunden 1810, beschr. 1824.

Hierher auch: Santa Rosa, Tocavita, Columbien, (Boussingault). Santa Rosa, Tocavita, Tunja,

1) Eigentum von Herrn Huntington.

2) Nach Fletcher ist es wahrscheinlich, dass dieses Eisen mit Rancho de la Pila dem gleichen Falle angehört.

Columbien, feinkörniges Eisen (Rose). Ferner wurden verschiedeneStücke oktaëdrischen Eisens, welche unter der Bezeichnung Santa Rosa gehen und deren Ursprung noch nicht sicher ermittelt ist, hier eingereiht.

1824: Mariano de Rivero u. Boussingault: Mémoire sur différentes masses de fer qui ont été trouvées sur la Cordillère orientale des Andes. Ann. Chim. Phys. Bd. 25, p. 438—443. Traduit de l'espagnol. Le Mémoire original a été imprimé à Santa-Fé de Bogota. S. auch Schweigg. Journ. Bd. 58 (1830), p. 343—345. Die Masse vom Hügel Tocavita wird auf 750 kgr. geschätzt. Das Eisen ist zellig (caverneux), Struktur körnig, spezifisches Gewicht 7.3, Analyse: Eisen 91.41, Nickel 8.59. Von einer andern bei Santa Rosa, 1810, gefundenen Masse von 681 gr. wird angegeben: spezifisches Gewicht 7.6; Eisen 91.23; Nickel 8.21; unlöslicher Rückstand 0.28. Von einer dritten bei Santa Rosa, 1810, gefundenen Masse von 561 gr. von zelliger Struktur: Eisen 91.76; Nickel 6.39. Von einer vierten Masse von Rasgata, bei Zapaquirá von 41 kgr.: spezifisches Gewicht 7.6; Eisen 90.76; Nickel 7.87. Von einer fünften Masse, ebenfalls von Rasgata von 22 kgr. mit vielen Höhlungen (vacuoles): 7—8% Nickel; s. auch Viajes Scientificos a los Andes ecuatoriales etc. por M. Boussingault et por el Dr. Roulin traducidos con aruencia de los autores por J. Agosta. Paris Laserre, editor, 1849, p. 61.

1824: Chladni: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 2, p. 159—161.

1826: Seebeck: Ueber die magnetische Polarisation der Metalle und Erze durch Temperatur-Differenz. Pogg. Ann. Bd. 6, p. 144.

1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 232.

—41: Rammelsberg: Handwörterbuch Bd. 1, p. 423.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 125—128. Es ist nur die Rede von den Massen bei Rasgata, nicht von dem grossen, 750 kgr. schweren Eisen vom Hügel Tocavita bei Santa Rosa; s. auch p. 145 (hier wird »Santa Rosa« oder »Tocavita« des Berliner Museums erwähnt und für ganz ähnlich mit Rasgata befunden).

1852: Wöhler u. Partsch: Analyse des Meteoreisens von Rasgatá in Neugranada von Prof. Wöhler in Göttingen, mit Notizen über das Vorkommen u. die physikalischen Eigenschaften desselben von Direktor Partsch. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 8, p. 496—504 (Abbildung von geätzten Platten. Die Analyse wurde an einem Stück Rasgata des Wiener Hofmuseums angestellt und ergab 6.7% Nickel); s. auch Ann. Chem. Pharm. Bd. 82, p. 243—247; Pharm. Centr. 1853, p. 157; »L'Institut« Bd. 20 (1852), Nr. 960, p. 171; Weinschenk, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (1889), p. 100; Clark, Dissert. Gött. 1852, p. 27—28; Liebig-Kopp, Jahresber. 1852, p. 989—990; Kenngott, Uebersicht 1852, p. 91; N. J. 1853, p. 54—58; beiläufig auch: Burkart, Fundorte I, N. J. 1856, p. 268.

1852: Wöhler: »Aktiv«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448, 449.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 28 (Analyse der grossen Masse von Tocavita ergiebt 8.21% Nickel, — also ganz ähnlich dem Eisen von Rasgata).

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 419, 454—455.

1854: Uricoechea: Ann. Chem. Pharm. Bd. 91, p. 249. Ref. Journ. prakt. Chem. Bd. 63 (1854), p. 317—318.

1855: Haidinger: Bemerkungen über

die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Struktur, verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 15 I, p. 357.

1857: Arago: Astronomie populaire Bd. 4, p. 196—197, 228—229 (Abbildung. Es handelt sich um die 750 kgr. schwere Masse von »Santa Rosa — Tocavita«, von welcher behauptet wird, dass sie in der Nacht vom 20. auf 21. April 1810 gefallen sei).

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 117, 130, 184.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 107.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 914.

1862: Rose: Systematisches Verzeichnis der Meteoriten in dem mineralogischen Museum der Universität von Berlin Nr. 36: St. Rosa (Tocavita) bei Tunja, Columbien u. Nr. 37: Rasgatà, Zipaquira bei Bogota, Columbien. Abh. Berlin. Akad., p. 552, 555—556; beide unter der Abteilung: »Eisenmeteoriten aus feinkörnigen Individuen bestehend« aufgeführt. Ersterer Fundort wurde durch Humboldt, letzterer durch Partsch erhalten. Humboldt's Etikette sagt: »Fer natif de St. Rosa, près Thunga«. Rose vermutet, dass diese Eisen von den einzelnen Stücken herstammen, die um den Hügel von Tocavita herumgelegen haben und von denen Boussingault selbst einige gesammelt hat. Ausserdem beschreibt Rose noch ein sehr kleines Stückchen Eisen von etwa 1/2 gr. Gewicht, welches Carsten mitbrachte und welches von dem 750 kgr. schweren Eisen stammen soll. Dieses Stück zeigt merkwürdiger Weise Widmannstätten'sche Figuren, was von den andern Eisen dieses Fundortes ausdrücklich verneint wird. In dem neueren Katalog von Klein von 1889 (Sitzber. Berlin. Akad. Bd. 41 (1889), p. 855, 857) ist aber: »1810 St. Rosa, Tunja, Columbia 973.5 gr.« unter den oktaedrischen Meteoreisen und »1810, Rasgata, Tocavita, Columbia 130 gr.« unter den dichten Meteoreisen aufgeführt.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 155—157.

1863: Rose: Meteoriten, p. 38, 41, 64, 67—69, 152, 153.

1858/65: v. Reichenbach: VII 552. IX 162, 175, 176, 182. X 359, 363, 364. XI 291. XII 457. XIII 354, 364. XV 100. XVI 255. XVII 268, 269, 273. XVIII 488, 489. XIX 149, 151. XX 621, 628, 630. XXV 437.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 312.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 68.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 79, 80.

1884: Lasaulx: Ueber das Meteoreisen von Santa Rosa, Columbien. 1810 (neue Analyse von dem auf 750 kgr. geschätzten Block Boussingault's; 8.2 % Nickel, 0.32 % Silikate. Abbildung nach einer Skizze Stübel's). Sitzber. naturh. Ver. Bonn Bd. 41, p. 150—154. Ref. N. J. 1885 II, p. 269—270; Zeitschr. f. Kryst. Bd. 11 (1886), p. 174—175; Liebig-Kopp, Jahresber. 1884, p. 2045—2046.

1884: Meunier: Météorites, p. 96, 98, 110.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 220, 234, 267.

1889: Castillo: Catalogue, giebt p. 9 ein Santa Rosa mit Widmannstättenschen Figuren an.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318, 322.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 165.

1892: Cohen: Meteoreisen-Studien II. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 158 (Cu).

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 70—71.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 44, 53, 56, 57, 157, 194, 216, 248, 298, 319, 320, 321.

1894: Cohen: Meteoreisen-Studien III. Ann. Hof-Mus. Bd. 9, p. 111—113, 117, 118 (Rhabdit).

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 90, 91.

Ursprüngliches Gewicht: Die Masse vom Hügel Tocavita wurde auf 750 Kgr. geschätzt, ausserdem sind mehrere kleine Massen (561 gr., 681 gr.) in jener Gegend gefunden worden. Die beiden Hauptmassen von Rasgata bei Zapaquira wogen 22 und 41 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 9443 gr.

Bailey	17 1)	Krantz	2
Belgrad	27	London, B. M.	159 7)
Bement	2 2)	London, P. G.	156 8)
Berlin, U.	1103 3)	München	1
v. Braun	2	Neumann	8 9)
Bonn	8	New Haven	2 10)
Budapest	163 4)	Newton	1 11)
Calcutta	68	Paris, M.	565
Cohen	2	Petersburg, A.	67
Dresden, M.	Spl. 5)	Pohl	3
Göttingen	17	v. Siemaschko	8
Gregory	102 6)	Tübingen	5655 12)
Greifswald	2	Washington	1 13)
Hamburg	17	Washington, Sh.	15
Harvard, U.	4	Wien, H. M.*)	1266

Wo befindet sich die grosse Masse vom Hügel Tocavita?

Rasoumowski s. Anh. Kamschatka

Red River 1808(1814) CrossTimbers

Red River 1836 Wichita Co.

Reichstadt Ploschkowitz

Renazzo bei Cento, Prov. Ferrara, Italien.

Stein, Cs, gefallen 15. Jan. 1824.

1824: Orioli: Nuova Collezione di opusculi scientifici di Bologna, Heft 3, p. 151; s. auch Froriep's Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde Bd. 12 (1826), p. 151—152; Pogg. Ann. Bd. 5, p. 122; Ann. Chim. Phys. Bd. 30 (1825), p. 421.

1824: Chladni: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 2, p. 155 (Auszug aus verschiedenen Zeitungen).

1826: Chladni: Fünfter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 6, p. 27—28.

1827: Cordier: Rapport fait à l'Académie des Sciences, sur une Pierre météorique tombée près de Ferrare en 1824. Ann. Chim. Phys. Bd. 34, p. 132—139 (Analyse von Laugier).

1827: Laugier: Note sur la composition chimique de la pierre météorique de Ferrare. Ann. Chim. Phys. Bd. 34, p. 139—142. Uebersetzt nebst Cordier's Bericht in Schweigg. Journ. Bd. 49 (1827), p. 402—411.

1830: v. Hoff: Siebenter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 18, p. 181—183, 184.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 293.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 39.

1854: v. Boguslawski: Zehnter

1) Davon 10 gr. Santa Rosa Tunga. — 2) Santa Rosa, New Granada. — 3) Davon 973 gr. Santa Rosa, Tunja, Columbia unter oktaëdrischen Meteoreisen aufgeführt. — 4) Davon 4 gr. »1810 Santa Rosa, New Granada, Columbia« bezeichnet und unter hexaëdrischen Eisen aufgeführt; sollte dies nicht ein dichtes Eisen sein? — 5) Tocavita, Santa Rosa, Boyaca Fluss, Neu Granada. — 6) Davon 6 gr. Tocavita. — 7) Davon 101 gr. Santa Rosa, Tocavita. — 8) Davon 38 gr. Santa Rosa, Neu Granada. — 9) Von Partsch erhalten. — 10) Santa Rosa, Tocavita 1824, ausserdem noch ein Stück Eisen »Columbia S. A.? 57 gr.« — 11) Nur als Santa Rosa bezeichnet, daher nicht sicher einzuordnen. — 12) Ausserdem 44 gr. oktaëdrisches Eisen Santa Rosa, Rasgata. — 13) 1810 Tocavita.

Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 23—24.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 88—89.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 78.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 76—77.
1863: Rose: Meteoriten, p. 27, 154; s. auch Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1862, p. 557.
1858/64: v. Reichenbach: V 476. VI 441. IX 161, 172, 180. X 359, 362. XI 293, 306. XIII 353, 355, 356, 362, 365, 370 (Fig.), 374. XIV 395. XXIII 369.
1870: Tschermak: Goalpara, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 62 II, p. 860.
1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 338—339.
1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 357.
1884: Meunier: Météorites, p. 96, 97, 193—195 (Abb.), 521—522.
1883/85: Tschermak: Photographien, T. 15, 18, p. 3, 15, 16, 19.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 184, 233.
1886: Brezina: Neue Meteoriten II, Ann. Hof-Mus. Bd. 1 (Not.), p. 73.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 60, 163, 298.

Ursprüngliches Gewicht: Drei Steine, der grösste etwa 12 Pfund.

Nachweisbares Gewicht: 1083 gr.

Bailey	Spl.	Neumann	7
Berlin, U.	2	Paris, M.	113
Bologna	441	Parma	13
v. Braun	4	Pohl	8
Budapest	99	Rom, U.	40
Calcutta	2	v. Siemaschko	5
Dorpat	6	Stockholm	40
Graz, J.	38	Troyes	1
Gregory	4	Tübingen	7
Greifswald	1	Ward	25
Harvard, U.	75	Washington, Sh.	7
London, B. M.	15	Wien, H. M.*)	113
Modena	17		

Wo ist die grösste Masse der Steine? Wird der grösste Stein noch auf der Sternwarte in Bologna aufbewahrt?

Rensselaer Co. Tomhannock Creek

Richmond, Virginia, U. S. A.

Stein, Cck, gefallen 4. Juni 1828.

1829: Cocke: Virginia Aerolite. To the Editor. Bremo Fluvanna County, Va., August 4 th, 1828. Am. Journ. (1) 15, p. 195—196; s. auch Ann. Chim. Phys. Bd. 39 (1828), p. 421—422; Schweigg. Journ. Bd. 57 (1829), p. 47—50.
1829: Shepard: A mineralogical and chemical description of the Virginia Aerolite. Am. Journ. (1) 16, p. 191—203 (Abbildung eines Troïlit-Krystalls); s. auch Pogg. Ann. Bd. 17 (1829), p. 380; Berzelius, Jahresber. Bd. 10 (1830), p. 179—180; Schweigg. Journ. Bd. 57 (1829), p. 50—69; Leonhard's Jahrb. 1830, p. 305—306.
1830: v. Hoff: Siebenter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 18, p. 186—187.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 297.
1843: Shepard: On Phosphate of Lime (Apatite), in the Virginia Meteoric Stone. Am. Journ. (1) 45, p. 102—103; s. auch Berzelius' Bedenken in Berzelius, Jahresber. Bd. 25 (1846), p. 399—400; Haidinger, Uebersicht 1843, p. 109; Pogg. Ann. Bd. 54 (1841), p. 281; beiläufig auch bei Burkart, Fundorte I, N. J. 1856, p. 268.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 40.
1848: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 6, p. 411; s. auch (3) 30 (1885), p. 106 (Krystall von Nickeleisen).
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 29.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 90.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 81.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 52.
1863: Rose: Meteoriten, p. 27, 85, 86, 88, 89, 139, 147, 154.

1858/65: v. Reichenbach: V 481. VI 452. IX 159, 161, 169, 179. XI 295. XII 454. XIII 361. XX 626. XXIII 369. XXV 606.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 574.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 325.

1870: Rammelsberg: Beiträge zur Kenntnis der Meteoriten. — 3. Die Analyse der Silikate. — C. Die Chondrite von Pultusk, Richmond u. Iowa. — II. Richmond. Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1870), p. 453—457 (Analyse).

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 139, 140.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1884: Meunier: Météorites, p. 74, 79, 85, 93, 95, 97, 238—239 (Abb.), 395.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 4, 19.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 107.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 200, 283, 317.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 260.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von etwa 4 Pfund. Cocke erhielt 1444 gr. (3 lbs. 3 oz.).

Nachweisbares Gewicht: 849 gr.

Bement	20	London, B. M.	169
Berlin, U.	27	London, P. G.	16
Budapest	Spl.	New Haven	305
Calcutta	12	Paris, M.	11
Cambridge	9	Petersburg, A.	Spl.
Dorpat	1	v. Siemaschko	10
Göttingen	6	Stockholm	6
Gregory	5	Tübingen	23
Harvard, U.	5	Ward	2
Klausenburg	1	Washington, Sh.	4
Kunz	79	Wien, H. M.*)	138

Rincon de Caparrosa s. Anhang Caparrosa

Rio de Janeiro 1869 Angra dos Reis

Rio de Janeiro 1873 Santa Barbara

Rio de Janeiro 1888 Minas Geraës

Rio Florido Huejuquilla-Gruppe

Rio Grande do Sul Santa Barbara

Rio San Francisco do Sul Santa Catharina

Rittersgrün Steinbach

Robertson Co. Coopertown

Roche Servières Saint Christophe-la-Chartreuse

Rochester, Fulton Co., Indiana, U. S. A.

Stein, Cc, gefallen 21. Dez. 1876.

1877: Newton: Meteor of Dec. 21 st 1876. Am. Journ. (3) 13, p. 166—167.

1877: Shepard: On the Meteoric Stone of Rochester, Fulton County, Indiana. Am. Journ. (3) 13, p. 207—211 u. (3) 30 (1885), p. 106 (Krystall von Nickeleisen).

1877: Smith: Note of the recent fall of three Meteoric Stones, in Indiana, Missouri, and Kentucky. Am. Journ. (3) 13, p. 243; s. auch C. R. Bd. 84 (1877), p. 399; Ref. N. J. 1877, p. 735.

1877: Kirkwood: Meteoric Fireballs. Am. Journ. (3) 14, p. 75 (verschiedene Berichte von ihm s. oben bei Shepard); s. auch Amer. Philosoph. Soc. March 16, 1877: On eight Meteoric Fireballs seen in the United States from July 1876, to February 1877. — IV. The Meteor of December 21, 1876, p. 592—595.

1877: Smith: A description of the Rochester, Warrenton, and Cynthiana Meteoric Stones, which fell respectively December 21 st, 1876, January 3 d, 1877, and January 23 d, 1877, with some remarks on the previous falls of Meteorites in the same regions. — 1. Rochester (Indiana) Meteorite. Am. Journ.

(3) 14, p. 219 222 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 528—532; Auszug in C. R. Bd. 85 (1877), p. 678—679 (mit Anmerkung von Daubrée). Ref. N. J. 1878, p. 78—79; Zeitschr. f. Kryst. Bd. 2 (1878), p. 110; Liebig-Kopp, Jahresber. 1877, p. 1394.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 61.

1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz. p. 567.

1884: Meunier: Météorites, p. 231, 237—238, 494—495.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 197—198.

1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 4.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 189, 195, 196, 214, 253—254.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 94.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 272, 283.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 340 gr. (3/4 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 195 gr.

Bailey	1	London, B. M.	8
Bologna	Spl.	New Haven	15
Bonn	3	Paris, M.	4
v. Braun	4	Roebling	12
Budapest	1	v. Siemaschko	1
Cleveland	Spl.	Stockholm	5
Göttingen	2	Washington,	2
Gregory	2	Washington, Sh.	48
Harvard, U.	75	Wien, H. M.	12

Rockingham Co. 1846 Deep Springs Farm

Rockingham Co. 1863 Smith's Mountain

Rockwood Crab Orchard

Roda, Huesca, Aragonien, Spanien.

Stein, welcher infolge eines Feldspatgehaltes eine besondere Gruppe, Rodit, bilden soll. Der Feldspatgehalt ist aber noch nicht sicher nachgewiesen. Vielleicht gehört der Stein zu den Amphoteriten. Gefallen im Frühjahr 1871.

1874: Pisani: Analyse d'une météorite tombée dans la province de Huesca, en Espagne. C. R. Bd. 79, p. 1507—1509; s. auch Bolletino Commiss. geol. Espagna Bd. 3, p. 277. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1874, p. 1344—1345.

1874: Daubrée: Observations relatives à la météorite de Roda. C. R. Bd. 79, p. 1509—1511.

1876: Smith: Carbon compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 392 (Anm.).

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 15—16, 26.

1884: Meunier: Météorites, p. 299, 300—301.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 175—176, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 49—50.

1892: Gredilla: Meteoritos, p. 116—117.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 49, 277, 279, 283.

1894: Fletcher: Introduction, p. 37.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 240.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Bruchstück von 200 gr. besass Pisani. Der ganze Stein mochte etwa 400 gr. gewogen haben.

Nachweisbares Gewicht: 179 gr.

Bologna	1	London, B. M.	8
v. Braun	1	Paris, M.	125
Budapest	1	v. Siemaschko	30
Gregory	2	Wien, H. M.	11

Rogue River Mountains Port Orford

Rokicky Brahin

Rom Orvinio

Roqueford Barbotan

Rowton, Wellington, Shropshire, England.

Eisen, Om, gefallen 20. April 1876.

1882/83: Flight: Report of an examination of the Meteorites of Cranbourne, in Australia; of Rowton, in Shropshire; and of Middlesbrough, in Yorkshire. Philos. Trans. Royal Soc. Bd. 3 (1882), p. 894—896 (Analyse u. Abbildung). Ref. N. J. 1884 II, p. 29; Auszug in Proc. Royal Soc. Bd. 33 (1881/82), p. 345—346; Liebig-Kopp, Jahresber. 1882, p. 1641—1642.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 204—205, 211, 213, 234, Taf. II.

1887: Flight: Meteorites, p. 194—195 (Abbildung des Eisens); s. auch oben 1882/83.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 16, 21.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p 73, 174, 191, 197.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13, 33, 34.

Ursprüngliches Gewicht: 3.5 Kgr. ($7^3/_4$ lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 3228 gr.

Gregory	13	v. Siemaschko	2
Harvard, U.	17	Stockholm	10
London, B. M.	3109	Washington	19
London, P. G.	16	Wien, H. M.	39
Paris, M.	3		

Roxburghshire Newstead

Ruffs Mountain, Newberry, Lexington Co., Süd-Carolina, U. S. A.

Eisen, Om, gefd. 1844, beschr. 1850.

1850: Shepard: On Meteorites. Am. Journ. (2) 10, p. 128 (Analyse); s. auch Proc. Amer. Assoc. 1850, p. 152—153; Gött. Gel. Anz. 1852, 26. Febr.; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 138; Liebig-Kopp, Jahresber. 1850, p. 825—826; N. J. 1853, p. 617.

1851: Shepard: On the probable date of the fall of the Ruff's Mountain Meteoric Iron. Proc. Amer. Assoc. New Haven 1851, p. 189—191.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 47.

1853: Shepard: Notice of Meteoric Iron near Lion River, Great Namaqualand, South Africa; and of the detection of Potassium in Meteoric Iron. — 2. Potassium in the Meteoric Iron of Ruff's Mountain, South Carolina. Am. Journ. (2) 15, p. 5—6 (Abbildung des Eisens von 55 lbs.). Ref. N. J. 1853, p. 474 u. N. J. 1854, p. 72; Kenngott, Uebersicht 1853, p. 115; Liebig-Kopp, Jahresber. 1853, p. 934—935; Journ. prakt. Chem. Bd. 58 (1853), p. 326—327.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 405.

1855: Böcking: Dissert. Gött., p. 10—15 (Analyse). Ref. N. J. 1856, p. 51; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 151.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 113—114.

1858/62: v. Reichenbach: IV 638. VI 448, 452. VII 552. IX 162, 174, 181. X 359, 364. XII 457. XV 114, 124, 126. XVI 255, 261, 262. XVII 266, 272. XVIII 484, 487. XIX 150, 155, 156. XX 622.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 184—185.

1863: Rose: Meteoriten, p. 35, 60, 152.

1870: Rammelsberg: Beiträge zur Kenntnis der Meteoriten. A. Meteoreisen. — I. Ruff's Mountains, Newberry (oder Lexington County), Südcarolina. Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1870), p. 444 (neue Analyse).

1872: Quenstedt: Klar und Wahr, p. 314 (Abb. einer geätzten Platte).

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 363.

1880: Brezina: Reichenbach'sche Lamellen, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 43, p. 16 (Abbildungen von geätzten Platten).

1881: Brezina: Bericht II, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 83 I, p. 476.
1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 282.
1884: Meunier: Météorites, p. 116, 122.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 213—214, 234.
1887: Flight: Meteorites, p. 116—117.
1887: Sorby: On the microscopical structure of Iron and steel. Journ. of the Iron and Steel Intitute (1887), p. 255—288. Ref. N. J. 1891 I, p. 47.
1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.
1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 55.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 74, 93, 115, 193, 319, 320.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 277, 278.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 85.

Ursprüngliches Gewicht: 53 Kgr. (117 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 11 300 gr.

Bailey	34	Hamburg	24
Belgrad	32	Harvard, U.	575
Bement	125	Heidelberg	10
Berlin, U.	275	Klausenburg	71
Bologna	95	Kopenhagen	84
Bonn	155	London, B. M.	499
v. Braun	73	London, P. G.	463
Budapest	289	Moskau	140
Calcutta	227	Neumann	14
Cambridge	14	New Haven	536
Cleveland	34	Paris, M.	190
Cohen	2	Petersburg, B.	105
Dorpat	36	Pohl	85
Dresden, M.	62	Prag, M.	57
Göttingen	102	Sevilla	20
Gregory	118	v. Siemaschko	118[1]
Halle	59	Stockholm	144

Troyes	9	Washington	10
Tübingen	79	Washington, Sh.	5461
Turin, J.	115	Wien, H. M.*)	657
Upsala	102		

Wo befindet sich die grösste Masse dieses Eisens?

Rügen s. Anhang

Ruschany s. Anhang

Russel Gulch, Gilpin Co., Colorado, U. S. A, auch »The Colorado meteorite«.

Eisen, Of, gefd. 1863, beschr. 1866.

1866: Smith: A new Meteoric Iron, »the Colorado meteorite«, from Russel Gulch, near Central City, Colorado Territory. Am. Journ. (2) 42, p. 218—219 (Analyse); s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 101, p. 499—501. Ref. N. J. 1867, p. 365; Liebig-Kopp, Jahresber. 1866, p. 1010.
1867: Smith: On Colorado Meteorites. — Russel Gulch Meteoric Iron, and Bear Creek Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 43, p. 66—67; s. auch Original Researches 1884, p. 438—439. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1867, p. 1050.
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 604.
1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 293.
1884: Meunier: Météorites, p. 116, 124.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 208—209, 233.
1887: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 21.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 57.

Ursprüngliches Gewicht: 13 Kgr. (29 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 4278 gr.

1) Ausserdem sollen nach Brezina (Wiener Sammlung, p. 277) noch 16 gr. »Seneka-Falls« wahrscheinlich zu Ruffs Mountain gehören.

Berlin, G.	17	London, B. M.	245
Berlin, U.	502	London, P. G.	35
v. Braun	23	München	33
Budapest	10	New Haven	126
Calcutta	131	Paris, M.	184
Dorpat	86	v. Siemaschko	6
Dresden, M.	18	Strassburg	34
Göttingen	442	Ward	303
Gregory	13	Washington	76
Harvard, U.	1771	Wien, H. M.*)	105
Kopenhagen	118		

Rutherford Co. 1848 Murfreesboro

Rutherford Co. 1880 Colfax

Rutlam Pulsora

Sabetmahet, Mathruraghat, Gonda Distr., Oudh, Ostindien.

Stein, C, gefallen 16. August 1885.

1885: Medlicott: Notice of the Sabetmahet Meteorite. Rec. geol. Surv. India Bd. 18, p. 237—238.

Ursprüngliches Gewicht: 1297 gr. Der Stein war 1885 im Besitz der Eingeborenen, welche ihn nicht herausgeben wollten.

Nachweisbares Gewicht: 3 gr.

Calcutta 3

Sachsen (Afzelius) s. Anhang

Sachsen-Altenburg s. Anhang Eisenberg

Saharanpur Akburpoor

Saint Apre s. Anhang Tocane

Saint Augustines Bay Sanct Augustine's Bay

Saint Caprais, Saint Caprais de Quinsac, Gironde, Frankreich.

Stein, Ci, gefallen 28. Januar 1883.

1883: Lespiault et L. Forquignon: Sur une météorite ferrifère, tombée le 28 janvier 1883 à Saint-Caprais-de-Quinsac (Gironde). C. R. Bd. 97, p. 1022—1023. Ref. N. J. 1884 II, p. 32; Liebig-Kopp, Jahresber. 1883, p. 1954.

1884: Meunier: Météorites, p. 268, 272.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.

Ursprüngliches Gewicht: 282 gr.

Nachweisbares Gewicht: 202 gr.

London, B. M.	9	Wien, H. M.	33
Paris, M.	160		

Saint Christophe-la-Chartreuse, Roche-Servières, Vendée, Frankreich.

Stein, gefallen 6. September 1841.

Hierher auch: »Bourbon Vendée, Roche-Servières, 5. November 1841« (dies letztere Datum ist vielleicht richtig, da es schon bei v. Boguslawski 1854 genannt wird. Die älteste Literatur aus »Echo du monde sav.« habe ich nicht einsehen können).

1842: Echo du monde sav. (1842) Nr. 683 vom 24. November.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 144.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 92, 366.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 88.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 67.

1880: Daubrée: Sur une météorite tombée le 6 septembre 1841 dans les vignes de Saint-Christophe-la-Chartreuse, commune de Roche-Servières (Vendée). C. R. Bd. 91, p. 30—31. Ref. N. J. 1881 II, p. 344; Liebig-Kopp, Jahresber. 1880, p. 1540.

1887: Flight: Meteorites, p. 170.

Ursprüngliches Gewicht: 5½ Kgr.

Nachweisbares Gewicht:

Dieser von Daubrée unter dem obigen Namen aufgeführte Meteorit ist offenbar der gleiche, von welchem Buchner sagt, dass um denselben ein Prozess zwischen Finder und Besitzer geführt worden ist, der zu Gunsten des Finders entschieden wurde. Im Jahre 1880 erlaubte der damalige Besitzer keine Untersuchung des Steins.

Saint Croix Co. Hammond

Saint-Denis-Westrem bei Gent, Ost-Flandern, Belgien.

Stein, Cca (früher als Cc aufgefasst), gefallen 7. Juni 1855.

1855: Duprez: Note sur l'aërolithe tombé à St. Denis-Westrem. Bull. Acad. Belgique Bd. 22 II, p. 54—58; s. auch Pogg. Ann. Bd. 99 (1856), p. 63—64; Giebel u. Heintz, Zeitschr. f. ges. Naturw. Bd. 8, p. 355; Am. Journ. (2) 24 (1857), p. 296; »L'Institut« 1855, p. 380. Ref. N. J. 1859, p. 743; Kenngott, Uebersicht 1855, p. 159 u. 1859, p. 171; Liebig-Kopp, Jahresber. 1855, p. 1024.

1859: Buchner: Feuermeteore, p.102.

1860: Haidinger: Der Meteorit von St. Denis-Westrem im k. k. Hof-Mineralien-Cabinete. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 42, p. 9—18 (zwei Abbildungen des Steins). Ref. N. J. 1861, p. 612—613; Kenngott, Uebersicht 1861, p.169; Am. Journ. (2) 32 (1861), p. 140; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1861, p. 33—34 (Sep.); »L'Institut« Bd. 29 (1861), Nr. 1410, p. 14.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 89.

1862/65: v. Reichenbach: XX 623, 626. XXV 317, 322, 324, 607.

1870: Duprez: Bull. Acad. Belgique (2) 29, p. 161.

1870: Meunier: Bull. Acad. Belgique (2) 29, p. 210.

1872: Dewalque: Acad. royale de Belgique. Centième Anniversaire de Fondation (1772—1872) Bd. II: Rapport séculaire (Sciences minérales), p.23.

1884: Meunier: Météorites, p.209,220.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 176, 190, 233.

1885: Prinz: Les Météorites tombées en Belgique et les Météorites en général. Ciel et Terre V. Brüssel 1885. 39 Seiten (Tafel. Analyse von Rénard, über Saint-Denis s. p. 17—26 (Sep.). Ref. N. J. 1886 II, p. 212—213.

1886: Klement: Notice sur la composition chimique de la Météorite de Saint-Denis-Westrem (Flandre orientale). Bull. Musée royale d'hist. nat. Belgique Bd. 4, p. 273—282 (neue Analyse). Ref. N. J. 1888 I, p. 45.

1887: Flight: Meteorites, p.125—126.

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 115.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 700 gr.

Nachweisbares Gewicht: 575 gr.

Bayet	3	Lüttich	3
Calcutta	Spl.	Paris, M.	1
Gent	189	Pohl	3
Göttingen	43	Tübingen	5
London, B. M.	1	Wien, H. M.*)	326
London, P. G.	1		

Saint Elizabeth Lucky Hill

Saint François Co., Südöstliches Missouri, U. S. A.

Eisen, Og. Mit diesem Eisen von Saint François Co. wurde auch das früher als »Südöstliches Missouri« bezeichnete, 1863 gefundene und 1869 beschriebene Eisen vereinigt (Cohen, Meteoritenkunde, p. 115 u. Brezina, 1895, p. 286).

1869: Shepard: Notices of New Meteoric Irons in the United States. — 2. Meteoric Iron from Southeastern Missouri (Analyse). Am. Journ. (2) 47, p. 233—234. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1302.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 279, 280.

1884: Meunier: Météorites, p. 112, 115.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 207, 215, 216, 234.

1887: Flight: Meteorites, p. 139—140.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus.Bd. 6, p. 160.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 29, 32.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 115.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 286.

Ursprüngliches Gewicht: Das als »S. E.Missouri« bezeichnete Eisen der St. Louis Academy of Sc. war nur 3.3 Zoll lang, 1.5 Zoll breit und 1.1 Zoll dick und wog höchstens 350 gr. Das ursprüngliche Gewicht von »Saint François Co.« war nicht zu ermitteln.

Nachweisbares Gewicht: 2418 gr.

Bement	750¹)	Paris, M.	11²)
Brezina	131¹)	Prag, M.	35¹)
Budapest	4²)	v. Siemaschko	4²)
Harvard, U.	48²)	Ward	641¹)
London, B. M.	102²)	Washington, Sh.	6²)
London, P. G.	4²)	Wien, H. M.*)**)	614¹) u. ²)
New Haven	68²)		

Saint-Mesmin bei Troyes, Dep. Aube, Frankreich.

Stein, Cib (früher als Cgb aufgefasst), gefallen 30. Mai 1866.

1866: Ray: Notice sur les Mét. de Saint-Mesmin le 30 Mai 1866. Mém. Soc. Académique de l'Aube Bd. 30 Troyes 1866. 18 Seiten (Analyse von Pisani).

1866: Daubrée: Météorites tombées le 30 mai 1866 sur le territoire de Saint-Mesmin, département de l'Aube. C. R. Bd. 62, p. 1305—1310; s. auch Haidinger in der Nachschrift zu Knyahinya. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 54 II, p. 205; »L'Institut« Bd. 34 (1866), p. 211—212.

1866: Pisani: Analyse de l'aérolithe de Saint-Mesmin, canton de Méry-sur-Seine, département de l'Aube, tombé le 30 mai 1866. C. R. Bd. 62, p 1326. Ref. N. J. 1866, p. 827, 831—832; Liebig-Kopp, Jahresber. 1866, p. 1008—1009; »L'Institut« 1866, p. 212; Bull. soc. chim. (2) 6. p. 457; Chem. Centr. 1867, p. 286.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 458—459.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 106, 107, 138, 139, 140.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 85, 256, 257 (Abb.), 258—259, 347, 373, 380, 395, 443, 448, 449.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 183, 233.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 249.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: 8720 gr. Nach den Angaben Daubrée's wurden 3 Steine gefunden (4200, 2210 u. 1860 gr.). Die nachweisbare Menge deutet darauf hin, dass die Masse schwerer war, oder dass nachher noch mehr gefunden wurde.

Nachweisbares Gewicht: 9601 gr.

Bailey	1	London, P. G.	3
Belgrad	35	Newton	2
Bologna	1	Paris, M.	5330³)
v. Braun	26	v. Siemaschko	6
Calcutta	120	Stockholm	2
Göttingen	Spl.	Troyes	3011⁴)
Gregory	438	Upsala	16
Harvard, U.	7	Washington, Sh.	2
London, B. M.	110	Wien, H. M.	491

1) Saint François Co. — 2) Südöstliches Missouri.

3) Der grösste Stein 4200 gr. — 4) 2905 + 106 gr.

Saintonge Jonzac
Salem Smithland
Salem Distr. Kakangorai
Salins Ornans
Salitra Primitiva

Salles, Villefranche bei Lyon, Dep. Rhône, Frankreich.

Stein, Cia, gefallen 8/12 März 1798. Höchst wahrscheinlich ist der 8. März als Falltag anzunehmen; s. Prevost 1802.

1802: de Drée: Sur les masses minérales dites tombées de l'atmosphère sur notre globe. Journ. Phys. Bd. 56, p. 383—389; s. auch Gilb. Ann. Bd. 16 (1804), p. 75 (Anmerkung).

1802: Prevost: Remarques sur l'époque de la chute d'une pierre. Journ. Phys. Bd. 56, p. 465—469.

1802: Sage: Sur une pierre qu'on dit tombée du ciel dans les environs de Villefranche, département du Rhône. Journ. Phys. Bd. 56, p. 314—315; s. auch Bd. 57 (1803), p. 70—73.

1803: Izarn: Lithologie, p. 108—109 (Mitteilung v. Sage; Lelievre's Bericht).

1803: Chladni: ChronologischesVerzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 310, 319—320 (Anmerkung von Gilbert; Lelievre's Bericht).

1803: de Drée: Account and Description of a Stone which fell from the Clouds in the Commune of Sales, near Ville-Franche, in the Department of the Rhone. Tilloch's Philos. Magaz. Bd. (?), p. 217—224; s. auch Bibl. Brit. Bd. 22, p. 371; Bd. 23, p. 61, 113, 213.

1803: de Drée: Recherches, Journ. Phys. Bd. 56 (an XI), p. 383—389, 408, 409, 410, 411, 413, 419, 420, 421.

1804: Gilbert: Nachträge zu den Aufsätzen in den Annalen über die aus der Luft gefallenen Steine. Gilb. Ann. Bd. 18, p. 270—279 (Analyse von Vauquelin).

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 110.

1808: Sage: Du procédé que j'ai employé pour déterminer l'existence de l'Alumine dans les pierres météoriques. Journ. Phys. Bd. 66 (1808), p. 460—462.

1808: de Drée-Pictet: Description comparative etc. (s. bei Weston) Bibl. Brit. Nr. 296 (April 1808), p. 281—282, 286, 287, 288.

1809: Vauquelin: Expériences sur l'aërolithe tombé aux environs de Parme, pour y découvrir la présence de l'alumine, annoncée par M. Sage. Ann. Chim. Phys. Bd. 69, p. 280—284. Uebersetzung in Gilb. Ann. Bd. 33, p. 198—201.

1812: Bigot de Morogues, p. 154—161, 336.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 15.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 252.

1816: Chladni: Zweite Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 54, p. 352.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 50, 57, 65, 70, 72, 73, 91, 136, 137, 253, 265—266 (!), 271, 273, 297, 428.

1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 68—69 (Abb.).

1836: Gruithuisen: Naturgeschichte des gestirnten Himmels, p. 411—412.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 278.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 61—62.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 41—43.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 63—64.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 57—58.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 155.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 13—14.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 319.

1858/65: v. Reichenbach: V 475. IX 161, 169, 179. X 359. XI 295, 300.

XIII 365. XX 622, 626. XXIV 226. XXV 321, 322, 423, 427, 433, 434.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 260, 261.

1884: Meunier: Météorites, p. 95, 247, 378, 459, 468.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 8, 223.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 247.

Ursprüngliches Gewicht: 10 Kgr. (20 Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 2900 gr.

Berlin, U.	16	Paris, E.	53
Bologna	1	Paris, M.	1746
Budapest	1	Paris, U.	118
Calcutta	18	Parma	6
Cambridge	95	v. Siemaschko	4
Göttingen	1	Stuttgart	4
Gregory	125	Troyes	53
Harvard, U.	6	Tübingen	12
London, B. M.	165	Washington, Sh.	2
London, P. G.	135	Wien, H. M.*)	333
Newton	1	Zürich	5

Saltillo Coahuila

Salt Lake City (Echo), zwischen Echo u. Salt Lake City, Utah, U. S. A.

Stein, Cgb, gefd. 1869, beschr. 1886.

1886: Dana u. Penfield: On two hitherto undescribed Meteoric Stones.— 1. Meteorite from Utah. Am. Journ. (3) 32, p. 226—229 (Analyse von Penfield); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2331—2332. Ref. N. J. 1887 II, p. 42—43.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 248, 283, 309.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 251.

Ursprüngliches Gewicht: 875 gr.

Nachweisbares Gewicht: 875 gr.

London, B. M.	5	v. Siemaschko	7
New Haven	834[1])	Washington	3
Paris, M.	14	Wien, H. M.	12

Salt River, Kentucky, U. S. A.

Eisen, Hch, beschr. 1850.

1850: Silliman jr.: Notice of two American Meteoric Irons. Proc. Amer. Assoc. (Fourth meeting held at New Haven, 1850), p. 36—37 (Analyse).

1851: Shepard: Am. Journ. (2) 11 (1851), p. 40; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1850, p. 826.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 76.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 123.

1859/62: v. Reichenbach: IX 162, 175, 176, 182. XI 291. XV 100. XVII 268, 269. XVIII 488. XXI 578, 588.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 185.

1863: Rose: Meteoriten, p. 70, 153.

1884: Meunier: Météorites, p. 99, 131 (Abb.), 132.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 203, 219, 234.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 15, 18.

1894: Fletcher: Introduction, p. 34.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 4 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 2281 gr.

Berlin, U.	19	London, B. M.	524
Budapest	5	London, P. G.	21
Calcutta	78	New Haven	985
Cleveland	3	Paris, M.	34
Dorpat	81	Stockholm	27
Dresden, M.	19	Tübingen	61
Göttingen	13	Washington, Sh.	51
Gregory	11	Wien, H. M.*)	45
Harvard, U.	304		

1) In dem mir 1893 mitgeteilten Katalog von New Haven (der gedruckte Teil von 1886) ist das Gewicht des Steins noch mit 875 gr. angegeben; wahrscheinlich ist dieses Gewicht um die an andere Sammlungen abgegebenen Mengen zu verkleinern.

Samyschewa Jamyschewa
San Antonio Eisen Kendall Co.
San Antonio Stein Pipe Creek
Sanarka s. Anhang
San Bartolomé Huejuquilla-Gruppe
San Bernardino Co. 1880 Ivanpah
San Bernardino Co. 1887 San Emigdio Range
Sancha Coahuila
Sanchez Estate Coahuila
San Cristobal s. Anhang

Sanct Augustine's Bay, Madagascar, Ostafrika.

Eisen, Dn (früher als Df bezeichnet), gefunden ?, erwähnt 1843(1845 ?)[1]).

1845: Proc. Amer. Assoc. of the Geologists New Haven, April 1845, p. 40; s. auch Am. Journ. (2) 15, p. 22.
1853: Silliman's Anmerkung zum Referat über Clark's Dissertation. Am. Journ. (2) 15, p. 22.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 114.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 171.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 220, 234.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 62.

Ursprüngliches Gewicht: Es sollen grosse Massen vorhanden sein.
Nachweisbares Gewicht: 20 gr.

Calcutta	2	New Haven	7
London, B. M.	6	Wien, H. M.*)	1[2])
London, P. G.	4		

Sandwich-Inseln Honolulu

San Emigdio Range, San Bernardino Co., Californien.

Stein, Cc, gefd. vor 1887, beschr. 1888.

1888: Merrill: On the San Emigdio Meteorite. Proc. of N. S. National Museum (1888), p. 161—167 (mit Tafel; Analyse von Whitfield); s. auch Am. Journ. (3) 35, p. 490—491: »On a New Meteorite from the San Emigdio Range, San Bernardino County, California«. Ref. N. J. 1889 II, p. 281 u. 1891 II, p. 417.
1889: Meunier: Détermination lithologique de la météorite de San Emigdio Range, Californie. C. R. Bd. 109, p. 206—207 (neue Analyse). Ref. N. J. 1890 I, p. 413.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 322.
1891: v. Hauer: Ann. Hof.-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 55.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 298.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 256.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein, der in einer Stampfmühle vollständig zermalmt wurde und von dem nur wenig erhalten ist.
Nachweisbares Gewicht: 180 gr.

Bailey	19	Howell	18
Bement	4	Paris, M.	5
v. Braun	1	v. Siemaschko	3
Cleveland	1	Washington	119
Gregory	4	Wien, H. M.	6

San Francisco Co. Saint François Co.

San Francisco del Mezquital (Mezquital), Durango, Mexico.

Eisen, Hch, bekannt kurz vor 1868, beschr. 1868.

1868: Daubrée: Fer météorique trouvé à San Francisco del Mezquital, Durango, Mexique. C. R. Bd. 66, p. 573—574 (Analyse von Damour). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1046.
1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 68.
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 609.

1) Brezina sagt bekannt 1843. Die Arbeit in den Proc. Amer. Assoc., in welcher eine Angabe darüber enthalten sein dürfte, habe ich nicht einsehen können.

2) Ausserdem eine Pfeilspitze aus diesem Eisen.

1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 685, 691.
1876: Barcena: On certain Mexican Meteorites. Proc. Acad. nat. hist. Philadelphia (1876), p. 123.
1884: Meunier: Météorites, p. 44, 116, 125.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 210, 233.
1889: Meunier: Altération remarquable du fer météorique de San Francisco del Mezquital. C. R. Bd. 108, p. 1028—1029. Ref. N. J. 1890 II, p. 60.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 154—155, 156.
1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 45.
1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 74.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 72, 196, 237, 242.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 294.

Ursprüngliches Gewicht: 7513 gr. wog die Hauptmasse.

Nachweisbares Gewicht: 7507 gr.

Budapest	14	London, P. G.	46
Gregory	12	Paris, M.	175
Harvard, U.	52	Utrecht	15
London, B. M.	7120	Wien, H. M.*)	73

San Francisco do Sul Santa Catharina
SanFranciscoPass BarrancaBlanca
San Giovann d'Asso Siena
San Gregorio Huejuquilla-Gruppe
San Jago del Estero Campo del Cielo
San José Heredia
San Juliano São Julião
Sankt Nicolas Mässing

San Luis de la Paz s. Anhang Manzanares
San Luis Potosi Eisen 1780 Descubridora
San Luis Potosi Eisen 1804 Charcas
San Luis Potosi Stein 1804 Bocas
San Pedro de Atacama, Mesosiderit Vaca Muerta
San Pedro de Atacama, Pallasit Imilac

San Pedro Springs, San Antonio, Texas, U. S. A.

Stein, gefunden 1887. Herr Bement führt diesen Meteoriten in seinem Katalog vom Juni 1894 mit einem Gewicht von 72 gr. auf. Nach Brezina (Wiener Sammlung 1895, p. 306) gehört derselbe zu einem besondern Fall.

Santa Barbara, Rio Grande do Sul, Brasilien.

Stein, Cho, gefallen 26. Sept. 1873.

1888: Derby: Meteoritos Brasileiros. Notas sobre Meteoritos Brasileiros. — Revista do Observatorio Rio de Janeiro, p. 9—12. Ref. Am. Journ. (3) 36, p. 157; N. J. 1889 II, p. 281 u. 1891 I, p. 243.
1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus Bd. 6 (Not.), p. 55.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 241.

Ursprüngliches Gewicht: Die nach Rio gelangten Stücke dürften etwa 93 Kgr. gewogen haben.

Nachweisbares Gewicht: 85167 gr.

London, B. M.	2	Rio	85161
Paris, M.	2	Wien, H. M.	2

Santa Catharina, auch Morro do Ricio, Rio San Francisco do Sul, Brasilien.

Eisen, Dn (früher als Df bezeich-

net), bekannt 1873 [1]), beschr. 1876. Die meteorische Natur ist fraglich.

1876: Guignet u. Ozorio de Almeida: Sur un fer météorique très-riche en nickel, trouvé dans la province de Santa-Catharina (Brésil). Mit Nachtrag von Daubrée. C. R. Bd. 83, p. 917—919 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1876, p. 1319.

1877: Damour: Sur un fer métallique trouvé à Santa-Catarina (Brésil). Mit Nachtrag von Boussingault. C. R. Bd. 84, p. 478—482 (neue Analyse von Boussingault). Ref. Zeitschr. f. Kryst. Bd. 1 (1877), p. 407.

1877: Daubrée: Observations sur le fer natif de Sainte-Catherine, sur la pyrrhotine et la magnétite qui lui sont associées. C. R. Bd. 84, p. 482—485. Ref. Zeitschr. f. Kryst. Bd. 1 (1877), p. 407.

1877: Guignet: Note sur les travaux de Chimie à l'Ecole Polytechnique de Rio-de-Janeiro. C. R. Bd. 84, p. 1085.

1877: Guignet: Sur le fer nickelé de Sainte-Catherine au Brésil. Extrait d'une lettre de M. Guignet à M. Daubrée. Mit einigen Bemerkungen Daubrée's. C. R. Bd. 84, p. 1507—1509.

1877: Lunay: Sur le fer nickelé de Sainte-Catherine. Extrait d'une lettre adressée à M. Daubrée. C. R. Bd. 85, p. 84—85 (neue Analyse).

1877: Daubrée: Constitution et structure bréchiforme du fer météorique de Sainte-Catherine (Brésil); déductions à tirer de ses charaktères, en ce qui concerne l'histoire des roches météoriques et notamment l'association habituelle du carbone au sulfure de fer. C. R. Bd. 85, p. 1255—1260. Ref. Zeitschr. f. Kryst. Bd. 2 (1878), p. 516—517; Liebig-Kopp, Jahresber. 1885, p. 2326; s. auch C. R. Bd. 86 (1878), p. 1433. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1878, p. 1322 auch 1877, p. 1398—1400; an welcher Stelle sich Referate über die Arbeiten von Boussingault, Damour, Daubrée, Guignet u. Lunay befinden.

1877: Eine den 9. März 1877 datierte spanische Uebersetzung einer Notiz über Santa Catharina aus dem »Engineering« besitzt die Bibliothek des k. k. Hof-Museums in Wien.

1879: Domeyko: Mineralojia. Dritte Aufl., p. 138-139.

1879: Oesterr. Zeitschr. f. Berg- und Hüttenw. Bd. 27, p. 96: Kurzes Referat aus »Le Technologiste«, dass man 25 000 Kgr. gewonnen habe.

1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz. (1880), p. 569.

1881: Becquerel: Sur les propriétés magnétiques du fer nickelé de Sainte-Catherine. C. R. Bd. 93, p. 794—797. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1882, p 1644.

1881: Smith: Anomalie magnétiqne du fer météorique de Sainte Catherine. C. R. Bd. 92, p. 843—844; s. auch Original Researches (1884), p. 597—598. Ref. N. J. 1882 I, p. 365; Liebig-Kopp, Jahresber. 1881, p. 1458 u. 1885, p. 2327.

1884: Meunier: Météorites, p. 26, 51, 52, 64, 70, 99, 102—108 (Abb.), 320, 364—367, 501—502.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 154, 199—200, 221, 234.

1885: Derby: The Santa Catharine Meteorites. Am. Journ. (3) 29, p. 33—35. Ref. N. J. 1886 II, p. 357; Liebig-Kopp, Jahresber. 1885, p. 2326—2327.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 285.

1888: Derby: Meteoritos Brasileiros.

1) Wien erhielt im Jahre 1873 ein Stück von dieser Lokalität. Viele Autoren geben 1875 als Fundjahr an.

— Notas sobre Meteoritos Brasileiros.
— Nota sobre a localidade do Ferro Nativo de Santa Catharina por Luiz F. Gonzaga de Campos. Revista do Observatorio. Rio de Janeiro 1888, p. 3—6, 23—29 (mit zwei Karten). Ref. Am. Journ. (3) 36, p. 157; N. J. 1889 II, p. 281 u. 1891 I, p. 243.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.
1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.
1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.
1892: Calogeras: Le fer nickelé de Sainte-Catherine. Revue scientifique Bd. 50, p. 591—594. Ref. N. J. 1893 I, p. 480.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 167.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 7—14.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 34, 51, 65, 70, 108, 111, 138.
1894: Fletcher: Introduction, p. 14, 33.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 296.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83.

Ursprüngliches Gewicht: Grosse Massen, von denen 25000 Kgr. nach England gebracht und auf Nickel verarbeitet worden sein sollen.

Nachweisbares Gewicht: 137 453 gr.

Bailey	46	Dresden, M.	240
Belgrad	360	Göttingen	140
Bement	1048	Gregory	596
Bologna	42	Harvard, U.	2882
v. Braun	447	Helsingfors	35
Breslau	20	Klausenburg	1
Brezina	49	Kristiania	12
Budapest	1914	Kunz	261
Cambridge	28	Lissabon	54
Cleveland	10	London, B. M.	6399
Dorpat	48	London, P. G.	263
Madrid	71	Pohl	46
de Mauroy	142	Prag, M.	182
Minneapolis	25	Rio	2500[1])
Moskau	61	Rom, U.	49
München	260	v. Siemaschko	378
New Haven	1015	Stockholm	177
Newton	13	Stuer	30
Odessa	60	Troyes	25
Paris, E.	776	Ward	8093
Paris, M.	55194	Washington	82
Petersburg, B.	691	Washingt., Sh.	7454
Pierrotet	Spl.	Wien, H. M.	45 234[2])

Santa Fé Co. Glorieta
Santa Giulietta Alessandria
Santa Rita Tucson
Santa Rosa 1810 Rasgata
Santa Rosa 1837 Coahuila

São Julião de Moreira bei Ponte de Lima, Minho, Portugal.

Eisen, Hb, gefunden?, nach Lissabon gesandt 1883, beschr. 1888.

1888: Ben-Saude: Note sur une météorite ferrique trouvée à S. Julião de Moreira près de Ponte de Lima (Portugal). Communicações da Commissão dos Trabalhos Geologicos de Portugal Bd. II (1888/89), p. 14—16 (mit 2 Tafeln; Analyse von Bonhorst). Ref. N. J. 1888 II, p. 371—372.
1889: Cohen: Chemische Untersuchung des Meteoreisens von S. Julião de Moreira, Portugal, sowie einiger anderen hexaëdrischen Eisen. N. J. 1889 I, p. 215—228.
1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof.-Mus. Bd. 6, p. 159, 164.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 68, 89, 96, 123, 129, 131, 225, 230, 321.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 292, 293.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 88.

1) 2—3 Kgr. — 2) Ausserdem 347 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 162 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 162569 gr.

Berlin, U.	17	Krantz	21
v. Braun	11	Lissabon	184
Brezina	162000	London, B. M.	9
Cohen	310	Wien, H. M.	17

Herr Prof. Cohen gab eine kleine Menge an Herrn v. Siemaschko ab, was in dessen Katalog von 1891 noch nicht verzeichnet sein konnte.

Saonlod Khetree
Saratow Eisen 1854 Sarepta
Saratow Stein 1882 Pawlowka
Sarbanovac Sokobanja

Sarepta, Kalmücken-Steppe, Gouvernement Saratow, Russland.

Eisen, Og, gefd. u. erwähnt 1854.

1854: Auerbach présente de la part de Mr. Glitsch de Sarepta une masse de fer météorique pesant 32 livres et 58 zolotniks u. s. w. (kurze Ankündigung). Bull. Soc. Imp. des Naturalistes de Moscou (1854) Nr. 4, p. 504.

1862: Haidinger: Das Meteoreisen von Sarepta (mit 2 Tafeln; drei Abbildungen der Masse und Stereotypdrucke von geätzten Platten). Sitzber. Wien. Akad. Bd. 46 II, p. 286—297 (genauere Angabe der damaligen Besitzer); s. auch Am. Journ. (2) 36 (1863), p. 150—152; »L'Institut« Bd. 30 (1862), p. 354—355.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 190.

1863: Rose: Meteoriten, p. 34, 54, 58—59, 138, 152.

1864: Haidinger: Eine grosskörnige Meteoreisen-Breccie von Copiapo (am Schluss Mitteilung Auerbach's über Sarepta nebst Analyse). Sitzber. Wien. Akad. Bd. 49 II, p. 496—497; s. auch »L'Institut« Bd. 32 (1864), p. 398—399; Am. Journ. (2) 38 (1864), p. 424; Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 901; Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. Bd. 37 (1887), p. 197, 201.

1861/65: v. Reichenbach: XV 100, 126. XVI 250. XVII 273. XVIII 487. XIX 150, 155. XXV 437.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 598.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 319.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 338.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 68.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 363.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 279.

1884: Meunier: Météorites, p. 44, 94, 96, 98, 112, 114.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 201, 207, 234.

1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 42.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 161.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 29—32.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57, 115, 136.

Ursprüngliches Gewicht: Das Gewicht wird meist zu 14325 gr. angegeben; 32 livres 56 zolotniks (s. o.), die doch vermutlich russ. Gew. sein sollen, sind aber nur gleich 13352 gr.

Nachweisbares Gewicht: 6544 gr.

Bailey	5	Dresden, M.	90
Bement	8	Erlangen	104
Berlin, U.	1962	Göttingen	20
Bonn	3	Gregory	27
v. Braun	23	Harvard, U.	446
Budapest	254	Klausenburg	2
Calcutta	177	London, B. M.	296
Cleveland	4	London, P. G.	36
Dorpat	41	Melion	4

Minneapolis	2	Stockholm	80
Moskau	72	Stuttgart	632
Neumann	4	Tübingen	247
Paris, M.	329	Utrecht	11
Petersburg, A.	252	Washington, Sh.	3
Petersburg, B.	44	Wien, H. M.*)	751
Pohl	120	Würzburg	488
v. Siemaschko	7		

Saroser Comitat Lenarto
Sarte Lucé
Saskatchewan River Victoria
Satsuma Maêmê

Sauguis, Saint Etienne, Basses-Pyrenées, Frankreich.

Stein, Cwa, gefallen 7. Sept. 1868.

1868: Daubrée: Note sur une chute de météorites, qui a eu lieu le 7 septembre 1868 à Sauguis-Saint-Etienne, canton de Tardets, arrondissement de Mauléon (Basses-Pyrénées). C.R. Bd.67, p. 873—877 (Analyse von Meunier). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1043—1044; Ann Chim. Phys. (4) 17 (1869), p. 17—19; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1869, p. 277; »L'Institut« Bd. 36 (1868), p. 353.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 595—596.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103.

1884: Meunier: Météorites, p. 209, 222—224.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 157—158.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p.201.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein, welcher in einen Bach fiel und in kleine Stücke zerbrach. Das Gesamtgewicht dieser Stücke wird auf 2—4 Kgr. angegeben.

Nachweisbares Gewicht: 208 gr.

Bement	1	Gregory	1
Bologna	1	Harvard, U.	6
Kunz	12	Paris, M.	150
London, B. M.	16	v. Siemaschko	5
de Mauroy	3	Wien, H. M.*)	13

Saurette (Apt), Dep. Vaucluse, Frankreich.

Stein, Cga, gefallen 8. Okt. 1803.

1803: Urkunde über den Fall im »Moniteur« vom 24. November 1803.

1803: Bourdon: Account of a Shower of Stones in a Letter from the Prefect of the Department of Vaucleure to the French Minister of the Interior, dated November 10, 1803. Philos. Magaz. Bd. 17, p. 271—274.

1804: Laugier: Analyse d'une pierre tombée de l'atmosphère. Ann. Mus. d'hist. nat. Bd. 4, p. 249—257; s. auch Gilb. Ann. Bd. 16, p. 72—74; »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 580—582.

1804: Gilbert: Nachträge zu den Aufsätzen in den Annalen über die aus der Luft gefallenen Steine. Gilb. Ann. Bd. 18, p. 321—326 (Laugier's Analyse).

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 111—113.

1806: Laugier: Extrait d'un Mémoire sur l'existence du chrôme dans les pierres météoriques. Ann. Mus. d'hist. nat. Bd. 7, p. 392—397; s. auch Gilb. Ann. Bd. 24, p. 380—383; »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 582—584, 592; Voigt's Magaz. Bd. 8, p. 434.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 15.

1812: Bigot de Morogues, p. 198—200.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 253.

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 239.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 51, 57, 66, 69, 73, 91, 265, 271, 273 (!), 275, 290, 295, 296, 297, 429.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 280.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 59—60.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 64

1863: Buchner: Meteoriten, p. 17.
1863: Rose: Meteoriten, p. 93, 155.
1858/65: v. Reichenbach: V 476. IX 161, 168, 178. X 359. XI 294, 301. XIII 365. XXIV 226. XXV 321, 322.
1884: Meunier: Météorites, p. 95, 197, 198, 459.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 244.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 3 Kgr. (7½ lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 1560 gr.

Bailey	Spl.	Harvard, U.	127
Bement	1	London, B. M.	37
Berlin, U.	16	Paris, M.	1000
Bologna	24	Paris, U.	33
Budapest	4	v. Siemaschko	5
Calcutta	Spl.	Tübingen	2
Gotha	8	Wien, H. M.*)	297
Gregory	6		

Savtschénskoje, Gouv. Cherson, Russland.

Stein, Cck, gefallen 27. Juli 1894.

1895: Herr Prof. Prendel teilte mir in dem russischen Katalog der Meteoritensammlung in Odessa vom Februar 1895 mit, dass dieser Meteorit am 27. Juli 1894 gefallen sei u. dass das in Odessa vorhandene Gewicht 2565 gr. betrage. Kürzlich ist eine Arbeit Prendel's: »Notiz über den Meteoriten von Savtschenskoje« mit Abbild. erschienen (russisch).
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 260.

Inzwischen erhielt Wien, H. M. 33 gr.

Sawiauk Pillistfer

Scheikahr Stattan Buschhof

Schellin, Garz, Stargard, Pommern, Preussen, Deutschland.

Stein, Cia, gefallen 11. April 1715, beschr. 1822.

1822: Gilbert: Nachricht von einem noch unbekannten Meteorsteinfall unweit Stargard in Pommern am 11. April 1715. Gilb. Ann. Bd. 71, p. 213—223 (Urkunde des Predigers Granzin) u. Bd. 72 (1822), p. 328.
1823: Chladni: Dritter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 75, p. 229—230.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 270.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 141.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 422.
1857: Arago: Astronomie populaire. Bd. 4, p. 192.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 58.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 5.
1863: Rose: Meteoriten, p. 155.
1863: Boll: Meteorstein bei Meno in Mecklenburg. Arch. der Freunde d. Naturgesch. in Mecklenburg (Neubrandenburg 1863) Bd. 17, p. 285.
1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 168, 178. XXV 433.
1866: Boll: Meteorsteinfall bei Schellin in Pommern. Arch. der Freunde d. Naturgesch. in Mecklenburg Bd. 20, p. 76; s. auch Th. Schmidt: Ein Ausflug nach dem Saziger Kreise. Balt. Studien. Stud. XXI, p. 218.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 247.

Ursprüngliches Gewicht: Zwei Steine. Der grössere 15 Pfund, der kleinere »wie ein Gänseei«; wenig erhalten. Im Jahr 1822 besass Freiherr v. Bredow auf Wagenitz ein Stück von 11¾ Lot, von welchem Gilbert 4½ Lot erhielt; ausserdem müssen noch kleinere Stücke vorhanden gewesen sein, da nach gütiger Mitteilung von Freifrau v. Bredow auf Wagenitz bei Paulinenau, Provinz Brandenburg, das Gesamtgewicht des ge-

genwärtig (Juli 1896) in der Familie aufbewahrten Materials 341 gr. beträgt.

Nachweisbares Gewicht: 348 gr.

Berlin, U.	5	Tübingen	Spl.
v. Bredow	341	Wien, H. M.*)	2
London, B. M.	Spl.		

Eine neue Untersuchung dieses Steins wäre erwünscht.

Schie Ski

Schobergrund Gnadenfrei

Scholakoff Bachmut

Schonen Lundsgård

Schönenberg, Pfaffenhausen, Burgau, Prov. Schwaben, Baiern, Deutschland.

Stein, Cwa, gefallen 25. Dez. 1846.

1847: Augsburger Allg. Zeitung vom 1. Januar 1847; s. auch Pogg. Ann. Bd. 70 (1847), p. 334—335; Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 283; »L'Institut« Bd. 15 (1847) Nr. 686, p. 71.

1847: S c h a f h ä u t l: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. Bd. 24, p. 553—583, insbesondere 565—570 u. 580, 581; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1308.

1847: L a n d b e c k: Bericht über das Niederfallen eines Meteorsteines. Jahreshefte d. Ver. f. vaterl. Naturk. Württemberg Bd. II, p. 383—386 (Abbildung des Steins, aber — nach den Gewichtsangaben zu urteilen — nicht in natürlicher Grösse, wie der Verfasser sagt, sondern höchstens in 1/2 bis 1/3 natürlicher Grösse); s. auch Plieninger, Jahresh. d. Ver. f. vaterl. Naturk. Württemberg Bd. 11 (1855), p. 454—455.

1854: v. B o g u s l a w s k i: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 377—378.

1859: B u c h n e r: Feuermeteore, p. 98.

1859: H a r r i s: Dissert. Gött., p. 92.

1863: B u c h n e r: Meteoriten, p. 75—76.

1860/65: v. R e i c h e n b a c h: XIII 365. XXV 436, 600, 601, 602, 609, 612.

1878: G ü m b e l: Die in Bayern gefundenen Steinmeteoriten. — Der Meteorit von Schönenberg. Sitzber. München. Akad. 1878 I (Sep.), p. 40—46 (Analyse).

1879: R a m m e l s b e r g: Meteoriten, p. 13, 25, 26.

1883: T s c h e r m a k: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.

1884: W a d s w o r t h: Studies, p. 103.

1885: B r e z i n a: Wiener Sammlung, p. 180, 232.

1890: B r e z i n a: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 122.

1895: B r e z i n a: Wiener Sammlung, p. 244.

Ursprüngliches Gewicht: Die älteren Gewichtsangaben lauten 17 Pfund 5 Lot württembergisch oder 14 Pfund 17 Lot bayrisch. Gümbel sagt: 8015 gr.

Nachweisbares Gewicht: 7846 gr.

v. Braun	4	Paris, M.	41
Brezina	7	v. Siemaschko	1
Eger	79	Stockholm	Spl.
Kunz	17	Stuttgart	4
London, B. M.	42	Wien, H. M.*)	1[1])
München	7650		

Schuscha Indarch

Schwetz a. d. Weichsel, Preussen, Deutschland.

Eisen, Om, gefd. 1850, beschr. 1851.

1851: R o s e berichtet über eine neuerdings bei Schwetz aufgefundene Meteoritenmasse. Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1851), p. 104—106, 369; s. auch Pogg. Ann. Bd. 83, p. 594—596; Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 3 (1851), p. 214—215; »L'Institut« 1851, p. 208; Am. Journ. (2) 13 (1852), p. 142; Philos. Magaz. (4) 1 (1851), p. 517—518; Froriep's Be-

1) Ausserdem 22 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

richte über d. Fortschr. d. Natur- u. Heilk. 1851, Nr. 321; Arch. ph. nat. Bd. 18, p. 61; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 137; Liebig-Kopp, Jahresber. 1851, p. 881; N. J. 1852, p. 847—848.

1851: Rammelsberg: Ueber das Meteoreisen von Schwetz an der Weichsel. Pogg. Ann. Bd. 84, p. 153–154 (Analyse); s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 55 (1852), p. 60; Pharm. Centr. 1851, p. 947; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 137—138; N. J. 1852, p. 863.

1852: Wöhler: »Passiv«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 58—59.

1853: Karsten: Ueber Feuer-Meteore und über einen merkwürdigen Meteormassen-Fall, der sich früher bei Thorn ereignet hat. Abh. Berlin. Akad. 1853, p. 9 (sei von Schwetz verschieden).

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 390, 454.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 127—128.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 118—119.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 905—906, 947, 948.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 182—183.

1863: Rose: Meteoriten, p. 55, 59—60, 139, 152.

1858–65: v. Reichenbach: VI 448, 452. VII 551. IX 163, 174, 181. X 359, 365. XI 291. XII 457. XV 110, 114, 124, 128. XVI 250, 261, 262. XVII 266, 272. XVIII 484, 487. XIX 150, 152, 153. XX 621. XXI 587. XXV 437.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 72.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 362—363.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 270.

1879: Klein: Göttinger Sammlung, Gött. Gel. Anz. (1879), p. 98.

1884: Meunier: Météorites, p. 96, 127, 128.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 211, 234.

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 221, 224, 225.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 146—147 (Analyse), 160, 164—165.

1892: Cohen: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 148—149 (Analyse), 159.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 45, 46—47 (Abbildung einer geätzten Platte).

1894: Cohen: Meteoreisen-Studien III. Ann. Hof-Mus. Bd. 9, p. 111, 117, 118 (Rhabdit).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

Ursprüngliches Gewicht: 21 637 gr. (43 Pfund 8¼ Lot).
Nachweisbares Gewicht: 15 923 gr.

Berlin, G.	107	Madrid	152
Berlin, P.	113	Marburg	93
Berlin, U.	10 178	Moskau	116
Bonn	54	Münster	205
Budapest	656	Neapel	82
Calcutta	157	New Haven	256
Danzig	63	Paris, M.	61
Dorpat	162	Rom, U.	119
Göttingen	303	v. Siemaschko	23
Gregory	91	Stockholm	19
Harvard, U.	31	Strassburg	24
Klausenburg	28	Tübingen	753
London, B. M.	1062	Washington Sh.	10
London, P. G.	162	Wien, H. M.*)	843

Schwiebus Seeläsgen

Scottsville, Allen Co., Kentucky, U. S. A.

Eisen, H, gefd. 1867, beschr. 1887.

1887: Whitfield: On the Johnson County, Ark., and Allen County, Ky.,

Meteorites. Am. Journ. (3) 33, p. 500—501 (Analyse).

1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64.

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 217, 227.

1889: Huntington: The Crystalline Structure of the Coahuila Irons. Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Bd. 24, p. 33.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 106.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 159.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 166.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 15, 19—20.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 96, 98, 156, 191, 199, 209.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 291.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 85, 88, 89, 93.

Ursprüngliches Gewicht: Etwas über 10 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 6771 gr.

Bailey	143	London, B. M.	410
Bement	532	de Mauroy	4
Berlin, U.	72	New Haven	76
v. Braun	112	Newton	10
Brezina	57	Paris, M.	50
Budapest	222	Rom, U.	39
Greifswald	52	v. Siemaschko	67
Gregory	281	Ward	1516
Harvard, U.	555	Washington	100
Kopenhagen	78	Washington, Sh.	713
Krantz	110	Wien, H. M.	1572

Scriba, Oswego Co., New York, U. S. A.

Eisen, Dn (früher als Df bezeichnet), gefunden um 1835, beschr. 1841. Die meteorische Natur dieses Eisens ist fraglich.

1841: Shepard: On Native and Meteoric Iron. — Native Iron from near Oswego, N. Y. Am. Journ. (1) 40, p. 366—369 (Analyse, welche neben sehr kleinen Mengen SiO_2, CaO und Al_2O_3 99.68 % Fe ergab; Abbildung). Ref. N. J. 1841, p. 698—699; »L'Institut« Bd. 9 (1841), p. 451—452.

1846: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 2, p. 382.

1847: Shepard: Report on Meteorites. 2. Scriba (Oswego), N. Y. Am. Journ. (2) 4, p. 75; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1308; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 135.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 73.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 399—400.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 131.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 101.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 541 (Qualitative Analyse von Heddle, welche unter anderen Elementen auch Nickel nachweist). Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 269.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 166—167.

1863: Rose: Meteoriten, p. 24, 26.

1884: Meunier: Météorites, p. 38, 93, 97, 131—132.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 220, 234.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 72.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 52.

Ursprüngliches Gewicht: $3^1/_2$ Kgr. (ungefähr 8 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 1685 gr.

Bailey	24	Göttingen	17
Berlin, U.	42	Gregory	49
Budapest	16	Halle	31
Calcutta	117	Harvard, U.	486
Cleveland	27	London, B. M.	132
Dorpat	28	London, P. G.	13

Moskau	28	Strassburg	36
New Haven	173	Tübingen	32
Paris, M.	27	Washington	9
Pohl	164	Washington, Sh.	61
v. Siemaschko	7	Wien, H. M.*)	83
Stockholm	83		

Searsmont, Waldo Co., Maine, U.S.A.

Stein, Cc, gefallen 21. Mai 1871.

1871: Shepard: Notice of the Meteoric Stone of Searsmont, Maine. Am. Journ. (3) 2, p. 133—136. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1871, p. 1241—1242.

1871: Smith: Mineralogical and Chemical Composition of the Meteoric Stone that fell near Searsmont, Maine, May 21, 1871. Am. Journ. (3) 2, p. 200—201 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 462—463. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1871, p. 1242.

1876: Smith: Carbon compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 391.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 25.

1884: Meunier: Météorites, p. 230, 236—237, 349.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 47—48.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 153, 303.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

Ursprüngliches Gewicht: Ein 12 lbs. schwerer Stein, von welchem Shepard 900 gr. (2 lbs.) besass. Wahrscheinlich ist nur dies letztere Stück erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 345 gr.

Bailey	2	Kopenhagen	2
Bement	Spl.	Kunz	3
Budapest	22	London, B. M.	51
Calcutta	5	London, P. G.	8
Cleveland	2	Madrid	9
Göttingen	11	Minneapolis	1
Gregory	4	New Haven	10
Harvard, U.	30	Newton	1
New York, M.	4	Upsala	1
Paris, M.	36	Ward	Spl.
Petersburg, B.	11	Washington	16
Pohl	6	Washington, Sh.	62
v. Siemaschko	11	Wien, H. M.*)**)	30
Strassburg	7		

Seassport s. Anhang

Seeläsgen, Kreis Schwiebus, Regierungsbezirk Frankfurt a. O., Brandenburg, Preussen, Deutschland.

Eisen, Ogg, gefunden 1847.

1847: Göppert teilt der Akademie das Auffinden des 2 Ztr. schweren Meteoreisens mit. Verh. Berlin. Akad. (1847), p. 488.

1847: Duflos: Meteormasse zu Seeläsgen in der Mark Brandenburg. Tageblatt d. Naturw. Vers. Breslau (1847), p. 49—50; s. auch »L'Institut« Bd. 17 (1849), Nr. 784, p. 15.

1847: Göppert: Ueber das Braunauer u. das Seeläsgen'sche Meteoreisen. Nach den Mittheilungen des Herrn Prof. Göppert über die Verhandlungen der naturwissenschaftl. Section der schlesischen vaterländischen Gesellschaft. Journ. prakt. Chem. Bd. 42, p. 428—431; s. auch Haidinger's Berichte d. Vers. d. Freunde d. Naturw. Wien. Bd. III (1847), p. 471, 472, wo die Berichte aus der Breslauer Zeitung Nr. 287 u. 288 vom 8. und 9. Dezember 1847 abgedruckt sind.

1848: Poggendorff: Auffindung einer Meteoreisen-Masse in der Mark Brandenburg. — 1. Aus einem Schreiben des Herrn Prof. Glocker-Breslau, 7. December 1847. — 2. Aus den Berichten der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur. Naturwissenschaftliche Section, 8. Dec. 1847 (Göppert's Bericht). — Zusätzliche Bemerkung vom Herausgeber. Pogg. Ann. Bd. 73, p. 329—332; s. auch Am. Journ. (2) 6 (1848), p. 426.

1848: Glocker: Ueber die krystallinische Struktur des Eisens. Pogg. Ann. Bd. 73, p. 332—336 (s. auch Anmerkung von Fischer), p. 593.

1848: Partsch berichtet über das bei Seeläsgen, unweit Frankfurt an der Oder, gefundene Meteoreisen. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 1 I, p. 153—156.

1848: Schneider: Ueber das Meteoreisen von Seeläsgen bei Schwiebus. Pogg. Ann. Bd. 74, p. 57—61 (Abbildung). Ref. N. J. 1849, p. 86.

1848. Duflos: Chemische Zerlegung der Meteoreisenmasse von Seeläsgen. Pogg. Ann. Bd. 74, p. 61—65 (Analyse). Ref. N. J. 1848, p. 808—809; s. auch Ann. Chem. Pharm. Bd. 68 (1848), p. 259—261.

1848: Rammelsberg: Ueber die chemische Zusammensetzung des Meteoreisens von Seeläsgen. Pogg. Ann. Bd. 74, p. 443—448 (Analyse des Schwefeleisens und des Phosphornickeleisens); s. auch Ann. Chem. Pharm. Bd. 68 (1848), p. 260; Burkart, Fundorte I, N. J. 1856, p. 267; N. J. 1851, p. 696—697 u. 1852, p. 211—214; »Kosmos« Bd. III (1850), p. 614.

1847/48: Liebig-Kopp: Jahresber. p. 1304—1307 (Referate über die obigen Arbeiten); s. auch Pharm. Centr. 1848, p. 143, 428.

1844/49: Kenngott: Uebersicht, p. 225—226 (Referate über die obigen Arbeiten).

1849: Rammelsberg: Handwörterbuch, Suppl. 4, p. 152—154.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 49—52.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 388—389.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 124—126.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 118.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 904, 947, 948 u. 2. Aufl. (1875), p. 53.

1862: Rammelsberg: Ueber das Schwefeleisen der Meteoriten. Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1862), p. 689—691; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 88 (1863), p. 275—277.

1862: Rose: Ueber den Asterismus der Krystalle, insbesondere des Glimmers u. des Meteoreisens. Pogg. Ann. Bd. 117, p. 634—635; s. auch Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1862), p. 617.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 178—180.

1863: Rose: Meteoriten, p. 39, 49—51 (Taf. II), 56, 59, 138, 139, 152, 159.

1864: Rammelsberg: Ueber das Schwefeleisen der Meteoriten. Pogg. Ann. Bd. 121, p. 367—368; s. auch Sitzber. Berlin. Akad. 1864, p. 29; Journ. prakt. Chem. Bd. 91, p. 396; Chem. Centr. 1865, p. 17; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 266; Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 904.

1858/65: v. Reichenbach: IV 638. VI 452. VII 551. IX 162, 174, 175, 181. X 359. XII 456, 457. XIII 363. XV 100, 110, 112, 122, 124, 125, 128. XVI 261. XVII 265, 266, 273. XVIII 480, 484, 487, 490. XIX 150, 153. XX 621, 625, 627, 628, 629, 631, 633, 634. XXI 578, 579, 580, 582, 586, 589. XXV 437.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 68, 69.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 438.

1870: Rammelsberg: Ueber das Schwefeleisen des Meteoreisens. Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 22, p. 893—896. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1870, p. 1395.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 79, 84, 85.

1872: Quenstedt: Klar u. Wahr. p. 294 (Abb. einer geätzten Platte).

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 357—358.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 266—267.

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 417.

1884: Meunier: Météorites, p. 44, 45, 94, 98, 99, 110—111.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 207, 216—217, 234.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 302.

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 223, 224, 225.

1892: Cohen: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 158 (Cu).

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 25, 26—27.

1894: Cohen: Meteoreisen-Studien III. Ann. Hof-Mus. Bd. 9, p. 97, 99—102, 116, 117, 118 (Rhabdit).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an zahlreichen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 33.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 84, 85.

Ursprüngliches Gewicht: 102 Kgr. (Schneider sagt 218 Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 67 896 gr.

Bailey	183	Göttingen	37
Belgrad	17	Gregory	197
Bement	761	Greifswald	32
Berlin, G.	1	Halle	257
Berlin, P.	51	Hamburg	182
Berlin, U.	4385	Harvard, U.	954
Böhm	32	Howell	68
Bonn	3544	Karlsruhe, P.	92
v. Braun	244	Klausenburg	163
Breslau	2010	Kopenhagen	341
Brezina	92	Krantz	880
Budapest	900	Leipzig	4796
Calcutta	2259	Leoben	15
Cleveland	174	London, B.M.	9846
Dorpat	128	London, P. G.	632
Dresden, M.	75	Lüttich	57
Dresden, P.	17	Marburg	145
Edinburg	87	de Mauroy	15
Freiberg, i. S.	3359	Melion	13
Frenzel	10	Moskau	58
Giessen	42	München	98

Neapel	202	Stockholm	201
Neumann	257	Strassburg	210
New Haven	174	Stürtz	133
Newton	3	Stuttgart	88
New York, M.	18	Troyes	74
Paris, M.	127	Tübingen	14 919
Pech	123	Turin, U.	929
Petersburg, A.	1083	Upsala	231
Petersburg, B.	22	Utrecht	14
Pohl	3626	Ward	53
Prag, B. U.	121	Washington	104
Prag, M.	732	Washington, Sh.	112
Rom, U.	126	Wien, H. M.*)	6580
v. Schilling	29	Wrany	29
v. Siemaschko	302	Zürich	25

Herr Dr. Ulex in Hamburg besitzt ebenfalls ein Stück dieses Fundortes.

Segowlee, Distr. Chumparun, Bengalen, Ostindien.

Stein, Ck, gefallen 6. März 1853.

1854: Sherwill: (Kurzer Fallbericht an die Asiatic Society. Uebersendung eines kleinen Meteoriten). Journ. Asiatic Soc. Bengal (Proc.) Bd. 23, p. 746—747.

1855: Glover schenkt der Asiatic Society einen Meteoriten. Journ. Asiatic Soc. Bengal (Proc.) Bd. 24, p. 247.

1856: Grote übersendet einen Stein von 14 lbs. an die Asiatic Society, nebst kurzem Fallbericht von Dr. Evan Mc Donell. Journ. Asiatic Soc. Bengal (Proc.) Bd. 25, p. 169—170.

1859: Atkinson: Verzeichnis der im Besitz der Asiatic Society befindlichen Meteoriten. Es werden unter Nr. 9, 10 u. 11 von Segowlee aufgeführt 7 1/2 oz., 1 lb. 2 1/2 oz. u. 14 lbs. Journ. Asiatic Soc. Bengal (Proc.) Bd. 28, p. 261.

1860: Haidinger: Die Calcutta-Meteoriten, von Shalka, Futtehpore, Pegu, Assam und Segowlee im k. k. Hof-Mineralien-Cabinete. — 4. Segowlee, 6. März 1853. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 41, p. 754—758 (Abbildung); s. auch Am. Journ. (2) 32, p. 143—144; Hai-

dinger, Quarterly Journal of Geol. Soc. Bd. 17 (1861), (Miscellaneous), p. 8. Ref. Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1861 (Sep.), p. 34; »L'Institut« Bd. 29 (1861) Nr. 1409, p. 7.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 85.
1863: Rose: Meteoriten, p. 154.
1865: v. Reichenbach: XXV 427.
1884: Meunier: Météorites, p. 96, 191, 192.
1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Sitzber. Wien. Akad, Bd. 84 I, p. 114.
1894: Fletcher: Introduction, p. 10.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 260—261.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 30 Steine wurden gesammelt von 1/2 lb. bis 14 lbs.

Nachweisbares Gewicht: 7099 gr.

Bailey	1	London, P. G.	20
Berlin, U.	6	de Mauroy	14
Bologna	1	New Haven	46
v. Braun	16	Paris, M.	9
Budapest	3	v. Siemaschko	10
Calcutta	4596	Stockholm	23
Göttingen	6	Tübingen	5
Gregory	10	Ward	6
Harvard, U.	125	Wien, H. M.*)	996
London, B. M.	1206		

Semipalatinsk — Jamyschewa

Sena (Sigena), Bezirk Sigena, Aragonien, Spanien.

Stein, Cgb, gefallen 17. Nov. 1773.

1774: Carta filosofica sobre un fenómeno etc. Zaragoza 1774 (Mitteilung von Herrn Direktor Brezina).
1803: Proust: Sur une pierre météorique tombée aux environs de Sigena, en Aragon, dans l'année 1773. Journ. Phys. Bd. 60 (an XIII, 1803), p. 185—205; s. auch Ann. Chim. Bd. 49 (an XIII, 1803), p. 186. — Freie Bearbeitung Gilbert's in Gilb. Ann. Bd. 24 (1806), p. 261—292 unter dem Titel: Ueber einen Meteorstein, der im J. 1773 unweit Sigena in Aragonien herabgefallen ist, und über die Meteorsteine überhaupt (Analyse von Proust).
1804: Proust: Análisis de una pietra meteórica caida en las immediaciones de Sigena (Aragón). Madrid 1804.
1804: Gilbert: Nachträge zu den Aufsätzen in den Annalen über die aus der Luft gefallenen Steine. Gilb. Ann. Bd. 18, p. 290.
1812: Bigot de Morogues, p. 113—117.
1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 250.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 57, 66, 69, 74, 253—254 (!), 260, 432.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 258, 275.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 76.
1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 21.
1857: Arago: Astronomie populaire. Bd. IV, p. 194.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 60.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 9.
1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 575.
1858/65: v. Reichenbach: V 477. VII 552. IX 155, 162, 170, 179. X 359, 363. XXIV 226, 228. XXV 322, 430.
1871: Meunier: Coexistence de deux types lithologiques dans la même chute de météorites. C.R. Bd. 73, p. 1483—1485.
1884: Meunier: Météorites, p. 95, 188, 189 (Abb.), 273—274. 381, 466, 521.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 182, 183, 233.
1892: Gredilla: Meteoritos, p. 103—104.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 24, 185.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 9 Pfund 1 Unze (nach Gilbert's Auszug); 1900 gr. nach einer Pariser Etiquette (Meunier p. 275).

Nachweisbares Gewicht: 2045 gr.

Bailey	19	Paris, M.	89
Berlin, U.	12	v. Siemaschko	1
Budapest	94	Tübingen	Spl.
Dorpat	2	Wien, H. M.*)	28
Madrid	1800		

Seneca Falls (Seneca River) bei Waterloo, Seneca Co., New-York, U. S. A.

Eisen, Om, gefd. 1850, beschr. 1852.

[1851: Shepard: On Meteorites. — 5. Meteoric Stone of Waterloo, Seneca Co., N.Y.; fell in the summer of 1826 or 1827. Am.Journ. (2) 11, p.39 – 40; s.auch Rammelsberg, Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1861, p.899—900; v.Boguslawski, Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4 (1854), p. 25—26; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1132 u. 1850, p. 825. Bezieht sich auf einenPseudometeoriten.]

1852: Root: On a mass of Meteoric Iron from near Seneca River. Am. Journ. (2) 14, p. 439—440; Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1852, p. 992; Kenngott, Uebersicht 1852, p. 92; Edinburg Phil. Journ. Bd. 53, p. 245; »L'Institut« Bd. 21 (1853) Nr. 1021, p. 248.

1853: Shepard: Notice of the Meteoric Iron found near Seneca River, Cayuga Co., N. Y. Am. Journ. (2) 15, p. 363—366 (Analyse und Abbildung einer geätzten Platte); s. auch Pogg. Ann. Bd. 88 (1853), p. 176; Journ. prakt. Chem. Bd. 59 (1853), p. 406—410; Liebig-Kopp, Jahresber. 1852, p. 992—993; N. J. 1853, p. 694; Kenngott, Uebersicht 1852, p. 92—93.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 453—454.

1859: Buchner: Feuermeteore, p.135.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 122.

1859/62: v. Reichenbach: IX 162, 174, 181. XIV 390. XV 124, 126. XVI 261, 262. XVII 266, 272. XVIII 487. XIX 149, 155, 156. XX 622, 625, 634. XXI 588, 589.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 186.

1863: Rose: Meteoriten, p. 60, 152.

1884: Meunier: Météorites, p. 70, 116, 122.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 213, 234.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 55.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 56, 58, 76, 91, 122, 245, 246, 248.

1894: Fletcher: Introduction, p. 33.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 277.

Ursprüngliches Gewicht: 4 Kgr. (9 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 2067 gr.

Berlin, U.	17	London, P. G.	22
Budapest	88	New Haven	30
Calcutta	126	Paris, M.	45
Clinton	450	v. Siemaschko	16[1])
Dorpat	50	Stockholm	12
Göttingen	120	Tübingen	59
Gregory	54	Upsala	14
Harvard, U.	10	Washington, Sh.	80
London, B. M.	54	Wien, H. M.*)	820

Ausserdem befindet sich in dem Field Columbian Museum in Chicago ein Herrn Murray Guion gehöriges Stück Seneca Falls von 300 gr., welches unter den obigen Gewichten noch nicht aufgeführt sein dürfte.

Seneca River Seneca Falls

Senegal (Siratik), Bambuk und Siratik, Westafrika.

Eisen, Ds. Fletcher stellt dieses Eisen unter die Siderolithe; schon Bigot de Morogues vergleicht es mit dem Pallaseisen. Nach Fletcher's

1) Gehört nach Brezina (Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 277) wahrscheinlich zu Ruffs Mountain.

Beschreibung überwiegt das Eisen aber in sehr hohem Masse und die Olivine sind fast mikroskopisch ausgebildet. Sollten mehrere Glieder dieser Art gefunden werden, so würde man wohl eine eigene Gruppe bilden müssen (cfr. Tucson). Bekannt 1716 (nach Fletcher), erwähnt 1748.

1748: Compagnon in Schwabe's: Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande. Leipzig 1748. Bd. 2 Buch 5 Kap. 13, p. 510 (nach Fletcher). Clark sagt: Compagnon: Allgemeine Reisen zu Wasser und zu Lande, von Ehrmann in Frankfurt a. M. 1791 Bd. 2, p. 510.

1748: Wallerius: Systema Mineralogicum Bd. 2, p. 233.

1781/83: Forster u. Sprengel: Kurze Nachrichten über den Zustand von Senegal u. s. w. aus dem mündlichen Berichte des Herrn Doktor Schott. Beyträge zur Völker- u. Länderkunde. 1. T., p. 61—62 (Leipzig 1781) u. 3. T. (1783), p. 138—139.

1783: Romé de l'Isle: Cristallographie. 2. Aufl. Bd. 3, p. 165—167.

1802: Golberry: Fragments d'un voyage en Afrique (Paris 1802) Bd. 1 Kap. 7, p. 291 (die Stelle ist abgedruckt bei Chladni s. u.).

1802: Howard: Experiments and Observations on certain stony and metalline Substances, which at different Times are said to have fallen on the Earth; also on various Kinds of native Iron. — Description of various Kinds of native Iron. By the Count de Bournon. Examination of Iron from Senegal, brought by General O'Hara, and given to me by Mr. Hatchett. Philos. Trans. (1802), p. 911—912 (Analyse); s. auch Fourcroy's Uebersetzung in »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 558, 559.

1803: de Drée: Recherches, Journ. Phys. Bd. 56 (an XI), p. 417.

1803: Izarn: Lithologie, p. 224, 231, 232.

1803: Klaproth: Ueber meteorische Stein- und Metall-Massen. Abh. Berlin. Akad. (1803), p. 35—36.

1804: v. Ende: Massen und Steine, p. 72—73.

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 34—36, 93.

1812: Bigot de Morogues, p. 301—302, 339—340.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4, Beil. I, p. 17.

1815: Chladni: Bemerkungen, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 271—272.

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 241—242.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 318, 333—336; s. auch Denkschr. München. Akad. 1812, p. 106.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 260.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 130—131.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 37—38.

1852: Wöhler: »Aktiv«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz-Bd. 4, p. 398.

1855: v. Haidinger: Bemerkungen über die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Structur, verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 15 I, p. 358.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 127.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 102.

1858/62: v. Reichenbach: VI 447, 448. VII 552, 557. VIII 486. IX 162, 175, 176, 182. XI 291. XII 457. XIII 354, 364. XIV 390, 393. XV 100. XVIII 483, 490, 491. XIX 150, 155. XXI 578, 587.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 136.

1863: Rose: Meteoriten, p. 30, 69—70, 153.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 79, 80.

1884: Meunier: Météorites, p. 37, 137.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 220, 234.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 69—70.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 7, 62, 67.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 295.

Ursprüngliches Gewicht: Grosse Massen. Forster u. Sprengel sagen in ihren »Beyträgen«, dass Herr D. Schott ein Stück von 30 Pfund besessen habe, welches aber nicht nach Europa gelangt sei.

Nachweisbares Gewicht: 1710 gr.

Bailey	68	London, B. M.	396
Bement	197	München	43
Berlin, U.	73	Neumann	2
Budapest	1	Paris, M.	41
Calcutta	20[1])	v. Siemaschko	10
Göttingen	1	Tübingen	241
Gregory	103	Wien, H. M.*)	491
Harvard, U.	23		

Senhadja, Aumale, Constantine, Algier, Nordafrika.

Stein, Cwa, gefallen 25. August 1865.

1866: Daubrée: Météorites tombées le 25 août 1865 dans la tribu des Senhadja, cercle d'Aumale, province d'Alger; fer météorique signalé à Dellys. C. R. Bd. 62, p. 72—78; s. auch Am. Journ. (2) 41, p. 426; Liebig-Kopp. Jahresber. 1866, p. 1007; »L'Institut« Bd. 34 (1866), Nro. 1671, p. 9.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 456—457.

1877: Gümbel: Ueber die Beschaffenheit des Steinmeteoriten vom Fall am 12. Februar 1875 in der Grafschaft Jowa N. A. Sitzber. München. Akad. Bd. 5, p. 314.

1884: Meunier: Météorites, p. 197, 204—206, 460.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 208, 237, 245, 246, 267.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 244.

Ursprüngliches Gewicht: Zwei Steine von etwa 50 Kgr., jeder etwa 25 Kgr. schwer, welche z. T. zu Amuletten verarbeitet wurden.

Nachweisbares Gewicht: 10 334 gr.

Bailey	1	Paris, M.	9921
Bement	1	Rom, U.	42
Göttingen	2	v. Siemaschko	8
Gregory	25	Stockholm	119
Harvard, U.	20	Upsala	18
London, B. M.	9	Ward	100
London, P. G.	1	Washington	17
Madrid	27	Wien, H. M.*)	23

Seres, Macedonien, Türkei.

Stein, Cg, gefallen Juni (?) 1818.

(?) 1819: Chladni: Feuermeteore, p. 167 (wenn das hier angegebene Meteor mit dem Stein von Seres in Zusammenhang steht, so müsste der Fall am 31. Oktober 1818 stattgefunden haben); s. auch Stedler: Ueber die in Ungarn herabgefallenen Meteorsteine. Oesterr. Bl. f. Lit. 1847 Nr. 86, p. 343. Ref. N. J. 1848, p. 65.

1828: Berzelius: Undersökning af en Meteorsten. K. Vetensk. Acad. Handl. (1828), p. 156—163 (Analyse); übersetzt in Pogg. Ann. Bd. 16 (1829), p. 611—618. Ref. Leonhard's Jahrb. 1830, p. 309—310.

1830: v. Hoff: Siebenter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 18, p. 190—191 (Ref. der Arbeit von Berzelius); s. auch

1) Davon 19 gr. »? Senegal, Africa. Formerly in W. G. Lettsom's collection, said to have been brought from Senegal«.

Berzelius: Ueber Meteorsteine. Pogg. Ann. Bd. 33 (1834), p. 25—26.

1832: v. Scherer: Abbildung des 15 Pfund schweren Meteorsteines von Seres in Macedonien, gefallen im Juni 1818 (5 Tafeln). Wien. Druck von Anton Schweiger.

1835: v. Hoff: Neunter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 34, p. 340—341 (Hinweis auf Chladni, s. o.); s. auch: »Isis« von Oken 1833, Heft 4—6, p. 479.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 252, 256, 287.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 75—76 (giebt als Fallzeit »Juni 1818« an, wahrscheinlich den v. Scherer'schen Tafeln entnommen, auf welchen »VI 1818« geschrieben ist).

1847: Schafhäutl: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. Bd. 24, p. 573.

1853: Rammelsberg: Suppl. V, p. 27—28.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 16.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 84.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 74.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 922, 926 ff., 950.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 38—39.

1863: Rose: Meteoriten, p. 87, 92, 154.

1857/65: v. Reichenbach: III 624. V 476, 481. VI 441, 454. IX 162, 171, 180. X 359. XI 294, 295, 297, 301, 302. XII 454. XIII 355, 362. XIV 399. XV 121. XVI 262. XXIV 229. XXV 429, 607.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 338.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 98, 105, 106, 139, 140.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 662.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 25, 102.

1884: Meunier: Météorites, p. 85, 273, 274—275.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 8, 9, 11, p. 12, 13, 14, 16.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

1894: Fletcher: Introduction, p. 36.

Ursprüngliches Gewicht: 8.4 Kgr. (15 Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 7287 gr.

Bailey	1	London, B. M.	400
Belgrad	2	London, P. G.	77
Berlin, U.	48	Moskau	46
Budapest	10	Paris, M.	2
Calcutta	10	Petersburg, A.	5
Cohen	Spl.	Pohl	2
Gent	50	Stockholm	4
Göttingen	64	Tübingen	61
Gregory	1	Wien, H. M.*)	6485
Harvard, U.	19		

Serrania de Varas Varas

Setif Tadjera

Sevier Eisen Cosby's Creek

Sevilla, Andalusien, Spanien.

Stein, Cho, gefallen 1. Okt. 1862.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 591.

1884: Meunier: Météorites, p. 230 (stellt den Stein zu seiner Gruppe der Montréjite).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 268.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.

1892: Gredilla: Meteoritos, p. 111—112.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 241.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 95 gr.

Madrid	92	v. Siemaschko	Spl.
Paris, M.	3	Wien, H. M.	Spl.

Der Stein scheint noch nicht analysiert worden zu sein.

Sewrukof, Bezirk Belgorod, Gouvernement Kursk, Russland.

Stein, Cs, gefallen 11. Mai 1874. In der Nacht vom 29. April (11. Mai neuen Stils) auf den 30. April, ungefähr um Mitternacht.

1874: Moskauer Nachrichten (Wedomosti 31. Mai 1874 Nr. 135).

1875: Daubrée: Chute d'une météorite survenue le 12 mai (30 avril, vieux style) 1874, à Sevrukow, district de Belgorod, gouvernement de Koursk. C. R. Bd. 81, p. 661—663; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1875, p. 1311; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1876, p.30—31; »Naturforscher«(1875), p. 486.

1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 338 (Vergleich mit Mócs, s. d.).

1882: Eberhard: Der Meteorit von Sewrjukowo, gefallen am 12. Mai (30. April) 1874. Arch. f. d. Naturk. Liv. Ehst. u. Kurl. Bd. 9 (Sep.), 27 Seiten (Abbildung u. Analyse). Ref. N. J. 1884 I, p. 30—31; Liebig-Kopp, Jahresber. 1884, p. 2040.

1884: Meunier: Météorites, p. 242, 246.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 184, 233.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1891: Kunz u. Weinschenk: Meteoritenstudien. M. P. M. Bd. 12, p. 8 (Vergleichung mit Farmington).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 246.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 253.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 98 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 792 gr.

Bailey	5	Paris, M.	365
Budapest	63	Petersburg, B.	13
Dorpat	196	v. Siemaschko	12
Gregory	3	Stockholm	36
London, B. M.	20	Ward	33
Moskau	8	Wien, H. M.**)	30
Odessa	8		

Befindet sich die grösste Masse des Steins noch im Museum in Charkow?

Shalka bei Bissempore in Bancoorah, Bengalen, Ostindien.

Stein, Chl, gefallen 30. Nov. 1850.

1851: Piddington: Examination and Analysis of the Shalka Meteorite (Zillah West Burdwan). Ausführlicher Fallbericht von Herrn Mactier. Journ. Asiat. Soc. Bengal. Bd. 20, p. 299—307. — II. Mineralogical and Chemical Examination, p. 308—313 (Analyse). — Appendix, in welchem der Fragebogen Piddington's abgedruckt ist, p. 313—314.

1852: Baden-Powell: Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. (1852), p. 1, 47. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1852, p. 987—988; Kenngott, Uebersicht 1852, p. 151.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 382.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 94.

1859: Atkinson: In einem Verzeichnis der im Besitz der Asiatic Society befindlichen Meteoriten werden mehrere grosse u. kleine Stücke im Gesamtgewicht von 9 lbs. erwähnt. Journ. Asiat. Soc. Bengal. (Proc.) Bd. 28, p. 260.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 100.

1860: Haidinger: Der Meteorit von Shalka in Bancoorah und der Piddingtonit. Sitzber. Wien Akad. Bd. 41, p. 251—260, 745 (Analyse von v. Hauer); s. auch Am. Journ. (2) 32 (1861), p. 141—142; Jahrb. k. k. geol. Reichsanst. 1860 (Verh.), p. 104; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1861 (Sep.), p. 34; Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 848—849; Chem. Centr. 1860, p. 835—838; »L'Institut« Bd. 28 (1860), Nr. 1391, p. 286—287.

1862: Maskelyne: Chondritic Aërolites. Rep. Brit. Assoc. (Not. and Abstr.) (1862), p. 190.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 80.

1863: Rose: Meteoriten, p. 28, 122—125, 156.

1861/65: v. Reichenbach: XV 101. XX 631. XXV 427, 607, 615.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 338.

1870: Rammelsberg: Ueber die Zusammensetzung der Meteorite von Shalka und von Hainholz. — I. Der Meteorit von Shalka. Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1870), p. 316—322, 325—326; s. auch Pogg. Ann. Bd. 141 (1870), p. 277—283; »Chemical News« Bd. 22 (1870), p. 95.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 106, 119—120, 139; s. auch Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 312; Ber. d. d. chem. Ges. Bd. 3 (1870), p. 522.

1871: Maskelyne: On the Mineral Constituents of Meteorites. — XVI. The Shalka Aërolite. Philos. Trans. Bd. 161, p. 366—367 (Analyse); s. auch Proc. Royal Soc. Bd. 19, 1870/71, p. 266—268; Liebig-Kopp, Jahresber. 1871, p. 1238.

1872: Tschermak: Die Meteoriten von Shergotty und Gopalpur. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 65 I, p. 131.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 15, 24, 25.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 362—363, 365.

1884: Meunier: Météorites, p. 72, 79, 80, 85, 93, 95, 96, 298 (Abb.), 299, 300, 395.

1884: Wadsworth: Studies, p. 202.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 6, p. 3, 5, 10.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 174, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 115—116.

1888: v. Foullon: Untersuchung der Meteorsteine von Shalka und Manbhoom. — Der Meteorit von Shalka. Ann. Hof-Mus. Bd. 3, p. 195—201 (Neue Analyse). Ref. N. J. 1889 II, p. 279—281.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 49, 245, 246, 249, 272, 281, 283, 287.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 239.

Ursprüngliches Gewicht: Ein grosser Stein, welcher 3 Fuss (?) lang gewesen sein soll. Im Verhältnis hierzu wenig erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 3626 gr.

Bement	1	London, P. G.	53
Berlin, U.	79	Moskau	5
Bologna	2	München	24
Budapest	4	Neumann	3
Calcutta	1922	New Haven	1
Cambridge	2	Paris, M.	8
Cleveland	1	Petersburg, A.	16
Dorpat	2	Pohl	11
Göttingen	1	Roebling	6
Gregory	53	v. Siemaschko	9
Harvard, U.	3	Stockholm	33
Heidelberg	2	Troyes	Spl.
Klausenburg	1	Tübingen	10
Kristiania	43	Wien, H. M.*)	199
London, B. M.	1132		

Shergotty (Umjhiawar), Behar, Bengalen, Ostindien.

Stein, She, gefallen 25. August 1865.

1865: Bayley u. Costley: Briefl. Mitt. Proc. Asiat. Soc. Bengal. (1865), p. 193—195.

1866: Oldham sagt im Catalogue etc. von Calcutta, p. 8, dass die Asiatic Soc. einen Stein von 10 lbs. 6 oz. 121 grs. besitze.

1868: Crook: Dissert. Gött.: On the Chemical Constitution of the Ensisheim, Mauerkirchen, Shergotty and Muddoor Meteoric Stones. — The Shergotty Stone, p. 30—33 (Analyse). [Ist nicht Shergotty, s. u. 1871 Tschermak].

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 457.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 106, 119—120, 138, 139, 140.

1871: Lumpe: Analysen aus dem Laboratorium des Herrn Prof. E. Ludwig. M. M. (1871), p. 55—56. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1871, p. 1238.

1871: Tschermak: Der Meteorit von Shergotty. M. M. (1871), p. 56; s. auch Rammelsberg, Mineralchemie 2. Aufl. (1875), p. 698—699.

1871: Ludwig: Der Meteorit von Shergotty. Jahrb. geol. Reichsanst. Bd. 21 (Not.), p. 56—57.

1872: Tschermak: Die Meteoriten von Shergotty und Gopalpur. — Shergotty. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 65 I, p. 122—135 (Mit Tafel; Abbildung mikroskopischer Präparate). Ref. N. J. 1872, p. 733—734; Am. Journ. (3) 4 (1872), p. 78.

1872: Tschermak: Die Meteoriten von Stannern, Constantinopel, Shergotty u. Gopalpur. — Shergotty. M. M. (1872), p. 87—95 (Analyse von Ludwig s. o.). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1197—1198.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 16—20, 24, 25.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355, 370.

1884: Meunier: Météorites, p. 69, 74, 85, 295, 297—298, 395.

1884: Wadsworth: Studies, p. 197—198.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 3, p. 3, 4, 7.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 165, 174, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 142—144.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13, 37.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 4½ Kgr. (10 lbs. 6 oz.)[1]).

Nachweisbares Gewicht: 4897 gr.

Bailey	7	London, P. G.	26
Budapest	7	München	5
Calcutta	4436	Paris, M.	91
Cambridge	1	Roebling	7
Cleveland	7	v. Siemaschko	1
Göttingen	7	Wien, H. M.*)	183
London, B. M.	119		

Shingle Springs, El Dorado Co., Californien.

Eisen, Hch, gefunden 1869/70, beschr. 1872.

Hierher auch: Los Angeles, Californ.

1872: Shepard: On a Meteoric Iron lately found in El Dorado county, California. Am. Journ. (3) 3, p. 438 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1199.

1872: Jackson: Analysis of the Meteoric Iron of Los Angeles, California. Am. Journ. (3) 4, p. 495—496 (Analyse).

1873: Silliman: On the Meteoric Iron found near Shingle Springs, Eldorado county, California. Am. Journ. (3) 6, p. 18—22 (Analyse und Abbildung). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1873, p. 1251.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (1) 11, p. 256, 257 u. (3) 12 (1876), p. 167.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 201.

1887: Flight: Meteorites, p. 12—13, 63.

1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 43.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320, 322.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 166.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 75.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57, 109, 110, 127, 156, 173, 174.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

1) Nach anderen Angaben (Proc. Asiatic Soc. 1865) 11 lbs. 2 oz. 368 grs.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 294.

Ursprüngliches Gewicht: 38½ Kgr. (85 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 1650 gr.

Bement	35	Paris, M.	70
Berlin, U.	61	Rom, U.	12
v. Braun	43	v. Siemaschko	33
Budapest	71	Strassburg	18
Gregory	50	Stürtz	110
London, B. M.	84	Washington	32
New Haven	932	Wien, H. M.	99

Berkeley, S. Francisco, U. S. A. besitzt ein Meteoreisen »Locality not given on label, marked »California«? 230 gr.« welches auch Ivanpah sein könnte.

Wo befindet sich die grösste Masse des Eisens?

Shropshire Rowton

Shytal, Dacca, Bengalen, Ostindien.

Stein, Cib, gefallen 11. August 1863.

1863: Haidinger: Der Fall eines Meteoriten bei Dacca in Bengalen am 11. August 1863. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 48 II, p. 595—600 (Fallbericht nach dem Calcutta-Zeitungsblatt »Phönix« vom Donnerstag den 24. September 1863. Zwei Abbildungen des Steins); s. auch Pogg. Ann. Bd. 120 (1863), p. 659—660; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 909; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 440, 444; »L'Institut« Bd. 32 (1864), Nro. 1574, p. 70; N. J. 1864, p. 237. Ref. Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1864 (Sep.), p. 97. In Oldham's Catalog von Calcutta 1867, p. 8 ist das damals noch im Besitz der Asiat. Soc. Bengal befindliche Stück mit 5 lbs. 1 oz. 313 grs. aufgeführt.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 326.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 585.

1865: Proc. Asiat. Soc. Bengal (1865), p. 39 (Vorzeigen eines Modells).

1866: Hein: Analyse eines Meteoriten von Dacca in Bengalen. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 54 II, p. 558—561; s. auch Chem. Centr. 1867, p. 351; »L'Institut« Bd. 35 (1867), p. 62; Liebig-Kopp, Jahresber. 1866, p. 1010.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 448.

1884: Meunier: Météorites, p. 247.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

Ursprüngliches Gewicht: Calcutta und London dürften die Hauptmasse besitzen.

Nachweisbares Gewicht: 3188 gr.

Calcutta	2473	London, P. G.	6
Göttingen	3	Paris, M.	4
Gregory	8	v. Siemaschko	4
Harvard, U.	2	Washington, Sh.	1
London, B. M.	463	Wien, H. M.*)	224

Sibirien (Krantz) Werchne Udinsk

Siena, Cosona, Pienza, San Giovann d'Asso, Toscana, Italien.

Stein, Cho, gefallen 16. Juni 1794.

1794: Domenico Tata: Memoria sulla pioggia di pietre avvenuta nella Campagna Sanese, il di 16. di Giugno di questo corrente anno (74 Seiten), Napoli 1794 bei Aniello Nobile e Comp.; s. auch Antologia Romana Bd. 21, p. 94 (oder 97?); Auszug von Leopold v. Buch in Gilb. Ann. Bd. 6 (1800), p. 156—169: Ueber den Steinregen zu Siena am 16. Juni 1794, von Abbé Domenico Tata zu Neapel; s. auch im gleichen Bd., p. 46.

1795: Hamilton: Bericht des Earl of Bristol, Bishop of Derry. Abgedruckt in: Phil. Trans. Bd. 85 (1795), p. 103—105: An Account of the late Eruption of Mount Vesuvius. s. auch Gilb. Ann. Bd. 6 (1800), p. 43—46; Bibl. Brit.

Nr. 3 von 1796; Izarn (s. u.), p. 94—98.

1796: Ambrogio Soldani: Dissertazione sobra una pioggetta di sassi accaduta nella sera di 16. Giugno 1794 in Lusignan d'Asso nel Sanese, del P. D. Ambrogio Soldani Abb. Camaldolense, e. P. Prof. di Mathematiche nell' Universitá di Siena; s. auch Opuscoli Scelti sulle scienze e sulle arti Bd. 18, p. 33—45, 136, 185, 285 (Milano 1796).

1796: King: Remarks, p. 3—9, 16, 32—33.

1796?: Spalanzani in den Atti dell' Accademia di Siena Bd. 9.

1797: Lichtenberg: Steinregen zu Siena. Taschenbuch zum Nutzen und Vergnügen für's Jahr 1797. Göttingen, p. 161—169; s. auch Voigt's Magazin Bd. 1, p. 17.

1802: Targioni: Giorn. Pisano 3.

1802: Howard: Experiments and Observations on certain stony and metalline Substances, which at different Times are said to have fallen on the Earth; also on various kinds of native Iron. Phil. Trans. (1802), p. 173—174. — Mineralogical Description of the various Stones said to have fallen upon the Earth. By the Count de Bournon. — Stone from Italy, p. 184—185. — Examination of the Stone from Sienna, p. 195—197 (Analyse); s. auch Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 296—297, 305—306, 312; Fourcroy's Uebersetzung in »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 546, 549—550, 553—554, 555.

1803: v. Noll: Steinregen, Feuerkugeln in Ann. Berg- u. Hüttenk. Bd. 2, p. 306—328.

1803: Olbers: Ueber die vom Himmel gefallenen Steine. Gilb. Ann. Bd. 14, p. 38.

1803: de Drée: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 412, 413, 419, 420, 423.

1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 310.

1803: Klaproth: Ueber meteorische Stein- und Metallmassen. Erster Abschnitt. — 1. Meteorsteine von Siena. Abh. Berlin. Akad. (1803), p. 22—25 (Analyse); s. auch Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 337—338; Klaproth's Beiträge Bd. 6 (1815), p. 290—296.

1803: Izarn: Lithologie, p. 94—98, 171, 174, 175, 183, 188—189, 206—209, 231, 232, 325, 343, 344.

1804: v. Ende: Massen und Steine, p. 49—54 (Abdruck mehrerer Berichte und Mitteilungen aus Olbers' Vorlesung).

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 74—78, 92.

1804: Gilbert: Nachträge zu den Aufsätzen in den Annalen über die aus der Luft gefallenen Steine. Gilb. Ann. Bd. 18, p. 285—286.

1806: Laugier: Chromium, Gilb. Ann. Bd. 24, p. 379.

1806: Santi: Viaggio terzo etc. seguito del Viaggo al Monte Amiata. Pisa 1806, p. 353.

1807: Klaproth: Beiträge, Bd. 4, p. 98.

1808: de Drée-Pictet: Description comparative etc. (s. bei Weston). Bibl. Brit., Nr. 296 (April 1808), p. 281, 287, 288.

1810: Klaproth: Beiträge, Bd. 5, p. 245.

1810: Bull. Soc. Philom. Mai 1810.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 14.

1812: Bigot de Morogues, p. (85), 141—150, 334.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 251; s. auch Gilb. Ann. Bd. 47, p. 96.

1816: Chladni: Zweite Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 54, p. 349—350.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 6, 10, 50, 66, 70, 72, 73, 90, 135—136, 261—262 (!), 309, 420, 421, 428.

1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 15—16, 61—62 (Abb.).
1821: John: Sur la Nature de grandes masses de fer métallique d'origine problématique, et sur celle du fer des aérolithes attirables par l'aimant. Ann. Chim. Phys. (1821), p. 205.
1822: Chladni: Zweiter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 71, p. 367.
1827: In Edinburgh Journ. of Sc. Bd. 7, p. 15 werden die Steine wieder auf einen Ausbruch des Vesuv's zurückgeführt.
1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 222 223.
1834: Berzelius: Ueber Meteorsteine, Pogg. Ann. Bd. 33, p. 3.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 258, 277, 312.
1839: Benzenberg: Sternschnuppen, p. 41, 43—44.
1841: Rammelsberg: Handwörterbuch, p. 428 (Analyse von Klaproth).
1843: Partsch: Meteoriten, p. 31—32.
1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 22.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 55—56.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 62.
1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 154.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 11—12.
1863: Rose: Meteoriten, p. 84, 147, 155, 159, Taf. II.
1858/65: v. Reichenbach: V 477. VI 440, 443, 449. VII 562. IX 161, 169, 179. X 359, 362. XI 294, 297, 302, 309. XIII 355, 356, 364, 371 (Fig.), 375—377, 380. XIV 399. XV 121. XVIII 490. XX 622, 623, 626. XXIII 369. XXIV 226.
1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 367, 370.
1880: Hahn: Die Meteorite (Chondrite) und ihre Organismen. Tübingen. T. 4 Fig. 2; T. 6 Fig. 1, 3; T. 13 Fig. 3; T. 24 Fig. 1; T. 25 Fig. 5.
1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.
1884: Meunier: Météorites, p. 4, 68, 95, 227—228, 459.
1883/85: Tschermak: Photographien, p. 18, 20.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.
1887: Brezina: Reisebericht, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 73, 109, 110.
1887: Meunier: La giovanite, nouvelle roche cosmique. C. R. Bd. 104, p. 193—194. Ref. N. J. 1888 I, p. 211.
1893: Newton: Lines of structure in the Winnebago Co. Meteorites and in other Meteorites. Am. Journ. (3) 45, p. 152—153, 355. Ref. N. J. 1894 I, p. 273—274.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 7, 8, 23, 39, 61, 185.
1894: Fletcher: Introduction, p. 22, 23, 24.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 241.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer; der grösste Stein 7 Pfund 7½ Unzen. Mehrere von einigen Pfund und viele kleine Steine.

Nachweisbares Gewicht: 4163 gr.

Bailey	1	v. Braun	4
Berlin, U.	60	Budapest	261
Bologna	985	Calcutta	205
Bonn	321[1])	Cambridge	1 (?)

1) Hiervon betrachtete vom Rath 317 gr. als zweifelhaft. Laspeyres kann dem nicht beipflichten (vergl. »die Meteoritensammlung der Universität Bonn«, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 51, p. 127—128). Bei der ausserordentlich charakteristischen Beschaffenheit der Rinde, welche die Sieneser Steine zeigen, ist es auffallend, dass vom Rath Zweifel erheben konnte; Laspeyres betont ausdrücklich, dass die Rinde eines 3½ gr. schweren Stückes, dessen Herkunft von Siena nicht bezweifelt wird, mit der Rinde des grossen Stückes übereinstimme.

Clausthal	56	Newton	2
Cleveland	Spl.	Paris, M.	126
Dresden, M.	55	Parma	51
Gotha	12	Pohl	56
Göttingen	17	Rom, U.	115
Gregory	51	v. Siemaschko	2
Harvard, U.	5	Siena	1050[1])
Klausenburg	3	Stockholm	26
Kopenhagen	7	Troyes	39
London, B. M.	129	Tübingen	10[2])
London, P. G.	105	Turin, U.	63
Marburg	2	Upsala	49
Modena	43	Ward	13
Moskau	1	Washington, Sh.	11
Neumann	29	Wien, H. M.*)	192
New Haven	1	Zürich	4

Die Universität Basel besitzt ebenfalls ein Stück von Siena.

Sierra Blanca Huejuquilla-Gruppe

Sierra de Chaco Vaca Muerta

Sierra de Deesa 1863 Obc Copiapo

Sierra de Deesa 1866 Hch Dehesa

Sigena Sena

Signet Iron Tucson

Sikkensaare Tennasilm

Silver Crown, Crow Creek, Laramie Co., Wyoming Territory, U. S. A.

Eisen, Og, gefd. 1887, beschr. 1888.

1888: Kunz: On two new masses of Meteoric Iron. — 2 Meteoric Iron from Laramie County, Wyoming. Am Journ. (3) 36, p. 276—277 (Analyse von Mc. Ilvain). Ref. N. J. 1889 II, p. 446.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 165.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 72, 124, 125.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 287.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 87, 90.

Ursprüngliches Gewicht: 11616 gr.
Nachweisbares Gewicht: 8592 gr.

Bailey	88	Prag, M.	156
Bement	136	Rom, U.	100
v. Braun	98	Stockholm	74
Gregory	172	Strassburg	72
Greifswald	41	Ward	71
Krantz	111	Wien, H. M.	6890[3])
London, B. M.	583		

Simbirsk (Bloede) Slobodka 1818

Simbirsk (Bloede) Krasnoi Ugol (?)

Simbirsk (Partsch), Russland.

Stein, Ck, Fallzeit unbekannt; bekannt vor 1838; erwähnt 1843. Unter diesem Stichwort sind vereinigt: Simbirsk (Kupffer 1838); »Simbirsk Partsch« 1843; Poltawa (Bloede 1846); Meteorit von ungewisserHerkunft(Goebel1867).

1843: Partsch: Meteoriten, p. 46 (die Wiener Sammlung erhielt 1838 ein Stück aus Petersburg).

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. wissensch. Kunde v. Russl. Bd. 5, p. 180.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Akad. Bd. 6, p. 5—6.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 89.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 115

1) »Libbre 3, dramme 5 e denari 12. Libbra fiorentina = 339.520 gr.; Dramma = 3.516 gr.; Denaro = 1.178 gr.« Im Besitz der Accademia dei Fisiocritici di Siena, nach Mitteilung von Herrn Prof. Gucci.

2) Unter der Bezeichnung »Siena« befinden sich in Tübingen noch 3 Steine. Herr Direktor Brezina bestimmte einen davon (129 gr.) als Knyahinya, die beiden anderen sind vorläufig nicht zu identifizieren.

3) Ausserdem 180 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

(Dürfte sich sowohl auf Bloede's als auch auf Partsch's Simbirsk beziehen.)

1863: Rose: Meteoriten, p. 86, 154 (»Gouv. Pultawa«; in Klein's Katalog als »Simbirsk Partsch« bezeichnet).

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 315.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 339 (sei vielleicht Doroninsk oder Tounkin). (Brezina hebt die Aehnlichkeit mit dem Wiener »Simbirsk Partsch« hervor).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 260.

Ursprüngliches Gewicht: Der früher in der Sammlung der Petersburger Akademie unter dem obigen Namen geführte Stein wird jetzt als Doroninsk aufgeführt, von welchem es heisst: »ist 1888 in Wien fraglich geworden«; s. auch unter Doroninsk p. 106.

Nachweisbares Gewicht: 1517 gr.

Kiew	12[1])	Wien, H. M *)	10
Petersburg, A.	1495		

Simonod s. Anhang Belmont

Sinaloa Ranchito

Siratik Senegal

Sitathali bei Nurrah, Raipur, Rajpootanah, Central-Prov., Ostind.

Stein, Cho, gefallen 4. März 1875.

1876: Medlicott exhibited a Meteorite from Raipur, Central Provinces, and read the following note regarding it — Record of the Sitathali Meteorite of 4th March, 1875. Proc. Asiatic Soc. Bengal. (1876), p. 115—116.

1884: Meunier: Météorites, p. 231.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

Ursprüngliches Gewicht: 1413 gr. Zwei Stücke, 3/4 miles von einander gefunden, zusammenpassend (2 lbs. 0 oz. 430 grs. u. 1 lb. 10 oz. 160 grs.).

Nachweisbares Gewicht: 1788 gr.[2])

Bement	37	London, P. G.	19
Budapest	3	Paris, M.	48
Calcutta	1030	v. Siemaschko	1
Gregory	7	Washington	13
Harvard, U.	14	Wien, H. M.	16
London, B. M.	600		

Ski, Amt Akershuss, Norwegen.

Stein, Cwa, gefallen 27. Dez. 1848.

1854: Ditten: Analyse eines Meteorsteins. Chemisches Laboratorium der Universität Christiania und die darin ausgeführten chemischen Untersuchungen. Herausgegeben von A. Strecker. Universitätsprogramm für das zweite Halbjahr 1854. Christiania 1854, p. 82; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 64 (1855), p. 121—123; Pogg. Ann. Bd. 96 (1855), p. 341—344; Liebig-Kopp, Jahresber. 1854, p. 912—913; Kenngott, Uebersicht 1854, p. 167—168; Giebel u. Heintz, Zeitschr. f. ges. Naturw. Bd. 4, p. 395 u. Bd. 6, p. 414; N. J. 1856, p. 435 u. N. J. 1857, p. 831—832.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 102.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 95—96.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 923 ff., 950.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 78—79.

1860/65: v. Reichenbach: XIV 392. XX 623, 626. XXV 324.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 139, 140.

1) »Gouv. Poltawa«.

2) Der Widerspruch zwischen ursprünglichem und nachweisbarem Gewicht ist wahrscheinlich auf die Weise zu erklären, dass der Fedden'sche Katalog über die Sammlung von Calcutta nicht mehr in allen Teilen Gültigkeit hat.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 85, 209, 219.

1886: Reusch: Ueber den Tysnesmeteorit u. drei andere in Skandinavien niedergefallene Meteorsteine. — IV. Der Skimeteorit (27. December 1848 Abends). N. J. B. B. IV, p. 493—495 (Tafel VIII: 2 Abbildungen des Steins).

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 244.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 850 gr.

Nachweisbares Gewicht: 750 gr.

Bailey	Spl.	Paris, M.	1
Budapest	Spl.	Stockholm	41
Calcutta	Spl.	Tübingen	32
Dorpat	1	Washington	Spl.
Kristiania	636	Washington, Sh.	1
London, B. M.	6	Wien, H. M.*)	30
London, P. G.	2		

Slavetic zwischen Agram und Jaska, Croatien, Oesterreich.

Stein, Cgb (früher als Cga aufgefasst), gefallen 22. Mai 1868.

1868: v. Haidinger: Der Meteorsteinfall in Croatien am 22. Mai 1868. Vorläufiger Bericht Sitzber. Wien. Akad. Bd. 58 II, p. 162—168; s. auch »L'Institut« Bd. 36 (1868), p. 392.

1868: v. Haidinger: Der Meteorsteinfall am 22. Mai 1868 bei Slavetič. Zweiter Bericht (mit Tafel, 3 Abbildungen des Steins und fünf Holzschnitten, Situationsplan, Schnittflächen). Sitzber. Wien. Akad. Bd. 58 II, p. 943—954; s. auch »L'Institut« Bd. 37 (1869), p. 96.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 594—595.

1869/70: Oldham: Rec. Geol. Surv. India Bd. 2, p. 101 (Empfang eines Stücks).

1884: Meunier: Météorites, p. 268, 271, 448 (Abb. der Fallerscheinung).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 164, 182, 233.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 189, 194, 195, 214, 258.

Ursprüngliches Gewicht: 1708 gr. Zwei Steine von 1583 und 125 gr.

Nachweisbares Gewicht: 1420 gr.

Budapest	6	Paris, M.	32
Calcutta	21	v. Siemaschko	1
Göttingen	7	Stockholm	1
London, B. M.	21	Wien, H. M.*)	1331

Besitzt das Museum in Agram noch den kleineren Stein?

Slobodka, Kreis Juchnow, Gouv. Smolensk, Russland.

Stein, Cc, gefallen 10. August 1818. Bloede's Simbirsk. Partsch's Poltawa.

1819: Muchin: Ein kleines in russ. Sprache geschriebenes Buch. — Die in Betracht kommende Stelle ist bei Goebel (s. u. 1867) übersetzt.

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann Bd 60, p. 254 (Fall eines Steins von 7 Pfund mit dem Falldatum 11. Juli, 29. Juni alten Stils). Nachtrag von Gilbert »Noch stehe hier folgende Nachricht aus den neuesten Zeitungen« Hamburg. Corresp. 1818, 158; Schwäb. Merkur Nr. 243.

1819: Chladni: Fünfte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 63, p. 24.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 66, 73, 310 (!) (Falldatum 10. August, 29. Juli alten Stils).

1823: Chladni: Dritter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 75, p. 266. Anmerkung von Gilbert (Erwähnung des Steins mit dem Falldatum Chladni's).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 287.

1837: Rose: Reise nach dem Ural Bd. 1, p. 44, 75—76 (der Stein sehe aus wie einer von Stannern; Rose erhielt ein

Stück, welches aber in seinem Katalog von 1862 unter den Chondriten aufgeführt wird).

1843: Partsch: Meteoriten, p. 44.

1845: Balcells: Lithologia meteo rica, p. 23—24.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Archiv f. wissensch. Kunde Russlands Bd. 5, p. 178—179.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Akad. Bd. 6, p. 10 (unter jenen russischen Meteoritenfällen aufgeführt, von welchen Stücke in der Petersburger Sammlung fehlen).

1857: Arago: Astronomie populaire. Bd. 4, p. 199.

1859: Harris: Dissert.Gött.,p.74—75,89.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 39.

1863: Rose: Meteoriten, p. 93, 155.

1859/64: v. Reichenbach: IX 162, 172, 180. X 372. XIII 362, 363, 373, 380. XXIII 368.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 315.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 291—300, 313 (Abb. des Steins).

1884: Meunier: Météorites, p. 191, 192, 371.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 2¾ Kgr. (7 Pfund russisch).

Nachweisbares Gewicht: 2696 gr.

Berlin, U.	127[1])	Harvard, U.	4
Calcutta	3	London, B. M.	27
London, P. G.	Spl.	Petersburg, A.	2361
Neumann	1	Tübingen	28[2])
New Haven	2	Washington	4
Paris, M.	49	Wien, H. M.*)	90

Slobodka-Partsch.

Stein, Cwa (auch das Tübinger Stück ist Cwa und hat den gleichen Ursprung, wie ein Teil der Wiener Bruchstücke), bekannt vor 1838, beschr. 1843 von Partsch als »Slobodka, Gouv. Smolensk, gefallen 10. August 1818«.

1843: Partsch: Meteoriten, p.55—56.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch f.wissensch.Kunde Russlands Bd. 5, p. 180.

1863: Rose: Meteoriten, p. 93, 155.

1858/65: v. Reichenbach: V 480. VI 441, 443. IX 161, 168, 178. XI 294, 300. XIII 378. XV 101. XX 626. XXV 319, 322, 324.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 242, 244, 255.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 940 gr.

Calcutta	Spl.[3])	Wien, H. M.*)	148
Tübingen	792		

Slonin s. Anhang Ruschany

Smith Co. Carthago

Smithland, Salem, Livingston Co., Kentucky, U. S. A.

Eisen, Db (früher als Hca aufgefasst), gefunden um 1839—1840, beschr. 1846.

1) Ausserdem 490 gr., welche aus der Erzherzog Stephan-Rumpff'schen Sammlung stammen, als »Grüneberg« u. »Stannern« bezeichnet waren und nach Klein mit Slobodka oder Timoschin grosse Aehnlichkeit aufweisen. Das nachweisbare Gewicht von diesem Slobodka (Cc) deutet darauf hin, dass die Stücke nicht von dem gleichen Fall sein können.

2) Hiervon 27½ gr. als »Gouv. Simbirsk«, 0.1 gr. als »Poltawa 1811« und 0.4 gr. als »Slobodka, gefallen 10. Aug. 1818« bezeichnet. Alle drei Stücke gehören zu den ausgesprochenen Kügelchenchondriten und sind nach Brezina Slobodka.

3) »Poltawa Gouvernment, Little Russia 1838 (ante) 6 grains.«

1846: Troost: Description of three varieties of Meteoric Iron. — 3. Meteoric Iron from Livingston Co., Kentucky. Am. Journ. (2) 2, p. 357—358; s. auch Am. Journ. (2) 5 (1848), p. 351 (beiläufige Erwähnung).

1847: Shepard: Report on Meteorites. — 5. Livingston county, Kentucky. Am. Journ. (2) 4, p. 77.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 69—70.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 401.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 117.

1859/62: v. Reichenbach: IX 162. 176, 177, 182. XI 291. XIII 354. XV 100. XVII 268, 273. XX 630.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum. — Irons 8. Livingston County, Kentucky. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 540.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 174.

1863: Rose: Meteoriten, p. 24.

1884: Meunier: Météorites, p. 116, 121.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 203, 219, 234.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 16, 20.

Ursprüngliches Gewicht: Grössere Masse, die zum Teil verschmiedet wurde; 8—10 lbs. wurden gerettet, wovon Troost 2.1 Kgr. ($4^3/_4$ lbs.) erhielt.

Nachweisbares Gewicht: 4969 gr.

Berlin, U.	14	Paris, M.	75
Calcutta	70	Pohl	34
Göttingen	8	Stockholm	45
Harvard, U.	1877	Ward	49
London, B. M.	2556	Washington, Sh.	13
London, P. G.	110	Wien, H. M.	118

In Brezina's Synonymen-Verzeichnis ist bei Smithland auch Salem angeführt. Um Verwechslungen vorzubeugen, möge hier erwähnt werden, dass Hayes, Am. Journ. (2) 25, p. 135 »On the Supposed Meteorite from Marblehead« einige Angaben veröffentlicht hat, die dessen Pseudonatur nachweisen. Dieser vermeintliche Meteorit sei in einer Zeitung von Salem beschrieben worden. Marblehead erwähnt auch Kesselmeyer, p. 473 und verweist auf Jackson in Proc. Boston Soc. Nat. Hist. Bd. 7, p. 294.

Smith's Mountain, Rockingham Co., Nord Carolina, U. S. A.

Eisen, Of, gefunden um 1863, erwähnt 1872.

1872: Tschermak: Meteoriten, M.M. Bd. 2, p. 172.

1874: Smith: On a Mass of Meteoric Iron of Howard Co., Ind.; with some remarks on the molecular structure of meteoric iron, and a notice concerning the presence of solid protochloride of iron in Meteorites. Am. Journ. (3) 7, p. 395 (ausser in Tazewell in diesem Eisen entdeckt); s. auch Original Researches 1884, p. 477; Liebig-Kopp, Jahresber. 1874, p. 1341.

1875: Kerr: Rep. Geol. Surv. N. Carolina (gedruckt zu Raleigh), Bd. 1, app. C, p. 313 (oder 56?). Ref. N. J. 1876, p. 324; s. auch Min. and Min. Soc. of N. Carolina 1885, p. 15 (gedruckt zu Raleigh).

1877: Smith: Examination of the Waconda Meteoric Stone, Bates County Meteoric Iron and Rockingham County Meteoric Iron. Am. Journ. (3) 13, p. 213—214 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 526—527; Liebig-Kopp, Jahresber. 1877, p. 1396.

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 420.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 210, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 54.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 322.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 133, 229.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 269.

Ursprüngliches Gewicht: 5 Kgr. (11 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 2271 gr.

Bailey	737	London, B. M.	77
Bement	208	London, P. G.	40
Cleveland	32	v. Siemaschko	33
Göttingen	54	Stockholm	12
Gregory	8	Ward	13
Harvard, U.	821	Washington	59
Kopenhagen	53	Wien, H. M.*)**)	124

Smithsonian Iron Coahuila

Smithville (Caryfort), Decalb Co., Tennessee, U. S. A.

Eisen, Og, gefunden 1840, beschr. 1845 (neuer Fund 1893).

Hierher auch: Caryfort und Cany Fork. Ist vielleicht mit Cosby's Creek zu vereinigen, cf. Cohen, Meteoritenkunde, p. 146.

1845: Troost: Description of a mass of Meteoric Iron discovered in De Kalb County, Tenn.; Am. Journ. (1) 49, p. 341—342 u. (2) 5, p. 351 (beiläufige Erwähnung).

1846: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 2, p. 390, 391.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 68.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 403.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 116.

1858/62: v. Reichenbach: IV 638. VI 452. VII 551. VIII 488. IX 162, 175, 176, 182. XII 457. XIII 363, 364. XIV 390. XV 100, 111, 128. XVI 261, 262. XVII 273 XVIII 484, 487, 489. XX 621, 625, 629, 631, 634. XXI 578, 579, 580, 586.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 171.

1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 73, 153.

1876: Smith: Carbon Compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 392, 394, 434.

1880: Brezina: Bericht I, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 82 I, p. 351—352.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 279, 280.

1884: Meunier: Météorites, p. 20, 116, 122.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 215, 216, 234.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 287, 288 (Abbildung einer geätzten Platte).

1887: Flight: Meteorites, p. 170.

1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 38.

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen, Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38, p. 357 (Abbildung einer geätzten Platte).

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1893: Meunier: Remarques géologiques sur les fers météoriques diamantifères. C. R. Bd. 116, p. 410. Ref. N. J. 1884 I, p. 449.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 29, 31—32.

1894: Huntington: The Smithville meteoric iron. Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Boston Bd. 29, p. 251—260 (Analyse. Abbildung der 1893 gefundenen Masse von 65 lbs. Abb. einer geätzten Platte. Uebersichtsplan von Tennessee bis West-Virginia); s. auch Zeitschr. f. Kryst. Bd. 26 (1896), p. 604.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 76, 142—143, 146, 149, 150, 165, 194.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 285—286.

Ursprüngliches Gewicht: 36 lbs. Neuerdings (1893) wurden noch drei Massen von 65, 15 u. 7 lbs. gefunden.

Nachweisbares Gewicht: 13 923 gr.

Bailey	224	Cambridge	Spl.
Bement	47	Gregory	15
Berlin, U.	2	Harvard, U.	3315
Brezina	329	Kopenhagen	124
Budapest	138	London, B. M.	4
Calcutta	12	London, P. G.	35

New Haven	61	Tübingen	8059
Paris, M.	115	Ward	55
Prag, M.	61[1])	Wien, H. M.*)	1212
Stockholm	115		

Sokobanja (Sarbanovac), auch Banja bei Alexinac, Serbien.

Stein, Cc, gefallen 13. Okt. 1877.

1876 (?): Pančič: (Der erste Meteorit in Serbien, Belgrad 1876 (?); 30 Seiten (serbisch); s. auch 1885: Brezina, Wiener Sammlung, p. 186—188.

1877: Döll: Der Meteorsteinfall von Soko-Banja nordöstlich von Aleksinač am 13. Oktober 1877. Verh. k. k. geol. Reichsanst. (1877), Nr. 16, p. 283—287 (mit zwei Situationsplänen). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1878, p. 1318—1319.

1878: Losanitsch: Das Meteor von Sokol-Banja in Serbien. Ber. d. d. chem. Ges. 1878 I, Bd. 11, p. 96—98 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1878, p. 1318.

1879: Klein: Göttinger Sammlung, Gött. Gel. Anz. (1879), p. 92—98.

1881: Meunier: Examen lithologique et géologique de la météorite, tombée le 13 octobre 1872 (doch wohl 1877!) aux environs de Soko-Banja, en Serbie. C. R. Bd. 92, p. 331—332. Ref. N. J. 1881 II, p. 183—184.

1881: Brezina: Bericht II, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 83 I, p. 475.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.

1884: Meunier: Météorites, p. 98, 264—267 (Abb.), 349, 350, 351, 380.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 12, p. 14, 17, 18, 20.

1885: Brezina (Pančič): Wiener Sammlung, p. 155, 185, 186—188 (Taf. IV, Situationsplan), 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 203—205.

1889: Weinschenk: Ueber zwei neue Bestandtheile des Meteoriten von Sarbanovac. Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 109—110.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 112, 169, 204, 248, 284, 300, 304, 317.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255, 256.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 48 (80?) Kgr. Mehrere Steine, der grösste 38 Kgr. Döll sagt: 1 Stein von 23 Oka, 1 Stein von 15 Oka, 2 Stücke von je 2 Oka; ausserdem noch mehrere Steine u. Stücke. Ein Oka soll = 1260—1280 gr. sein.

Nachweisbares Gewicht: 40 329 gr.

Bailey	40	Minneapolis	2
Belgrad	26 263[2])	Modena	14
Bement	185	Moskau	1275
Berlin, U.	70	München	29
Böhm	43	Neumann	30
Bologna	76	New Haven	2
Bonn	2	Newton	20
v. Braun	64	Paris, E.	40
Budapest	639	Paris, M.	1850
Cohen	2	Pohl	208
Czernowitz	4	Prag, B. U.	22
Dorpat	156	Prag, D. U.	28
Dresden, M.	230	Prag M.	83
Frankfurt	273	Rom, U.	83
Göttingen	1023	Sidney	170
Graz	52	v. Siemaschko	167
Gregory	219	Stockholm	885
Harvard, U.	256	Strassburg	42
Heidelberg	13	Stürtz	43
Klausenburg	215	Stuttgart	77
London, B. M.	1975	Szamosujvar	11
London, P. G.	225	Troyes	42
Lüttich	3	Tübingen	43
Madrid	118	Turin, U.	72
de Mauroy	4	Utrecht	4
Melion	27	Ward	39

1) »Smithville, Dekalb Co. 1892«.

2) Drei Steine 16 285, 9695 u. 254 gr.; im Katalog steht als Summe 26 263 gr.

Washington	2	Wien, U. I.	300
Washington, Sh.	16	Wrany	3
Wien, H. M.	2550		

Sommer Co. Drake Creek

Sonora Tucson

Sörakarta Prambanan

South East Missouri Saint François Co.

Swallik s. Anhang

Sparta s. Anhang

Springbock River Great Fish River

Ssyromolotow, Angara, Gouv. Jenisey, Sibirien, Russland.

Eisen, Om, gefd. 1873, beschr. 1874.

1874: Goebel: Bericht über einen neuen Eisenmeteoriten vom Ufer der Angara aus dem Gouv. Jenisseisk. Bull. Petersburg. Akad. Bd. 19, p. 544–554 (Analyse. Abbildung der Masse); abgedruckt in den Mélanges phys. chim. Tome IX (1874), p. 95—109. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1874, p. 1346.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 269.

1887: Flight: Meteorites, p. 67—68.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 75.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 68.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 279.

Ursprüngliches Gewicht: 12 Pud, welche Gewichtsangabe Goebel in 196 568 gr. umrechnet. Diese Angabe von 12 Pud war aber wohl nur eine rohe Bestimmung, welche auf keiner genaueren Wägung beruhte und Goebel mitgeteilt wurde; daher offenbar der Widerspruch mit der gegenwärtig in Petersburg befindlichen Menge.

Nachweisbares Gewicht: 216 766 gr.

Gregory	4	Petersburg, A.	216727
London, B. M.	4	v. Siemaschko	24
Paris, M.	1	Wien, H. M.	6

Staartje Uden

Stade Bremervörde

Ställdalen bei Kopparberget, Dalekarlien, Schweden.

Stein, Cgb, gefallen 28. Juni 1876.

1877: v. Nordenskiöld: Föredrag i Mineralogi vid Akademiens ärshögtid den 3 April, Stockholm 1877; s. auch »Nature« vom 19. Juli 1877.

1877: Lindström: Analys af de vid Ställdalen den 28 Juni 1876 nedfallna meteorstenar. Öfversigt af Kongl. Vetenskaps-Akad. Förhandl., No. 4 (1877), p. 35—40 (Analyse).

1878: v. Nordenskiöld: Trenne märkeliga eldmeteorer, sedda i Sverige under åren 1876 och 1877 (härtill tafl. 2, 3, p. 6—11). Geologiska Föreningens i Stockholm Förhandl. Bd. 4 Nr. 2; s. auch Uebersetzung von v. Boguslawski in Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 33 (1881), p. 14—25: Ueber drei grosse Feuermeteore, beobachtet in Schweden in den Jahren 1876 u. 1877 (mit 2 Karten. Analyse von Lindström).

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24—25.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 247.

1884: v. Niessl: Ueber die astronomischen Verhältnisse bei dem Meteorsteinfall von Mócs in Siebenbürgen am 3. Februar 1882. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 89 II, p. 291 (Hemmungshöhe). Ref. N. J. 1886 I, p. 224.

1884: Lindström: Förteckning öfver Ricksmusei Meteoritsamling. Öfversigt af Kongl. Vetenskaps-Akademiens Förh. Stockholm (1884), Nr. 9. Ref. N. J. 1886 II, p. 38—39.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 19.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 183, 184, 233.
1886: Reusch: Ueber den Tysnesmeteorit und drei andere in Skandinavien niedergefallene Meteorsteine. — III. Der Ställdalmeteorit (28. Juni 1876 11 Uhr 32 Min. Vormittags, mittlere Zeit des Ortes). N. J. B. B. IV, p. 490—493 (mit Abbildung von Dünnschliffen); s. auch Nyt Magazin for Naturvidenskaberne Bd. 29, p. 323—328.
1887: Flight: Meteorites, p. 196—197.
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 184, 185, 186, 188, 189, 194, 214, 251—252.
1892: Brezina: Sternschnuppen, p. 14.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 237, 283, 316.

Ursprüngliches Gewicht: 34 Kgr. (Elf Steine von 21 gr. bis 12400 gr.)
Nachweisbares Gewicht: 31 926 gr.

Bayet	16	Lund, M.	209
Belgrad	12	Madrid	3
Berlin, U.	41	de Mauroy	10
Bologna	8	Paris, M.	1198
v. Braun	224	Pech	78
Budapest	342	Rom, U.	110
Cohen	7	v. Siemaschko	126
Dorpat	7	Stockholm	23 689
Dresden, M.	114	Strassburg	17
Freiberg, i. S.	52	Turin, U.	28
Gregory	17	Upsala	3548
Klausenburg	70	Washington, Sh.	152
Kristiania	221	Wien, H. M.	38
Kunz	15	Wien, U. I.	11
London, B. M.	1563		

Stannern, Iglau, Mähren, Oesterr.

Stein, Eu, gefallen 22. Mai 1808.
Hierher auch: Constantinopel, s. Anhang zu diesem Artikel.

1808: v. Jacquin: Ein neuer Steinregen am 22. Mai 1808, in Mähren (aus einem Briefe des Herrn Freiherrn von Jacquin in Wien an den Prof. Gilbert in Halle). Gilb. Ann. Bd. 28, p. 491.
1808: Gilbert: Einige Nachrichten von den drei neuesten Steinregen, und von drei Meteorsteinen aus Russland. — 1. Steinregen bei Stannern in Mähren (aus einem Schreiben des Herrn Commissionsraths Busse in Freiberg an den Prof. Gilbert. Wien den 8. Junius 1808). Gilb. Ann. Bd. 29, p. 207—209.
1808: v. Schreibers: Nachrichten von dem Steinregen, der sich am 22sten Mai 1808 in und um Stannern in Mähren ereignet hat; gesammelt auf einer Reise nach Stannern, in Gesellschaft des Directors von Widmannstätten. Gilb. Ann. Bd. 29, p. 225—250, 375; s. auch De Carro: Lettre du Dr. De Carro aux Editeurs de la Bibl. Brit. sur un Aérolithe tombé en Moravie. Vienne ce 4 juin 1808. — Bibl. Brit. Nr. 300 (Juni 1808), p. 193—195; Vaterl. Blätter f. d. Oesterr. Kaiserstaat Nr. 13, 21. Juni 1808; Uebersetzung von De Carro in Bibl. Brit. Nr. 304 (August 1808), p. 392—402: Rapport plus détaillé de la chute d'Aérolithes, qui a eu lieu à Stannern en Moravie et dans ses environs.
1808: Moser: Darstellung der physisch-chemischen Eigenschaften der Steine, welche am 22. Mai 1808 bei und in Stannern in Mähren aus der Luft gefallen sind. Gilb. Ann. Bd. 29, p. 309—327 (Analyse); s. auch Bibl. Brit. Nr. 306 (September 1808), p. 71—90.
1809: Scherer: Bemerkungen über die mährischen Meteorsteine, vorzüglich in Hinsicht auf ihre Inkrustirung. Gilb. Ann. Bd. 31, p. 1—22 (mit 3 Tafeln).
1809: v. Schreibers: Beschreibung der mährischen Meteorsteine nach ihrem Aeussern, vorzüglich der Rinde, und nach ihrer Masse, und einige Folgerungen, auf welche diese Beschreibung führt. Gilb. Ann. Bd. 31, p. 23—77 (bezieht sich auf die gleichen Figuren, wie Scherer).

1809: Vauquelin: Analyse de l'aérolite tombé à Stannern en Moravie, le 22 mai 1808. Ann. Chim. Bd. 70, p. 321—330; s. auch Uebersetzung in Gilb. Ann. Bd. 33, p. 202—210.

1810: Klaproth: Beiträge, Bd. 5, p. 257—264; s. auch Ann. Chim. Bd. 74 (1810), p. 94—95 (am Schluss der Arbeit über Lissa).

1811: v. Dalberg: Meteorkultus der Alten. Heidelberg 1811, p. 186.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 16.

1812: Bigot de Morogues, p.229—233.

1815: Gillet-Laumont: Sur un Aérolithe tombé en Moravie, et sur une Masse de fer natif tombée en Bohême. Journ. des Mines Bd. 38, p. 232—233.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 254.

1816: Chladni: Erste Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 53, p. 383.

1819: Chladni: Feuermeteore, p.VII, 44, 45, 46, 49, 50, 51, 53, 55, 56, 57, 58, 59, 66, 68, 72, 73, 91, 150, 257, 271, 277, 286—289 (!), 308, 423.

1820: Laugier: Extrait d'un Mémoire lu à l'Académie des Sciences le 1er mai 1820, et intitulé: Faits pour servir à l'histoire chimique des pierres météoriques. Ann. Chim. Phys. Bd. 13, p. 440—442; s. auch Gilb. Ann. Bd. 68 (1821), p. 428.

1820: v. Schreibers: Beiträge, p.20—39, 40, 41, 59—60, 69, 87—92 (mit Tafel IV—VII und Situationsplan); s. auch Döll's Jahrb. k. k. Geol. Reichsanst. Bd. 37 (1887), p. 193—194.

1822: Haüy: Traité de Minéralogie. II. Auflage. Paris 1822 Bd. 3, p. 536.

1824: Chladni: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 2, p. 154.

1824: Mohs: Grundriss der Mineralogie. Dresden 1824 Bd. II, p. 313; s. auch Mohs-Zippe, Naturgeschichte des Mineralreichs 2. Aufl. Bd. 2 (1839), p. 309.

1825: Rose: Ueber die in den Meteorsteinen vorkommenden krystallisirten Mineralien. Pogg. Ann. Bd. 4, p. 185 (beiläufig: Burkart, Fundorte I, N. J. 1856, p. 269).

1833: v. Holger: Analyse des Meteorsteins von Stannern. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. u. verw. Wissensch. Bd. 2, p. 293—307; s. auch N. J. 1836, p.497.

1834: Berzelius: Om Meteorstenar. Kongl. Vetensk. Acad. Handl. (1834), p. 178—181; s. auch Pogg. Ann. Bd. 33 (1834), p. 144—146.

1836: Kämtz: Meteorologie, p.258, 282.

1841: Rammelsberg: Handwörterbuch, Bd. 1, p. 427—428.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 17—26.

1846: Shepard: Report on Meteorites. Am. Journ. (2) 2, p. 379, 381.

1847: Schafhäutl: Schönenberg, Gel. Anz. München. Akad. Bd. 24, p. 556—558, 571, 580.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Akad. Bd. 6, p. 13—14.

1851: Rammelsberg: Ueber die Zusammensetzung des Meteorsteins von Stannern. Pogg. Ann. Bd. 83, p. 591—593 (neue Analyse). Ref. N. J. 1853, p. 699—700; Am. Journ. (2) 14 (1852), p. 279; Liebig-Kopp, Jahresber. 1851, p. 880; Pharm. Centr. 1851, p. 857; Kenngott, Uebersicht 1850/51, p. 179.

1853: Rammelsberg: Suppl. V, p. 31—32.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 13—14, 19.

1857: Arago: Astronomie populaire. Bd. 4, p. 196.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 68—69.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 78—80.

1860: Haidinger: Eine Leitform der Meteoriten. Sitzber. Wien. Akad. Bd.

40, p. 526—528 (mit Tafel); s auch »L'Institut« Bd. 28 (1860) Nr. 1379, p. 192; Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 844; Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1861 (Sep.), p. 33; Kenngott, Uebersicht 1859, p. 200.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 921, 936—937, 950, 951, 952.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 148, 158.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum etc. — Note on Bluish Meteorites. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 542.

1862: Haidinger: Stannern. Ein zweiter Meteorstein, durch seine Rinde genau in seiner kosmischen Bahn orientiert. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 45 II, p. 790—795 (mit Tafel); s auch »L'Institut« Bd. 30 (1862) Nr. 1500, p. 323.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 23—26.

1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 27, 126, 133—134, 135, 147, 151, 156.

1864: Sorby: On the Microscopical Structure of Meteorites. Proc. Royal Soc. Bd. 13, p. 333—334. Ref. Am. Journ. (2) 41 (1866), p. 138.

1864: Haidinger: Sternschnuppen, Feuerkugeln und Meteoritenschwärme im Zusammenhange betrachtet. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 49 II, p. 6.

1857/65: v. Reichenbach: III 624. IV 637. V 475, 476, 477, 478, 479. VI 445. VII 552, 558, 561, 562. VIII 476, 477. IX 155, 159, 160, 167, 177. X 359, 362, 365, 371, 372. XI 295, 296, 297, 308. XIII 353, 356, 364, 368 (Fig.), 371 (Fig.), 372, 377. XIV 389, 390, 396. XV 101. XVIII 490. XX 621, 623, 626, 631. XXIV 226. XXV 315, 421, 422, 428, 438, 600, 601, 607.

1865: Rose: Systematische Einteilung der Meteoriten. Pogg. Ann. Bd. 124, p. 210—211.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 284—285.

1868: Mohr: Bildung der Meteoriten. Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 25 (Sitzber.), p. 65.

1870: v. Haidinger: Orientierung, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 512.

1870: Tschermak: Goalpara, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 62 II, p. 862.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 127—129; s. auch Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 321.

1872: Tschermak: Die Meteoriten von Stannern, Constantinopel, Shergotty und Gopalpur. — Stannern. M. M. (1872), p. 83—87. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1194—1195.

1872: Tschermak: Die Meteoriten von Shergotty und Gopalpur. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 65 I, p. 127.

1874: Tschermak: Der Meteoritenfall bei Ovifac in Grönland. M. M. (1874), p. 168.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 662.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 260, 261, 262.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 375.

1877: Sorby: On the structure and origin of Meteorites. »Nature« Bd. 15, p. 495.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 25.

1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 336, 341, 342.

1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 293, 295 (Taf. 20).

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 349, 368—370.

1884: Wadsworth: Studies, p. 195.

1884: Meunier: Météorites, p. 75, 93, 95, 96, 98, 295, 296 (Abb.), 351, 524.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 1, 3, p. 3, 6, 7, 8.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 173—174, 176, 232.
1886: Melion: Die Meteorsteinfälle in Mähren. Notiz-Bl. d. mähr. schles. Ges. zur Beförd. d. Ackerbau's etc. (1886) Nr. 5 u. 6, p. 1—4, 7, 9, 10, 11.
1887: Flight: Meteorites, p. 98—99.
1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 5.
1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64.
1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld 8 auf 3 miles).
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn, Bd. 29, p. 188, 194, 195, 214, 243.
1892: Brezina: Sternschnuppen, p. 12—13.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.
1894: Fletcher: Introduction, p. 9, 13, 27, 37.

Ursprüngliches Gewicht: Von 200—300 Steinen, welche (nach Partsch) gefallen sein mögen, wurden 66 mit einem Gesamtgewicht von etwa 52 Kgr. (93 Pfund) gesammelt.

Nachweisbares Gewicht: 38 408 gr.

Aachen	83	Breslau	127
Bailey	73	Brezina	170
Bayet	1	Brüssel	13
Belgrad	63	Budapest	2223
Bement	58	Calcutta	592
Berlin, G.	71	Cambridge	104
Berlin, P.	4	Cleveland	28
Berlin, U.	1496	Cohen	1
Böhm	82	Czernowitz	108
Bologna	525	Darmstadt, M.	40
Bonn	13	Debreczin	114
v. Braun	334	Dorpat	27

Dresden, M.	400	Odessa	1
Dublin, M.	265	Paris, E.	7
Frankfurt	17	Paris, M.	784
Freiberg, i. S.	168	Paris, U.	49
Frenzel	20	Parma	13
Gent	32	Petersburg, A.	553
Gotha	338	Petersburg, B.	215
Göttingen	312	Pohl	872
Graz, J.	390	Prag, B. U.	59
Gregory	161	Prag, D. U.	249
Greifswald	36	Prag, M.	459
Hamburg	14	Riga	2
Harvard, U.	225	Riga, P.	8
Helsingfors	63	Rom, U.	107
Karlsruhe, P.	38	v. Schilling	27
Kasan	16	v. Siemaschko	430
Klausenburg	104	Stockholm	169
Kopenhagen	310	Strassburg	8
Krantz	132	Stürtz	22
Kristiania	29	Stuttgart	12
Leipzig	119	Szamosujvar	18
London, B.M.	1584	Troyes	20
London, P. G.	508	Tübingen	4121[2])
Lüttich	1	Turin, U.	32
Madras	101	Upsala	30
Madrid	8	Utrecht	150
Mannheim	9[1])	Ward	24
Marburg	87	Washington	47
de Mauroy	5	Washington, Sh.	26
Melion	98	Wien, H. M.*)**)	
Minneapolis	1		15 588
Modena	379	Wien, U. I.	230
Moskau	22	Wien, U. II.	323
München	442	Wrany	15
Neumann	805	Würzburg	15
New Haven	107	Zürich	128

Stannern-Constantinopel, Türkei.

Stein, Eu, soll gefallen sein Juni 1805, erwähnt 1807. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die unter dem Namen Constantinopel in den Sammlungen aufbewahrten

1) »Vom Steinfall in Mähren 1807 herrührend«.

2) Davon 6 gr. als »Luotolaks« bezeichnet, von Brezina als Stannern bestimmt, dem es in der That vollkommen gleicht.

Steine von Stannern herrühren.

1807: Haïr-Kougas-Ingisian (Ingigian) hat nach Bigot de Morogues u. a. über den Fall geschrieben u. zwar in einem armenischen Werk: Egang (Eghang) — Busankian (Buzankian), welches 1807 im armenischen Kloster in Venedig gedruckt sein soll; s. auch Anmerkung im Journ. des Mines Bd. 23 (1808), p. 140.

1812: Bigot de Morogues, p. 201—202.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 15.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 253.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 41, 66, 74, 278 (!).

1822: Chladni: Zweiter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 71, p. 361—362.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 280.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 26.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 22.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 427.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 66.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 19.

1863: Rose: Meteoriten, p. 26, 27, 126.

1858/65: v. Reichenbach: V 476, 478. IX 160, 167, 177. X 362, 365, 372. XI 294. XIII 368 (Fig.), 370, 372 (Fig.). XIV 396. XV 101. XX 631. XXV 321, 607.

1872: Tschermak: Die Meteoriten von Stannern, Constantinopel, Shergotty und Gopalpur. M. M. 1872, p. 85—87 (Analyse von Ludwig).

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 368.

1884: Wadsworth: Studies, p. 195.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 6.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 173—174, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 97, 98.

Ursprüngliches Gewicht: Nicht bekannt.

Nachweisbares Gewicht: 6 gr.

Bailey	Spl.	v. Siemaschko	Spl.
Calcutta	Spl.	Tübingen	Spl.
Pohl	Spl.	Wien, H. M.*)	6

Staunton, Augusta Co., Virginia, U. S. A.

Eisen, Om, gefunden 1858 oder 1859, beschr. 1871. Brezina trennt die 1858 gefundene und 1878 beschriebene vierte Masse, Staunton IV, von den übrigen 4 Massen: 1869 Staunton I u. II; 1871 Staunton III; 1887 Staunton V.

Hierher auch vorläufig: Louisa Co., Virginia (s. Anm. zu diesem Artikel).

1871: Mallet: On three Masses of Meteoric Iron, from Augusta Co., Virginia. Am. Journ. (3) 2, p. 10—15 (Analyse; Abbildung der drei ersten Massen und geätzter Platten); s. auch Rep. Brit. Assoc. 1872 (Brighton), p. 77; Ber. d. d. chem. Ges. Bd. 5 (1872), p. 591—592, 813; Liebig-Kopp, Jahresber. 1871, p. 1242—1243.

1872: Mallet: Examination of the Gases occluded in Meteoric Iron from Augusta Co., Virginia. Proc. Royal Soc. Bd. 20 (1872), p. 365—370; s. auch Philos. Magaz. Bd. 44 (1872), p. 311—315; Am. Journ. (3) 10 (1875), p. 206 u. (3) 11 (1876), p. 257—258; Chemical News Bd. 25, p. 292; »L'Institut« 1872, p. 365; Pogg. Ann. Bd. 147 (1872), p. 134—140; Liebig-Kopp, Jahresber. 1872, p. 1191—1192.

1875: Mallet: Note on the Gases accompanying Meteorites. Am. Journ. (3) 10, p. 206.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 12, p. 167 (Mallet).

1878: Mallet: On a fourth mass of Meteoric Iron from Augusta County.

Virginia. Am. Journ. (3) 15, p. 337—338 (Analyse von Santos; Abbildung der vierten Masse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1878, p. 1321.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 4—5.

1880: Brezina: Reichenbach'sche Lamellen, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 43, p. 14—15 (Abbildungen von geätzten Platten).

1882: v. Lasaulx: Vermehrung, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 39 (Sitzber.), p. 100.

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 418.

1884: Meunier: Météorites, p. 14—18, 19, 99, 116, 126—127, 502—503.

1884: Wadsworth: Studies, p. 60.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 207, 211, 234.

1887: Flight: Meteorites, p. 13—15, 181—182.

1887: Kunz: A fifth mass of Meteoric Iron from Augusta Co., Va. Am. Journ. (3) 33, p. 58—59 (Analyse von Mallet; Abbildung der fünften Masse). Ref. N. J. 1888 II, p. 34.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320, 322.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6. (Not.), p. 54.

1891: Howell: Proc. Rochester Acad. Bd. 1, p. 173—174.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 145—146 (Analyse), 163, 164, 165.

1892: Cohen: Meteoreisen-Studien II. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 156—157 (Analyse), 158 (Cu), 160.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 165, 166.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 57—58 (Abb. einer geätzten Platte).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 278, 279.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 90.

1896: Ramsay: On Argon and Helium. Chem. News Bd. 71 (1895), p. 259 (Nr. 14). Ref. N. J. 1896 II, p. 232.

Ursprüngliches Gewicht: 113 964 gr. 5 Massen: 1) 25 429 gr.; 2) 16441 gr.; 3) 1644 gr.; 4) 68 950 gr.; 5) etwa 1500 gr. nach Abbild. geschätzt.

Nachweisbares Gewicht: 51 627 gr.

Bailey	219 1)	Moskau	84
Belgrad	22	München	27
Bement	1143	Münster	49
Berlin, U.	1475	Neumann	330
Böhm	120	New Haven	885
Bologna	96	Newton	78
Bonn	354	New York, M.	217
v. Braun	103	Paris, M.	2780
Budapest	6785	Petersburg, B.	240
Calcutta	1180	Pohl	575
Cleveland	73	Prag, M.	558
Dorpat	74	Roebling	3377
Dresden, M.	128	Sidney	1346
Edinburg	1064	v. Siemaschko	1263
Göttingen	318	Stockholm	832
Graz, J.	227	Strassburg	285
Gregory	220	Strüver	2510
Greifswald	160	Stürtz	935
Harvard, U.	4595	Stuttgart	200
Howell	220	Troyes	150
Kopenhagen	78	Turin, U.	398
Leiden	58	Upsala	55
Leoben	60	Utrecht	148
London, B. M.	2797	Ward	2675
London, P. G.	311	Washington	155
Lüttich	52	Washingt., Sh.	1662 2)
de Mauroy	36	Wien, H.M.*)	6001 3)
Melion	4	Wien, U. I.	1750
Minneapolis	90		

1) Davon 152 gr. von der 1858 gefundenen Masse. — 2) Vom Jahre 1869. — 3) 4828 gr. Staunton IV. Ausserdem 453 gr. von Staunton V nach 1. Juli 1893 erworben.

Ueber Louisa Co., wovon Howell und Ward je 1 gr. besitzen, teilte mir ersterer mit: »There were only a few grains found of the Louisa Co., Va., iron. It was much decomposed. It closely resembles the Augusta Co. iron but was found a large distance from where any of the pieces of that iron were found«. Ferner teilte mir Herr Howell mit, dass er die Lokalität im Am. Journ. erwähnt habe. Die Stelle konnte ich leider nicht finden.

Wo befinden sich die grössten Massen dieses Eisens?

Stawropol, Kaukasus, Russland.

Stein, Ck, gefallen 24. März 1857.

1860: Abich: Ueber einen bei Stawropol gefallenen Meteorstein. Bull. Petersburg. Akad. Bd. 2, p. 404—422, 433—440 (Analyse). Ref. N. J. 1862, p. 108—109; Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 847—848; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 165—166.

1862: Greg: On some Meteorites in the British Museum etc. Philos. Magaz. Bd. 24, p. 541.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 92—93.

1863: Rose: Meteoriten, p. 85, 89, 91, 93, 96—98 (Taf. IV), 105, 154, 161.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 337.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 318.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 102, 103, 105, 106, 138, 139, 140.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1884: Meunier: Météorites, p. 74, 77, 79, 85, 96, 255—256 (Abb.), 369, 370, 371, 395.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 18, p. 20.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

Ursprüngliches Gewicht: 1632 gr. (nach Buchner's Referat).

Nachweisbares Gewicht: 1527 gr.

Berlin, U.	93	Paris, M.	19
Budapest	6	Petersburg, A.	1278
Calcutta	1	v. Siemaschko	5
Dorpat	3	Tübingen	9
Gregory	1	Washington,	52
London, B. M.	23	Wien, H. M.*)	22
London, P. G.	15		

Steinbach, Sachsen, Deutschland.

Siderophyr, S, gefunden?, beschr. 1751 bez. 1565.

Hiermit sind vereinigt:

1) Grimma, Sachsen; vielleicht gefallen um 1540—1550, beschrieben 1565, in Sammlungen nachweisbar um 1724, jetzt nur in Gotha. Stromeyer (1824) sagt: ... Eisenmasse, welche in dem Herzogl. Naturalien-Cabinete zu Gotha verwahrt wird, und in der vor etwa 100 Jahren für das Cabinet angekauften Mineralien-Sammlung des ehemaligen Sächsischen Oberberghauptmanns von Schönberg enthalten war.

2) Rittersgrün, bei Schwarzenberg, Sachsen; gefunden 1847 (Weisbach sagt 1833), beschr. 1861.

3) Breitenbach, Bezirk Platten, Kreis Elbogen, Böhmen; gefunden 1861, beschr. 1862.

1565: Conrad Gessner: De omni rerum fossilium etc. Tiguri 1565. III Teil, p. 26 unter: De metallicis rebus ac nominib. Observationes variae ex Schedis Georgij Fabricij (s. Chladni 1819).

1590: Petrus Albinus: Meissnische Bergchronik, p. 135 (enthält die deutsche Uebersetzung der obigen Angabe von Fabricius).

1751: Lehmann, J. G.: Kurze Einleitung in einige Theile der Bergwerkswissenschaft. Berlin 1751, p. 79—80.

1769: Spicilegium quarundam rerum naturalium subterranearum Lipsiae collectarum. Leipzig 1769. Taf. 11; s. auch Chladni in Gilb. Ann. Bd. 50, p. 259—262 (Anmerkung von Gilbert).

1776: Verzeichniss der Fossilien in dem zur allgemeinen Oekonomie gewidmeten Gebäude der kaiserlichen Theresianischen Akademie. Wien 1776.

1802: Howard: Experiments and Observations etc.; Philos. Trans. (1802), p. 209—210; s. auch Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 325.

1803: Klaproth: Ueber meteorische Stein- und Metallmassen. Abh. Berlin. Akad. (1803), p. 39; s. auch Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 340.

1807: Klaproth: Beiträge, Bd. 4, p. 99.

1808: Chladni: Beiträge, Gilb. Ann. Bd. 29, p. 379 (Abdruck der Angabe von Fabricius; anstatt: »in siluis Neuhorianis« schreibt Chladni »in silvis Neuhofianis«).

1812: Bigot de Morogues, p. 67.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 237.

1815: Chladni: Bemerkungen, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 259—262.

1816: Chladni: Zweite Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 54, p. 344.

1817: v. Soemmering: Ueber die Zeichnungen, welche sich bei Auflösung des Meteoreisens bilden. Schweigg. Journ. Bd. 20, p. 92.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 92, 212—213, 326 (Gothaer Stück), 324 (!), 433.

1824: Stromeyer: (Referat eines Vortrags über Olivin). Gött. Gel. Anz. (1824), p. 2082—2083 (Analyse, welche Stromeyer auf ein Trisilikat deutet).

1825: Rose: Ueber die in den Meteorsteinen vorkommenden krystallisirten Mineralien. Pogg. Ann. Bd. 4, p. 194—196 (Stromeyer's Analyse des Minerals von dem Siderolith in Gotha).

1826: Seebeck: Ueber die magnetische Polarisation der Metalle und Erze durch Temperaturdifferenz. Pogg. Ann. Bd. 6, p. 144.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 91—95 (das erwähnte Stück aus der Schlotheim'schen Sammlung, welches wie das Gotha'sche von Grimma kommen sollte, ist in Wien nicht mehr vorhanden).

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 20—21.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 384.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 37.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 102.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 503 (Stromeyer's Analyse des sog. Trisilikates); s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1891, p. 1131.

1861: Breithaupt: »Auf einer Reise im Inlande während unserer letzten Hauptferien habe ich glücklicher Weise eine bereits vor 14 Jahren gefundene und 173 Pfund schwere Eisenmasse ausgekundschaftet, und zwar bei dem Finder, einem Bauer zu Rittersgrün bei Schwarzenberg«. Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 13, p. 148. Ref. N. J. 1862, p. 490—491; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1128.

1862: Breithaupt macht das Ergebniss der von Herrn Dr. Rube ausgeführten Analyse des Rittersgrüner Meteoreisens bekannt. Berg- u. Hüttenm. Zeitung, Jahrg. 21, p. 72. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 266, 267; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1128.

1862: Breithaupt: Vorläufige Nachricht über den Eisen-Meteorit von Rittersgrün. Berg- u. Hüttenm. Zeitung, Jahrg. 21, p. 321—322; s. auch Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1864, p. 13—14.

1858/62: v. Reichenbach: VI 442. IX 162, 163, 173, 181. XI 302. XII 452—454. XV 101, 107, 108, 109, 112,

113, 116, 122, 131. XVI 261. XVII 265, 272. XVIII 481. XX 627.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 124 --126.

1863: Rose: Meteoriten, p. 41, 73, 77, 78—79 (Grimma), 80, 153; s. auch Mon.-Ber. Berlin. Akad. 1862, p. 556 —557.

1864: Kenngott: Notiz über ein Meteoreisen in der Universitäts-Sammlung in Zürich. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 49 II, p. 467—469. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 266.

1864: Haidinger: Bemerkungen über das von Herrn Professor Kenngott in der Züricher Universitätssammlung aufgefundene Meteoreisen. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 49 II, p. 469—470.

1864: Rose legte als neue Erwerbung des mineralogischen Museums 2 neue Meteoriten vor, ein Meteoreisen (Werchne Udinsk) und einen andern Meteoriten, der wahrscheinlich ein Mesosiderit ist. — Der zweite Meteorit wurde bei Breitenbach in Böhmen von Herrn Osius in Freiberg gefunden. Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 16, p. 355—356.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 318.

1867: Daubrée: Contribution à l'anatomie des météorites. C. R. Bd. 65, p. 148—151.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 52.

1869: Buchner: Die Aetzfiguren des Meteoreisens.— Rittersgrün bei Schwarzenberg in Sachsen. Ber. Oberhess. Ver. f. Natur- u. Heilk. Giessen (1869), p. 111-112.

1869: v. Lang: Ueber den Enstatit im Meteoreisen von Breitenbach. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 59 II, p. 848—856 (Tafel); s. auch Pogg. Ann. Bd. 139 (1870), p. 315—318; s. ferner Meunier's Arbeit über den Enstatit von Copiapo (Deesa) in Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II (1870), p. 26-28.

1869: Maskelyne: Preliminary Notice on the Mineral Constituents of the Breitenbach Meteorite. Proc. Royal Soc. Bd. 17 (Nr. 111), p. 370—372 (Analyse von Enstatit und Tridymit). Ref. Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 27 (1870), p. 159—160; Zeitschr. f. Kryst. Bd. 2 (1878), p. 273—274; Proc. Royal Soc. Bd. 19 (1871), p. 266—267; Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1297—1298 u. 1871, p. 1237.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 598—599.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 79, 89—91, 139; s. auch Pogg. Ann. Bd. 140 (1870), p. 316—319.

1871: Maskelyne: On the Mineral Constituents of Meteorites. — XII. The Breitenbach Meteorite. XIII. Bronzite of the Breitenbach Siderolite (Analyse). XIV. Silica crystallized in the Rhombic System, as a Constituent of the Breitenbach Siderolite (Analyse). XV. Iron of the Breitenbach Siderolite (Analyse). Philos. Trans. Bd. 161, p. 359—365; s. auch Proc. Royal Soc. Bd. 19 (1871), p. 266—267; Philos. Trans. 1870, p. 212; Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 30 (1873), p. 107—108; Berg- u. Hüttenm. Zeitung Bd. 32 (1873), p. 245; Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 25 (1873), p. 107; Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 6 (1874), p. 382—384; Rammelsberg, Mineralchemie 2. Aufl. 1875, p. 164.

1872: Quenstedt: Klar und Wahr, p. 291—292 (Abbildung einer geätzten Platte).

1873: vom Rath: Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 6, p. 382 (Analyse des Asmanit). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1873, p. 1250.

1875: Goebel: Bull. Petersburg. Akad. Bd. 20, p. 129—130 (Vergleich mit Krasnojarsk).

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 365—366.

1876: Weisbach: Der Eisenmeteorit von Rittersgrün im sächsischen Erzgebirge. Freiberg 1876 (3 Seiten. Abbildung in Farbendruck). Verlag d. k. Bergakademie, gedruckt bei J. C. F. Eichler, Freiberg; s. auch Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 33 (1876), p. 92; N. J. 1876, p. 934—935; Liebig-Kopp, Jahresber. 1876, p. 1316.

1877: Websky legt ein Stück des Meteoreisens von Rittersgrün vor. Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 29 (1877), p. 418.

1878: Winkler: Die Untersuchung des Eisenmeteorits von Rittersgrün. Nova Acta K. Leop. Karol. Akad. Bd. 40 Nr. 8, p. 333—382 (Analyse). Ref. N. J. 1879, p. 902—905; Liebig-Kopp, Jahresber. 1879, p. 1275—1276.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 7—10, 24, 25.

1881: Fouqué et Michel Lévy: Expériences synthétiques relatives à la reproduction artificielle des météorites. C. R. Bd. 93, p. 675.

1882: Weisbach: Mineralogische Notizen II. N. J. 1882 II, p. 253 (Broncit-Messung). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1882, p. 1557.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 348.

1884: Meunier: Météorites, p. 35, 71, 73, 79, 80, 84, 85, 93, 97, 99, 161 (Abb.)—164, 395, 499—500.

1884: Wadsworth: Studies, p. 72—73.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 25, p. 4, 5, 18, 22.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 152, 154, 155, 203, 206, 233.

1886/87: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 1, 2.

1887: Flight: Meteorites, p. 85, 131—136, 168—170.

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 222—223, 224, 225.

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen, Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38 (Nr. 31), p. 355.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 162.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, Steinbach: p. 220; Breitenbach: p. 23, 217, 219, 220, 245, 246, 248, 273, 274, 276, 280, 286; Rittersgrün: p. 10, 55, 62, 68, 114, 115, 133, 138, 191, 198, 219, 220, 248, 274, 276, 280, 300.

1894: Fletcher: Introduction, p. 12, 31, 32.

1895: Meunier: Revision des lithosidérites, p. 23—26 (Abb. einer geätzten Platte u. eines Dünnschliffs).

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 263.

Ursprüngliches Gewicht:

Grimma: Grosse Masse (oder wohl Massen?), von der nur das in Gotha befindliche Stück erhalten ist.

Steinbach: ?

Rittersgrün: 86½ Kgr. (173 Pfund); Hauptstück in Freiberg i. S.

Breitenbach: etwa 10½ Kgr.; Hauptstück in London.

Nachweisbares Gewicht: 81 786 gr.

Bailey	148	Cleveland	37
Belgrad	86	Darmstadt, M.	31
Bement	58	Debreczin	96
Berlin, G.	407	Dorpat	86
Berlin, P.	24	Dresden, M.	580
Berlin, U.	4447	Dublin, M.	35
Bern, M.	28	Erlangen	17
Bologna	62	Freiberg, i. S.	55 561
Bonn	90	Freiberg, i. S. N.	30
v. Braun	78	Frenzel	105
Breslau	114	Gotha	917[1])
Brezina	12	Göttingen	189
Brunner	63	Graz, J.	140
Budapest	483	Gregory	119
Calcutta	563	Greifswald	124
Cambridge	Spl.	Halle	54

1) »Bei Grimma in Sachsen, aus der Sammlung des Berghauptmanns v. Schönberg«.

Hamburg	70	Pohl	261
Harvard, U.	419	Prag, M.	9
Helsingfors	91	Riga	1
Klausenburg	93	Roebling	43
Kopenhagen	60	Rom, U.	1185
Kristiania	53	Seligmann	1
Leipzig	148	v. Siemaschko	104
Lissabon	58	Stockholm	741
London, B. M.	7057	Strassburg	103
London, P. G.	408	Troyes	5
Madrid	6	Tübingen	138
de Mauroy	4	Turin, J.	148
Melion	5	Turin, U.	144
Moskau	415	Ward	50
Neumann	136	Washington	94
New Haven	25	Washington, Sh.	82
New York, M.	117	Wien, H. M.*) **)	3208
Odessa	16		
Paris, E.	240	Wien, U. I.	153
Paris, M.	238	Wien, U. II.	23
Petersburg, B.	580	Zürich	270[1])

Stein Prof. Hill Travis Co.

Steward Co. Lumpkin

Stinking Creek s. Anhang

Stockholm Hessle

Stonitza Borodino

Stutsman Co. Jamestown

Südamerika (Afzelius) s. Anhang

Südöstliches Missouri 1863 Saint François Co.

Sultanpur Dyalpur

Summit, Blount Co., Alabama, U.S.A.

Eisen, Hb, gefunden?, beschr. 1890.

1890: Kunz: On five new American Meteorites. — 5. Meteoric Iron from Summit, Blount County, Alabama. Am. Journ. (3) 40, p. 322—323 (Analyse von Venable). Ref. N. J. 1891 II, p. 53.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 89, 97, 193, 232.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 293.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 88.

Ursprüngliches Gewicht: 1 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 471 gr.

Gregory	31	Ward	18
London, B. M.	48	Wien, H. M.	374

Sumterville Bishopville

Supuhee (Mouza Khoorna), Distr. Goruckpur, Ostindien.

Stein, Cgb, gefallen 19. Januar 1865.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 455 (es wird nur mitgeteilt, dass London 3578 gr. besitze).

1880: Im Popular Guide to the Geological Collections in the Indian Museum Calcutta unter Nr. 3 — Meteorites, p. 19 giebt Fedden an: »Supuhi ($1\frac{1}{2}$ and 4 miles to northward), 14 miles south-south-east of Padrauna, Sidhua-Jobna pargana, Gorakhpur district, North-Western Provinces, India. 1865, Jan. 19, 1 oz., 1.3 grs. 'A. S. B. 41' (Asiatic Soc. Bengal) crust on natural surface. See model Nr. 7.«

1884: Meunier: Météorites, p. 247, 256.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 183.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13, 28.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 4496 gr.

Belgrad	20	London, B. M.	4251
Bement	1	London, P. G.	84
Budapest	4	Paris, M.	20
Calcutta	28	v. Siemaschko	4
Gregory	15	Washington, Sh.	4
Harvard, U.	36	Wien, H. M.*)	29

Susquehanna Bald Eagle

Swajahn Nerft

Syromolotow Ssyromolotow

Szlanicza Magura

1) Ausserdem ein Stück von 16 gr. »vom grossen Fischfluss im Lande der Kaffern«, welches nach Herrn Prof. Grubenmann sehr grosse Aehnlichkeit mit Steinbach zeigt.

Tabarz, Sachsen-Gotha, Thüringen, Deutschland.

Eisen, Og, gefd. 1854, beschr. 1855.

1855: Eberhard: Analyse eines Meteoreisens aus Thüringen. Ann. Chem. Pharm. Bd. 96, p. 286—289 (aus seiner Dissert. Gött. 1855: Analysen einiger Thüringer Mineralien); s. auch Am. Journ. (2) 22 (1856), p. 271—272; Journ. prakt. Chem. Bd. 67 (1856), p. 382—383; Chem. Centr. 1856, p. 213; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 152; Liebig-Kopp, Jahresber. 1855, p. 1022.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 121, 124.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 120—121.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 906.

1862: v. Reichenbach: XXI 588.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 189—190.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 207, 214, 234.

1887: Hidden führt in einer Anmerkung Tabarz unter jenen Meteoreisen auf, deren Fall beobachtet sei. Am. Journ. (3) 33, p. 221.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

Ursprüngliches Gewicht: 50 gr. Fast 3 Lot wog das von Eberhard untersuchte Stück; mehr scheint nicht erhalten zu sein.

Nachweisbares Gewicht: 50 gr.

Calcutta	5	London, B. M.	9
Göttingen	20	Wien, H. M.*)	16

Tabor (Krawin), Böhmen, Oesterr.

Stein, Ccb (früher als Cgb aufgefasst), gefallen 3. Juni 1753.

1754: Stepling: De pluvia lapidea Anni 1753 ad Strkow et ejus Causis meditatio. Typis Francisci Ignatii Kirchner. Prag 1754. 33 Seiten; s. insbesondere, p. 3—6.

1772: Lythophylactum Bornianum. Prag 1772 Bd. 1, Nr. 125.

1790: Stütz: Bergbaukunde II (s. bei Hraschina); s. auch Gilb. Ann. Bd. 6 (1801), p. 161; v. Moll's Ann. Berg- u. Hüttenk. Bd. 2 (1803), p. 313—318, (Anmerkung).

1794: Chladni: Pallaseisen, p. 31.

1796: King: Remarks, p. 23.

1802: Howard: Experiments and Observations on certain stony and metalline Substances, which at different Times are said to have fallen on the Earth; also on various Kinds of native Iron. Philos. Trans. (1802), p. 179—180, 185—186, 197-198 (Analyse von de Bournon); s. auch Gilb. Ann. Bd. 13 (1803), p. 301—302, 306, 311—312, 325; Ann. Chim. an X (1801); Fourcroy's Uebersetzung in »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 548, 550, 554, 556—558, 559; Voigt's Magaz. Bd. 10, p. 220.

1803: Izarn: Lithologie, p. 182—183, 190—193, 210, 219, 221, 223, 231, 232, 344.

1803: de Drée: Recherches, Journ. Phys. Bd. 56, p. 412, 413, 417, 419, 420, 421.

1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 309.

1804: v. Ende: Massen und Steine, p. 41—44.

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 63—68, 92.

1805: Mayer: Beytrag zur Geschichte der meteorischen Steine in Böhmen. Dresden bei Walther 1805. 8°, p. 5—10, 14—15 (Abdruck der Protokolle); s. auch den Auszug in Voigt's Magazin Bd. 10, p. 220.

1806: Laugier: Chromium, Gilb. Ann. Bd. 24, p. 379.

1807: Klaproth: Beiträge, Bd. 4, p. 99.

1812: Bigot de Morogues, p. 98—100.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4, Beil. I, p. 13.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 248.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 50,

56, 57, 66, 70, 73, 90, 236, 246—248 (!), 254, 260, 271, 324, 427.

1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 10—12 (Abb.).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 273.

1837: Rose: Reise nach dem Ural, Bd. 1, p. 76—77 (Anmerkung).

1843: Partsch: Meteoriten, p. 71—73.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 20.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 41—42.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 59.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 6.

1863: Rose: Meteoriten, p. 89, 92, 154.

1858/65: v. Reichenbach: V 477, 481. VI 441, 443, 454. VII 552. IX 162, 171, 180. X 359, 362, 363. XI 294, 295, 297, 301, 304. XII 454. XIII 365, 377. XXIV 228. XXV 324, 607.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 574—575.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 662.

1880: Hahn: Die Meteorite (Chondrite) und ihre Organismen. Tübingen. T. 29, Fig. 3.

1884: Meunier: Météorites, p. 95, 227.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 183, 233.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 7, 23, 185.

1894: Fletcher: Introduction, p. 8, 23, 24.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 250.

Ursprüngliches Gewicht: Mehrere Steine; der grösste soll etwa 13 Pfund gewogen haben.

Nachweisbares Gewicht: 6606 gr.

Bailey	1	Calcutta	1
Bement	43	Cambridge	39[1]
Berlin, U.	70	Dorpat	4
v. Braun	45	Dresden, M.	3
Budapest	762	Gregory	29
Harvard, U.	14	Prag, M.	128
London, B. M.	151	Rom, U.	58
London, P. G.	14	v. Siemaschko	54
Moskau	2	Stockholm	14
München	214	Tübingen	113
Neumann	75	Ward	Spl.
Paris, M.	7	Washington, Sh.	2
Pohl	60	Wien, H. M.*)	4063
Prag, D. U.	640		

Eine chemische Untersuchung ist seit 1802 nicht mehr ausgeführt worden.

Taborg Ochansk

Tabory Ochansk

Tadjera, Setif, Constantine, Algier, Nordafrika.

Stein, Chondrit-Tadjerit, Ct, gefallen 9. Juni 1867.

1867: Augeraud: Chute d'aérolithes dans la plaine de Tadjera (Amer Guebala) à 15 kilomètres sud-est de Sétif le 9 juin 1867, vers 10 h 30 m du soir. C. R. Bd. 65, p. 240—242; s. auch »L'Institut« Bd. 35 (1867), p. 249.

1868: Daubrée: Météorite tombée le 9 juin 1867, en Algérie, à Tadjera, près Sétif, province de Constantine. C. R. Bd. 66, p. 513—519 (Analyse von Meunier). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1046; »L'Institut« Bd. 36 (1868), p. 99—101.

1868: »Cosmos« 21. März 1868, p. 25 u. 28. März 1868.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 589—590.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 13—16. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1300—1301.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 138, 139, 140.

1871: Meunier: Étude chimique de la matière colorante noire de la Tadjérite. C. R. Bd. 72, p. 339—343. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1871, p. 1237.

1) »Possibly Barbotan?«

1871: Meunier: Contribution au métamorphisme météorique. C. R. Bd. 73, p. 1284–1285.

1872: Meunier: Application du métamorphisme météorique à l'étude de la croûte noire des météorites grises. C. R. Bd. 75, p. 500; s. auch Hirzel u. Gretschel: Jahrb. d. Erfindungen Bd. 9 (1873), p. 25.

1875: Gümbel: Ueber die Beschaffenheit der Steinmeteoriten vom Fall am 12. Februar 1875 in der Grafschaft Iowa, N. A. Sitzber. München. Akad. Bd. 5, p. 330.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 670.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 338, 339 (Vergleich mit Mócs).

1884: Meunier: Météorites, p. 61, 62, 79, 81, 83, 85, 242—245 (Abb.), 354, 355, 356, 367—369, 371, 395, 450, 487, 489, 523.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3, 19.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 172, 184, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 151.

1889: Meunier: Sur la matière noire de la Chantonnite. Bull. Soc. Franc. Min. Bd. 12, p. 76—81. Ref. N. J. 1890 II, p. 59.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 184.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 214, 284, 317.

1894: Fletcher: Introduction, p. 39.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 252.

Ursprüngliches Gewicht: 8843 gr. Zwei Steine von 5760 u. 1700 gr. Im ganzen giebt Daubrée 7659 gr. an, worin abgestossene Teile des grösseren Meteoriten, der nach dem Pariser Katalog 5900 gr. wiegt, mitinbegriffen zu sein scheinen. Das Pariser Gewicht zeigt, dass nachträglich noch weitere Stücke gesammelt worden sind.

Nachweisbares Gewicht: 8843 gr.

Belgrad	17	London, B. M.	40
Bement	2	New Haven	43
Bologna	7	Paris, M.	8515
Cohen	Spl.	v. Siemaschko	5
Dorpat	1	Upsala	14
Gregory	1	Wien, H. M.*)	166
Harvard, U.	32		

Taïga Tajgha

Tajgha, Krasnojarsk, Sibirien.

Eisen, Om, gefunden 1891.

Hierher auch vorläufig: »Krasnojarsk, Eisen, 1894«. Dieses Eisen, welches noch nicht beschrieben worden ist, wurde nach Herrn Melnikoff's Mitteilung 1894 in der Nähe der Stadt Krasnojarsk in Sibirien gefunden. Die Masse von 21960 gr. (1 Pud $13^{5}/_{8}$ Pfund) befindet sich in Petersburg, B. Ein kleines Stück gelangte an Petersburg, A.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 93 (Taïga).

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 284.

Ursprüngliches Gewicht: 300—400 gr. (nach Mitteilung des Herrn Direktor Brezina).

Nachweisbares Gewicht: 21 gr.

London, B. M.	10	Wien, H. M.	11

v. Siemaschko dürfte auch von dem Eisen von Tajgha besessen haben; in seinem Katalog von 1891 ist es noch nicht erwähnt.

Tajima Toke uchi mura
Talbot Road De Cewsville
Taltal 1861 Vaca Muerta
Taltal 1888 Inca
Tamentit s. Anhang
Taney Co. Miney
Taos Tucson

Tarapaca, Tarapaca-Wüste, Hemalja, Chile, Südamerika.

Eisen, Db, gefd. 1840, beschr. 1855.

Hierher auch vorläufig ein oktaëdr. Eisen von Tarapaca (s. u. in der Gewichtsliste bei Brezina).

1855: Greg: Description of a new Meteoric Iron from Chili, containing a Native Lead. Philos. Magaz. (4) 10, p. 12—14 (Analyse von Darlington), aus dem Liverpool Liberary and Phil. Soc. Journ.; Ref. Am. Journ. (2) 23 (1857), p. 118—119; Liebig-Kopp, Jahresber. 1855, p. 1027—1028; Pogg. Ann. Bd. 96 (1855), p. 176; Journ. prakt. Chem. Bd. 66 (1855), p. 430—431; C. R. Bd. 41 (1859), p. 490; N. J. 1856, p. 553 u. N. J. 1857, p. 68; »L'Institut« Bd. 23 (1855), N. 1145, p. 435.
1855: Giebel u. Heintz: Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 6, p. 327; s. auch Kenngott, Uebersicht 1855, p. 97—98.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 150.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 113.
1859/60: v. Reichenbach: IX 162, 176, 177, 182. X 358, 359. XIII 364.
1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 914.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 190—191.
1863: Rose: Meteoriten, p. 24.
1870: Smith: Description and Analysis of the Franklin County Meteoric Iron; with remarks on the presence of Copper and Nickel in meteoric irons; the method of analyzing the same; and the probability of the Lead in the Tarapaca iron having been originaly foreign to that mass. Am. Journ. (2) 49, p. 334—335; s. auch Original Researches 1884, p. 450—451; Liebig-Kopp, Jahresber. 1870, p. 1395.
1884: Meunier: Météorites, p. 153, 352.
1884: Wadsworth: Studies, p. 69.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 221, 234.
1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 303 (die meteorische Natur des unter diesem Namen im Harvard-Kabinet befindlichen Eisens wird angezweifelt).
1887: Flight: Meteorites, p. 110.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 34.
1895: Meunier: Revision des lithosidérites, p. 9—11.

Ursprüngliches Gewicht: 7½ Kgr. (beinahe 17 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 5368 gr.

Bailey	63	London, B. M.	1656
Bement	7	London, P. G.	69
Berlin, U.	119	New Haven	17
Brezina	462[1]	Paris, E.	127
Budapest	252	Paris, M.	156
Calcutta	121	Pohl	34
Cleveland	7	v. Siemaschko	80
Edinburg	293	Stockholm	10
Gregory	36	Troyes	1
Harvard, U.	189	Tübingen	76
Klausenburg	10	Washington, Sh.	84
Kopenhagen	17	Wien, H. M.*)	329
Leipzig	1153		

Tarne Grazac
Tarragona Nulles
Tasmania Blue Tier

Tazewell (Knoxville), Claiborne Co., Tennessee, U. S. A.

Eisen, Off, gefd. 1853, beschr. 1854.

1) »Oktaëdrit«.

1854: Smith: A new Meteorite from Tennessee. Am. Journ. (2) 17, p. 131; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 61 (1854), p. 255; Kenngott, Uebersicht 1854, p. 119.

1854: Shepard: New Localities of Meteoric Iron. Am. Journ. (2) 17, p. 325—327; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 62 (1854), p. 345—346; Kenngott, Uebersicht 1854, p. 120; Liebig-Kopp, Jahresber. 1854, p. 914—915; s. ferner Am. Journ. (2) 18, p. 380—381; Journ. prakt. Chem. Bd. 63 (1854), p. 461—462.

1855: Smith: Memoir on Meteorites. — A Description of five New Meteoric Irons, with some theoretical considerations on the origin of Meteorites based on their Physical and Chemical charakters. — 1) Meteoric Iron from Tazewell County, East Tennessee. Am. Journ. (2) 19, p. 153—159 (Analyse u. Abbildung); s. auch Original Researches 1884, p. 367—373; Journ. prakt. Chem. Bd. 66 (1855), p. 421—425; Liebig-Kopp, Jahresber. 1855, p. 1024—1026; Rammelsberg, Mineralchemie, 2. Aufl. 1875, p. 53 (Troilit); Report, Smithsonian Inst. 1855, p. 151, 154 (Abb.).

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 137—138.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 119.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 916—917, 946, 948.

1862: Rammelsberg: Ueber das Schwefeleisen der Meteoriten. Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1862), p. 689—691; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 88 (1863), p. 275—277.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 187—189.

1863: Rose: Meteoriten, p. 66, 153.

1858/65: v. Reichenbach: VII 551. IX 162, 174, 182. XII 458. XV 110, 113, 124. XVI 261. XVIII 478, 484. XX 621, 634. XXV 436.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 41, 44—46, 53, 71.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 84, 85.

1872: Quenstedt: Klar u. Wahr, p. 313 (Abb. einer geätzten Platte).

1875: Wright: Spectroscopic Examination of Gases from Meteoric Iron. Am. Journ. (3) 9, p. 297—298.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 11, p. 256, 257 u. (3) 12, p. 167, 168, 169.

1880: Brezina: Bericht I, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 82 I, p. 350—351.

1881: Brezina: Bericht II, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 83 I, p. 476.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 280.

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 417, 419.

1884: Meunier: Météorites, p. 58, 59, 66, 89, 93, 96, 99, 108—109 (Abb.).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 207, 208, 233.

1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 289 (Abbildungen geätzter Platten), 293, 295.

1887: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 10, 11.

1887: Flight: Meteorites, p. 122, 174.

1887: Sorby: (On the microscopical structure of iron and Steel. Journ. Iron and Steel Inst. 1887, p. 255—288) nach Ref. N. J. 1891 I, p. 47.

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 221, 222, 224, 225.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof.-Mus. Bd. 6, p. 164.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 43—44.

1894: Huntington: The Smithville Meteoric Iron. Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Bd. 29, p. 259 (Situationsplan von Tennessee bis West-Virginia).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an sehr vielen Stellen.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 267.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82.

Ursprüngliches Gewicht: Ueber 60 lbs. Smith besass die Hauptmasse von 55 lbs.

Nachweisbares Gewicht: 7510 gr.

Bailey	53	Madrid	75
Belgrad	17	Moskau	35
Bement	17	New Haven	418
Berlin, U.	722	New York, M.	52
v. Braun	34	Paris, M.	223
Brezina	34	Petersburg, B.	161
Budapest	380	Pohl	18
Calcutta	376	Rom, U.	43
Cleveland	5	v. Siemaschko	20
Dorpat	56	Stockholm	39
Dresden, M.	56	Strassburg	58
Göttingen	270	Stuttgart	78
Gregory	89	Troyes	19
Greifswald	16	Tübingen	294
Hamburg	71	Upsala	77
Harvard, U.	754	Ward	98
Klausenburg	74	Washington	152
Kopenhagen	58	Washington, Sh.	1943
London, B. M.	336	Wien, H. M.*)	165
London, P. G.	124		

Wo befindet sich die grösste Masse dieses Eisens?

Teheran Veramin

Teilleul La Vivionnère

Tejupilco Toluca

Temora Narraburra Creek

Tennasilm (Sikkensaare), Esthland, Russland.

Stein, Cca, gefallen 28. Juni 1872.

1873: v. Schilling: Mittheilungen über den am 16.|28. Juni 1872 Mittags, beim Dorfe Tennasilm, im Kirchspiel Turgel, des Kreises Jerwew in Ehstland niedergefallenen Steinmeteoriten. Arch. f. Naturk. Liv. Ehst. u. Kurl. Bd. 8, p. 1—20 (Abbildung des Steins u. Situationsplan).

1884: Meunier: Météorites, p. 227.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 190, 233.

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 115.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 203, 303, 310.

Ursprüngliches Gewicht: $28^1/_2$ Kgr. (69—70 Pfund russisch). Ein Stein, von welchem Freiherr v. Schilling 25 Kgr. rettete. (Gewicht der einzelnen Stücke 24; $9^3/_4$; 8; 8; 5; 4; 3 Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 22 714 gr.

Berlin, U.	30	Paris, M.	7
v. Braun	8	Reval, P. M.	3742
Budapest	86	v. Schilling	12 049[1])
Dorpat	3015	v. Siemaschko	21
Gregory	3	Utrecht	2
London, B. M.	16	Washington	48
de Mauroy	1	Washington, Sh.	1
Melion	1	Wien, H. M.**)	3684

Tennessee (Ehrenberg) Cleveland

Tennessee (Lea Iron) Cleveland

Teposcolula Misteca

Terek Grosnaja

Ternera, Sierra de la Ternera, Atacama, Chile.

Eisen, Hch, gefunden?, beschr. 1891.

1891: Kunz u. Weinschenk: Meteoritenstudien. — 3. Sierra de la Ternera, Provinz Atacama, Chile. M. P. M. Bd. 12, p. 184—185 (Abb. und Analyse von Weinschenk). Ref. N. J. 1892 II, p. 243—244.

1892: Kunz u. Weinschenk: On two Meteoric Irons. — 2. Sierra de la Ternera, Province of Atacama, Chile.

1) 9734 gr., 1595 gr. und 720 gr.

Am. Journn. (3) 43, p. 425—426 (Analyse von Weinschenk).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 109, 110, 135.

Ursprüngliches Gewicht: 650 gr.

Nachweisbares Gewicht: 650 gr., welche sich im Besitz von Herrn Dr. Wilhelm Moericke in Stuttgart befinden (August 1896).

Terni Collescipoli

Texas 1808 (1814) Cross Timbers

Thunda, Windorah, Distr Diamantina, Queensland, Australien.

Eisen, Om, gefd. 1886, beschr. 1887.

1886: Liversidge: Metallic Meteorite, Queensland. Journ. and Proc. Royal Soc. of New South Wales Bd. 20, p. 73, 285. Ref. N. J. 1891 I, p. 47; s. auch Liversidge: Metallic meteorite, Queensland. Minerals of New South Wales 1888, p. 221 (»Professor Liversidge exhibited a polished section through the Thunda Meteorite from Queensland, and a model from the complete Meteorite before cutting«); s. ferner Journ. and Proc. Royal Soc. N. S. Wales Bd. 23 (1889), p. 158.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 55.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 61—62 (Abbildung einer geätzten Platte).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 72, 83, 193.

1894: Fletcher: Introduction, p. 15.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 283.

Ursprüngliches Gewicht: »1 Zentner oder mehr«.

Nachweisbares Gewicht: 9287 gr.

Bailey	114	Böhm	32
Bement	508	v. Braun	38
Brezina	77	Rom, U.	42
Budapest	372	v. Siemaschko	114
Cleveland	42	Stockholm	255
Gregory	5150	Strassburg	24
Harvard, U.	51	Stürtz	42
London, B. M.	396	Ward	154
Paris, E.	62	Wien, H. M.*)	1581
Paris, M.	233		

Wo befindet sich die Hauptmasse dieses Eisens?

Thunder Bay s. Anhang

Thüringen s. Anhang

Tieschitz, Tischtin, Bez. Prerau, Mähren, Oesterreich.

Stein, Cc, gefallen 15. Juli 1878.

1878: Tschermak: Der Meteorit von Tieschitz. M. P. M. Bd. 1, p. 289.

1878: Makowsky legt den am 15. Juli d. J. bei Tieschitz in Mähren gefallenen Meteoriten von $27\frac{1}{2}$ Kgr. Gewicht vor und berichtet über die Resultate der diesfälligen Untersuchungen. Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 17 (Sitzber.), p. 37—39.

1878: Tschermak: Der Meteoritenfall bei Tieschitz in Mähren (Erster Bericht). Sitzber. Wien. Akad. Bd. 78 I, p. 440—443, 580—582. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1878, p. 1316—1317.

1879: Makowsky u. Tschermak: Bericht über den Meteoritenfall bei Tieschitz in Mähren. Denkschr. Wien. Akad. Bd. 39, p. 187—202 (Analyse von Habermann; 5 Tafeln; Situationsplan u. Holzschnitte); s. auch Anzeig. Wien. Akad. Bd. 15 (1878), p. 215.

1882: Tschermak: Ueber die Meteoriten von Mócs. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 205.

1882: v. Lasaulx: Vermehrung, Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 39, p. 102.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 356, 357.

1884: Meunier: Météorites, p. 239—241 (Abb.), 523.

1884: Wadsworth: Studies, p. 101—102.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 8, 10, p. 12, 13, 14, 15, 17.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 156, 165, 188—190, 233, Taf. IV (Situationsplan).

1886: Melion: Die Meteorsteinfälle in Mähren. Notiz-Bl. d. mähr. schles. Ges. zur Beförd. d. Ackerbaus etc. 1886, Nr. 5 u. 6, p. 5—8, 10, 11.

1887: Flight: Meteorites, p. 207—209.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 189, 191, 195, 214, 216, 238.

1892: Brezina: Sternschnuppen, p. 17.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 59, 60, 202, 261, 279, 286, 291, 298.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 256.

Ursprüngliches Gewicht: »Etwa $27\frac{1}{2}$ Kgr.«

Nachweisbares Gewicht: 28233 gr.

Berlin, U.	5	Melion	2
Bonn	3	Moskau	3
v. Braun	50	Paris, M.	34
Budapest	83	Pohl	42
Cohen	6	Rom, U.	18
Dorpat	8	v. Siemaschko	41
Gregory	2	Strassburg	4
Harvard, U.	18	Wien, H. M.	27847
London, B. M.	17	Washington, Sh.	27
de Mauroy	23		

Das Franzens-Museum in Brünn besass 1886 ein Bruchstück von 61 gr.

Till Porter Mound

Brenham (Anderson)

Timoschin, Kreis Juchnow, Gouv. Smolensk, Russland.

Stein, Cc, gefallen 25. März 1807.

1807: Gilbert: Zeitungsnachricht von einem Meteorsteine, der in Russland herabgefallen ist. Aus einem Schreiben, Petersburg den 18. Julius, im Hamburger unparteiischen Corresp. 1807, Nr. 126. Gilb. Ann. Bd. 26, p. 238—239.

1807: Chute d'un aërolithe. Bibl. Brit. Nr. 280 (August 1807), p. 362—363; s. auch Journ. Phys. vom 15. Mai 1807.

1808: Gilbert: Einige Nachrichten von den drei neuesten Steinregen und von drei Meteorsteinen aus Russland. — 6. Aus öffentlichen Blättern im Mai 1808. Gilb. Ann. Bd. 29, p. 213—214 (Analyse von Scherer).

1808: Klaproth: Analyse des Steins aus dem Kreise Juchnow. Gehlens Journ. Chem. Phys. Mineralog. Bd. 7, p. 198—199; s. auch Tassaert: Extrait d'une lettre de M. Klaproth à M. Gehlen. Ann. Chim. Bd. 70 (1809), p. 181—184 (Analyse); ferner Gilb. Ann. Bd. 33 (1809), p. 210—211; Klaproth, Beiträge Bd. 5 (1810), p. 254, 257.

1812: Bigot de Morogues, p. 207—210.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 16.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 254.

1816: Chladni: Zweite Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 54, p. 353.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 66, 69, 73, 75, 91, 280—281 (!), 429.

1820: v. Schreibers: Beiträge, p. 63—65; Tafel VII.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 257, 281.

1837: Rose: Reise nach dem Ural Bd. 1, p. 75—76 (Anmerkung).

1843: Partsch: Meteoriten, p. 80—81.

1847: Borissiak: Sur l'Aérolithe tombé près de Verkhne Tchirskaia Stanitsa. Bull. Petersburg. Akad. Bd. 5, p. 198 (die Universität Charkow besitze einen Stein von Timoschin).

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. wissensch. Kunde v. Russl. Bd. 5, p. 177.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Akad. Bd. 6, p. 1—4.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 22.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 77.
1859: Harris: Dissert.Gött., p. 67.
1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 153—154.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 21.
1863: Rose: Meteoriten, p. 86, 93, 98, 154, 161, Taf. IV.
1857/65: v. Reichenbach: III 624. V 475. VI 441. IX 161, 169, 179. X 359. XI 294, 295, 296, 298, 301, 302. XII 454. XV 121. XVIII 490. XX 626. XXV 606, 615.
1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 283—284, 313.
1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 314, 319.
1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 367.
1884: Meunier: Météorites, p. 191, 192.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 8.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255.

Ursprüngliches Gewicht: 65½ Kgr. (160 russ. Pfund).

Nachweisbares Gewicht: 50 099 gr.

Berlin, U.	433	Neapel	6
Bonn	87	Paris, E.	56
Budapest	117	Paris, M.	50
Calcutta	14	Petersburg, A.	48 500
Cambridge	4[1])	Petersburg, B.	125
Darmstadt, M.	9	Pohl	52
Dorpat	45	v. Siemaschko	37
Göttingen	10	Strassburg	17
Gregory	69	Tübingen	30[2])
Greifswald	21	Ward	24
Harvard, U.	7	Washington	7
Kasan	43	Washington, Sh.	15
Klausenburg	2	Wien, H. M.*)	141
London, B. M.	138	Zürich	7
Moskau	33		

1) »Smolensk, Timoschin?« — 2) Ausserdem 90 gr., welche als Barbotan bezeichnet sind, vielleicht aber zu Timoschin gehören, s. o. p. 21, Anmerkung.

Tipperary 1810 Mooresfort
Tipperary 1865 Dundrum
Tiree s. Anhang
Tirlemont Tourinnes-la-Grosse
Tirnowa Aleppo

Tjabé, Bodgo-Negoro, Padang, Res. Rembang, Java.

Stein, Ck, gefallen 19. Sept. 1869.

1871: v. Baumhauer: Sur la météorite de Tjabé dans l'Inde néerlandaise. Arch. Néerl. Bd. 6 (Nr. 4), p. 305—325 (Analyse); s. auch v. Baumhauer: Over den Meteoriet van Tjabé in Nederlandsch Indië. Versl. en Mededeel. Amsterdam. Akad. Bd. 6 (1872), p. 54—73 (Analyse); ferner Naturkundig Tidschrift Nederlandsch Ind. Bd. 32, p. 242—250.
1872: Daubrée: Sur une météorite tombée dans l'île de Java, près Bandong, le 10 décembre 1871, et offerte au Muséum par M. le Gouverneur général de l'Inde néerlandaise. C. R. Bd. 75, p. 1676—1678.
1873: Hirzel u. Gretschel: Jahrb. d. Erfind. Bd. 9, p. 20.
1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 14, 24, 25.
1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz. (1880), p. 567.
1884: Meunier: Météorites, p. 79, 179, 182.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.
1887: Flight: Meteorites, p. 9—10.
1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 114.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 20 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 1112 gr.

Bement	1	Neumann	3
Berlin, U.	Spl.	Newton	1
Bologna	7	Paris, E.	70
Bonn	1	Paris, M.	112
v. Braun	4	Pohl	11
Budapest	500	Rom, U.	24
Göttingen	3	v. Siemaschko	47
Gregory	22	Stockholm	66
Greifswald	3	Troyes	2
Klausenburg	33	Utrecht	1
London, B. M.	134	Washington, Sh.	29
Melion	1	Wien, H. M.**)	37

Wo befindet sich die Hauptmasse?

Tocane s. Anhang

Tocavita Rasgata

Toke-uchi-mura, Tajima, Yofugori, Tamba, Japan.

Stein, Ck, gefallen 18. Febr. 1880.

1881: Korschelt: Der Meteorit von Tajima Februar 1880. Mitteilungen der deutsch. Ges. f. Natur- u. Völkerk. Ostasiens. Yokohama Heft 25 (1881), p. 204.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 270.

1887: Flight: Meteorites, p. 167, 212—213.

1887: Brezina: Reisebericht, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 108.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 65 gr. (etwa 100 grs. Troy).

Nachweisbares Gewicht: 66 gr.

Berlin, U.	61	Rom, U.	5
Cohen	Spl.		

Toluca, Xiquipilco, Ixtlahuaca, Tolucathal, Mexico.

Eisen, Om, bekannt vor 1776 (nach Fletcher), erwähnt 1784.

1784: Gazetas de Mexico. Mittwoch den 15. Dez. 1784 Nr. 25, p. 201 (Clark sagt: Bd. 1, p. 146, 200 u. Bd. 5, p. 59).

1804: Del Rio: Tablas mineralogicas (1804), p. 57.

1811: v. Humboldt: Essai politique sur le royaume de la Nouvelle Espagne. Bd. 2, p. 582.

1812: Bigot de Morogues, p. 300.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 18.

1817: Chladni: Dritte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 56, p. 384.

1819: Chladni: Fünfte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 63, p. 25—26.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 66, 319, 339(!), 434.

1826: Chladni: Sechster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 8, p. 51—52.

1826: Nöggerath: Ueber Meteoreisen aus Mexico; ein Schreiben an Herrn Dr. Chladni. Schweigg. Journ. Bd. 47, p. 74—76.

1827: Berthier: Analyse du fer météorique de Toluca au Mexique. Ann. d. Mines (2) 1, p. 337—338.

1831: Ramirez: Gazetas de Literatura de Mexico. Puebla 1831. Bd. 2, p. 381.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 99—100.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 63.

1852: Wöhler: »Passiv«, Pogg. Ann. Bd. 85, p. 448.

1853: Nöggerath: Meteoreisenmassen mit Widmannstädt'schen Figuren. N. J. 1853, p. 174 (soll aus Verh. der niederrh. Ges. Bonn vom 12. Dez. 1852 sein; ist aber dort nicht zu finden); s. auch Kenngott, Uebersicht 1853, p. 116.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 411—412.

1854: Uricoechea: Analyse der Meteoreisen von Toluca und vom Cap der guten Hoffnung. — 1. Eisen von Toluca. Ann. Chem. Pharm. Bd. 91, p. 249—252; s. auch Pharm. Centr. 1854, p. 816; Journ. prakt. Chem. Bd. 63 (1854), p. 317—318; N. J. 1855, p. 572—573; Kenngott, Uebersicht 1854, p. 122; Liebig-Kopp, Jahresber. 1854, p. 917; Weinschenk, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (1889), p. 100.

1855: Haidinger: Bemerkungen über die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Structur, verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 15 I, p. 357.

1855: Krantz legte ein sehr schönes durchgeschnittenes u. geätztes Stück mexicanischen Meteoreisens vor, und berichtete darüber. Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 12 (Sitzber.), p. XLVII—XLVIII; s. auch im gleichen Band: Nöggerath, p. 300. Ref. N. J. 1855, p. 446; Kenngott, Uebersicht 1855, p. 98 u. 1858, p. 126. Ref. über Cotta's Beob. der Widmanstätten'schen Fig. aus Berg- u. Hüttem. Zeit. Bd. 17, p. 304.

1856: Pugh: Analyse von Meteoreisen aus Mexico. Ann. Chem. Pharm. Bd. 98, p. 383—386; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 69 (1859), p. 309—310; Chem. Centr. 1856, p. 601—603; Am. Journ. (2) 24, p. 295; Liebig-Kopp, Jahresber. 1856, p.916—917; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 152—153; Weinschenk, Ann. Hof-Mus. Bd. 4, (1889), p. 100.

1856: Taylor: Examination of the Meteoric Iron from Xiquipilco, Mexico. Am. Journ. (2) 22, p. 374—376 (Analysen). Aus Proc. Acad. Nat. Sc. Philadelphia Bd. 8 (1856) Nr. 3, p. 128—130; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 70 (1857), p. 189—190; N. J. 1857, p. 578—579; Liebig-Kopp, Jahresber. 1856, p. 918; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 155.

1856: Jordan: Ueber ein mexicanisches Meteoreisen. Ann. Chem. Pharm. Bd. 101, p. 356—358 (Analyse von Nason); Journ. prakt. Chem. Bd. 71 (1857), p. 122—123; Chem. Centr. 1857, p. 399; Liebig-Kopp, Jahresber. 1857, p. 733—734; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 155.

1856: Burkart: Fundorte I, N. J. (1856), p. 268, 282, 284, 285, 290, 297—305 (Xiquipilco, Istlahuaca, Tejupilco; neue Analysen von Boecking); s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 71 (1857), p. 57—58; N. J. 1858, p. 770; Liebig-Kopp, Jahresber. 1856, p. 916—918; Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 13 (1856), p. 40.

1856: Wöhler: Ueber das Meteoreisen von Toluca in Mexico. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 20, p. 217—224. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1856, p. 916.

1856: v. Babo: Analyse eines Meteorsteins. Verh. Freiburg. Naturf. Ges. Bd. 1 Heft 2 (1856), p. 256—257 (Analyse).

1855/57: Giebel u. Heintz: Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 6, p. 99 u. Bd. 9, p. 510 u. Bd. 10, p. 189, 525.

1857: Bergemann: Untersuchungen von Meteoreisen. Pogg. Ann. Bd. 100, p. 245—246, 252—254; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1857, p. 733—734; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 153; Chem. Centr. 1857, p. 745; Journ. prakt. Chem. Bd. 71 (1857), p. 57—58.

1857: Krantz: Ueber Meteoreisen vom Toluccathal in Mexico. Pogg. Ann. Bd. 101, p. 152—153. Ref. N. J. 1857, p. 830; Liebig-Kopp, Jahresber. 1857, p. 734; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 154.

1857: v. Reichenbach: Ueber die Meteoriten aus dem Tolucathale in Mexico. Pogg. Ann. Bd. 102, p. 621—625; s. auch Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1858, p. 317—318.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 106—107, 138—143, 147.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 103—104, 124—125.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 910—912, 948, 1000.

1860: Wöhler: Analyse eines mexicanischen Meteoreisens. Ann. Chem. Pharm. Bd. 115, p. 95—96 (neue Ana-

lyse von Martius); s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 82 (1861), p. 320; Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 854—855; Chem. Centr. 1860, p. 834—835.

1861: Rose: Ueber das Vorkommen von krystallisirtem Quarz in dem Meteoreisen von Xiquipilco in Mexico. Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1861), p. 406—409; s. auch Pogg. Ann. Bd. 113 (1861), p. 184—188; Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 30 (1873), p. 108; Chem. Centr. 1861, p. 494; »L'Institut« Bd. 29 (1861) Nr. 1456, p. 400—401; Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 18, p. 60; N. J. 1862, p. 82—83; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1131; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 104—105.

1858/62: v. Reichenbach: IV 643. VI 450, 452. VII 551, 557. VIII 487. IX 162, 164, 173, 174, 181. X 359, 364. XII 454, 457, 458. XIII 355, 363, 384. XIV 390. XV 110, 111, 114, 124, 126, 128. XVI 250, 252, 261, 262. XVII 266, 272. XVIII 480 (Fig. Magnetkies), 484, 487, 489, 490. XIX 153. XX 621, 622, 625, 626, 629, 630, 634. XXI 578, 579, 582, 584, 585, 586, 587, 590.

1862: Rammelsberg: Ueber das Schwefeleisen der Meteoriten. Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1862), p. 689—691; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 88 (1863), p. 275—277.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 156—157.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 138—142.

1863: Rose: Meteoriten, p. 25, 42, 43, 60—62, 64, 138, 139, 152; s. auch Pogg. Ann. Bd. 124, p. 198, 201.

1866: Burkart: Fundorte III, N. J. 1866, p. 402 (Caparrosa).

1867: Mohr: (Graphit auf dem Meteoreisen von Toluca). Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 25 (Sitzber.), p. 66.

1868: Smith: A new Meteoric Iron from Mexico. Am. Journ. (2) 45, p. 77 (Analyse) (nach Fletcher Mex. Met., p. 170 zu Toluca gehörig). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1868, p. 1045; Journ. prakt. Chem. Bd. 105 (1868), p. 8 (Poinsett-Eisen).

1869: Buchner: Die Aetzfiguren des Meteoreisens. — Toluca. Ber. Oberhess. Ges. f. Natur- u. Heilk. Giessen 1869, p. 106—108

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 39, 42, 44, 45, 46, 49, 50, 51, 54, 56, 57.

1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 692 (Caparrosa).

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 83, 84, 85, 86.

1872: Quenstedt: Klar und Wahr, p. 295 (Abb. einer geätzten Platte).

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 358—361.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 264, 265—266.

1876: Smith: Carbon Compounds, Am. Journ. (3) 11, p. 392.

1876: Barcena: On certain Mexican Meteorites. Proc. Acad. nat. hist. Philadelphia (1876), p. 124—125.

1878: Smith: On the composition of the new meteoric Mineral, Daubréelite etc. (s. bei Coahuila). Am Journ. (3) 16, p. 272; s. auch Zeitschr. f. Kryst. Bd. 3, p. 328; Rammelsberg, Mineralchemie, 2. Aufl., 1. Ergz.-Heft 1886, p. 76.

1879: Beck-Kraft: Archiv f. Anthropologie Bd. 12, p. 307—311.

1881: Brezina: Bericht II, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 83 I, p. 476.

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 282.

1883: Smith: Concretions, Am. Journ. (3) 25, p. 417, 418, 419.

1884: Meunier: Météorites, p. 58, 60, 64, 67, 69, 70, 72, 93, 96, 98, 116, 117.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturh. Ver. Bremen Bd. 8, p. 520.

1884: vom Rath: Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.), p. 126. Ref. N. J. 1885 II, p. 270.

1884: Wadsworth: Studies, p. 61.

1884: Wiepken: Notizen über die Meteoriten des Grossherzoglichen Museums. — 5. Xiquipilco im Thale von Toluca, Mexico. Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 527–528.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 210, 211, 268 (Sieron Blanca), 233.

1886: Ansdell u. Dewar: On the Gaseous Constituents of Meteorites. Proc Royal Soc. Bd. 40, p. 554; s. auch Am. Journ. (3) 32, p. 483. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2326.

1887: Flight: Meteorites, p. 93—95.

1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 39.

1887: Sorby: On the microscopical structure of iron and steel. Journ. Iron and Steel Inst. 1887, p. 283—288. Ref. N. J. 1891 I, p. 47.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral Magaz. Bd. 8, p. 226.

1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64.

1889: Castillo: Catalogue, p. 3—4.

1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 221, 222, 223, 224, 225.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 322.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 99, 103, 164—171, 174.

1890: Brezina: Ueber Meteoreisen. Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 38, p. 356.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 135—142 (Analyse), 162, 164, 165.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1892: Cohen: Meteoreisen - Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 157—158 (Analyse), 158 (Cu), 159, 160, 161.

1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 46—47.

1893: Linck: Ueber das Krystallgefüge des Meteoreisens. Ann. Hof-Mus. Bd. 8, p. 115—116.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 53.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an sehr vielen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 33.

1895: Laspeyres u. Kaiser: Mittheilungen aus d. mineralogischen Museum der Universität Bonn. — 36. Quarz- und Zirkonkrystalle im Meteoreisen von Toluca in Mexico. Zeitschr. f. Kryst. Bd. 24, p. 485—493.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 274—275.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82—86, 90, 91, 92.

Ursprüngliches Gewicht: Zahlreiche grosse bis zu 220 (300?) Pfd. schwere und viele kleine Massen.

Nachweisbares Gewicht: 972 407 gr.

Bailey	406	Calcutta	7067
Bayet	4	Cambridge	289
Belgrad	421	Catania	84
Bement	7310	Clausthal	340
Berkeley	2906	Cleveland	692
Berlin, G.	1332	Cohen	89
Berlin, P.	73	Czernowitz	421
Berlin, U.	54 861	Darmstadt, M.	2317
Bern, M.	523	Dijon	174
Blatz	391	Dorpat	406
Böhm	3055	Dresden, M.	504
Bologna	395	Dresden, P.	117
Bonn	62 761	Dublin, M.	803
v. Braun	14 630	Edinburg	175
Bremen	87	Eger	327
Breslau	1246	Erlangen	17
Brezina	154	Frankfurt	639
Brunner	338	Freiberg, i. S.	5485
Budapest	37 254	Freiberg, N.	735

Frenzel	50
Gent	375
Giessen	2560
Goldschmidt	4[1])
Göttingen	6233
Graz, J.	403
Graz, U.	123
Gregory	1327
Greifswald	1176
Greifswald, Ph.	63
Halle	596
Hamburg	114 140
Harvard, U.	34 231
Heidelberg	558
Helsingfors	418
Karlsruhe, M.	1140
Karlsruhe, P.	200
Kasan	664
Klausenburg	238
Kopenhagen	1560
Krantz	25 000
Kristiania	1149
Krüger	14
Kunz	3000
Lausanne	102
Leiden	425
Leipzig	360
v. Leuchtenberg	160
Leoben	294
Lissabon	63
London, B. M.	106548
London, P. G.	21 813
Lund, M.	116
Madison	340[2])
Madras	283
Madrid	631
Manchester	116
Marburg	1258
de Mauroy	2281
Melion	175
Minneapolis	106
Modena	33
Moskau	369
München	1691
Münster	239
Neapel	7969
Neumann	371
New Haven	900
Newton	1690
New York, M.	1968
Odessa	49
Oldenburg	745
Paris, E.	2961
Paris, M.	41(!)[3])
Paris, U.	141
Parma	123
Pech	140
Pierrotet	2720
Pohl	3045
Prag, B. U.	155
Prag, D. U.	317
Prag M.	1310
Riga	212
Rom, U.	397
Schemnitz	1185
Seligmann	131
Sidney	2631
v. Siemaschko	5209
Stockholm	43 278
Strassburg	4705
Stuer	907
Stürtz	2559
Stuttgart	26
Szamosujvar	275
Troyes	231
Tübingen	19 081
Turin, J.	1565
Turin, U.	2716
Upsala	1469
Utrecht	403
Ward	145 474
Washington	32 148
Washington, Sh.	18 488
Wien, H. M.*)**)	120 472[4])
Wien, U. I.	1142
Wien, U. II.	374
Wrany	53
Würzburg	239
Zürich	1002

Das Museo Nacional in Mexico besitzt nach vom Rath eine kubikfussgrosse Masse. Die Universität Basel und die Herren Dr. Plagemann u. F. Cappel in Hamburg besitzen ebenfalls je ein Stück von Toluca.

Tomatlan Gargantillo

Tomhannock Creek (Ironhannock Creek), Rensselaer Co., N. Y., U. S. A.

Stein, Cgb, gefunden um 1863, erwähnt 1885, beschr. 1887.

Hierher vorläufig auch: Yorktown, New York, U. S. A. Stein »gefallen September 1869«.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 183, 233.

1887: Bailey: On an Aerolite from Rensselaer County, New York. Am. Journ. (3) 34, p. 60—62 (Analyse von F. A. Wilber u. Abb. des Steins).

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1893: Newton: Lines of structure in the Winnebago Co. Meteorites and in other Meteorites. Am. Journ. (3) 45, p. 153, 355. Ref. N. J. 1894 I, p. 273 —274.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 61.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 251.

1895: Meunier: Revision des lithosidérites, p. 33, 36—37.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa $1^1/_2$ Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 1496 gr.

1) »Schreibersit«. — 2) »$^3/_4$ lbs.« — 3) Ausserdem 16 gr. »Rincon de Caparrosa« (s. Anhang Caparrosa). — 4) Ausserdem 20 gr. »Rincon de Caparrosa, 1858« (s. Anhang Caparrosa); Toluca Mañi 42 gr., Xiquipilco 74 gr., letztere beide nach 1. Juli 1893 erworben.

Bailey	1345	de Mauroy	1
Bement	16	New Haven	28
v. Braun	1	Newton	7
Budapest	5	Paris, M.	5
Cleveland	5	v. Siemaschko	2
Dresden, M.	6	Ward	8
Gregory	3	Washington Dünnschliff	
Harvard, U.	9		
Krantz	7	Washington, Sh.	9
London, B. M.	17	Wien, H. M.	22

Ausserdem unter dem Namen Yorktown:

Bailey	177	London, B. M.	4
Bement	6	Paris, M.	1
Gregory	27	v. Siemaschko	1

Tomsk Petropawlowsk

Tonganoxie, Leavenworth Co., Kansas, U. S. A.

Eisen, Om, gefd. 1886, beschr. 1891.

1891: Snow: Vorläufige Notiz in »Science« (1891) 2. Januar.

1891: Bailey: The Tonganoxie Meteorite. Am. Journ. (3) 42, p. 385—387 (Analyse; Abb. des Eisens und einer geätzten Fläche, Tafel XIII). Ref. N. J. 1892 II, p. 36.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 64, 232.

Ursprüngliches Gewicht: 11½ Kgr. (26 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: Bailey sagt 1891, dass die Hauptmasse dieses Eisens, welche in das Museum der Universität von Kansas gelangte, 10.55 Kgr. wiege. Berkeley führt 2 gr. eines Eisenmeteoriten von Kansas auf, welcher vielleicht hierher gehört.

Tonnelier Mauritius

Torre Assisi

Touanne Charsonville

Toulouse, Dep. Haute-Garonne, Frankreich.

Stein, Cia (früher als Cga aufgefasst), gefallen 10. April 1812.

1812: »Moniteur«; 6. Mai 1812, Nr. 127.

1812: Gilbert: Meteorsteine.— 1. Neuster Steinregen in der Gegend von Toulouse am 10. April 1812. — A. Schreiben eines Ingenieurs des Brücken- und Wegebau's an den Präfekten des Departement der Dordogne; Perigueux, den 16. April 1812. — B. Aus einem Schreiben des Hrn. Puymaurin, Mitglied des Gesetzgeb.-Corps, an den Senator Hrn. Chaptal. Gilb. Ann. Bd 41, p. 445—449. Aus Bibl. Brit. Bd. 50, Nr. 394 u. 396, p. 62—67, 159—171.

1812: Journ. des Mines (Nr. 186), p. 419.

1812: Gilbert: Bericht über den Steinregen bei Toulouse am 10. April 1812. Von einer Commission aus Mitgliedern der Akad. d. Wiss. zu Toulouse. Gilb. Ann. Bd. 42, p. 111—115 (aus Journ. Phys. Bd. 74 (1812), p. 467—469).

1812: Gilbert: Einige Nachträge zu dem Berichte über den Steinregen bei Toulouse, am 10. April 1812. Gilb. Ann. Bd. 42, p. 343—346 (wohl aus Mém. Acad. Toulouse (5) 3).

1812: Bigot de Morogues, p. 275—284.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 255.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 50, 57, 70, 72, 73, 75, 91, 153—154, 297—299 (!), 431.

1819: Chladni: Vierte Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 60, p. 239.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 283—284.

1837: Rose: Reise nach dem Ural. Bd. 1, p. 77 (Vergleich von Krasnoj-Ugol mit Toulouse und Krawin).

1843: Partsch: Meteoriten, p. 65.

1857: Arago: Astronomie populaire. Bd. 4, p. 197.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 70.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 30.

1863: Rose: Meteoriten, p. 92, 154.

1858/65: v. Reichenbach: V 477, 480. IX 162, 168, 178. XI 295, 300. XX 626. XXV 431.
1884: Meunier: Météorites, p. 268, 270 (Abb.), 459, 523.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 188, 194, 196, 214, 238—239.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 247, 250.

Ursprüngliches Gewicht: Viele Steine. Einer von 1 Kgr., ein anderer von 1/4 Kgr., 6 weitere Steine von 4 Unzen und weniger gelangten an die Untersuchungs-Kommission.

Nachweisbares Gewicht: 420 gr.

Bailey	4	de Mauroy	Spl.
Berlin, U.	29	Neumann	2
Budapest	Spl.	Paris, M.	208
Calcutta	1	Paris, U.	11
Gregory	3	v. Siemaschko	12
Halle	1	Stockholm	4
Klausenburg	Spl.	Troyes	9
London, B. M.	32	Tübingen	12
London, P. G.	76	Wien, H. M.*)	16

Tounkin, Tunga, Irkutsk, Sibirien, Russland.

Stein, Cg, gefallen 18. Februar 1824.

1824: Chladni: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 2, p. 155—156.
1828: Férussac: Bull. des Sc. Mathém. Bd. 9. p. 325.
1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 224—225.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 293.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 142.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 418.
1857: Arago: Astronomie populaire. Bd. 4, p. 200.
1858/59: v. Reichenbach: V 476. IX 162, 171, 180.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 89.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 78.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 47.
1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 329—330.
1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 317—318.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 193.

Ursprüngliches Gewicht: 2 Kgr., (5 Pfund russisch?).

Nachweisbares Gewicht: Ein Splitter, welcher aus der Tübinger Sammlung an das k. k. Hof-Museum in Wien gelangte. Der Stein soll in den 30er Jahren an die Petersburger Akademie geschickt worden sein; schon Goebel's Nachforschungen waren vergeblich.

Tourinnes-la-Grosse, Tirlemont, Beauvecchin, Belgien.

Stein, Cw, gefallen 7. Dezbr. 1863.

1863: Van Beneden: Bull. Acad. Roy. Belgique Bd. 16 (1863), p. 621; s. auch »L'Institut« Bd. 32 (1864), Nr. 1573, p. 62.
1863: Desrumeaux: »Les Mondes« (1863), p. 607.
1863: Rose: Meteoriten, p. 155.
1863: Quetelet: Sur un aérolithe aperçu en Belgique le 7 décembre 1863. Bull. Acad. Roy. Belgique Bd. 16, Nr. 12, p. 9—10 (Sep.).
1864: Quetelet: Sur un aérolithe tombé dans les environs de Louvain, le 7 décembre 1863. Bull. Acad. Roy. Belgique (2) 17, Nr. 1, p. 12—16 (Sep.).
1864: Thielens: Quelques mots à propos des Aërolithes, tombés en Brabant, le 7 Décembre 1863. Brüssel 1864; 8° (10 Seiten, gedruckt bei?).

1864: Saemann: Note sur la météorite de Tourinnes-la-Grosse (Belgique), tombée le 7 décembre 1863 présentée par Daubrée. C. R. Bd. 58, p. 74—77; s. auch »L'Institut« 1864, p. 3.

1864: Pisani: Analyse de l'aérolithe de Tourinnes-la-Grosse, près Louvain (Belgique), tombé le 7 décembre 1863. C. R. Bd. 58, p. 169—171. Ref. N. J. 1864, p. 476; Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 897—898; Journ. prakt. Chem. Bd. 91 (1864), p. 255, 256; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 448 (wo die Analyse irrtümlich Daubrée zugeschrieben ist); »L'Institut« 1864 Bd. 32, p. 19; Bull. Soc. Chim. (2) 2, p. 43; Chem. Centr. 1864, p. 311; Chem. News Bd. 9, p. 57.

1864: Favart donne quelques renseignements sur l'état du ciel et les indications des instruments météorologiques au moment de la chute, qui eut lieu à 11^h 15^m du matin. C. R. Bd. 58, p. 517—518.

1864: Kesselmeyer: Meteorsteinfall bei Tirlemont in Belgien, am 7. Dec. 1863 und über den angeblichen Meteorsteinfall bei Brest, am 10. Jan. 1864. Pogg. Ann. Bd. 122, p. 187—189. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 445.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 322—323, 330—331.

1864: Haidinger: Der Meteorsteinfall von Tourinnes-la-Grosse bei Tirlemont im k. k. Hof-Mineralien-Cabinete. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 49 II, p 123—127, 158—159 (Mitteilungen von Dr. A. Thielens). Ref. Luminous Meteors, Rep. Brit. Assoc. 1864 (Sep.), p. 97—98; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 447—448; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1864, p. 184; »L'Institut« Bd. 32 (1864) Nr. 1579, p. 112.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 585—586.

?: Renard: Sur la structure microscopique et la composition minéralogique de la météorite de Tourinnes (Brabant). Mém. Soc. belge de microscopie Bd. 5, p. 43—50.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 138, 139, 140.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 369.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 355.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 85, 197, 203—204, 395, 454 (Abb.).

1884: Wadsworth: Studies, p. 93.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 18.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 169, 177, 232.

1885: Prinz: Les Météorites tombées en Belgique et les Météorites en général. »Ciel et Terre« Bd. 5. Brüssel (1885), p. 4, 26—28 (Sep.). Ref. N. J. 1886 II, p. 213.

1891: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 55.

Ursprüngliches Gewicht: $14^1/_2$ Kgr.
Zwei Steine von 7 und $7^1/_2$ Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 3440 gr.

Bailey	1	Harvard, U.	17
Bayet	135	Kopenhagen	35
Bement	1	London, B. M.	203
Berlin, U.	493	London, P. G.	4
Bonn	5	Lüttich	129
v. Braun	151	New Haven	4
Brüssel	72	Odessa	1
Budapest	108	Paris, E.	95
Calcutta	22	Paris, M.	1300
Cleveland	1	Rom, U.	116
Cohen	Spl.	v. Siemaschko	19
Dorpat	18	Stockholm	4
Frankfurt	89	Stürtz	2
Gent	34	Ward	16
Göttingen	48	Washington, Sh.	9
Gregory	42	Wien, H. M.*)	266

Ist der grösste Teil der beiden Steine verschleppt oder befindet sich derselbe in Belgischen Museen? Der kleinere Stein wurde von der Landbevölkerung zerkleinert und verteilt, der grössere zerbrach beim Fall.

Transsylvania s. Anhang

Travis Co., Texas, U S. A.

Stein, gefunden?, beschr. 1890.

Gehört dieser Stein vielleicht zum Fall Bluff?

1890: Eakins: A new Stone Meteorite. Am. Journ. (3) 39, p. 59—61 (Analyse). Ref. N. J. 1891 I, p. 46; s. auch Bull. U. S. Geol. Surv. 1891, Nr. 78, p. 91—93. Ref. N. J. 1892 II, p. 242.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von »etwa $2^1/_2$ Kgr.«

Nachweisbares Gewicht: 2657 gr.

Bement	7	Washington	2650

Trenton, 30 miles N. W. Milwaukee, Washington Co., Wisconsin, U. S.

Eisen, Om, gefunden 1858, beschr. 1869 (oder 1868 wie Klein 1879 sagt). Weitere Massen wurden 1869 und 1871 gefunden.

Hierher auch: »The Wisconsin Meteorites«.

Im J. 1868 wurde der Wisconsin Society of Nat. Hist. ein Bericht über dieses Meteoreisen vorgelegt. Ist dieser Bericht im Drucke erschienen?

1869: Brenndecke: On Meteorites. — Extract from a discourse, February 7, 1869, before the Society of natural history of Wisconsin. Rep. Smithsonian Institution for 1869, p. 417—419 (Analyse von Bode).

1869: Smith: A New Meteoric Iron. — »The Wisconsin Meteorites« with some remarks on Widmannstätten Figures. Am. Journ. (2) 47, p. 271—272 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 444—445; C. R. Bd. 68 (1869), p. 620—621; N. J. 1871, p. 178—179; Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1303; s. ferner Smith's Mineralogy and Chemistry, p. 349; Brezina, Meteoreisenstudien II, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 44 (1881), p. 133 (Anmerkung).

1872: Lapham: The Wisconsin Meteorite. Am. Journ. (3) 3, p. 69.

1879: Klein: Göttinger Sammlung, Gött. Gel. Anz. (1879), p. 99.

1880: Brezina: Reichenbach'sche Lamellen, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 43, p. 15 (Abbildungen geätzter Platten).

1884: Meunier: Météorites, p. 116.

1884: Wiepken: Notizen über die Meteoriten des Grossherzoglichen Museums. — 8. Washington-County Wisconsin. Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8, p. 529—530.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 152, 211, 212 (Colorado vielleicht Trenton), 234.

1887: Flight: Meteorites, p. 15, 130.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318, 320.

1892: Foote: (Vergleich mit dem Eisen von Lonaconing). Am. Journ. (3) 43, p. 64.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 58.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 44, 107, 193.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82.

Ursprüngliches Gewicht: 65 Kgr. 6 Massen: 60; 16; 10; 8; $16^1/_4$ und 33 lbs.; die beiden letzten 1869 u. 1871 gefunden.

Nachweisbares Gewicht: 24615 gr.

Bailey	67	Budapest	677
Bement	639	Göttingen	25
Berkeley	73	Gregory	64
Berlin, U.	1420	Greifswald	5
Bonn	126	Harvard, U.	6249
v. Braun	111	Howell	254
Brüssel	9	Kopenhagen	163

London, B. M.	223	Rom, U.	73
London, P. G.	25	v. Siemaschko	59
Madison	10400[1])	Stockholm	24
Marburg	37	Strassburg	78
de Mauroy	42	Stürtz	130
Minneapolis	180	Troyes	48
Moskau	152	Upsala	7
Neumann	67	Utrecht	18
New Haven	65	Ward	183
Newton	19	Washington	327
Oldenburg	216	Washington, Sh.	91
Paris, M.	961	Wien, H. M.*)**)	1109
Pohl	199		

Wo befindet sich der grösste Teil der Eisenmassen?

Unter der Bezeichnung »Colorado, Om, bek. 1868« besitzt Wien, H. M. ein Eisen von 32 gr., von welchem Brezina vermutet, dass es vielleicht hierher gehört; cfr. 1885: Brezina, Wiener Sammlung, p. 211, 212, 234; 1895: Brezina, Wiener Sammlung, p. 272, 276.

Trenzano, Brescia, Lombardei, Italien.

Stein, Cca (früher als Cc aufgefasst), gefallen 12. November 1856.

1860: Curioni: Intorno al Bolide caduto nel Territorio di Trenzano il 12 Novembre 1856. Atti R. Instit. Lomb. di Scienze, Lettere et Arti. Milano 1860 Bd. I, p. 357—364 (Analyse).

1860: Haidinger: Einige neuere Nachrichten über Meteoriten, namentlich die von Bokkeveld, New Concord, Trenzano, die Meteoreisen von Nebraska, vom Brazos, von Oregon. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 41, p. 569—570; s. auch »L'Institut« Bd. 29 (1861), Nr. 1409, p. 8.

1862: v. Reichenbach: XX 631.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 90—91.

1863: Rose: Meteoriten, p. 154.

1871: Meunier: Coexistence de deux types lithologiques dans la même chute de météorites. C. R. Bd. 73, p. 1483—1485.

1873: Jervis: I Tesori Sotterranei dell' Italia Bd I, p. 277. Turin bei Loescher 1873.

1884: Meunier: Météorites, p 97, 188, 190—191, 273, 276, 381.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 185, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 126.

1887: Brezina: Reisebericht, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 73.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255, 256—257.

Ursprüngliches Gewicht: Zwei Steine, der eine 17 Pfund schwer.

Nachweisbares Gewicht: 10515 gr.

Bailey	33	New Haven	43
Bayet	9	Paris, E.	62
Berlin, U.	6	Paris, M.	38
Böhm	991	Pech	4
Bologna	5505	Riga	47
v. Braun	81	Roebling	17
Brezina	471	Rom, U.	69
Budapest	121	Sevilla	15
Calcutta	25	v. Siemaschko	10
Cleveland	5	Stockholm	2
Dorpat	262	Strassburg	18
Göttingen	2	Stürtz	58
Graz, J.	16	Troyes	6
Gregory	24	Turin, U.	155
Klausenburg	10	Utrecht	6
Kunz	26	Ward	57
London, B. M.	158	Washington, Sh.	4
London, P. G.	24	Wien, H. M.*)	2131
de Mauroy	4		

Trier Bitburg

Trinity Co. Glorieta

Troizk s. Anhang Sanarka

Troy Bethlehem

Tuat s. Anhang Tamentit

1) »23 lbs.«

Tuckers Arizona Krasnojarsk

Tucson (Muchachos), Arizona, Mex.

Eisen, Dt, bekannt seit Jahrhunderten, wieder aufgefunden 1851 (1846?), zuerst erwähnt 1852. Dieses Eisen wird auch vielfach als Siderolith angesprochen (vgl. Senegal). Die Einsprenglinge von steinigem Material sind an den Wiener und Tübinger Stücken sehr klein; über das Londoner Stück teilte mir Herr Direktor Fletcher mit: »contains so much stony matter, that it seems unsatisfactory to keep away from other siderolithes«.

Hierher auch: Cañada de Hierro (Thal des Eisens) 1846, auch Tucson 1846; Tucson Ainsa oder Tucson Sonora 1869; Carleton Tucson (1850); »The Tucson Irwin, Ainsa or Signet Meteorite« auch »The Ring Meteorite«; Muchachos (1660); Santa Rita; Taos.

1852: Le Conte: Notice of Meteoric Iron in the Mexican Province of Sonora. Am. Journ. (2) 13, p. 289—290 (erwähnt werden zwei grosse Massen; s. auch Proc. Amer. Assoc. advancement Sc. 6th meeting, p. 188; Journ. prakt. Chem. Bd. 64 (1855), p. 118—120; Kenngott, Uebersicht 1852, p. 90—91.

1854: Genth: On a New Meteorite from New Mexico. Am. Journ. (2) 17, p. 239—240 (Analyse). Es ist nicht sicher, ob dieses Eisen hierher gehört. Die Angabe einer deutlich oktaëdrischen »Spaltbarkeit« spricht dagegen; s. auch Philos. Magaz. (4) 7 (1854), p. 378—379; Journ. prakt. Chem. Bd. 62 (1854), p. 188—189, ferner Bd. 64 (1855), p. 118—120 u. Bd. 66 (1855), p. 429—430; N. J. 1857, p. 166; Kenngott, Uebersicht 1855, p. 97; Liebig-Kopp, Jahresber. 1854, p. 913—914; »L'Institut« Bd. 22 (1854), Nr. 1083, p. 348.

1854: Shepard: Notice of three (!) ponderous masses of Meteoric Iron at Tuczon, Sonora. Am. Journ. (2) 18, p. 369—372; s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 64 (1855), p. 118—121; Kenngott, Uebersicht 1854, p. 122; auch beiläufige Erwähnung bei Burkart, Fundorte I, N. J. 1856, p. 269.

1854: Bartlett: Personal Narrative of Explorations in Texas, New Mexico, California, Sonora, and Chihuahua Bd. 2, p. 297 (298?); Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1855, p. 1027.

1855: Smith: Memoir on Meteorites. — A description of five new Meteoric Irons, with some theoretical considerations on the origin of Meteorites based on their Physical and Chemical characters. — 4. Meteoric Iron from Tucson, Mexico. Am. Journ. (2) 19, p. 161—163 (Analyse u. Abbildung); s. auch Original Researches 1884, p. 376—378; Journ. prakt. Chem. Bd. 66 (1855), p. 426—427; Kenngott, Uebersicht 1855, p. 96.

1855: Genth: Analyses of the Meteoric Iron from Tucson, Province of Sonora, Mexico. Am. Journ. (2) 20, p. 119—120; s. auch Proc. Acad. Nat. Sc. Philad. (1855) Bd. 7, p. 317—318; Journ. prakt. Chem. Bd. 66 (1855), p. 429—430; N. J. 1857, p. 166; Liebig-Kopp, Jahresber. 1855, p. 1027.

1856: Burkart: Fundorte I, N. J. 1856, p. 273—277 (Abb. Taf. IV).

1854/57: Giebel u. Heintz: Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 3, p. 489, Bd. 5, p. 472 u. Bd. 9, p. 330.

1857: Michler: Rep. of the U. S. and Mex. Bound. Surv. Bd. 1, Teil 1, p. 118.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 127, 147—148.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 123.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 913.

1861: Haidinger u. Jackson: Meteoreisen von Rogue River Mountain in Oregon u. von Taos in Mexico. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 44 II, p. 29—30 (dieses Taos sollte Tucson sein, ist aber ein oktaëdrisches Eisen und daher verwechselt worden); s. auch »L'Institut« Bd. 29 (1861), Nr. 1446, p. 312.

1863: Brush: Meteoric Iron from Tucson, Arizona. Am. Journ. (2) 36, p. 152—154 (Analyse); s. auch Proc. California Acad. Nat. Sc. Bd. (I) 3, p. 33, 48; Am. Journ. (2) 36, p. 301; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 908; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 269—270.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 183—184.

1863: Rose: Meteoriten, p. 73, 150, 152.

1863: Haidinger: Das Carleton-Tucson-Meteoreisen im k.k. Hof-Mineralien-Cabinete. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 48 II, p. 301—308 (Tafel). Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 268; »L'Institut« Bd. 32 (1864), Nr. 1572, p. 55—56.

1863: Irwin and Ainsa: Smithsonian Rep. for 1863, p. 85, 86; s. auch unter Henry im gleichen Band, p. 55.

1863: Whitney: Proc. Calif. Acad. Nat. Sc. Bd. 3, Teil I, p. 33, 48.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 597—598.

1866: Whitney: Proc. Calif. Acad. Nat. Sc. Bd. 3, Teil III, p. 241.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 52, 53, 68.

1870: v. Haidinger: Der Ainsa-Tucson-Meteoreisenring in Washington und die Rotation der Meteoriten in ihrem Zuge. — 3. Die Meteoreisenmassen Carleton-Tucson und Ainsa-Tucson. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 61 II, p. 506—511, 514 (Abbildung).

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 84.

1871: Smith: The precise geographical position of the large masses of meteoric iron in North-Mexico, with the description of a new mass — the San-Gregorio Meteorite. Am. Journ. (3) 2, p. 337—338.

1873: Meunier: Détermination minéralogique des Holosidères du Muséum. C. R. Bd. 76, p. 1281.

1883/84: Williams: Mineral Resources of the United States for 1883/84, p. 290.

1884: Meunier: Météorites, p. 44, 97, 134—135, 441, 459.

1884: Wadsworth: Studies, p. 69.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 218, 220, 221, 234.

1885/86: Clarke: The Meteorite Collection in The U. S. National Museum. Rep. Smithsonian Inst., p. 257, T. I (Abbildung).

1886: Brezina: Neue Meteoriten I, Ann. Hof-Mus. Bd. 1 (Not.), p. 13.

1887: Brezina: Neue Meteoriten IIIa, Verh. k.k. geol. Reichsanst. (1887), p. 289.

1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 38.

1887: Flight: Meteorites, p. 124—125. (Abbildung).

1890: Fletcher: The Meteoric Iron of Tucson. Mineral. Magaz Bd. 9, p. 16—36 (Zusammenfassung aller früheren Arbeiten; s. auch im gleichen Band die Arbeit über die mexikanischen Meteoriten, p. 104). Ref. N. J. 1891 I, p. 242.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318, 320.

1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 160, 165.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 36.

1894: Brezina: Die Gestaltung der Meteoriten. Vortr. z. Ver. Verbr. naturw. Kenntnisse. Wien. Jahrgang 34, Heft 9, p. 20—21.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 52, 197, 256, 267.

1894: Fletcher: Introduction, p. 11.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 273, 295–296.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 90.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 1000 Kgr. Zwei (oder auch drei) grosse Massen, die eine 1400, die andere 1000 lbs. schwer.

Nachweisbares Gewicht: 637 224 gr.

Bailey	1003	London, B. M.	443
Bement	88	London, P. G.	20
Berlin, U.	27	Madrid	26
Bonn	40	New Haven	238
v. Braun	117	Paris, M.	3180
Budapest	11	Rom, U.	27
Calcutta	99	v. Siemaschko	162
Cleveland	8	Stockholm	38
Dorpat	40	Strassburg	158
Dresden, M.	82	Stürtz	63
Göttingen	16	Tübingen	1
Gregory	177	Ward	100
Greifswald	24	Washington	630 000
Harvard, U.	253	Washington, Sh.	121
Howell	40	WienH.,M.*)**)	622[1])

Wo befindet sich die zweite etwa 1000 lbs. schwere Masse?

Tucuman Campo del Cielo
Tula 1846 Netschaëvo
Tula 1874 Sewrukof
Tula 1878 Rakowka
Tule Huejuquilla-Gruppe
Tulisca Gargantillo
Turanaki Wairarapa
Turgaisk Bischtübe
TurnerMound Brenham (Anderson)
Turon River s. Anhang
Tyree s. Anhang Tiree

Tysnes (Midt-Vaage), Gehöft Midt-Vaage auf der Tysnes-Insel südlich von Bergen, Norwegen.

Stein, Cgb, gefallen 20. Mai 1884.

1886: Reusch: Ueber den Tysnesmeteorit und drei andere in Skandinavien niedergefallene Meteorsteine. — I. Der Tysnesmeteorit (20. Mai 1884 Abends zwischen 8 und 9 Uhr). N. J. B. B. IV, p. 473—486 (mit 4 Tafeln, Abbildung des Steins und mikroskopischer Präparate); s. auch Nyt Magazin for Naturvidenskaberne Bd. 29, p. 309—320: »Om Tysnesmeteoriten og tre andre i Scandinavien nedfaldne meteorstene« (Tafel); Liebig-Kopp, Jahresber. 1886, p. 2328.
1886: Reusch: Om Meteorstene. »Naturen« (1886), Nr. 9—10. Ref. N. J. 1889 II, p. 43; übersetzt in American Naturalist Bd. 22 (Febr. 1888), Nr. 254, p. 97.
1887: Hiordahl: Analyse af Tysnaes-Meteoriten. Nyt Magazin for Naturvidenskaberne Bd. 30, Heft 3.
1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 39.
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 183—184, 189, 191, 194, 195, 214, 254—255.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 261, 262.
1895: Brezina: Wiener Samml., p. 252.

Ursprüngliches Gewicht: 21.7 Kgr. Der grosse Stein wog 18.95 Kgr., ein grosses Bruchstück von einem andern Stein 0.91 Kgr., ausserdem kleinere Bruchstücke.

Nachweisbares Gewicht: 20 894 gr.

Bement	10	Paris, M.	73
Berlin, U.	30	Rom, U.	28
v. Braun	35	v. Siemaschko	5
Budapest	82	Stockholm	98
Gregory	11	Strassburg	11
Kristiania	19 359	Stürtz	62
London, B. M.	896	Utrecht	7
de Mauroy	12	Washington	29
München	47	Wien, H. M.	93
Odessa	6		

1) Davon 1 gr. »Muchachos, False Hacienda Concepcion, Chihuahua, Mexico«.

Uden (Staartje), Gemeinde Uden, Herzogenbusch, Nordbrabant, Holland.

Stein, Cwb, gefallen 12. Juni 1840.

1843: v. Rees: Zwei Meteorsteinfälle in Holland, ein neuer und ein älterer. Pogg. Ann. Bd. 59, p. 349 - 350; s. auch Haidinger, Uebersicht 1843, p. 109.

1845: v. Baumhauer: Ueber den mutmasslichen Ursprung der Meteorsteine, nebst einer Analyse des Meteorsteins, welcher am 2. Juni 1843 in der Provinz Utrecht gefallen ist. Pogg. Ann. Bd. 66, p. 467; s. auch bei Utrecht.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 360.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 181—182.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 87.

1862: v. Baumhauer: Scheikundig onderzoek van den Meteorsteen van Uden. Verslagen en Mededeelingen Amsterdam. Akad. Bd. 14, p. 1—8 (Analyse in Gemeinschaft mit Seelheim; Abbildung); s. auch Pogg. Ann. Bd. 116 (1862), p. 184—188: »Chemische Untersuchung des Meteorsteins von Uden«. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 434; Liebig-Kopp, Jahresber. 1862, p. 826—827; Chem. Centr. 1862, p. 864.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 64.

1860/65: v. Reichenbach: XIV 392. XV 101. XX 623. XXV 607.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 106, 139, 140.

1884: Meunier: Météorites, p. 85, 95, 208, 216, 395.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 248, 303.

Ursprüngliches Gewicht: 720 gr.

Nachweisbares Gewicht: 708 gr.

Bailey	1	London, B. M.	5
Budapest	3	Paris, M.	Spl.
Calcutta	Spl.	Tübingen	9
Göttingen	Spl.	Wien, H. M.*)	Spl.
Herzogenbusch	690[1])		

Uderei s. Anhang Angara

Udipi, Süd-Canara, Malabar-Küste, Ostindien.

Stein, Cga, gefallen April 1866.

1884: Meunier: Météorites, p. 209 (nur aufgeführt unter seiner grossen Gruppe »Lucéite«).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 3673 gr.

Bement	1	London, B. M.	3306
Budapest	6	London, P. G.	82
Calcutta	53	Paris, M.	51
Gregory	15	v. Siemaschko	8
Harvard, U.	62	Wien, H. M.*)	89

Der Stein scheint noch nicht näher untersucht worden zu sein; auch habe ich über eine Beschreibung des Falls nichts erfahren können.

Umbala, Delhi, Ostindien.

Stein, Cga, gefallen 1822 oder 1823.

1859: Atkinson sagt in seinem Verzeichnis der im Besitz der Asiatic Society befindlichen Meteoriten: »Nr. 3: Aerolite which fell about 40 miles to the west of Umbala between the Jumna and Punjab in 1832—3, obtained by Captain Murray; given by Mr. J. Bird to Mr. Cracroft. Weight 3 1/2 oz.« Journ. Asiat. Soc. Bengal. (Proc.) Bd. 28, p. 260.

1862: Maskelyne: Chondritic Aërolites, Rep. Brit. Assoc. 1862 (Not. and Abstr.), p. 190.

1) Museum der Provincial Genootschap van Kunsten en Wetenschappen in Noord-Brabant, nach Mitteilung des Freiherrn v. Ryckevorsel vom 3. April 1896.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 56.
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 446.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.
1894: Fletcher: Introduction, p. 10.

Ursprüngliches Gewicht: 100 gr. (3½ oz.).

Nachweisbares Gewicht: 68 gr.

Bailey	2	London, P. G.	1
Calcutta	34	New Haven	1
Göttingen	2	v. Siemaschko	4
London, B. M.	21	Wien, H. M.*)	3

Umjhiawar Shergotty

Unbekannte Fundorte von Eisen s. Anhang

Unbekannte Fundorte von Steinen s. Anhang

Union Co., Georgia, Nordamerika.

Eisen, Ogg (früher als Obn aufgefasst), gefunden 1853, beschr. 1854.

1854: Shepard: New Localities of Meteoric Iron. — 3. Union county, Georgia. Am. Journ. (2) 17, p. 328 (analytisch nur 3.32% Ni nachgewiesen); s. auch Journ. prakt. Chem. Bd. 62 (1854), p. 347; Kenngott, Uebersicht 1854, p. 120; Liebig-Kopp, Jahresber. 1854, p. 915—916.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 135.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 119—120.
1859/62: v. Reichenbach: IX 162, 174, 181. XV 110. XVII 266. XX 621, 622. XXI 586, 589.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 187.
1863: Rose: Meteoriten, p. 51, 152.
1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 68.
1884: Meunier: Météorites, p. 44, 73, 96, 111.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 217, 234.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 23, 24—25.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 194.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 288.

Ursprüngliches Gewicht: 6.8 Kgr. (15 lbs.). Shepard erhielt 502 gr. (1 lb. 1¾ oz.).

Nachweisbares Gewicht: 711 gr.

Bailey	18	London, P. G.	113
Bement	59	de Mauroy	2
Berlin, U.	54	Minneapolis	1
Budapest	4	New Haven	15
Calcutta	32	Paris, M.	73
Cleveland	5	v. Siemaschko	2
Dorpat	7	Strassburg	7
Göttingen	14	Tübingen	67
Gregory	7	Ward	1
Harvard, U.	35	Washington, Sh.	124
London, B. M.	55	Wien, H. M.*)	16

Urba Wirba

Urei Nowo-Urei

Utah Salt Lake City

Utrecht (Blaauw-Kapel), Holland.

Stein, Cca (früher als Cc aufgefasst), gefallen 2. Juni 1843.

1843: Quetelet: Sur deux aérolithes tombés le 2 juin, près d'Utrecht. C. R. Bd. 16, p. 1311—1312; s. auch »L'Institut« Bd. 11 (1843), p. 197.
1843: v. Rees: Zwei Meteorsteinfälle in Holland, ein neuer und ein älterer. Pogg. Ann. Bd. 59, p. 348—349; s. auch »L'Institut« Bd. 11 (1843), p. 297; Haidinger, Uebersicht 1843, p. 109.
1845: v. Baumhauer: Ueber den mutmasslichen Ursprung der Meteorsteine, nebst einer Analyse des Meteorsteins, welcher am 2. Juni 1843 in der Provinz Utrecht gefallen ist. Pogg. Ann. Bd. 66, p. 465—467, 485—498 (Analyse). Ref. Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 283—284; s. auch v. Baumhauer's Dissert. De ortu lapidum

meteoricorum annaxis duorum lapidum analysibus chemicis. Trajecti ad Rhenum 1844. Sectio altera. Analysis lapidis qui cecidit prope Rheno-Traiectum, p. 54—80. Ref. N. J. 1847, p. 730; s. auch Rammelsberg, Suppl. II (1845), p. 97—99 u. Suppl. V (1853), p. 25—27; Berzelius, Jahresber. Bd. 26 (1847), p. 385—387.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 368—370.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 94—95.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 89—90.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 923, 924, 950.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 71—72.

1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 169, 179. X 359, 362, 371. XI 295, 298. XIII 361. XIV 399. XIX 152. XX 623. XXV 607.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 103, 105, 106, 138, 139, 140.

1872: Tschermak: Die Meteoriten von Shergotty und Gopalpur. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 65 I, p. 139.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1882: Krecke: De Meteorsteene, p. 32 (nach Meunier).

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 85, 208, 217—218, 395.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 56, 303.

1894: Fletcher: Introduction, p. 36.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255, 256.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 9.7 Kgr. Zwei Steine von 7 u. 2.7 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 9872 gr.[1])

Bailey	1	Melion	2
Bayet	1	Neumann	1
Belgrad	4	New Haven	4
Bologna	4	Paris, M.	24
Bonn	20	Pohl	38
v. Braun	8	Rom, U.	23
Budapest	6598	v. Siemaschko	50
Calcutta	Spl.	Stockholm	200
Frankfurt	18	Strassburg	4
Göttingen	1	Stürtz	15
Gregory	25	Tübingen	3
Harvard, U.	9	Utrecht	2330
Klausenburg	4	Washington	29
London, B. M.	70	Washington, Sh.	9
de Mauroy	4	Wien, H.M.*)**)	373

Vaca Muerta (Sierra de Chaco), Quebrada di Vaca Muerta, San Pedro de Atacama, Janacerapass, Taltal, Südamerika.

Mesosiderit (Grahamit), bekannt 1861, beschr. 1862.

Hierher auch: Vegas i Carrisalillo und »Mejillones« (Fletcher).

1862: Domeyko: Mémoire sur les grandes masses d'aérolithes trouvées au désert d'Atacama dans le voisinage de la Sierra de Chaco. C. R. Bd. 55, p. 873—874.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 131—132.

1863: Rose: Mittheilung über den Meteorit von der Sierra de Chaco in Chile. Mon.-Ber. Berlin. Akad. (1863), p. 30—34 (schlägt den Namen Mesosiderit vor; Analyse des metallischen Teils von Domeyko); s. auch »L'Institut« Bd. 31 (1863), Nr. 1548, p. 278—279; N. J. 1863, p. 361—362; Liebig-Kopp, Jahresber. 1863, p. 909; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 435—436.

1863: Rose: Meteoriten, p. 81—83, 141, 148—149, 153.

1) Hiernach scheint der Stein von »7 Kgr.« etwas mehr gewogen zu haben.

1864: Domeyko: Meteorologia. Sobre las grandes masas de aerolitas halladas en el Desierto de Atacama cerca de la cierra de Chaco. Anal. Univers. d· Chile (Santiago) Bd. 25, p. 289 - 301.

1864: Domeyko: Rapport sur deux Mémoires de M. J. Domeyko, relatifs, l'un à de grandes masses d'aérolithes trouvées dans le désert d'Atacama, près de Taltal; l'autre à plusieurs espèces minérales nouvelles du Chili. — I. Examen des aérolithes de Taltal. C. R. Bd. 58, p. 551—556 (Analyse); s. auch Ann. des Mines (6) 5 (1864), p. 431—450; Chemical News Bd. 9, p. 175; Journ. prakt. Chem. Bd. 95 (1865), p. 59—61; Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 903; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 449—450.

1864: Joy: Analysis of a meteorite from Chili. Am. Journ. (2) 37, p. 243—248 (Analyse); s. auch Bull. Soc. Chim. (2) 3, p. 426; Chem. Centr. 1864, p. 1055; Journ. prakt. Chem. Bd. 94, p. 167—169; Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 902; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 269, 448—449.

1864: Haidinger: Eine grosskörnige Meteoreisen-Breccie von Copiapo. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 49 II, p. 494—496 (Mitteilung von v. Tschudi).

1864: Smith: A new Meteoric Iron from Wayne County, Ohio. — Some remarks on the recently described Meteorite from Atacama, Chili. — The new Atacama Meteorite. Am. Journ. (2) 38, p. 386—387; s. auch Original Researches 1884, p. 432—433; Journ. prakt. Chem. Bd. 95, p. 313—314; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 450.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 592—596, 600.

1867: Daubrée: Contribution à l'anatomie des météorites. C. R. Bd. 65, p. 148—151.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 609.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 52.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 95—97.

1872: Meunier: Analyse lithologique de la météorite de la Sierra de Chaco. Mode de formation de la logronite. C. R. Bd. 75, p. 1547—1552.

1875: Domeyko: Note sur deux nouvelles météorites du désert d'Atacama et observations sur les météorites qui ont été découvertes jusqu'ici dans cette partie de l'Amérique méridionale. C. R, Bd. 81, p. 599—600 (Anmerkung Daubrées). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1875, p. 1316.

1879: Domeyko: Mineralojia. 3. Aufl. (1879), p. 135—137; s. auch: Zweiter Nachtrag (1883), p. 39—41 (bezieht sich auf Vegas i Carrisalillo).

1881: Brezina: Bericht III, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 278.

1883: Tschermak: Beitrag, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 88 I, p. 351, 354 (schlägt den Namen Grahamit vor).

1884: Meunier: Météorites, p. 77—79, 87, 94, 97, 165, 166—169, 359, 373, 500—501.

1884: Wadsworth: Studies, p. 73.

1883/85: Tschermak: Photographien, T. 22, 23, p. 21, 22, 23, 24.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191—192, 233.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, p. 224, 225, 231, 233, 234—243, 252 (Taltal; Sierra de Chaco; Chili; Janacera Pass; Jarquera Pass; Mejillones). Ref. N. J. 1890 II, p. 230.

1889: v. Sandberger: Ein neuer Meteorit aus Chile. N. J. 1889 II, p. 175.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 162.

1893: Newton: Lines of structure in the Winnebago Co. Meteorites and in other Meteorites. Am. Journ. (3) 45, p. 152—153, 355. Ref. N. J. 1894 I, p. 273—274.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.

1894: Fletcher: Introduction, p. 11,14.

1895: Meunier: Revision des lithosidérites, p. 33, 35—36, 37—38.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 262.

Ursprüngliches Gewicht: Grosse Massen, deren ursprüngliches Gewicht sich nicht ermitteln lässt, weil vielfach Verwechslungen mit Imilac vorzuliegen scheinen. Zwei Zentner sollen in die Hände von Sammlern gelangt sein.

Nachweisbares Gewicht: 34 060 gr.

Bailey	57[1])
Bement	511[2])
Berlin, U.	453
Böhm	147
Bologna	93
v. Braun	9
Brezina	1006[3])
Budapest	352
Calcutta	9
Cleveland	18[4])
Cohen	536
Dorpat	3
Dresden, M.	38
Göttingen	1023[5])
Gregory	211[6])
Hamburg	1612[7])
Harvard, U.	92
Howell	6
Kopenhagen	29
London, B. M.	7283
London, P. G.	778
de Mauroy	9
Melion	4
Moericke	210
Moskau	10
München	247
New Haven	39
Newton	1
Paris, E.	2214
Paris, M.	13 205[8])
Pohl	43
Rom, U.	52
v. Siemaschko	86[9])
Stockholm	14
Strassburg	63
Stürtz	54
Troyes	8
Upsala	8
Utrecht	29
Ward	32
Washington	449
Washingt., Sh.	28
Wien, H. M. *)**)	2973[10])
Wien, U. I.	16

Das Museum in Manchester, Owens College, besitzt ein 1624 gr. schweres Eisen von »Taltal, Atacama-Wüste, Chili«. Herr B. Hobson teilte mir mit, dass dieses Stück kein Mesosiderit, sondern ein Meteoreisen sei. Es bedarf einer näheren Untersuchung, um dieses Eisen einreihen zu können. Klausenburg führt unter Mesosideriten »Atacama Bolivia 1858« 98 gr. auf, die vorläufig hier angeschlossen werden mögen; Name und Jahreszahl würden auf Joël-Eisen deuten.

Vago (Verona) bei Verona, Italien.

Stein, Ci (Bestimmung Brezina's nach dem grössten Pariser Stück von 7 gr.), gefallen 21. Juni 1668.

1671: Francesco Carli: Valisnieri Opere Bd. 2, p. 66 und Galeria di Minerva Bd. 6, p. 206; s. auch Ephemer. Akad. Nat. curios. Cent. 6, Obs. 13 (nach v. Ende).

1672: Conversations tirées de l'Académie

1) Davon 33 gr. »Taltal, Chili 1872«. — 2) Davon 12 gr. »Taltal, Chili«. — 3) Vaca Muerta (Atacama) 108 gr.; Vaca Muerta (Cachinal) 153 gr.; Vaca Muerta (Cerro la Bomba) 547 gr.; Vaca Muerta (Sierra de Chaco) 198 gr. — 4) Davon 15 gr. »Taltal 1872«. — 5) Davon 12 gr. »Janacera«. — 6) Davon 185 gr. »Mejillones«; 24 gr. »Sierra de Chaco«; 2 gr. »Janacera Pass«. — 7) Herr Dr. Gottsche teilte mir in Bezug auf dieses Stück noch mit: 1870 gekauft von Herrn C. W. Lüders, jetzt Vorsteher unseres Ethnogr. Museums. Herr Lüders, mit Philippi befreundet, brachte das Stück von drüben mit. Seine Originaletiquette lautet: »8600 Fuss über dem Meer, 40 leguas von Cobija, 35 leguas von San Pedro de Atacama, 1 legua vom Flüsschen Imilac«. Auch Herr Prof. Brackebusch bezeichnet dies Stück bestimmt als von Imilac stammend; andererseits ist unser Stück nach Cohen und Brezina absolut identisch mit Tschermak's Grahamit von Sierra de Chaco. — 8) Davon 2 gr. Passe de Janacera, Atacama Bolivie; 7 gr. Pseudo-Mejillones. — 9) Davon 16 gr. »Sierra Mejillones 1867 M oder P«. — 10) Davon 1526 gr. Janacera-Pass u. 258 gr. San Pedro de Atacama. Ausserdem nach 1. Juli 1893 erworben: 230 gr. Vaca muerta u. 217 gr. Chañaral.

de M. de Bourdelot, contenant diverses recherches et observations physiques, par Legallois. Paris 1672, p. 181 (s. auch Meunier 1884, p. 475—476).

? : Opuscoli scelti da C. Amoretti Bd. 19, p. 42.

Die in Betracht kommenden Stellen der obigen Werke sind in Chladni's »Feuermeteore« übersetzt.

1749: Zigata: Supplementi alla Cronica di Pier Zigata. Verona 1749, p. 108.

1802: Butenschön: »Moniteur« an XI. Nov. 2.

1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 309, 314—315.

1803: Izarn: Lithologie, p. 329.

1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 106—107.

1804: v. Ende: Massen und Steine, p. 32—33.

1806: Laugier: Extrait d'un Mémoire sur l'existence du chrôme dans les pierres météoriques. Ann. Mus. d'hist. nat. Bd. 7, p. 392—397; Auszug in Gilb. Ann. Bd. 24 (1806), p. 380, 383.

1808: de la Métherie: Journ. Phys. Bd. 66.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I. p. 10.

1812: Bigot de Morogues, p. (79), 83—84.

1814: Dr. Chladni's vergebliche Bemühungen, verschiedene ältere Meteorsteine aufzufinden, nebst einigen ihn selbst betreffenden Nachrichten. Gilb. Ann. Bd. 47, p. 97, 99—100.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 244—245.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 48, 57, 66, 68, 71, 73, 233—236 (!).

1823: v. Zach: Ueber Feuerkugeln als Erdkometen. Schweigg. Journ. Bd. 38, p. 191.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 268.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 141.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 19.

1857: Arago: Astronomie populaire. Bd. 4, p. 192.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 58.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 39.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 4.

1884: Meunier: Météorites, p. 197, 475—476.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 271.

1887: Brezina: Reisebericht, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 72.

1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 119.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 8, 244, 245.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 246, 255.

Ursprüngliches Gewicht: Mehrere sehr grosse Steine, sehr wenig erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 9 gr.

Paris, M. 9[1])

Valle de Allende
Huejuquilla-Gruppe

Valle de San Bartolomé
Huejuquilla-Gruppe

Varas, Serrania de Varas, Atacama, Chile, Südamerika.

Eisen, Of, gefunden um 1875, beschr. 1889 (in Verzeichnissen schon früher erwähnt).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 268.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 224, 230, 258—259 (Analyse).

1) »Die Fragmente gehören einem Eukrit, einem Ci und einem Cc an, allerdings die grösseren Stücke dem intermediären Chondrit, während die Cc Fragmente Albareto sein könnten« (Brezina, Reise 1890, p. 119).

1892: v. Hauer: Ann. Hof.-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.
1894: Fletcher: Introduction, p. 14.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 269.

Ursprüngliches Gewicht: 1470 gr.
Nachweisbares Gewicht: 1182 gr.

London, B. M.	1168	Wien, H. M.	14

Vaucluse Saurette

Vavilovka, Gouv. Cherson, Russland.
Stein, Cwb, gefallen 19. Juni 1876.

1877: Prendel: Description de la météorite de Vavilovka. Mém. de la Soc. nation. des Sc. nat. Cherbourg Bd. 21, p. 205 (Analyse). Ref. N. J. 1878, p. 868; Liebig-Kopp, Jahresber. 1878, p. 1319.
1882: Brezina: Bericht IV, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 85 I, p. 338 (Vergleich mit Mócs, s. dort).
1884: Meunier: Météorites, p. 257.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 181, 232.
1893: Melikoff: Chemische Analyse des Meteoriten von Wawilowka. Ber. d. d. chem. Ges. 1893 II, Bd. 26, p. 1929—1932 (Analyse).
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 112, 201, 248.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 1932 gr.

Bologna	9	Odessa	1395
v. Braun	2	Paris, M.	8
Budapest	327	v. Siemaschko	126
Gregory	47	Wien, H. M.	16
London, B. M.	2		

Vegas i Carrisalillo Vaca Muerta

Venagas Descubridora

Veramin (Karand), Teheran, Persien.
Mesosiderit, M, gefallen Febr. 1880.[1])

1881: Diezsch: Geologisches, Berg- und Hüttenmännisches aus Persien. — Meteorsteinfall. Berg- u. Hüttenm. Zeitg. Bd. 40, p. 100.
1881: Brezina: Bericht III. — 8) Veramin, Teheran, Persien, gefallen April 1880. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 84 I, p. 277—279. Ref. N. J. 1883 I, p. 382.
1884: Lindström: Förteckning öfver Riksmusei Meteoritsamling. Ofversigt af Kongl. Vetenskaps-Akademiens Förh. Stockholm (1884), Nr. 9. Ref. N. J. 1886 II, p. 39.
1884: Daubrée: Météorite tombée récemment en Perse, à Veramine, dans le district de Zerind, d'après une communication de M. Tholozan. C. R. Bd. 98, p. 1465—1466 (Analyse ohne Zahlenangabe). Ref. N. J. 1885 II, p. 269; Liebig-Kopp, Jahresber. 1884, p. 2040—2041.
1884: Meunier: Météorites, p. 165, 174.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 156, 191, 233.
1887: Flight: Meteorites, p. 214—215.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 289.
1894: Fletcher: Introduction, p. 14.
1895: Meunier: Revision des lithosidérites, p. 33—37.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 45—54 Kgr.
Nachweisbares Gewicht: 573 gr.

Bailey	3	Paris, M.	5
Budapest	62	Rom, U.	2
Edinburg	6	v. Siemaschko	7
Gregory	1	Stockholm	357
Harvard, U.	11	Upsala	8
Kristiania	41	Wien, H. M.	16
London, B. M.	54		

Die grösste Masse soll sich im Besitz des Schah von Persien befinden.

Verezegyhaza Ohaba

Verkhne Werchne

Vernon Co., Wisconsin, U. S. A.
Stein, Cka (früher als Ck aufge-

1) Nach Tholozan's Bericht an Daubrée Februar 1879. In der ersten Hälfte Mai 1880 sah Diezsch ein Stück beim Schah von Persien.

fasst), gefallen 25. März 1865. Smith giebt in seiner Originalarbeit dieses Datum an, andererseits wird fast immer der 26. März als Falltag bezeichnet.

Hierher auch »The Claywater-Meteorite«.

1875: Smith: Am. Journ. (3) 10, p. 314 (Notiz, dass Smith in der Amer. Assoc. for the advanc. of Sc. diesen Meteoriten erwähnt habe).

1876: Smith: An account of a New Meteoric Stone that fell on the 25 th of March, 1865, in Wisconsin, identical with the Meno-Meteorite. Am. Journ. (3) 12, p. 207—209 (Analyse); s. auch C. R. Bd. 83 (1876), p. 161—163; Original Researches 1884, p. 519—522; N. J. 1877, p. 410—411; Cohen, Campo de Pucará, N. J. 1887 II, p. 52; Liebig-Kopp, Jahresber. 1876, p. 1316—1317.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 14, 25.

1884: Meunier: Météorites, p. 183, 184—185, 335.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 191, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 144.

1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 252.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stück von 700 gr. Es wurde noch ein Stück von etwa 800 gr. gefunden, welches aber verloren ging.

Nachweisbares Gewicht: 435 gr.

Bailey	7	Kopenhagen	18
Bement	2	London, B. M.	52
Budapest	11	Paris, M.	69
Gregory	22	Stockholm	13
Harvard, U.	200	Wien, H. M.	29
Heidelberg	3	Washington, Sh.	9

Verona Vago

Viasma Kikino

Victoria 1854 (1861) Cranbourne

Victoria 1871 Victoria

Victoria, Saskatchewan River, Iron Creek, Battle River, British Nordamerika.

Eisen, Om, gefd. 1871, beschr. 1872.

1872: Butler: The Great Lone Land. London bei Sampson Low. 1872, p 304.

1887: Proc. and Trans. Royal. Soc. Canada Bd. 4, Sektion 3, p. 97.

1887: Flight: Meteorites, p. 53—54.

1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64; s. auch Bd. 6 (1891) (Not.), p. 54.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 322.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd 9, p. 103.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 73.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 279.

Ursprüngliches Gewicht: 175 Kgr. (386 lbs. nach Fletcher).

Nachweisbares Gewicht: 472 gr.

Bailey	12	Paris, M.	10
Gregory	28	Ward	88
Howell	13	Washington, Sh.	125
London, B. M.	79	Wien, H. M.	117

Wo befindet sich die grosse Masse?

Victoria West, Cap-Kolonie, Südafrika.

Eisen, Ofv, gefunden (gefallen?) 1862, beschrieben 1868.

1868: Gregory: Meteoric Iron from South Africa. Geol. Magaz. Bd. 5, p. 532.

1871: Tschermak: Meteoreisen von Victoria West. M. M. (1871), p. 109.

1873: Smith: A description of the Victoria Meteoric Iron, seen to fall in South Africa in 1862, with some notes on Chladnite or Enstatite. Am. Journ. (3) 5, p. 107—110 (Analyse und Abbildung eines Schliffs); s. auch C. R. Bd. 76 (1873), p. 294—297; Original Researches 1884, p. 469—470; »Mi-

neralogy and Chemistry«, p. 374; Liebig-Kopp, Jahresber. 1873, p. 1251.

1874: Smith: On a Mass of Meteoric Iron of Howard Co., Ind.; with some remarks on the molecular structure of meteoric iron, and a notice concerning the presence of solid protochloride of iron in Meteorites. Am. Journ. (3) 7, p. 394.

1880: Brezina: Reichenbach'sche Lamellen, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 43, p. 14.

1884: Meunier: Météorites, p. 56 (Abb.), 116, 124.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 208, 233.

1887: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 12, 13, 14.

1887: Flight: Meteorites, p. 137.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 40, 41.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 193, 196.

1894: Fletcher: Introduction, p. 33, 34.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 267.

Ursprüngliches Gewicht: 2944 gr. (6 lbs., 8 oz.).

Nachweisbares Gewicht: 1175 gr.

Budapest	4	Paris, M.	98
Calcutta	221	v. Siemaschko	2
Gregory	17	Stockholm	83
Harvard, U.	191	Washington, Sh.	2
London, B. M.	158	Wien, H. M.*)	172
London, P. G.	227		

Ist die Hälfte der Masse noch in dem South African Museum, wie Smith im Jahre 1873 sagt?

Villa Lujan Lujan

Villa Nova Canellas

Villa Nueva Huejuquilla-Gruppe

Ville franche Salles

Virba Wirba

Visa Mócs

Vivionnère La Vivionnère

Vouillé bei Poitiers, Dep. Vienne, Frankreich.

Stein, Cia, gefallen 13. Mai 1831.

1831: »M. le ministre du Commerce adresse un Rapport du maire de Vouillé sur une chute d'aérolithe qui a eu lieu dans cette commune le 13 mai dernier.« Ann. Chim. Phys. Bd. 47, p. 442.

1831: Desroziers: Bull. Soc. Agric. Belles-Lettr. et Sc. de Poitiers (1831), p. 226 (Analyse).

1835: v. Hoff: Neunter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 34, p. 341—342 (schöpft aus Biblioteca Italiana Bd. 64, 1831, p. 401).

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 299.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 60.

1857: Arago: Astronomie populaire. Bd. 4, p. 202.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 82—83.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 54—55.

1863: Rose: Meteoriten, p. 155.

1864: Daubrée: Note sur deux aérolithes, l'un tombé à Vouillé (Vienne), le 13 mai 1831, et offert au Muséum d'Histoire naturelle par la ville de Poitiers; l'autre tombé à Mascombes, département de la Corrèze, le 31 janvier 1836, et dont la chute était restée sans publicité. C. R. Bd. 58, p. 226—228.

1864: Buchner: Erster Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 122, p. 328—329.

1859/65: v. Reichenbach: IX 161, 168, 178. XIII 360. XXV 321, 322.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 439.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 367.

1875: Gümbel: Ueber die Beschaffenheit des Steinmeteoriten vom Fall am 12. Februar 1875 in der Grafschaft Iowa N. A. Sitzber. München. Akad. Bd. 5, p. 314.

1884: Meunier: Météorites, p. 94, 95, 197, 198, 459.

1885: Shepard: Am. Journ. (3) 30, p. 106 (Krystall von Nickeleisen).

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 232.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 267.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von etwa 20 Kgr. (1864 gelangten nach Paris 15 700 gr.).

Nachweisbares Gewicht: 16 619 gr.

Bailey	6	London, P. G.	54
Bement	2	Madrid	15
Berlin, U.	72	Minneapolis	Spl.
Bonn	2	Moskau	1
Budapest	38	New Haven	5
Calcutta	91	Paris, M.	15912
Cambridge	3	Rom, U.	6
Cleveland	5	v. Siemaschko	4
Dorpat	17	Stockholm	3
Göttingen	32	Troyes	8
Gregory	25	Tübingen	Spl.
Hamburg	3	Upsala	16
Harvard, U.	112	Ward	3
Kunz	20	Washington, Sh.	15
London, B. M.	61	Wien, H. M.*)	88

Waconda, Mitchel Co., Kansas, U. S. A.

Stein, Ccb, gefd. 1874, beschr. 1876.

1876: Shepard: Notice of the Meteoric Stone of Waconda, Mitchel County, Kansas. Am. Journ. (3) 11, p. 473—474. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1876, p. 1318.

1876: vom Rath: Erwähnung eines seitens des Herrn C. U. Shepard dem Museum dargebrachten Geschenks eines Fragments (14 gr.) des Meteoriten von Waconda, Mitchel Co. Kansas, Am. 1872. Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 33 (Sitzber.), p. 103.

1877: Smith: Examination of the Waconda Meteoric Stone, Bates County Meteoric Iron and Rockingham County Meteoric Iron. — Waconda Meteorite. Am. Journ. (3) 13, p. 211—213 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 523—525; Brezina, Meteoritenstudien II, Denkschr. Wien. Akad. Bd. 44 (1881), p. 133; Liebig-Kopp, Jahresber. 1877, p. 1396.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 12, 24, 25.

1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 293.

1884: Meunier: Météorites, p. 209, 224—225.

1884: Wadsworth: Studies, p. 93—94.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 168, 177, 232.

1887: Flight: Meteorites, p. 75—76.

1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 161.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 202, 206, 283.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 241, 258.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein, von welchem etwa die Hälfte, 26 Kgr. (58 lbs.), erhalten blieb.

Nachweisbares Gewicht: 15 786 gr.

Bailey	61	Dresden, M.	19
Bayet	2	Dublin, M.	138
Bement	138	Göttingen	12
Berlin, G.	17	Gregory	235
Berlin, U.	14	Greifswald	15
Blatz	106	Harvard, U.	3257
Böhm	42	Howell	44
Bologna	9	Kopenhagen	284
Bonn	22	Krantz	10
v. Braun	459	Kunz	5
Brezina	35	London, B. M.	467
Brüssel	90	de Mauroy	15
Budapest	182	Minneapolis	144
Cambridge	13	Neumann	2
Cleveland	71	New Haven	104
Dorpat	507	Newton	38

Paris, E.	40	Strüver	7
Paris, M.	145	Stürtz	10
Pohl	19	Troyes	9
Prag, M.	342	Ward	3096
Rom, U.	135	Washington	8
v. Siemaschko	214	Washington, Sh.	997
Stockholm	82	Wien, H.M.**)	4212 [1])
Strassburg	3		

Wadee Banee Khaled Nejed

Wairarapa, Wairarapa Valley, Wellington, Neu-Seeland.

Stein, gefallen (?) 4. Dezember 1864.

Hierher vorläufig auch: Turakina (Turanaki), Wellington, Neu-Seeland, gefallen 4. Dez. 1864.

1865: Jurors Report of the New Zealand Exhibition (1865). Appendix A, p. 410.

1865: Haidinger: Der Meteorit von Turakina, Wellington, Neuseeland. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 52 II, p. 151—153. Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 433.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 455.

1887: Flight: Meteorites, p. 140.

Ursprüngliches Gewicht: 13.6 Kgr. (480 oz.).

Nachweisbares Gewicht: Flight sagt, dass der Stein im Colonial-Museum in Wellington aufbewahrt werde.

Waldau L'Aigle

Waldo Co. Searsmont

Waldron Ridge, Claiborne Co., Tennessee, U. S. A.

Eisen, Og, gefd. und beschr. 1887.

(Nach Kunz gehört dieses Eisen mit Cosby's Creek, Greenbrier Co. und Jennys Creek zu einer Lokalität).

1887: Kunz: On some American Meteorites. — 4. On a mass of Meteoric iron from Waldron Ridge, Claiborne Co., Tenn. Am. Journ. (3) 34, p. 475—476. Ref. N. J. 1889 I, p. 62.

1889: Ledoux: The Pipe-Creek Meteorite. Trans. of the New York Acad. of Sc. Bd. 8, p. 187 (Analyse). Ref. N. J. 1891 I, p. 50; s. auch Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 39 (1891), p. 344.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1891: v Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 6 (Not.), p. 54.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 29, 32.

1894: Huntington: The Smithville Meteoric Iron. Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. Bd. 29, p. 259 (Situationsplan von Tennessee bis West Virginia).

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 124.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 287.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 8 Kgr. (18 lbs., das grösste Stück 15 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 8477 gr.

Bement	371	Paris, M.	67
Gregory	3254	v. Siemaschko	5
Harvard, U.	12	Ward	825
London, B. M.	70	Wien, H. M.	3873

Walker Co. Lime Creek-Walker Co.

Walker Township Grand Rapids

Warrenton, Warren Co., Missouri, U. S. A.

Stein, Cco, gefallen 3. Januar 1877.

1877: Smith: Note of the recent fall of three Meteoric Stones, in Indiana, Missouri, and Kentucky. — No. 2. On January third, 1877, at sunrise, in Warren County, Missouri. Am. Journ. (3) 13, p. 243; s. auch C. R. Bd. 84 (1877), p. 399; N. J. 1877, p. 735—736.

1877: Smith: A description of the Rochester, Warrenton, and Cynthiana Meteoric Stones, which fell respectively

1) Ausserdem 319 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.

Decembre 21 st, 1876, January 3 d, 1877, and January 23 d, 1877, with some remarks on the previous falls of Meteorites in the same regions. — 2. Warrenton (Missouri) Meteorite. Am. Journ. (3) 14, p. 222—224 (Analyse), 227—229; s. auch Original Researches 1884, p. 532—534; C. R. Bd. 85 (1877), p. 679—680; N. J. 1878, p. 78—79; Zeitschr. f. Kryst. Bd. 2 (1878), p. 110; Liebig-Kopp, Jahresber. 1877, p. 1394—1395.

1877: Kirkwood: On eight Meteoric Fireballs seen in the United States from July 1876 to February 1877. — V and VI. The Meteors of January 3 and January 20, 1877. Amer. Philos. Soc. March 16, 1877, p. 595; s. auch Am. Journ. (3) 14 (1877), p. 75.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 61.

1880: Klein: Vermehrung, Gött. Gel. Anz., p. 567.

1884: Meunier: Météorites, p. 280, 283 (Abb.), 284—285, 494, 523—524.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 190—191, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 199—200.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 259.

Ursprüngliches Gewicht: Von einem Stein, der 100 lbs. gewogen haben mochte, blieben nur 4—7 Kgr. (10—15 lbs.) erhalten.

Nachweisbares Gewicht: 1614 gr.

Bailey	10	Minneapolis	27
Bement	5	New Haven	260
Bologna	2	Paris, M.	184
v. Braun	6	v. Siemaschko	5
Breslau	3	Stockholm	52
Budapest	79	Troyes	1
Cohen	Spl.	Ward	65
Göttingen	32	Washington,	11
Gregory	45	Washington, Sh.	27
Harvard, U.	571	Wien, H. M.	147
London, B. M	82		

Warschau — Pultusk

Washington Co. 1858 — Trenton

Washington Co. 1890 — Farmington

Waterloo — Seneca Falls

Wawilowka — Vavilovka

Wayne Co. 1858 — Wooster

Wayne Co. 1883 — Jenny's Creek

Weichsel — Schwetz

Welland, Ontario, Canada.

Eisen, Om, gefd. 1888, beschr. 1890.

1890: Howell: Description of New Meteorites. — The Welland Meteorite. Proc. Rochester Acad. of Sc. Bd. 1, p. 86—87 (Analyse von Davison und Abbildung); auch abgedruckt in The Ward Collection of Meteorites Rochester, N. Y. 1892 bei R. W. Lace, p. 61—62. Ref. N. J. 1892 II, p. 34.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 320.

1891: Davison: Analyses of Kamacite, Taenite and Plessite from the Welland Meteoric Iron. Am. Journ. (3) 42, p. 64—66 (Read before the Rochester Acad. of Sc. and published in the Proc. for 1891, where it is accompanied by a plate, not reproduced here). Ref. N. J. 1892 I, p. 269.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 72.

1892: Cohen: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 159, 160, 161.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 64, 83, 96, 102, 104, 106, 108, 115, 241.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 284.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82, 87.

Ursprüngliches Gewicht: 8 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 5114 gr.

Bailey	41	Böhm	31
Bement	260	v. Braun	122
Berlin, U.	43	Brezina	397

Budapest	54	Paris, E.	54
Dorpat	516	Prag, M.	136
Gregory	202	Rom, U.	41
Greifswald	35	v. Siemaschko	75
Harvard, U.	138	Stürtz	75
Howell	38	Ward	773
Kopenhagen	35	Washington	36
London, B. M.	466	Wien, H. M.	1521
de Mauroy	25		

Wellington Eisen Rowton

Wellington Stein Wairarapa

Werchne Dnieprowsk am Dniepr, Gouv. Ekaterinoslaw, Russland.

Eisen, Off, gefunden 1876, erwähnt 1885, beschr. 1887.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 208, 233.

1887: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 12.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 75.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 267.

Worauf die Angabe der in manchen Verzeichnissen mitgeteilten Fundzeit (1876) sich stützt, habe ich nicht ermitteln können. Ist darüber eine russische Notiz publiziert?

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 465 gr.

Budapest	8	Paris, M.	3
Calcutta	33	Petersburg, B.	44
Dorpat	5	Riga	250
v. Leuchtenberg	72[1])	v. Siemaschko	17
London, B. M.	25	Wien, H. M.	8

Werchne Tschirskaja, am Don im Gebiet der Don'schen Kosaken, Russland.

Stein, Cca, gefallen 12. Nov. 1843.

1847: Borissiak: Sur l'Aérolithe tombé près de Verkhne-Tschirskaia Stanitsa. Bull. Petersburg. Akad. Bd. 5, p. 196—198; s. auch Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 2 (1848), p. 366—367; Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/1848, p. 1299—1300; Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 286; »L'Institut« Bd. 15 (1847) Nr. 699, p. 174.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Archiv f. wissensch. Kunde Russlands Bd. 5, p. 181.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 97—98.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 74.

1884: Meunier: Météorites, p. 75.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 190, 233.

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 115.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 8.30 Kgr. (8030 gr.?)

Nachweisbares Gewicht: 177 gr.

Paris, M.	15	Wien, H. M.**)	94
Stockholm	68		

Befindet sich der Stein noch an der Universität Charkow?

Werchne Udinsk am Fluss Niro, Seitenfluss des Witim, Ostsibirien, Russland.

Eisen, Om, gefd. 1854, beschr. 1863.

1863: Rose: Meteoriten, p. 65, 153.

1864: Rose legte als neue Erwerbungen des mineralogischen Museums der Universität Berlin Proben von zwei neuen Meteoriten vor: einem Meteoreisen [gefunden im Werchne-Udinskischen Kreise] und einem andern Meteoriten, der wahrscheinlich ein Mesosiderit ist [Breitenbach]. Zeitschr. d. d. geol. Ges. Bd. 16, p. 355—356 (Analyse von v. Kotschubei). Ref. Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 269.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 599.

1865: Krantz sprach über das Meteor-Eisen von Werchneudinik; erhielt

1) Oxydiertes Eisen.

6½ Kgr. in Abschnitten. Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 22, p. 19—20.
1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 319.
1869: Buchner: Die Aetzfiguren des Meteoreisens. Ber. Oberhess. Ver. f. Natur- u. Heilk. Giessen (1869), p. 108—109.
1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 600.
1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 363—364.
1884: Meunier: Météorites, p. 127.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 152, 210, 233.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 46.
1895: Laspeyres u. Kaiser: Mittheilungen aus dem mineralogischen Museum der Universität Bonn VI. Theil. — 37. Chemische Zusammensetzung des Meteoreisens von Werchne Udinsk in Sibirien. Zeitschr. f. Kryst. Bd. 24, p. 493—494 (neue Analyse).
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83 - 84, 90.

Ursprüngliches Gewicht: 18½ Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 10 859 gr.

Bailey	70	London, P. G	189
Bement	46	Madrid	91
Berlin, U.	569	Moskau	411
Bologna	26	München	55
Bonn	577	Neumann	61
v. Braun	174	Paris, M.	278
Budapest	553	Petersburg, A.	537
Calcutta	460	Pohl	324
Dorpat	115	Rom, U.	110
Dresden, M.	54	v. Siemaschko	288
Edinburg	46	Stockholm	1588
Göttingen	15	Strassburg	8
Gregory	100	Stürtz	50
Greifswald	31	Szamosujvar	44
Kopenhagen	127	Troyes	75
Kristiania	44	Tübingen	133
v. Leuchtenberg	247	Washington, Sh.	36
London, B. M.	2904	Wien, H. M.*)	423

Herr v. Kotschubei in Kasan soll nach Herrn Melnikoff's Mitteilung ebenfalls Stücke von diesem Eisen besitzen.

Wessely (Znorow), Hradischer Kreis, Mähren, Oesterreich.

Stein, Cga, gefallen 9. Sept. 1831.

1832: v. Schreibers: Ueber den Meteorstein - Niederfall auf der Herrschaft Wessely in Mähren, am 9. Sept. 1831. Baumgartner's Zeitschr. f. Phys. u. verw. Wiss. Bd. 1 (1832), p. 193—239.
1832: v. Holger: Analyse des bei Wessely gefallenen Meteorsteines. Baumgartner's Zeitschr. etc. Bd. 1 (1832), p. 240—248.
1832: v. Schreibers: Bemerkungen über die Resultate der vorstehenden chemischen Analyse. Baumgartner's Zeitschr. etc. Bd. 1 (1832), p. 248—252; s. auch Froriep's Notizen aus der Natur- und Heilkunde Nr. 701, p. 298 (Bd. 32; 19).
1833: Oken's »Isis« Heft 4—6, p. 479.
1835: v. Hoff: Neunter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 34, p. 342.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 298.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 66—67.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 14.
1855: Giebel u. Heintz: Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 6, p. 66, 414.
1857: Arago: Astronomie populaire. Bd. 4, p. 202.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 83.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 55.
1863: Rose: Meteoriten, p. 92, 154.
1857/65: v. Reichenbach: III 624. V 476, 480. VI 441. IX 162, 171, 180. X 359, 360, 361. XI 294, 300, 301, 302. XII 454. XIII 358. XV 101, 121. XXIV 226. XXV 429.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 182, 233.
1886: Melion: Die Meteorsteinfälle in Mähren. Notizbl. d. mähr.-schles. Ges. z. Beförd. d. Ackerbaus etc. (1886)

Nr. 5 u. 6, p. 4, 7, 9, 10, 11.

1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn Bd. 29, p. 189, 195, 196, 214, 258.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von 3780 gr. (Als der Stein nach Wien kam, wog er 6 Pfd. 21½ Lot; 2—3 Lot mochten vorher abgeschlagen worden sein).

Nachweisbares Gewicht: 3720 gr.

Bement	7	Melion	3
Berlin, U.	3	Neumann	1
Calcutta	4	Tübingen	18
London, B. M.	3	Wien, H. M.*)	3680
London, P. G.	1		

Western Port Distr. Cranbourne

West Liberty Homestead

Weston, Fairfield Co., Connecticut, U. S. A.

Stein, Ccb, gefallen 14. Dez. 1807.

1807: Medic. Reposit (1807), p. 202 (nach Buchner's Quellenverzeichnis).

1808: Gilbert: Steinregen im December 1807, in Massachusets in Nord-Amerika. Gilb. Ann. Bd. 29, p. 211, 352 (Aus französischen Zeitungen); s. auch »Encyclopédie« Bd. 5 (1808) p. 586—591, 593, 602—606.

1808: Chladni: Beiträge, Gilb. Ann. Bd. 29, p. 375.

1808: Gilbert: Nachträge zu der Nachricht von den Meteorsteinen, welche am 14. December 1807 zu Weston in Connecticut herabgefallen sind. Gilb. Ann. Bd. 30, p. 421—423, 427—430.

1808: Silliman u. Kingsley: An Account of a Phenomenon. Description d'un météore vu dans la province de Connecticut, aux Etats-Unis, et suivi de la chute d'un nombre d'aërolithes, tirée du papier Américain, intitulé, Connecticut Herald; et détails ultérieurs sur ces pierres, communiqués à l'Institut de France, par M. A. Pictet, l'un de ses Correspondants, dans les séances des 4 et 11 avril. Bibl. Brit. Nr. 296 (April 1808), p. 258—278; s. auch Journ. Phys. Bd. 66 (1808), p. 379—380 und ferner die hiernach erfolgte freie Bearbeitung Gilbert's in seinen Ann. Bd. 29 (1808), p. 353—370; Journ. Mines Bd. 23 (1808), p. 127, 142; v. Moll, Neues Jahrb. der Berg u. Hüttenkunde Bd. 1 (1809), p. 120—125.

1808: De Drée-Pictet: Description comparative de onze pierres météoriques, de la collection de Mr. De Drée, présentée à l'Institut de France, dans la séance du 11 avril. Bibl. Brit. Nr. 296 (April 1808), p. 285—286, 287, 288.

1809: Silliman u. Kingsley: Memoir on the origin and composition of the meteoric stones which fell from the Atmosphere, in the County of Fairfield, and State of Connecticut, on the 14 th of December 1807; in a Letter, dated February 18 th 1808, from Benjamin Silliman, Professor of Chemistry in Yale College, Connecticut, and Mr. James L. Kingsley, to Mr. John Vaughan, Librarian of the American Philosophical Society. Read March 4 th 1808. Trans. Amer. Philos. Soc. Philadelphia Bd. 6 (1809), p. 323—325, 335—345: Chemical examination of the stones which fell at Weston (Connecticut) December 14 th, 1807, by Benjamin Silliman, Professor of Chemistry, in Yale College.

1810: Silliman: Note sur la chute d'un aérolithe, à Weston en Amérique. Ann. Chim. Bd. 73, p. 290—292.

1810: Warden: Description et analyse d'une pierre météorique tombée à Weston dans l'Amérique septentrionale, le 4 décembre 1807. Ann. Chim. Bd. 73, p. 293—299; übersetzt in Gilb. Ann. Bd. 42 (1812), p. 210—214; s. auch Journ. Phys. Bd. 70 (1810), p. 424—426; auch in einer

englischen (?) Zeitschrift: Description and Analysis of the Meteoric Stone, which fell at Weston in North America, the 4th December, 1807. Communicated to David Hosack M. D. etc. by David BailieWarden, Esquire Consul General of the United States at Paris, p. 413 – 416.

1812: Bigot de Morogues, p. 211 —222, 309, 333.

1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4 Beil. I, p. 16.

1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 254.

1815: Bowditsch: An estimate of the height, direction, velocity and magnitude of the Meteor, that exploded over Weston in Connecticut, December 14, 1807. With methods of calculating observations made on such bodies. Mem. Amer. Acad. of Arts and Sc. (Cambridge) Bd. 3 Teil II, p. 213—236.

1816: Zeitschr. f. Astron. Januar u. Februar 1816, p. 137.

1816: Chladni: Erste Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 53, p. 386—387.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 48, 50, 58, 66, 69, 71, 74, 91, 148—149, 253, 267, 268, 271, 282—284 (!), 294, 429.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 258, 281 —282.

1839: Herrick: Account of a Meteor seen in Connecticut, December 14, 1837; with some considerations on the Meteorite which exploded near Weston, Dec. 14, 1807. Am. Journ. (1) 37, p. 132—135.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 41—42.

1846: Shepard: Reporton Meteorites. Am. Journ. (2) 2, p. 380, 392.

1848: Shepard: Reporton Meteorites. Am. Journ. (2) 6, p. 403, 410.

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 22.

1854: v. Boguslawski: ZehnterNachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 12—13.

1857: Arago: Astronomie populaire. Bd. 4, p. 196, 253.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 77 —78.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 67.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 154.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 22.

1863: Rose: Meteoriten, p. 27, 84, 154.

1858/65: v. Reichenbach: VI 441, 454, 456. IX 161, 170, 171, 179. X 359. XI 296, 297, 304. XIII 355, 357, 361, 362, 365. XXIV 226. XXV 428, 435.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 325.

1869: Silliman and Kingsley: An account of the Meteor which burst over Weston in Connecticut, in December 1807, and of the falling of stones on that occasion. Am. Journ. (2) 47, p. 1—8 (Aus den Mem. of the Connecticut Acad. of Arts and Sc.). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1869, p. 1303 —1304.

1875: Tschermak: Vulkanismus, Sitzber. Wien. Akad. Bd. 71 II, p. 663.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 367.

1876: Wright: On the Gases contained in Meteorites. Am. Journ. (3) 11, p. 259—262 u. (3) 12 (1876), p. 167, 169.

1882: Wiechmann: Fusion-Structures in Meteorites. Ann. N. Y. Acad. Sc. Bd. 2, p. 293, 294—295 (Taf. 19 u. 20), 306.

1884: Wadsworth: Studies, p. 105.

1884: v. Niessl: Ueber die astronomischen Verhältnisse bei dem Meteoritenfalle von Mócs in Siebenbürgen am 3. Febr. 1882. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 89 II, p. 291 (Hemmungshöhe). Ref. N. J. 1886 I, p. 224.

1884: Meunier: Météorites, p. 227, 228, 444, 446, 459.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 190, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 98.

1888: Newton: Orbits, Am. Journ. (3) 36, p. 4.
1889: Fletcher: Atacama Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 8, p. 226 (Streufeld 10 miles).
1890: v. Niessl: Periheldistanzen, Verh. naturf. Ver. Brünn, Bd. 29, p. 189, 195, 214, 257.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 316.
1893: Newton: Lines of structure in the Winnebago Co. Meteorites and in other Meteorites. Am. Journ. (3) 45, p. 153, 355.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 61, 173, 174, 237.
1894: Fletcher: Introduction, p. 39.

Ursprüngliches Gewicht: Steinschauer. Der grösste Stein soll 225 lbs. gewogen haben; viel verschleppt.

Nachweisbares Gewicht: 18 267 gr.

Bailey	94	Minneapolis	5
Belgrad	5	Moskau	4
Bement	9	Neapel	3
Berlin, U.	29	Neumann	7
Blatz	1	New Haven	15 300
Bologna	2	Newton	8
Bonn	5	Paris, E.	31
v. Braun	5	Paris, M.	23
Breslau	4	Paris, U.	3
Budapest	82	Petersburg, A.	6
Calcutta	143	Petersburg, B.	30
Cambridge	45	Pohl	48
Cleveland	62	Rom, U.	4
Dorpat	2	v. Siemaschko	28
Dresden, M.	9	Stockholm	55
Dublin, M.	52	Strassburg	10
Freiberg, i. S.	10	Troyes	2
Göttingen	28	Tübingen	24
Gregory	29	Upsala	29
Harvard, U.	223	Utrecht	11
Heidelberg	2	Ward	282
Klausenburg	2	Washington	17
Kopenhagen	32	Washington, Sh.	74
Kunz	10	Wien, H. M.*)	183
London, B.M.	1034	Zürich	7
London, P. G.	154		

Whitfield Dalton

Wichita Co., Brazos River, Texas, U. S. A.

Eisen, Og, bekannt 1836, beschr. 1860.

1860: Shumard: Notice of Meteoric Iron from Texas. Trans. Acad. of Sc. St. Louis (1856/60) Bd. 1, p. 622—623 (Analyse von Riddell).
1860: Haidinger: Einige neuere Nachrichten über Meteoriten, namentlich die von Bokkeveld, New-Concord, Trenzano, die Meteoreisen von Nebraska, vom Brazos, von Oregon. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 41, p. 571—572; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1860, p. 850—851; Kenngott, Uebersicht 1861, p. 107.
1858/62: v. Reichenbach: VI 448. IX 174, 181. X 359, 365. XV 110, 124, 126. XVI 261, 262. XVII 266, 272. XVIII 487. XIX 149, 154. XX 622.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 161.
1863: Rose: Meteoriten, p. 152.
1876: Buckley: Second Annual Rep. Geol. Surv. Texas (Houston 1876).
1884: Mallet: On a Mass of Meteoric Iron from Wichita County, Texas. Am. Journ. (3) 28, p. 285—288 (neue Analyse). Ref. N. J. 1886 I, p. 32; Liebig-Kopp, Jahresber. 1884, p. 2041.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 155, 207, 215—216, 234 (T. II u. III).
1886: Huntington: Crystalline Structure, Am. Journ. (3) 32, p. 295.
1888: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 3 (Not.), p. 42.
1889: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 64.
1889: Brezina: Cliftonit aus dem Meteoreisen von Magura, Arvaer Comitat. Ann. Hof-Mus. Bd. 4, p. 105.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 102.
1891: Cohen u. Weinschenk: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 6, p. 131, 152—155 (Analyse), 161, 162, 164, 165.

1892: Cohen: Meteoreisen-Studien. Ann. Hof-Mus. Bd. 7, p. 154—155, 158 (Cu), 159, 160, 161.
1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 165.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 28—30 (Abbildung einer geätzten Platte).
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 53, 57, 101, 102, 104, 115, 116, 117, 150, 152, 194.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 285.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 83, 84, 85, 86, 91.

Ursprüngliches Gewicht: 145 Kgr. 1860 befand sich in Austin, Texas, eine Masse von 320 lbs., von welcher etwa 3—4 lbs. abgesägt waren.

Nachweisbares Gewicht: 29172 gr.

Bailey	12954	München	190
Bement	1424	New Haven	167
Berlin, U.	10	Paris, M.	256
Böhm	27	Prag, M.	162
v. Braun	413	Riga	59
Brezina	1478	Rom, U.	108
Budapest	949	Sevilla	29
Calcutta	12	v. Siemaschko	114
Darmstadt, M.	32	Tübingen	10
Dorpat	399	Turin, U.	49
Gregory	169	Ward	1396
Hamburg	91	Washington	21
Harvard, U.	1797	Washington, Sh.	212
Howell	155	Wien, H.M.*)	4955[1])
London, B. M.	1395	Wien, U. II.	45
de Mauroy	94		

Widdin Wirba
Williams Port Bald Eagle
Wilna Zabrodje
Wilson Co. Eisen Cosby's Creek
Wilson Co. Stein Cross Roads
Windorah Thunda
Winnebago Co. Forest City

Wirba, Widdin, Türkei.
Stein, Cwa, gefallen 20. Mai 1874. Hierher auch: Belgradjek »gefallen 2. Juni 1883«.

1874: Daubrée: Note sur une météorite tombée le 20 mai 1874, en Turquie, à Virba près Vidin. C. R. Bd. 79, p. 276—277; s. auch Am. Journ. (3) 8 (1874), p. 399; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1874, p. 312, 354.
1884: Meunier: Météorites, p. 209, 225.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 272.
1887: Flight: Meteorites, p. 73.
1887: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 38.
1893: Meunier: Sur deux météorites turques récemment parvenues au Muséum d'Histoire naturelle. C. R. Bd. 117, p. 257—258 (Urba, Belgrade Djik). Ref. N. J. 1895 I, p. 276.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 244.

Ursprüngliches Gewicht: 3600 gr.
Nachweisbares Gewicht: 3200 gr.

v. Braun	96	Paris, M.	16
Eger	3040[2])	v. Siemaschko	2
London, B. M.	38	Wien, H. M.	8

Wisconsin Meteorite 1858 Trenton
Wisconsin 1865 Vernon Co.
Wisconsin 1884 Hammond
Withe Sulfur Springs Greenbrier Co.
Witim Werchne Udinsk
Wittmess Eichstädt
Wjasemsk Kikino
Wöhler Eisen Campo del Cielo

Wold Cottage, Yorkshire, England.
Stein, Cwa, gefallen 13. Dez. 1795.

1) Ausserdem 68 gr. nach 1. Juli 1893 erworben.
2) 1895 erworben.

1796: Topham: Gentlemans magazine vom 8. Februar 1796; s. auch Gilb. Ann. Bd. 15 (1803), p. 318—319.
1796: King: Remarks, p. 21—22, 25, 33.
1802: Howard: Experiments and Observations on certain stony and metalline Substances, which at different Times are said to have fallen on the Earth; also on various kinds of native Iron. Phil. Trans. (1802), p. 174—175, 183—184, 197 (Analyse). Auszug in Gilb. Ann. Bd. 13, p. 297—298, 305, 311—312; s. auch Fourcroy's Uebersetzung in »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 546, 548, 549, 554, 559; Klaproth, Abh. Berlin. Akad. 1803, p. 32—33.
1803: Chladni: Chronologisches Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 15, p. 310, 318—319 (Anmerkung von Gilbert); s. auch v. Moll's Ann. Berg- u. Hüttenk. Bd. 2 (1803), p. 319—321.
1803: de Drée: Recherches, Journ. Phys. Bd. 56, p. 383—384, 411, 413, 417, 419, 420.
1803: Izarn: Lithologie, p. 100, 101, 108, 171, 175, 187—188, 209, 214, 231, 232, 257, 318, 325, 343, 344, 349.
1804: Pötzsch: Kurze Darstellung, p. 78—79, 92.
1804: v. Ende: Massen und Steine, p. 54—55.
1806: Laugier: Chromium, Gilb. Ann. Bd. 24, p. 379; s. auch »Encyclopédie« Bd. 5 (1808), p. 583, 592.
1808: de Drée-Pictet: Description comparative etc. (s. bei Weston). Bibl. Brit. No. 296 (April 1808), p. 281, 287, 288.
1812: Bigot de Morogues, p. 150—153, 335.
1812: Chladni: Verzeichnis, Schweigg. Journ. Bd. 4, Beil. I, p. 14.
1812: Sowerby hat 1812 eine Tafel mit Abb. der Steine von Wold Cottage, Mooresfort und High Possil anfertigen lassen; s. auch Chladni, Feuermeteore, p. 293 (Ein Exemplar im k. k. Hofmuseum).
1815: Chladni: Neues Verzeichnis, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 252.
1819: Chladni: Feuermeteore, p. 6, 9, 10, 57, 66, 69, 71, 73, 75, 91, 258, 263—264 (!), 293, 428.
1834: Berzelius: Ueber Meteorsteine. Pogg. Ann. Bd. 33, p. 1.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 277.
1839: Benzenberg: Sternschnuppen, p. 45—46.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 58.
1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 22.
1857: Arago: Astronomie populaire. Bd. 4, p. 195.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 63.
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 56—57.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 12—13.
1863: Rose: Meteoriten, p. 155.
1858/65: v. Reichenbach: V 477, 480, 481. VI 454. VII 552. IX 155, 161, 167, 168, 178. X 359. XI 294, 297. XIII 373 (Fig.), 383. XX 623. XXV 318, 319, 320, 324, 432, 438.
1884: Meunier: Météorites, p. 95, 98, 208, 210, 459, 468.
1885: Shepard: Am. Journ. (3) 30, p. 106 (Krystall von Nickeleisen).
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 180, 232.
1893: Newton: Lines of structure in the Winnebago Co. Meteorites and in other Meteorites. Am. Journ. (3) 45, p. 152, 355. Ref. N. J. 1894 I, p. 273—274.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 7, 23, 61, 185.
1894: Fletcher: Introduction, p. 22—23, 24.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 243.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von $25^1/_2$ Kgr. (56 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 21 175 gr.

Bailey	8	Klausenburg	24
Belgrad	41	London, B. M.	20 111
Bement	42	London, P. G.	99
Berlin, U.	3	Moskau	33
v. Braun	4	Newton	1
Budapest	71	Oxford	6
Calcutta	36	Paris, M.	115
Cambridge	15	Pohl	1
Cleveland	1	v. Siemaschko	5
Dorpat	14	Stockholm	54
Dresden, M.	13	Troyes	1
Göttingen	129	Tübingen	82
Gregory	53	Ward	2
Greifswald	27	Washington, Sh.	13
Harvard, U.	66	Wien, H. M.*)	102
Heidelberg	3		

Kristiania besitzt noch ein Stück von 27 gr. mit der Bezeichnung Yorkshire, welches ca. 1830 von Herrn Prof. Esmark geschenkt wurde und vielleicht hierher gehört.

Wolfsegg s. Anhang

Wooster, Wayne Co., Ohio, U. S. A.

Eisen, Om, gefd. 1858, beschr. 1864.

1864: Smith: A new Meteorite from Wayne County, O. Remarks on Meteorite from Atacama, Chili. Am. Journ. (2) 38, p. 385—386 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 431; Journ. prakt. Chem. Bd. 95 (1865), p. 313; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 269; Liebig-Kopp, Jahresber. 1864, p. 904.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 599—600.

1884: Meunier: Météorites, p. 116,124.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 211, 234.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 50.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 57.

Ursprüngliches Gewicht: 22½ Kgr. (50 lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 49 gr.

Bailey	14	London, B. M.	5
Berlin, U.	1	London, P. G.	4
Calcutta	2	Paris, M.	5
Göttingen	1	Stockholm	3
Gregory	5	Washington, Sh.	3
Harvard, U.	6	Wien, H. M.*)	Spl.

Wo befindet sich die grosse Masse?

Worowa s. Anhang Angara

Wyoming Silver Crown

Xiquipilco Toluca

Yanhuitlan Misteca

Yardea Station, Gawler Range, Südaustralien.

Eisen?, gefunden 1875, noch nicht beschrieben.

1893: Briefliche Mitteilung des Herrn Cleland, Hon. Curator, Mineralogical Collection, Adelaide Museum: »The only specimen which has been found, or at any rate scientifically made known, up to the present time is in the form of a mass of meteoric iron obtained in the Gawler Range in November, 1875. The form is bounded by a series of more or less concave and irregularly-shaped planes. The surface is, for the most part, coated with a somewhat shining and dark-brown oxide of iron. This meteorite consists of metallic iron, and contains a small proportion of nickel. It weighs 3268.7 grams. As originally found it was a trifle heavier, a small piece having been broken off by the finder. The locality and circumstances attending the discovery of the meteorite are thus described by Mr. James Martlew: — I found the stone on the flat in a mallee scrub about half a mile from the northern foot of the range, being distant four miles south of Yardea Station. It was about 15 inches under the surface, and was surrounded for about three feet by limestone broken into small pieces. All round this there was from

four to eight inches of soil covering the limestone«.

Ursprüngliches Gewicht: 3269 gr.
Nachweisbares Gewicht: 3269 gr.

Public Library Museum, and Art Gallery of South Australia 3269

Yarra-Yarra Cranbourne

Yatoor (Nellore) bei Nellore, Madras, Ostindien.

Stein, Cc, gefallen 23. Januar 1852.

1861: Haidinger: Der Meteorit von Yatoor bei Nellore in Hindostan. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 44 II, p. 73—74; s. auch Am. Journ. (2) 34 (1862), p. 152; N. J. 1862, p. 597; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 435; Liebig-Kopp, Jahresber. 1861, p. 1120; Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 19, p. 111; »L'Institut« Bd. 29 (1861), Nr. 1446, p. 320.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 82.

1863: Haidinger: Parnallee. Dritter Bericht. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 47 II, p. 425—426.

1863: Maskelyne und v. Lang: Mineralogical Notes. — Notices of Aërolites von Maskelyne. — 13. Nellore. Philos. Magaz. Bd. 25, p. 443—446; s. auch Rep. Brit. Assoc. 1862 (Not. and Abstr.), p. 190; Kenngott, Uebersicht 1862/65, p. 442.

1863: Rose: Meteoriten, p. 154.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 581—582.

1883: Wiik: Mikroskopisk undersökning af naagra paa universitetets mineralkabinett befindliga meteoriter. Ofvers. Finska Vetensk. Soc. Förh. Bd. 24. Ref. N. J. 1883 I, p. 384.

1884: Meunier: Météorites, p. 191 (Abb.), 192.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185. 233.

1894: Fletcher: Introduction, p. 10, 12, 36.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von über 13 Kgr. Nach London gelangten 30 lbs.
Nachweisbares Gewicht: 11 987 gr.

Bement	2	London, P. G.	35
Berlin, U.	92	New Haven	47
Budapest	4	Paris, M.	62
Calcutta	30	v. Siemaschko	27
Dorpat	10	Stockholm	43
Göttingen	36	Strassburg	3
Gregory	3	Ward	1
Harvard, U.	99	Washington, Sh.	3
Heidelberg	1	Wien, H. M.*)	202
London, B.M.	11 287		

Yodzé, auch Jodzie, Russland.

Stein, Hob, gefallen 17. (5.?) Juni 1877.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 159.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 241.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: 43 gr.

London, B. M.	2	Wien, H. M.	1
Paris, M.	40		

Yokahima s. Anhang

Yorkshire 1795 Wold Cottage

Yorkshire 1881 Middlesbrough

Yorktown Tomhannock Creek

Youndegin (Penkarring Rock), Sub-District Youndegin; 70 engl. Meilen östl. von York, Westaustralien.

Eisen, Og, gefd. 1884, beschr. 1887.

1887: Fletcher: On a meteoric iron found in 1884 in the sub-district of Youndegin, Western Australia, and containing cliftonite, a cubic form of graphitic carbon. Mineral. Magaz. Bd. 7, p. 121—130 (Analyse). Ref. N. J. 1888

II, p. 225—226; s. auch Weinschenk, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (1889), p. 99.

1887: Fletcher: Cubic crystals of graphitic Carbon. »Nature« Bd. 36, p. 304—305.

1889: Brezina: Cliftonit aus dem Meteoreisen von Magura, Arvaer Comitat. Ann. Hof-Mus. Bd. 4, p. 102, 103.

1892: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 73.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 165.

1893: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 7 (Not.), p. 49.

1893: Am. Journ. (3) 46, p. 76; s. auch Oesterr. Zeitschr. f. Berg- u. Hüttenw. Bd. 41 (1893), p. 453 (kurze Angabe, dass der jetzt im Wien. Hof-Mus. befindliche Meteorit von nahezu einer Tonne Gewicht bei Gregory in London eingetroffen sei).

1893: Gregory: Some Press notices of Mr. J. R. Gregory's large Meteorite, found at Youndegin, West Australia. Anzeige aus »Illustrated London News« vom 11. März 1893, aus »Iron« vom 17. März 1893, aus »Weekly Dispatch« vom 26. März 1893.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 29, 33—34.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 68, 115, 125, 140, 145, 146.

1894: Fletcher: Introduction, p. 14.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 286—287.

1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 82.

Ursprüngliches Gewicht: 933 Kgr. Fünf Stücke: 900; 11.7; 10.9; 8; 2.7 Kgr. Ausserdem 7¾ Kgr. Verwitterungskruste aus Magnetit bestehend.

Nachweisbares Gewicht: 927 385 gr.

Bement	1805	Brezina	149
Böhm	78	Calcutta	85
v. Braun	116	Dresden, M.	23
Gregory	14	Prag, M.	148
Greifswald	20	Rom, U.	103
Kunz	20	Stockholm	11
London, B.M.	13 235	Strassburg	38
de Mauroy	27	Utrecht	38
Paris, E.	72	Ward	1087
Paris, M.	406	Wien, H.M.	909 910

Zaborzika, Volhynien, Russland.

Stein, Cw, gefallen 10. April 1818.

Hierher auch: Czartorya, Gouv. Volhynien, Russland. Stein, Cw, zuerst erwähnt 1859.

1823: Laugier: Bulletin des Sc. de la Soc. Philom. Juin 1823 (Analyse); übersetzt in Gilb. Ann. Bd. 75 (1823), p. 264—266 unter dem Titel: Vorläufige Nachricht von der chemischen Analyse zweier in Polen gefundenen Aërolithen und zweier Meteor-Eisen, mit Bemerkungen von Gilbert; s. auch Ann. Chim. Phys. Bd. 25 (1824), p. 219—220; Schweigg. Journ. Bd. 43 (1825), p. 27.

1823: Chladni: Dritter Nachtrag, Gilb. Ann. Bd. 75, p. 230.

1824: Chladni: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 2, p. 153.

1836: Kämtz: Meteorologie, p. 287.

1837: Rose: Reise nach dem Ural. Bd. 1, p. 77.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 53.

1847: Eichwald: Verzeichnis, Erman's Arch. f. wissensch. Kunde v. Russl. Bd. 5, p. 178.

1848: Bloede: Tabelle, Bull. Petersburg. Akad. Bd. 6, p. 10.

1857: Arago: Astronomie populaire. Bd. 4, p. 199.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 73.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 37—38, 115 (Czartorya).

1863: Rose: Meteoriten, p. 88, 155.

1858/65: v. Reichenbach: (Czartorya) V 476. VI 456. IX 161, 168, 178. XI 294, 297, 301. XIII 360, 372 (Fig.), 380, 383. XX 626. XXV 324, 438, 607.

1859/65: v. Reichenbach: (Zaborzika) IX 161, 168, 178. X 359, 363. XIII 372 (Fig.). XX 623, 626. XXV 438, 607, 615.

1867: Goebel: Kritische Uebersicht, Mélanges phys. chim. Bd. 7, p. 338.

1867: Buchner: Dritter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 132, p. 318.

1884: Meunier: Météorites, p. 208, 212—213.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 177, 232, 255 (Czartorya).

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 4 Kgr. Eichwald giebt 1847 an, dass in Kiew 9 Pfund aufbewahrt werden.

Nachweisbares Gewicht: 3867 gr.

Bement	3	London, P. G.	2
Berlin, U.	53	Moskau	2
v. Braun	141	Neumann	2
Budapest	39	Paris, M.	46
Calcutta	1	Petersburg, A.	431
Dorpat	19	v. Siemaschko	2
Gregory	3	Tübingen	163[1])
Kiew	2834	Washington	4
London, B. M.	9	Wien, H. M.*)	113

Zabrodje, Gouv. Wilna, Russland.

Stein, Cia, gefallen 22. Sept. 1893.

1894: Melikoff und Pissarjewski: Chemische Analyse des Meteoriten von Zabrodje. Ber. d. d. chem. Ges. Bd. 27, p. 1235—1238.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 248.

Ursprüngliches Gewicht: 3155 gr.

Nachweisbares Gewicht: 300 gr.

Odessa 300 gr. Inzwischen erhielt Wien, H. M. 5 gr.

Wo befindet sich die grösste Masse des Steins?

Zacatecas, Mexico.

Eisen, Obz, zuerst erwähnt 1792.

1792: Gazeta de Mexico. Tomo V Nr. 7 del Martes 3 de Abril de 1792, p. 58—60 (ein Exemplar befindet sich im k. k. Hof-Mus. in Wien); s. auch N. J. 1856, p. 289—290.

1804: Sonneschmid: Beschreibung der vorzüglichsten Bergwerks-Reviere in Mexico oder Neuspanien, p. 192. Als Manuskript gedruckt (ein Exemplar befindet sich im k. k. Hof-Mus. in Wien, ein anderes nach Chladni in Freiberg).

1804: Del Rio: Tablas mineralogicas, p. 56.

1811: v. Humboldt: Essai politique sur le royaume de la nouvelle Espagne Bd. 1, p. 293 u. Bd. 2, p. 582.

1812: Bigot de Morogues, p. 300.

1815: Chladni: Bemerkungen, Gilb. Ann. Bd. 50, p. 269.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 336—338 (!), 434; s. auch Denkschr. München. Akad. 1812, p. 109—110.

1826: Seebeck: Ueber die magnetische Polarisation der Metalle und Erze durch Temperatur-Differenz. Pogg. Ann. Bd. 6, p. 144.

1836: Burkart: Aufenthalt und Reisen in Mexico in den Jahren 1825—1834 Bd. 1, p. 389 (Stuttgart 1836).

1843: Partsch: Meteoriten, p. 122—125.

1849: Bergemann: Ueber das Meteoreisen von Zacatecas. Pogg. Ann. Bd. 78, p. 406—413 (Analyse). Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1849, p. 827—828; Kenngott, Uebersicht 1844/49, p. 226; Pharm. Centr. 1850, p. 246; N. J. 1850, p. 446.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 28—30; s. auch Am. Journn. (2) 15, p. 11;

1) Davon »105 gr. Czartorya«; das einzige Stück, welches seit 1859 unter diesem offenbar irrtümlich für Zaborzika geschriebenen Namen vorkommt. Neuerdings giebt Herr Prof. Loewinson-Lessing für das Stück der Dorpater Sammlung an »Zaboritza, Czartorya, Volhynien, Russland, gefallen 11. April 1818«.

Wöhler, Gött. Gel. Anz. (Nachr.), 26. Januar 1852.

1853: Nöggerath: Meteoreisen-Massen mit Widmanstädt'schen Figuren. N. J. 1853, p. 174 (soll aus den Verh. d. Niederrh. Ges. Bonn vom 16. Dez. 1852 sein, ist aber dort nicht zu finden); s. auch Kenngott, Uebersicht 1853, p. 116.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 410—411.

1855: Haidinger: Bemerkungen über die zuweilen im geschmeidigen Eisen entstandene krystallinische Structur, verglichen mit jener des Meteoreisens. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 15 I, p. 357.

1856: Burkart: Fundorte I, N. J. (1856), p. 283, 284, 285, 288—297, 299; s. auch Briefl. Mitt. N. J. 1857, p. 54.

1857: Bergemann: Untersuchungen von Meteoreisen. — Meteoreisen von Zacatecas. Pogg. Ann. Bd. 100, p. 255—256 (neue Analyse); s. auch Chem. Centr. 1857, p. 746; Journ. prakt. Chem. Bd. 71 (1857), p. 59; Liebig-Kopp, Jahresber. 1857, p. 734; Kenngott, Uebersicht 1856/57, p. 153 u. 1859, p. 106; N. J. 1859, p. 737.

1857: Giebel u. Heintz: Zeitschr. f. d. ges. Naturw. Bd. 9, p. 510 u. Bd. 10, p. 189.

1858: Burkart: Fundorte II, N. J. (1858), p. 772, 773, 774, 775.

1859: Müller: On a Meteoric iron from Zacatecas in Mexico. Quart. Journ. Chem. Soc. Bd. 11, p. 236—240; s. auch Burkart in Verh. Niederrh. Ges. Bonn (Sitzber.) 1850, p. 84—90; Journ. prakt. Chem. Bd. 79 (1860), p. 23—26 (Analyse; Abbildung einer geätzten Platte); »L'Institut« Bd. 27 (1859), Nr. 1334, p. 242—243; Liebig-Kopp, Jahresber. 1858, p. 811—812; Kenngott, Uebersicht 1859, p. 105—106; N. J. 1859, p. 736—737.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 146.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 105.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 910, 947, 948, 1000.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 144—146.

1863: Rose: Meteoriten, p. 66—67, T. II, 153, 159.

1864: Cavaroz: Ossements fossiles découverts en diverses parties du Mexique. — Corps d'origine météorique. C. R. Bd. 59, p. 1099—1100.

1858/65: v. Reichenbach: VI 443. VII 551, 557. VIII 488. IX 162, 175, 176, 182. X 359. XI 291. XII 456. XIII 364. XIV 390. XV 100, 125. XVII 273. XVIII 480, 484, 487, 489. XIX 155. XX 622, 627, 629. XXI 587. XXV 437.

1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 596.

1869: Buchner: Die Aetzfiguren des Meteoreisens. Ber. d. Oberhess. Ver. f. Natur- u. Heilk. Giessen 1869, p. 112—115.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 30, 68, 69, 72.

1870: Rammelsberg: Meteoriten, p. 79.

1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 686—688, 692.

1875: vom Rath: Meteoriten, Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 32, p. 356—357.

1875: Mohr: Entstehungsart, Ann. Chem. Pharm. Bd. 179, p. 259, 268.

1876: Barcena: On certain Mexican Meteorites. Proc. Acad. nat. hist. Philad. 1876, p. 123.

1884: Meunier: Météorites, p. 26, 39, 44, 45, 48, 94, 96, 98, 99, 116, 117.

1884: Häpke: Beiträge, Abh. naturh. Ver. Bremen Bd. 8, p. 520.

1883/85: Tschermak: Photographien, p. 3.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 200, 217, 234.

1887: Brezina: Neue Meteoriten III, Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 115.

1889: Castillo: Catalogue, p. 4.
1889: Cohen: São Julião, N. J. 1889 I, p. 223, 224, 225.
1890: Brezina: Reise, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (Not.), p. 117.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 99, 104, 162—164, 474.
1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.
1892: Eastman: The Mexican Meteorites. Bull. Philos. Soc. Washington Bd. 12, p. 46.
1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 52, 56.
1894: Cohen: Meteoritenkunde, an vielen Stellen.
1894: Fletcher: Introduction, p. 33.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 289.
1895: Cohen: Meteoreisen-Studien IV. Ann. Hof-Mus. Bd. 10 (Not.), p. 83, 84, 85.

Ursprüngliches Gewicht: Eine grosse Masse von etwa 1000 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: 24424 gr.

Bailey	71	Hamburg	38
Belgrad	4	Harvard, U.	281
Bement	27	Heidelberg	1434
Berlin, U.	1410	Klausenburg	43
Bologna	166	Kopenhagen	9
Bonn	3436	v. Leuchtenberg	121
v. Braun	361	Lissabon	45
Bremen	69	London, B. M.	3847
Budapest	337	London, P. G.	140
Calcutta	766	Manchester	21
Cleveland	16	Mannheim	119
Darmstadt, M.	134	de Mauroy	23
Dorpat	52	Melion	7
Dresden, M.	86	Minneapolis	4
Edinburg	91	Moskau	56
Göttingen	53	München	51
Graz, J.	34	Neumann	84
Gregory	86	Paris, M.	2353
Greifswald	35	Parma	10
Halle	195	Pohl	42
Prag, M.	59	Tübingen	5128[1]
Rom, U.	123	Upsala	98
v. Siemaschko	98	Ward	56
Stockholm	34	Washington	15
Strassburg	237	Washington, Sh.	175
Stürtz	59	Wien, H. M.*)	2014
Stuttgart	6	Wien, U. I.	150
Troyes	15		

Die Universität Basel und Herr Dr. Ulex in Hamburg besitzen ebenfalls ein Stück Zacatecas.

Zebrak (Praskoles), auch Hořowic (Horzowitz), Kreis Beraun, Böhmen, Oesterreich.

Stein, Cc, gefallen 14. Okt. 1824.

1825: v. Martius: Fernere Nachrichten von denen im vorigen Herbst in Böhmen gefallenen Meteorsteine. Kastner's Archiv f. d. gesammte Naturlehre Bd. 5, p. 417—419 (einem der Münchener Akademie mitgeteilten Bericht entnommen); s. auch Ann. Chim. Phys. Bd. 30 (1825), p. 421—422.
1826: Chladni: Fünfter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 6, p. 28—30, 167.
1836: Kämtz: Meteorologie, p. 293.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 80.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 439.
1859: Harris: Dissert. Gött., p. 78.
1859: v. Reichenbach: IX 161, 169, 179. XI 294, 295.
1863: Buchner: Meteoriten, p. 47—48.
1884: Meunier: Météorites, p. 72, 208, 214.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 255.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein, von welchem die zwei grössten Bruchstücke zusammen 1873 gr. (107 Lot Wiener Gewicht) wogen.

Nachweisbares Gewicht: 1271 gr.

1) Ausserdem 9250 gr. als Zacatecas bezeichnet, welche pseudometeorisch sein dürften.

Brezina	11	Paris, M.	1
Budapest	7	Prag, M.	870
Calcutta	1	Stuttgart	3
London, B.M.	8	Tübingen	3
Neumann	14	Wien, H.M.*)	353[1])

Zipaquira Rasgata

Zmenj bei Stolin, Gouv. Minsk, Russland.

Stein, Ho, gefallen August 1858, beschr. 1892.

1892: Prendel: Meteorit »Zmenj«, gefallen im August 1858. — Odessa 1892 (Russisch); s. auch Revue des Sciences naturelles 1892 No. 9 (1893), p. 323—326. Ref. N. J. 1895 I, p. 33; Bibl. géol. de la Russie Bd. 8, p. 125.

1894: v. Hauer: Ann. Hof-Mus. Bd. 9 (Not.), p. 31.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 240—241.

Ursprüngliches Gewicht: 246 gr.

Nachweisbares Gewicht: 155 gr.

Brezina	4	Wien, H. M.	116
Odessa	35		

Znorow Wessely

Zsadany, Temeser Komitat, Ungarn.

Stein, Cc, gefallen 31. März 1875.

1875: Egyetértés és Magyar Ujság, 23. April u. 16. Juni 1875.

1875: Wartha u. Krenner: Természettu domány i 1875, p. 200.

1878: Cohen: Ueber den Meteoriten von Zsadány, Temesvar Comitat, Banat. Verh. naturh.-med. Ver. Heidelberg Bd. 2 Heft 2, p. 1—10 (Sep.) (Analyse). Ref. N. J. 1878, p. 747-748; Liebig-Kopp, Jahresber. 1878, p. 1317.

1878: Wartha: Vorläufige Anzeige bezüglich der Analyse des Zsadányer Meteoriten. Fresenius, Zeitschr. f. analyt. Chem. Bd. 17, p. 431—434. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1878, p 1317—1318.

1879: Rammelsberg: Meteoriten, p. 24, 25.

1879: Pillitz: Analyse des Zsadányer Meteoriten. Fresenius, Zeitschr. f. analyt. Chem. Bd. 18, p. 58—68. Ref. Liebig-Kopp, Jahresber. 1879, p. 1276—1277.

1879: Klein: Göttinger Sammlung, Gött. Gel. Anz. 1879, p. 92.

1884: Meunier: Météorites, p. 79, 209.

1884: Wadsworth: Studies, p. 96—97.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 185, 233.

1887: Flight: Meteorites, p. 188—190.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 156, 177, 205, 248, 249, 266, 277, 283.

1894: Fletcher: Introduction, p. 13, 27.

Ursprüngliches Gewicht: 552 gr. Zusammen 16 Steine, der grösste 152 gr.

Nachweisbares Gewicht: 414 gr.

Böhm	8	Gregory	5
Budapest	223	London, B. M.	25
Cohen	13	Paris, M.	12
Debreczin	69	v. Siemaschko	14
Göttingen	Spl.	Wien, H. M.**)	45

Zweibrücken Krähenberg

1) Nach 1. Juli 1893 noch 96 gr. erworben.

Anhang.

Dieser Anhang enthält in alphabetischer Reihenfolge: Meteoriten, welche wegen fehlender Literatur oder wegen ungenügender Angaben sich nicht einordnen liessen, sowie einige unzweifelhafte Pseudometeoriten, die auch in manchen der neuesten Verzeichnisse noch als echte Meteoriten aufgeführt werden; ferner Mitteilungen über drei neuere Meteoriten (Lesves, Madrid u. Nagy-Borove) und schliesslich eine Ergänzung zu dem Eisen von Forsyth County und eine Berichtigung zum Stein von Schellin.

Alexander County, Nord-Carolina, U. S. A.

Eisen, gefunden 1860.

Bailey	193	Cleveland	1
Bement	12		

Amates, Rancho de los Amates, Staat Morelos, Mexico.

Eisen, erwähnt 1889.

1889: Castillo: Catalogue, p. 3.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 168—169.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 274.

Das Stück befand sich 1889 im Besitz Castillo's und wird in seinem Katalog ohne Gewichtsangabe aufgeführt.

Ameca-Ameca, Staat Mexico, Mex.

Eisen, erwähnt 1889.

1889: Castillo: Catalogue, p. 3.
1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 168—169.
1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 274.

Das Stück befand sich 1889 im National-Museum in Mexico; Castillo führt es in seinem Katalog ohne Gewichtsangabe auf.

Amerika.

Eisen, ohne Fundzeit.

Kiew 91 gr.; Petersburg, B. 308 gr.; v. Siemaschko 3 gr. »Amérique, localité inconnue (Websky)«.

Amerika.

Stein, ohne Fundzeit.

Petersburg, B. 35 gr.

Angara, Gouvernement Jenisseisk, Ost-Sibirien.

Hierunter vorläufig vereinigt:

1) Grosse Muroshna, Nebenfluss der Angara. Eisen, in Goldseifen gefunden 1885.

 Petersburg, A. 116 gr.

2) Fluss Uderei, Eisen, in Goldseifen gefunden 1885.

 Petersburg, A. 16 gr.

3) Worowa, Nebenfluss der grossen Muroshna. Eisen in Goldseifen gefunden.

 Petersburg, A. 68 gr.

Ausserdem siehe Ssyromolotow, p. 336, auf welches zu verweisen bei Angara p. 8 versäumt worden ist.

Arve.
»Aérolithe trouvée dans l'Arve, semblable à celle de Barbotan«.
Paris, U. 82 gr.

Asien.
Bruchstück eines Meteoriten, einseitig berindet, angeblich aus Asien.
Krüger 2 gr.

Atacama.
Eisen. Edinburg 116 gr.
Eisen. Würzburg 5 gr.
Eisen, 1860. Cleveland 5 gr.
Eisen, 1864. Harvard, U. 15 gr.
Eisen »Holosiderit, geätzt« (also wohl oktaëdrisch)
Dublin, R. C. 192 gr.
Eisen. »Dünne Eisenplatte, eine Seite poliert u. geätzt, gute Figuren«
Hohenheim 126 gr.

Australien.
Eisen.
Bement 20 gr.

Australien.
Pallasit, gefunden 1880.
1888: Huntington: Catalogue, Proc. Amer. Acad. Boston Bd. 23, p. 99.
Harvard, U. 90 gr.

Belmont (Simonod), Dep. Ain, Frankreich.
Meteor, beobachtet am 13. November 1835.
Die Literaturangaben deuten auf einen kohligen Meteorstein. Die kleine Menge des erhaltenen Materials ist höchstwahrscheinlich pseudometeorisch.
1835: Arago teilt einen Brief Millet d'Aubenton's mit. »L'Institut« Bd. 3, Nr. 134, p. 386.
1835: Unter »Vermischte Notizen«: 4) Sternschnuppen. Pogg. Ann. Bd. 36, p. 562—563.
1836: Millet schickt einige Stücke an die Akademie. »L'Institut« Bd. 4, Nr. 141, p. 17.
1836: Unter »Vermischte Notizen«: 7) Meteorstein im Departement Ain. Pogg. Ann. Bd. 37, p. 460—461.
1839: Benzenberg: Sternschnuppen, p. 236.
1843: Partsch: Meteoriten, p. 14—15.
1850: v. Humboldt: »Kosmos« Bd. III, p. 608.
1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 80, 354.
1859: v. Reichenbach: IX 163 (zweifelt an der Echtheit des Steins; verweist auf Dumas »L'Institut« Bd. 4, Nr. 141, p. 17, der die Untersuchung übernommen, aber nicht veröffentlicht habe).
1859: Buchner: Feuermeteore, p. 92—93.
1863: Rose: Meteoriten, p. 25.
1865: Buchner: Zweiter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 124, p. 572.
1867: Haidinger: Der Meteorit von Simonod. Sitzber. Wien. Akad. Bd. 55 II, p. 127–130.
1867: Geinitz: N. J. 1867, p. 724.
1884: Meunier: Météorites, p. 462.
1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 184, 233.

Ursprüngliches Gewicht: ?
Nachweisbares Gewicht: Spl.

Calcutta	Spl.	Tübingen	Spl.
London, P. G.	Spl.	Wien, H. M.*)	Spl.

Bohême, »Holosidère de Bohême«.
Lausanne 3 gr.

Botetourt, Virginia, U. S. A.
Eisen, gefunden um 1850, beschr. 1866.
1866: Shepard: Brief Notices of serveral localities of Meteoric Iron. —

2. Botetourt County, Virginia. Am. Journ. (2) 42, p. 250.

1869: Buchner: Vierter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 136, p. 603.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 221, 234.

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

Ursprüngliches Gewicht: Eine grössere Masse, welche sich nicht gut zu Pferde transportieren liess.

Nachweisbares Gewicht: Die kleine für eine Analyse zu unbedeutende Masse, welche Shepard nach der oben angegebenen Notiz besass, ist in seiner in Washington befindlichen Sammlung jetzt nicht mehr aufgeführt. Herr Manross hat an einer Probe im Wöhler'schen Lab. mehr als 20% Nickel gefunden. Es ist sehr fraglich, ob diese von Shepard beschriebene Masse, die verloren gegangen zu sein scheint, als meteorisch anzusehen ist.

Calcutta Spl. | Wien, H. M.*) Spl.

Gehört hierher auch das Göttinger Stück »1866 Virginien N. Am. (aus einer Petroleumquelle)« ?

»Brésil, loc. inconnue«.

Eisen, gefunden 1866.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 75.

Paris, M. 2 gr.

Brookville, Franklin Co., Indiana.

Stein, gefunden 1866.

Harvard, U. 7 gr.

Bruce's Eisen.

Eisen, erwähnt 1859.

1859/62: v. Reichenbach: IX 162, 174, 181. XV 110, 124, 128. XVI 261, 262. XVII 266, 273. XIX 149.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 200.

Tübingen 10 gr.

Die meteorische Natur dieses Eisens von unbekannter Herkunft ist zweifelhaft.

Buenos Ayres, Brasilien.

Eisen, ohne Fundzeit.

1879: Klein: Gött. Gel. Anz. (Nachr.) 1879, p. 99.

Göttingen 18 gr.

Nicht Santa Catharina, da hiervon 140 gr. getrennt aufgeführt werden.

»California« ?

Eisen, ohne nähere Bezeichnung.

Berkeley 230 gr.

Caparrosa (Rincon de Caparrosa), südwestlich von Chilpanzingo, Staat Guerrero, Mexico.

Eisen, bekannt 1858, erwähnt 1866.

1866: Burkart: Fundorte III, N. J. 1866, p. 402.

1870: Burkart: Fundorte IV, N. J. 1870, p. 692.

1889: Castillo: Catalogue, p. 1—2.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 174.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 29, 34.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 274.

Das Stück von ursprünglich 341 gr. Gewicht soll beim Durchbrechen einer Stufe von Kupferkies gefunden worden sein. Brezina konstatierte neuerdings grosse Aehnlichkeit mit Toluca. Ausser der Hauptmasse, welche in Mexico sein dürfte, besitzt Paris, M. 16 gr. u. Wien, H. M. 20 gr.

Ceylon.

Eisen, gefunden 1869.

Herr Direktor Rudler teilte mir über dieses Eisen mit: »The two pieces of meteoric iron are in a box with an old label in these words:

Ceylon. Found 1869, in the hands of the natives, working into charms as »Lightning Iron«.

London, P. G. zwei Stücke von 23.4 und 21.4 gr.

In der älteren Literatur wird ein Meteorsteinfall von Ceylon vom 13. April 1795 erwähnt; einige Angaben über denselben mögen hier angeschlossen werden.

1800: Le Bek: Bemerkungen über einige Ceilonische Fossilien und ihre Schleif-Methode. »Der Naturforscher« 29. Heft, p. 242—252 (Halle, b. Gebauer 8⁰); s. auch v. Moll's Annalen der Berg- u. Hüttenkunde Bd. 2 (1803), p. 97—98.

1816: Chladni: Zweite Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 54, p. 351—352.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 66, 69, 74, 75, 262-263 (!).

1854: Balcells: Lithologia meteorica, p. 22.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 423.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 63.

Cincinnati, U. S. A.

Eisen.

Herr Dr. Weinschenk hatte die Freundlichkeit, mir Folgendes mitzuteilen: »Das Eisen von Cincinnati wurde von Hosaeus dem hiesigen Institut geschenkt: er besass eine ziemlich grosse Platte und war im Zweifel, ob es ein Meteorit sei. Das Eisen hat einen ziemlich hohen Gehalt an Nickel, ist ziemlich dicht und zeigt kleine glänzende Stäbchen; doch ist mir seine meteorische Natur zweifelhaft. Es soll bei einem Hausbau in Cincinnati gefunden worden sein«.

München 28 gr.

Colorado River, La Paz, Neu-Mexico.

Eisen, bekannt 1862.

New Haven 11 gr.

Concord, New Hampshire, U. S. A.

Pseudometeorit.

1847: Am. Journ. (2) 4, p. 353—356.

1848: Am. Journ. (2) 6, p. 403, 416—417; s. auch Liebig-Kopp, Jahresber. 1847/48, p. 1313; Rammelsberg, Handwörterbuch Suppl. V (1853), p. 33.

1854: v. Boguslawski: Zehnter Nachtrag, Pogg. Ann. Ergz.-Bd. 4, p. 376—377.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 941—942.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 65.

Cuernavaca, Staat Morelos, Mexico.

Eisen, erwähnt 1889.

1889: Castillo: Catalogue, p. 3.

1890: Fletcher: Mexican Meteorites, Mineral. Magaz. Bd. 9, p. 168.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 274.

Das Stück befand sich 1889 im National-Museum in Mexico.

Curvello, Minas Geraës, Brasilien, gefallen 11. April 1833.

1841: Claussen: Bull. Acad. Bruxelles Bd. 8, Nr. 5.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 56.

1888: Derby: Meteoritos Brasileiros. Revista do Observatorio Rio de Janeiro, p. 16—18 (Sep.).

Wahrscheinlich ein Pseudometeorit, der vermutlich verloren gegangen ist.

Eisenberg, Sachsen-Altenburg, Deutschland.

Eisen, gefunden 1873.

1874: Geinitz: »Isis« (1874), p. 5 u. Purgolt: 1882, p. 9.

Die Analyse ergab einen grossen Gehalt an Kohlenstoff und kein Nickel, es liegt also höchst wahr-

scheinlich ein Pseudometeorit vor. Die Hauptmasse besitzt Dresden mit 1394 gr.

Ferguson, Haywood Co., Nord-Carolina, U. S. A.

Stein, gefallen 18. Juli 1889.

1890: Kunz: Am. Journ. (3) 40, p. 320. Ref. N. J. 1891 II, p. 52; 1892 I, p. 267.

Der etwa 226 gr. (8 Unzen) schwere Stein ging durch Zufall verloren.

Florac (?), Dep. de la Lozère, Frankreich.

Eisen (also nicht Aumières) »découvert par M. Henry«.

Parma	122 gr.

Forsyth County, Nord-Carolina (nicht Georgia). Eisen, s. o. p. 123.

1896: de Schweinitz: Meteorite from Forsyth Co., North Carolina. Am. Journ. (4) 1, p. 208.

Grodno (?), Gouvernement Grodno (?), Russland.

Eisen, Fundzeit unbekannt.

Kiew	253 gr.

Haywood County, Nord-Carolina, U. S. A. Eisen, beschr. 1854.

1854: Shepard: Am. Journ. (2) 17, p. 327.

Shepard erhielt ein kleines Stück von etwa 3 gr., an welchem er reichen Nickelgehalt nachwies. Nur Calcutta und London, B. M. besitzen Spl.

Heidelberg.

Die von Wawnikiewicz (Ann. Chem. Bd. 123 (1862), p. 254) mitgeteilte Analyse, welche u. a. 0.1% Ni ergab, lässt die meteorische Natur dieses Eisens als höchst zweifelhaft erscheinen. Wie Herr Direktor Fletcher mir brieflich mitteilte, betrachtet er das Eisen ebenfalls als pseudometeorisch.

Calcutta 24 gr., London, B. M. 15 gr.

Hommoney Creek, Nord-Carolina. Pseudometeorit.

Igast.

Pseudometeorit; s. Lit. bei Ösel.

Dorpat	21	v. Siemaschko	120
Helsingfors	20	Stockholm	56
Paris, M.	46		

Indien, Stein.

Edinburg besitzt zwei indische Steine von 125 gr. u. 94 gr. ohne nähere Bezeichnung (s. bei Charwallas p. 74).

Kaaba, Stein. Der schwarze Stein der Kaaba in Mecca (el Hadschar el aswad), lange vor Mohammed bekannt und von den Arabern als Heiligtum verehrt; erwähnt 1772.

1772: Carsten Niebuhr: Beschreibung von Arabien. Kopenhagen 1772, p. 362.

1776: d'Herbelot: Bibliothèque orientale. Artikel »Hagiar Allasovad« (Maestricht 1776. Folio), p. 390.

1816: Ali Bey: Travels of Ali Bey in Marocco, Tripoli, Cyprus, Egypt, Arabia, Syria and Turkey Bd. 2 (Taf. 55, Abbildung). London 1816. Auch Voyage d'Ali Bey el Abassi, en Afrique et en Asie Bd. 2, p. 347 u. Taf. 55, Paris 1814.

1816: Chladni: Erste Fortsetzung, Gilb. Ann. Bd. 53, p. 392.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 184—185.

1829: Burkhardt: Travels in Arabia. Bd. 1, p. 249. London 1829. Uebersetzung: Weimar 1830. Ref. Leonhard's Jahrbuch Bd. 2 (1831), p. 362.

1832: v. Hoff: Achter Nachtrag, Pogg. Ann. Bd. 24, p. 233.

1857: Partsch: Ueber den schwarzen Stein in der Kaaba zu Mekka. Mitgeteilt aus den hinterlassenen Schriften. Denkschr. Wien. Akad. Bd. 13, p. 1—5; s. auch Sitzber. Wien. Akad. Bd. 22 (1856), p. 393—394; »L'Institut« Bd. 24 (1856) Nr. 1199, p. 449—450.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 31.

1885: Müller: Der Islam im Morgen- und Abendland. Aus Oncken's »Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellung« Bd. 1, p. 198—203 (Abbildung).

1888: Snouck Hurgronje: Mekka I. Die Stadt und ihre Herren. Haag 1888, p. 2—3 (spricht von zwei Steinen, dem »schwarzen« in der östlichen Ecke und dem »südlichen« in der südlichen Ecke).

1894: Saleh Soubhy: Pèlerinage à la Mecque et à Médine. Le Caire. Imprimerie nationale. 1894, p. 71.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von etwa 7 Zoll Durchmesser.

Nachweisbares Gewicht: Zu Anfang dieses Jahrhunderts gelangten, als infolge eines Aufstandes der Wahhabiten der Stein zertrümmert wurde, kleine Bruchstücke desselben an Mehmed Ali, nachmaligen Vizekönig von Egypten, an den Sultan, den Schah und den Beherrscher von Kabul.

Kamtschatka.

Eisen, bekannt um 1803—1806; höchst wahrscheinlich pseudometeorisch.

Hierunter vereinigt: Rasoumowski-Eisen (v. Siemaschko); Eisen aus dem portugiesischen Amerika (John).

1821: John: Sur la Nature de grandes masses de fer métallique d'origine problématique, et sur celle du fer des aérolithes attirables par l'aimant. Ann. Chim. Phys. Bd. 18, p. 201—202; s. auch Schweigg. Journ. Bd. 32 (1821), p. 262. John sagt, dass von dem Rasoumowski-Eisen auch ein von Lavater herstammendes Stück in der Züricher Sammlung sich befinde und dass dieses von Peterson (und Krusenstern) aus Kamtschatka mitgebracht worden sei.

1859/62: v. Reichenbach: IX 162, 175, 176, 182. XI 291. XII 458. XIII 356. XV 100. XVII 268, 269, 273. XVIII 488. XXI 578.

1862: Kenngott u. Wiser: Zürcher Sammlung, p. 145—146.

1891: v. Siemaschko verweist in seinem Katalog p. 20 auf Journ. Phys. Bd. 92, p. 267.

1895: Meunier: Revision des lithosidérites, p. 26—27.

Ursprüngliches Gewicht: ?

Nachweisbares Gewicht: 63 gr.

Paris, M.	13[1])	Tübingen	33[2])
Pohl	4	Zürich	1
v. Siemaschko	12		

Lesves bei Namur, Belgien.

Stein, Cc (?), gefallen 13. April 1896. Nach der Beschreibung Renard's scheint ein Kügelchenchondrit vorzuliegen, daher die Bezeichnung Cc (?).

1896: Renard: Notice préliminaire sur la météorite de Lesves. Bull. Acad. roy. Belgique (3) 31, Nr. 6, p. 654—663 (Analyse von Stöber; Abb.); s. auch »Nature« vom 30. April 1896.

Ursprüngliches Gewicht: Ein Stein von nahezu 2 Kgr.

Nachweisbares Gewicht: Nach gütiger Mitteilung von Herrn Dr. C. Klement in Brüssel erwarb Herr Prof. Dewalque in Lüttich

1) Pallasit, welcher Aehnlichkeit mit Imilac zeigt. — 2) Wahrscheinlich Pseudometeorit.

die Hauptmenge im Gewicht von 1360 gr., welche zwischen den Museen von Brüssel, Lüttich u. Gent zur Verteilung gelangte; Brüssel, Musée d'Hist. Nat. de Belgique, besitzt 330 gr.; London B. M. besitzt nach dem neuesten Verzeichnis von 1896 einen Spl.

Locust Grove, Henry Co., Georgia, U. S. A.

Eisen, gefunden 1857, erwähnt 1895 (Brezina, Wiener Sammlung 1895, p. 302, 353).

Ob Henry County?

Long Creek, Jefferson Co., Tenn., U. S. A.

Eisen, gefunden 1853, beschr. 1854.

1854: Shepard: Meteoric Iron? from Long Creek, Jefferson Co., Tennessee. Am. Journ. (2) 17, p. 329—330 (Analyse: 3.3 % C u. kein Ni).

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 133—134.

1887: Riggs: A new Meteoric Iron and an Iron of doubtful nature. Am. Journ. (3) 34, p. 60 (Analyse: 0.76 % Ni, 6.73 % Mn, 0.86 % Graphit und 1.46 % gebundener Kohlenstoff).

1890: Eastman: Met. Astron. p. 318, 322.

Ursprüngliches Gewicht: Etwa 1 Kgr. (2½ lbs.).

Nachweisbares Gewicht: 586 gr.

Tübingen	15[1])	Washington	571

Lorana (ohne nähere Bezeichnung).

Stein, 1697.

New Haven 8 gr.

Macquaire River, Neu Süd-Wales, Australien.

Mesosiderit (?) oder Pallasit (?), gefunden 1857.

Gregory	58	v. Siemaschko	3
Paris, M.	1		

Ob mit Cowra zu vereinigen?

Madrid, Spanien.

Stein, Cwa (reich an Maskelynit), gefallen 10. Februar 1896.

1896: Calderon: Le bolide de Madrid. »Le Naturaliste« 1er mars 1896, (2) 18, Nr. 216, p. 55—56.

1896: Calderon: Explosion d'un bolide à Madrid. Bull. Soc. Géol. France (3) 24, p. 117—120.

1896: Merino: El bólide del 10 de Febrero de 1896. Gazeta de Madrid vom 11. Febr. 1896; s. auch Astr. Nachr. Bd. 140 Nr. 3347 (1896), p. 170.

1896: Meunier: Examen sommaire de la météorite tombée à Madrid le 10 février 1896. C. R. Bd. 122, p. 640—641.

1896: Cohen: Ueber den Meteoritenfall bei Madrid. Mitt. Naturw. Ver. Neu-Vorpommern u. Rügen Bd. 28 (Sep.), 6 Seiten.

1896: Gredilla y Gauna: C. R. Bd. 122 Nr. 26 (29. Juni 1896).

Ursprüngliches Gewicht: Noch nicht mit Sicherheit bekannt geworden.

Nachweisbares Gewicht: Nach Cohen's Aufsatz sind als Besitzer zu nennen: Professor Solano 125 gr.; Prof. Cánovas del Castillo einige Stücke; Prof. Iñiguez ein ganzer Stein; Observatorium Madrid 44 gr.; Prof. Cohen 4 gr.; London B. M. Spl. Auch dürften Paris M. und Wien H. M. kleine Stücke besitzen.

Manzanares, Hacienda Manzanares, 5 Leguas (20 Km.) von San Luis de la Paz, Mexico.

Eisen, gefallen (?) 30. März 1891.

1) Dichtes Eisen, ohne Analyse nicht zu bestimmen.

1893: Brezina: Ueber neuere Meteoriten (Nürnberg), p. 164.

Mexico, ohne nähere Bezeichnung.

Eisen.

Cambridge 19 gr.

Missouri, U. S. A.

Undescribed Iron. Slab, 245 grammes. By exchange with G. F. Kunz. Obtained by Kunz from Professor Potter, of Saint Louis.

Washington 245 gr.

Mohilew, Gouvernement Mohilew.

Stein, Fundzeit unbekannt.

Kiew 22 gr.

Monte Alto, Prov. Bahia, Brasilien.

Eisen, erwähnt 1888.

1888: Derby: Meteoritos Brasileiros. Notas sobre Meteoritos Brasileiros. Revista do observatorio. Rio de Janeiro (1888), p. 20 (Sep.-Adr.).

Ursprüngliches Gewicht: Das Eisen soll so gross sein, wie das Eisen von Bemdego.

Nachweisbares Gewicht: ?

Nagy-Borove, Liptoer Comitat, Ungarn.

Stein, gefallen 9. Mai 1895, erwähnt 1895 (Brezina, Wiener Sammlung 1895, p. 307, 356).

Nauheim, Bad Nauheim in der Wetterau, Grossherzgt. Hessen, Deutschland.

Eisen, gefunden 1826, beschr. 1828. Die meteorische Natur dieses Eisens ist noch nicht erwiesen.

1828: Wille: Geognostische Beschreibung der Gebirgsmassen zwischen dem Taunus und Vogelsgebirge von der Lahn nach dem Main, Rhein und der Nahe, nebst besonderer Beachtung der daselbst vorkommenden verschiedenartigen Mineralquellen. Mainz 1828 (bei Florian Kupferberg). — Anmerkung auf p. 51—54. Wille hat keine quantitative Analyse ausgeführt und einen Nickelgehalt nur aus der schweren Löslichkeit des Eisens vermutet. Die Stelle lautet p. 54: »Nach diesen angeführten Fund- als Körper-Eigentümlichkeiten der entdeckten Eisenmasse, — die ihre Schwerauflöslichkeit etwa einem Nickelgehalte zuzuschreiben hat, was in der Folge eine (bis hierhin aber noch nicht ausgeführte) quantitative Untersuchung näher aufklären wird — glaube ich sie für eine gediegene Eisenmasse meteorischen Ursprungs ansehen zu können.« Die Untersuchung Wille's beschränkt sich auf Bestimmung des spez. Gew., Beschreibung der Rinde und Oberfläche, Schneideversuche und Auflösung in Salpetersäure ohne qualitative chemische Untersuchung.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 117.

1863: Buchner: Meteoritische Notizen aus dem Vereinsgebiete. Ber. d. Oberhess. Ges. f. Natur- u. Heilk. Giessen 1863, p. 94; s. auch Bd. 8 (1860), p. 84.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 221, 234.

Ursprüngliches Gewicht: 3 kleine Stücke, zusammen 26 Lot. Die ursprüngliche Masse, welche einige Pfund schwer gewesen sein soll, ist grösstenteils verloren gegangen.

Nachweisbares Gewicht: 56½ gr.

London, B. 3½ | Wien, H. M.*) 53

Nevada, U. S. A.

Eisen, von unbekannter Fundzeit.

Göttingen 6 gr.

Nordamerika (?), ohne nähere Bezeichnung.

Stein.

Turin, U. 14 gr.

Oroville, Butte Co., Californien, U. S. A.

Eisen, bekannt u. erwähnt 1894 in Bement's als Manuskript gedruckter »Third Rough List of Meteorites; C. S. B. June 1894«.

Bement 184 gr.

Ovifak, Disco, Jakobshavn, Niakornak u. Upernavik sind tellurische Eisen; s. auch Sowallik.

Pilot Grove, Lee Co., Iowa, U. S. A.

Stein.

Bailey 7 gr.

Die Literatur: Am. Journ. (2) 30, p. 208; Buchner, Meteoriten 1863, p. 96; Pogg. Ann. Bd. 122 (1864), p. 321 bezieht sich wahrscheinlich auf einen Pseudometeoriten »Pilot Grove, Independence Co., Iowa«.

Ponta Grossa, Provinz Paraná, Brasilien.

Stein, gefallen April 1846.

1888: Derby: Meteoritos Brasileiros. Notas sobre Meteoritos Brasileiros. Revista do Observatorio. Rio de Janeiro, p. 15—16 (Sep.).

Ursprüngliches Gewicht: 667 gr. (1 1/4 libras).

Nachweisbares Gewicht: Der Stein scheint verloren gegangen zu sein oder war ein Pseudometeorit.

Princetown, Highland Co., Ohio, U. S. A.

Eisen, gefallen (?) 13. Februar 1893, erwähnt 1895 (Brezina, Wiener Sammlung, p. 305, 359).

Putnam, Georgia, U. S. A.

Stein, gefallen Februar 1854 (also nicht das 1839 gefundene und 1854 beschriebene Eisen von Putnam County).

Bologna 2 gr.

Rügen.

Pseudometeorit.

Das Märkische Provinzial-Museum in Berlin besitzt dieses Eisen von 90 gr., welches Cohen als Spiegeleisen erkannte.

Mitt. naturw. Ver. Neu-Vorpommern u. Rügen Bd. 26 (1894) (Sep.), 2 Seiten.

Ruschany, 38 Werst von Slonim, 42 Werst von Deretschin, Gouvernement Grodno.

Nach den »Bremer Nachrichten« vom 28. Dezember 1894 soll am 7. Dezember 1894 bei Ruschany ein grosser Meteorit gefallen sein.

Sachsen (Afzelius).

Pallasit (?) aus der Sammlung Afzelius.

Upsala 65 gr.

Ob vielleicht Steinbach?

Sanarka, Troizk, Ural.

Pseudometeorit.

1882: Grewingk: Arch. f. d. Naturk. Liv. Esth. u. Kurl. Bd. 9. Ref. N. J. 1884 I, p. 29—30.

Im Ganzen 3 1/2 gr.; jetzt in Dorpat unter Pseudometeoriten aufgeführt.

San Cristobal, Provinz Antofogasta, Chile, S. A.

Pallasit, P.

Herr Dr. Frenzel teilte mir 1896 (Juni) mit, dass er einen neuen Meteoriten von 82 gr. erhalten habe, welcher in dem Goldgrubendistrikt San Cristobal gefunden worden sei und mit Imilac Aehnlichkeit besitze.

Schellin (s. o. p. 311—312).

Freifrau v. Bredow hatte die Güte, mir eine Probe des auf Wagenitz unter der Etiquette »Schellin« aufbewahrten Materials zu über-

senden; leider hat sich dasselbe als unzweifelhaft pseudometeorisch erwiesen. Ob in der dortigen Sammlung doch noch etwas von dem Stein aufbewahrt wird, bedarf weiterer Nachforschung.

Seassport, Missouri, U. S. A.

Stein, gefunden 1811.

Petersburg, B. 13 gr.

Sowallik, Grönland.

Eisen, gefunden 1818, höchst wahrscheinlich pseudometeorisch.

1819: Ross: Journ. of Sc. and Arts. London Bd. 6 (Nr. XII), p. 369. (Brande will 3 % Nickel nachgewiesen haben); s. auch Voyage of Discovery etc. by Captain John Ross. London 1819.

1819: Chladni: Feuermeteore, p. 344—345.

1843: Partsch: Meteoriten, p. 135—136.

1852: Clark: Dissert. Gött., p. 71.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 154—155.

1866: Shepard: Brief Notices of several localities of Meteoric Iron. — 1. Savisavik, North Greenland. Am. Journ. (2) 42, p. 249.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 234, 269.

1893: Fletcher: Introduction, p. 81.

1895: Brezina: Wiener Sammlung, p. 297, 299.

Wien, H. M.*) besitzt 3 gr. u. Washington 16 gr. mit der Bezeichnung: Nr. 47 Greenland. Not Ovifac. Weight 15.65 grammes. By exchange from S. C. H. Bailey.

Sparta, Tennessee, U. S. A.

v. Siemaschko 5 gr.

Stinking Creek, Campbell Co., Tennessee, U. S. A.

Eisen, gefd. 1853, beschr. 1855. Die meteorische Natur dieses Eisens ist höchst zweifelhaft.

1855: Smith: Memoir on Meteorites. — A description of five new Meteoric Irons, with some theoretical considerations on the origin of Meteorites based on their Physical and Chemical characters. — 2. Meteoric Iron from Campbell County, Tenn. Am. Journ. (2) 19, p. 159 (Analyse); s. auch Original Researches 1884, p. 374; Rep. Smithsonian Inst. 1855, p. 154; Journ. prakt. Chem. Bd. 66 (1855), p. 425; Weinschenk, Ann. Hof-Mus. Bd. 4 (1889), p. 96; Kenngott, Uebersicht 1855, p. 95—96; Liebig-Kopp, Jahresber. 1855, p. 1026.

1859: Buchner: Feuermeteore, p. 131.

1859: Harris: Dissert. Gött., p. 120.

1860: Rammelsberg: Mineralchemie, p. 916.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 191—192.

1869: Meunier: Recherches, Ann. Chim. Phys. (4) 17, p. 36, 71, 72.

1884: Meunier: Météorites, p. 53, 131, 132.

1885: Brezina: Wiener Sammlung, p. 269.

1886: Brezina u. Cohen: Photographien, T. 1, 2.

1888: Huntington: On the Crystalline Structure of Iron Meteorites. Am. Journ. (3) 32, p. 303 (aus den Proc. Amer. Acad. Arts and Sc. vom 12. Mai 1886).

1890: Eastman: Met. Astron., p. 318.

1893: Meunier: Revision des fers météoriques, p. 73—74.

1894: Cohen: Meteoritenkunde, p. 118.

Ursprüngliches Gewicht: 123 gr. (4 1/3 oz.).

Nachweisbares Gewicht: 100 gr.

Calcutta	3	Paris, M.	8
Harvard, U.	27	Roebling	62

Südamerika (Afzelius).

Stein. Aus der Sammlung Afzelius.

Upsala 279 gr.

Ob vielleicht Macao? da dies der einzige aus Südamerika stammende Stein älteren Datums ist.

Tamentit, Tuat, Afrika.

Eisen, bekannt 1864, erwähnt 1865.

1865: »Gerhard Rohlf's Tagebuch seiner Reise durch Marokko nach Tuat, 1864. 3. Abschnitt: Reise von Karsas im Ued Sraura nach Ain Salah, 29. Juli bis 17. September, und: Allgemeine Beschreibung von Tuat«. Petermann's Mitt. 1865, p. 409. Ref. Pogg. Ann. Bd. 129 (1866), p. 176; Liebig-Kopp, Jahresber. 1866, p. 1007; Wochenschr. f. Astr., Met. u. Geogr. 1867, p. 40.

Nach der kurzen Beschreibung Rohlf's liegt wahrscheinlich ein Meteorit vor, auf welchen aufmerksam zu machen ich hierbei nicht unterlassen möchte.

Thunder Bay, Lake Superior, Ontario, Canada.

Eisen, gefunden 1826, erwähnt 1895. Brezina, Wiener Sammlung, p. 345 (unter Disco).

Bailey	75	Paris, M.	4

Thüringen, 1894.

Pseudometeorit.

Nach Herrn Prof. Cohen's freundlicher Mitteilung Phosphoritknollen aus Podolien.

Tiree, Hebriden, Schottland.

Stein. London, P. G. 4 gr.

Herr Direktor F. W. Rudler teilt mir hierüber mit: I can find no information about this fall. We have two small pieces of an undoubted meteoric stone in a glass-tube, with an old label thus: »Tyree, Scotland«?

Tocane, St. Apre, Dordogne, Frankreich.

Stein (?), gefallen 14. Februar 1861. Wohl Pseudometeorit.

1861: »Cosmos« vom 26. April 1861.

1863: Buchner: Meteoriten, p. 106—107.

1864: Pogg. Ann. Bd. 122 (1864), p. 329—330.

Es soll nur ein Stein von 7 gr. gefunden worden sein, der 1863 im Museum des Dep. Dordogne aufbewahrt wurde.

Transsylvania, Ungarn.

Eisen.

Calcutta 101 gr. nur mit der Bezeichnung: »From Transsylvania, from Mr. Nevill, 1867.«

Turon River, Neu Süd-Wales, Westaustralien.

Eisen, pseudometeorisch nach Brezina's Untersuchung des Stückes der Sammlung Siemaschko's.

Bailey	8	Paris, M.	6
Gregory	38	v. Siemaschko	6

Unbekannte Fundorte von Eisen.

Calcutta 121 gr. »One specimen, cut and polished on one face, the obverse shows natural surface.«

Edinburg 123 gr.

Lissabon 350 gr., Eisen, Og.

v. Siemaschko 15 gr. »Localité inconnue (Paris).«

Unbekannte Fundorte von Steinen.

Calcutta 193 gr. »One specimen cut and polished on one side showing metallic granules; a dull blac crust on the natural surface.«

Edinburg 629 gr. (s. bei Charwallas, p. 74).

v. Leuchtenberg 6066 gr. (14 Pfd. 78 Zolodnik). »Stein, vollständig umrindet, nur ein ganz kleines Stück abgeschlagen.«

Lissabon 270 gr. »Stein Cga?«
Tübingen 22 gr. + 9 gr. »Siena«, welche aber zu einer andern Lokalität gehören.
Turin 7 gr.

Wolfsegg.

Eisen, pseudometeorisch.

1886: Gurlt: Verh. naturh. Ver. Bonn (Sitzber.) Bd. 43, p. 188—189; s. auch C. R. Bd. 103 (1886), p. 702 u. Daubrée im gleichen Bd., p. 702—703; »Nature« Bd. 35, p. 36.

1887: Brezina: Ann. Hof-Mus. Bd. 2 (Not.), p. 113.

1888: Brezina: Allgemeiner Bergmannstag, Wien 1888, p. 1—6 (Verlag des Komite's des Bergmannstages).

Yokahima, Hiokomo, Japan.

Pallasit.

v. Siemaschko 3 gr. (nach Brezina, Wiener Sammlung 1895, p. 265 ähnlich Imilac).

Verzeichnis der Sammlungen.

Das folgende Verzeichnis zählt in alphabetischer Reihenfolge die Sammlungen auf, deren Meteoriten in den vorangegangenen Abschnitten berücksichtigt worden sind. Ausserdem haben hier noch Mitteilungen über die Sammlungen von Brüssel, Greifswald (Physikalisches Institut) und Stuttgart, (K. Realgymnasium), die erst nach teilweiser Drucklegung der vorangegangenen Abschnitte einliefen, Aufnahme gefunden.

Als Stichwort ist bei den öffentlichen Sammlungen der Name der Stadt, in welcher das betreffende Museum sich befindet, bei den Privatsammlungen der Name des Besitzers gewählt worden.

Mit einem * sind diejenigen Sammlungen versehen, deren Verzeichnisse nach ausdrücklicher Angabe der Herren Einsender sich auf den Bestand vom 1. Juli 1893 beziehen. In gleicher Weise wurden auch solche Sammlungen bezeichnet, bei denen zwar dieser Termin nicht ausdrücklich hervorgehoben wurde, die Einsendung aber doch noch in den nächsten Monaten erfolgte oder bei denen man mit grosser Wahrscheinlichkeit annehmen durfte, dass seit dem 1. Juli 1893 keine wesentlichen Veränderungen eingetreten waren.

Für jede Sammlung ist die Zahl ihrer Lokalitäten und ihr Gesamtgewicht mitgeteilt; das letztere wurde auf ganze Kilogramme abgerundet, wobei Gewichte unter 0.6 Kgr. nur durch einen Strich (—) bezeichnet sind. Die hier mitgeteilten Zahlen weichen zuweilen von den früheren Angaben (Jahresh. d. Ver. f. vaterl. Naturk. Württemberg Bd. 51 (1895), p. 347–352) ab; es findet dies seine Erklärung darin, dass ich auf spätere Anfragen hin über manche Einzelheiten der Kataloge jetzt besser unterrichtet bin. Ueber die Art der Zählung der Lokalitäten sind nähere Angaben in der Einleitung, sowie in den Erläuterungen zum Verzeichnis der Meteoriten zu finden.

Unter jeder Sammlung sind jene Meteoriten aufgeführt, von welchen die betreffende Sammlung die grösste Menge besitzt, und zwar ist das Verhältnis des in einer Hand befindlichen Maximalgewichts einer Lokalität zu dem gesamten nachweisbaren Material derselben durch Dezimalbrüche ausgedrückt. Beispielsweise soll die Angabe bei Bement »Bath 0.2; Kesen 0.3; Pacula 0.7; Plymouth 1.0; San Pedro Springs 1.0« bedeuten, dass in

dieser Sammlung von Bath zwei Zehntel, von Kesen drei Zehntel, von Pacula sieben Zehntel und von den beiden letzten Fällen zehn Zehntel (oder wenigstens 96 %) des ganzen bis jetzt nachweisbaren Gewichtes dieser Lokalitäten vorhanden sind und dass davon keine andere Sammlung grössere Mengen besitzt. Diese Angaben dürften sich in jenen Fällen als zweckmässig erweisen, in denen der Tauschverkehr mit einer bestimmten Sammlung leichter auszuführen ist, als mit anderen Sammlungen und wo man gerne darüber unterrichtet sein will, welche Meteoriten in der betreffenden Sammlung besonders reichlich vertreten sind.

Die Literaturangaben beschränken sich in den meisten Fällen auf die Mitteilung der letzten vor 1894 im Druck erschienenen Verzeichnisse, welche mir mit den bis zum 1. Juli 1893 reichenden handschriftlichen Nachträgen oder mit weiteren Angaben über später bekannt gewordene Meteoriten eingesandt wurden.

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
*Aachen: Mineralogisches Institut der K. Technischen Hochschule; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. Arzruni	7	—
*Adelaide: Public Library, Museum and Art Gallery of South Australia in Adelaide; mitgeteilt durch Herrn L. Cleland, Hon. Curator, Mineralogical Collection, Adelaide Museum	1	3
Yardea Station 1.0.		
Altenburg: Die Sammlungen der Naturforschenden Gesellschaft besitzen nach Herrn Kustos Dr. Koepert 5—6 Meteoriten	6	—
*Bailey: Privatsammlung des Herrn S. C. H. Bailey, Oscawana-on-Hudson, Westchester Co., N. Y., U. S. A.; mitgeteilt durch den Besitzer	264	45
Bethlehem 1.0; Deep Springs 0.8; Emmetsburg 0.4; Tomhannock Creek 0.9; Wichita County 0.4; Wooster 0.3.		
Basel: Geologische und Mineralogische Sammlungen des Museum's. Vergl. Livret-Guide géologique dans le Jura et les Alpes de la Suisse, von Prof. Dr. C. Schmidt. Lausanne bei Briedel u. Cie. 1894 (Sep.), p. 4. (Kurze Aufführung der Fälle ohne Gewichtsangabe)	13	—
*Batavia: Museum des Hoofdbureau van het Mynwezen; mitgeteilt durch Herrn A. Renaud, Chef du service des mines aux Indes Orientales Hollandaises	2	164
Bandong 0.7; Djati-Pengilon 1.0.		
v. Baumhauer: Die Privatsammlung von E. v. Baumhauer, Harlem, gelangte um 1885 grösstenteils an das National-Museum in Budapest.		

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
*Bayet: Privatsammlung des Herrn Ad. Bayet, Bruxelles, Nouveau Marche aux Grains 33; mitgeteilt durch den Besitzer	38	1
*Belgrad: Museum; mitgeteilt durch Herrn Prof. Jovan Žujowič, Vorstand des Museum's in Belgrad	66	91
Guča 1.0; Jeliza-Gebirge 0.8; Sokobanja 0.6.		
Bellucci: Privatsammlung des Herrn Prof. Joseph Bellucci, Perugia, Italien; mitgeteilt durch den Besitzer	7	—
*Bement: Privatsammlung des Herrn Clarence S. Bement, Philadelphia, Pa., 1804 Spring Garden Street, U. S. A.; mitgeteilt durch den Besitzer. S. auch Flugblatt: Second rough list of Meteorites. C. S. B. April 1893, ferner Third rough list of Meteorites. C. S. B. June 1894	221	170
Bath 0.2; Kesen 0.3; Pacula 0.7; Plymouth 1.0; San Pedro Springs 1.0.		
*Berkeley: Berkeley bei San Francisco, University of California, Department of Geology and Mineralogy; mitgeteilt durch Herrn Professor Andrew C. Lawson, Ph. D.	5	3
*Berlin, G.: K. Geologische Landesanstalt und Bergakademie, Berlin; mitgeteilt durch Herrn Geh. Bergrat Hauchecorn	19	4[1]
Bitburg (umgeschmolzen) 0.7.		
*Berlin, L.: K. Landwirtschaftliche Hochschule, Berlin; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. H. Gruner	3	—
*Berlin, M.: Märkisches Provinzial-Museum, Berlin; besitzt nach Mitteilung von Herrn Direktor E. Friedel ein Eisen von Rügen, welches aber von Cohen kürzlich als Spiegeleisen erkannt wurde; s. Anhang Rügen.		
*Berlin, P.: Mineralogisches Institut der K. Technischen Hochschule zu Berlin-Charlottenburg; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. Hirschwald	15	3
*Berlin, U.: Meteoritensammlung der K. Friedrich-Wilhelms Universität Berlin; mitgeteilt durch Herrn Geheimrat Prof. Dr. Carl Klein. S. auch Sitzber. Berlin. Akad. Bd. 41 (1889), p. 843—864. Ref. N. J. 1890 I, p. 413. Diese Sammlung besitzt die Meteoriten von Chladni, Klaproth, Bergemann, Rammelsberg, Tamnau, Erzherzog Stephan-Rumpff, ferner eine grössere Anzahl aus den Sammlungen von Shepard u. Smith	254	217
Alfianello 0.2; Grüneberg 0.8; Gütersloh 0.8; Humboldt-Eisen 0.3; Ibbenbühren 1.0; Iquique 1.0; Klein-Wenden 0.9; Linum 1.0; Mässing 0.3; Nagaya 0.7; Petersburg 0.2; Sarepta 0.3; Schellin 0.7; Schwetz 0.6; Toke-uchi-mura 0.9.		

1) Ausserdem 55 Kgr. umgeschmolzenes Bitburg.

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
Bern, M.: Naturhistorisches Museum, Bern; mitgeteilt durch den Direktor, Herrn Prof. Dr. Edm. Freiherrn v. Fellenberg	12	2
*Blatz: Privatsammlung des Herrn D. Blatz, Mineralien-Comptoir, Heidelberg; mitgeteilt durch den Besitzer	8	1
*Böhm: Privatsammlung des Herrn Jul. Böhm, Mineralien-Comptoir, Wien I, Maysedergasse 3; mitgeteilt durch den Besitzer	54	12
Bologna: Mineralogisches Kabinet der Universität; mitgeteilt durch Herrn Direktor Prof. Luigi Bombicci. S. auch Flugblatt von 1888, Météorites du cabinet de minéralogie de la Royale Université Bologne. Imprimerie Fava et Garagnani	113	18
Renazzo 0.4; Trenzano 0.5.		
Bonn: Mineralogisches Institut der Universität; mitgeteilt durch Herrn Professor Dr. Laspeyres. S. auch Verh. naturh. Ver. Bonn Bd. 51 (1894), p. 83—156 u. Bd. 52 (1895), p. 141—220.	96	111
Bordeaux: Faculté des Sciences, Bordeaux; besitzt nach Mitteilung von Herrn Prof. Fallot ein Stück von Aussun	1	—
Bordeaux: Museum in Bordeaux; besitzt nach Mitteilung von Herrn Prof. Fallot einige Bruchstücke von Meteoriten aus Amerika, Oesterreich und ein sehr kleines Stück von Orgueil	3	
*v. Braun: Privatsammlung Sr. Exzellenz des Herrn Staatsrat Freiherrn von Braun in Wien, Hofstallstrasse; mitgeteilt durch den Besitzer	209	42
Braunau: Benediktinerstift, Braunau in Böhmen; im Auftrage Sr. Hochwürden des Herrn Abtes mitgeteilt durch Herrn Gymnasiallehrer V. Maiwald	1[1])	17
Braunau 0.6.		
v. Bredow: Sammlung von Bredow auf Wagenitz bei Paulinenau, Provinz Brandenburg; mitgeteilt durch Freifrau v. Bredow; s. Anhang Schellin.		
*Bremen: Städtisches Museum für Natur-, Völker- und Handelskunde; mitgeteilt durch Herrn Dr. L. Häpke. S. auch Beiträge zur Kenntnis der Meteoriten. — 2. Die Meteoriten des Städtischen Museums zu Bremen. Abh. Naturw. Ver. Bremen Bd. 8 (1884), p. 519—522	12	—
Bitburg (nicht umgeschmolzen) 10 gr.		
*Breslau: Mineralogisches Museum der K. Universität;		

1) Ausserdem noch Stücke von 22 Lokalitäten, s. p. 45 Anm.

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
im Auftrag von Herrn Prof. Dr. Hintze mitgeteilt durch Herrn Privatdozent Dr. L. Milch Gnadenfrei 0.7.	41	11
Brezina: Unter dieser Bezeichnung sind Meteoriten aufgeführt, welche von Herrn Direktor Brezina angekauft wurden, um dieselben allmählich der Sammlung des K. K. Hof-Museum's in Wien einzuverleiben; mitgeteilt durch den Besitzer Primitiva 0.9; São Julião de Moreira 1.0.	71	242 [1])
*Brunner: Privatsammlung des Herrn J. Brunner, Magdeburg; mitgeteilt durch den Besitzer	5	1
*Brüssel: Musée Royal d'Histoire Naturelle de Belgique. Section de Minéralogie et de Lithologie; mitgeteilt durch Herrn Dr. C. Klement, Aide-Naturaliste au Musée d'Histoire Naturelle. Die Sammlung besitzt folgende Meteoriten, von denen die drei letzten im obigen Verzeichnis der Meteoriten etc. noch eingereiht werden konnten. Alfianello 7 gr.; Barbotan 12 gr.; Coahuila (Fort Duncan) 99 gr.; Crab Orchard 45 gr.; Eagle Station 46 gr.; Ensisheim 191 gr.; Forest City 22 gr.; Joe Wright Mountain 41 gr.; L'Aigle 95 gr.; Lenarto 218 gr.; Lesves 330 gr.; Mauerkirchen 336 gr.; Misteca 87 gr.; Mócs 97 gr.; Pultusk 792 gr.; Seeläsgen 7 gr.; Stannern 13 gr.; Tourinnes-la-Grosse 72 gr.; Trenton 9 gr.; Waconda 90 gr.	20	3
Buchner: Die Privatsammlung von Herrn Prof. Dr. O. Buchner gelangte vor etwa 20 Jahren durch Kauf an den Naturalienhändler Dr. Eger in Wien und von dort grösstenteils in den Besitz Sr. Exzellenz des Herrn Staatsrat Freiherrn von Braun.		
*Budapest: Ungarisches National-Museum; mitgeteilt durch Herrn Dirig. Kustos Prof. J. A. Krenner. S. auch: Die Meteoritensammlung des Ungarischen National-Museums in Budapest. Systematisch zusammengestellt von Andor von Semsey. Hon. Obercustos des Ung. National-Museums. Budapest 1886, Druck der Akt.-Ges. »Athenaeum«. 15 Seiten. Das National-Museum enthält auch seit 1869 oder 1870 die Meteoriten aus der Sammlung des Fürsten Lobkowitz (Mitteilung von Herrn Professor J. C. Hibsch), ferner den grössten Teil der v. Baumhauer'schen Sammlung Assisi 0.2; Capeisen 0.9; Château-Renard 0.2; Gross-Divina 1.0; Indarch 0.3; Kikino 0.3; Lenarto 0.8; Pawlowka 0.2; Prambanan 0.4; Staunton 0.1; Tjabé 0.5; Utrecht 0.7; Zsadany 0.5.	305	441

1) Worunter die Hauptmasse von São Julião im Gewicht von 162 Kgr.

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
Calcutta: Indian Museum; Ergänzungen zum Verzeichnis von 1880 mitgeteilt durch Herrn T. H. Holland, Curator G. S. J.; s. auch Popular Guide to the Geological Collections in the Indian Museum, Calcutta. — 3. Meteorites, by F. Fedden. Government Central Printing Office, Calcutta, November 1880. 49 Seiten.	290	97
Bishunpur 0.8; Bori 0.9; Dandapur 0.5; Gopalpur 0.8; Iharaota 0.5; Judesegeri 0.7; Kakangarai 0.6; Khairpur 0.6; Khetree 0.6; Lodran 0.8; Mainz 0.3; Manbhoom 0.8; Manegaon 0.7; Menow 0.4; Mooradabad 0.5; Motecka-nugla 0.7; Muddoor 0.8; Pirthalla 0.5; Pokra 0.7; Pulsora 0.7; Quenggouk 0.7; Segowlee 0.6; Shalka 0.5; Shergotty 0.9; Shytal 0.8; Sitathali 0.6; Umbala 0.5.		
Cambridge: Mineralogisches Museum der Universität Cambridge, England; mitgeteilt durch Herrn Prof. W. J. Lewis	74	6
Cappel: Privatsammlung des Herrn F. Cappel, Hamburg; mitgeteilt durch Herrn Kustos Dr. Gottsche	2	—
*Catania: Cabinetto di Mineralogia e Geologia della R. Universitá; mitgeteilt durch Herrn Prof. L. Bucca	9	1
Charkow: Herr Prof. A. Gurow hatte die Freundlichkeit mir mitzuteilen, dass im Geologischen Museum der Universität Charkow sich keine Meteoriten befänden, dass dagegen im Mineralogischen Kabinet (Prof. Briot) zwei russische Meteorsteine aufbewahrt würden. Ich vermute, dass hierunter die Steine von Bachmut und Jigalowka gemeint sind; auch soll in Charkow die Hauptmasse von Werchne Tschirskaja sein (Buchner 1863)	2	—
Chicago: Das Field Columbian Museum in Chicago erwarb nach 1. Juli 1893 den grössten Teil der hier unter Kunz und Ward aufgeführten Meteoriten. S. auch Handbook and Catalogue of the Meteorite Collection, by Oliver C. Farrington, Ph. D., Curator, Department of Geology. Field Columbian Museum. Publication 3. Geological Series Bd. 1, Nro. 1, Chicago 1895, 66 Seiten u. 6 Tafeln.		
Clausthal: Mineralogische Sammlung der K. Bergakademie; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. Klockmann	10	3
*Cleveland: Collection of Adelbert College, Cleveland, Ohio, U. S. A., mitgeteilt durch Herrn S. C. H. Bailey	143	7
*Clinton: Mineral Cabinet of Hamilton College, Clinton, N. Y., U. S. A.; mitgeteilt durch Herrn S. C. H. Bailey	4	1

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
*C o h e n: Privatsammlung des Herrn Prof. Dr. E. Cohen, Greifswald; mitgeteilt durch den Besitzer	46	2
*C z e r n o w i t z: Mineralogisches Institut der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. R. Scharizer	7	1
*D a n z i g: Westpreussisches Provinzial-Museum; mitgeteilt durch Herrn Direktor Professor Dr. H. Conwentz	3	—
*D a r m s t a d t, M.: Mineralienkabinet des Grossherzogl. Museums; mitgeteilt durch Hrn. Geh. Bergrat Prof. Dr. R. Lepsius	17	4
D e b r e c z i n: Sammlung des Debrecziner Kollegium's; mitgeteilt durch Herrn Kustos Prof. J. Kovács Kaba 0.9.	19	5
*D e t m o l d: Museum; mitgeteilt durch Herrn Direktor Dr. O. Weerth Barntrup 0.6.	5	—
*D i j o n: Faculté des Sciences; mitgeteilt durch Herrn Prof. L Collot	5	—
*D o r p a t: Meteoritensammlung der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. F. Loewinson-Lessing. S. auch Grewingh: Ueber ein nickelhaltiges Stück Eisen von Sanarka am Ural und Verzeichnis der Meteoriten-Sammlung der Universität Dorpat im Dezember 1888. Arch. f. d. Naturk. Liv. Esth. u. Kurl. Bd. 9. Ref. N. J. 1884 I, p. 29—30 Buschhof 0.4; Mordvinovka 0.3; Nerft 0.7; Ösel 0.3; Pillistfer 0.8.	164	52
*D o s s: Herr Privatdozent Dr. Bruno Doss in Riga besitzt kleine Stücke von Misshof	1	—
*D r e s d e n, M.: K. Mineralogisches Museum in Dresden; mitgeteilt durch Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. H. B. Geinitz. S. auch: Die Meteoriten des K. Min. Mus. in Dresden, zusammengestellt auf Veranlassung des Direktors Dr. H. B. Geinitz, von Dr. J. V. Deichmüller. »Isis« 1886, p. 92—94. Ref. N. J. 1888 I, p. 209 Nenntmannsdorf 1.0.	101	25
*D r e s d e n, P.: Mineralog.-geolog. Sammlung der K. Sächs. Technischen Hochschule Dresden; auf Veranlassung von Herrn Geh. Hofrat Prof. Dr. H. B. Geinitz mitgeteilt durch Herrn Dr. Hugo Francke	7	—
D u b l i n, M.: Museum of Science and Art, Dublin; durch Vermittlung von Herrn Direktor A. Rambaut mitgeteilt durch Herrn Grenville A. J. Cole. S. auch Journ. Roy. Geol. Soc. Ireland Bd. VI (1886), p. 158 Mooresfort 0.4.	22	6

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
Dublin, R. C.: Mineral-Collection of the Royal College of Science for Ireland, Dublin; mitgeteilt durch Herrn Grenville A. J. Cole	5	—
Edinburg: Natural History Collections in the Museum of Science and Art; im Auftrag von Herrn Prof. J. Geikie mitgeteilt durch Herrn Dr. R. H. Traquair, Keeper of the Nat. Hist. Department	25	11
Mauritius 0.8.		
Eger: Privatsammlung des Herrn Dr. L. Eger, Naturalien- und Lehrmittel-Comptoir, Wien I. Maximilianstr. Nr. 11; mitgeteilt durch den Besitzer	14	10
Aleppo 0.9; Wirba 0.9.		
Elbogen: Rathaus in Elbogen, Böhmen; mitgeteilt durch Herrn Bürgermeister Dörfler	1	14
Ensisheim: Rathaus in Ensisheim, Elsass; mitgeteilt durch Herrn Bürgermeister Hermann	1	55
Ensisheim 0.8.		
*Erlangen: Mineralogisches Institut der Universität; im Auftrag des Herrn Prof. Dr. Oebbeke mitgeteilt durch Herrn Assistent Dr. Oels	7	—
*Frankfurt: Meteoritensammlung der Senckenbergisch-Naturforschenden Gesellschaft; mitgeteilt durch Herrn Dr. W. Schauf	27	2
*Freiberg i. S.: K. Sächs. Bergakademie; mitgeteilt durch Herrn Geh. Bergrat Prof. Dr. A. Weisbach	26	67
Steinbach (Rittersgrün) 0.7.		
*Freiberg i. S. N.: Mineralienniederlage der K. Sächs. Bergakademie; mitgeteilt durch Herrn Faktor H. Zinkeisen	8	1
Frenzel: Privatsammlung des Herrn Hüttenchemiker Dr. A. Frenzel, Freiberg i. S.; mitgeteilt durch den Besitzer	14	—
Gent: Laboratoire de Minéralogie, Université de Gand; im Auftrag von Herrn Prof. A. E. Renard mitgeteilt durch den Herrn Präparator	12	1
Gera: Sammlung des Fürstlichen Gymnasium's; mitgeteilt durch Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. Löscher	1	1
Politz 0.3.		
Giessen: Mineralogisches Kabinet der Universität; mitgeteilt durch Herrn Geh. Bergrat Prof. Dr. A. Streng	16	3
Hungen 0.5.		
*Goldschmidt: Privatsammlung des Herrn Prof. Dr. V. Goldschmidt, Heidelberg; mitgeteilt durch den Besitzer	2	—

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
Gotha: Naturwissenschaftliche Sammlungen des Herzogl. Museums; mitgeteilt durch Herrn Kustos Dr. W. Pabst	15	2
Göttingen: Mineralogisches Institut der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. Th. Liebisch. S. auch: Klein: Die Meteoritensammlung der Universität Göttingen am 2. Januar 1879. Gött. Gel. Anz. (Nachr.) 1879, p. 84—100 und ferner: Ueber eine Vermehrung der Meteoritensammlung der Universität. Gött. Gel. Anz. (Nachr.) 1880, p. 565—569	204	33
Avilez 0.6; Bremervörde 0.4; Erxleben 0.2; Heredia 0.6; Tabarz 0.4.		
*Graz, J.: Joanneum, Steiermärkisches Landesmuseum, Mineralogische Abteilung; mitgeteilt durch Herrn Kustos Dr. Hatle	29	7
Graz, U.: Mineralogisches Institut der K. K. Universität Graz; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. C. Doelter	5	—
Gregory: Privatsammlung des Herrn J. R. Gregory, London, Nr. 1, Kelso Place, Stanford Road, Kensington London W. Die Privatsammlung des Herrn J. R. Gregory hat in den letzten Jahren eine sehr wesentliche Bereicherung erfahren, so dass in dem neuesten Kataloge mit handschriftlichen Nachträgen 380 Lokalitäten nach Gregory's Zählung aufgeführt werden. Leider enthalten die verschiedenen »Addenda« keine Mitteilung über die Zeit der Erwerbung, daher schien es nicht geboten, alle diese Nachträge aufzunehmen. Meine Auszüge wurden grösstenteils einem Kataloge des Wiener Hofmuseums entnommen, der mit den handschriftlichen Nachträgen um 1892 zum Abschluss gekommen sein dürfte	335	79
Eli Eluat 1.0 (?); Gilgoin 1.0; Pipe Creek 0.5; Thunda 0.5.		
*Greifswald: Mineralogisches Institut der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. E. Cohen	88	5
Greifswald, Ph.: Physikalisches Institut der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. E. Cohen.	3	—
Diese Sammlung besitzt folgende Meteoriten: Brenham 64 gr.; Pultusk 86 gr.; Toluca 63 gr., von denen nur noch Toluca in dem obigen Verzeichnis aufgenommen werden konnte.		
Grenoble: Mineralogische Sammlung der Faculté des Sciences; mitgeteilt durch Herrn Prof. W. Kilian	1	1
Haarlem: Nach Mitteilung des Sekretärs Prof. Dr. J. Bosscha vom Dez. 1893 besitzt die Hollandsche Maatschappy der Wetenschappen keine Meteoriten.		

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
*Halle: Mineralogisches Institut der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. Lüdecke Nobleborough 0.8.	28	4
Hamburg: Naturhistorisches Museum, Abteilung für Mineralogie; mitgeteilt durch Herrn Kustos Dr. C. Gottsche. Enthält die Fischer'sche und Zimmermann'sche Sammlung; s. Buchner 1863, p X, XI.	43	119
Häpke: Herr Dr. L. Häpke in Bremen besitzt ein Stück von Rancho de la Pila	I	—
Harvard, U.: Harvard University Museum, Cambridge, Mass., U. S. A. Ausser der grossen Sammlung von Smith, über welche Huntington ein Verzeichnis in Proc. Amer. Acad. Arts and Sc., Boston Bd. 23 (1887/88), p. 37—110 veröffentlicht hat (Catalogue of all recorded Meteorites, with a description of the specimens in the Harvard College Collection, including the cabinet of the late J. Lawrence Smith), erwarb die Harvard-Universität noch 15 Steine und 12 Eisen, über welche Herr Prof. J. E. Wolff mir Mitteilung machte Butler 0.5; Casey County 0.4; Charlotte 0.7; Coopertown 0.3; Cranberry Plains 0.4; Cynthiana 0.8; Danville 0.5; Forest City 0.3 (Huntington); Frankfort (Eisen), 0.9; Harrison County 0.3; Kokomo 0.6; Lumpkin 0.5; Marshall County 0.1; Mejillones 0.6; New Concord 0.3; Oktibbeha 0.3; Putnam County 0.6; Rochester 0.4; Russel Gulch 0.4; Scriba 0.3; Smith's Mountain 0.3; Vernon County 0.5; Warrenton 0.3.	244	1754
*Heidelberg: Mineralogisches Institut der Universität; zusammengestellt durch den Verfasser Darmstadt 0.6.	45	4
*Helsingfors: Mineralogisches Institut der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. F. J. Wiik Luotolaks 0.7.	19	2
Helsingfors: Die geologische Landesanstalt von Finnland besitzt nach Herrn Direktor Dr. J. J. Sederholm's Mitteilung keine Meteoriten.		
Herzogenbusch: Provinciaal Genootschap van Kunsten en Wetenschappen in Noord-Brabant; mitgeteilt durch den Sekretär, Freiherrn Dr. Franz von Ryckevorsel Uden 1.0.	I	I
*Hohenheim: Mineralien-Kabinet der K. Landwirtschaft-		

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
lichen Akademie; mitgeteilt durch † Herrn Prof. Dr. F. Nies	6	—
*Howell: Privatsammlung des Herrn Edwin E. Howell, National Science Establishment, Washington, D. C., 17th street 612, N. W.; mitgeteilt durch den Besitzer	42	1902
Beaver Creek 0.9; Cañon Diablo 0.4; Cross Roads 1.0; El Capitan Range 1.0; Inca 0.4.		
*Karlsruhe, M.: Grossherzogl. Naturalien-Kabinet, Karlsruhe; mitgeteilt durch † Herrn Geh. Rat Prof. Dr. A. Knop	11	2
*Karlsruhe, P.: Mineralogische Sammlung der Technischen Hochschule, Karlsruhe; mitgeteilt durch den Vorigen	7	1
*Kasan: Geologisches Kabinet der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. Stuckenberg	20	130
Ochansk 0.8.		
Kiew: Mineralogisches Kabinet der Wladimir-Universität; durch gütige Vermittlung des Herrn Prof. Dr. Eichelmann mitgeteilt von Herrn Prof. Armaschewski	20	98
Bialystock 0.2; Bjelaja Zerkow 0.8; Brahin 0.9; Dolgowoli 0.7; Lixna 0.5; Zaborzika 0.6.		
Klausenburg: Siebenbürgisches Landes-Museum; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. A. Koch. S. auch Verzeichnis der Meteoritensammlung des Siebenbürgischen Landes-Museum's in Klausenburg von Prof. Dr. A. Koch. Klausenburg 1885 (ungarisch)	82	49
Mócs 0.3.		
*Königsberg, M.: Provinzial-Museum; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. Jentzsch	1	—
Kopenhagen: Mineralogisches Museum der Universität; mitgeteilt im Auftrag des Herrn Prof. Dr. N. V. Ussing durch Herrn cand. Aagaard	105	27
Mern 1.0.		
*Krantz: Privatsammlung des Herrn Dr. F. Krantz, Rheinisches Mineralien-Contor, Bonn; mitgeteilt durch den Besitzer	54	72
Laborel 0.5; Pultusk 0.2.		
*Kristiania: Mineralogisches Institut der K. Friedrichs-Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. W. C. Brögger		
Morradal 1.0; Ski 0.8; Tysnes 0.9.	42	34
Krüger: Privatsammlung des Herrn Stadtrat E. Krüger, Mitau, Kurland; mitgeteilt durch den Besitzer	15	1
Kunz: Privatsammlung des Herrn George F. Kunz, New-York,		

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
11—15 Union Square; mitgeteilt durch den Besitzer (jetzt grösstenteils in Chicago)	51	1252
Brenham 0.7; Colfax 0.8; Fisher 1.0; Floyd Mountain 1.0; Forsyth County 1.0; Henry County 0.5; La Charca 1.0 (?); Long Island 1.0.		
L a t t e u x: Ein Verzeichnis der Privatsammlung von Herrn Latteux von 1885, welches die Bibliothek des Wiener Hof-Museum's besitzt, führt 79 Lokalitäten im Gesamtgewicht von 2 Kgr. auf. Diese Sammlung wurde nicht in den obigen Index eingereiht, da dieselbe inzwischen vielleicht einer grösseren einverleibt worden ist und überdies meist sehr kleine Stücke (19 unter 1 gr.) enthält.		
L a u s a n n e: Musée Géologique de l'Université; mitgeteilt durch Herrn Prof. E. Renevier	6	1
*L e i d e n: 's Rijks Geologisch-Mineralogisch Museum; mitgeteilt durch Herrn Prof. K. Martin	11	5
Drake Creek 0.4; Ngawi 0.9.		
*L e i p z i g: Mineralogisches Museum der Universität; im Auftrag des Herrn Geh. Bergrat Prof. Dr. Zirkel mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. Lenk	19	8
*L e o b e n: K. K. Bergakademie, Lehrkanzel für Mineralogie und Geologie; mitgeteilt durch Herrn Prof. H. Hoefer	5	—
*v. L e u c h t e n b e r g: Sammlung des verstorbenen Herzogs Nicolai Maximilianowitsch von Leuchtenberg, aufbewahrt im Berginstitut zu St. Petersburg; auf Veranlassung von Herrn Prof. Karpinskij mitgeteilt durch Herrn Bergingenieur Michael Melnikoff	14	1 1)
L i s s a b o n: Museu Nacional de Lisboa, Secção Mineralogica; mitgeteilt durch Herrn J. P. Gomes	11	1
v. L o b k o w i t z: Die ehemalige Sammlung des Fürsten v. Lobkowitz befindet sich nach Mitteilung von Herrn Prof. Hibsch grösstenteils im National-Museum in Budapest.		
*L o n d o n, B. M.: British Museum (Natural History), Mineral Department, London, S. W., Cromwell Road; mitgeteilt durch Herrn Direktor L. Fletcher. S. auch: An Introduction to the study of Meteorites, with a list of the Meteorites represented in the Collection. 1893. Printed by order of the trustees. Die neueste Liste erschien November 1896 und verzeichnet 476 Lokalitäten	438	5830
Akburpoor 0.9; Aldsworth 0.9; Assam 0.4; Aubres 0.9; Barranca Blanca 1.0; Bherai 1.0; Bustee 0.9; Butsura 0.9; Cambria 0.4;		

1) S. auch Anhang: Unbekannte Fundorte von Steinen.

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
Campo del Cielo 1.0; Chail 1.0; Chandpur 0.5; Charsonville 0.3; Charwallas 0.5; Chesterville 0.3; Coahuila 0.1; Cold Bokkeveld 0.3; Cosby's Creek 0.5; Cowra 0.9; Cranbourne 1.0; Cronstadt 0.9; Dakota 0.3; Daniels Kuil 0.5; Dhulia 0.5; Dhurmsala 0.4; Dundrum 0.7; Durala 1.0; Dyalpur 0.9; Estherville 0.4; Futtehpore 0.4; Goalpora 0.5; Great Fish River 0.9; Greenbrier County 1.0; Gurram Konda 1.0; High Possil 0.6; Imilac 0.8; Jackson County 0.4; Jamestown 0.4; Jamkheir 0.8; Jhung 0.6; Joël Iron 0.9; Kadonah 0.4; Kaee 1.0; Kheragur 0.6; Killeter 0.7; Kusiali 1.0; Lion River 0.2; Little Piney 0.2; Lutschaunig 0.7; Makariwa 1.0; Mantos Blancos 0.9; Mhow 0.5; Middlesbrough 0.9 (?); Mornans 0.9; Murfreesboro 0.4; Nageria 0.9; Nammianthal 0.4; Nedagolla 0.9; Nejed 1.0; Newstead 0.7; Obernkirchen 0.9; Oczeretna 0.9; Ogi 1.0; Parnallee 0.8; Perth 1.0; Pirgunje 1.0; Ploschkowitz 0.7; Quinçay 0.3; Rancho de la Pila 0.5; Rowton 1.0; San Francisco del Mezquital 0.9; Smithland 0.5; Supuhee 0.9; Tarapaca 0.3; Udipi 0.9; Varas 1.0; Werchne Udinsk 0.3; Wold Cottage 0.9; Yatoor 0.9.		
*London, P. G.: Museum of Practical Geology, Jermyn Street, London; mitgeteilt durch Herrn Kurator I. W. Rudler	227	55
Black Mountain 0.2; Lucky Hill 0.9; Madoc 0.2; Victoria West 0.2.		
*Lund, G.: Geologisches Museum der Universität Lund; mitgeteilt durch Herrn Prof. B. Lundgren	2	—
*Lund, M.: Mineralogisches Museum der Universität Lund; mitgeteilt durch den Vorigen	5	1
Lüttich: Mineralogische Sammlung der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. G. Dewalque	29	2
de Luynes: Die Sammlung des Duc de Luynes soll sich nach Mitteilung vou Herrn Marquis de Mauroy auf dem Schloss Donpierre (Seine et Oise) befinden und 107 Stücke von 107 Fällen enthalten	107	
*Madison: University of Wisconsin, Department of Geology and Mineralogy; mitgeteilt durch Herrn Wm. H. Hobbs	2	11
Trenton 0.4.		
Madras: Government Central-Museum; mitgeteilt durch Herrn H. Warth, D. Sc.	8	1
Madrid: Museo de Ciencias Naturales. Gabinete de Historia Natural. Nach dem Katalog, welchen Gredilla y Gauna in seinen Estudio sobre los Meteoritos 1892 bei Escuela Tipográfica del Hispicio, Madrid, veröffentlicht hat	62	135

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
Barea 1.0; Cabezzo de Mayo 0.4; Canellas 0.6; Cuba 1.0; Molina 1.0; Monroe 0.4; Nulles 1.0; Oviedo 0.5; Sena 0.9; Sevilla 1.0.		
*Manchester: Manchester Museum, Owens College; mitgeteilt durch Herrn Dozent Bernhard Hobson	6	2
*Mannheim: Grossherzogliches Naturhistorisches Museum; mitgeteilt durch Herrn Kustos G. Arnold	3	—
*Marburg, Mineralogisches Institut der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. R. Brauns	26	5
*de Mauroy: Privatsammlung des Herrn Marquis de Mauroy, Ingr. civil des mines, Wassy, Hte-Marne, Frankreich; mitgeteilt durch den Besitzer	93	7
Meli: Privatsammlung des Herrn Romolo Meli, Professor an der Scuola d'applicazione per gl'ingegneri, Rom; mitgeteilt durch den Besitzer	3	3
*Melion: Privatsammlung des Herrn Dr. Jos. Melion, Brünn, Kröna 52; mitgeteilt durch den Besitzer; s. auch: Die Meteoriten des Dr. Jos. Melion Brünn 1889, im Selbstverlag d. Verf.	41	2
Minneapolis: S. Catalogue of the Meteorites in the University Collection, with references to literature describing them. 19th Annual Rep. of the Geological and Natural History Survey of Minnesota. Herausgegeben von N. H. Winchell, State Geologist, Minneapolis, 1892, p. 170—192	54	187
Modena: Mineralogisches und Geologisches Institut der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dante Pantanelli	23	2
Albareto 0.6.		
Moericke: Privatsammlung des Herrn Dr. W. Moericke, Stuttgart; mitgeteilt durch den Besitzer	2	1
Ternera 1.0.		
*Moskau: Mineralogisches Kabinet der landwirtschaftlichen Akademie zu Petrowskoje-Rasumowskoje bei Moskau, Russland; mitgeteilt durch Herrn Assistent A. Kupffer	113	10
Rakowka 0.3.		
München: Meteoritensammlung des K. Bair. Staates; mitgeteilt durch Herrn Privatdozent Dr. Weinschenk. S. auch das Verzeichnis, welches L. Frischmann im Auftrag von F. v. Kobell am 1. März 1868 herausgegeben hat. 8° 4 Seiten. Akad. Buchdruckerei F. Straub, München	62	31
Duruma 0.9; Eichstädt 0.5; Mauerkirchen 0.6; Schönenberg 1.0.		

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
*Münster: Mineralogisches Museum der K. Akademie; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. O. Mügge	7	1
*Neapel: Museo Mineralogico della R. Università di Napoli; mitgeteilt durch Herrn Prof. Eug. Scacchi	20	10
*Neumann: Privatsammlung des Herrn W. Max Neumann, K. K. Major a. D., Graz, Heinrichstrasse 65; mitgeteilt durch den Besitzer. S. auch: Verzeichnis der Meteoriten der Neumann'schen Sammlung, nach dem von J. G. Neumann verfassten Manuskript. Gedr. k. k. Universitäts-Druckerei Graz, 1886	104	6
*New-Haven: Peabody Museum of Yale College, New Haven, Conn., U. S. A.; mitgeteilt durch Herrn Prof. E. S. Dana. S. auch Katalog in Am. Journ. (3) 32 (1886), Appendix. Ref. N. J. 1887 II, p. 44	179	1370
Cape Girardeau 0.9; Castine 0.7; Cross Timbers 1.0; Forsyth 0.2; Frankfort (Stein) 0.5; Guilford County 0.3; Hammond 0.9; Homestead 0.3; Honolulu 0.2; Jewell Hill 0.5; Nanjemoy 0.3; Pittsburg 0.3; Richmond 0.3; Salt Lake City 0.9; Salt River 0.4; Sanct Augustine's Bay 0.3; Shingle Springs 0.6; Weston 0.8.		
*Newton: Privatsammlung des Herrn Prof. H. A. Newton, New Haven, Conn., U. S. A.; mitgeteilt durch den Besitzer	64	12
New-York, M.: American Museum of Natural History, Geological Department, New York, U. S. A.; mitgeteilt durch Herrn E. O. Hovey. S. auch: Bulletin of the American Museum of Natural History Bd. VIII, p. 149—155, New York, Juli 3, 1896	19	34
New-York: School of Mines Columbia College, Mineralogical Department, besitzt nach Herr Lea Mc. J. Luquer 10 kleine und unbedeutende Stücke von Meteoriten	10	
Odessa: Meteoriten-Sammlung der Neurussischen Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. R. Prendel	39	16
Grossliebenthal 0.9; Savtschénskoje 1.0; Vavilovka 0.7; Zabrodje 1.0.		
*Oldenburg: Grossherzogl. Museum. Vergl. C. F. Wiepken: Notizen über die Meteoriten des Grossherzoglichen Museum's. Abh. naturw. Ver. Bremen Bd. 8 (1884), p. 524—531	9	2
Oxford: Magdalen College; mitgeteilt durch Herrn Prof. H. A. Miers	15	30
Chandakapoor 0.6; Limerick 0.8.		

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
Paris, E.: École des Mines, Paris; mitgeteilt durch Herrn Präparator Ad. Richard Bueste 0.5.	84	25
*Paris, M.: Muséum d'Histoire Naturelle au Jardin des Plantes; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. Stanislas Meunier. S. auch: Guide dans la Collection de Météorites du Muséum d'Histoire Naturelle. Paris, bei G. Masson 1889 Adalia 1.0; Agen 0.9; Alais 0.6; Angers 0.5; Aumières 0.9; Aussun 0.2; Baratta 0.6; Berlanguillas 0.7; Bocas 0.6; Cachiyuyal 0.8; Charcas 1.0; Chassigny 0.5; Copiapo 0.6; Cosina 0.5; Deal 0.5; Dehesa 0.8; Dellys 0.8; Epinal 0.8; Favars 0.8; Feid Chair 1.0; Galapian 0.8; Grazac 1.0; Haniet-el-Beguel 1.0; Hassi Jekna 1.0; Juncal 1.0; Juvinas 0.8; Kerilis 0.9; Kernouvé 0.5; La Bécasse 0.9; La Caille 1.0; L'Aigle 0.2; La Vivionnère 0.6; Le Pressoir 0.3; Les Ormes 0.8; Lonaconing 0.7; Mascombes 0.9; Mexico 0.7; Montlivault 0.9; Orgueil 0.8; Ornans 0.7; Phû Long 1.0; Pnompehn 1.0; Roda 0.7; Saint-Caprais 0.8; Saint-Mesmin 0.5; Salles 0.6; Santa Catharina 0.4; Sauguis 0.7; Saurette 0.6; Senhadja 1.0; Sewrukof 0.4; Tadjera 1.0; Toulouse 0.5; Tourinnes-la-Grosse 0.4; Vaca Muerta 0.4; Vago 1.0; Vouillé 0.9; Yodzé 0.9.	399	2211
Paris, U.: Laboratoire de Minéralogie, Faculté des Sciences à la Sorbonne; im Auftrage des Herrn Prof. Hautefeuille mitgeteilt durch Herrn Léopold Michel, répétiteur à la Faculté des Sciences de Paris	20	2
Parma: Università di Parma. Gabinetto di Geologia e Mineralogia; mitgeteilt durch Herrn Prof. V. Simonelli Borgo San Donino 0.3.	14	1
Pau: Musée de Pau, Dep. Basses-Pyrénées, Frankreich; mitgeteilt durch Herrn Bibliothekar L. Soulice	1	—
Pavia: Mineralogisches Kabinet der Universität Pavia; im Auftrag des Herrn Prof. Sansoni mitgeteilt durch Herrn Privatdozent Dr. W. Salomon	7	1
Pech: Privatsammlung des Herrn C. F. Pech, Mineralienhändler in Berlin N. W., Luisenstr. 19; mitgeteilt durch den Besitzer	18	13
Petersburg: Das Comité Géologique in Petersburg besitzt nach Mitteilung von Herrn Prof. A. Karpinsky keine Meteoriten.		
*Petersburg, A.: Mineralogisches Museum der Kais. Akademie der Wissenschaften, Petersburg; im Auftrag Sr. Exzellenz des Herrn Direktor F. v. Schmidt mitgeteilt durch E. Freiherrn v. Toll	53	827

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
Botschetschki 1.0; Grossnaja 0.6; Jigalowka 0.6; Karakol 1 0; Krasnojarsk 0.9; Krasnoj-Ugol 1.0; Kuleschowka 0.8; Simbirsk (Partsch) 1.0; Slobodka 0.9; Ssyromolotow 1.0; Stawropol 0.8; Timoschin 1.0.		
Petersburg, B.: Mineralogisches Museum des Berginstitut's (Gornyi Institut); mitgeteilt durch Herrn Bergingenieur Michael Melnikoff	54	475
Augustinowka 1.0; Bischtübe 0.9; Borodino 1.0; Nowo-Urei 0.8; Petropawlowsk 1.0.		
Pierrotet: Privatsammlung des Herrn Paul Pierrotet, Comptoir Géologique, Paris, 53 rue Monsieur-le-Prince; mitgeteilt durch den Besitzer	6	3
Plagemann: Privatsammlung des Herrn Dr. Plagemann in Hamburg; mitgeteilt durch Herrn Dr. Gottsche	3	—
Pohl: Privatsammlung des Herrn Professor Dr. J. J. Pohl in Wien; mitgeteilt durch den Besitzer. S. auch: Nachtrag zum Kataloge der Meteoriten-Sammlung des Dr. J. J. Pohl in Wien, Ende 1878; ferner: Die neuen Erwerbungen für die Meteoriten-Sammlung des Dr. J. J. Pohl in Wien, Beginn 1879 bis Ende 1881. Selbstverlag des Verf. Druck bei F. Jasper, Wien.	127	35
Milena 0.5.		
Prag, B. U.: Geologische und Mineralogische Sammlungen der Böhmischen Universität, Prag; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. K. Vrba	9	1
*Prag, D. U.: Mineralogisches Institut der Deutschen Universität, Prag; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. F. Becke	16	10
Prag, M.: Museum des Königreichs Böhmen, Prag; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. K. Vrba	68	57
Bohumilitz 0.8.		
Reval, P. M.: Provinzial-Museum, Reval; mitgeteilt durch Rudolf Freiherrn von Schilling	1	4
*Riga: Museum des Naturforschervereins, Riga; mitgeteilt durch Herrn Privatdozent Dr. Bruno Doss. S. auch: Korrespondenzblatt d. Naturf. Ver. Riga Bd. 35 (1892), p. 17—18	27	4
Misshof 0.5; Werchne Dnieprowsk 0.5.		
Riga, Ges.: Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde in Riga; mitgeteilt durch den Vorigen	1	—
Riga, P.: Mineralienkabinet des Polytechnikum's, Riga; mitgeteilt durch den Vorigen	7	
Rio: Museo Nacional, Rio de Janeiro; mitgeteilt durch		

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
Herrn Prof. O. A. Derby. S. auch: Notas sobre Meteoritos Brasileiros von Orville A. Derby in Revista do Observatorio. Rio de Janeiro 1888.	7	5428
Angra dos Reis 0.9; Bemdegó 1.0; Itapicuru-mirim 1.0; Macao 0.7; Minas Geraës 1.0; Santa Barbara 1.0.		
Roebling: Privatsammlung des Herrn W. A. Roebling, Trenton, N. J., U. S. A.; mitgeteilt durch den Besitzer	17	6
Rom, T.: Scuola d'applicazione per gl'ingegneri, Rom; mitgeteilt durch Herrn Prof. Romolo Meli	5	
Ausser Colescipoli (13 gr.) besitzt die Sammlung noch Stücke von Cañon Diablo, Forest City, Pultusk und Toluca.		
Rom, S. Ap.: Naturhistorisches Museum des Collegium S. Apollinare in Rom; mitgeteilt durch Herrn Prof. Guiseppe Tuccimei	1	1
*Rom, U.: Mineralogisches Kabinet der Universität Rom; mitgeteilt durch Herrn Prof. G. Strüver	141	39
Girgenti 0.3; Monte Milone 0.8; Orvinio 0.3.		
*Schemnitz: K. ungarische Berg- und Forstakademie; mitgeteilt durch Herrn Direktor Scholtz	5	2
*v. Schilling: Privatsammlung des Freiherrn Rudolf von Schilling, Reval, Kentmannstr. 98; mitgeteilt durch den Besitzer	15	16
Tennasilm 0.5.		
Schulze: Die Privatsammlung des Herrn Dr. H. Schulze, Santiago, Südamerika, gelangte 1895 grösstenteils an das Wiener Hof-Museum.		
Seligmann: Privatsammlung des Herrn Dr. Seligmann in Koblenz, Schlossrondel 18; mitgeteilt durch den Besitzer	6	—
Sevilla: Sammlung der Universität, Sevilla; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. S. Calderón	14	4
Cangas de Onis 0.5.		
Sidney s. Sydney.		
v. Siemaschko: Privatsammlung des † Herrn Staatsrat Julien de Siemaschko, Exzellenz in St. Petersburg, Wass. Ostr., 13 Ligne, 2. S. Catalogue de la Collection de Météorites de Julien de Siemaschko. Petersburg 1891	347	57[1])
Jamyschewa 0.5; Mighëi 0.5.		

1) Ausser diesen in dem Katalog von 1891 verzeichneten 347 Lokalitäten wurden im Verzeichnis der Meteoriten etc. noch einige weitere Fälle aufgenommen, welche sich als handschriftliche Nachträge in einem im Besitz des Herrn Direktor Dr. Brezina befindlichen Exemplar befanden.

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
S i e n a: Accademia dei Fisiocritici di Siena; mitgeteilt durch Herrn Prof. Pietro Gucci	1	1
Siena 0.2.		
*S p e y e r: Städtisches Museum; mitgeteilt durch den Herrn Konservator der naturhistorischen Abteilung	1	15
Krähenberg 1.0.		
*S t o c k h o l m: Riksmusei Mineralogiska Afdelning; mitgeteilt durch Herrn Prof. G. Lindström. S. auch: Öfversigt af Kongl. Vetenskaps-Akademiens Förhandlingar 1884, Nr. 9, p. 209—222. Ref. N. J. 1886 II, p. 38—39	220	316
Hessle 0.3; Lundsgård 0.9; Ställdalen 0.7; Veramin 0.6.		
*S t r a s s b u r g: Mineralogisches und petrographisches Institut der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. H. Bücking (die Geologische Sammlung besitzt nach Mitteilung von Herrn Prof. Dr. Benecke keine Meteoriten)	119	13
S t r ü v e r: Privatsammlung des Herrn Prof. G. Strüver, Rom; mitgeteilt durch den Besitzer	6	5
*S t u e r: Privatsammlung des Herrn Alexander Stuer, Comptoir Géologique et Minéralogique, Paris, 40 Rue des Mathurins; mitgeteilt durch den Besitzer	11	2
*S t ü r t z: Privatsammlung und Meteoritenvorrat (am 1. Juli 1893) des Herrn B. Stürtz, Mineralogisches und Palaeontologisches Comptoir, Bonn, Riesstrasse 2; mitgeteilt durch den Besitzer	70	12
*S t u t t g a r t: K. Naturalienkabinet, Stuttgart; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. E. Fraas	42	6
S t u t t g a r t, P.: Technische Hochschule, Stuttgart; besitzt nach Mitteilung des Herrn Prof. Dr. v. Eck ebenfalls einige Meteoriten.		
S t u t t g a r t, R.: K. Real-Gymnasium, Stuttgart; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. Konrad Miller	4	—
Die Sammlung besitzt folgende Meteoriten: Alfianello 14 gr.; Cold Bokkeveld 14 gr.; Stannern Spl.; Toluca 66 gr.		
*S y d n e y: Australian Museum, Sydney; mitgeteilt durch Herrn Kurator Robert Etheridge	8	5
*S z a m o s u j v a r: Armenisch-Katholisches Gymnasium; mitgeteilt durch Herrn Dr. L. Martonfi	13	2
*T h a r a n d: Mineralogisches Institut der K. Forstakademie; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. H. Vater	1	—
T i f l i s: Musée d'Histoire Naturelle Tiflis, Kaukasien; besitzt nach Mitteilung von Herrn Dr. Radde keine Meteoriten.		
*T r o y e s: Musée de Troyes, Aube, Frankreich; mitgeteilt		

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
durch Herrn Marquis de Mauroy, Ingr. civil des Mines, Wassy, Hte-Marne	108	7
*Tübingen[1]): Mineralogische und geognostische Sammlung der Universität. Ein Verzeichnis der Sammlung wurde von Quenstedt im August 1871 als Flugblatt herausgegeben. Kurze Erwähnung N. J. 1871, p. 940; Verh. geol. Reichsanst. 1871, p. 316	183	272
Barbotan 0.2; Blansko 0.4; Borkut 0.8; Carthago 0.5; Doroninsk 0.4; Hainholz 0.6; Lime Creek 0.6; Lissa 0.3; Magura 0.3; Orange River (Eisen) 0.2; Rasgata 0.6; Seeläsgen 0.2; Slobodka (Partsch) 0.8; Smithville 0.6; Zacatecas 0.2.		
Turin, J.: R. Scuola d'applicazione per gl'ingegneri, Turin; mitgeteilt durch Herrn Direktor A. Cossa	19	4
*Turin, U.: Museum der Universität, Turin; mitgeteilt durch Herrn Assistent Mylius	46	22
Alessandria 0.3; Cereseto 0.8; Motta di Conti 0.8.		
Ulex: Privatsammlung des Herrn Dr. Ulex in Hamburg; mitgeteilt durch Herrn Dr. Gottsche	4	—
*Upsala: Sammlung der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. H. Sjögren. S. auch: Verzeichnis von G. Holm in Öfversigt af Kongl. Vetenskaps-Akademiens Förhandlingar 1885, Nr. 2, p. 23—28. Ref. N. J. 1886 II, p. 212	58	18
*Utrecht: Mineralogisch-Geologisches Institut der Universität; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. Wichmann	65	7
*Ward: Privatsammlung des Herrn Henry A. Ward, Natural Science Establishment, Rochester, N. Y., U. S. A.; gedruckter Katalog von Juni 1893, übersandt vom Besitzer (jetzt grösstenteils in Chicago)	179	1069
Bear Creek 0.2; Carlton-Hamilton 0.6; Crab Orchard 0.5; Doña		

1) Ueber die Tübinger Sammlung ist kürzlich ein Verzeichnis herausgegeben worden (Ann. Hof-Mus. Bd. 10, p. 328 - 337). Dieses Verzeichnis wurde ohne Zustimmung des früheren und des jetzigen Vorstands der Sammlung publiziert und enthält ausserordentlich zahlreiche Ungenauigkeiten und Fehler. In einem Nachtrag auf p. 370 sagt der Verfasser, dass ich ihn »auf mehrfache Unrichtigkeiten, hauptsächlich in den Gewichtsangaben«, aufmerksam gemacht hätte. Es ist dies insofern nicht ganz richtig, als ich dem Verfasser vielmehr schrieb, »diese Ungenauigkeiten beschränken sich keineswegs auf die Art der Wiedergabe des Inhaltes der alten und neuen Etiquetten«. Bei Herausgabe des Verzeichnisses der Tübinger Sammlung werde ich auf diese Angelegenheit näher eingehen müssen; hier möge nur darauf hingewiesen werden, dass jenes Verzeichnis mit grösster Vorsicht zu benutzen ist.

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
Inez 0.4; Farmington 0.6; Fort Pierre 0.3; Grand Rapids 0.5; Kenton County 0.2; Merceditas 0.3; Puquios 0.3; Saint François County 0.3; Toluca 0.1.		
*Washington: Department of Mineralogy im U. S. National Museum in Washington, D. C., U. S. A.: mitgeteilt durch Herrn Kurator F. W. Clarke. S. auch: The Meteorite Collection in the U. S. National Museum. A Catalogue of Meteorites represented November 1, 1886. By F. W. Clarke. Rep. Smithsonian Inst. 1885/86, Part II, p. 255—260. Ref. N. J. 1891 I, p. 49	170	2589
Abert-Eisen 0.6; Chihuahua 1.0; Ivanpah 0.2; Morristown 1.0; San Emigdio Range 0.7; Travis County 1.0; Tucson 1.0.		
*Washington, Sh.: Frühere Shepard'sche Sammlung, jetzt im U. S. National Museum, Washington D. C., U. S. A.; mitgeteilt durch den Vorigen. S. auch: Rep. Smithsonian Inst. 1885/86, Part II, p. 261—265	201	118
Auburn 0.3; Bishopville 0.3; Burlington 0.3; Dalton 0.9; Gargantillo 0.7; Hartford 0.2; La Grange 0.3; Lexington County 0.8; Losttown 0.3; Ranchito 0.6; Ruffs Mountain 0.5; Searsmont 0.2; Tazewell 0.2; Union County 0.2; Victoria 0.3.		
*Westpoint: Military Academy of Westpoint, N.Y., U.S.A.; besitzt nach Mitteilung von Herrn S. C. H. Bailey Stücke von Atacama und Homestead	2	—
Wien, H. M.: K. K. Naturhistorisches Hof-Museum, Wien; Katalog in Ann. Hof-Mus. Bd. 10 (1895), p. 298—307 von Herrn Direktor Dr. A. Brezina. Die unter Wien, H. M. angegebenen Zahlen stimmen nicht immer mit denjenigen des von Brezina herausgegebenen Verzeichnisses überein, weil die von mir in diesem Index aufgeführten Zahlen noch eine sogenannte Format-Sammlung umfassen. Diese Format-Sammlung befand sich bereits 1893 im Hof-Museum, wurde aber erst in allerjüngster Zeit erworben. Ueber die Bedeutung der *) **) s. bei dem Verzeichnis der Abkürzungen unter Tschermak 1872 u. 1877	482	3378
Asco 0.4; Babb's Mill 1.0; Bachmut 0.5; Baird's Farm 0.3; Bella Roca 0.5; Benares 0.3; Bingera 1.0; Bjelokrynitschie 0.4; Bluff 0.2; Bridgewater 0.9; Cabin Creek 1.0; Calderilla 1.0; Castalia 0.9; Chantonnay 0.3; Chulafinnee 0.8; Cleveland 0.4; Collescipoli 0.2; Costilla 1.0; De Cewsville 1.0; Denton County 0.3; Descubridora 1.0; Eagle Station 0.7; Elbogen 0.8; Esnandes 0.6; Fukutomi 0.6; Glorieta 0.4; Hex River 0.8; Hollands Store 0.5; Hraschina 1.0; Huejuquilla-Gruppe 0.5; Ilimaë 1.0; Jenny's Creek		

	Zahl der Fall- und Fundorte	Gewicht d. Sammlungen in Kgr.
0.5; Joe Wright Mountain 0.9; Jonesboro 1.0; Jonzac 0.7; Kakowa 0.6; Kalumbi 0.8; Kendall County 0.7; Knyahinya 0.7; Kokstad 1.0; Lancé 1.0; Lick Creek 0.8; Linnville 0.5; Lucé 0.6; Lujan 1.0; Luponnas 0.3; Mac Kinney 0.6; Maêmê 0.4; Marmande 0.4; Mazapil 0.9; Mezö-Madaras 0.5; Miney 0.7; Misteca 0.3; Moonbi 1.0; Mount Joy 1.0; Mühlau 1.0; Nagy-Vazsony 0.8; Narraburra Creek 1.0; Nelson County c.6; Netschaëvo 0.2; Ohaba 1.0; Okniny 0.3; Orange River (Stein) 1.0; Piquetberg 1.0; Port Orford 1.0; Prairie Dog Creek 0.7; Saint-Denis-Westrem 0.6; Scottsville 0.2; Seneca Falls 0.2; Senegal 0.3; Seres 0.9; Silver Crown 0.8; Slavetic 0.9; Stannern 0.4; Summit 0.8; Tabor 0.6; Tajgha 0.5; Tieschitz 0.9; Tounkin 1.0; Waconda 0.3; Waldron Ridge 0.4; Welland 0.3; Werchne Tschirskaja 0.5; Wessely 1.0; Youndegin 1.0; Zebrak 0.7; Zmenj 0.7.		
*Wien, U. I: Mineralogisch-Petrographisches Institut der Universität Wien; mitgeteilt durch Herrn Hofrat Tschermak	39	13
*Wien, U. II: Mineralogisches Institut der Universität Wien; mitgeteilt durch Herrn Hofrat Schrauf	18	2
Worlée: Privatsammlung des Herrn F. Worlée, Hamburg; mitgeteilt durch Herrn Dr. Gottsche	1	
Wrany: Privatsammlung des Herrn Dr. A. Wrany, Prag; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. K. Vrba	20	1
*Würzburg: Mineralogisch-Geologisches Institut der Universität; mitgeteilt durch Herrn Geh. Bergrat Dr. von Sandberger	20	2
Carcote 0.6.		
Zürich: Mineralogische Sammlung der Universität und des Polytechnikum's; mitgeteilt durch Herrn Prof. Dr. Grubenmann	31	5

Versuch einer Bestimmung des Tauschwertes der Meteoriten.

In der Einleitung habe ich erwähnt, dass das Interesse, welches den Meteoriten gegenwärtig in weiteren Kreisen entgegengebracht wird, durch eine grössere Verbreitung des Materials erhöht werden könnte. Da ich nun diese weitere Verbreitung durch einen lebhaften Tauschverkehr für möglich halte und da ich ferner eine Erleichterung desselben in der wenn auch nur annähernden Bestimmung des gegenseitigen Wertverhältnisses der Meteoriten erblicke, will ich versuchen, den Tauschwert dieser Körper zu ermitteln.

Wenn die Tauschwerte allgemeine Gültigkeit erlangen sollen, so müssen die bei ihrer Berechnung in Betracht kommenden Faktoren möglichst allgemeinen Gesichtspunkten entnommen werden. Solcher Faktoren dürften im ganzen acht vorhanden sein, von denen die zuerst zu besprechenden drei, wie ich hier vorausschickend bemerke, sich bei einer formelmässigen Berechnung der Werte verwenden lassen, während die fünf übrigen dieses nicht gestatten, dafür aber auch von geringerer Bedeutung für die Bewertung sind.

1) Der Wert eines Meteoriten hängt an erster Stelle ab von der Menge des erhaltenen Materials, so dass eine Lokalität als um so kostbarer betrachtet wird, je weniger davon gesammelt wurde. Nach diesem Grundsatz werden die nachweisbaren Gewichte (N) der in Sammlungen aufbewahrten Meteoriten eine grosse Rolle bei der Aufstellung einer Wertskala spielen; daher habe ich mich bemüht, alles in Sammlungen aufbewahrte Material so vollständig wie möglich zu ermitteln. Ich habe also versucht, die Differenz zwischen ursprünglichem und nachweisbarem Gewicht möglichst klein werden zu lassen. Trotz meiner Bemühungen zeigen diese beiden Grössen in sehr vielen Fällen noch erhebliche Differenzen, worauf ich bereits in der Einleitung näher eingegangen bin. In der systematischen Uebersicht (s. letztes Kapitel) wurden alle Lokalitäten mit unvollständigen Gewichtsangaben mit * versehen. Bei diesen liessen sich die Tauschwerte nicht mit Sicherheit ermitteln; es sind daher die Zahlen, welche ich dafür nach meiner weiter unten folgenden Formel berechne, mit Vorsicht aufzunehmen.

Um indessen wenigstens annähernd die Grenzen, innerhalb welcher die Werte schwanken können, festzulegen, habe ich in den Rubriken unter W zuweilen zwei Werte aufgeführt; der eine ergiebt sich aus der Zahl N, der andere folgt unter Berücksichtigung eines grösseren Bruchteils des ursprünglichen Gewichtes.

Vielleicht erwartet man ein * auch bei vielen anderen Lokalitäten, wie z. B. bei Pultusk und Toluca; denn bei der ausserordentlich grossen Verteilung dieser Meteoriten habe ich sicherlich einen erheblichen Teil nicht registrieren können. Indessen dürften die in Schul- oder andern kleinen Sammlungen aufbewahrten kleinen Massen dieser so reichlich vertretenen Lokalitäten wegen der starken Abrundung der Gewichte kaum wesentlich den Wert verändern.

Nach einer Schätzung, über welche sich nähere Angaben in der Einleitung finden, darf man annehmen, dass meine Erhebungen dahin geführt haben, etwas mehr als $^4/_5$ des in Sammlungen aufbewahrten Materials zu verzeichnen, so dass sich wenigstens eine annähernde Wertbestimmnng auf Grund dieser nachweisbaren Gewichte durchführen lässt. Wenn es mir aber auch nur gelingen sollte, die Grenzen der Wertbestimmung soweit festzulegen, dass man wenigstens sagen kann, der Wert eines Meteoriten betrage nicht mehr als das Doppelte und nicht weniger als die Hälfte der mitgeteilten Zahl, so würde schon hiermit in Hinsicht auf die gegenwärtige grenzenlose Verwirrung in der Wertfrage ein Fortschritt zu verzeichnen sein. Bei den 5 Meteoriten der oktaëdrischen Eisen mit feinsten Lamellen (Gruppe 39 im letzten Kapitel) schwankt allerdings die Wertbestimmung in weiteren Grenzen wegen des Eisens von Ranchito; dasselbe gilt, wenn auch nicht in so hohem Grade, von den 2 Eisen der Zacatecas-Gruppe; bei den mit einem * versehenen Meteoriten lässt sich dagegen trotz der ungenügenden Kenntnis des nachweisbaren Gewichtes die Grenze bei sehr vielen enger ziehen.

2) Der Wert eines Meteoriten wird ferner durch die ihm eigentümlichen petrographischen Eigenschaften bestimmt, so dass sein Wert fällt, wenn Zahl oder Masse der mit ihm zur gleichen petrographischen Gruppe gehörenden Meteoriten steigt. Beispielsweise werden die Meteoriten von Angra dos Reis, Chassigny und Shergotty immer sehr viel höher geschätzt werden, als diejenigen von Le Pressoir, Salt Lake City und Monroe, obgleich von Angra dos Reis (397 gr.) und Le Pressoir (376 gr.), von Chassigny (854 gr.) und Salt Lake City (875 gr.), von Shergotty (4897 gr.) und Monroe (4798 gr.) je ungefähr gleiche Massen, nämlich die in () beigefügten Gewichte, nachweisbar sind. Die ersten drei Steine sind jeder für sich die einzigen Vertreter einer gut charakterisierten petrographischen Gruppe, während die letzteren zur Gruppe der Kügelchenchondrite (Cc) oder der grauen breccienähnlichen Chondrite (Cgb) oder zu den geaderten grauen Chondriten (Cga) gezählt werden, welchen noch zahlreiche andere Lokalitäten angehören. Diese petrographische Eigentümlichkeit eines

Meteoriten kann auf die Weise berücksichtigt werden, dass man annimmt, der Wert verhalte sich umgekehrt, wie die Zahl der Lokalitäten in einer Gruppe, oder umgekehrt, wie das Gesamtgewicht einer Gruppe; auch liessen sich vielleicht beide Grössen bei der Berechnung verwenden. Ich habe es vorgezogen, nur das Gruppengewicht (G) in meine Formel aufzunehmen, weil die Zahl der Lokalitäten einer Gruppe schon durch den dritten gleich zu besprechenden Faktor wenigstens bis zu einem gewissen Grade zum Ausdruck kommt. Es zeigt sich nämlich, dass eine Gruppe wenigstens im allgemeinen eine um so grössere Verbreitung besitzt, je grösser die Zahl ihrer Lokalitäten und nicht je grösser ihr Gruppengewicht ist, was wiederum damit zusammenhängt, dass die einzelnen Lokalitäten sich grösstenteils in einer Hand befinden. Zur Illustration des zuletzt Gesagten können die in der systematisch angeordneten Uebersichts-Tabelle, wie sie in der Einleitung zu finden ist, unter Z, N und B aufgeführten Zahlen dienen. Beispielsweise haben die weissen Chondrite (Cw) und die intermediären breccienähnlichen Chondrite (Cib) ungefähr gleiches Gruppengewicht, nämlich 53 und 63 Kgr.; in der ersteren Gruppe ergeben sich bei 24 Lokalitäten 321, in der letzteren bei 7 Lokalitäten 176 Besitzer, wobei noch zu bedenken ist, dass die letztere Zahl durch den Fall von L'Aigle ungewöhnlich hoch ausfällt.

Dieser zweite Faktor hängt nun ganz wesentlich von der Art der Einteilung, also von dem System der Meteoriten ab. Ich habe meinen Berechnungen das Rose-Tschermak'sche System zu Grunde gelegt und noch jene Erweiterungen, welche Brezina in seiner letzten Arbeit beibehalten hat, wenigstens in der Hauptsache adoptiert. Es lassen sich gewiss manche Einwände gegen dieses System erheben; indessen muss man bei einer Kritik wohl bedenken, dass unsere Kenntnisse über die Gesamtheit des Materials ausserordentlich lückenhaft sind. Wenn man darauf Rücksicht nimmt, so wird man kaum leugnen können, dass diese Anordnung die Gesamtkenntnis über die petrographischen Eigenschaften der einzelnen Lokalitäten am besten zum Ausdruck bringt.

Als erstes Einteilungsprinzip ist die chemische Zusammensetzung, als zweites die Struktur, als drittes sind äussere Kennzeichen (Farbe, Adernbildung) gewählt worden. Ganz besonders wird man das letzte Prinzip zum Angriffspunkt gegen das System machen können, und ist es vor allem die Einteilung in weisse, intermediäre und graue Chondrite, welche von den einzelnen Forschern in verschiedener Weise durchgeführt werden dürfte. Die Unterschiede nach dem äussern Ansehen sind zuweilen bei den Uebergangsgliedern sehr gering, wie schon Tschermak (M. M. 1872, p. 166) hervorhebt. Ich bin wenigstens bei der Bestimmung der Tübinger Sammlung zuweilen zu Resultaten gekommen, die ein wenig von den Wiener Angaben abweichen; dennoch habe ich geglaubt, die letzteren adoptieren zu sollen, um einen Dualismus, der bei dem ganzen provisorischen

Charakter dieser Bestimmungen nur Verwirrung anrichten würde, zu vermeiden. Nach diesem System lassen sich die Meteoriten in 5 Klassen und 50 Gruppen einteilen. Diese 50 Gruppen sind ausserordentlich ungleichartig; dennoch schien es mir zweckmässig, jede dieser Gruppen bei der Bewertung gleich hoch anzuschlagen d. h. mit andern Worten: Ich habe jeder Lokalität eine höhere individuelle Bedeutung beigelegt, als ihr nach diesem System zukommt. Die Meteoriten der 32. u. 50. Gruppe sind von der Bewertung natürlich ausgeschlossen, ebenso wie die im Anhang auf p. 396 und 407 angeführten Fälle mit Ausnahme von Lesves. Von Madrid fehlen noch zuverlässige Angaben über die gesammelten Mengen. Der Anhänger eines andern Systems wird auch andere Werte für die einzelnen Meteoriten berechnen. Wie weit diese Werte von den hier gegebenen abweichen, muss für jeden Fall besonders untersucht werden. Einige Lokalitäten wurden in dem Index nicht genügend charakterisiert, um sie hier leicht auffinden zu können, daher möchte ich bemerken, dass:

Colfax	zur	Gruppe	50	Long Island	zur	Gruppe	25
Cranberry Plains	»	»	50	Ngawi	»	»	20
Hammond	»	»	41	Roda	»	»	8
Iharaota	»	»	9	Victoria West	»	»	40
Indarch	»	»	28	Yodzé	»	»	4

gestellt wurde.

Es ist noch mit einigen Worten der Aenderung zu gedenken, welche die Gruppengewichte dadurch erfahren können, dass die nachweisbaren Gewichte einiger Meteoriten noch nicht endgültig festgestellt werden konnten. Zum Verständnis muss ich vorausschicken, dass die Gewichte bei der Berechnung stark abgerundet wurden, worauf ich auf p. 438—439 noch zurückkomme. Ueberschreitet der grösstmögliche Einfluss, welchen die Aenderung des nachweisbaren Gewichtes auf das Gruppengewicht hervorbringt, nicht die Abrundungsgrenzen, so bleibt das Endresultat jetzt und später dasselbe. Wenn auch von Pultusk noch 100 Kgr. mehr erhalten sein sollten also anstatt 200 Kgr. — 300 Kgr. vorhanden wären, so würde das weder auf den Wert von Pultusk noch auf denjenigen der andern geaderten grauen Chondrite einen Einfluss haben, wie man aus den am Schluss auf p. 447 ff. folgenden Tabellen ersehen kann. Ist der Einfluss dieser wahrscheinlichen Aenderung aber so bedeutend, dass die Abrundungsgrenze überschritten wird, so sind die der Berechnung zu Grunde gelegten Gruppengewichte passend erhöht worden.

Aenderungen sind bei folgenden Gruppen vorgenommen. — Die Gründe hierfür sind im Index auf p. 1—395 bei den einzelnen Lokalitäten zu finden.

Gruppe 1. Gruppengewichts-Grenze auf 0.5—1 Kgr. erhöht.

Gruppe 4. Gruppengewichts - Grenze hauptsächlich wegen Bialystok und Petersburg auf 5—10 Kgr. erhöht.

Gruppe 6. Gruppengewichts-Grenze auf 1—2 Kgr. erhöht.
Gruppe 12. » » » 20—50 » wegen Monte Milone und Pacula erhöht.
Gruppe 13. Gruppengewichts-Grenze wegen Alfianello auf 200—500 Kgr. erhöht.
Gruppe 14. Gruppengewichts-Grenze wegen Bori u. New Concord auf 200—500 Kgr. erhöht.
Gruppe 19. Gruppengewichts-Grenze wegen Baratta u. Sewrukof auf 200—500 Kgr. erhöht.
Gruppe 22. Gruppengewichts-Grenze wegen Werchne Tschirskaja auf 50—100 Kgr. erhöht.
Gruppe 26. Gruppengewichts-Grenze wegen PipeCreek auf 10--20Kgr.erhöht.
Gruppe 27. Gruppengewichts-Grenze hauptsächlich wegen Bluff auf 200—500 Kgr. erhöht.
Gruppe 33. Gruppengewichts-Grenze wegen Inca u. Veramin auf 500—1000 Kgr. erhöht.
Gruppe 39. Gruppengewichts-Grenze wegen Tazewell auf 50—100 Kgr. zu erhöhen, wegen Ranchito auf 2000—∞; indessen kann dies letztere vorläufig wohl noch nicht berücksichtigt werden. Die äussersten Wertgrenzen, die zu erwarten sind, wurden in Klammer () beigefügt.
Gruppe 40. Gruppengewichts-Grenze schon allein wegen Bear Creek, Grand Rapids u. Madoc auf 500—1000 Kgr. erhöht.
Gruppe 44. Gruppengewichts-Grenze wegen Zacatecas auf 500—1000 Kgr. erhöht.
Gruppe 48. Gruppengewichts-Grenze wegen Dehesa u. Shingle Springs auf 20—50 Kgr. erhöht.
Gruppe 49. Gruppengewichts-Grenze wegen Campo del Cielo, Rasgata u. Tucson auf 2000—∞ erhöht.

3) Den dritten Faktor für die Wertformel entnehme ich der Zahl der Besitzer (B) einer Lokalität. Hierüber habe ich mich in einem früheren Aufsatz[1]) folgendermassen ausgesprochen: »Wenn von einem Meteoriten »im Gewichte von 5000 gr. je 1000 gr. in fünf Sammlungen vorhanden sind, »so dürfte das Material leichter und billiger im Tausch zu erhalten sein, »als wenn es sich auf zwei Besitzer im Verhältnis von 4990 gr. und 10 gr. »verteilt. In ersterem Falle können mehrere Besitzer abgeben und man »kann sich an mehrere wenden; im letzteren Fall kann füglich nur einer »abgeben und er wird daher höhere Forderungen stellen. Dies Moment »der Verbreitung wird aber um vieles vermindert werden, wenn man die »Voraussetzung macht, dass jede Sammlung gleiches Interesse daran hat, »unsere Kenntnis auf dem Gebiete der Meteoriten zu fördern, und wenn »die Ueberzeugung durchgedrungen ist, dass bei einem lebhaften Tausch-

1) Jahresh. d. vaterl. Naturk. Württembergs Bd. 51 (1895), p. 343—344.

»verkehr jede Sammlung, auch die grösste, eine Verbesserung erfährt.« Indessen bin ich nunmehr der Ansicht, dass — selbst wenn jene ideale Auffassung zur Geltung kommen sollte — die Zahl der Besitzer in beschränktem Masse zu berücksichtigen ist. Ein weit verbreiteter Meteorit muss nämlich aus dem Grunde geringer bewertet werden, weil er gerade wegen seiner grossen Verbreitung von einer kleineren Zahl von Sammlungen als wünschenswertes Tauschobjekt angesehen werden kann und er demnach unter dem Einfluss der geringeren Nachfrage zu leiden hat. Wenn ich also die Zahl der Besitzer in meine Formel einführe, so geschieht es hauptsächlich aus dem letzteren Grunde und nicht deswegen, weil ein in Händen weniger Besitzer befindlicher Meteorit als Spekulationsobjekt zuweilen missbraucht wird.

4) Als viertes Moment bei der Wertbestimmung wäre nach meinen früheren Darlegungen (l. c. p. 344) das in Zukunft fallende oder aufzufindende Material zu berücksichtigen. Freilich werden im allgemeinen die Meteoriten durch neues Material in ihrem Wert sinken. Von einschneidender Bedeutung ist das indessen nur bei jenen Gruppen, welche spärliche Vertreter aufweisen. Wäre Manbhoom der einzige Vertreter der Amphoterite geblieben, so würde sich sein Wert nach den weiter unten mitgeteilten Tabellen zu 176 Einheiten berechnen; nachdem nun aber der Fall von Jeliza uns weiteres, reichliches Material eines Amphoterits gebracht hat, sinkt der Wert von Manbhoom auf 82 Einheiten. In den weitaus überwiegenden Fällen, nämlich bei den Gruppen mit vielen Vertretern und reichlichem Material wird der Einfluss nicht so gross sein, bei manchen sogar ganz verschwinden; z. B. werden nach meiner Skala neu gefallene oder aufgefundene Massen von Eisen mit mittleren Lamellen (Om) oder mit groben Lamellen (Og) niemals die Werte der andern beeinflussen. Und wenn man nach der Erfahrung der letzten 100 Jahre annimmt, dass die Meteoriten, welche seltenen Gruppen angehören, auch in Zukunft selten fallen werden und dass man infolge dessen nicht oft eine Störung der Werte zu befürchten hat, so sollte man kein Bedenken tragen, dieses Moment ausser Betracht zu lassen. Verringern liesse sich sein Einfluss unzweifelhaft dadurch, dass man die neu aufzufindenden oder fallenden Meteoriten verstaatlicht. Durch eine solche Verstaatlichung würde nicht nur die irrtümliche Auffassung von dem hohen absoluten Geldwert der Meteoriten beseitigt werden — die doch nur durch die unkluge Konkurrenz einiger Sammler entstanden ist —, sondern es würde auch die Aufmerksamkeit der Behörden mehr wie bisher auf diesen Gegenstand gelenkt und dadurch viel Material, welches unter den jetzigen Verhältnissen verloren geht, der wissenschaftlichen Untersuchung zugeführt werden.

5) Als fünfter Faktor für die Berechnung des Wertes lassen sich die Gewinnungskosten anführen. Ich glaube, dass auch diese keine Rolle bei der Wertbestimmung spielen können, wobei ich nochmals hervorheben

will, dass meine Wertangaben nicht absolute Werte sondern nur Tauschwerte bedeuten sollen, welche beim Tausch von Meteoriten gegen Meteoriten gelten können. Wenn eine Sammlung einen Meteoriten billig erstanden hat, so wird sie den hieraus entspringenden Vorteil so lange geniessen, als dieser billig erstandene Meteorit sich als Tauschmaterial verwenden lässt und umgekehrt. Uebrigens sind die eigentlichen Gewinnungskosten bei den Meteoriten mit Einschluss des allerersten Kaufpreises verschwindend klein gegenüber den Preisen, welche nachher im Handel angesetzt zu werden pflegen. So schickte Krantz eine eigens zu dem Zweck ausgerüstete Expedition in das Toluca-Thal nach Mexiko, um die dortigen Meteoreisen zu sammeln; hiermit waren gewiss grosse Kosten verbunden und dennoch gehört das Meteoreisen von Toluca immer noch zu den billigst zu erwerbenden.

6) Auch der Erhaltungszustand eines Meteoriten lässt sich natürlich nicht in einer Formel ausdrücken. Ueberdies hängt das Interesse, welches ein Meteorit für die Forschung hat, durchaus nicht mit seinem Erhaltungszustand zusammen, so dass selbst ein stark zersetzter Meteorit für das Studium eine viel wichtigere Rolle spielen kann, als ein gut erhaltener. In sehr vielen Fällen wird sich auch die Möglichkeit finden, gleich gutes Material gegen einander einzutauschen.

7) Ebensowenig kann man das historische Interesse, welches einige Meteoriten beanspruchen dürfen, quantitativ zum Ausdruck bringen. Ganz besonders kämen hier die Fälle von Blansko, Ensisheim, Hraschina, Krasnojarsk, L'Aigle und Siena in Betracht. Zum Glück aber sind diese Lokalitäten mit Ausnahme von Blansko (von dem überhaupt nicht viel gesammelt wurde) und Hraschina recht verbreitet, so dass die Nachfrage nach diesen weniger lebhaft sein wird, als nach vielen andern, und sie beim Tauschverkehr also keine grosse Rolle spielen werden. Die folgende kleine Tabelle giebt über die Verteilung näheren Aufschluss:

	Besitzer	Nachw. Gewicht	In einer Hand
Blansko	13	243 gr.	88 gr.
Ensisheim	65	70 385 gr.	54 800 gr.
Hraschina	18	39 671 gr.	39 245 gr.
Krasnojarsk	109	567 995 gr.	520 000 gr.
L'Aigle	87	36 843 gr.	8 549 gr.
Siena	40	4 163 gr.	1 050 gr.

8) Schliesslich wäre noch zu erwähnen, dass diejenigen Meteoriten, deren Fall beobachtet worden ist, vielfach höher geschätzt werden, als andere, welche zufällig im Boden aufgefunden wurden. Ganz besonders gilt dies von den Meteoreisen, von denen bis jetzt mit Sicherheit nur 7 (von 178): Braunau, Cabin Creek, Charlotte, Hraschina, Mazapil, Nedagolla und Rowton und mit grösserer oder geringerer Wahrscheinlichkeit noch 2 andere: Nejed und Victoria West beim Falle beobachtet worden

sind. Ob man bei diesen 7 oder 9 Eisen den aus meiner Formel sich ergebenden Wert verdoppeln oder noch weiter erhöhen will, mag unentschieden bleiben. Bei den Steinen, bei welchen umgekehrt die im Fall nicht beobachteten in der Minderzahl sind, scheint man im allgemeinen keinen grossen Unterschied zwischen der einen und der andern Art zu machen. Zur Orientierung mögen hier die 23 Steine (von 335), deren Fallzeit nicht bekannt ist, aufgeführt werden:

Assam	Goalpara	Mühlau	SanEmigdioRange
Bluff	Long Island	Oczeretna	San Pedro Springs
Carcote	Lutschaunig	Pipe Creek	Simbirsk-Partsch
Darmstadt	Mainz	Piquetberg	Slobodka-Partsch
Eli Eluat	Makariwa	Prairie Dog Creek	Waconda
Gilgoin Station	Morristown	Salt Lake City	

Ferner will ich noch anfügen, dass von den 10 Pallasiten und vom Siderophyr bis jetzt mit Sicherheit noch keiner im Fall beobachtet worden ist, während dies bei den 10 Mesosideriten für Barea, Estherville und Veramin und für den einen Lodranit der Fall ist.

Nach den Gesichtspunkten, welche unter 1), 2) und 3) erörtert sind, würde man etwa folgende Formel zur Berechnung des Tauschwertes (W) aus dem Gruppengewicht (G), dem nachweisbaren Gewicht (N) und der Zahl der Besitzer (B) aufstellen können

$$W = \frac{1}{f(GNB)}$$

und es fragt sich nunmehr, welche Funktion man für f wählen soll. Ich habe für f die n^{te} Wurzel gesetzt, und es bleibt dann nur noch übrig, n zu bestimmen oder, was dasselbe bedeutet, unter den folgenden Formeln diejenige zu wählen, welche als die passendste erscheint.

$$W_1 = \frac{1}{GNB}$$

$$W_2 = \frac{1}{\sqrt{GNB}}$$

$$W_3 = \frac{1}{\sqrt[3]{GNB}}$$

$$\vdots \qquad \vdots$$

$$W_n = \frac{1}{\sqrt[n]{GNB}}$$

Bevor ich nun an diese Wahl gehe, möchte ich einschalten, dass es zweckmässig ist, die Gewichte sowie die Zahl der Besitzer stark abzurunden, damit keine gar zu grosse Zahl von Werten, von denen sich viele nur wenig unterscheiden, auftritt.

Zunächst mögen alle Lokalitäten ausgeschlossen werden, von welchen sich nur 50 gr. oder weniger nachweisen lassen. Dahin gehören:

1) 18 Fälle, von denen noch weiteres Material erhalten sein dürfte, nämlich:

Bald Eagle	Feid Chair	Moonbi	Tonganoxie
Baratta	Fukutomi	Oktibbeha	Tounkin
Betlehem	Gilgoin	Rancho de la Pila (Cacaria)	Wairarapa
Blue Tier	La Charca	Tajgha	Wooster
Eli Eluat	Middlesbrough		

2) 37 Fälle, von denen höchstwahrscheinlich nur die im Index angegebenen kleinen Mengen erhalten blieben, nämlich:

Adalia	Deal	Mooradabad	Quinçay
Asco	Dhulia	Mühlau	Sabetmahet
Barntrup	Grazac	Nageria	SaintChristophe-la-Chartreuse
Bherai	Gurram Konda	Orange River (Stein)	SanctAugustine's Bay
Bitburg (nicht umgeschmolz.)	Jamkheir	Oviedo	Schellin
Bocas	Jonesboro	Perth	Tabarz
Calderilla	Kusiali	Piquetberg	Vago
Castine	Lujan	Ploschkowitz	Yodzé
Chail	Maêmê	Pnompehn	
	Manegaon	Port Orford	

Alsdann sollen die Gewichte sowohl der Gruppen als der Lokalitäten auf 15 und die Zahl der Besitzer auf 4 Abteilungen beschränkt werden. Alle Gewichte

von	0.051	bis	0.100	Kgr.	sollen	gleich	0.075	Kgr.	gesetzt	werden,	
»	0.101	»	0.200	»	»	»	0.150	»	»	»	
»	0.201	»	0.500	»	»	»	0.350	»	»	»	
»	0.501	»	1.000	»	»	»	0.750	»	»	»	
»	1.001	»	2.000	»	»	»	1.500	»	»	»	
»	2.001	»	5.000	»	»	»	3.500	»	»	»	
»	5.001	»	10.000	»	»	»	7.500	»	»	»	
»	10.001	»	20.000	»	»	»	15.000	»	»	»	
»	20.001	»	50.000	»	»	»	35.000	»	»	»	
»	50.001	»	100.000	»	»	»	75.000	»	»	»	
»	100.001	»	200.000	»	»	»	150.000	»	»	»	
»	200.001	»	500.000	»	»	»	350.000	»	»	»	
»	500 001	»	1000.000	»	»	»	750.000	»	»	»	
»	1000.001	»	2000.000	»	»	»	1500.000	»	»	»	
»	2000.001	und mehr		»	»	»	3500.000	»	»	»	

während die Zahl der Besitzer

von	1 bis 3	gleich	2	gesetzt wird.
»	4 » 8	»	6	» »
»	9 » 20	»	15	» »
»	21 u. mehr	»	30	» »

Die Besitzerzahlen sind besonders stark abgerundet, weil denselben 1) überhaupt eine untergeordnete Bedeutung beigelegt wird und weil 2) die in der ersten Zeit des Tauschverkehrs sich fortwährend ändernden Werte um so eher konstant werden.

Zu einer Wahl unter den obigen Formeln kann man nun auf die Weise gelangen, dass man zu ermitteln versucht, innerhalb welcher Grenzen die Werte überhaupt auftreten können, dass man also W_1, W_2, W_3, ..., W_n für einen der kostbarsten und für einen der geringsten Meteoriten ausrechnet. Es wird wohl kein Zweifel darüber sein, dass zu einem der kostbarsten Meteoriten der Stein von Angra dos Reis gehört, wie andererseits zu einem der am billigsten zu erwerbenden das Eisen von Cañon Diablo zu rechnen ist. Für diese beiden Lokalitäten erhält man als wirkliche und abgerundete Werte der Faktoren G, N und B folgende Zahlen:

	Angra dos Reis		Cañon Diablo	
	wirkliche Werte	abgerundete Werte	wirkliche Werte	abgerundete Werte
G	397 gr.	0.350 Kgr.	—	3500 Kgr.
N	397 »	0.350 »	4 121 734 gr.	3500 »
B	11	15	55	30

Hieraus berechnet sich nach den obigen Formeln:

	Angra dos Reis	Cañon Diablo	W Angra / W Cañon
W_1	0.54421	0.00000000272	200 000 000
W_2	0.73772	0.00005216	14 142
W_3	0.81643	0.001396	585
W_4	0.85890	0.007222	119
W_5	0.88542	0.019362	46

Man sieht sofort, dass die Werte nach der ersten Formel in viel zu weiten Grenzen liegen; der Wert von Angra dos Reis würde danach 200 Millionen mal höher ausfallen, als der Wert eines gleichen Gewichts des Eisens von Cañon Diablo. Auch nach der zweiten Formel ergeben sich Unterschiede in der Bewertung — nämlich von 1 bis 14 142 — wie sie meines Wissens auch bei jenen extremen Schätzungen, welche durch Neigung zur Spekulation veranlasst sein mögen, nicht vorgekommen sind. Selbst wenn man die unter solchen Auspizien einerseits für ganz winzige Splitter, andererseits für ganz grosse, viele Zentner schwere Massen angesetzten Preise auf die Gewichtseinheit berechnet und mit einander ver-

gleicht, gelangt man noch nicht zu jenen Extremen, wie sie sich aus der zweiten Formel ergeben. Wie nun die erste und zweite Formel sicherlich zu grosse Unterschiede herbeiführen, so sind die fünfte, sechste und natürlich alle folgenden Formeln im umgekehrten Sinne nicht zweckentsprechend, da die hiernach berechneten Werte zu geringe Unterschiede aufweisen. Es bleibt dann nur die Wahl zwischen der dritten und vierten Formel übrig. Man könnte vielleicht glauben, dass Wertschwankungen innerhalb der Grenzen von 1 und 119, wie sie sich nach W_4 berechnen, genügen; indessen überschreiten die im letzten Jahrzehnt für Meteoriten angesetzten Preise doch zu häufig diese Grenzen, während sie die aus der dritten Formel sich ergebenden erreichen oder auch wohl gelegentlich überschreiten. Mit Rücksicht auf diese praktischen Verhältnisse scheint es mir daher geboten, die dritte Formel zu wählen. Bei dieser Wahl unter den verschiedenen Formeln ist also jenes Moment, welches in den Formeln selbst nicht zum Ausdruck kommt, nämlich der Kaufpreis, nicht ohne Bedeutung gewesen. Diese dritte Formel liesse sich noch dadurch etwas umgestalten, dass man nicht alle drei Faktoren mit der Kubikwurzel belegt, sondern von einem Faktor die zweite oder vierte Wurzel nimmt. Eine derartige Abänderung erscheint mir indessen als eine Komplikation, welche der im Allgemeinen doch sehr unbestimmt gehaltenen Bewertung nicht entspricht. Ich beschränke mich deshalb darauf, die Formel

$$W = \frac{1}{\sqrt[3]{G N B}}$$

zur Tauschwert-Berechnung der Meteoriten vorzuschlagen.

Die folgenden 4 Tabellen enthalten alle Werte, welche nach dieser Formel mit Rücksicht auf die früher besprochenen Abrundungen möglich sind, so dass man daraus den Wert eines jeden Meteoriten unmittelbar finden kann. Die erste Tabelle bezieht sich auf die Meteoriten mit 1—3 Besitzern, die zweite auf 4—8, die dritte auf 9—20, die vierte auf 21 und mehr Besitzer. In jeder Tabelle ist das Gewicht der Lokalität in horizontaler, das Gewicht der Gruppe in vertikaler Richtung angegeben.

1 bis 3 Besitzer.

Nachweisbares Gewicht (N) einer Lokalität in Kgr.

Gewicht der Gruppe (G) in Kgr.	0 bis 0.05	0.05 bis 0.10	0.10 bis 0.20	0.20 bis 0.50	0.50 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 bis 100	100 bis 200	200 bis 500	500 bis 1000	1000 bis 2000	2000 und mehr
0 bis 0.05																
0.05 » 0.10		4463														
0.10 » 0.20		3542	2811													
0.20 » 0.50		2671	2120	1598												
0.50 » 1		2071	1644	1240	961											
1 » 2		1644	1305	984	763	606										
2 » 5		1240	984	742	575	457	344									
5 » 10		961	763	575	446	354	267	207								
10 » 20		763	606	457	354	281	212	164	130							
20 » 50		575	457	344	267	212	160	124	98	74						
50 » 100		446	354	267	207	164	124	96	76	57	45					
100 » 200		354	281	212	164	130	98	76	61	46	35	28				
200 » 500		267	212	160	124	98	74	57	46	34	27	21	16			
500 » 1000		207	164	124	96	76	57	45	35	27	21	16	12	10		
1000 » 2000		164	130	98	76	61	46	35	28	21	16	13	10	8	6	
2000 und mehr		124	98	74	57	46	34	27	21	16	12	10	7	6	4	3

4 bis 8 Besitzer.

Gewicht der Gruppe (G) in Kgr.	Nachweisbares Gewicht (N) einer Lokalität in Kgr.															
	0 bis 0.05	0.5 bis 0.10	0.10 bis 0.20	0.20 bis 0.50	0.50 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 bis 100	100 bis 200	200 bis 500	500 bis 1000	1000 bis 2000	2000 und mehr
0 bis 0.05																
0.05 » 0.10		3094														
0.10 » 0.20		2456	1949													
0.20 » 0.50		1852	1470	1108												
0.50 » 1		1436	1140	859	667											
1 » 2		1140	905	682	529	420										
2 » 5		859	682	514	399	317	239									
5 » 10		667	529	399	309	246	185	144								
10 » 20		529	420	317	246	195	147	114	90							
20 » 50		399	317	239	185	147	111	86	68	51						
50 » 100		309	246	185	144	114	86	67	53	40	31					
100 » 200		246	195	147	114	90	68	53	42	32	24	19				
200 » 500		185	147	111	86	68	51	40	32	24	18	15	11			
500 » 1000		144	114	86	67	53	40	31	24	18	14	11	8	7		
1000 » 2000		114	90	68	53	42	32	24	19	15	11	9	7	5	4	
2000 und mehr		86	68	51	40	32	24	18	15	11	8	7	5	4	3	2

9 bis 20 Besitzer.

Nachweisbares Gewicht (N) einer Lokalität in Kgr.

Gewicht der Gruppe (G) in Kgr.	0 bis 0.05	0.5 bis 0.10	0.10 bis 0.20	0.20 bis 0.50	0.50 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 bis 100	100 bis 200	200 bis 500	500 bis 1000	1000 bis 2000	2000 und mehr
0 bis 0.05																
0.05 » 0.10		2280														
0.10 » 0.20		1810	1436													
0.20 » 0.50		1364	1083	816												
0.50 » 1		1058	840	633	491											
1 » 2		840	667	503	390	309										
2 » 5		633	503	379	294	233	176									
5 » 10		491	390	294	228	181	136	106								
10 » 20		390	309	233	181	144	108	84	67							
20 » 50		294	233	176	136	108	82	63	50	38						
50 » 100		228	181	136	106	84	63	49	39	29	23					
100 » 200		181	144	108	84	67	50	39	31	23	18	14				
200 » 500		136	108	82	63	50	38	29	23	17	14	11	8			
500 » 1000		106	84	63	49	39	29	23	18	14	10	8	6	5		
1000 » 2000		84	67	50	39	31	23	18	14	11	8	7	5	4	3	
2000 und mehr		63	50	38	29	23	17	14	11	8	6	5	4	3	2	2

21 und mehr Besitzer.

Nachweisbares Gewicht (N) einer Lokalität in Kgr.

Gewicht der Gruppe (G) in Kgr.	0 bis 0.05	0.5 bis 0.10	0.10 bis 0.20	0.20 bis 0.50	0.50 bis 1	1 bis 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 bis 100	100 bis 200	200 bis 500	500 bis 1000	1000 bis 2000	2000 und mehr
0 bis 0.05																
0.05 » 0.10		1810														
0.10 » 0.20		1436	1140													
0.20 » 0.50		1083	859	648												
0.50 » 1		840	667	503	390											
1 » 2		667	529	399	309	246										
2 » 5		503	399	301	233	185	140									
5 » 10		390	309	233	181	144	108	84								
10 » 20		309	246	185	144	114	86	67	53							
20 » 50		233	185	140	108	86	65	50	40	30						
50 » 100		181	144	108	84	67	50	39	31	23	18					
100 » 200		144	114	86	67	53	40	31	25	18	14	11				
200 » 500		108	86	65	50	40	30	23	18	14	11	8	6			
500 » 1000		84	67	50	39	31	23	18	14	11	8	7	5	4		
1000 » 2000		67	53	40	31	25	18	14	11	8	7	5	4	3	2	
2000 und mehr		50	40	30	23	18	14	11	8	6	5	4	3	2	2	1

Will man nach diesen Tafeln den Tauschwert eines Meteoriten bestimmen, so hat man im folgenden Kapitel die Zahlen für G, N und B nachzuschlagen und den entsprechenden Wert in den Tafeln aufzusuchen, welcher übrigens für den grössten Teil der bekannten Meteoriten in dem nächsten Kapitel schon mitgeteilt ist. Wollte man beispielsweise Borkut gegen Bishopville eintauschen, so hätte man

	G	N	B
für Borkut	282 431 gr.	4086 gr.	14
„ Bishopville	9 161 gr.	3472 gr.	48

und würde demnach für den Tauschwert von Borkut 38 Einheiten,
» » » » Bishopville 108 »

erhalten. Hiernach liessen sich also 38 Gewichtseinheiten von Bishopville gegen 108 Gewichtseinheiten von Borkut eintauschen, d. h. Bishopville wäre ungefähr dreimal so viel wert wie Borkut.

Handelt es sich darum, den Tauschwert eines neuen Meteoriten zu bestimmen, so ist vor allem die Gruppe zu ermitteln, zu welcher er gehört und hiernach das ihm zukommende Gruppengewicht dem folgenden Kapitel zu entnehmen. Das ganz kürzlich beschriebene Eisen von Locust Grove (s. Anhang p. 402) gehört nach Cohen's Bestimmung[1]) zu den dichten Eisen und hat ein nachweisbares Gewicht von 10⅓ Kgr. Es würde

bei 1— 3 Besitzern mit 21 Einheiten
» 4— 8 » » 15 »
» 9—20 » » 11 »
» 21 u. mehr » » 8 » zu bewerten sein.

Der Arbeit Cohen's sind 3 Besitzer zu entnehmen, nämlich Cohen, Stürtz und Washington. Höchst wahrscheinlich ist aber die Zahl der Besitzer schon etwas grösser, so dass man bei der Bewertung wohl nur zwischen 8 und 15 Einheiten schwanken kann.

1) Sitzberr. Berlin. Akad. 1897, p. 76—81.

Systematische Uebersicht der erhaltenen Meteoriten und ihrer Tauschwerte.

Neben jeder Lokalität ist in der folgenden systematischen Uebersicht das ursprüngliche Gewicht (U), das nachweisbare Gewicht (N), die Zahl der Besitzer (B) und der Tauschwert (W) aufgezeichnet. Das ursprüngliche Gewicht habe ich nur in einer kurzen Zahl anzugeben versucht; in vielen Fällen ist das nicht möglich, weil die Angaben zu allgemein gehalten sind; so wird z. B. bei manchen Lokalitäten von »vielen Massen« gesprochen und nur das Gewicht des grössten und kleinsten Stücks mitgeteilt. Uebersteigt die Summe dieser beiden Gewichte das nachweisbare Gewicht, so ist dieselbe hier aufgeführt; übersteigt aber umgekehrt das nachweisbare Gewicht die Summe jener beiden Zahlen, so ist das ursprüngliche Gewicht nur durch einen Strich (—) angedeutet. Hiermit soll die Vermutung — aber auch nicht mehr als eine Vermutung — ausgesprochen werden, dass die nachweisbare Menge den wesentlichen Teil des erhaltenen Materials umfasst. Sind gar keine Zahlen über das ursprüngliche Gewicht zu finden, so ist dies durch ein Fragezeichen (?) ausgedrückt. — Bei der Angabe der Werte sind in zweifelhaften Fällen, d. h. bei den hier mit einem * bezeichneten, die Grenzen angegeben, innerhalb welcher die Tauschwerte schwanken können. Durch die Einklammerung eines der Grenzwerte ist angedeutet, dass der andere wahrscheinlich der richtigere ist; z. B. ist bei Angra dos Reis der Wert (816—) 491 angegeben, womit ich eben die Vermutung ausdrücke, dass von Angra mehr als 1/2 Kgr. erhalten blieb und sich auch wahrscheinlich einstmals nachweisen lassen wird. Bei Cabezzo de Mayo (Cw) in Gruppe 10 ist der Wert (84—)39 angegeben, d. h. das bis jetzt nachweisbare Gewicht von 1208 gr. ergäbe den Wert 84; da aber höchst wahrscheinlich zwischen 10 und 20 Kgr. erhalten sind, so wäre der richtigere Wert 39. Die Gründe für eine jede derartige unbestimmte Angabe sind im alphabetischen Verzeichnis der Meteoriten kurz mitgeteilt.

A. Calcium- und aluminiumreiche Steine, welche frei oder nahezu frei von Nickeleisen sind und keine Chondren enthalten.

1. **I. Angrit, A.** G = 0.397 Kgr. (0.5—1).

Schwarzbrauner, aussergewöhnlich calciumreicher Augit; wenig Olivin und Schwefeleisen. Krystallinisch-körnige Struktur. Schwarze, glänzende Rinde.

	U	N	B	W
*Angra dos Reis	1.7	0.397	11	(816–)491

2. **II. Eukrite, Eu.** G = 90.610 Kgr. (50—100).

Augit und Anorthit; geringe Mengen von Schwefeleisen. Krystallinisch-körnige Struktur, ähnlich manchen doleritischen Basalten. Schwarze, glänzende Rinde.

	U	N	B	W		U	N	B	W
Adalia	?	0.003	1	—	Juvinas	—	50.641	62	18
*Jonzac	5	1.552	22	67—50	Stannern	52	38.414	95	23

3. **III. Shergottit, Sh.** G = 4.897 Kgr. (2—5).

Augit und Maskelynit, wenig Magnetit. Krystallinisch-körnige Struktur. Braune, glänzende Rinde.

	U	N	B	W
Shergotty	5	4.897	13	176

4. **IV. Howardite, Ho u. Hob.** G = 4.707 Kgr. (5—10).

Augit, Anorthit, Bronzit und Olivin. Tuffartige Grundmasse mit krystallinischen zum Teil eukritischen Ausscheidungen. Schwarze, glänzende Rinde.

	U	N	B	W		U	N	B	W
*Bialystock	2	0.627	18	228—181	Nobleborough	—	0.078	11	491
Frankfort	0.615	0.535	18	228	Pawlowka	2	1.123	19	181
La Vivionnère	0.780	0.779	6	309	*Petersburg	1.764	0.399	29	233—181
Luotolax	—	0.894	20	228	Yodzé (Hob)	?	0.043	3	
Mässing	1.6	0.074	14	491	Zmenj	0.246	0.155	3	763—575

B. Magnesiumreiche Steine, welche frei oder nahezu frei von Nickeleisen sind und keine oder nahezu keine Chondren enthalten.

5. **I. Bustite, Bu.** G = 1.650 Kgr. (1—2).

Diopsid und Bronzit; in untergeordneter Menge Oldhamit, Plagioklas, Nickeleisen und Osbornit. Nahezu krystallinische Struktur. Sehr dünne, gelbbraune und matte Rinde.

	U	N	B	W		U	N	B	W
Aubres	0.567	0.528	4	529	Bustee	1.3	1.122	16	309

6. **II. Chassignit, Cha.** G = 0.854 Kgr. (1—2).

Eisenreicher Olivin und geringe Mengen von Chromit. Krystallinisch-körnige Struktur. Dünne, schwarze und schwach glänzende Rinde.

	U	N	B	W
*Chassigny	4	0.854	33	(390—)246

Hierher gehört vielleicht auch der Stein von Nowo-Urei, welcher vorläufig mit Dyalpur und Goalpara zur Gruppe der Ureilite vereinigt ist.

7. **III. Chladnite, Chl u. Chla.** G = 9.161 Kgr. (5—10).

Rhombischer Pyroxen. Krystallinisch-körnige Struktur. Die Rinde ist entweder weiss und glänzend und alsdann durch gelbliche bis blaue Partien und schwarze Adern marmoriert oder grauschwarz und matt. Im ersteren Fall besteht der Stein im wesentlichen aus Enstatit (Bishopville), im letzteren Falle aus Bronzit (Ibbenbühren, Manegaon und Shalka). — Ibbenbühren soll auch ein Mineral mit schief auslöschenden Lamellen (Augit?) besitzen.

	U	N	B	W		U	N	B	W
Bishopville (Chla)	6	3.472	48	108	Manegaon	—	0.044	6	
Ibbenbühren	2.064	2.019	12	136	Shalka	—	3.626	29	108

8. **IV. Amphoterite, Am.** G = 39.949 Kgr. (20—50).

Olivin und Bronzit; in untergeordneten Mengen Schwefeleisen und Nickeleisen. Struktur teils körnig, teils chondritisch. Bei Manbhoom sind die Chondren nur mikroskopisch klein entwickelt, bei Jeliza finden sich in einer krystallinischen Grundmasse grosse Ausscheidungen von polyedrischen Chondren. Schwarze und matte Rinde, an geflossenen Stellen glänzend. — Roda bedarf noch einer genaueren Untersuchung.

	U	N	B	W		U	N	B	W
Jeliza-Gebirge	—	37.634	28	30	Roda	0.200	0.179	8	317
Manbhoom	—	2.136	12	82					

C. Magnesiumreiche Steine, welche im wesentlichen aus Olivin, Bronzit, Nickeleisen und Schwefeleisen bestehen und mit Ausnahme von Nowo-Urei deutlich chondritische Struktur mit tuffartigem Charakter zeigen.

Die Rinde, welche in der Dicke stark schwankt, ist bei der ersten Abteilung der howarditischen Chondrite zum Teil glänzend, bei den übrigen Abteilungen gelblichbraun bis schwarzbraun und matt, bei den krystallinischen Chondriten sehr rauh und lose anhaftend, beim Tadjerit von der übrigen Masse nicht zu unterscheiden. Die als g e a d e r t bezeichneten Unterabteilungen weichen von den übrigen dadurch ab, dass die hierzu gerechneten Meteoriten von teils spärlich, teils reichlich auftretenden schwarzen oder

auch metallischen Adern durchsetzt werden, die auf Bruchflächen häufig als Harnisch erscheinen. Die schwarzen Adern lassen sich in vielen Fällen als Rinden-Infiltrationen erklären. Der breccienartige Typus beruht auf einem Zusammenvorkommen der verschiedenfarbigen Massen, insbesondere auf einem Gemisch der weissen und intermediären chondritischen Massen einerseits und denjenigen der grauen Chondrite andererseits; infolgedessen finden sich viele breccienähnliche, graue Chondrite (23) gegenüber wenigen breccienähnlichen, weissen (6) und intermediären Chondriten (7).

9. **I. Howarditische Chondrite, Cho u. Choa.** G = 108.302 Kgr. (100—200).

Diese Gruppe umfasst die Uebergangsglieder von den Howarditen zu den Chondriten.

	U	N	B	W
Borgo San Donino	—	1.516	23	53
*Harrison County	0.700	0.300	21	86—67
Iharaota (Choa)	0.372	0.314	5	147
Krähenberg	16.5	15.091	17	31
Mauritius	—	0.243	5	147

	U	N	B	W
Santa Barbara	93	85.167	4	24
Sevilla	?	0.095	4	246
Siena	—	4.163	40	40
Sitathali	1.413	1.413	10	67

II. Weisse Chondrite.

Gelblich-weisse, tuffartige Massen mit meistens gleichfarbigen Chondren.

10. **a. Weisse Chondrite, Cw.** G = 53.995 Kgr. (50—100).

	U	N	B	W
*Bachmut	16	2.531	24	50(—31)
Bocas	?	0.014	6	
*Cabezzo de Mayo	25	1.208	17	(84—)39
De Cewsville	0.340	0.340	1	267
Dolgowoli	1.6	1.209	11	84
High Possil	—	0.152	14	181
Karakol	3	2.788	7	86
Kusiali	?	0.004	3	
La Bécasse	2.8	2.785	8	86
Les Ormes	0.125	0.113	7	246
Lundsgård	11	10.523	7	53
Mascombes	1	0.566	7	144

	U	N	B	W
Mauerkirchen	19	12.558	40	31
*Middlesbrough	1.594	0.028	4	(114)
*Milena	5.5	1.946	26	(67—)50
Montlivault	—	0.539	6	144
Mooradabad	0.070	0.049	8	
*Mordvinovka	33	3.481	32	50—31
*Ogi	10.2	4.283	6	86—67
Ösel	6	1.500	33	67—50
Oviedo	?	0.030	2	
Pnompehn	1	0.041	2	
*Tourinnes-la-Grosse	14.5	3.440	32	50—39
Zaborzika	4	3.867	18	63

11. **b. Geaderte weisse Chondrite, Cwa.** G = 263.670 Kgr. (200—500).

	U	N	B	W
Angers	1	0.149	9	108
Asco	—	0.042	6	
Aumière	—	1.556	12	50
Buschhof	5	3.521	30	30
Castine	0.042	0.022	13	

	U	N	B	W
Chandpur	1.201	0.974	6	86
Dhulia	?	0.019	3	
Drake Creek	—	5.501	25	23
*Forsyth	16	0.741	24	(50—)23
Futtehpore	—	3.300	21	30

	U	N	B	W		U	N	B	W
Galapian	?	0.056	3	267	*Maêmê	0.328	0.027	3	
Girgenti	3.5	3.389	29	30	Minas Geraës	1.224	1.212	5	68
Grossliebenthal	8	8.048	17	29	Mócs	174	155.632	103	8
*Hartford	21	9.177	47	23—18	Pirgunje	?	0.743	2	124
Honolulu	—	2.395	26	30	Politz	3.5	2.757	25	30
Jigalowka	?	1.552	17	50	Sauguis	3	0.208	10	82(−50)
*Kalumbi	4.6	0.192	2	(212—74)	Schönenberg	8.015	7.846	11	29
Kikino	?	0.193	8	147	Senhadja	—	10.334	16	23
Killeter	—	0.140	8	147	Ski	0.850	0.750	13	63
Kuleschowka	6	5.219	24	23	Slobodka-Partsch	?	0.940	3	124
Lissa	—	12.397	29	18	Wirba	3.600	3.200	6	51
Lucé	3	0.263	14	82(−50)	WoldCottage	25.5	21.175	31	14
Madrid	?	?	?						

12. c. Breccienähnliche weisse Chondrite, Cwb. G = 19.655 Kgr. (20—50).

	U	N	B	W		U	N	B	W
Aleppo	3	2.225	5	111	*Pacula	3.361	1.191	7	147—111
Bandong	11.25	11.110	26	40	Uden	0.720	0.708	9	136
*Monte Milone	5	2.489	14	82	Vavilovka	?	1.932	9	108

III. Intermediäre Chondrite.

Uebergangsglieder von den weissen zu den grauen Chondriten.

13. a. Intermediäre Chondrite, Ci. G = 112.743 Kgr. (200—500).

	U	N	B	W		U	N	B	W
*Alfianello	200	54.866	75	11—8	Fisher	0.500	0.500	2	124
Butsura	22	20.448	23	14	Laborel	2.257	2.047	9	38
Canellas	1	0.805	10	63	Mhow	0.354	0.333	6	111
Charwallas	3	0.071	9	(136—)63	Rakowka	—	2.642	12	38
Deal	—	0.010	9		Saint Caprais	0.282	0.202	3	160
Dhurmsala	(145)	30.245	55	14	Vago	—	0.009	1	
*Favars	1.5	0.555	13	63					

14. b. Geaderte intermediäre Chondrite, Cia. G = 180.199 Kgr. (200—500).

	U	N	B	W		U	N	B	W
Agen	30	5.274	28	23	Nerft	10.349	9.972	23	23
Barntrup	0.017	0.016	2		*NewConc.	209	97.811	56	(11—)8
Berlanguillas	2.5	1.376	17	50	Orange River	?	0.008	1	
*Bori	18.617	5.287	3	(57—)32	Salles	10	2.900	22	30
Château-Ren.	20	17.922	52	18	Schellin	—	0.007	4	
Dandapur	—	6.047	9	29	Toulouse	—	0.420	18	82
Durala	—	12.763	10	23	Vouillé	20	16.619	30	18
Duruma	0.577	0.575	9	63	*Zabrodje	3.155	0.300	2	(160—74)
Macao	—	2.902	18	38					

15. c. Breccienähnliche intermediäre Chondrite, Cib. G = 63.071 Kgr. (50—100).

	U	N	B	W
Bjelokrynitschie	?	1.662	18	84
Chandakapoor	—	10.745	28	31
L'Aigle	—	36.843	87	23
Luponnas	16	0.277	9	136(—63)
Pulsora	—	0.755	6	144
Saint-Mesmin	—	9.601	18	49
Shytal	—	3.188	10	63

IV. Graue Chondrite.

Gelblich- bis bläulichgraue, tuffartige Massen mit verschiedenfarbigen Chondren, welche mit der Grundmasse fest verbunden sind.

16. a. Graue Chondrite, Cg. G = 436.114 Kgr (200—500).

	U	N	B	W
Botschetschki	0.614	0.550	6	86
Cross Roads	0.161	0.159	2	212
Cynthiana	6	4.772	14	38
Esnandes	1.5	0.070	4	185
Knyahinya	476	423.120	97	6
Lutschaunig	?	0.156	3	212
Seres	8.4	7.287	19	29
Tounkin	2	Spl.	1	

17. b. Geaderte graue Chondrite, Cga. G = 345.728 Kgr. (200—500).

	U	N	B	W
Aldsworth	1	0.572	8	86
Alessandria	1.3	0.960	20	63
Barbotan	—	5.911	44	23
Blansko	0.350[1]	0.243	13	82
*Charsonville	30	6.903	40	23
Cronstadt	—	1.285	6	68
Danville	2.038	0.230	13	82—63
Darmstadt	—	0.102	9	108
*Fukutomi	7.680	0.034	3	(267—)40
Grüneberg	1	0.971	15	63
Hungen	0.112	0.111	8	147
Kadonah	?	0.089	8	185
Kakowa	0.577	0.522	11	63
Kerilis	5	4.409	10	38
*Limerick	48	10.878	24	18—14
Lixna	20	5.213	30	23
Monroe	8.8	4.798	42	30—23
Mooresfort	3.5	2.974	30	30
Mornans	1.300	1.187	4	68
Oczeretna	?	0.124	3	212
Ohaba	16.25	16.022	13	23
Parnallee	74	72.237	44	11
Pultusk	—	200.932	129	6
Saurette	3	1.560	15	50
Udipi	?	3.673	10	38
Umbala	0.100	0.068	8	185
Wessely	3.780	3.720	9	38

18. c. Breccienähnliche graue Chondrite, Cgb. G = 363.571 Kgr. (200 - 500).

	U	N	B	W
Akburpoor	1.8	1.663	10	50
Assam	(1.163)	1.251	9	50
Borodino	?	0.325	4	111
Bueste	1.82	1.588	11	50
Cangas de Onis	—	6.880	19	29
Castalia	7.300	6.317	21	23
Chantonnay	35	9.942	61	23—18
*Doroninsk	3.8	0.571	11	63—50
Homestead	300	124.492	62	8—6
Khetree	—	0.078	6	185
Mexico	—	0.169	6	147
MezöMadaras	—	24.393	47	14
Molina	—	114.298	15	11
Nulles	—	8.116	11	29
Okniny	12	0.309	9	82—?
Quinçay	?	0.031	4	
Salt Lake City	0.875	0.875	6	86
Sena	4.5	2.045	9	38
Slavetic	1.708	1.420	8	68
Ställdalen	34	31.926	29	14
Supuhee	?	4.496	12	38
Tomhannock Creek	1.5	1.496	19	50
Tysnes	21.7	20.894	19	17

1) Ausserdem noch ein Stein von 8 Lot, welcher 1866 aufgefunden wurde.

19. **V. Schwarze Chondrite, Cs.** G = 138.827 Kgr. (200—500).

Dunkelgraue bis schwarze, fest gefügte, chondritische Massen, deren Färbung teils auf fein verteilte Kohle, teils auf Magnetkies zurückgeführt wird. Die aus der Grundmasse hervortretenden Chondren sind meist von heller Farbe.

	U	N	B	W		U	N	B	W
*Baratta	137	0.025	2	(?—21)	Mac Kinney	100	79.613	3	27
*Bishunpur	1.038	0.570	2	124	*Renazzo	5	1.083	25	40—30
Farmington	84	53.487	38	11	*Sewrukof	98	0.792	13	(63—)14
Grossnaja	3.980	3.257	22	30					

VI. Kügelchenchondrite.

Zahlreiche, feste und gut ausgebildete Chondren. Bei der ersten Abteilung (Cco u. Ccn) ist die tuffartige Grundmasse sehr spärlich entwickelt, so dass die Steine fast nur aus Chondren bestehen. Bei den folgenden 3 Abteilungen (Cc, Cca u. Ccb) ist sie reichlicher vorhanden, und von lockerer Beschaffenheit, so dass die Chondren sich leicht loslösen lassen. Bei der letzten Abteilung (Cck) wird die Grundmasse etwas krystallinisch und fest, so dass beim Zerkleinern der Stücke die Chondren zum Teil mit entzwei brechen.

20. **a. Ornansite und Ngawit, Cco u. Ccn.** G = 8.013 Kgr. (5 - 10).

	U	N	B	W		U	N	B	W
Ngawi (Ccn)	1.393	1.340	9	181	*Warrenton	5.5	1.614	21	(185—)140
Ornans	6.050	5.059	18	106					

21. **b. Kügelchenchondrite, Cc.** G = 282.431 Kgr. (200—500).

	U	N	B	W		U	N	B	W
Albareto	—	1.159	16	50	Jhung	?	3.414	15	38
Assisi	1.795	1.551	18	50	Judesegeri	0.716	0.531	4	86
Assun	50	9.527	51	23—18	Kaee	—	0.214	4	111
Avilez	?	0.236	4	111	Kheragur	?	0.545	5	86
Benares	—	2.416	26	30	Krasnoj-Ugol	—	2.530	6	51
Bjelaja Zerkow	—	1.826	13	50	Lancé	51.75	48.883	14	17
Borkut	6.7	4.086	14	38	*Le Pressoir	1.133	0.376	15	(82—)63
Cape Girardeau	—	2.358	7	51	Lesves	2	1.360	4	68
Collescipoli	3.430	1.802	21	40—30	*Little Piney	20 (?)	0.409	25	(65—?)
Eichstädt	3.185	1.168	18	50	Marmande	—	0.063	6	185
Epinal	—	0.301	10	82	Misshof	4.991	4.182	18	38
Gargantillo	1	0.789	13	63	Motta di Conti	8.620	8.135	8	40
Gnadenfrei	1.75	1.059	14	50	Muddoor	—	2.475	9	38
Gopalpur	1.634	1.582	5	68	Mühlau	0.005	0.005	1	
Gross-Divina	—	10.715	9	23	Nanjemoy	7	2.525	22	30
Hessle	—	22.895	53	14	Quenggouk	6.044	5.541	21	23
Itapicuru-mirim	2.024	2.024	6	51	Rochester	0.340	0.195	18	108—82

	U	N	B	W
SanEmigdioRange	—	0.180	10	108
*Searsmont	0 900	0.345	27	(65—)50
Slobodka	2.75	2.696	12	38
Sokobanja	48	40.329	57	14
Tieschitz	—	28.233	19	17

	U	N	B	W
Timoschin	65.5	50.099	29	11
Yatoor	13	11.987	19	23
Zebrak	1.873	1.271	10	50
Zsadany	0.552	0.414	10	82

22. **c. Geaderte Kügelchenchondrite**, Cca. G = 48.498 Kgr. (50—100).

	U	N	B	W
Nammianthal	4.519	4.244	8	86
Phû Long	?	0.365	1	267
Piquetberg	?	0.038	1	
Saint-Denis-Westrem	0.700	0.575	11	106
Tennasilm	28.5	22.714	16	29

	U	N	B	W
Trenzano	—	10.515	37	31
Utrecht	—	9.870	30	39
*Werchne Tschirskaja	8.30	0.177	3	(354—)96

23. **d. Breccienähnliche Kügelchenchondrite**, Ccb. G = 367.391 Kgr. (200—500).

	U	N	B	W
Bath	21.2	14.648	14	23
Bremervörde	7.25	6.424	34	23
Cereseto	—	4.361	17	38
*Feid Chair	0.380	0.025	1	
Forest City	—	122.037	42	8
Gütersloh	1.5	1.161	13	50
Heredia	—	0.707	10	63

	U	N	B	W
*Kesen	120 (?)	7.088	18	29—?
Ochansk	—	169.203	40	8
Pirthalla	1.160	1.041	4	68
Ploschkowitz	—	0.037	4	
Tabor	—	6.606	27	23
Waconda	26	15.786	47	18
Weston	—	18.267	51	18

24. **e. Krystallinische Kügelchenchondrite**, Cck. G = 24.634 Kgr. (20—50).

	U	N	B	W
Beaver Creek	14.	11.864	10	50
*Bethlehem	0.03 (?)	0.003	3	
Lumpkin	0.357	0.128	12	233—176
Menow	10.5	6.325	26	50

	U	N	B	W
Prairie Dog Creek	2.9	2.900	3	160
Richmond	1.8	0.849	22	108—86
Savtschénskoje	2.565	2.565	2	160

VII. Krystallinische Chondrite.

Krystallinische Grundmassen mit harten Chondren fest verwachsen.

25. **a. Krystallinische Chondrite**, Ck. G = 835.880 Kgr. (500 - 1000).

	U	N	B	W
Carcote	—	0.325	5	86
*Cosina	1.2	0.284	9	(63—)49
Daniels Kuil	1.048	0.897	20	49
Djati Pengilon	166.4	160.994	26	7
*Dundrum	2.225	0.340	4	(86—)53
Erxleben	2.25	1.166	32	31
Guareña	32	32.000	5	18
Kernouvé	40	31.142	22	11
Khairpur	13	9.809	17	23—13
Kleinwenden	3.25	2.719	11	29

	U	N	B	W
Long Island	558	558	1	10
*Mainz	1.75	0.685	19	49(—39)
Motecka-Nugla	?	2.295	12	29
Pillistfer	25.5	23.561	30	11
Pokra	—	0.342	4	86
Segowlee	—	7.099	19	23
Simbirsk	?	1.517	3	76
Stawropol	1.632	1.527	13	39
*Tjabé	20	1.112	24	(31—)14
Toke-uchi-mura	0.066	0.066	3	207

26. b. **Geaderte krystallinische Chondrite, Cka.** G = 7.849 Kgr. (10 - 20).

	U	N	B	W		U	N	B	W
Pipe Creek	13.5	7.414	18	84	Vernon County	0.700	0.435	12	233

27. c. **Breccienähnliche krystallinische Chondrite, Ckb.** G = 144.785 Kgr. (200—500).

	U	N	B	W		U	N	B	W
Bluff	146	74.400	41	11—8	Ensisheim	127	70.385	65	11

28. **VIII. Kohlige Chondrite, K u. Kc.** G = 29.660 Kgr. (20—50).

Durch einige Prozent Kohlenstoff mattschwarz gefärbte chondritische Massen, welche wenig oder kein Eisen enthalten und niedriges spezifisches Gewicht zeigen.

	U	N	B	W		U	N	B	W
Alais	6	0.266	32	140(—108)	Kaba	4	2.316	22	65
*Cold Bokke-veld	(100?)	4.108	49	65—50	Mighëi	—	7.948	27	50
Grazac	—	0.022	1		Nagaya	—	2.528	22	65
*Indarch	27	0.949	11	(136—)50	Orgueil	—	11.523	50	40

29. **IX. Orvinit, Co.** G = 2.324 Kgr. (2—5).

Hellere Bruchstücke eines typischen Chondrit liegen in einer schwärzlichen Bindemasse, welch' letztere deutliche Fluidalstruktur zeigt.

	U	N	B	W
*Orvinio	3.396	2.324	26	140

30. **X. Tadjerit, Ct.** G = 8.843 Kgr. (5—10).

Dunkler, grösstenteils aus halbglasiger Grundmasse bestehender Chondrit ohne erkennbare Rinde.

	U	N	B	W
Tadjera	8.843	8.843	13	106

31. **XI. Ureilit, Cu.** G = 4.528 Kgr. (2—5).

Schwarze, teils chondritische (Dyalpur, Goalpara), teils körnige und alsdann grösstenteils aus Olivin bestehende Massen, welche kontinuierliche Eisenadern (nach Brezina) enthalten und demnach als Uebergänge zur Klasse D aufgefasst werden können. Nowo-Urei zeichnet sich durch seinen Gehalt an Diamanten aus.

	U	N	B	W		U	N	B	W
Dyalpur	?	0.304	5	514	Nowo-Urei	—	2.058	16	176
Goalpara	2.636	2.166	9	176					

32. **XII. Meteorsteine, welche wegen mangelnder Bestimmung noch keine Stellung im System gefunden haben.** G = 12.468 Kgr.

	U	N	B	W		U	N	B	W
*Bherai	?	0.017	1		Mern	4.1	3.790	1	
Chail	—	Spl.	1		*Morristown	16.3	1.820	1	
*Eli Eluat	?	0.002	1		Nageria	0.018	0.014	2	
*Gilgoin	64	0.008	1		*Nagy-Borove	?	?	?	
Guča	—	1.915	1		Perth	—	0.001	2	
Gurram Konda	?	0.010	1		*Sabetmahet	1.297	0.003	1	
Jamkheir	?	0.024	2		*Saint Christophe-la-Chartreuse	5.5	—	—	
Kakangarai	0.347	0.342	3		San Pedro Springs	—	0.072	1	
*La Charca	0.399	Spl.	1		Travis County	—	2.657	2	
Linum	1.862	1.730	2		*Wairarapa	13.6	—	—	
*Makariwa	2	0.063	1						

D. Nickeleisen mit Silikaten.

33. **I. Lodranit, Lo.** G = 0.970 Kgr. (0.5—1).

Krystallinisch-körniges Gemenge von Olivin und Bronzit in einem feinen, zusammenhängenden Netz von Nickeleisen. Auf polierten Schnittflächen erscheint dieses Eisennetz ohne Zusammenhang.

	U	N	B	W
Lodran	?	0.970	11	491

34. **II. Mesosiderite (Grahamite), M.** G = 482.925 Kgr. (500—1000).

Olivin, Bronzit, Plagioklas und Augit von teils chondritischer, teils krystallinischer Struktur in einem Netz von Nickeleisen. Auf polierten Schnittflächen erscheint dieses Eisennetz ohne Zusammenhang.

	U	N	B	W		U	N	B	W
Barea	3	2.306	4	40	*Inca	12.25	3.145	20	(29—)23
Crab Orchard	43	34.067	29	11	Lujan	0.009	0.008	1	
Doña Inez	7.25	5.686	22	18	Miney	90	57.022	34	8
Estherville	337	334.714	72	5	Vaca Muerta	?	34 060	44	11
Hainholz	16.5	11.344	45	14	*Veramin	50	0.573	13	49—?

35. **III. Siderophyr, S.** G = 81.786 Kgr. (50—100).

Bronzit, Nickeleisen und accessorisch Asmanit (Tridymit). Das oktaëdrisch aufgebaute Eisen ist von einheitlicher Orientierung und zeigt deutliche Widmanstätten'sche Figuren. Auf Schnittflächen tritt es nur teilweise zusammenhängend auf.

	U	N	B	W
Steinbach	—	81.786	73	18

36. IV. Pallasite, P. G = 1742.519 Kgr. (1000—2000).

Nickeleisen und Olivin. Auf Schnittflächen tritt das erstere in zusammenhängendem Netz auf.

	U	N	B	W
Bitburg (nicht umgeschmolzen)	?	0.034	5	
Brahin	100	92.886	24	7
Brenham	900	769.108[1])	68	3
Calderilla	0.021	0.019	1	

	U	N	B	W
Eagle Station	36.5	26.120	34	8
Imilac	—	282.317	93	4
Jamyschewa	6	4.036	19	23
Krasnojarsk	687	567.995	109	3
Port Orford	—	0.004	4	

37. V. Meteoreisenbreccie von Copiapo, Obc. G = 22.939 Kgr. (20—50).

Breccienähnliches, oktaëdrisches Nickeleisen mit krystallinischem Chondrit.

	U	N	B	W
Copiapo	?	22.939	13	38

38. VI. Meteoreisen von Netschaëvo, Omn. G = 5.858 Kgr. (5—10).

Oktaëdrisches Nickeleisen mit krystallinischem Chondrit.

	U	N	B	W
Netschaëvo	?	5.858	27	84

E. Meteoreisen.

Nickeleisen mit untergeordneten Mengen von Schwefeleisen oder Graphit oder Phosphornickeleisen (Schreibersit, Rhabdit) oder Cohenit oder mehreren dieser Verbindungen.

I. Oktaëdrische Meteoreisen.

Nickeleisen nach den Flächen eines Oktaëders schalig aufgebaut, so dass nickelreichere und nickelärmere Lamellen auf einander folgen. Beim Aetzen von polierten Flächen entstehen Widmanstätten'sche Figuren.

39. a. Oktaëdrische Eisen mit feinsten Lamellen (Lamellenbreite etwa 0.1 mm), Off. G = 36.054 Kgr. (50—100; ev. 2000—∞).

	U	N	B	W
Butler	36	27.550	35	[23(—6)]
Cowra	?	0.223	2	[267(—74)]
*Ranchito	(50 000)	0.306	9	[136(—2)]

	U	N	B	W
*Tazewell	27	7.510	39	[31(—11)]
Werchne Dnieprowsk	—	0.465	10	[136(—38)]

1) Davon 272 gr. Brenham (Anderson).

40. b. **Oktaëdrische Eisen mit feinen Lamellen** (Lamellenbreite 0.15—0.4 mm), Of; auch VictoriaWest-Eisen, Ofv. G = 224.263 Kgr. (500—1000).

	U	N	B	W
*Bear Creek	200	2.389	26	(23—)7
Bella Roca	33.0	26.387	26	11
Bridgewater	13.63	9.513	8	31—24
Cambria	16.3	12.018	30	14
Carlton Hamilt.	81.5	65.681	31	8
Charlotte	4	3.156	20	29
*Grand Rapids	51.5	16.834	24	(14—)11
Hassi Jekna	1.250	1.250	1	76
Jamestown	4.015	3.578	8	40
Jewell Hill	13.5	11.117	26	14
Jonesboro	0.030	0.028	1	
*La Grange	51	6.544	27	(18—)11
Laurens County	2.220	1.750	6	53
*Lion River	80.5	1.913	22	(31—)8
*Madoc	167.5	1.734	25	(31—)7
Mantos Blancos	10.3	9.436	4	31
*Moonbi	13	0.002	1	(?—)35
Obernkirchen	41	37.674	24	11
*Prambanan	?	0.252	9	63(—?)
*PutnamCounty	32.5	4.101	35	(23—)14
*Russel Gulch	13	4.278	21	(23—)18
Smith'sMountain	5	2.271	14	29
Varas	1.470	1.182	2	76
*Victoria West (Ofv)	2.944	1.175	11	(39—)29

41. c. **Oktaëdrische Eisen mit mittleren Lamellen** (Lamellenbreite 0.5—1 mm), Om; auch Hammond-Eisen, Oh. G = 4694.865 Kgr. (2000—∞).

	U	N	B	W
Abert-Eisen	0.456	0.324	7	51
Baird's Farm	—	0.837	23	23
Burlington	6	4.867	22	14
Cabin Creek	47.4	47.409	4	16
*Cachiyuyal	2.550	0.434	3	(74—)46
Carthago	127	123.596	42	4
Charcas	—	783.649	20	3
Chulafinnee	14.750	14.020	18	11
*Cleveland	115.5	2.751	13	(17—)5
Coopertown	17	7.239	36	(11—)8
*Costilla	35	1.580	1	(46—)12
Cross Timbers	—	748.662	34	2
Dalton	57.5	55.288	20	6
Dellys	—	0.091	4	68
*Denton Co.	5.750	0.675	20	(29—)17
*Descubridora	617.5	42.207	9	(8—)4
Elbogen	107	103.613	51	4
El Capitan Range	27.5	27.500	3	16
Emmetsburg	?	0.177	10	50
Fort Pierre	13	7.379	20	14—11
Frankfort	11	8.319	12	14
Glorieta	159	145.101	35	4
[illegible] Co.	0.200	0.071	11	50
Hammond (Oh)	24	23.910	8	11
Haniet-el-Beguel	2.001	2.000	1	46
Hraschina	48.75	39.671	18	8
*Huejuquilla-Gruppe	(39 000)	2.709	14	[(17—)2]
Humboldt-Eisen	—	2.842	16	17
Ilimaë	51.7	51.198	2	12
*Ivanpah	50	0.348	20	(38—)8
Jackson Co.	0.425	0.209	6	51
Joël Iron	1.300	1.296	9	23
Joe Wright Mountain	42.5	37.497	31	6
Juncal	—	105.604	14	5
*KentonCo.	163	39.724	14	(8—)5
Kokstad	42.6	40.812	1	16
La Caille	—	626.896	23	2
Lenarto	108.6	91.595	57	5—4
*Losttown	6.8	0.235	12	(38—)17
Lucky Hill	?	3.406	6	24
Marshall Co.	6.8	1.388	17	23—17
Mazapil	3.950	3.780	6	24
Merceditas	43.4	30.749	25	6
*Misteca	421	6.263	28	11—3
Murfreesboro	8.5	6.848	19	14
Nagy-Vazsony	1.980	1.750	6	32
Nejed	—	59.800	11	6

	U	N	B	W
*Orange River	148.5	1.063	17	(23—)5
Petropawlowsk	—	7.200	7	18
Plymouth	—	3.676	2	34
Puquios	6.5	5.339	25	11
*Rancho de la Pila	87.8	47.513	11	(8—)6
Rowton	3.5	3.228	9	17
*Ruff's Mountain	53	11.300	41	(8—)6
Schwetz	21.637	15.923	28	6
SenecaFalls	4	2.067	18	17
Ssyromolotow	216.766	216.766	6	5
*Staunton	113.964	51.627	57	5
*Tajgha	0.350	0.021	2	
*Thunda	50	9.287	19	(14—)8
Toluca	—	972.407	127	2
*Tonganoxie	11.5	—	—	
*Trenton	65	24.615	39	6
*Victoria	175	0.472	8	(51—)7
Welland	8	5.114	23	11
Werchne Udinsk	18.5	10.859	36	8
*Wooster	22.5	0.049	12	

42. **d. Oktaëdrische Eisen mit groben Lamellen (Lamellenbreite 1.5—2 mm), Og.** G = 14 535.060 Kgr. (2000—∞).

	U	N	B	W
Bemdego	5370	5354.592	40	1
Bischtübe	48.75	26.609	13	8
Black Mountain	0.596	0.384	15	38
Bohumilitz	57	46.856	35	6
Cañon Diablo	—	4121.734	52	1
Casey County	?	0.732	10	29
Cosby's Creek	—	98.637	48	5
*Cranbourne	5231	3740.970	27	1
*Greenbrier County	5	2.302	4	24
Jenny'sCreek	12	1.109	17	23—17(?)
Lexington Co.	4.75	5.053	16	17
Lonakoning	—	1.134	6	32
Magura	—	138.387	87	4
Saint François County	—	2.418	13	17
Sarepta	13.352	6.544	33	11
Silver Crown	11.616	8.592	13	14
*Smithville	56	13.923	20	(11—)8
Tabarz	0.050	0.050	4	
Waldron Ridge	—	8.477	8	18
*Wichita	145	29.172	31	(6—)4
Youndegin	933	927.385	20	3

43. **e. Oktaëdrische Eisen mit gröbsten Lamellen (Lamellenbreite über 2.5 mm), Ogg.** G = 107.362 Kgr. (100—200).

	U	N	B	W
*Narraburra Creek	32	0.052	1	(354—)46
*Nelson County	73	38.703	41	(18—)14
Seeläsgen	102	67.896	72	14
*Union County	6.8	0.711	22	(67—)40

44. **f. Breccienähnliche oktaëdrische Eisen (Zacatecas-Gruppe), Obz.** G = 36.657 Kgr. (20—50 ev. 500—1000).

Grosskörnige Meteoreisenbreccie, deren einzelne haselnuss- bis wallnussgrosse Körner aus oktaëdrischem Nickeleisen bestehen.

	U	N	B	W
Barranca Blanca	12.3	12.233	8	[68—24]
*Zacatecas	1000	24.424	55	[30—4]

II. Hexaëdrische Meteoreisen.

Homogen krystallisiertes Nickeleisen mit deutlicher Spaltbarkeit nach dem Hexaëder und mit häufig eingelagerten Zwillingslamellen von Hexaëderkrystallen nach Oktaëderflächen, wodurch beim Aetzen Neumann'sche Linien entstehen.

45. **a. Hexaëdrische Eisen, H.** G = 1914.991 Kgr. (1000—2000).

	U	N	B	W		U	N	B	W
*Auburn	3.5	0.791	25	(31—)25	Lick Creek	1.24	1.230	11	31
Braunau	40.710	29.367	56	8	Lime Creek	74.5	66.626	27	7
Coahuila	—	1751.178	72	2	Nenntmannsdorf	12.500	12.002	13	14
*Dakota	4.800	0.790	13	(39—)23	Pittsburg	—	0.592	13	39
Hex River	61[1])	45.644	19	11	Scottsville	10	6.771	22	14

46. **b. Breccienähnliche hexaëdrische Eisen, Hb.** G = 581.409 Kgr. (500—1000).

Grobkörnige Meteoreisenbreccie, dessen einzelne Körner aus homogen krystallisiertem Nickeleisen bestehen.

	U	N	B	W		U	N	B	W
Floyd Mountain	14.2	14.086	8	35	Mejillones	?	1.185	10	39
Great Fish River (Hb?)	?	1.530	7	53	Mount Joy	383.5	383.500	4	8
Hollands Store	5	3.402	12	29	São Julião	ca. 162	162.569	8	11
Kendall County	21	14.666	26	14	Summit	1	0.471	4	86—67

47. **c. Capeisen-Gruppe, Hca.** G = 83.135 Kgr. (50—100).

Hexaëdrisches (?) Nickeleisen, welches auf polierten, mit Säure behandelten Flächen eigentümliche Aetzbänder aufweist, die noch einer näheren Untersuchung bedürfen.

	U	N	B	W		U	N	B	W
Capeisen	85	71.789	37	18	*Kokomo	5.850	0.655	10	(106—)63
Iquique	12.5	10.691	2	76					

48. **d. Chesterville-Gruppe, Hch.** G = 19.402 Kgr. (20—50).

Hexaëdrisches (?) Nickeleisen mit zahlreichen, durch die ganze Masse hindurch gleich orientierten Krystallen von Phosphornickeleisen (Schreibersit oder Rhabdit).

	U	N	B	W		U	N	B	W
Bingera	0.241	0.086	2	(575—)457	San Francisco				
Chesterville	8	6.474	29	50	del Mezquital	7.513	7.507	10	63
*Dehesa	7	0.360	6	(239—)111	*Shingle Spr.	38.5	1.650	14	(108—)38
Linnville	0.442	0.394	6	239	Ternera	0.650	0.650	1	267
Salt River	4	2.281	17	82					

[1]) Wie ich nachträglich bei Brezina, Wiener Sammlung 1895, p. 291 finde.

49. III. Dichte Meteoreisen, Db, Dn, Dp, Ds, Dt. G = 1596.406 Kgr. (2000—∞).

Amorphes Nickeleisen, welches also weder hexaëdrische Spaltbarkeit, noch Neumann'sche Linien, noch Widmanstätten'sche Figuren, noch irgend eine orientierte Anordnung erkennen lässt. Brezina teilt diese dichten Eisen in 5 Gruppen [Babb's Mill-Gruppe Db, Nedagolla-Gruppe Dn, Primitiva-Gruppe Dp, Senegal(Siratik)-Gruppe Ds, Tucson-Gruppe Dt] ein, welche ich hier zusammenfasse.

	U	N	B	W
Babb's Mill (Db)	138	133.408	22	4
*Campo del Cielo (Ds)	(15 000?)	644.854	22	2(—1)
Morradal (Db)	2.750	2.750	2	34
Nedagolla (Dn)	—	4.701	9	17
Newstead (Dn)	14.830	11.458	20	11
*Oktibbeha (Db)	0.155	0 015	9	
*Primitiva (Dp)	3	1.348	2	(46—)34
*Rasgata (Ds)	750	9.443	30	(11—)2
Sanct Augustine's Bay (Dn)	—	0.020	5	
Santa Catharina (Dn)	—	137.453	46	4
Scriba (Dn)	3.5	1.685	23	18(—14)
Senegal (Ds)	—	1.710	15	23
Smithland (Db)	—	4.969	12	17
Tarapaca (Db)	7.5	5.368	25	11
*Tucson (Dt)	1000	637.224	30	2

50. IV. Meteoreisen, welche wegen mangelnder Bestimmung keine Stellung im System gefunden haben. G = 2229.995 Kgr.

	U	N	B	W
Augustinowka	400	400	3	
*Bald Eagle (O)	3.3	?	?	
*Blue Tier	1.3	?	?	
Chihuahua	—	1800.000	1	
Colfax (O)	2.400	1.954	3	
Cranberry Plains (O)	—	0.089	6	
Cuba	—	1.329	1	
*Deep Springs	11.5	2.259	5	
Forsyth County	20.943	20.943	1	
*Henry County	1.92	0.152	7	
Yardea Station	3.269	3.269	1	

Berichtigungen.

p. 4 ist bei »Alais« noch zu verweisen auf: Wöhler, Gött. Gel. Anz. (Nachr.) 1864, p. 279.
p. 7 Z. 21 v. u. lies »Graz, J. 76« statt »Graz 76«.
p. 9 ist bei »Asco« Tübingen und London, B. M. mit Spl. hinzuzufügen.
p. 10 ist bei »Assam« Tübingen mit 4 gr. hinzuzufügen.
p. 18 Z. 2 v. u. lies: »auch« statt »also«.
p. 18 ist bei »Bairds Farm« noch Bonn mit 1 gr. hinzuzufügen.
p. 28 ist bei »Bethlehem« London, B. M. mit Spl. hinzuzufügen.
p. 34 Z. 14 v. o. lies: »Washington« statt »Washington, M.«.
p. 38 ist bei »Bohumilitz« noch zu verweisen auf: Quenstedt »Klar und Wahr« 1872, p. 313 (Abb. einer geätzten Platte).
p. 44 ist bei »Braunau« noch zu verweisen auf: Quenstedt »Klar und Wahr« 1872, p. 293 (Skizze eines Stückes der Tübinger Sammlung).
p. 49 Z. 12 v. u. lies: »Meteoreisen-Studien« statt »Meteoriten-Studien«.
p. 55 ist einzuschalten: Cachinal Vaca Muerta.
p. 67 ist einzuschalten: Chañaral Vaca Muerta.
p. 67 Z. 14 v. u. lies: »Chañaralino« statt »Chañarlino«.
p. 145 Z. 10 v. u. lies: »1875: Gümbel:« statt »1875:«.
p. 156 Z. 2 v. o. lies: »Washington, Sh.« statt »Washington«.
p. 177 Z. 9 v. u. lies: »1848: Bloede:« statt »1846: Bloede:«.
p. 192 ist bei »Krasnoj-Ugol« London, B. M. mit Spl. hinzuzufügen.
p. 213 Z. 2 v. o. lies: »536 Kgr.« statt »936 Kgr.«.
p. 227 Z. 5 v. u. lies: »1836: Kämtz:« statt »1830: Kämtz:«.
p. 251 Z. 20 v. u. lies: »Stein, Cca«, statt »Stein Cc«.
p. 253 Z. 7 v. o. lies: »70 lbs. 14 oz.« statt »70 lbs. 40 oz.«.
p. 264 ist bei »Ochansk« noch Newton mit 23 gr. hinzuzufügen.
p. 265 Z. 14 v. u. lies: »Oktibbeha County« statt »Oktibbeha«.
p. 336 Z. 8 v. o. lies: »Sowallik« statt »Swallik«.
p. 367 Z. 2 v. o. lies: »Arizona, U. S. A.« statt »Arizona, Mex.«.
p. 432 Z. 14 v. o. lies: »Z, G und B« statt »Z, N und B«.

Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung in Tübingen.

Professor Dr. **F. A. Quenstedt's** Werke:

Handbuch
der
Petrefactenkunde.

Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage.
Mit einem Atlas von 100 lithographierten Tafeln mit Erklärung.
Preis von Textband und Atlas zusammen M. 54. —

Die Mastodonsaurier im grünen Keupersandsteine Württembergs sind Batrachier. Nebst 4 Kupfertafeln. Kart. gr. Fol. 8 M. 60 Pf.

Das Flözgebirge Württembergs. Mit besonderer Rücksicht auf den Jura. Zweite vermehrte Ausgabe. IV. 578 S. 8. 9 M. 80 Pf.

Populäre Vorträge über Geologie. Neue Ausgabe von „Sonst und Jetzt". Mit vielen Holzschnitten und 1 Tafel. Kartonirt. 2 M.

Neue Reihe populärer Vorträge über Geologie. Neue Ausgabe von „Klar u. Wahr". Mit zahlreichen Holzschnitten und 1 lithographirten Tafel. Kartonirt. 2 M.

Der Jura. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten, einem Atlas von 100 Tafeln und 3 kolorirten geolog. Karten. gr. 8. VI. 842 S. 36 M.

Epochen der Natur. Mit zahlreichen Holzschnitten. 2. Ausgabe VI. 853 S. gr. 8. 17 M.

Geologische Ausflüge in Schwaben. Nebst Holzschnitten und Profiltafeln. 377 S. 8. gebd. 3 M.

Drei Uebersichtstafeln zum Jura. 8. Kart. 1 M. 50.

Schwabens Medusenhaupt. Eine Monographie d. subangularen Pentacriniten. Mit 1 grossen Tableau in 4 Blättern. 73 S. Text. 14 M.

Grundriss der bestimmenden und rechnenden Krystallographie nebst einer historischen Einleitung. Mit vielen Holzschnitten und 8 Tafeln Abbildungen. VIII. 443 S. gr. 8. 11 M.

Handbuch der Mineralogie. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. VIII. 997 S. gr. 8. 18 M.

Soeben erschien:

Kurzes Lehrbuch
der
Chemischen Technologie

Zum Gebrauche
bei Vorlesungen auf Hochschulen
und zum
Selbststudium für Chemiker

Bearbeitet von
Dr. **Ludwig Medicus**
Professor an der Universität Würzburg

Mit 192 Abbildungen im Text.
XIII und 1170 Seiten gr. 8. Broch. M. 24. — eleg. geb. M. 26. —

A. BOSER
Buchbinder
München

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wülfing, Ernst,

Die Meteoriten in Sammlungen und ihre Literatur

Tübingen 1897

Lith. 457 nf
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11814878-7